



Datum: 17.10.2019 Nr.: 24

Inhaltsverzeichnis

Seite

Fakultätsübergreifende Studiengänge:

Neufassung der Modulverzeichnisse zur Prüfungs- und Studienordnung
für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang für die Teilstudiengänge

„Altorientalistik“ (Philosophische Fakultät)	13139
„Chemie“ (Fakultät für Chemie)	13204
„Germanistik – Deutsche Philologie/Deutsch“ (Philosophische Fakultät)	13235
„Ethnologie“ (Sozialwissenschaftliche Fakultät)	13326
„Finnisch-Ugrische Philologie“ (Philosophische Fakultät)	13440
„Frankreich- und Frankophoniestudien/Französisch“ (Philosophische Fakultät)	13470
„Geschlechterforschung“ (Sozialwissenschaftliche Fakultät)	13543
„Informatik“ (Fakultät für Mathematik und Informatik)	13568
„Iranistik“ (Philosophische Fakultät)	13643
„Italienstudien/Italienisch“ (Philosophische Fakultät)	13696
„Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ (Philosophische Fakultät)	13767
„Mathematik“ (Fakultät für Mathematik und Informatik)	13796
„Moderne Indienstudien“ (Sozialwissenschaftliche Fakultät)	13844
„Ostasienwissenschaft/Chinesisch als Fremdsprache“ (Philosophische Fakultät)	13926
„Philosophie“ (Philosophische Fakultät)	13973
„Politikwissenschaft“ (Sozialwissenschaftliche Fakultät)	14006
„Portugal- und Brasilienstudien/Portugiesisch“ (Philosophische Fakultät)	14092
„Religionswissenschaft“ (Philosophische Fakultät)	14155
„Russisch“ (Philosophische Fakultät)	14211
„Skandinavistik“ (Philosophische Fakultät)	14245
„Slavische Philologie“ (Philosophische Fakultät)	14319

Herausgegeben von der Präsidentin (kommissarisch) der Georg-August-Universität Göttingen

„Soziologie“ (Sozialwissenschaftliche Fakultät)	14411
„Sport“ (Sozialwissenschaftliche Fakultät)	14457
„Volkswirtschaftslehre“ (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)	14509
„Werte und Normen“ (Philosophische Fakultät)	14587
„Professionalisierungsbereich im Lehramtbezogenen Profil und das Zusatzangebot „Lehramt PLuS“	14624
„Fächerübergreifendes Lehrangebot der Philosophischen Fakultät“	14699
„Fächerübergreifendes Lehrangebot der Theologischen Fakultät“	14821
„Fächerübergreifendes Lehrangebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät“	14846

Fächerübergreifende Satzungen:

Nach Beschlüssen der Fakultätsräte der Theologischen Fakultät vom 16.01.2019, der Philosophischen Fakultät vom 08.05.2019, 05.06.2019, 17.07.2019 und 05.09.2019, der Fakultät für Mathematik und Informatik vom 08.05.2019 und 31.07.2019, der Fakultät für Chemie vom 17.07.2019, der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie vom 15.07.2019, der Fakultät für Biologie und Psychologie vom 26.06.2019, der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 26.06.2019 und der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 05.06.2019 und 03.07.2019 sowie nach Beschluss des Rates der ZELB vom 03.06.2019 und Beschluss des Senats vom 14.08.2019 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 01.10.2019 die Neufassung der Modulverzeichnisse der Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang genehmigt (§ 41 Abs. 1 Satz 1, 2 NHG i.V.m. § 18 Abs. 1 Satz 3 PStO-2FBA und Art. 2 § 4 Abs. 1 Sätze 1 und 3 des Beschlusses des Präsidiums vom 20.03.2012; § 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; § 5 Abs. 5 Buchst. b) ZELB-O; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.10.2019 in Kraft.

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang
"Altorientalistik" - zu Anlage II.3 der Prüfungs-
und Studienordnung für den Zwei-Fächer-
Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 21a/2011 S. 1252, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1112)**

Module

B.AO.101: Altorientalistisches Einführungsmodul.....	13148
B.AO.102: Quellen aus dem antiken Mesopotamien in Übersetzung.....	13149
B.AO.201: Einführung ins Sumerische und seine Texte.....	13150
B.AO.202: Sumerische Lektüre für Anfänger.....	13151
B.AO.203: Sumerische Lektüre für Fortgeschrittene A.....	13153
B.AO.204: Sumerische Lektüre für Fortgeschrittene B.....	13155
B.AO.205: Sumerische Lektüre für Fortgeschrittene C.....	13156
B.AO.206: Sumerische Lektüre für Fortgeschrittene D.....	13157
B.AO.207: Einführung in das Akkadische und seine Texte.....	13158
B.AO.208: Akkadische Lektüre für Anfänger.....	13159
B.AO.209: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene A.....	13161
B.AO.210: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene B.....	13162
B.AO.211: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene C.....	13163
B.AO.212: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene D.....	13164
B.AO.301: Überblick über die Geschichte des Alten Orient.....	13165
B.AO.302: Vertiefung zur Geschichte des Alten Orient.....	13166
B.AO.303: Überblick über die Literatur des Alten Orient.....	13167
B.AO.304: Vertiefung zur Literatur des Alten Orient.....	13168
B.AO.305: Überblick über die Religion des Alten Orient.....	13169
B.AO.306: Vertiefung zur Religion des Alten Orient.....	13170
B.AO.307: Überblick über den Alltag im Alten Orient.....	13171
B.AO.308: Vertiefung zum Alltag im Alten Orient.....	13172
B.AO.309: Überblick über die Mythologie des Alten Orient.....	13173
B.AO.310: Vertiefung zur Mythologie des Alten Orient.....	13174
B.AO.401: Einführung in die Vorderasiatische Archäologie.....	13175
B.AO.402: Methoden und Themen der Vorderasiatischen Archäologie.....	13176
B.AO.403: Aktuelle Forschung zur Vorderasiatischen Archäologie, Überblick A.....	13177
B.AO.404: Aktuelle Forschung zur Vorderasiatischen Archäologie, Überblick B.....	13178
B.AO.405: Aktuelle Forschung zur Vorderasiatischen Archäologie, Überblick C.....	13179

Inhaltsverzeichnis

B.AO.406: Spezialthema der Vorderasiatischen Archäologie A.....	13180
B.AO.407: Spezialthema der Vorderasiatischen Archäologie B.....	13181
B.AO.408: Spezialthema der Vorderasiatischen Archäologie C.....	13182
B.AO.409: Einführung in eine weitere altorientalische Sprache A.....	13183
B.AO.410: Lektüre in einer weiteren altorientalischen Sprache A1.....	13184
B.AO.411: Lektüre in einer weiteren altorientalischen Sprache A2.....	13185
B.AO.412: Einführung in eine weitere altorientalische Sprache B.....	13187
B.AO.413: Lektüre in einer weiteren altorientalischen Sprache B1.....	13188
B.AO.414: Lektüre in einer weiteren altorientalischen Sprache B2.....	13189
B.AO.415: Aktuelle Forschung zur Altorientalistik, Überblick A.....	13191
B.AO.416: Aktuelle Forschung zur Altorientalistik, Überblick B.....	13192
B.AO.417: Aktuelle Forschung zur Altorientalistik, Überblick C.....	13193
B.AO.418: Spezialthema altorientalistischer Forschung A.....	13194
B.AO.419: Spezialthema altorientalistischer Forschung B.....	13195
B.AO.420: Spezialthema altorientalistischer Forschung C.....	13196
B.AO.421: Lektüre auf Basis aktueller altorientalistischer Forschung A.....	13197
B.AO.422: Lektüre auf Basis aktueller altorientalistischer Forschung B.....	13198
B.AO.423: Lektüre auf Basis aktueller altorientalistischer Forschung C.....	13200
B.AO.424: Methoden philologischer Forschung.....	13202
B.AO.425: Begleitmodul zum Verfassen einer altorientalistischen Abschlussarbeit.....	13203

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende 2 Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.AO.101: Altorientalistisches Einführungsmodul (6 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	13148
B.AO.102: Quellen aus dem antiken Mesopotamien in Übersetzung (3 C, 2 SWS).....	13149

2. Wahlpflichtmodule I

Es müssen wenigstens acht der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von wenigstens 54 C erfolgreich absolviert werden:

B.AO.201: Einführung ins Sumerische und seine Texte (9 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	13150
B.AO.202: Sumerische Lektüre für Anfänger (6 C, 2 SWS).....	13151
B.AO.203: Sumerische Lektüre für Fortgeschrittene A (6 C, 2 SWS).....	13153
B.AO.204: Sumerische Lektüre für Fortgeschrittene B (6 C, 2 SWS).....	13155
B.AO.205: Sumerische Lektüre für Fortgeschrittene C (6 C, 2 SWS).....	13156
B.AO.206: Sumerische Lektüre für Fortgeschrittene D (6 C, 2 SWS).....	13157
B.AO.207: Einführung in das Akkadische und seine Texte (9 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul....	13158
B.AO.208: Akkadische Lektüre für Anfänger (6 C, 2 SWS).....	13159
B.AO.209: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene A (6 C, 2 SWS).....	13161
B.AO.210: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene B (6 C, 2 SWS).....	13162
B.AO.211: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene C (6 C, 2 SWS).....	13163
B.AO.212: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene D (6 C, 2 SWS).....	13164

3. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden:

B.AO.301: Überblick über die Geschichte des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13165
B.AO.302: Vertiefung zur Geschichte des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13166
B.AO.303: Überblick über die Literatur des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13167
B.AO.304: Vertiefung zur Literatur des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13168
B.AO.305: Überblick über die Religion des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13169

B.AO.306: Vertiefung zur Religion des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13170
B.AO.307: Überblick über den Alltag im Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13171
B.AO.308: Vertiefung zum Alltag im Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13172
B.AO.309: Überblick über die Mythologie des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13173
B.AO.310: Vertiefung zur Mythologie des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13174

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Altorientalistik" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.AO.401: Einführung in die Vorderasiatische Archäologie (3 C, 2 SWS).....	13175
B.AO.402: Methoden und Themen der Vorderasiatischen Archäologie (3 C, 2 SWS).....	13176
B.AO.403: Aktuelle Forschung zur Vorderasiatischen Archäologie, Überblick A (3 C, 2 SWS).....	13177
B.AO.404: Aktuelle Forschung zur Vorderasiatischen Archäologie, Überblick B (3 C, 2 SWS).....	13178
B.AO.405: Aktuelle Forschung zur Vorderasiatischen Archäologie, Überblick C (3 C, 2 SWS).....	13179
B.AO.406: Spezialthema der Vorderasiatischen Archäologie A (3 C, 1 SWS).....	13180
B.AO.407: Spezialthema der Vorderasiatischen Archäologie B (3 C, 1 SWS).....	13181
B.AO.408: Spezialthema der Vorderasiatischen Archäologie C (3 C, 1 SWS).....	13182
B.AO.409: Einführung in eine weitere altorientalische Sprache A (6 C, 2 SWS).....	13183
B.AO.410: Lektüre in einer weiteren altorientalischen Sprache A1 (6 C, 2 SWS).....	13184
B.AO.411: Lektüre in einer weiteren altorientalischen Sprache A2 (6 C, 2 SWS).....	13185
B.AO.412: Einführung in eine weitere altorientalische Sprache B (6 C, 2 SWS).....	13187
B.AO.413: Lektüre in einer weiteren altorientalischen Sprache B1 (6 C, 2 SWS).....	13188
B.AO.414: Lektüre in einer weiteren altorientalischen Sprache B2 (6 C, 2 SWS).....	13189
B.AO.415: Aktuelle Forschung zur Altorientalistik, Überblick A (3 C, 2 SWS).....	13191
B.AO.416: Aktuelle Forschung zur Altorientalistik, Überblick B (3 C, 2 SWS).....	13192
B.AO.417: Aktuelle Forschung zur Altorientalistik, Überblick C (3 C, 2 SWS).....	13193
B.AO.418: Spezialthema altorientalistischer Forschung A (3 C, 1 SWS).....	13194
B.AO.419: Spezialthema altorientalistischer Forschung B (3 C, 1 SWS).....	13195
B.AO.420: Spezialthema altorientalistischer Forschung C (3 C, 1 SWS).....	13196
B.AO.421: Lektüre auf Basis aktueller altorientalistischer Forschung A (6 C, 2 SWS).....	13197

B.AO.422: Lektüre auf Basis aktueller altorientalistischer Forschung B (6 C, 2 SWS).....	13198
B.AO.423: Lektüre auf Basis aktueller altorientalistischer Forschung C (6 C, 2 SWS).....	13200
B.AO.424: Methoden philologischer Forschung (3 C, 2 SWS).....	13202
B.AO.425: Begleitmodul zum Verfassen einer altorientalistischen Abschlussarbeit (3 C, 2 SWS).	13203

a. Weitere Module

Anstelle von unter Ziffer 1 genannten Modulen können folgende Module eingebracht werden, sofern Sie nicht bereits im Wahlpflichtbereich belegt wurden:

B.AO.203: Sumerische Lektüre für Fortgeschrittene A (6 C, 2 SWS).....	13153
B.AO.204: Sumerische Lektüre für Fortgeschrittene B (6 C, 2 SWS).....	13155
B.AO.205: Sumerische Lektüre für Fortgeschrittene C (6 C, 2 SWS).....	13156
B.AO.206: Sumerische Lektüre für Fortgeschrittene D (6 C, 2 SWS).....	13157
B.AO.209: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene A (6 C, 2 SWS).....	13161
B.AO.210: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene B (6 C, 2 SWS).....	13162
B.AO.211: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene C (6 C, 2 SWS).....	13163
B.AO.212: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene D (6 C, 2 SWS).....	13164
B.AO.301: Überblick über die Geschichte des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13165
B.AO.302: Vertiefung zur Geschichte des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13166
B.AO.303: Überblick über die Literatur des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13167
B.AO.304: Vertiefung zur Literatur des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13168
B.AO.305: Überblick über die Religion des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13169
B.AO.306: Vertiefung zur Religion des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13170
B.AO.307: Überblick über den Alltag im Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13171
B.AO.308: Vertiefung zum Alltag im Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13172
B.AO.309: Überblick über die Mythologie des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13173
B.AO.310: Vertiefung zur Mythologie des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13174

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.AO.101: Altorientalistisches Einführungsmodul (6 C, 4 SWS).....	13148
B.AO.102: Quellen aus dem antiken Mesopotamien in Übersetzung (3 C, 2 SWS).....	13149
B.AO.201: Einführung ins Sumerische und seine Texte (9 C, 4 SWS).....	13150

B.AO.202: Sumerische Lektüre für Anfänger (6 C, 2 SWS).....	13151
B.AO.207: Einführung in das Akkadische und seine Texte (9 C, 4 SWS).....	13158
B.AO.208: Akkadische Lektüre für Anfänger (6 C, 2 SWS).....	13159
B.AO.301: Überblick über die Geschichte des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13165
B.AO.302: Vertiefung zur Geschichte des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13166
B.AO.303: Überblick über die Literatur des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13167
B.AO.304: Vertiefung zur Literatur des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13168
B.AO.305: Überblick über die Religion des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13169
B.AO.306: Vertiefung zur Religion des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13170
B.AO.307: Überblick über den Alltag im Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13171
B.AO.308: Vertiefung zum Alltag im Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13172
B.AO.309: Überblick über die Mythologie des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13173
B.AO.310: Vertiefung zur Mythologie des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13174
B.AO.401: Einführung in die Vorderasiatische Archäologie (3 C, 2 SWS).....	13175
B.AO.402: Methoden und Themen der Vorderasiatischen Archäologie (3 C, 2 SWS).....	13176
B.AO.403: Aktuelle Forschung zur Vorderasiatischen Archäologie, Überblick A (3 C, 2 SWS).....	13177
B.AO.404: Aktuelle Forschung zur Vorderasiatischen Archäologie, Überblick B (3 C, 2 SWS).....	13178
B.AO.405: Aktuelle Forschung zur Vorderasiatischen Archäologie, Überblick C (3 C, 2 SWS).....	13179
B.AO.406: Spezialthema der Vorderasiatischen Archäologie A (3 C, 1 SWS).....	13180
B.AO.407: Spezialthema der Vorderasiatischen Archäologie B (3 C, 1 SWS).....	13181
B.AO.408: Spezialthema der Vorderasiatischen Archäologie C (3 C, 1 SWS).....	13182
B.AO.409: Einführung in eine weitere altorientalische Sprache A (6 C, 2 SWS).....	13183
B.AO.410: Lektüre in einer weiteren altorientalischen Sprache A1 (6 C, 2 SWS).....	13184
B.AO.411: Lektüre in einer weiteren altorientalischen Sprache A2 (6 C, 2 SWS).....	13185
B.AO.412: Einführung in eine weitere altorientalische Sprache B (6 C, 2 SWS).....	13187
B.AO.413: Lektüre in einer weiteren altorientalischen Sprache B1 (6 C, 2 SWS).....	13188
B.AO.414: Lektüre in einer weiteren altorientalischen Sprache B2 (6 C, 2 SWS).....	13189
B.AO.415: Aktuelle Forschung zur Altorientalistik, Überblick A (3 C, 2 SWS).....	13191
B.AO.416: Aktuelle Forschung zur Altorientalistik, Überblick B (3 C, 2 SWS).....	13192
B.AO.417: Aktuelle Forschung zur Altorientalistik, Überblick C (3 C, 2 SWS).....	13193
B.AO.418: Spezialthema altorientalistischer Forschung A (3 C, 1 SWS).....	13194

B.AO.419: Spezialthema altorientalistischer Forschung B (3 C, 1 SWS).....	13195
B.AO.420: Spezialthema altorientalistischer Forschung C (3 C, 1 SWS).....	13196
B.AO.421: Lektüre auf Basis aktueller altorientalistischer Forschung A (6 C, 2 SWS).....	13197
B.AO.422: Lektüre auf Basis aktueller altorientalistischer Forschung B (6 C, 2 SWS).....	13198
B.AO.423: Lektüre auf Basis aktueller altorientalistischer Forschung C (6 C, 2 SWS).....	13200
B.AO.424: Methoden philologischer Forschung (3 C, 2 SWS).....	13202
B.AO.425: Begleitmodul zum Verfassen einer altorientalistischen Abschlussarbeit (3 C, 2 SWS).....	13203

IV. Angebot für Austauschstudierende

Studierende, die über das Erasmus- oder ein anderes, ähnliches Austauschprogramm an die Universität Göttingen kommen und hier ihre fachwissenschaftlichen, sprachpraktischen beziehungsweise landeskundlichen Kenntnisse und Fähigkeiten im Hinblick auf die Altorientalistik vertiefen wollen, können insbesondere folgende Module belegen:

B.AO.101: Altorientalistisches Einführungsmodul (6 C, 4 SWS).....	13148
B.AO.102: Quellen aus dem antiken Mesopotamien in Übersetzung (3 C, 2 SWS).....	13149
B.AO.201: Einführung ins Sumerische und seine Texte (9 C, 4 SWS).....	13150
B.AO.207: Einführung in das Akkadische und seine Texte (9 C, 4 SWS).....	13158
B.AO.301: Überblick über die Geschichte des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13165
B.AO.302: Vertiefung zur Geschichte des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13166
B.AO.303: Überblick über die Literatur des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13167
B.AO.304: Vertiefung zur Literatur des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13168
B.AO.305: Überblick über die Religion des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13169
B.AO.306: Vertiefung zur Religion des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13170
B.AO.307: Überblick über den Alltag im Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13171
B.AO.308: Vertiefung zum Alltag im Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13172
B.AO.309: Überblick über die Mythologie des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13173
B.AO.310: Vertiefung zur Mythologie des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	13174
B.AO.401: Einführung in die Vorderasiatische Archäologie (3 C, 2 SWS).....	13175

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.101: Altorientalistisches Einführungsmodul <i>English title: Introductory Module to Ancient Near Eastern Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • ein Überblickswissen über die Regionen, Völker und Sprachen des Alten Orient besitzen • mit Grundzügen der politischen und kulturellen Geschichte des Alten Orient vertraut sein • die wichtigsten literarischen und archäologischen Hinterlassenschaften kennen • die bibliographischen und lexikographischen Standardwerke (Print und online) kennen und verwenden können 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Überblicksvorlesung (alternativ: -seminar) zu einem Thema des Alten Orient		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführungsseminar		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der altorientalistischen Regionen, Völker, Sprachen, politischen Geschichte und Kulturgeschichte; Grundwissen Literatur und Archäologie; Verwendung von altorientalistischen Standardwerken		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.102: Quellen aus dem antiken Mesopotamien in Übersetzung <i>English title: Sources from Ancient Mesopotamia in Translation</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • relevante Primärquellen des jeweiligen thematischen Fokus und deren wichtigste Bearbeitungen kennen, • mit dem historisch-politischen, religiösen, literarischen und/oder sozialen Umfeld der gelesenen Texte vertraut sein, • einen Überblick über zentrale Aspekte des jeweiligen Themas besitzen, • die vermittelten Methoden der Analyse und Interpretation altorientalischer Primärquellen (in Übersetzung) kennen und anwenden können, • die eigenen Ergebnisse präsentieren und diskutieren können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Analyse und Interpretation ausgewählter Quellen in Übersetzung <i>Inhalte:</i> (152 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		SWS
Prüfung: Sammelmappe mit Kurzpräsentation (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Primärquellen (in Übersetzung), exemplarische Anwendung der erlernten Methodik, Diskussion einschlägiger wissenschaftlicher Beiträge		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.201: Einführung ins Sumerische und seine Texte <i>English title: Introduction into Sumerian and its Texts</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> über wesentliche Kenntnisse der sumerischen Lexik und Grammatik verfügen (v.a. Grundwortschatz, Bildung der Nominalphrase, Verbalmorphologie) die im Sumerischen gebräuchlichsten Keilschriftzeichen erkennen und gemäß ihrer Lesungen entziffern können die Terminologie philologischer Arbeit exemplarisch am Sumerischen verstehen und anwenden können einfache Sätze grammatisch analysieren und adäquat in das Deutsche übertragen können einfache deutsche Phrasen und Sätze ins Sumerische übertragen können mit dem historisch-politischen, religiösen, literarischen und/oder sozialen Umfeld der gelesenen Texte vertraut sein Im Master-Studiengang zusätzlich <ul style="list-style-type: none"> den entsprechenden Forschungsstand selbständig erschließen können 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Seminar und Tutorium Prüfungsanforderungen: Kenntnisse sumerischer Lexik, Grammatik und der Keilschrift; Übersetzungen ins Deutsche und ins Sumerische; Im Master-Studiengang zusätzlich: Kenntnisse der einschlägigen Forschungsliteratur		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.202: Sumerische Lektüre für Anfänger <i>English title: Reading Sumerian for Beginners</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • über vertiefte Kenntnisse der sumerischen Lexik und Grammatik verfügen (v.a. Aufbauwortschatz, komplexe Verbalmorphologie, Syntax) • einfache Texte sumerischer Sprache unter Verwendung der einschlägigen wissenschaftlichen Hilfsmittel grammatisch analysieren und übersetzen können • grundlegende Kenntnisse der Keilschrift-Paläographie des Sumerischen besitzen • vertiefte Kenntnis der im Sumerischen verwendeten Keilschriftzeichen besitzen • weiterführende Literatur (bspw. grammatische Kommentare und Studien) selbständig recherchieren und rezipieren können • mit dem historisch-politischen, religiösen, literarischen und/oder sozialen Umfeld der gelesenen Texte vertraut sein Im Master-Studiengang zusätzlich <ul style="list-style-type: none"> • eine Partitur-Umschrift auf Basis von Textzeugenkopien selbständig erstellen können 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Philologische und kulturwissenschaftliche Analyse und Interpretation einfacher sumerischer Texte <i>Inhalte:</i> 152 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden		
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Anwendung sumerischer Lexik, Grammatik und der Keilschrift; Übersetzungen ins Deutsche; Im Master-Studiengang zusätzlich: Erstellen einer Partitur		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.AO.201 oder äquivalente Kompetenzen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.203: Sumerische Lektüre für Fortgeschrittene A <i>English title: Reading Sumerian for Advanced Students A</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • komplexere Texte sumerischer Sprache unter Verwendung der einschlägigen wissenschaftlichen Hilfsmittel grammatisch analysieren und übersetzen können • vertiefte Kenntnisse der Keilschrift-Paläographie des Sumerischen besitzen • weiterführende Literatur (bspw. grammatische Kommentare und Studien) selbständig recherchieren, präsentieren und diskutieren können • mit dem historisch-politischen, religiösen, literarischen und/oder sozialen Umfeld der gelesenen Texte vertraut sein Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.204, 205 und 206 durch <ul style="list-style-type: none"> • die Textbasis (Differenz in Gattung, Zeit, Dialekt und/oder Ort) und/oder • die methodische Fokussierung (philologisch, sprachwissenschaftlich, historisch, literaturwissenschaftlich, religionswissenschaftlich u. a.). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Philologische und kulturwissenschaftliche Analyse und Interpretation anspruchsvoller sumerischer Texte (152 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Sammelmappe (max.10 Seiten) mit Kurzpräsentation Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Anwendung sumerischer Lexik, Grammatik und der Keilschrift; Übersetzungen ins Deutsche; Diskussion einschlägiger wissenschaftlicher Beiträge		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.AO.202 oder äquivalente Kompetenzen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.204: Sumerische Lektüre für Fortgeschrittene B <i>English title: Reading Sumerian for Advanced Students B</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • komplexere Texte sumerischer Sprache unter Verwendung der einschlägigen wissenschaftlichen Hilfsmittel grammatisch analysieren und übersetzen können. • vertiefte Kenntnisse der Keilschrift-Paläographie des Sumerischen besitzen • weiterführende Literatur (bspw. grammatische Kommentare und Studien) selbständig recherchieren, präsentieren und diskutieren können. • mit dem historisch-politischen, religiösen, literarischen, sozialen und/oder politischen Umfeld der gelesenen Texte vertraut sein. Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.203, 205 und 206 durch <ul style="list-style-type: none"> • die Textbasis (Differenz in Gattung, Zeit, Dialekt und/oder Ort) und/oder • die methodische Fokussierung (philologisch, sprachwissenschaftlich, historisch, literaturwissenschaftlich, religionswissenschaftlich u. a.). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Philologische und kulturwissenschaftliche Analyse und Interpretation anspruchsvoller sumerischer Texte (152 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Sammelmappe (max. 10 Seiten) mit Kurzpräsentation Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Anwendung sumerischer Lexik, Grammatik und der Keilschrift; Übersetzungen ins Deutsche; Diskussion einschlägiger wissenschaftlicher Beiträge		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.AO.202 oder äquivalente Kompetenzen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.205: Sumerische Lektüre für Fortgeschrittene C <i>English title: Reading Sumerian for Advanced Students C</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • komplexere Texte sumerischer Sprache unter Verwendung der einschlägigen wissenschaftlichen Hilfsmittel grammatisch analysieren und übersetzen können. • vertiefte Kenntnisse der Keilschrift-Paläographie des Sumerischen besitzen • weiterführende Literatur (bspw. grammatische Kommentare und Studien) selbständig recherchieren, präsentieren und diskutieren können. • mit dem historisch-politischen, religiösen, literarischen und/oder, sozialen Umfeld der gelesenen Texte vertraut sein. Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.203, 204 und 206 durch <ul style="list-style-type: none"> • die Textbasis (Differenz in Gattung, Zeit, Dialekt und/oder Ort) und/oder • die methodische Fokussierung (philologisch, sprachwissenschaftlich, historisch, literaturwissenschaftlich, religionswissenschaftlich u. a.) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Philologische und kulturwissenschaftliche Analyse und Interpretation anspruchsvoller sumerischer Texte (152 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Sammelmappe (max. 10 Seiten) mit Kurzpräsentation Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Anwendung sumerischer Lexik, Grammatik und der Keilschrift; Übersetzungen ins Deutsche; Diskussion einschlägiger wissenschaftlicher Beiträge		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.AO.202 oder äquivalente Kompetenzen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.206: Sumerische Lektüre für Fortgeschrittene D <i>English title: Reading Sumerian for Advanced Students D</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • komplexere Texte sumerischer Sprache unter Verwendung der einschlägigen wissenschaftlichen Hilfsmittel grammatisch analysieren und übersetzen können. • vertiefte Kenntnisse der Keilschrift-Paläographie des Sumerischen besitzen • weiterführende Literatur (bspw. grammatische Kommentare und Studien) selbständig recherchieren, präsentieren und diskutieren können. • mit dem historisch-politischen, religiösen, literarischen und/oder, sozialen Umfeld der gelesenen Texte vertraut sein. Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.203, 204 und 205 durch <ul style="list-style-type: none"> • die Textbasis (Differenz in Gattung, Zeit, Dialekt und/oder Ort) und/oder • die methodische Fokussierung (philologisch, sprachwissenschaftlich, historisch, literaturwissenschaftlich, religionswissenschaftlich u. a.) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Philologische und kulturwissenschaftliche Analyse und Interpretation anspruchsvoller sumerischer Texte (152 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Sammelmappe (max. 10 Seiten) mit Kurzpräsentation Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Anwendung sumerischer Lexik, Grammatik und der Keilschrift; Übersetzungen ins Deutsche; Diskussion einschlägiger wissenschaftlicher Beiträge		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.AO.202 oder äquivalente Kompetenzen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.207: Einführung in das Akkadische und seine Texte <i>English title: Introduction into Akkadian and its Texts</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • über wesentliche Kenntnisse der akkadischen Lexik und Grammatik verfügen (v.a. Grundwortschatz, Nominalmorphologie, einfache Verbalmorphologie) • die im Akkadischen wichtigsten Keilschriftzeichen erkennen und gemäß ihrer Lesungen entziffern können • die Terminologie philologischer Arbeit exemplarisch am Akkadischen verstehen und anwenden können • einfache Sätze grammatisch analysieren und adäquat in das Deutsche übertragen können • einfache deutsche Phrasen und Sätze ins Akkadische übertragen können • mit dem historisch-politischen, religiösen, literarischen und/oder sozialen Umfeld der gelesenen Texte vertraut sein Im Master-Studiengang zusätzlich <ul style="list-style-type: none"> • den entsprechenden Forschungsstand selbständig erschließen können 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Seminar und Tutorium Prüfungsanforderungen: Kenntnisse akkadischer Lexik, Grammatik und der Keilschrift; Übersetzungen ins Deutsche und ins Akkadische; Im Master-Studiengang zusätzlich: Umgang mit der einschlägigen Forschungsliteratur		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.208: Akkadische Lektüre für Anfänger <i>English title: Reading Akkadian for Beginners</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • über vertiefte Kenntnisse der akkadischen Lexik und Grammatik verfügen (v.a. Aufbauwortschatz, komplexe Verbmorphologie, Syntax) • einfache Texte akkadischer Sprache unter Verwendung der einschlägigen wissenschaftlichen Hilfsmittel grammatisch analysieren und übersetzen können • grundlegende Kenntnisse der Keilschrift-Paläographie des Akkadischen besitzen • vertiefte Kenntnisse der im Akkadischen verwendeten Keilschriftzeichen besitzen • weiterführende Literatur (bspw. grammatische Kommentare und Studien) selbständig recherchieren und rezipieren können • mit dem historisch-politischen, religiösen, literarischen und/oder sozialen Umfeld der gelesenen Texte vertraut sein Im Master-Studiengang zusätzlich <ul style="list-style-type: none"> • eine Partitur-Umschrift auf Basis von Textzeugenkopien selbständig erstellen können 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Philologische und kulturwissenschaftliche Analyse und Interpretation einfacher akkadischer Texte <i>Inhalte:</i> (152 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Anwendung akkadischer Lexik, Grammatik und der Keilschrift; Übersetzungen ins Deutsche.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.AO.207 oder äquivalente Kompetenzen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.209: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene A <i>English title: Reading Akkadian for Advanced Students A</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> komplexere Texte akkadischer Sprache unter Verwendung der einschlägigen wissenschaftlichen Hilfsmittel grammatisch analysieren und übersetzen können. vertiefte Kenntnisse der Keilschrift-Paläographie des Akkadischen besitzen. weiterführende Literatur (bspw. grammatische Kommentare und Studien) selbständig recherchieren, präsentieren und diskutieren können. mit dem historisch-politischen, religiösen, literarischen und/oder sozialen Umfeld der gelesenen Texte vertraut sein. Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.210, 211 und 212 durch <ul style="list-style-type: none"> die Textbasis (Differenz in Gattung, Zeit, Dialekt und/oder Ort) und/oder die methodische Fokussierung (philologisch, sprachwissenschaftlich, historisch, literaturwissenschaftlich, religionswissenschaftlich u. a.). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Philologische und kulturwissenschaftliche Analyse und Interpretation anspruchsvoller akkadischer Texte (152 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Sammelmappe (max. 10 Seiten) mit Kurzpräsentation Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Anwendung akkadischer Lexik, Grammatik und der Keilschrift; Übersetzungen ins Deutsche; Diskussion einschlägiger wissenschaftlicher Beiträge		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.AO.208 oder äquivalente Kompetenzen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.210: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene B <i>English title: Reading Akkadian for Advanced Students B</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> komplexere Texte akkadischer Sprache unter Verwendung der einschlägigen wissenschaftlichen Hilfsmittel grammatisch analysieren und übersetzen können. vertiefte Kenntnisse der Keilschrift-Paläographie des Akkadischen besitzen. weiterführende Literatur (bspw. grammatische Kommentare und Studien) selbständig recherchieren, präsentieren und diskutieren können. mit dem historisch-politischen, religiösen, literarischen und/oder sozialen Umfeld der gelesenen Texte vertraut sein. Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.209, 211 und 212 durch <ul style="list-style-type: none"> die Textbasis (Differenz in Gattung, Zeit, Dialekt und/oder Ort) und/oder die methodische Fokussierung (philologisch, sprachwissenschaftlich, historisch, literaturwissenschaftlich, religionswissenschaftlich u. a.). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Philologische und kulturwissenschaftliche Analyse und Interpretation anspruchsvoller akkadischer Texte (152 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Sammelmappe (max. 10 Seiten) mit Kurzpräsentation Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Anwendung akkadischer Lexik, Grammatik und der Keilschrift; Übersetzungen ins Deutsche; Diskussion einschlägiger wissenschaftlicher Beiträge		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.AO.208 oder äquivalente Kompetenzen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.211: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene C <i>English title: Reading Akkadian for Advanced Students C</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • komplexere Texte akkadischer Sprache unter Verwendung der einschlägigen wissenschaftlichen Hilfsmittel grammatisch analysieren und übersetzen können. • vertiefte Kenntnisse der Keilschrift-Paläographie des Akkadischen besitzen. • weiterführende Literatur (bspw. grammatische Kommentare und Studien) selbständig recherchieren, präsentieren und diskutieren können. • mit dem historisch-politischen, religiösen, literarischen, und/oder sozialen Umfeld der gelesenen Texte vertraut sein. Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.209, 210 und 212 durch <ul style="list-style-type: none"> • die Textbasis (Differenz in Gattung, Zeit, Dialekt und/oder Ort) und/oder • die methodische Fokussierung (philologisch, sprachwissenschaftlich, historisch, literaturwissenschaftlich, religionswissenschaftlich u. a.). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Philologische und kulturwissenschaftliche Analyse und Interpretation anspruchsvoller akkadischer Texte (152 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Sammelmappe (max. 10 Seiten) mit Kurzpräsentation Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Anwendung akkadischer Lexik, Grammatik und der Keilschrift; Übersetzungen ins Deutsche; Diskussion einschlägiger wissenschaftlicher Beiträge		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.AO.208 oder äquivalente Kompetenzen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.212: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene D <i>English title: Reading Akkadian for Advanced Students D</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • komplexere Texte akkadischer Sprache unter Verwendung der einschlägigen wissenschaftlichen Hilfsmittel grammatisch analysieren und übersetzen können. • vertiefte Kenntnisse der Keilschrift-Paläographie des Akkadischen besitzen. • weiterführende Literatur (bspw. grammatische Kommentare und Studien) selbständig recherchieren, präsentieren und diskutieren können. • mit dem historisch-politischen, religiösen, literarischen, und/oder sozialen Umfeld der gelesenen Texte vertraut sein. Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.209, 210 und 211 durch <ul style="list-style-type: none"> • die Textbasis (Differenz in Gattung, Zeit, Dialekt und/oder Ort) und/oder • die methodische Fokussierung (philologisch, sprachwissenschaftlich, historisch, literaturwissenschaftlich, religionswissenschaftlich u. a.). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Philologische und kulturwissenschaftliche Analyse und Interpretation anspruchsvoller akkadischer Texte (152 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Sammelmappe (max. 10 Seiten) mit Kurzpräsentation Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Anwendung akkadischer Lexik, Grammatik und der Keilschrift; Übersetzungen ins Deutsche; Diskussion einschlägiger wissenschaftlicher Beiträge		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.AO.208 oder äquivalente Kompetenzen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.301: Überblick über die Geschichte des Alten Orient <i>English title: Overview of the History of the Ancient Near East</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • mit den Grundzügen der über dreitausendjährigen Geschichte des Alten Orient vertraut sein • die historischen Epochen und ihre Eigenheiten kennen • die historisch relevanten Primärquellen kennen • die altorientalistischen Standardwerke zur Geschichte des Alten Orient kennen • mit geschichtswissenschaftlichen Methoden vertraut sein 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (alternativ: Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Analyse und Interpretation ausgewählter Quellen in Übersetzung (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Geschichtsüberblick, Epochen, Primärquellen, altorientalistische Standardwerke, geschichtswissenschaftliche Methoden		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.302: Vertiefung zur Geschichte des Alten Orient <i>English title: Further History of the Ancient Near East</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • über vertiefte Kenntnisse zu einer historischen Epoche/einem historischen Thema verfügen • die vertieften Kenntnisse mit Basiswissen über den Alten Orient und angrenzender Disziplinen (bei interdisziplinärer Ausrichtung) verknüpfen können • die vermittelten Methoden anwenden können und zur Benutzung der wichtigsten Primär- und Sekundärquellen fähig sein • die eigenen Ergebnisse präsentieren und diskutieren können (bei Seminar) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (alternativ: Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: bei Seminar: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Zusammenfassung (max. 3 S.); bei Vorlesung: Klausur (60 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: vertiefte historische Kenntnisse, Verknüpfung mit historischem Basiswissen, einschlägige Primärquellen und Sekundärliteratur, Präsentation (bei Seminar)		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AO.101 oder B.AO.301 oder äquivalente Kompetenzen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.303: Überblick über die Literatur des Alten Orient <i>English title: Overview of the Literature of the Ancient Near East</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • mit den Grundzügen der über dreitausendjährigen Geschichte des Alten Orient vertraut sein • die literarischen Epochen, Gattungen und ihre Eigenheiten kennen • relevante Primärquellen kennen • die altorientalistischen Standardwerke zur Literatur des Alten Orient kennen • mit literaturgeschichtlichen Methoden vertraut sein 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (alternativ: Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Analyse und Interpretation ausgewählter Quellen in Übersetzung (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Literaturüberblick, Epochen, Gattungen, Primärquellen, altorientalistische Standardwerke, literaturgeschichtliche Methoden		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.304: Vertiefung zur Literatur des Alten Orient <i>English title: Further Literature of the Ancient Near East</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • über vertiefte Kenntnisse zu einer literarischen Gattung /einem literarischen Thema verfügen • die vertieften Kenntnisse mit Basiswissen über den Alten Orient und angrenzender Disziplinen (bei interdisziplinärer Ausrichtung) verknüpfen können • die vermittelten Methoden anwenden können und zur Benutzung der wichtigsten Primär- und Sekundärquellen fähig sein • die eigenen Ergebnisse präsentieren und diskutieren können (bei Seminar) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (alternativ: Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: bei Seminar: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Zusammenfassung (max. 3 S.); bei Vorlesung: Klausur (60 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: vertiefte literarische Kenntnisse, Verknüpfung mit literaturgeschichtlichem Basiswissen, einschlägige Primärquellen und Sekundärliteratur, Präsentation (bei Seminar)		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AO.101. oder B.AO.303 oder äquivalente Kompetenzen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.305: Überblick über die Religion des Alten Orient <i>English title: Overview of Religion in the Ancient Near East</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • mit den Grundzügen der über dreitausendjährigen Geschichte des Alten Orient vertraut sein • die Religionstheorie und -praxis des Alten Orient kennen (u.a. Götterwelt, Kult, Menschenbild) • relevante Primärquellen zur Religion des Alten Orient kennen • die altorientalistischen Standardwerke zur Religion des Alten Orient kennen • mit religionswissenschaftlichen Methoden vertraut sein 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (alternativ: Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Analyse und Interpretation ausgewählter Quellen in Übersetzung (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Überblick über Religionstheorie und Praxis des Alten Orient, Primärquellen, altorientalistische Standardwerke, religionswissenschaftliche Methoden		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.306: Vertiefung zur Religion des Alten Orient <i>English title: Further Religion in the Ancient Near East</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • über vertiefte Kenntnisse zu einem religionsgeschichtlichen Thema verfügen • die vertieften Kenntnisse mit Basiswissen über den Alten Orient und angrenzender Disziplinen (bei interdisziplinärer Ausrichtung) verknüpfen können • die vermittelten Methoden anwenden können und zur Benutzung der wichtigsten Primär- und Sekundärquellen fähig sein • die eigenen Ergebnisse präsentieren und diskutieren können (bei Seminar) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (alternativ: Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: bei Seminar: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Zusammenfassung (max. 3 S.); bei Vorlesung: Klausur (60 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: vertiefte Kenntnisse der Religion, Verknüpfung mit religionswissenschaftlichem Basiswissen, einschlägige Primärquellen und Sekundärliteratur, Präsentation (bei Seminar)		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AO.101 oder B.AO.305 oder äquivalente Kompetenzen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.307: Überblick über den Alltag im Alten Orient <i>English title: Overview of Daily Life in the Ancient Near East</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • über einen Überblick über zentrale Aspekte altorientalischen Alltagslebens verfügen • relevante Primärquellen zur Alltagskultur des Alten Orient kennen • die altorientalistischen Standardwerke zur Alltagsgeschichte des Alten Orient kennen • mit kulturwissenschaftlichen Methoden vertraut sein 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (alternativ: Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Analyse und Interpretation ausgewählter Quellen in Übersetzung (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Überblick über den altorientalischen Alltag, Primärquellen, altorientalistische Standardwerke, kulturwissenschaftliche Methoden		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.308: Vertiefung zum Alltag im Alten Orient <i>English title: Further Studies of Daily Life in the Ancient Near East</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • über vertiefte Kenntnisse zu einem Aspekt des altorientalischen Alltagslebens verfügen • die vertieften Kenntnisse mit Basiswissen über den Alten Orient und angrenzender Disziplinen (bei interdisziplinärer Ausrichtung) verknüpfen können • die vermittelten Methoden anwenden können und zur Benutzung der wichtigsten Primär- und Sekundärquellen fähig sein • die eigenen Ergebnisse präsentieren und diskutieren können (bei Seminar) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (alternativ: Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: bei Seminar: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Zusammenfassung (max. 3 S.); bei Vorlesung: Klausur (60 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: vertiefte Kenntnisse des Alltags, Verknüpfung mit kulturhistorischem Basiswissen, einschlägige Primärquellen und Sekundärliteratur, Präsentation (bei Seminar)		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AO.101 oder B.AO.307 oder äquivalente Kompetenzen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.309: Überblick über die Mythologie des Alten Orient <i>English title: Overview of the Mythology of the Ancient Near East</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • über einen Überblick über zentrale Aspekte der altorientalischen Mythologie verfügen • relevante Primärquellen zur Mythologie des Alten Orient kennen • die altorientalistischen Standardwerke zur Mythologie des Alten Orient kennen • mit kulturwissenschaftlichen Methoden vertraut sein 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (alternativ: Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Analyse und Interpretation ausgewählter Quellen in Übersetzung (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Überblick über die altorientalische Mythologie, Primärquellen, altorientalistische Standardwerke, kulturwissenschaftliche Methoden		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.310: Vertiefung zur Mythologie des Alten Orient <i>English title: Further Mythology of the Ancient Near East</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • über vertiefte Kenntnisse zu einem Aspekt der altorientalischen Mythologie verfügen • die vertieften Kenntnisse mit Basiswissen über den Alten Orient und angrenzender Disziplinen (bei interdisziplinärer Ausrichtung) verknüpfen können • die vermittelten Methoden anwenden können und zur Benutzung der wichtigsten Primär- und Sekundärquellen fähig sein • die eigenen Ergebnisse präsentieren und diskutieren können (bei Seminar) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (alternativ: Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: bei Seminar: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Zusammenfassung (max. 3 S.); bei Vorlesung: Klausur (60 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: vertiefte Kenntnisse der Mythologie, Verknüpfung mit kulturhistorischem Basiswissen, einschlägige Primärquellen und Sekundärliteratur, Präsentation (bei Seminar)		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AO.101 oder B.AO.309 oder äquivalente Kompetenzen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.401: Einführung in die Vorderasiatische Archäologie <i>English title: Ancient Near Eastern Archeology</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • über Grundkenntnisse der wichtigsten archäologischen Methoden und Arbeitstechniken (Datierung, Objektbeschreibung etc.) verfügen • die wichtigsten Ausgrabungsstätten im antiken Vorderasien kennen • über einen Überblick über wichtige materielle Hinterlassenschaften aus dem Alten Orient verfügen • Präsentationstechniken anwenden können (bei Seminar) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (alternativ: Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies <i>Inhalte:</i> Anwendung archäologischer Verfahren in Bezug auf ein begrenztes Gebiet (Periode, Stilrichtung, Artefaktgruppe etc.) (Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden) Es ist eine der nachfolgenden Prüfungen (Klausur oder Referat mit schriftl. Zusammenfassung) erfolgreich zu absolvieren.		
Prüfung: bei Seminar: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Zusammenfassung (max. 3 S.); bei Vorlesung: Klausur (60 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: archäologische Methoden und Arbeitstechniken, wichtigste Ausgrabungsstätten und materielle Hinterlassenschaften, Präsentationstechnik (bei Seminar)		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.402: Methoden und Themen der Vorderasiatischen Archäologie <i>English title: Methods and Themes of Ancient Near Eastern Archeology</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • über vertiefte Kenntnisse der wichtigsten archäologischen Methoden und Arbeitstechniken (Datierung, Objektbeschreibung etc.) verfügen • exemplarische Konkretisierungen archäologischer Arbeit kennen • archäologische Themen Vorderasiens selbständig recherchieren können • Präsentationstechniken anwenden können (bei Seminar) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (alternativ: Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies <i>Inhalte:</i> Anwendung archäologischer Verfahren in Bezug auf ein ausgewähltes Gebiet (Periode, Stilrichtung, Artefaktgruppe etc.). (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: bei Seminar: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Zusammenfassung (max. 3 S.); bei Vorlesung: Klausur (60 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über archäologische Methoden und Arbeitstechniken, wichtigste Ausgrabungsstätten und materielle Hinterlassenschaften, selbständige Literaturrecherche, Präsentationstechnik (bei Seminar)		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AO.401 oder äquivalente Kompetenzen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.403: Aktuelle Forschung zur Vorderasiatischen Archäologie, Überblick A <i>English title: Current Research into Ancient Near Eastern Archeology, Overview A</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • mit einem aktuellen Thema der Vorderasiatischen Archäologie (bspw. neue Grabung) vertraut sein • die neu gewonnenen Einsichten mit Basiswissen über die Vorderasiatische Archäologie verknüpfen und entsprechend wiedergeben können Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.404 und 405 durch <ul style="list-style-type: none"> • die Materialbasis (bspw. Architektur, Keramik, Rollsiegel) und/oder • den Kontext (Raum, Zeit) • oder die Fragestellung (bspw. Gebäuderekonstruktion, Rekonstruktion der Fundkontexte) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (alternativ: Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: bei Seminar: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Zusammenfassung (max. 3 S.); bei Vorlesung: Klausur (60 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: neuste Erkenntnisse der Vorderasiatischen Archäologie, Verknüpfung mit Basiswissen zur Vorderasiatischen Archäologie		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AO.401 oder B.AO.402 oder vergleichbare Kompetenzen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.404: Aktuelle Forschung zur Vorderasiatischen Archäologie, Überblick B <i>English title: Current Research into Ancient Near Eastern Archeology, Overview B</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • mit einem aktuellen Thema der Vorderasiatischen Archäologie (bspw. neuste Grabungen) vertraut sein • die neu gewonnenen Einsichten mit Basiswissen über die Vorderasiatische Archäologie verknüpfen und entsprechend wiedergeben können Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.403 und 405 durch <ul style="list-style-type: none"> • die Materialbasis (bspw. Architektur, Keramik, Rollsiegel) und/oder • den Kontext (Raum, Zeit) • oder die Fragestellung (bspw. Gebäuderekonstruktion, Rekonstruktion der Fundkontexte) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (alternativ: Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: bei Seminar: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Zusammenfassung (max. 3 S.); bei Vorlesung: Klausur (60 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: neuste Erkenntnisse der Vorderasiatischen Archäologie, Verknüpfung mit Basiswissen zur Vorderasiatischen Archäologie		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AO.401 oder B.AO.402 oder vergleichbare Kompetenzen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.405: Aktuelle Forschung zur Vorderasiatischen Archäologie, Überblick C <i>English title: Current Research on Archaeology of Ancient Near East, C</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • mit einem aktuellen Thema der Vorderasiatischen Archäologie (bspw. neuste Grabungen) vertraut sein • die neu gewonnenen Einsichten mit Basiswissen über die Vorderasiatische Archäologie verknüpfen und entsprechend wiedergeben können Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.403 und 404 durch <ul style="list-style-type: none"> • die Materialbasis (bspw. Architektur, Keramik, Rollsiegel) und/oder • den Kontext (Raum, Zeit) • oder die Fragestellung (bspw. Gebäuderekonstruktion, Rekonstruktion der Fundkontexte) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (alternativ: Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: neuste Erkenntnisse der Vorderasiatischen Archäologie, Verknüpfung mit Basiswissen zur Vorderasiatischen Archäologie		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AO.401 oder B.AO.402 oder vergleichbare Kompetenzen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.406: Spezialthema der Vorderasiatischen Archäologie A <i>English title: Special Theme in Ancient Near Eastern Archeology A</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • mit einem umgrenzten Spezial-Thema der Vorderasiatischen Archäologie (bspw. neuste Grabungen) vertraut sein • das Themengebiet mit Basiswissen über die Vorderasiatische Archäologie verknüpfen und entsprechend wiedergeben können Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.407 und 408 durch <ul style="list-style-type: none"> • die Materialbasis (bspw. Architektur, Keramik, Rollsiegel) und/oder • den Kontext (Raum, Zeit) • oder die Fragestellung (bspw. Gebäuderekonstruktion, Rekonstruktion der Fundkontexte) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (alternativ: Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (76 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Kenntnisse innerhalb eines Spezialgebiets der Vorderasiatischen Archäologie, Verknüpfung mit Basiswissen zur Vorderasiatischen Archäologie		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AO.401 oder B.AO.402 oder vergleichbare Kompetenzen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.407: Spezialthema der Vorderasiatischen Archäologie B <i>English title: Special Theme in Ancient Near Eastern Archeology B</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • mit einem umgrenzten Spezial-Thema der Vorderasiatischen Archäologie (bspw. neuste Grabungen) vertraut sein • das Themengebiet mit Basiswissen über die Vorderasiatische Archäologie verknüpfen und entsprechend wiedergeben können Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.406 und 408 durch <ul style="list-style-type: none"> • die Materialbasis (bspw. Architektur, Keramik, Rollsiegel) und/oder • den Kontext (Raum, Zeit) • oder die Fragestellung (bspw. Gebäuderekonstruktion, Rekonstruktion der Fundkontexte) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (alternativ: Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (76 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Kenntnisse innerhalb eines Spezialgebiets der Vorderasiatischen Archäologie, Verknüpfung mit Basiswissen zur Vorderasiatischen Archäologie		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AO.401 oder B.AO.402 oder vergleichbare Kompetenzen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.408: Spezialthema der Vorderasiatischen Archäologie C <i>English title: Special Topic in Middle East Archaeology C</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • mit einem umgrenzten Spezial-Thema der Vorderasiatischen Archäologie (bspw. neuste Grabungen) vertraut sein • das Themengebiet mit Basiswissen über die Vorderasiatische Archäologie verknüpfen und entsprechend wiedergeben können Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.406 und 407 durch <ul style="list-style-type: none"> • die Materialbasis (bspw. Architektur, Keramik, Rollsiegel) und/oder • den Kontext (Raum, Zeit) • oder die Fragestellung (bspw. Gebäuderekonstruktion, Rekonstruktion der Fundkontexte) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (alternativ: Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (76 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Kenntnisse innerhalb eines Spezialgebiets der Vorderasiatischen Archäologie, Verknüpfung mit Basiswissen zur Vorderasiatischen Archäologie		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AO.401 oder B.AO.402 oder vergleichbare Kompetenzen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.409: Einführung in eine weitere altorientalische Sprache A <i>English title: Introduction to a Further Ancient Near Eastern language A</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • über Grundkenntnisse der Lexik und Grammatik einer weiteren altorientalischen Sprache verfügen (z.B. Hethitisch, Luwisch, Hurritisch, Urartäisch) • Grundzüge der Terminologie philologischer Arbeit exemplarisch an der jeweiligen Sprache verstehen und anwenden können • einfache Sätze grammatisch analysieren und adäquat in das Deutsche übertragen können Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.412 durch die Sprache		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies <i>Inhalte:</i> Formenanalyse; Erlernen eines Basiswortschatzes und der wichtigsten Schriftzeichen (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse von Lexik und Grammatik; Übersetzungen ins Deutsche		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.410: Lektüre in einer weiteren altorientalischen Sprache A1 <i>English title: Reading of a Further Ancient Near Eastern Language A1</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Texte in einer weiteren altorientalischen Sprache unter Verwendung der einschlägigen wissenschaftlichen Hilfsmittel grammatisch analysieren und übersetzen können • weiterführende Literatur (bspw. grammatische Kommentare und Studien) selbständig recherchieren und rezipieren können Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.411 durch <ul style="list-style-type: none"> • die Textbasis (Differenz in Gattung, Zeit, Dialekt und/oder Ort) und/oder • die methodische Fokussierung (Morphologie, Syntax, Lexik...). Das Modul unterscheidet sich von B.AO.413 und 414 durch die Sprache		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies <i>Inhalte:</i> Formen- und einfache Textanalyse; Vertiefung des Wortschatzes und der Schriftkenntnisse (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Anwendung von Lexik und Grammatik; Übersetzungen ins Deutsche		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.AO.409 oder äquivalente Kompetenzen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.411: Lektüre in einer weiteren altorientalischen Sprache A2 <i>English title: Reading of a Further Ancient Near Eastern Language A2</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Texte einer weiteren altorientalischen Sprache unter Verwendung der einschlägigen wissenschaftlichen Hilfsmittel grammatisch analysieren und übersetzen können • weiterführende Literatur (bspw. grammatische Kommentare und Studien) selbständig recherchieren und rezipieren können Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.410 durch <ul style="list-style-type: none"> • die Textbasis (Differenz in Gattung, Zeit, Dialekt und/oder Ort) und/oder • die methodische Fokussierung (Morphologie, Syntax, Lexik...) Das Modul unterscheidet sich von B.AO.413 und 414 durch die Sprache		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies <i>Inhalte:</i> Formen- und einfache Textanalyse; Vertiefung des Wortschatzes und der Schriftkenntnisse (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Sammelmappe (max. 10 S.) mit Kurzpräsentation Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der Primärquellen in Keilschrift und Übersetzung, exemplarische Anwendung der erlernten philologischen Grundlagen und weiterer methodischer Zugänge, Übersetzungen ins Deutsche		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.AO.409 oder äquivalente Kompetenzen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.412: Einführung in eine weitere altorientalische Sprache B <i>English title: Introduction to a Further Ancient Near Eastern Language B</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • über Grundkenntnisse der Lexik und Grammatik einer weiteren altorientalischen Sprache verfügen (z.B. Hethitisch, Luwisch, Hurritisch, Urartäisch) • Grundzüge der Terminologie philologischer Arbeit exemplarisch an der jeweiligen Sprache verstehen und anwenden können • einfache Sätze grammatisch analysieren und adäquat in das Deutsche übertragen können Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.409 durch die Sprache		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies <i>Inhalte:</i> Formanalyse; Erlernen eines Basiswortschatzes und der wichtigsten Schriftzeichen (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse von Lexik und Grammatik; Übersetzungen ins Deutsche		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.413: Lektüre in einer weiteren altorientalischen Sprache B1 <i>English title: Reading of a Further Ancient Near Eastern Language B1</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Texte einer weiteren altorientalischen Sprache unter Verwendung der einschlägigen wissenschaftlichen Hilfsmittel grammatisch analysieren und übersetzen können • weiterführende Literatur (bspw. grammatische Kommentare und Studien) selbständig recherchieren und rezipieren können Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.414 durch <ul style="list-style-type: none"> • die Textbasis (Differenz in Gattung, Zeit, Dialekt und/oder Ort) und/oder • die methodische Fokussierung (Morphologie, Syntax, Lexik...) Das Modul unterscheidet sich von B.AO.410 und 411 durch die Sprache		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies <i>Inhalte:</i> Formen- und einfache Textanalyse; Vertiefung des Wortschatzes und der Schriftkenntnisse (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Anwendung von Lexik und Grammatik; Übersetzungen ins Deutsche		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.AO.412 oder äquivalente Kompetenzen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.414: Lektüre in einer weiteren altorientalischen Sprache B2 <i>English title: Reading of a Further Ancient Near Eastern Language B2</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Texte einer weiteren altorientalischen Sprache unter Verwendung der einschlägigen wissenschaftlichen Hilfsmittel grammatisch analysieren und übersetzen können • weiterführende Literatur (bspw. grammatische Kommentare und Studien) selbständig recherchieren und rezipieren können Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.413 durch <ul style="list-style-type: none"> • die Textbasis (Differenz in Gattung, Zeit, Dialekt und/oder Ort) und/oder • die methodische Fokussierung (Morphologie, Syntax, Lexik...) Das Modul unterscheidet sich von B.AO.410 und 411 durch die Sprache		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies <i>Inhalte:</i> Formen- und einfache Textanalyse; Vertiefung des Wortschatzes und der Schriftkenntnisse (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Sammelmappe (max. 10 S.) mit Kurzpräsentation Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Primärquellen in Keilschrift und Übersetzung, exemplarische Anwendung der erlernten philologischen Grundlagen und weiterer methodischer Zugänge, Übersetzungen ins Deutsche		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.AO.412 oder äquivalente Kompetenzen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.415: Aktuelle Forschung zur Altorientalistik, Überblick A <i>English title: Current Research in Ancient Near Eastern Studies, Overview A</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> mit einem Überblicksthema der aktuellen altorientalistischen Forschung am Seminar für Altorientalistik oder an anderen wissenschaftlichen Einrichtungen vertraut sein die neu gewonnenen Einsichten mit Basiswissen über die Altorientalistik verknüpfen und entsprechend wiedergeben können Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.416 und 417 durch <ul style="list-style-type: none"> den Kontext (Raum, Zeit) und/oder den thematischen Fokus und/oder den methodischen Zugang 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (alternativ: Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Kenntnisse altorientalistischer Forschung am Seminar für Altorientalistik oder an anderen wissenschaftlichen Einrichtungen		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AO.101 oder äquivalente Kompetenzen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.416: Aktuelle Forschung zur Altorientalistik, Überblick B <i>English title: Current Research in Ancient Near Eastern Studies, Overview B</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • mit einem Überblicksthema der aktuellen altorientalistischen Forschung am Seminar für Altorientalistik oder an anderen wissenschaftlichen Einrichtungen vertraut sein • die neu gewonnenen Einsichten mit Basiswissen über die Altorientalistik verknüpfen und entsprechend wiedergeben können Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.415 und 417 durch <ul style="list-style-type: none"> • den Kontext (Raum, Zeit) und/oder • den thematischen Fokus und/oder • den methodischen Zugang 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (alternativ: Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Kenntnisse altorientalistischer Forschung am Seminar für Altorientalistik oder an anderen wissenschaftlichen Einrichtungen		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AO.101 oder äquivalente Kompetenzen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.417: Aktuelle Forschung zur Altorientalistik, Überblick C <i>English title: Current Research in Ancient Near Eastern Studies, Overview C</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • mit einem Überblicksthema der aktuellen altorientalistischen Forschung am Seminar für Altorientalistik oder an anderen wissenschaftlichen Einrichtungen vertraut sein • die neu gewonnenen Einsichten mit Basiswissen über die Altorientalistik verknüpfen und entsprechend wiedergeben können Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.415 und 416 durch <ul style="list-style-type: none"> • den Kontext (Raum, Zeit) und/oder • den thematischen Fokus und/oder • den methodischen Zugang 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (alternativ: Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Kenntnisse altorientalistischer Forschung am Seminar für Altorientalistik oder an anderen wissenschaftlichen Einrichtungen		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AO.101 oder äquivalente Kompetenzen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.418: Spezialthema altorientalistischer Forschung A <i>English title: Special Theme in Ancient Near Eastern Research A</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • mit einem Spezialthema der aktuellen altorientalistischen Forschung am Seminar für Altorientalistik oder an anderen wissenschaftlichen Einrichtungen vertraut sein • die neu gewonnenen Einsichten mit Basiswissen über die Altorientalistik verknüpfen und entsprechend wiedergeben können Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.419 und 420 durch <ul style="list-style-type: none"> • den Kontext (Raum, Zeit) und/oder • den thematischen Fokus und/oder • den methodischen Zugang 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (alternativ: Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (76 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: bei Seminar: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Zusammenfassung (max. 3 S.); bei Vorlesung: Klausur (60 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Kenntnisse altorientalistischer Forschung am Seminar für Altorientalistik oder an anderen wissenschaftlichen Einrichtungen		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AO.101 oder äquivalente Kompetenzen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.419: Spezialthema altorientalistischer Forschung B <i>English title: Special Theme in Ancient Near Eastern Research B</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • mit einem Spezialthema der aktuellen altorientalistischen Forschung am Seminar für Altorientalistik oder an anderen wissenschaftlichen Einrichtungen vertraut sein • die neu gewonnenen Einsichten mit Basiswissen über die Altorientalistik verknüpfen und entsprechend wiedergeben können Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.418 und 420 durch <ul style="list-style-type: none"> • den Kontext (Raum, Zeit) und/oder • den thematischen Fokus und/oder • den methodischen Zugang 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (alternativ: Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (76 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: bei Seminar: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Zusammenfassung (max. 3 S.); bei Vorlesung: Klausur (60 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Kenntnisse altorientalistischer Forschung am Seminar für Altorientalistik oder an anderen wissenschaftlichen Einrichtungen		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AO.101 oder äquivalente Kompetenzen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.420: Spezialthema altorientalistischer Forschung C <i>English title: Special Theme in Ancient Near Eastern Research C</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • mit einem Spezialthema der aktuellen altorientalistischen Forschung am Seminar für Altorientalistik oder an anderen wissenschaftlichen Einrichtungen vertraut sein • die neu gewonnenen Einsichten mit Basiswissen über die Altorientalistik verknüpfen und entsprechend wiedergeben können Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.418 und 419 durch <ul style="list-style-type: none"> • den Kontext (Raum, Zeit) und/oder • den thematischen Fokus und/oder • den methodischen Zugang 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (alternativ: Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (76 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: bei Seminar: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Zusammenfassung (max. 3 S.); bei Vorlesung: Klausur (60 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Kenntnisse altorientalistischer Forschung am Seminar für Altorientalistik oder an anderen wissenschaftlichen Einrichtungen		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AO.101 oder äquivalente Kompetenzen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.421: Lektüre auf Basis aktueller altorientalistischer Forschung A <i>English title: Reading on the Basis of Contemporary Ancient Near Eastern Research A</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • mit einem Text in einer altorientalischen Sprache, der aktuell Gegenstand altorientalistischer Forschung ist, vertraut sein. Dies umfasst Grammatik, Lexik und Semantik • die neu gewonnenen Einsichten mit Basiswissen über die Altorientalistik verknüpfen und entsprechend wiedergeben können • weiterführende Literatur (bspw. grammatische Kommentare und Studien) selbständig recherchieren, rezipieren und diskutieren können Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.422 und 423 durch <ul style="list-style-type: none"> • die Textbasis (Differenz in Gattung, Zeit, Dialekt und/oder Ort) und/oder • die methodische Fokussierung (Morphologie, Syntax, Lexik...) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (152 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Sammelmappe (max. 10 Seiten) mit Kurzpräsentation Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Anwendung von Lexik, Grammatik und Keilschrift. Übersetzungen ins Deutsche. Diskussion einschlägiger wissenschaftlicher Beiträge		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.AO.202 (bei sumerischer Lektüre) oder B.AO.208 (bei akkadischer Lektüre) oder äquivalente Kompetenzen	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AO.101 oder äquivalente Kompetenzen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.422: Lektüre auf Basis aktueller altorientalistischer Forschung B <i>English title: Reading on the Basis of Contemporary Ancient Near Eastern Research B</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • mit einem Text in einer altorientalischen Sprache, der aktuell Gegenstand altorientalistischer Forschung ist, vertraut sein. Dies umfasst Grammatik, Lexik und Semantik • die neu gewonnenen Einsichten mit Basiswissen über die Altorientalistik verknüpfen und entsprechend wiedergeben können • weiterführende Literatur (bspw. grammatische Kommentare und Studien) selbständig recherchieren, rezipieren und diskutieren können Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.421 und 423 durch <ul style="list-style-type: none"> • die Textbasis (Differenz in Gattung, Zeit, Dialekt und/oder Ort) und/oder • die methodische Fokussierung (Morphologie, Syntax, Lexik...) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (152 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Sammelmappe (max 10 S.) mit Kurzpräsentation Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Primärquellen in Keilschrift und eigener Übersetzung, exemplarische Anwendung der philologischen Grundlagen und weiterer methodischer Zugänge, Übersetzungen ins Deutsche. Diskussion einschlägiger wissenschaftlicher Beiträge		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.AO.202 (bei sumerischer Lektüre) oder B.AO.208 (bei akkadischer Lektüre) oder äquivalente Kompetenzen	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AO.101 oder äquivalente Kompetenzen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl:		

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.423: Lektüre auf Basis aktueller altorientalistischer Forschung C <i>English title: Reading on the Basis of Contemporary Ancient Near Eastern Research C</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • mit einem Text in einer altorientalischen Sprache, der aktuell Gegenstand altorientalistischer Forschung ist, vertraut sein. Dies umfasst Grammatik, Lexik und Semantik • die neu gewonnenen Einsichten mit Basiswissen über die Altorientalistik verknüpfen und entsprechend wiedergeben können • weiterführende Literatur (bspw. grammatische Kommentare und Studien) selbständig recherchieren, rezipieren und diskutieren können Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.421 und 422 durch <ul style="list-style-type: none"> • die Textbasis (Differenz in Gattung, Zeit, Dialekt und/oder Ort) und/oder • die methodische Fokussierung (Morphologie, Syntax, Lexik...) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (152 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Sammelmappe (max. 10 S.) mit Kurzpräsentation Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Primärquellen in Keilschrift und eigener Übersetzung, exemplarische Anwendung der philologischen Grundlagen und weiterer methodischer Zugänge, Übersetzungen ins Deutsche. Diskussion einschlägiger wissenschaftlicher Beiträge		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.AO.202 (bei sumerischer Lektüre) oder B.AO.208 (bei akkadischer Lektüre) oder äquivalente Kompetenzen	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AO.101 oder äquivalente Kompetenzen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl:		

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.424: Methoden philologischer Forschung <i>English title: Methods of Philological Research</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • mit den Ansätzen altorientalistischer philologischer Forschung vertraut sein • philologische Methoden verwandter Fächer kennen • die erlernten Ansätze anhand von originalsprachlichen Primärquellen anwenden können 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: exemplarische Anwendung der erlernten Methodik		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.AO.202 oder B.AO.208 oder äquivalente Kompetenzen	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AO.203 oder B.AO.209 oder äquivalente Kompetenzen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.425: Begleitmodul zum Verfassen einer altorientalistischen Abschlussarbeit <i>English title: Supporting Module for the Production of a Thesis in Ancient Near Eastern Studies</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • eine Fragestellung für eine größere altorientalistische Prüfungsarbeit formulieren können • selbständig relevante Primärquellen grammatisch, lexikalisch und semantisch erschließen können • selbständig einschlägige Sekundärliteratur recherchieren, erschließen und fokussiert zusammenfassen können • die Ergebnisse selbständig in wissenschaftlicher und verständlicher Sprache niederschreiben können unter Einhaltung wissenschaftlicher Standards (Zitationen etc.) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: drei schriftliche Ausarbeitungen (je max. 3 Seiten) (max. 9 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Formulierung einer Fragestellung, Zusammenfassung von Sekundärliteratur, wissenschaftliches Schreiben		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Voraussetzungen entsprechend zur Anmeldung zur Bachelorarbeit	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AO.203, 204, 205, 206 oder B.AO.209, 210, 211, 212	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Chemie" - zu
Anlage II.8 der Prüfungs- und Studienordnung für
den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche
Mitteilungen I 23/2013 S. 624, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1121)**

Module

B.Che.1002: Mathematik für Chemiker I.....	13210
B.Che.1901: Gefährliche Stoffe.....	13212
B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie.....	13213
B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse.....	13214
B.Che.4001: Umweltchemie LG.....	13215
B.Che.4102: Anorganische Chemie LG.....	13216
B.Che.4104: Allgemeine und Anorganische Chemie (Lehramt und Nebenfach).....	13218
B.Che.4201: Einführung in die Organische Chemie LG.....	13219
B.Che.4202: Organische Chemie LG.....	13220
B.Che.4301: Physikalische Chemie I LG.....	13221
B.Che.4302: Physikalische Chemie II LG.....	13222
B.Che.4501: Biomolekulare Chemie LG.....	13224
B.Che.4807: Einführung in die Fachdidaktik Chemie.....	13225
B.Che.4808: Experimentieren im XLAB - Schülerexperimente unter fachlichen und didaktischen Betrachtungen.....	13226
B.Che.5001: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick.....	13227
B.Che.5103: Anorganische Chemie für Fortgeschrittene LG.....	13228
B.Che.5203: Spezielle Organische Chemie LG.....	13230
B.Che.5303: Physikalische Chemie III LG: mikroskopische Beschreibung.....	13231
B.Che.6002: Fachprojekt Chemie.....	13233
B.Phy-NF.7002: Experimentalphysik I für Biologen.....	13234

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 45 C erfolgreich absolviert werden:

B.Che.4104: Allgemeine und Anorganische Chemie (Lehramt und Nebenfach) (6 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.....	13218
B.Che.4102: Anorganische Chemie LG (10 C, 16 SWS) - Pflichtmodul.....	13216
B.Che.4201: Einführung in die Organische Chemie LG (6 C, 5 SWS) - Orientierungsmodul.....	13219
B.Che.4202: Organische Chemie LG (10 C, 16 SWS) - Pflichtmodul.....	13220
B.Che.4301: Physikalische Chemie I LG (5 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	13221
B.Che.4302: Physikalische Chemie II LG (8 C, 6 SWS) - Pflichtmodul.....	13222

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 21 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Teil A

Falls das Studienfach „Chemie“ nicht mit einem der Studienfächer „Mathematik“, „Informatik“ oder „Physik“ kombiniert wird, muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Che.1002: Mathematik für Chemiker I (6 C, 6 SWS).....	13210
---	-------

b. Teil B

Falls das Studienfach „Chemie“ nicht mit einem der Studienfächer „Physik“ oder „Biologie“ kombiniert wird, muss folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden (Bei Stundenplanproblemen ist als Alternative B.Phy-NF.7001 zugelassen):

B.Phy-NF.7002: Experimentalphysik I für Biologen (6 C, 6 SWS).....	13234
--	-------

c. Teil C

Falls das Studienfach „Chemie“ mit einem der Studienfächer „Mathematik“, „Informatik“ oder „Biologie“ kombiniert wird, müssen aus folgenden Wahlpflichtmodulen 6 C erworben werden:

B.Che.4001: Umweltchemie LG (3 C, 2 SWS).....	13215
B.Che.4501: Biomolekulare Chemie LG (3 C, 3 SWS).....	13224

B.Che.1901: Gefährliche Stoffe (4 C, 4 SWS).....	13212
B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie (4 C, 6 SWS).....	13213
B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse (6 C, 6 SWS).....	13214
B.Che.5001: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick (3 C, 2 SWS).....	13227

d. Teil D

Falls das Studienfach „Chemie“ mit dem Studienfach „Physik“ kombiniert wird, müssen aus folgenden Wahlpflichtmodulen 12 C erworben werden:

B.Che.4001: Umweltchemie LG (3 C, 2 SWS).....	13215
B.Che.4501: Biomolekulare Chemie LG (3 C, 3 SWS).....	13224
B.Che.1901: Gefährliche Stoffe (4 C, 4 SWS).....	13212
B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie (4 C, 6 SWS).....	13213
B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse (6 C, 6 SWS).....	13214
B.Che.5001: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick (3 C, 2 SWS).....	13227

e. Teil E

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Che.5103: Anorganische Chemie für Fortgeschrittene LG (6 C, 7 SWS).....	13228
B.Che.5203: Spezielle Organische Chemie LG (6 C, 7 SWS).....	13230
B.Che.5303: Physikalische Chemie III LG: mikroskopische Beschreibung (6 C, 7 SWS).....	13231

f. Teil F

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden:

B.Che.4808: Experimentieren im XLAB - Schülerexperimente unter fachlichen und didaktischen Betrachtungen (3 C, 2 SWS).....	13226
B.Che.5001: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick (3 C, 2 SWS).....	13227

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs - lehramtbezogenes Profil

1. Vermittlungskompetenz

Studierende des Studienfaches „Chemie“ mit dem lehramtbezogenen Profil müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 3 C erfolgreich absolvieren:

B.Che.4807: Einführung in die Fachdidaktik Chemie (3 C, 2 SWS).....	13225
---	-------

2. Optionalbereich des lehramtbezogenen Profils

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfachs "Chemie" neben den sonstigen zulässigen Angeboten im Rahmen des Optionalbereichs des lehramtbezogenen Profils absolviert werden. Ferner können Module des Bachelor-Studiengangs "Chemie" absolviert werden, soweit sie von den Modulen des Kerncurriculums inhaltlich verschieden sind und die Verwendbarkeit nicht im Einzelfall entsprechend eingeschränkt ist.

B.Che.5001: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick (3 C, 2 SWS).....	13227
B.Che.6002: Fachprojekt Chemie (6 C).....	13233
B.Che.4001: Umweltchemie LG (3 C, 2 SWS).....	13215
B.Che.4501: Biomolekulare Chemie LG (3 C, 3 SWS).....	13224
B.Che.1901: Gefährliche Stoffe (4 C, 4 SWS).....	13212
B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie (4 C, 6 SWS).....	13213

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1002: Mathematik für Chemiker I <i>English title: Mathematics for Chemistry Students I</i>	6 C 6 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • kombinatorische Simulationen im Urnen- und Fächermodell beschreiben und die entsprechenden Formeln in Anwendungsproblemen einsetzen können; • mit komplexen Zahlen operieren können und insbesondere die Exponentialdarstellung und die Eulersche Formel kennen; • affine Räume im R^3 beherrschen (Geraden, Ebenen, Abstände, Winkel), Skalar- und Vektorprodukte sowie Determinanten ausrechnen und diese Hilfsmittel bei der Bestimmung von Molekülparametern einsetzen können; • Funktionen einer oder mehrerer Variablen differenzieren & integrieren können; • lokale Eigenschaften von Funktionen einer und mehrerer Veränderlichen durch Taylor-Entwicklung bestimmen können und die Begriffe der partiellen Ableitung und des vollständigen Differentials anwenden und nutzen können; • Techniken der numerischen Analysis (numerische Integration, Fixpunktprobleme, Interpolation, Approximation) anwenden können; • die Notwendigkeit von Koordinatentransformationen kennen, durchführen und komplizierte Herleitungen nachvollziehen können (Polar- und Kugelkoordinaten); • Kenntnis haben von orthogonalen Polynomen und deren Eigenschaften sowie rudimentäre funktionalanalytische Zusammenhänge umreißen können; • elementare Kenntnisse der Vektoranalysis besitzen und diesbezügliche Herleitungen in einschlägigen Lehrbüchern nachvollziehen können. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
--	--

Lehrveranstaltung: Mathematik für Chemiker I (Übung)	2 SWS
---	-------

Lehrveranstaltung: Mathematik für Chemiker I (Vorlesung)	4 SWS
---	-------

Prüfung: Klausur (180 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Übungen; erfolgreiche Bearbeitung von mindestens 5 Aufgabenteilen Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Kombinatorik, komplexe Zahlen, Vektoren im dreidimensionalen Raum, Differentiation und Integration von Funktionen einer und mehrerer Veränderlicher, Koordinatentransformationen, Reihenentwicklungen.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ricardo Mata
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

dreimalig	1
Maximale Studierendenzahl: 150	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1901: Gefährliche Stoffe <i>English title: Dangerous Substances</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Toxikologie: Absolvent/innen dieses Modulteils <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundbegriffe der Toxikologie • sind mit den wichtigsten Vergiftungen hinsichtlich stofflicher Ursache, Mechanismus, klinischer Symptomatik vertraut. Spezielle Rechtskunde: Absolvent/innen dieses Modulteils <ul style="list-style-type: none"> • haben Kenntnisse der Rechtsordnung und der Rangordnung des Rechts erworben • kennen das Umweltrecht insbesondere das Chemikaliengesetz als zentrale Rechtsnorm eines allgemeinen Stoffrechts • sind mit einzelnen auf dem ChemG fußenden Verordnungen vertraut. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Toxikologie für Chemiker (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundbegriffe der Toxikokinetik und –dynamik, der chemischen Cancerogenese, der Reproduktions-, Immun- und Ökotoxikologie; Toxische Wirkungen von Metallen, organischen Lösemitteln, Reizgasen, Pestiziden und Arzneimitteln		2 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Spezielle Rechtskunde für Chemiker mit Repetitorium (Vorlesung)		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundbegriffe des nationalen und europäischen Rechtssystems, Verständnis des ChemG und hieraus resultierender Rechtsverordnungen insbesondere ChemVerbotsV sowie GefStoffV		2 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Philipp Vana	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 150		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie <i>English title: Computer Applications in Chemistry</i>		4 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Betriebssystemen Unix/ Windows (Standard-Datenformate, Netzwerke, Skriptsprachen und elementare Programmierung) erlangt. • besitzen die Teilnehmer die notwendigen Kenntnisse, um Abschlussarbeiten/ wissenschaftliche Publikationen mittels eines Textverarbeitungsprogrammes selbstständig und effizient anfertigen zu können. • sind die Studierenden in der Lage, Messergebnisse auswerten und graphisch darstellen zu können; • kennen Kursteilnehmer die gängigen chemiespezifischen Programme zur Darstellung chemischer Strukturen und Spektren und verfügen über ein Verständnis für deren Funktionsweise. • können die Studierenden selbstständig Literaturrecherchen durchführen. • ist es ihnen möglich, einfache Probleme mit Hilfe symbolischer Algebra und numerischer Standardverfahren zu lösen. • besitzen sie die Fähigkeit, eigene Probleme und Fragestellungen derart zu konkretisieren, dass sie für eine Bearbeitung am Computer geeignet sind. • können sie die Eignung von Programmen für die Lösung eines eigenen Problems beurteilen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 36 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar + Übungen am Computer		6 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: statistische Auswertung von Messergebnissen, chemierelevante Computergraphik, Literaturrecherchen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ricardo Mata	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 23		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse <i>English title: Computer based data analysis</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> haben die Studierenden das Handwerkszeug für die „alltägliche“ computergestützte Datenanalyse kennengelernt. Beginnend mit einer ersten, rein graphischen Datensichtung werden zunehmend komplexere Analyseverfahren (Fourier-, Wavelet-Transformationen, Filtertechniken, statistische Analysen) vorgestellt, mit denen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die maximale Information aus ihren experimentellen Daten zu extrahieren. haben die Studierenden einen Einblick in Betriebssysteme erhalten und können einfache Skripte zu Automatisierung von Arbeitsabläufen erstellen. Können die Teilnehmer ihre Messdaten kritisch beurteilen und sind in der Lage publikationsfähige Darstellungen von Datensätzen zu erzeugen. besitzen sie die Fähigkeit, eigene Auswerteprogramme in einer modernen Skriptsprache (Matlab, Octave oder Python) zu entwickeln. Sie haben es gelernt, solche Programme auf Richtigkeit und Effizienz zu testen und gegebenenfalls Fehler zu „debuggen“. haben sich die Teilnehmer eine Bibliothek aus „gebrauchs-fertigen“ Routinen zur Datenanalyse (Regressions- und Fitfunktionen, FFT, Datenfilterung, etc.) aufgebaut, die sie in ihrem weiteren Studium in der Praxis anwenden können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar + Übungen am Computer Computergestützte Datenanalyse		6 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Programmieraufgabe) (180 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Modellierung chemischer und physikochemischer Prozesse im Vergleich mit Messergebnissen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Burkhard Geil	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 26		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4001: Umweltchemie LG <i>English title: Environmental Chemistry</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Chemische Grundlagen der Umweltchemie. Treibhausgase, Ozonproblematik, natürliche und anthropogene Prozesse, Schadstoffe in der Luft, im Wasser und im Boden, Wasserbehandlung, Energie und Treibstoffe.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: "Umweltchemie" (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: "Umweltchemie" (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreich absolvierte Übungen.		3 C
Prüfungsanforderungen: Wichtige anthropogene Prozesse wie Metall, Energie- und Lebensmittelproduktion, Transport, Wiederverwertung und Abfallbehandlung; Interpretation der Chemie, die sich in unserer Umwelt abspielt, mit Hilfe von Reaktionsgleichungen, Struktur und Bindung und grundlegenden chemischen Konzepten		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.4101	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sven Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4102: Anorganische Chemie LG <i>English title: Inorganic Chemistry LG</i>		10 C 16 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind mit Elektronen- und Protonen-Übertragungsreaktionen als grundlegende Prinzipien der Chemie vertraut und können deren Gesetzmäßigkeiten quantitativ erfassen. Sie besitzen solide Kenntnisse der anorganischen Stoffchemie im Bereich der Haupt- und Nebengruppenelemente und sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen Struktur und Eigenschaften mit Hilfe geeigneter Bindungsmodelle herzuleiten. Sie beherrschen praktische chemische Grundarbeitsoperationen und die Methodik der qual. anorganischen Analyse. Sie können Experimente planen, durchführen und auswerten und sind mit der Problematik der Sicherheit beim chemischen Experimentieren vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 224 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: "Anorganisch-Chemisches Praktikum für Lehramtskandidaten/innen" (Praktikum)		12 SWS
Lehrveranstaltung: "Anorganisch-Chemischen Praktikum für Lehramtskandidaten/innen" (Seminar)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme am Praktikum, erfolgreiche Teilnahme an praktikumsbegleitenden Kurztests, regelmäßige Teilnahme am Seminar, Details regelt die Praktikumsordnung		
Prüfungsanforderungen: Konzentrationsmaße, Massenwirkungsgesetz, Löslichkeitsprodukt, Grundlagen der Thermodynamik anorg. Reaktionen, galv. Elemente, Spannungsreihe, Halbzellentypen und ihre Potentiale, Anwendungen der Elektrochemie, Elektrolyse, Zersetzungsspannung, Brönsted-Säuren und Basen, KS- und KB-Werte, pH-Werte starker und schwacher Säuren und Basen, Puffersysteme, indikatometrische, potentiometrische und konduktometrische Titrations, Chemie der Nichtmetalle, Chemie der Metalle, Grundlagen der Komplexchemie, Bindungsmodelle, Trennungsgang und qual. Analyse.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4104 Die Teilnahme an der Sicherheitsbelehrung ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Praktikum.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dietmar Stalke	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4104: Allgemeine und Anorganische Chemie (Lehramt und Nebenfach) <i>English title: Introduction to General and Inorganic Chemistry</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verstehen die allgemeinen Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten der Chemie und sind mit grundlegenden Begriffen der allgemeinen und anorganischen Chemie vertraut. Sie erwerben erste Kenntnisse der anorganischen Stoffchemie.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Experimentalchemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie)" (Vorlesung)	4 SWS	
Lehrveranstaltung: "Experimentalchemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie)" (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen; Näheres regelt die Übungs-Ordnung	6 C	
Prüfungsanforderungen: Allgemeine Chemie: Atombau und Periodensystem, Elemente und Verbindungen, Chemische Gleichungen und Stöchiometrie, Lösungen und Lösungsvorgänge, chemische Gleichgewichte, einfache Thermodynamik und Kinetik, Säure-Base-Reaktionen, Fällungs- und Komplexbildungsreaktionen, Redoxreaktionen; Grundlagen der Anorganischen Chemie: Vorkommen, Darstellung, Eigenschaften einiger Elemente und ihrer wichtigsten Verbindungen.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dietmar Stalke	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4201: Einführung in die Organische Chemie LG <i>English title: Introduction to Organic Chemistry LG</i>		6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Organische Stoffchemie und allgemeines chemisches Verständnis, Überblick über organisch-chemische Prozesse, Bezug der Chemie zum täglichen Leben und zur Biologie.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: "Experimentalchemie II (Organische Chemie)" (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: "Experimentalchemie II" (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Bindungstheorie; Stereochemie; Stoffchemie und einfache Transformationen (Kohlenwasserstoffe, Halogenalkane, Alkohole, Ether, Amine, Aromaten, Carbonyl-Verbindungen, Carbonsäuren und Derivate); Mechanismen (Nucleophile Substitution, Eliminierung, Addition, aromatische Substitution, Oxidation, Reduktion, Umlagerungen, pericyclische Reaktionen); Naturstoffchemie: Fette, Kohlehydrate, Peptide/Proteine, Nukleinsäuren, Terpene, Steroide, Alkaloide, Antibiotika, Flavone		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulf Diederichsen	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4202: Organische Chemie LG <i>English title: Organic Chemistry LG</i>		10 C 16 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Organische Stoffchemie und allgemeineres chemisches Verständnis, Grundtypen organischer Reaktionsmechanismen, Herstellung und Eigenschaften einfacher Vertreter der wichtigsten organischen Substanzklassen, Überblick über organisch-chemische Prozesse die im täglichen Leben und der Biologie von Bedeutung sind, neue Arbeitstechnik im chemischen Laboratorium, Fähigkeit zur Planung, Ausführung und Bewertung von Ergebnissen unter Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen, Grundkenntnisse auf den Gebieten der instrumentelle Analytik und der Naturstoffchemie.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 224 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: "Organisch-Chemischen Praktikum für Lehramtskandidaten/innen" (Seminar)		4 SWS
Lehrveranstaltung: "Organisch-Chemisches Praktikum für Lehramtskandidaten/innen" (Praktikum)		12 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme am Praktikum; erfolgreiche Teilnahme an praktikumsbegleitenden Kurztests; Referat/Präsentation über ein vorgegebenes Thema		
Prüfungsanforderungen: Laboratoriumstechnik und Sicherheitsbestimmungen, Radikalreaktionen, Nucleophile Substitution, Eliminierung unter Bildung von C-C-Mehrfachbindungen, Additionen an nicht-aktivierte C-C-Mehrfachbindungen, Elektrophile Substitution am Aromaten, Carbonylreaktionen, heteroanaloger Carbonylverbindungen, Analytische Versuche, Naturstoffpräparate		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Konrad Koszinowski	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4301: Physikalische Chemie I LG <i>English title: Physical Chemistry I LG</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Quantitative Beschreibung einfacher chemisch-reagierender und nicht-reagierender Systeme auf der Grundlage der Allgemeinen Chemie, Thermodynamik, Elektrochemie und Chemischen Kinetik. Dabei steht die makroskopische Sichtweise im Vordergrund.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramtskandidaten I" (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramtskandidaten I" (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme an Kurztests und Übungsaufgaben		
Prüfungsanforderungen: Allgemeine Chemie: Gase, Gasmischungen, Ein- und Zweistoffsysteme mit den Phasen gasförmig/ flüssig/ fest, Stofftrennung; Chemische Thermodynamik: Hauptsätze der Thermodynamik, thermodynamische Funktionen, stoffliches Gleichgewicht und Massenwirkungsgesetz, Gleichgewichtsberechnungen in homogenen und heterogenen Phasen; Elektrochemie: Elektrolytgleichgewichte, elektrische Leitfähigkeit von Ionen in Lösung, elektromotorische Kraft; Chemische Kinetik: Geschwindigkeitsgleichungen/Zeitgesetze einfacher Reaktionen, Geschwindigkeitskoeffizient, Aktivierungsenergie und deren Temperaturabhängigkeit.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.1002 oder Äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Suhm	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4302: Physikalische Chemie II LG <i>English title: Physical Chemistry II LG</i></p>	<p>8 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Festigung und Vertiefung der Inhalte des Moduls B.Che.4301 (Quantitative Beschreibung einfacher chemisch-reagierender und nicht-reagierender Systeme auf der Grundlage der Allgemeinen Chemie, Thermodynamik, Elektrochemie und Chemischen Kinetik). Die makroskopische Sichtweise steht dabei im Vordergrund. Selbständige Erarbeitung vorgegebener physikalisch-chemischer Themengebiete und deren Präsentation (das schließt den kritisch konstruktiven Umgang mit fachwissenschaftlicher Literatur ein, z.B. durch Vergleich der Darstellung eines bestimmten Themas in Schulbüchern gegenüber Universitätslehrbüchern). Befähigung zur selbständigen Durchführung und Auswertung von physikalisch-chemischen Experimenten sowie zur Einordnung von experimentellen Ergebnissen in den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: "Physikalisch-Chemischen Praktikum für Lehramtskandidaten/innen I" (Seminar)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: "Physikalisch-Chemisches Praktikum für Lehramtskandidaten/innen I" (Praktikum)</p>	<p>5 SWS</p>
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme am Praktikum und am Seminar</p>	
<p>Prüfungsanforderungen: Allgemeine Chemie: Gase, Gasmischungen, Ein- und Zweistoffsysteme mit den Phasen gasförmig/flüssig/fest, Stofftrennung, Molmassenbestimmung, Titrationskurven und Pufferkapazität; Chemische Thermodynamik: Hauptsätze der Thermodynamik, thermodynamische Funktionen, Messung von Reaktionsenthalpien, stoffliches Gleichgewicht und Massenwirkungsgesetz, experimentelle Bestimmung einer Gleichgewichtskonstanten sowie deren Temperaturabhängigkeit, Phasengleichgewicht, experimentelle Bestimmung von Dampfdrücken sowie deren Temperaturabhängigkeit, Gleichgewichtsberechnungen in homogenen und heterogenen Phasen; Elektrochemie: Elektrolytgleichgewichte, elektrische Leitfähigkeit von Ionen in Lösung, experimentelle Messung der Äquivalentleitfähigkeit starker und schwacher Elektrolyte, elektromotorische Kraft; experimentelle Bestimmung thermodynamischer Größen aus EMK-Messungen; Chemische Kinetik: Geschwindigkeitsgleichungen/ Zeitgesetze einfacher Reaktionen, Geschwindigkeitskoeffizienten und deren experimentelle Bestimmung, Aktivierungsenergie.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

B.Che.4301	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Suhm
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 22	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4501: Biomolekulare Chemie LG <i>English title: Biomolecular Chemistry LG</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grundlagen der biomolekularen Chemie, molekulares Verständnis der Struktur-Funktionsbeziehungen von Biomolekülen wie Proteinen und Nukleinsäuren, chemisches Verständnis der wichtigsten Stoffwechselprozesse, Grundprinzipien der Verarbeitung genetischer Information.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Biomolekulare Chemie" (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Biomolekulare Chemie" (Übung)	1 SWS	
Prüfung: Präsentation einer Übungsaufgabe (ca. 15 min), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung, erfolgreiche Lösung von Übungsaufgaben		
Prüfungsanforderungen: Grundlagen der Biochemie unter chemischen Gesichtspunkten: Struktur und Funktion von Proteinen und Nukleinsäuren, Chemie der wichtigsten Stoffwechselwege wie Glykolyse, Citratcyclus und Atmungskette sowie die Grundzüge der Replikation und Proteinbiosynthese, Mechanismen enzymatischer Reaktionen/Regulation, Vererbung/genetische Methoden.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.4201	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Steinem	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4807: Einführung in die Fachdidaktik Chemie <i>English title: Didactics in Chemistry (Introduction)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziele und Inhalte des Chemieunterrichts, Umsetzung fachlicher Inhalte auf ein schülergerechtes Niveau, Kenntnisse über Vermittlungsformen im Chemieunterricht und Methoden der Unterrichtsplanung und –auswertung, Vertrautheit mit verschiedenen fachdidaktischen Konzeptionen und Modellen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Fachdidaktik Chemie" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Präsentation einer Unterrichtsstunde, Portfolio (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fachdidaktische Modelle und Konzepte		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Waitz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 26		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4808: Experimentieren im XLAB - Schülerexperimente unter fachlichen und didaktischen Betrachtungen <i>English title: Experiments in XLAB</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Besonderheiten des Experimentierens an außerschulischen Lernorten wie z.B. einem Schülerlabor, Beobachtung, Planung und Betreuung von Kursangeboten im XLAB, Auswertung der dabei gewonnenen Erfahrungen nach fachdidaktischen Kriterien.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Experimentieren im XLAB" (Praktikum, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Bericht (max. 15 Seiten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Erkenntnisse, die sich aus dem Beobachten und Betreuen von Schülerexperimenten im XLAB ergeben haben, sollen in einem Bericht zusammengefasst und auf die Übertragbarkeit in den schulischen Alltag überprüft werden.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4102 oder B.Che.4202 (jeweils nur praktischer Teil)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Waitz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.5001: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick <i>English title: Overview of Basic Chemistry Knowledge</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent/innen dieses Moduls können fachliche Inhalte aus früheren Fachmodulen in einen chemischen und naturwissenschaftlichen Gesamtzusammenhang stellen. Sie sind in der Lage, Fakten zu bündeln und Forschungsergebnisse schriftlich zusammenfassen, verständlich zu präsentieren und zu diskutieren. Integrative Vermittlung von Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftliche Präsentation vor Fachpublikum, Diskussionskultur		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: "Chemie im Überblick" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Min.) und Diskussionsbeiträge Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über grundlegende Konzepte und Modelle der Anorganischen, Organischen und Physikalischen Chemie, substantielle Beiträge zur Diskussion		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4102, B.Che.4202, B.Che.4301	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.4807	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Waitz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Für die Durchführung der Lehrveranstaltung müssen mindestens 7 Studierende teilnehmen.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.5103: Anorganische Chemie für Fortgeschrittene LG <i>English title: Advanced Inorganic Chemistry LG</i>		6 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen ihre theoretischen Kenntnisse der Grundkonzepte Teilchenkonzept, Struktur-Eigenschaften-Konzept, Donator-Akzeptor-Konzept, Energie-Konzept und Gleichgewichtskonzept am Beispiel der Komplexchemie. Sie kennen wichtige chemisch-technische Prozesse (z.B. Aluminiumdarstellung), Naturstoffe und ihre Eigenschaften (z.B. Hämoglobin), alltägliche Stoffe mit ihren Reaktionen und Eigenschaften (z.B. Waschmittel) aus dem Bereich der Komplexchemie. Sie beherrschen Experimente zur qualitativen und quantitativen Bearbeitung des Chemischen Gleichgewichts (z.B. die Bestimmung von Stabilitätskonstanten) und der Kinetik, zur quantitativen und qualitativen Analyse mit Hilfe der Komplexchemie (z.B. Eisenbestimmung in Lebensmitteln oder Wasserhärteuntersuchungen). Des Weiteren beherrschen sie die schulisch wichtigsten Messtechniken, wie Konduktometrie, Thermometrie, Potentiometrie, Photometrie und Arbeiten mit Ionenaustauschern. Sie können die motivationsfördernde Wirkung der Versuche mit Komplexverbindungen durch ihre Farbigkeit und ihrer Verbreitung in Natur, Technik und Haushalt belegen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 82 Stunden
Lehrveranstaltung: "Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramtskandidaten/innen: Teil Anorganik" (Praktikum)		5 SWS
Lehrveranstaltung: "Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramtskandidaten/innen: Teil Anorganik" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Ergebnisprotokoll max. 20 Seiten ohne Anhang als Gruppenleistung Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme am Seminar und Praktikum, Referat über ein vorgegebenes Thema. Nähere Details regelt die Praktikumsordnung.		
Prüfungsanforderungen: Komplexchemische Themen: Grundlagen der Komplexchemie, chemische Bindung in Komplexen, Stabilität von Komplexen, Kinetik, Komplexchemie in Labor, Technik und Natur. Grundlegende Mess- und Arbeitstechniken: Konduktometrie, Thermometrie, Potentiometrie, Photometrie und Arbeiten mit Ionenaustauschern.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4102 B.Che.4102; Die Teilnahme an der Sicherheitsbelehrung ist Voraussetzung für die Teilnahme am Praktikum.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dietmar Stalke	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

dreimalig	6
Maximale Studierendenzahl: 18	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.5203: Spezielle Organische Chemie LG <i>English title: Specific Organic Chemistry LG</i>		6 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung der chemischen Grundlagen wichtiger Stoffwechselprozesse, Einblicke in die Chemie und Biochemie ausgewählter Antibiotika, Bearbeitung des Projekts „Acetylsalicylsäure“ aus chemischer und biochemischer Sicht, Vorbereitung auf wissenschaftliches Arbeiten, Anwendung und Einübung allgemeiner Vermittlungstechniken in Seminaren sowie bei der Bearbeitung von Lernfragen/Übungsaufgaben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 82 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramtskandidaten/innen: Organische Chemie" (Praktikum)	5 SWS	
Lehrveranstaltung: "Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramtskandidaten/innen: Organische Chemie" (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme am Praktikum sowie Referat/Präsentation über ein vorgegebenes Thema.		
Prüfungsanforderungen: Chemische und biochemische Grundlagen aus den Themenbereichen: Kohlenhydrate, Aminosäuren/Peptide, Lipide, Nucleinsäuren, Photosynthese, Antibiotika und Enzyme. Grundlegende Mess- und Arbeitstechniken. Isolierung von Naturstoffen, Auf- u. Abbaureaktionen, steriles Arbeiten, Reinheitskontrolle durch physikal. Konstanten und Dünnschichtchromatographie, Deutung von Spektren (UV, MS, NMR).		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4201	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.4202, B.Che.4501	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Steinem	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.5303: Physikalische Chemie III LG: mikroskopische Beschreibung <i>English title: Physical Chemistry III LG: Microscopic Description</i>	6 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der Zusammenhänge zwischen mikroskopischen Bausteinen (Atome, Moleküle) und makroskopischer Materie (Gase, Flüssigkeiten, Kristalle); Kenntnisse auf molekularer Ebene über die Vorgänge bei stofflichen Umsetzungen; Kenntnisse der theoretischen Grundlagen für die moderne instrumentelle Analytik (Spektroskopie). Ferner Verbesserung/Erweiterung der Fertigkeiten zur Arbeit in physikalisch-chemischen Laboratorien, insbesondere hinsichtlich der Verwendung moderner Messtechnik. Die von den Studierenden zu erlangende Kompetenz besteht hauptsächlich darin, die oben genannten Erkenntnisse zur Lösung von Problemen/Fragen aus dem menschlichen Alltag, zumindest aber aus dem Alltag eines Chemielehrers, anwenden zu können. Die Studierenden üben dies anhand zahlreicher Aufgaben und vertiefen dabei ihre (theoretischen) Kenntnisse der folgenden Grundkonzepte: Teilchenkonzept, Struktur-Eigenschaften-Konzept, Energie-Konzept und Gleichgewichtskonzept. Ferner erhalten die Studierenden exemplarische Einblicke in das umfangreiche Spektrum experimenteller Verfahren, und zwar insbesondere solcher, die sich moderner Messtechnik bedienen. In diesem Rahmen kann auch sogleich die Kompetenz, verschiedene Themengebiete der Chemie miteinander zu verknüpfen, erlangt werden. Auch grundlegende Kenntnisse aus der Mathematik und der benachbarten Naturwissenschaft Physik werden in diesem Modul erworben bzw. durch deren Anwendung bei der Lösung chemischer Fragestellungen vertieft.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 82 Stunden
Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramtskandidaten II" (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramtskandidaten II" (Übung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramtskandidaten II" (Praktikum)	3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme an den wöchentlichen Kurztests; erfolgreich bearbeitete Übungsaufgaben und erfolgreiche Teilnahme am Praktikum	
Prüfungsanforderungen: Aufbau der Materie (Atome und Moleküle): Wechselwirkung zwischen Licht und Materie, Grundzüge der Quantenmechanik, Grundlagen der Spektroskopie/Spektrometrie (AES, UV/VIS, IR, NMR, X-Diff, MS) und deren Anwendung zur Strukturbestimmung, Grundzüge der statistischen Thermodynamik, chemisches Gleichgewicht, Reaktionskinetik (u.a. Reaktionsmechanismen, Konzept der Quasistationarität, Stoßtheorie, Theorie des Übergangszustands), chemische Bindung, Transportprozesse.	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	B.Che.4301, B.Che.4302
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Suhm
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester; Praktikum als Block jedes Semester	Dauer: 1- 2 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 17	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Che.6002: Fachprojekt Chemie <i>English title: Project work in Chemistry</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Bearbeitung eines Projektes in einer der wissenschaftlichen Arbeitsgruppen der Institute der Fakultät für Chemie. Die Belegung dieses Moduls wird empfohlen, wenn die Bachelorarbeit im Fach Chemie angefertigt werden soll.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum im Arbeitskreis (Praktikum)		
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Fachlicher Hintergrund des bearbeiteten Projekts		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4102, B.Che.4202, B.Che.4301	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.4302, B.Che.4801	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/Studiendekanin	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy-NF.7002: Experimentalphysik I für Biologen <i>English title: Experimental Physics for Biology Students</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Kenntnisse und Verständnis der Grundlagen in den Gebieten Mechanik, Schwingungen und Wellen, Elektrizitätslehre, Optik, Wärmelehre Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, grundlegende Konzepte und Zusammenhänge in den oben angegebenen Gebieten zu verstehen und wiederzugeben sowie einfache physikalische Aufgaben zu lösen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Experimentalphysik I für Biologen (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Experimentalphysik I für Biologen (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein. Prüfungsanforderungen: Grundlagen in den Gebieten Mechanik, Schwingungen und Wellen, Elektrizitätslehre, Optik, Wärmelehre		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 300		
Bemerkungen: Ausschluss: Das Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul B.Phy-NF.7001 erfolgreich absolviert wurde bzw. wenn das Modul B.Phy-NF.7002 erfolgreich absolviert wurde, kann nicht das Modul B.Phy-NF.7001 belegt werden.		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Germanistik
- Deutsche Philologie/Deutsch" - zu Anlage
II.9 der Prüfungs- und Studienordnung für
den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang
(Amtliche Mitteilungen I Nr. 21a/2011 S.
1289, zuletzt geändert durch Amtliche
Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1124)**

Module

B.Ger.01-1: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1.....	13247
B.Ger.01-1.ExLing: Linguistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1 (Seminar).....	13249
B.Ger.01-1.ExLing-3C: Linguistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1 (Tutorium).....	13250
B.Ger.01-1.ExLit: Literaturwissenschaft - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1 (Seminar).....	13251
B.Ger.01-1.ExLit-3C: Literaturwissenschaft - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1 (Tutorium).....	13252
B.Ger.01-1.ExMed: Mediävistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1 (Seminar).....	13253
B.Ger.01-1.ExMed-3C: Mediävistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1 (Tutorium).....	13254
B.Ger.01-2: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2.....	13255
B.Ger.01-2.ExLing: Linguistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2 (Seminar).....	13257
B.Ger.01-2.ExLing-3C: Linguistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2 (Tutorium).....	13258
B.Ger.01-2.ExLit: Literaturwissenschaft - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2 (Seminar).....	13259
B.Ger.01-2.ExLit-3C: Literaturwissenschaft - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2 (Tutorium).....	13260
B.Ger.01-2.ExMed: Mediävistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2 (Seminar).....	13261
B.Ger.01-2.ExMed-3C: Mediävistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2 (Tutorium).....	13262
B.Ger.02-1: Literaturwissenschaft - Historische und systematische Perspektiven 2.1.....	13263
B.Ger.02-1.ExLit: Literaturwissenschaft - Historische und systematische Perspektiven 2.1 (Seminar)....	13264
B.Ger.02-1.ExLit-Sem-3C: Literaturwissenschaft - Historische und systematische Perspektiven 2.1 (Seminar).....	13265
B.Ger.02-1.ExLit-VL-3C: Literaturwissenschaft - Historische und systematische Perspektiven 2.1 (Vorlesung).....	13266
B.Ger.02-2: Mediävistik - Historische und systematische Perspektiven 2.2.....	13267
B.Ger.02-2.ExMed: Mediävistik - Historische und systematische Perspektiven 2.2 (Seminar).....	13268
B.Ger.02-2.ExMed-Sem-3C: Mediävistik - Historische und systematische Perspektiven 2.2 (Seminar)...	13269
B.Ger.02-2.ExMed-VL-3C: Mediävistik - Historische und systematische Perspektiven 2.2 (Vorlesung)...	13270

Inhaltsverzeichnis

B.Ger.02-3: Linguistik - Synchrone und diachrone Perspektiven 2.3.....	13271
B.Ger.02-3.ExLing: Linguistik - Synchrone und diachrone Perspektiven 2.3 (Seminar).....	13272
B.Ger.02-3.ExLing-3C: Linguistik - synchrone und diachrone Perspektiven 2.3 (Seminar).....	13273
B.Ger.03-1.ExLit-Sem-3C: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur 3.1 (Seminar).....	13274
B.Ger.03-1.ExLit-VL-3C: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur 3.1 (Vorlesung).....	13275
B.Ger.03-1a: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur 3.1a.....	13276
B.Ger.03-1a.ExLit: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur 3.1a (Seminar).....	13277
B.Ger.03-1b: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur 3.1b.....	13278
B.Ger.03-1b.ExLit: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur 3.1b (Seminar).....	13279
B.Ger.03-2a: Mediävistik - Text, Medien, Kultur 3.2a.....	13280
B.Ger.03-2a.ExMed: Mediävistik - Text, Medien, Kultur 3.2a (Seminar).....	13281
B.Ger.03-2a.ExMed-Sem-3C: Mediävistik - Text, Medien, Kultur 3.2 (Seminar).....	13282
B.Ger.03-2a.ExMed-VL-3C: Mediävistik - Text, Medien, Kultur 3.2 (Vorlesung).....	13283
B.Ger.03-2b: Mediävistik - Text, Medien, Kultur 3.2b.....	13284
B.Ger.03-2b.ExMed: Mediävistik - Text, Medien, Kultur 3.2b (Seminar).....	13285
B.Ger.03-3a: Linguistik - Empirische und theoretische Linguistik 3.3a.....	13286
B.Ger.03-3a.ExLing: Linguistik - Empirische und theoretische Linguistik 3.3a (Seminar).....	13287
B.Ger.03-3a.ExLing-Sem-3C: Linguistik - Empirische und theoretische Linguistik 3.3 (Seminar).....	13288
B.Ger.03-3b: Linguistik - Empirische und theoretische Linguistik 3.3b.....	13289
B.Ger.03-3b.ExLing: Linguistik - Empirische und theoretische Linguistik 3.3b (Seminar).....	13290
B.Ger.04: Außerschulische Wissensvermittlung.....	13291
B.Ger.05: Fachdidaktik Deutsch - Außerschulische und schulische Fachdidaktik (Profil Lehramt).....	13293
B.Ger.06: Angewandte Germanistik.....	13295
B.Ger.08-1: Theoretische und historische Problemstellungen der Germanistik.....	13296
B.Ger.08-2: Literaturtheorie.....	13298
B.Ger.08-3: Methoden der Linguistik - Grundlagen.....	13299
B.Ger.08-4: Methoden der Linguistik - Anwendungen.....	13300
B.Ger.08-5: Versuchspersonenstunden.....	13301
B.Ger.08-6: Deutsche Gebärdensprache I.....	13302
B.Ger.08-7: Deutsche Gebärdensprache II.....	13303
B.Ger.08-8: Deutsche Gebärdensprache III.....	13305

B.Ger.09: Systematische Aspekte germanistischer Forschung.....	13307
B.Ger.10: Text- und Kommunikationsmanagement.....	13308
B.Ger.11: Medialität und Intermedialität.....	13309
B.Ger.13: Theaterarbeit und -praxis im ThOP.....	13310
B.Ger.14-1: Basismodul Theaterpraxis.....	13311
B.Ger.14-2: Basismodul Theater- und Dramentheorie.....	13313
B.Ger.14-3: Aufbaumodul Theaterpraxis.....	13314
B.Ger.14-4: Aufbaumodul Theaterpraktische Übungen.....	13315
B.Ger.14-5: Konzeption und Realisation von Texten für die Bühne.....	13316
B.Ger.14-6: Dramatische Texte in Theorie und Praxis.....	13317
B.Ger.14-7: Theaterpraxis intensiv.....	13318
B.Ger.15: Praktikum Germanistik.....	13320
B.Ger.16: Webbasiertes Publizieren.....	13321
SK.Ger.01: Angewandte Germanistik.....	13322
SK.Ger.02: Systematische Aspekte germanistischer Forschung.....	13323
SK.Ger.03: Text- und Kommunikationsmanagement.....	13324
SK.Ger.04: Medialität und Intermedialität.....	13325

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 45 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ger.01-1: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1 (12 C, 8 SWS).....	13247
B.Ger.01-2: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2 (12 C, 8 SWS).....	13255
B.Ger.02-1: Literaturwissenschaft - Historische und systematische Perspektiven 2.1 (6 C, 4 SWS).....	13263
B.Ger.02-2: Mediävistik - Historische und systematische Perspektiven 2.2 (6 C, 4 SWS).....	13267
B.Ger.02-3: Linguistik - Synchrone und diachrone Perspektiven 2.3 (6 C, 4 SWS).....	13271
B.Ger.04: Außerschulische Wissensvermittlung (3 C, 2 SWS).....	13291

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen drei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 21 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Das Modul B.Ger.03-1a kann nicht gemeinsam mit dem Modul B.Ger.03-1b in das Gesamtergebnis der Bachelorprüfung eingebracht werden; das Modul B.Ger.03-2a kann nicht gemeinsam mit dem Modul B.Ger.03-2b in das Gesamtergebnis der Bachelorprüfung eingebracht werden; das Modul B.Ger.03-3a kann nicht gemeinsam mit dem Modul B.Ger.03-3b in das Gesamtergebnis der Bachelorprüfung eingebracht werden.

a. Wahlpflichtmodule A

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ger.03-1a: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur 3.1a (9 C, 4 SWS).....	13276
B.Ger.03-2a: Mediävistik - Text, Medien, Kultur 3.2a (9 C, 4 SWS).....	13280
B.Ger.03-3a: Linguistik - Empirische und theoretische Linguistik 3.3a (9 C, 4 SWS).....	13286

b. Wahlpflichtmodule B

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ger.03-1b: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur 3.1b (6 C, 4 SWS).....	13278
B.Ger.03-2b: Mediävistik - Text, Medien, Kultur 3.2b (6 C, 4 SWS).....	13284

B.Ger.03-3b: Linguistik - Empirische und theoretische Linguistik 3.3b (6 C, 4 SWS).....	13289
---	-------

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches „Germanistik - Deutsche Philologie/Deutsch“ können zusätzlich zum Kerncurriculum Module aus dem Modulangebot für das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ger.06: Angewandte Germanistik (6 C, 4 SWS).....	13295
B.Ger.08-1: Theoretische und historische Problemstellungen der Germanistik (6 C, 4 SWS).....	13296
B.Ger.08-2: Literaturtheorie (6 C, 4 SWS).....	13298
B.Ger.08-3: Methoden der Linguistik - Grundlagen (6 C, 4 SWS).....	13299
B.Ger.08-4: Methoden der Linguistik - Anwendungen (6 C, 4 SWS).....	13300
B.Ger.08-5: Versuchspersonenstunden (1 C, SWS).....	13301
B.Ger.08-6: Deutsche Gebärdensprache I (6 C, 4 SWS).....	13302
B.Ger.08-7: Deutsche Gebärdensprache II (6 C, 4 SWS).....	13303
B.Ger.08-8: Deutsche Gebärdensprache III (6 C, 4 SWS).....	13305
B.Ger.09: Systematische Aspekte germanistischer Forschung (4 C, 2 SWS).....	13307
B.Ger.10: Text- und Kommunikationsmanagement (4 C, 2 SWS).....	13308
B.Ger.11: Medialität und Intermedialität (4 C, 2 SWS).....	13309
B.Ger.13: Theaterarbeit und -praxis im ThOP (4 C, 2 SWS).....	13310
B.Ger.15: Praktikum Germanistik (4 C, 2 SWS).....	13320
B.Ger.16: Webbasiertes Publizieren (4 C, 2 SWS).....	13321

2. Berufsfeldbezogenes Profil

a. Modulpaket "Theaterpraxis"

Studierende aller Studienfächer können im Rahmen des berufsfeldbezogenen Profils das Modulpaket "Theaterpraxis" absolvieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ger.14-1: Basismodul Theaterpraxis (8 C, 6 SWS).....	13311
B.Ger.14-2: Basismodul Theater- und Dramentheorie (4 C, 2 SWS).....	13313

bb. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ger.14-3: Aufbaumodul Theaterpraxis (6 C, 4 SWS).....	13314
B.Ger.14-4: Aufbaumodul Theaterpraktische Übungen (6 C, 6 SWS).....	13315

b. Modulpaket "Gebärdensprache"

Studierende des Zwei-Fächer-Bachelor-Teilstudiengangs "Germanistik - Deutsche Philologie/ Deutsch" können im Rahmen des berufsfeldbezogenen Profils das Modulpaket "Gebärdensprache" absolvieren. Dazu müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ger.08-6: Deutsche Gebärdensprache I (6 C, 4 SWS).....	13302
B.Ger.08-7: Deutsche Gebärdensprache II (6 C, 4 SWS).....	13303
B.Ger.08-8: Deutsche Gebärdensprache III (6 C, 4 SWS).....	13305

3. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren; das Modul ersetzt das Pflichtmodul B.Ger.04, welches von Studierenden des lehramtbezogenen Profils nicht absolviert werden muss:

B.Ger.05: Fachdidaktik Deutsch - Außerschulische und schulische Fachdidaktik (Profil Lehramt) (6 C, 4 SWS).....	13293
---	-------

4. Profil "studium generale"

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches "Germanistik - Deutsche Philologie/Deutsch" im Rahmen des Profils "studium generale" absolviert werden:

B.Ger.06: Angewandte Germanistik (6 C, 4 SWS).....	13295
B.Ger.08-1: Theoretische und historische Problemstellungen der Germanistik (6 C, 4 SWS).....	13296
B.Ger.08-2: Literaturtheorie (6 C, 4 SWS).....	13298
B.Ger.08-3: Methoden der Linguistik - Grundlagen (6 C, 4 SWS).....	13299
B.Ger.08-4: Methoden der Linguistik - Anwendungen (6 C, 4 SWS).....	13300
B.Ger.08-5: Versuchspersonenstunden (1 C, SWS).....	13301
B.Ger.08-6: Deutsche Gebärdensprache I (6 C, 4 SWS).....	13302
B.Ger.08-7: Deutsche Gebärdensprache II (6 C, 4 SWS).....	13303
B.Ger.08-8: Deutsche Gebärdensprache III (6 C, 4 SWS).....	13305
B.Ger.09: Systematische Aspekte germanistischer Forschung (4 C, 2 SWS).....	13307
B.Ger.10: Text- und Kommunikationsmanagement (4 C, 2 SWS).....	13308
B.Ger.11: Medialität und Intermedialität (4 C, 2 SWS).....	13309

B.Ger.13: Theaterarbeit und -praxis im ThOP (4 C, 2 SWS).....	13310
B.Ger.15: Praktikum Germanistik (4 C, 2 SWS).....	13320
B.Ger.16: Webbasiertes Publizieren (4 C, 2 SWS).....	13321

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Studienangebot für Studierende aller Studiengänge

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden (Module, die bereits im Rahmen der fachspezifischen Professionalisierung absolviert worden sind, können im Bereich Schlüsselkompetenzen nicht erneut absolviert werden):

B.Ger.08-6: Deutsche Gebärdensprache I (6 C, 4 SWS).....	13302
B.Ger.08-7: Deutsche Gebärdensprache II (6 C, 4 SWS).....	13303
B.Ger.08-8: Deutsche Gebärdensprache III (6 C, 4 SWS).....	13305
B.Ger.13: Theaterarbeit und -praxis im ThOP (4 C, 2 SWS).....	13310
B.Ger.14-1: Basismodul Theaterpraxis (8 C, 6 SWS).....	13311
B.Ger.14-2: Basismodul Theater- und Dramentheorie (4 C, 2 SWS).....	13313
B.Ger.14-3: Aufbaumodul Theaterpraxis (6 C, 4 SWS).....	13314
B.Ger.14-4: Aufbaumodul Theaterpraktische Übungen (6 C, 6 SWS).....	13315
B.Ger.14-5: Konzeption und Realisation von Texten für die Bühne (4 C, 4 SWS).....	13316
B.Ger.14-6: Dramatische Texte in Theorie und Praxis (6 C, 4 SWS).....	13317
B.Ger.14-7: Theaterpraxis intensiv (8 C, 6 SWS).....	13318

2. Studienangebot für Studierende der Germanistik

Folgende Module können im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) von Studierenden der Studiengänge, Studienfächer, Modulpakete und Zweifächer "Germanistik/Deutsch", "Linguistik" und "Germanistik/Deutsche Philologie" absolviert werden:

SK.Ger.01: Angewandte Germanistik (6 C, 4 SWS).....	13322
SK.Ger.02: Systematische Aspekte germanistischer Forschung (4 C, 2 SWS).....	13323
SK.Ger.03: Text- und Kommunikationsmanagement (4 C, 2 SWS).....	13324
SK.Ger.04: Medialität und Intermedialität (4 C, 2 SWS).....	13325
B.Ger.08-6: Deutsche Gebärdensprache I (6 C, 4 SWS).....	13302
B.Ger.08-7: Deutsche Gebärdensprache II (6 C, 4 SWS).....	13303
B.Ger.08-8: Deutsche Gebärdensprache III (6 C, 4 SWS).....	13305

B.Ger.15: Praktikum Germanistik (4 C, 2 SWS).....	13320
B.Ger.16: Webbasiertes Publizieren (4 C, 2 SWS).....	13321

IV. Zertifikat "Theaterpraxis und Präsentation"

Die Universität stellt ein Zertifikat "Theaterpraxis und Präsentation" aus, wenn aus folgenden Modulen Module im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert wurden:

B.Ger.14-1: Basismodul Theaterpraxis (8 C, 6 SWS).....	13311
B.Ger.14-2: Basismodul Theater- und Dramentheorie (4 C, 2 SWS).....	13313
B.Ger.14-3: Aufbaumodul Theaterpraxis (6 C, 4 SWS).....	13314
B.Ger.14-4: Aufbaumodul Theaterpraktische Übungen (6 C, 6 SWS).....	13315
B.Ger.14-5: Konzeption und Realisation von Texten für die Bühne (4 C, 4 SWS).....	13316
B.Ger.14-6: Dramatische Texte in Theorie und Praxis (6 C, 4 SWS).....	13317
B.Ger.14-7: Theaterpraxis intensiv (8 C, 6 SWS).....	13318

V. Zweitfach "Deutsch" im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ger.01-1: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1 (12 C, 8 SWS).....	13247
B.Ger.01-2: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2 (12 C, 8 SWS).....	13255
B.Ger.05: Fachdidaktik Deutsch - Außerschulische und schulische Fachdidaktik (Profil Lehramt) (6 C, 4 SWS).....	13293

2. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ger.02-1: Literaturwissenschaft - Historische und systematische Perspektiven 2.1 (6 C, 4 SWS).....	13263
B.Ger.02-2: Mediävistik - Historische und systematische Perspektiven 2.2 (6 C, 4 SWS).....	13267
B.Ger.02-3: Linguistik - Synchrone und diachrone Perspektiven 2.3 (6 C, 4 SWS).....	13271

VI. Studienangebot für Austauschstudierende

Für internationale Studierende, die für ein oder mehrere Semester „Germanistik“ studieren, werden je nach persönlicher Eignung auch folgende Module angeboten. Module sind so auszuwählen, dass nicht zwei Module, die denselben Titel tragen, absolviert werden.

1. Einführungsmodule

B.Ger.01-1.ExLing: Linguistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1 (Seminar) (6 C, 4 SWS).....	13249
B.Ger.01-1.ExLing-3C: Linguistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1 (Tutorium) (3 C, 2 SWS).....	13250
B.Ger.01-1.ExLit: Literaturwissenschaft - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1 (Seminar) (6 C, 4 SWS).....	13251
B.Ger.01-1.ExLit-3C: Literaturwissenschaft - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1 (Tutorium) (3 C, 2 SWS).....	13252
B.Ger.01-1.ExMed: Mediävistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1 (Seminar) (6 C, 4 SWS).....	13253
B.Ger.01-1.ExMed-3C: Mediävistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1 (Tutorium) (3 C, 2 SWS).....	13254
B.Ger.01-2.ExLing: Linguistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2 (Seminar) (6 C, 4 SWS).....	13257
B.Ger.01-2.ExLing-3C: Linguistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2 (Tutorium) (3 C, 2 SWS).....	13258
B.Ger.01-2.ExLit: Literaturwissenschaft - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2 (Seminar) (6 C, 4 SWS).....	13259
B.Ger.01-2.ExLit-3C: Literaturwissenschaft - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2 (Tutorium) (3 C, 2 SWS).....	13260
B.Ger.01-2.ExMed: Mediävistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2 (Seminar) (6 C, 4 SWS).....	13261
B.Ger.01-2.ExMed-3C: Mediävistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2 (Tutorium) (3 C, 2 SWS).....	13262

2. Aufbaumodule

B.Ger.02-1.ExLit: Literaturwissenschaft - Historische und systematische Perspektiven 2.1 (Seminar) (6 C, 4 SWS).....	13264
B.Ger.02-1.ExLit-Sem-3C: Literaturwissenschaft - Historische und systematische Perspektiven 2.1 (Seminar) (3 C, 2 SWS).....	13265
B.Ger.02-1.ExLit-VL-3C: Literaturwissenschaft - Historische und systematische Perspektiven 2.1 (Vorlesung) (3 C, 2 SWS).....	13266
B.Ger.02-2.ExMed: Mediävistik - Historische und systematische Perspektiven 2.2 (Seminar) (6 C, 4 SWS).....	13268
B.Ger.02-2.ExMed-Sem-3C: Mediävistik - Historische und systematische Perspektiven 2.2 (Seminar) (3 C, 2 SWS).....	13269

B.Ger.02-2.ExMed-VL-3C: Mediävistik - Historische und systematische Perspektiven 2.2 (Vorlesung) (3 C, 2 SWS).....	13270
B.Ger.02-3.ExLing: Linguistik - Synchrone und diachrone Perspektiven 2.3 (Seminar) (6 C, 4 SWS).....	13272
B.Ger.02-3.ExLing-3C: Linguistik - synchrone und diachrone Perspektiven 2.3 (Seminar) (3 C, 2 SWS).....	13273

3. Vertiefungsmodule

a. Große Leistung

B.Ger.03-1a.ExLit: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur 3.1a (Seminar) (9 C, 4 SWS).	13277
B.Ger.03-2a.ExMed: Mediävistik - Text, Medien, Kultur 3.2a (Seminar) (9 C, 4 SWS).....	13281
B.Ger.03-3a.ExLing: Linguistik - Empirische und theoretische Linguistik 3.3a (Seminar) (9 C, 4 SWS).....	13287

b. Kleine Leistungen

B.Ger.03-1.ExLit-Sem-3C: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur 3.1 (Seminar) (3 C, 2 SWS).....	13274
B.Ger.03-1.ExLit-VL-3C: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur 3.1 (Vorlesung) (3 C, 2 SWS).....	13275
B.Ger.03-1b.ExLit: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur 3.1b (Seminar) (6 C, 4 SWS).	13279
B.Ger.03-2a.ExMed-Sem-3C: Mediävistik - Text, Medien, Kultur 3.2 (Seminar) (3 C, 2 SWS).	13282
B.Ger.03-2a.ExMed-VL-3C: Mediävistik - Text, Medien, Kultur 3.2 (Vorlesung) (3 C, 2 SWS).	13283
B.Ger.03-2b.ExMed: Mediävistik - Text, Medien, Kultur 3.2b (Seminar) (6 C, 4 SWS).....	13285
B.Ger.03-3a.ExLing-Sem-3C: Linguistik - Empirische und theoretische Linguistik 3.3 (Seminar) (3 C, 2 SWS).....	13288
B.Ger.03-3b.ExLing: Linguistik - Empirische und theoretische Linguistik 3.3b (Seminar) (6 C, 4 SWS).....	13290

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 8 SWS
Modul B.Ger.01-1: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1		
<i>English title: Introduction to German Studies - Basic Techniques, Concepts, Methods 1.1</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis der in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Bereich Grundwissen und Grundtechniken des philologischen Arbeitens sowie den Nachweis der Befähigung, die Kenntnisse zu Grundbegriffen und Methoden der Germanistik selbstständig zu gebrauchen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 248 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Ger.01-1.1 Grundlagen Basisvorlesung		2 SWS
Lehrveranstaltung: B.Ger.01-1.2 Basisseminar Literaturwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Lehrveranstaltung: B.Ger.01-1.3 Basisseminar Mediävistik		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Lehrveranstaltung: B.Ger.01-1.4 Basisseminar Linguistik		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die Vorlesungsinhalte wiedergeben können, • über Basiswissen in Mediävistik, NDL und Linguistik verfügen, • die anwendungsbezogene und selbstständige Beherrschung von Grundwissen und Grundtechniken des philologischen Arbeitens, • Basiswissen NDL; anwendungsbezogene und selbstständige Beherrschung von Grundwissen und Grundtechniken des literaturwissenschaftlichen und philologischen Arbeitens, • Basiswissen Mediävistik; anwendungsbezogene und selbstständige Beherrschung von Grundwissen und Grundtechniken des mediävistischen und philologischen Arbeitens, • Basiswissen germanistische Linguistik; anwendungsbezogene und selbstständige Beherrschung von Grundwissen und Grundtechniken des linguistischen und philologischen Arbeitens. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 200	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Modul: 200; Vorlesung: 200; Seminar: je 30	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Ger.01-1.ExLing: Linguistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1 (Seminar) <i>English title: Linguistics - Introduction to German Studies - Basic Techniques, Concepts, Methods 1.1</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis der in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Bereich Grundwissen und Grundtechniken des philologischen Arbeitens sowie den Nachweis der Befähigung, die Kenntnisse zu Grundbegriffen und Methoden der Germanistik selbstständig zu gebrauchen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Ger.01-1.1: Grundlagen Basisvorlesung oder Kolloquium oder äquivalente B.A.-Vorlesung		2 SWS
Lehrveranstaltung: B.Ger.01-1.4 Basisseminar Linguistik		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (max. 30 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die Vorlesungsinhalte wiedergeben können, • dass sie über Basiswissen in Linguistik verfügen, • die anwendungsbezogene und selbstständige Beherrschung von Grundwissen und Grundtechniken des linguistischen und philologischen Arbeitens 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.01-1.ExLing-3C: Linguistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1 (Tutorium) <i>English title: Linguistics - Introduction to German Studies - Basic Techniques, Concepts, Methods 1.1</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die internationalen Studierenden erbringen den Nachweis der in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Bereich Grundwissen und Grundtechniken des philologischen Arbeitens sowie den Nachweis der Befähigung, die Kenntnisse zu Grundbegriffen und Methoden der Germanistik selbstständig zu gebrauchen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Basisvorlesung 1.1	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Tutorium für internationale Studierende zur Basisvorlesung 1.1	2 SWS	
Prüfung: Klausur (45 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die Vorlesungsinhalte wiedergeben können, • dass sie über Basiswissen in Linguistik verfügen, • die anwendungsbezogene und selbstständige Beherrschung von Grundwissen und Grundtechniken linguistischen Arbeitens 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Markus Steinbach	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.01-1.ExLit: Literaturwissenschaft - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1 (Seminar) <i>English title: Literary Studies - Introduction to German Studies - Basic Techniques, Concepts, Methods 1.1</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis der in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Bereich Grundwissen und Grundtechniken des philologischen Arbeitens sowie den Nachweis der Befähigung, die Kenntnisse zu Grundbegriffen und Methoden der Germanistik selbstständig zu gebrauchen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Ger.01.1-1: Grundlagen Basisvorlesung oder Kolloquium oder äquivalente B.A.-Vorlesung	2 SWS
Lehrveranstaltung: B.Ger.01.1-2: Basisseminar Literaturwissenschaft	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (max. 30 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme im Seminar	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die Vorlesungsinhalte wiedergeben können, • dass sie über Basiswissen in NDL verfügen, • die anwendungsbezogene und selbstständige Beherrschung von Grundwissen und Grundtechniken des literaturwissenschaftlichen und philologischen Arbeitens 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.01-1.ExLit-3C: Literaturwissenschaft - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1 (Tutorium) <i>English title: Literary Studies - Introduction to German Studies - Basic Techniques, Concepts, Methods 1.1</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die internationalen Studierenden erbringen den Nachweis der in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Bereich Grundwissen und Grundtechniken des philologischen Arbeitens sowie den Nachweis der Befähigung, die Kenntnisse zu Grundbegriffen und Methoden der Germanistik selbstständig zu gebrauchen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Basisvorlesung 1.1	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Tutorium für internationale Studierende zur Basisvorlesung 1.1	2 SWS	
Prüfung: Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die Vorlesungsinhalte wiedergeben können, • dass sie über Basiswissen in NDL verfügen, • die anwendungsbezogene und selbstständige Beherrschung von Grundwissen und Grundtechniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.01-1.ExMed: Mediävistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1 (Seminar) <i>English title: Medieval Studies - Introduction to German Studies - Basic Techniques, Concepts, Methods 1.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis der in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Bereich Grundwissen und Grundtechniken des philologischen Arbeitens sowie den Nachweis der Befähigung, die Kenntnisse zu Grundbegriffen und Methoden der Germanistik selbstständig zu gebrauchen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Ger.01-1.1: Grundlagen Basisvorlesung 1.1 oder Kolloquium 1.1 oder äquivalente B.A.-Vorlesung	2 SWS	
Lehrveranstaltung: B.Ger.01-1.3: Basisseminar Mediävistik	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (max. 30 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die Vorlesungsinhalte wiedergeben können, • dass sie über Basiswissen in Mediävistik verfügen, • die anwendungsbezogene und selbstständige Beherrschung von Grundwissen und Grundtechniken des mediävistischen Arbeitens 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.01-1.ExMed-3C: Mediävistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1 (Tutorium) <i>English title: Medieval Studies - Introduction to German Studies - Basic Techniques, Concepts, Methods 1.1</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die internationalen Studierenden erbringen den Nachweis der in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Bereich Grundwissen und Grundtechniken des philologischen Arbeitens sowie den Nachweis der Befähigung, die Kenntnisse zu Grundbegriffen und Methoden der Germanistik selbstständig zu gebrauchen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 38 Stunden Selbststudium: 52 Stunden	
Lehrveranstaltung: Tutorium für internationale Studierende zur Basisvorlesung 1.1	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Basisvorlesung 1.1	2 SWS	
Prüfung: Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die Vorlesungsinhalte wiedergeben können, • dass sie über Basiswissen in Mediävistik verfügen, • die anwendungsbezogene und selbstständige Beherrschung von Grundwissen und Grundtechniken des mediävistischen Arbeitens 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.01-2: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2 <i>English title: Introduction to German Studies - Basic Techniques, Concepts, Methods 1.2</i>		12 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben einen Überblick über die theoretischen Konzepte der Teilfächer der Germanistik und ihre spezifischen Analysepraxen: Reflexion von Zielen, Theorien, Forschungsgegenständen und Anwendungspraktiken; Erwerb methodischer Kompetenz, Analysekompetenz	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 248 Stunden	
Lehrveranstaltung: Grundlagen 1.2 Basisvorlesung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Basisseminar Literaturwissenschaft 1.2		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Lehrveranstaltung: Basisseminar Mediävistik 1.2		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Lehrveranstaltung: Basisseminar Linguistik 1.2		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die Vorlesungsinhalte wiedergeben können, • dass sie Kompetenzen in den Techniken, Methoden und Forschungsgegenständen der germanistischen Teildisziplinen erworben haben, • dass sie die erworbenen Kenntnisse kritisch zu reflektieren und anzuwenden vermögen. 		
Zugangsvoraussetzungen: Basisseminar Literaturwissenschaft 1.1 für Basisseminar Literaturwissenschaft 1.2 Basisseminar Mediävistik 1.1 für Basisseminar Mediävistik 1.2 Basisseminar Linguistik 1.1 für Basisseminar Linguistik 1.2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

oder äquivalente Kenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 200	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Modul: 200; Vorlesung: 200; Seminar: je 30	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Ger.01-2.ExLing: Linguistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2 (Seminar) <i>English title: Linguistics - Introduction to German Studies - Basic Techniques, Concepts, Methods 1.2</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben einen Überblick über die theoretischen Konzepte des linguistischen Teilfaches der Germanistik und ihre spezifischen Analysepraxen: Reflexion von Zielen, Theorien, Forschungsgegenständen und Anwendungspraktiken; Erwerb methodischer Kompetenz, Analysekompetenz	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Grundlagen 1.2 Basisvorlesung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Basisseminar Linguistik 1.2		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (max. 30 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die Vorlesungsinhalte wiedergeben können, • dass sie Kompetenzen in den Techniken, Methoden und Forschungsgegenständen des linguistischen Teildisziplins erworben haben, • dass sie die erworbenen Kenntnisse kritisch zu reflektieren und anzuwenden vermögen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.01-2.ExLing-3C: Linguistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2 (Tutorium) <i>English title: Linguistics - Introduction to German Studies - Basic Techniques, Concepts, Methods 1.2</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die internationalen Studierenden erbringen den Nachweis der in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Bereich Grundwissen und Grundtechniken des philologischen Arbeitens sowie den Nachweis der Befähigung, die Kenntnisse zu Grundbegriffen und Methoden der Germanistik selbstständig zu gebrauchen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Basisvorlesung 1.2	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Tutorium für internationale Studierende zur Basisvorlesung 1.2	2 SWS	
Prüfung: Klausur (45 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die Vorlesungsinhalte wiedergeben können, • dass sie über fortgeschrittenes Basiswissen in Linguistik verfügen, • die anwendungsbezogene und selbstständige Beherrschung von Grundwissen und Grundtechniken linguistischen Arbeitens 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Markus Steinbach	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Ger.01-2.ExLit: Literaturwissenschaft - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2 (Seminar) <i>English title: Literary Studies - Introduction to German Studies - Basic Techniques, Concepts, Methods 1.2</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben einen Überblick über die theoretischen Konzepte des literaturwissenschaftlichen Teilfaches der Germanistik und ihre spezifischen Analysepraxen: Reflexion von Zielen, Theorien, Forschungsgegenständen und Anwendungspraktiken; Erwerb methodischer Kompetenz, Analysekompetenz		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen 1.2 Basisvorlesung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Basisseminar Literaturwissenschaft 1.2		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (max. 30 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die Vorlesungsinhalte wiedergeben können, • dass sie Kompetenzen in den Techniken, Methoden und Forschungsgegenständen des literaturwissenschaftlichen Teildisziplins erworben haben, • dass sie die erworbenen Kenntnisse kritisch zu reflektieren und anzuwenden vermögen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.01-2.ExLit-3C: Literaturwissenschaft - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2 (Tutorium) <i>English title: Literary Studies - Introduction to German Studies - Basic Techniques, Concepts, Methods 1.2</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die internationalen Studierenden erbringen den Nachweis der in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Bereich Grundwissen und Grundtechniken des philologischen Arbeitens sowie den Nachweis der Befähigung, die Kenntnisse zu Grundbegriffen und Methoden der Germanistik selbstständig zu gebrauchen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Basisvorlesung 1.2	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Tutorium für internationale Studierende zur Basisvorlesung 1.2	2 SWS	
Prüfung: Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die Vorlesungsinhalte wiedergeben können, • dass sie über fortgeschrittenes Basiswissen in NDV verfügen, • die anwendungsbezogene und selbstständige Beherrschung von Grundwissen und Grundtechniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.01-2.ExMed: Mediävistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2 (Seminar) <i>English title: Medieval Studies - Introduction to German Studies - Basic Techniques, Concepts, Methods 1.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben einen Überblick über die theoretischen Konzepte der Teilfächer der Germanistik und ihre spezifischen Analysepraxen: Reflexion von Zielen, Theorien, Forschungsgegenständen und Anwendungspraktiken; Erwerb methodischer Kompetenz, Analysekompetenz		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen 1.2 Basisvorlesung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Basisseminar Mediävistik 1.2		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (max. 30 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die Vorlesungsinhalte wiedergeben können, • dass sie Kompetenzen in den Techniken, Methoden und Forschungsgegenständen des mediävistischen Teildisziplins erworben haben, • dass sie die erworbenen Kenntnisse kritisch zu reflektieren und anzuwenden vermögen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.01-2.ExMed-3C: Mediävistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2 (Tutorium) <i>English title: Medieval Studies - Introduction to German Studies - Basic Techniques, Concepts, Methods 1.2</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die internationalen Studierenden erbringen den Nachweis der in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Bereich Grundwissen und Grundtechniken des philologischen Arbeitens sowie den Nachweis der Befähigung, die Kenntnisse zu Grundbegriffen und Methoden der Germanistik selbstständig zu gebrauchen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Basisvorlesung 1.2	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Tutorium für internationale Studierende zur Basisvorlesung 1.2	2 SWS	
Prüfung: Klausur (60 Minuten) oder mündlich Prüfung (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die Vorlesungsinhalte wiedergeben können, • dass sie über fortgeschrittenes Basiswissen in Mediävistik verfügen, • die anwendungsbezogene und selbstständige Beherrschung von Grundwissen und Grundtechniken des mediävistischen Arbeitens 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.02-1: Literaturwissenschaft - Historische und systematische Perspektiven 2.1 <i>English title: Literary Studies - Historical and Systematic Perspectives 2.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, literarhistorische Zusammenhänge seit der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart zu erkennen, exemplarische Textkorpora methodengeleitet in den jeweils relevanten Entstehungs-, sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen systematisch zu erschließen und ihre Ergebnisse in angemessener Form aufzubereiten und zu präsentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Literaturwissenschaft: Gattungen in historischer und systematischer Hinsicht (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Literaturwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie über die Kompetenz zur Erkenntnis literarhistorischer Zusammenhänge von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart ebenso verfügen, wie über die Kompetenz zur systematischen und methodengeleiteten Erschließung exemplarischer Textkorpora in den jeweils relevanten Entstehungs- sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen sowie, dass sie über angemessene Präsentationskompetenz verfügen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.01-1 und B.Ger.01-2 (jeweils Modulteile 1 und 2)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Modul: 200; Vorlesung: 200; Seminar: je 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.02-1.ExLit: Literaturwissenschaft - Historische und systematische Perspektiven 2.1 (Seminar) <i>English title: Literary Studies - Historical and Systematic Perspectives 2.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, literarhistorische Zusammenhänge seit der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart zu erkennen, exemplarische Textkorpora methodengeleitet in den jeweils relevanten Entstehungs-, sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen systematisch zu erschließen und ihre Ergebnisse in angemessener Form aufzubereiten und zu präsentieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Literaturwissenschaft: Gattungen in historischer und systematischer Hinsicht (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: AufbauSeminar Literaturwissenschaft	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (max. 30 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie über die Kompetenz zur Erkenntnis literarhistorischer Zusammenhänge von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart ebenso verfügen, wie über die Kompetenz zur systematischen und methodengeleiteten Erschließung exemplarischer Textkorpora in den jeweils relevanten Entstehungs- sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen sowie, dass sie über angemessene Präsentationskompetenz verfügen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.02-1.ExLit-Sem-3C: Literaturwissenschaft - Historische und systematische Perspektiven 2.1 (Seminar) <i>English title: Literary Studies - Historical and Systematic Perspectives 2.1</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, literarhistorische Zusammenhänge seit der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart zu erkennen, exemplarische Textkorpora methodengeleitet in den jeweils relevanten Entstehungs-, sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen systematisch zu erschließen und ihre Ergebnisse in angemessener Form aufzubereiten und zu präsentieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Literaturwissenschaften		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) oder Klausur (30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie über die Kompetenz zur Erkenntnis literarhistorischer Zusammenhänge von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart ebenso verfügen, wie über die Kompetenz zur systematischen und methodengeleiteten Erschließung exemplarischer Textkorpora in den jeweils relevanten Entstehungs- sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.02-1.ExLit-VL-3C: Literaturwissenschaft - Historische und systematische Perspektiven 2.1 (Vorlesung) <i>English title: Literary Studies - Historical and Systematic Perspectives 2.1</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, literarhistorische Zusammenhänge seit der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart zu erkennen, exemplarische Textkorpora methodengeleitet in den jeweils relevanten Entstehungs- sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen systematisch zu erschließen und ihre Ergebnisse in angemessener Form aufzubereiten und zu präsentieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Literaturwissenschaft: Gattungen in historischer und systematischer Hinsicht (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie über die Kompetenz zur Erkenntnis literarhistorischer Zusammenhänge von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart ebenso verfügen, wie über die Kompetenz zur systematischen und methodengeleiteten Erschließung exemplarischer Textkorpora in den jeweils relevanten Entstehungs- sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.02-2: Mediävistik - Historische und systematische Perspektiven 2.2 <i>English title: Medieval Studies - Historical and Systematic Perspectives 2.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, einen mittelhochdeutschen Text von mittlerer Schwierigkeit zu übersetzen, b) dass sie über Übersicht zum Gattungsspektrum der deutschen Literatur vom Früh- bis zum Spätmittelalter verfügen, c) dass sie in der Lage sind, Texte in die Entstehungs-, Aufführungs- und Überlieferungskontexte einzuordnen und die Dynamik mittelalterlicher Gattungsbegriffe für die eigene Interpretation zu nutzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Mediävistik: Gattungen in historischer und systematischer Hinsicht (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Mediävistik		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen in der Modulprüfung nachweisen, dass sie Epochentexte adäquat in das Neuhochdeutsche übersetzen und in das relevante mediävistische Gattungsspektrum und die relevanten Kontexte einordnen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.01-1 und B.Ger.01-2 (jeweils Modulteile 1 und 3)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Modul: 200; Vorlesung: 200; Seminar: je 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.02-2.ExMed: Mediävistik - Historische und systematische Perspektiven 2.2 (Seminar) <i>English title: Medieval Studies - Historical and Systematic Perspectives 2.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, einen mittelhochdeutschen Text von mittlerer Schwierigkeit zu übersetzen, b) dass sie über Übersicht zum Gattungsspektrum der deutschen Literatur vom Früh- bis zum Spätmittelalter verfügen, c) dass sie in der Lage sind, Texte in die Entstehungs-, Aufführungs- und Überlieferungskontexte einzuordnen und die Dynamik mittelalterlicher Gattungsbegriffe für die eigene Interpretation zu nutzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Mediävistik: Gattungen in historischer und systematischer Hinsicht (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Mediävistik		2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (max. 30 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen in der Modulprüfung nachweisen, dass sie Epochentexte adäquat in das Neuhochdeutsche übersetzen und in das relevante mediävistische Gattungsspektrum und die relevanten Kontexte einordnen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.02-2.ExMed-Sem-3C: Mediävistik - Historische und systematische Perspektiven 2.2 (Seminar) <i>English title: Medieval Studies - Historical and Systematic Perspectives 2.2</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, einen mittelhochdeutschen Text von mittlerer Schwierigkeit zu übersetzen, b) dass sie über Übersicht zum Gattungsspektrum der deutschen Literatur vom Früh- bis zum Spätmittelalter verfügen, c) dass sie in der Lage sind, Texte in die Entstehungs-, Aufführungs- und Überlieferungskontexte einzuordnen und die Dynamik mittelalterlicher Gattungsbegriffe für die eigene Interpretation zu nutzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Mediävistik		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen in der Modulprüfung nachweisen, dass sie Epochentexte adäquat in das Neuhochdeutsche übersetzen und in das relevante mediävistische Gattungsspektrum und die relevanten Kontexte einordnen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.02-2.ExMed-VL-3C: Mediävistik - Historische und systematische Perspektiven 2.2 (Vorlesung) <i>English title: Medieval Studies - Historical and Systematic Perspectives 2.2</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, einen mittelhochdeutschen Text von mittlerer Schwierigkeit zu übersetzen, b) dass sie über Übersicht zum Gattungsspektrum der deutschen Literatur vom Früh- bis zum Spätmittelalter verfügen, c) dass sie in der Lage sind, Texte in die Entstehungs-, Aufführungs- und Überlieferungskontexte einzuordnen und die Dynamik mittelalterlicher Gattungsbegriffe für die eigene Interpretation zu nutzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Mediävistik: Gattungen in historischer und systematischer Hinsicht (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) oder mündliche Prüfung (max. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen in der Modulprüfung nachweisen, dass sie Epochentexte adäquat in das Neuhochdeutsche übersetzen und in das relevante mediävistische Gattungsspektrum und die relevanten Kontexte einordnen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.02-3: Linguistik - Synchrone und diachrone Perspektiven 2.3 <i>English title: Linguistics - Synchronic and Diachronic Perspectives 2.3</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie wissenschaftliche Basiskenntnisse in den Kernbereichen der deskriptiven und formalen Linguistik (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik) erworben haben und in der Lage sind, relevante sprachliche Phänomene einem linguistischen Kernbereich zuzuordnen, sie adäquat zu beschreiben und sie unter Berücksichtigung einschlägiger Theorien synchron oder diachron zu analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Linguistik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Linguistik		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten), Klausur (90 Minuten) oder äquivalente Leistung (z.B. Hausaufgaben oder empirische Studie oder Posterpräsentation oder mündliche Prüfung) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme in 2.		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen in der Modulprüfung die Kompetenz zur Beschreibung und theoriebasierten Analyse ausgewählter sprachlicher Phänomene in den Kernbereichen der Grammatik nachweisen.		
Zugangsvoraussetzungen: Basisseminare Linguistik 1.1 und 1.2 oder äquivalente Kenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anke Holler	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Modul: 200; Vorlesung: 200; Seminar: je 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.02-3.ExLing: Linguistik - Synchrone und diachrone Perspektiven 2.3 (Seminar) <i>English title: Linguistics - Historical and Systematic Perspectives 2.3</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie wissenschaftliche Basiskenntnisse in den Kernbereichen der deskriptiven und formalen Linguistik (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik) erworben haben und in der Lage sind, relevante sprachliche Phänomene einem linguistischen Kernbereich zuzuordnen, sie adäquat zu beschreiben und sie unter Berücksichtigung einschlägiger Theorien synchron oder diachron zu analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Linguistik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Linguistik		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Posterpräsentation oder Klausur (90 Minuten). Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme in 2.		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen in der Modulprüfung die Kompetenz zur Beschreibung und theoriebasierten Analyse ausgewählter sprachlicher Phänomene in den Kernbereichen der Grammatik nachweisen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anke Holler	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.02-3.ExLing-3C: Linguistik - synchrone und diachrone Perspektiven 2.3 (Seminar) <i>English title: Linguistics - Historical and Systematic Perspectives 2.3</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie wissenschaftliche Basiskenntnisse in den Kernbereichen der deskriptiven und formalen Linguistik (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik) erworben haben und in der Lage sind, relevante sprachliche Phänomene einem linguistischen Kernbereich zuzuordnen, sie adäquat zu beschreiben und sie unter Berücksichtigung einschlägiger Theorien synchron oder diachron zu analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Linguistik		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen in der Modulprüfung die Kompetenz zur Beschreibung und theoriebasierten Analyse ausgewählter sprachlicher Phänomene in den Kernbereichen der Grammatik nachweisen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Markus Steinbach	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.03-1.ExLit-Sem-3C: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur 3.1 (Seminar) <i>English title: Literary Studies - Text, Media and Culture 3.1</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage von Theorien und Methoden der Text- und Medienanalyse in kulturwissenschaftlicher Perspektive Texte unterschiedlicher medialer Verfassung nach zielgerichteten methodischen Entscheidungen zu analysieren und diese dabei in historische Konzepte und systematische Fragestellungen einzubinden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Literaturwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie zu differenzierten und theoretisch fundierten Text- und Medienanalysen und deren literarhistorische Reflexion in der Lage sind.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.03-1.ExLit-VL-3C: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur 3.1 (Vorlesung) <i>English title: Literary Studies - Text, Media and Culture 3.1</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage von Theorien und Methoden der Text- und Medienanalyse in kulturwissenschaftlicher Perspektive Texte unterschiedlicher medialer Verfassung nach zielgerichteten methodischen Entscheidungen zu analysieren und diese dabei in historische Konzepte und systematische Fragestellungen einzubinden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Literaturwissenschaft: Geschichte und Theorie der Literatur (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie zu differenzierten und theoretisch fundierten Text- und Medienanalysen und deren literarhistorische Reflexion in der Lage sind.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.03-1a: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur 3.1a <i>English title: Literary Studies - Text, Media and Culture 3.1a</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage von Theorien und Methoden der Text- und Medienanalyse in kulturwissenschaftlicher Perspektive Texte unterschiedlicher medialer Verfassung nach zielgerichteten methodischen Entscheidungen zu analysieren und diese dabei in historische Konzepte und systematische Fragestellungen einzubinden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Literaturwissenschaft: Geschichte und Theorie der Literatur (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Literaturwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.		9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie zu differenzierten und theoretisch fundierten Text- und Medienanalysen und deren literarhistorische Reflexion in der Lage sind.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.02-1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Modul: 200; Vorlesung: 200; Seminar: je 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.03-1a.ExLit: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur 3.1a (Seminar) <i>English title: Literary Studies - Text, Media and Culture 3.1a</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage von Theorien und Methoden der Text- und Medienanalyse in kulturwissenschaftlicher Perspektive Texte unterschiedlicher medialer Verfassung nach zielgerichteten methodischen Entscheidungen zu analysieren und diese dabei in historische Konzepte und systematische Fragestellungen einzubinden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Literaturwissenschaft: Geschichte und Theorie der Literatur (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Literaturwissenschaft	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (max. 30 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.	9 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie zu differenzierten und theoretisch fundierten Text- und Medienanalysen und deren literarhistorische Reflexion in der Lage sind.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.03-1b: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur 3.1b <i>English title: Literary Studies - Text, Media and Culture 3.1b</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage von Theorien und Methoden der Text- und Medienanalyse in kulturwissenschaftlicher Perspektive Texte unterschiedlicher medialer Verfassung nach zielgerichteten methodischen Entscheidungen zu analysieren und diese dabei in historische Konzepte und systematische Fragestellungen einzubinden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Literaturwissenschaft: Geschichte und Theorie der Literatur (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Literaturwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 45 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden belegen durch ihre Präsentation, dass sie zu differenzierten und theoretisch fundierten Einschätzungen von Forschungspositionen, textlichen und medialen Artefakten und der Vermittlung dieser Einschätzungen in der Lage sind.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.02-1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Modul: 200; Vorlesung: 200; Seminar: je 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.03-1b.ExLit: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur 3.1b (Seminar) <i>English title: Literary Studies - Text, Media and Culture 3.1b</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage von Theorien und Methoden der Text- und Medienanalyse in kulturwissenschaftlicher Perspektive Texte unterschiedlicher medialer Verfassung nach zielgerichteten methodischen Entscheidungen zu analysieren und diese dabei in historische Konzepte und systematische Fragestellungen einzubinden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Literaturwissenschaft: Geschichte und Theorie der Literatur (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Literaturwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden belegen durch ihre Präsentation, dass sie zu differenzierten und theoretisch fundierten Einschätzungen von Forschungspositionen, textlichen und medialen Artefakten und der Vermittlung dieser Einschätzungen in der Lage sind.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul B.Ger.03-2a: Mediävistik - Text, Medien, Kultur 3.2a <i>English title: Medieval Studies - Text, Media and Culture 3.2a</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, einzelne Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen darzustellen und in die aktuellen methodologischen Kontexte (z.B. Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historische Anthropologie, etc.) einzuordnen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Mediävistik: Geschichte und Theorie der Mediävistik	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Mediävistik	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.	9 C	
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung belegen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, Texte und Theorien eigenständig mediävistisch einzuordnen, zu bewerten und zu analysieren und sie in relevanten Forschungsdiskussionen adäquat zu verorten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.02-2	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.03-2a.ExMed: Mediävistik - Text, Medien, Kultur 3.2a (Seminar) <i>English title: Medieval Studies - Text, Media and Culture 3.2a</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, einzelne Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen darzustellen und in die aktuellen methodologischen Kontexte (z.B. Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historische Anthropologie, etc.) einzuordnen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Mediävistik: Geschichte und Theorie der Mediävistik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Mediävistik		2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (max. 30 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.		9 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung belegen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, Texte und Theorien eigenständig mediävistisch einzuordnen, zu bewerten und zu analysieren und sie in relevanten Forschungsdiskussionen adäquat zu verorten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.03-2a.ExMed-Sem-3C: Mediävistik - Text, Medien, Kultur 3.2 (Seminar) <i>English title: Medieval Studies - Text, Media and Culture 3.2</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, einzelne Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen darzustellen und in die aktuellen methodologischen Kontexte (z.B. Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historische Anthropologie, etc.) einzuordnen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Mediävistik		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (max. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung belegen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, Texte und Theorien eigenständig mediävistisch einzuordnen, zu bewerten und zu analysieren und sie in relevanten Forschungsdiskussionen adäquat zu verorten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.03-2a.ExMed-VL-3C: Mediävistik - Text, Medien, Kultur 3.2 (Vorlesung) <i>English title: Medieval Studies - Text, Media and Culture 3.2</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, einzelne Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen darzustellen und in die aktuellen methodologischen Kontexte (z.B. Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historische Anthropologie, etc.) einzuordnen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Mediävistik: Geschichte und Theorie der Mediävistik (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) oder mündliche Prüfung (max. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung belegen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, Texte und Theorien eigenständig mediävistisch einzuordnen, zu bewerten und zu analysieren und sie in relevanten Forschungsdiskussionen adäquat zu verorten		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.03-2b: Mediävistik - Text, Medien, Kultur 3.2b <i>English title: Medieval Studies - Text, Media and Culture 3.2b</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, einzelne Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen darzustellen und in die aktuellen methodologischen Kontexte (z.B: Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historische Anthropologie, etc.) einzuordnen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Mediävistik: Geschichte und Theorie der Mediävistik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Mediävistik		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 45 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden belegen durch ihre Präsentation, dass sie zu selbstständiger und adäquaten Darstellung einzelner Fragestellungen; Einordnung derselben in die aktuellen methodologischen Kontexte (z. B. Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historische Anthropologie, etc.) in der Lage sind.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.02-2	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Modul: 200; Vorlesung: 200; Seminar: je 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.03-2b.ExMed: Mediävistik - Text, Medien, Kultur 3.2b (Seminar) <i>English title: Medieval Studies - Text, Media and Culture 3.2b</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, einzelne Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen darzustellen und in die aktuellen methodologischen Kontexte (z.B: Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historische Anthropologie, etc.) einzuordnen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Mediävistik: Geschichte und Theorie der Mediävistik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Mediävistik		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden belegen durch ihre Präsentation, dass sie zu selbstständiger und adäquaten Darstellung einzelner Fragestellungen; Einordnung derselben in die aktuellen methodologischen Kontexte (z. B. Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historische Anthropologie, etc.) in der Lage sind.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.03-3a: Linguistik - Empirische und theoretische Linguistik 3.3a <i>English title: Linguistics - Empirical and Theoretical Linguistics 3.3a</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie neuere wissenschaftliche Arbeiten rezipieren können und dass sie in der Lage sind, sprachliche Phänomene auf allen Ebenen der Grammatik nach aktuellen empirischen und theoretischen Standards adäquat zu analysieren. Sie weisen nach, dass sie einschlägige theoretische Modelle kennen und anwenden können und dass sie diese mithilfe geeigneter empirischer (z.B. korpusgestützter oder experimenteller) Methoden überprüfen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Linguistik: Empirische und theoretische Aspekte (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Linguistik		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten), Klausur (90 Minuten) oder äquivalente Leistung (z.B. Hausaufgaben oder empirische Studie oder Posterpräsentation oder mündliche Prüfung) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme in 2.		9 C
Prüfungsanforderungen: Im Rahmen der Modulprüfung weisen die Studierenden die Kompetenz zur Rezeption und kritischen Reflexion neuerer linguistischer Forschungsliteratur und die Kompetenz, ausgewählte synchrone oder diachrone sprachliche Phänomene mithilfe empirischer Methoden eigenständig zu analysieren nach.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.02-3 oder äquivalente Kenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Markus Steinbach	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Modul: 200; Vorlesung: 200; Seminar: je 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.03-3a.ExLing: Linguistik - Empirische und theoretische Linguistik 3.3a (Seminar) <i>English title: Linguistics - Language, Media and Society 3.3a</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie neuere wissenschaftliche Arbeiten rezipieren können und dass sie in der Lage sind, sprachliche Phänomene auf allen Ebenen der Grammatik nach aktuellen empirischen und theoretischen Standards adäquat zu analysieren. Sie weisen nach, dass sie einschlägige theoretische Modelle kennen und anwenden können und dass sie diese mithilfe geeigneter empirischer (z.B. korpusgestützter oder experimenteller) Methoden überprüfen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Linguistik: Empirische und theoretische Aspekte (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Linguistik		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) oder Klausur (90 Minuten) oder äquivalente Leistung (z.B. Hausaufgaben oder empirische Studie oder Posterpräsentation oder mündliche Prüfung) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme in 2.		9 C
Prüfungsanforderungen: Im Rahmen der Modulprüfung weisen die Studierenden die Kompetenz zur Rezeption und kritischen Reflexion neuerer linguistischer Forschungsliteratur und die Kompetenz, ausgewählte synchrone oder diachrone sprachliche Phänomene mithilfe empirischer Methoden eigenständig zu analysieren nach.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Markus Steinbach	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.03-3a.ExLing-Sem-3C: Linguistik - Empirische und theoretische Linguistik 3.3 (Seminar) <i>English title: Linguistics - Empirical and theoretical linguistics 3.3</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie neuere wissenschaftliche Arbeiten rezipieren können und dass sie in der Lage sind, sprachliche Phänomene auf allen Ebenen der Grammatik nach aktuellen empirischen und theoretischen Standards adäquat zu analysieren. Sie weisen nach, dass sie einschlägige theoretische Modelle kennen und anwenden können und dass sie diese mithilfe geeigneter empirischer (z.B. korpusgestützter oder experimenteller) Methoden überprüfen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Linguistik		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) oder Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Im Rahmen der Modulprüfung weisen die Studierenden die Kompetenz zur Rezeption und kritischen Reflexion neuerer linguistischer Forschungsliteratur und die Kompetenz, ausgewählte synchrone oder diachrone sprachliche Phänomene mithilfe empirischer Methoden eigenständig zu analysieren nach.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Markus Steinbach	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.03-3b: Linguistik - Empirische und theoretische Linguistik 3.3b <i>English title: Linguistics - Language, Media and Society 3.3b</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie neuere wissenschaftliche Arbeiten rezipieren können und dass sie in der Lage sind, sprachliche Phänomene auf allen Ebenen der Grammatik nach aktuellen empirischen und theoretischen Standards adäquat zu analysieren. Sie weisen nach, dass sie einschlägige theoretische Modelle kennen und anwenden können und dass sie diese mithilfe geeigneter empirischer (z.B. korpusgestützter oder experimenteller) Methoden überprüfen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Linguistik: Empirische und theoretische Aspekte (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Linguistik		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 45 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme in 2.		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Präsentation sollen die Studierenden nachweisen: Kompetenz zur Rezeption und kritischen Reflexion neuerer linguistischer Forschungsliteratur; Kompetenz, ausgewählte synchrone oder diachrone sprachliche Phänomene mithilfe empirischer Methoden eigenständig zu analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger 02-3 oder äquivalente Kenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Markus Steinbach	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Modul: 200; Vorlesung: 200; Seminar: je 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.03-3b.ExLing: Linguistik - Empirische und theoretische Linguistik 3.3b (Seminar) <i>English title: Linguistics - Language, Media and Society 3.3b</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie neuere wissenschaftliche Arbeiten rezipieren können und dass sie in der Lage sind, sprachliche Phänomene auf allen Ebenen der Grammatik nach aktuellen empirischen und theoretischen Standards adäquat zu analysieren. Sie weisen nach, dass sie einschlägige theoretische Modelle kennen und anwenden können und dass sie diese mithilfe geeigneter empirischer (z.B. korpusgestützter oder experimenteller) Methoden überprüfen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Linguistik: Empirische und theoretische Aspekte (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Linguistik		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme in 2.		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Präsentation sollen die Studierenden nachweisen: Kompetenz zur Rezeption und kritischen Reflexion neuerer linguistischer Forschungsliteratur; Kompetenz, ausgewählte synchrone oder diachrone sprachliche Phänomene mithilfe empirischer Methoden eigenständig zu analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Markus Steinbach	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Ger.04: Außerschulische Wissensvermittlung <i>English title: Extracurricular Transmission of Knowledge (not Teaching Profile)</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Reflektionskompetenz in Bezug auf Wissenstransfer und außerschulische Wissensvermittlung in fachlicher und didaktischer Perspektive; Anwendungskompetenz auf verschiedene außerschulische Praxisfelder; Fähigkeit zum Verständnis und zur kritischen Reflexion von Vermittlungsfragen in ihrem Beitrag zur wissenschaftlichen Modellierung der Gegenstände des Faches (deutsche Sprache und Literatur); Fähigkeit, die Inhalte der Germanistik auf Fragen der medialen Vermittlung und ihrer institutionellen Ansiedelung, auch in ihrer historischen Einbindung, zu beziehen; Kenntnis von Vermittlungsverfahren und -einrichtungen im außerschulischen Bereich; Kenntnis von Praxisfeldern und zentralen Konzepten lebenslangen Lernens und kultureller Erwachsenenbildung; Kommunikationskompetenz; Vermittlungskompetenz.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Außerschulische Fachdidaktik (Seminar)		2 SWS
Prüfung: schriftliche Vor- und Nachbereitung in Form einer schriftlichen Reflexion (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen in der Modulprüfung nachweisen, dass sie in der Lage sind, Akte der Wissensvermittlung didaktisch und fachlich adäquat und kritisch zu reflektieren und praktisch mit Blick auf diverse Domänen außerhalb des Schulunterrichts umzusetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.01-1, B.Ger.01-2	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl:		

200	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.05: Fachdidaktik Deutsch - Außerschulische und schulische Fachdidaktik (Profil Lehramt) <i>English title: Subject Didactics German - Extracurricular and School Subject Didactics</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Teil 1: Die Studierenden der außerschulischen Fachdidaktik können Vermittlungsfragen in ihrem Beitrag zur wissenschaftlichen Modellierung der Gegenstände des Faches (deutsche Sprache und Literatur) verstehen und kritisch reflektieren, die Inhalte der Germanistik auf Fragen der medialen Vermittlung und ihrer institutionellen Ansiedelung beziehen - auch in ihrer historischen Einbindung - und kennen Vermittlungsverfahren und -einrichtungen im außerschulischen Bereich, kennen Praxisfelder und zentrale Konzepte lebenslangen Lernens und kultureller Erwachsenenbildung und sie erwerben wichtige Kommunikations- und Vermittlungskompetenzen. Teil 2: Die Studierenden der schulischen Fachdidaktik können Fachdidaktik als Beitrag zur wissenschaftlichen Modellierung des Faches aus der Vermittlungsperspektive verstehen und kritisch reflektieren, kennen die Grundfragen der Fachdidaktik Deutsch, können sie darstellen und erläutern, kennen die Lern- bzw. Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts, deren Konzepte sowie die zentralen Bildungsziele des Faches – auch in ihrer historischen Einbindung – können sie darstellen, kritisch einordnen und auf die Schüler/innen beziehen und können an den genannten Grundkonzepten den Zusammenhang von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Unterrichtspraxis aufzeigen und dabei auch den eigenen fachwissenschaftlichen Lernprozess mit der Frage nach der schulischen Vermittlung verbinden	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Außerschulische Fachdidaktik (Seminar) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS
Prüfung: schriftliche Vor- und Nachbereitung in Form einer schriftlichen Reflexion (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in die schulische Fachdidaktik Deutsch (Seminar) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zum Verständnis und zur kritischen Reflexion von Vermittlungsfragen in ihrem Beitrag zur wissenschaftlichen Modellierung der Gegenstände des Faches (deutsche Sprache und Literatur);	

<p>Fähigkeit, die Inhalte der Germanistik auf Fragen der medialen Vermittlung und ihrer institutionellen Ansiedelung, auch in ihrer historischen Einbindung, zu beziehen; Kenntnis der Lern- und Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts mit ihren Konzepten und Bildungszielen und Fähigkeit, diese auf die Schüler/innen zu beziehen; Kenntnis von Vermittlungsverfahren und -einrichtungen im außerschulischen Bereich; Kenntnis von Praxisfeldern und zentralen Konzepten lebenslangen Lernens und kultureller Erwachsenenbildung; Kommunikationskompetenz; Vermittlungskompetenz; Verständnis der Fachdidaktik als Beitrag zur wissenschaftlichen Modellierung des Faches und ihre kritische Reflexion; Darstellungskompetenz bezüglich der Grundfragen der Fachdidaktik Deutsch; Fähigkeit, den Zusammenhang von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Unterrichtspraxis aufzuzeigen und dabei auch den eigenen fachwissenschaftlichen Lernprozess mit der Frage nach der schulischen Vermittlung zu verbinden.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.01-1, B.Ger.01-2
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Bräuer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 200	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Modul: 200; Seminar: je 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.06: Angewandte Germanistik <i>English title: Applied German Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Wissenstransfer und außerschulische Wissensvermittlung aus fachlicher und didaktischer Perspektive reflektieren und auf verschiedene außerschulische Praxisfelder anwenden können. Sie können Vermittlungsfragen in ihrem Beitrag zur wissenschaftlichen Modellierung der Gegenstände des Faches (deutsche Sprache und Literatur) verstehen und kritisch reflektieren, die Inhalte der Germanistik auf Fragen der medialen Vermittlung und ihrer institutionellen Ansiedelung beziehen - auch in ihrer historischen Einbindung - und kennen Vermittlungsverfahren und -einrichtungen im außerschulischen Bereich, kennen Praxisfelder und zentrale Konzepte lebenslangen Lernens und kultureller Erwachsenenbildung und sie erwerben wichtige Kommunikations- und Vermittlungskompetenzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Seminar: Grundlagen der angewandten Germanistik		2 SWS
Lehrveranstaltung: Angewandte Germanistik (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder äquivalente Leistung (z.B. Hausaufgaben oder praktische/experimentelle Studie oder Posterpräsentation oder mündliche Prüfung Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung fachwissenschaftliche Anwendungskompetenz in Bezug auf z. B. Sprachberatung, Dramaturgie, Editionsphilologie u. a. nach.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.01-1, B.Ger.01-2 oder äquivalente Kenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Modul: 60; Vorlesung: 60; Seminar: je 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.08-1: Theoretische und historische Problemstellungen der Germanistik <i>English title: Theoretical and Historical Issues in German Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die theoretischen und historischen Fragestellungen des Faches selbstständig reflektieren und auf exemplarische Gegenstände beziehen können. Sie stellen dabei unter Beweis, dass sie über fachlich gesicherte Basiskenntnisse hinsichtlich der Entwicklung und Systematik sowie der Formen und Funktionen der deutschen Sprache und Literatur vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart verfügen. Darüber hinaus zeigen sie ihre Befähigung zur systematischen Analyse von Sprache, Literatur und Medien und belegen anhand exemplarischer Gegenstände ihre Einsichten in die wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen des Faches und seiner Entwicklung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Seminar: Grundlagen der theoretischen und historischen Problemstellungen der Germanistik <i>Inhalte:</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Grundlagen der theoretischen und historischen Problemstellungen der Germanistik (Seminar) <i>Inhalte:</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten), Posterpräsentation, mündliche Prüfung (max. 30 Minuten) oder Klausur (90 Minuten). Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen:		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach: Reflexionskompetenz bezüglich der theoretischen und historischen Fragestellungen des Faches; Anwendungskompetenz dieser Fragestellungen auf exemplarische Gegenstände; Systematische Analysekompetenz von Sprache, Literatur und Medien.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.01-1, B.Ger.01-2 oder äquivalente Kenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

60

Bemerkungen:

Maximale Studierendenzahl: Modul: 60; Vorlesung: 60; Seminar: je 30

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.08-2: Literaturtheorie <i>English title: Theory of Literature</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die literaturtheoretischen Fragestellungen des Faches im Rahmen von Konzeptionen für die Literaturinterpretation, Literaturkritik und Literaturgeschichte selbstständig reflektieren und auf exemplarische Gegenstände beziehen können. Dabei machen sie sichtbar, dass sie die Gegenstände sowie die relevanten Theorie - und Methodenhorizonte aufeinander beziehen und sie in den entsprechenden forschungsgeschichtlichen Horizont stellen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Literaturtheorie (Seminar) (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Seminar: Literaturtheorie		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Reflexionskompetenz bezüglich Literaturtheorie, -kritik, -interpretation und -geschichte. Anwendungskompetenz dieser Fragestellungen auf exemplarische Gegenstände; Systematische Analysekompetenz von Sprache, Literatur und Medien.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.08-3: Methoden der Linguistik - Grundlagen <i>English title: Methodology of linguistics -basics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie empirische Methoden kompetent auf linguistische Fragestellungen anwenden können. Dabei machen sie sichtbar, dass sie die relevanten Aspekte von Theorie und Methodik aufeinander beziehen und empirische Methoden zum Elizitieren und Beschreiben von Daten und zur Überprüfung von Hypothesen gezielt anwenden können. Darüber hinaus können sie Konsequenzen der Ergebnisse empirischer Studien für die Theoriebildung kritisch diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Linguistik: Methoden der Linguistik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar: Methoden der Linguistik - Grundlagen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) oder äquivalente Leistung (z.B. Hausaufgaben oder empirische Studie oder Posterpräsentation oder mündliche Prüfung). Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme in (2)		6 C
Prüfungsanforderungen: Fundierte Kenntnisse empirischer und experimenteller Methoden; Kompetenz zur kritischen Reflexion dieser Methoden.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger 01.1 und B.Ger 01.2 oder äquivalente Kenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Markus Steinbach	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.08-4: Methoden der Linguistik - Anwendungen <i>English title: Methods of linguistic language applications (verbal)</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie empirische Methoden kompetent auf linguistische Fragestellungen anwenden können. Dabei machen sie sichtbar, dass sie die relevanten Aspekte von Theorie und Methodik aufeinander beziehen und empirische Methoden zum Elitzieren und Beschreiben von Daten und zur Überprüfung von Hypothesen gezielt anwenden können. Darüber hinaus können sie Konsequenzen der Ergebnisse empirischer Studien für die Theoriebildung kritisch diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Linguistik: Methoden der Linguistik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar: Methoden der Linguistik - Anwendungen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) oder äquivalente Leistung (z.B. Hausaufgaben oder empirische Studie oder Posterpräsentation oder mündliche Prüfung). Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme in (2)		6 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung sollen die Studierenden die Kompetenz, ausgewählte sprachliche Phänomene eigenständig mithilfe der erworbenen Methoden zu untersuchen und die Untersuchungsergebnisse kritisch zu reflektieren, nachweisen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger 01.1 und B.Ger 01.2 oder äquivalente Kenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.02-3	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anke Holler	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.08-5: Versuchspersonenstunden <i>English title: Trial Research</i>		1 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden nehmen an 30 Stunden als Versuchsperson an empirischen oder experimentellen Untersuchungen in der Sprach- und/oder Literaturwissenschaft teil. Sie gewinnen so eine erste Einsicht in den Aufbau und die Durchführung von Experimenten aus der Perspektive einer Versuchsperson.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 0 Stunden
Prüfung: schriftlicher Nachweis des wissenschaftlichen Personals über die Ableistung der Versuchspersonenstunden, unbenotet Prüfungsanforderungen: Ableistung von wenigstens 30 Versuchspersonenstunden		1 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anke Holler	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: keine	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.08-6: Deutsche Gebärdensprache I <i>English title: German Sign Language I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse vergleichbar mit dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einfache Sätze und alltägliche Ausdrücke verstehen und anwenden, die mit konkreten Bedürfnissen zusammenhängen; • sich and andere in einfachen Situationen vorstellen und Fragen zu ihrer Person stellen • einfache Informationen austauschen, wenn die Gesprächspartner/innen langsam und deutlich artikulieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über elementare kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der Deutschen Gebärdensprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Gebärdensprache: Sprache und Modalität (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar: Gebärdensprachkurs für Anfänger: Deutsche Gebärdensprache (DGS) 1 (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie elementare Grundkenntnisse der Deutschen Gebärdensprache besitzen (vergleichbar Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie einfache Sätze und alltägliche Ausdrücke erfassen und verwenden, und außerdem sich und andere in einfachen Situationen vorstellen und Fragen zu ihrer Person stellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.01.1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Annika Herrmann	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.08-7: Deutsche Gebärdensprache II <i>English title: German Sign Language II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse vergleichbar mit dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium und ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der Deutschen Gebärdensprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Gebärdensprache: Sprache und Evolution (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar: Gebärdensprachkurs für Fortgeschrittene: Deutsche Gebärdensprache (DGS) 2 (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme in 2.		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der Deutschen Gebärdensprache besitzen (vergleichbar Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie häufige Ausdrücke und Sätze erfassen und verwenden, und außerdem Aussagen zu Informationen ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung in geläufigen Situationen treffen können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.08-6	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.01.1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Anett Hermann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl:		

15	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.08-8: Deutsche Gebärdensprache III <i>English title: German Sign Language III</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse vergleichbar mit dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • klare Standardsprache verstehen, wenn es um vertraute Aspekte aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. • die meisten Situationen bewältigen, denen man in der Gebärdensprachgemeinschaft begegnet. • sich einfach und zusammenhängend über Vertrautes und Persönliches unterhalten und über Erfahrungen und Ereignisse berichten. • Ziele beschreiben, Pläne und Ansichten vertreten und begründen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute, vor allem kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der Deutschen Gebärdensprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Laborpraktikum SignLab: Gebärdensprachforschung in der Praxis		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar: Gebärdensprachkurs für Fortgeschrittene: Konversationskurs Deutsche Gebärdensprache (DGS) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme in 1. und 2.		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie gut ausgebaute und kommunikative Grundkenntnisse der Deutschen Gebärdensprache besitzen (vergleichbar Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie innerhalb der Gebärdensprachgemeinschaft Situationen in Bezug auf Arbeit, Schule, Freizeit, etc. gut bewältigen können und sich einfach und zusammenhängend über Persönliches, Ziele, Pläne, Ansichten, etc. unterhalten können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.08-7	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.01.1, B.Ger.01.2	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Annika Herrmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	4 - 5
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.09: Systematische Aspekte germanistischer Forschung <i>English title: Systematic aspects of German studies research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul befähigt die Studierenden zu einer kritischen Reflexion der fachwissenschaftlichen Methoden, Prämissen und Theorien. Es regt zu einer konstruktiven Auseinandersetzung mit den Analysesystematiken des Faches an. Es stellt primär theoretische und methodologische Aspekte des Faches ins Zentrum und regt zur Methodenreflexion und paradigmatischen Orientierung gleichermaßen an. Konzeptionelle Abgrenzungen des Faches werden in systematischer Hinsicht thematisiert und bewertet. Unter kulturwissenschaftlicher Prämisse wird dabei das Verhältnis von Texten zum geistes- und ideengeschichtlichen, philosophischen, soziokulturellen, politischen und ökonomischen Kontext erörtert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Systematische Aspekte germanistischer Forschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) oder Posterpräsentation. Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind, die theoretischen und methodischen Grundlagen des Faches kritisch zu reflektieren und sie systematisch in die relevanten fachlichen, paradigmatischen und soziomedialen Modellbildungen einzuordnen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.01-1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.10: Text- und Kommunikationsmanagement <i>English title: (Core-) Elective Module: Text and Communications Management</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul analyse- und forschungsbasiert zentrale Kompetenzen der Organisation und des Managements kommunikativer Prozesse (schriftlich und mündlich), so etwa Kompetenzen der Planung, Präsentation, Steuerung, Vermittlung, Beratung, Konsultation und nicht zuletzt der Optimierung von Kommunikation. Zentrale Inhalte sind theoretische und empirische Analysen sowie die praktische Erprobung wichtiger Techniken zur Untersuchung und Optimierung von Sprache und Literatur. Untersuchungsgegenstände sind neben literarischen Werken mit ihren spezifischen Produktions- und Rezeptionsbedingungen auch Literaturkritik sowie die praktische Untersuchung von Printmedien, Formen der medialen Inszenierung von Kommunikation sowie schriftliche und mündliche Kommunikationsformen in verschiedenen Domänen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Text- und Kommunikationsmanagement (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) oder Posterpräsentation Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach: Analyse- und forschungsbasierte Organisations- und Management-kompetenz für kommunikative Prozesse (schriftlich und mündlich), z. B. Kompetenzen der Planung, Präsentation, Steuerung, Vermittlung, Beratung, Konsultation und Optimierung von Kommunikation		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.01-1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.11: Medialität und Intermedialität <i>English title: Mediality and Intermediality</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Reflexionskategorien und Analysekompetenzen in Bezug auf die mediale Spezifik von Literatur und Sprache. Mediale Gebundenheit und die häufige mediale Mehrfachcodierung stehen ebenso im Zentrum wie medientypische Produktions- und Rezeptionsweisen. Im Inhaltsbereich der Intermedialität lernen die Studierenden z. B. folgende Fragebereiche beispielorientiert analytisch zu bearbeiten: <ul style="list-style-type: none"> • (a) Wie funktionieren Medienkombinationen? • (b) Wie werden Medien in andere Medien integriert? • (c) Wie koexistieren Medien in Medien • (d) Welche rezeptiven Effekte werden durch Intermedialität erzielt und wie sind sie mit germanistischen Mitteln analysierbar? 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Medialität und Intermedialität (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie Medienartefakte und ihre kommunikative Spezifik adäquat reflektieren, analysieren und in die relevanten disziplinären und interdisziplinären Kontexte einordnen können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.01-1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.13: Theaterarbeit und -praxis im ThOP <i>English title: Theatrical Work and Practice at the Local Theatre</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Techniken dramaturgischen Arbeitens und Konzeptionierens beherrschen und in die Bühnenpraxis umsetzen können, die Entwicklung von Bühnenpräsentationen (Vor- und Nachbereitung) sowie die Techniken der Erstellung von Druckerzeugnissen für Theateröffentlichkeitsarbeit beherrschen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktische Leistungen	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Techniken dramaturgischen Arbeitens und Konzeptionierens beherrschen und in die Bühnenpraxis umsetzen können, die Entwicklung von Bühnenpräsentationen (Vor- und Nachbereitung) sowie die Techniken der Erstellung von Druckerzeugnissen für Theateröffentlichkeitsarbeit beherrschen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Barbara Korte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.14-1: Basismodul Theaterpraxis <i>English title: Basic Module Theatre Practise</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Die Studierenden lernen die Umsetzungsschritte vom geschriebenen Text bis zur Darbietung auf der Bühne in den verschiedenen Bereichen des Theaters in Grundzügen kennen und verstehen (Textauswahl, Dramaturgie, Bühnenbild, Licht, Ton- und Multimediaaspekte, Maskenbild, Kostüme und Requisiten, Bühnensprache, Mimik, Gestik, Bewegung, Rollenbesetzung, Probenarbeit, Organisation der Aufführungen, Kalkulation, Öffentlichkeitsarbeit).</p> <p>Die Studierenden trainieren, ihre Stimme und Sprechweise allgemein physiologisch richtig und dabei insbesondere für die Bühnenanforderungen effektiv und angemessen einzusetzen.</p> <p>Die Studierenden gewinnen weiterhin Kenntnis von Formen sowie Ablauf und Strukturierung von Projektarbeit. Sie erwerben die notwendigen kommunikativen Fähigkeiten für die Gruppenleitung und -koordination und lernen, Projekte vorzubereiten, zu strukturieren und zu begleiten sowie kommunikative Prozesse zwischen den Projektmitgliedern und mit externen Personen und Institutionen zu steuern.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Theaterpraxis (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Bühnensprechen (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Gruppen- und Projektarbeit (Übung)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) oder Präsentation (ca. 15 Min.) oder schriftliche Leistung von max. 10 Seiten, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in der Modulprüfung, dass sie über grundlegende Kenntnisse hinsichtlich der Teilbereiche und Arbeitsabläufe in einem Theaterprojekt verfügen, diese exemplarisch anwenden können und dass sie in der Lage sind die Umsetzung fachlich adäquat kritisch zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Barbara Korte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.14-2: Basismodul Theater- und Dramentheorie <i>English title: Basis Module Theatre and Drama Theory</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden gewinnen einen Einblick in die Grundlagen der Theater- und Dramentheorie und lernen, diese anwendungsbezogen zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Literaturwissenschaft, Theater- und Dramentheorie (Seminar)		2 SWS
Prüfung: schriftliche Leistung (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die schriftliche Arbeit Grundkenntnisse der allgemeinen Theater- und Dramentheorie sowie vertiefte Kenntnisse in einer exemplarischen Theorie nach.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Barbara Korte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.14-3: Aufbaumodul Theaterpraxis <i>English title: Advanced Module Theatre Practice</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beteiligen sich an der Gestaltung und Durchführung eines Theaterprojektes, indem sie entweder dieses Projekt selbstständig leiten oder in einem der Teilbereiche (Schauspiel, Maske, Technik o.Ä.) aktiv mitwirken und zum Gelingen des Projektes beitragen. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, theaterpraktische Probleme zu erkennen und zu lösen. Nach Durchführung des Projektes ist in einer Auswertungssitzung oder einer schriftlichen Ausarbeitung die eigene Leistung entsprechend zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Stückerarbeitung (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Theaterprojekt (Übung)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) oder schriftliche Reflexion (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in der Modulprüfung, dass sie in der Lage sind, an einem Theaterprojekt in dramaturgisch und theaterpraktisch sinnvoller Weise selbstständig Aufgaben wahrzunehmen und diese Tätigkeit theoretisch gefestigt und kritisch zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.14-1 oder Äquivalent (Zulassung durch den Übungsleiter)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Barbara Korte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.14-4: Aufbaumodul Theaterpraktische Übungen <i>English title: Advanced Module Theatre Rehearsals</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Als Alternative zum "Aufbaumodul Theaterpraxis" nehmen die Studierenden an drei theaterpraktischen Übungen teil (Schauspiel, Improvisation, Bühnenbau, Maske, Kulturmanagement o. Ä.), unter denen mindestens eine Schauspielübung sein muss. Sie erbringen in jeder dieser Übungen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, die in der Übung erworbenen Kenntnisse praktisch umzusetzen und diese Umsetzung zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Schauspielübung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Theaterübung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Theaterübung		2 SWS
Prüfung: drei mündliche Präsentationen und Reflexionen von je ca. 15 Min. oder schriftliche Reflexion von ca. 10 Seiten, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten theoretisch-fachlich einordnen und kritisch reflektieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.14-1 oder Äquivalent (Zulassung durch die Übungsleiter)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Barbara Korte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.14-5: Konzeption und Realisation von Texten für die Bühne <i>English title: Playwriting for the stage - Conception and Production</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen theoretische Konzepte, Bedingungen und Wirkungsweisen des szenischen Schreibens kennen. Sie üben sich in der szenischen Gestaltung von Texten und/oder in Bühnendaptionen und/oder in der dramaturgischen Bearbeitung eines Textes, und sie zeigen, dass sie die Bühnenwirksamkeit der erstellten oder bearbeiteten Texte einschätzen können. Die Studierenden erlangen und erproben anhand verschiedener Textsorten die Fähigkeit, sich wirkungsvoll vor Publikum zu präsentieren. Sie üben den Einsatz interpretationsunterstützender Modulation, gewinnen eine präzise Vortragsweise beim Sprechen und erlangen Kenntnis förderlicher Übungen zum Zwecke selbstständigen Trainings. Dadurch verfügen sie über ein Repertoire von Übungen zur selbstständigen Vorbereitung ihrer Stimme für den Bühneneinsatz und erweitern ihre sprecherischen Gestaltungsmöglichkeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Dramaturgie und Szenisches Schreiben		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung: Szenisches Sprechen und Rezitation		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) oder schriftliche Leistung von mind. 12 Seiten, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in der Modulprüfung, dass sie die grundlegenden dramentheoretischen und dramaturgischen Anforderungen an szenische Texte kennen. Sie verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, eigene oder fremde Texte Bühnenwirksam zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.14-1 oder Äquivalent (Zulassung durch den Übungsleiter)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Barbara Korte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 8		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.14-6: Dramatische Texte in Theorie und Praxis <i>English title: Drama: Theory and Practice</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, theater- oder dramentheoretische Aspekte zu verstehen und in die Praxis umzusetzen. Das Modul besteht aus einem Theorieteil, in dem eine Theater- oder Dramentheorie am Beispiel eines oder mehrerer Dramen diskutiert wird. Im Praxisteil werden Szenen erarbeitet, die die Wirkungsweise der Theorien auf der Bühne exemplarisch verdeutlichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung: Literaturwissenschaft, Theater- und Dramentheorie		2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitende Szenenerarbeitung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) ODER eine schriftliche Leistung von (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden belegen in der Modulprüfung, dass sie in der Lage sind, theater- und dramentheoretische Aspekte zu verstehen, theoretisch einzuordnen, sie auf ihre aufführungsbezogene Anwendbarkeit hin zu bewerten und die Arbeitsergebnisse praktisch zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.14-1 und B.Ger 14-2 oder Äquivalent (Zulassung durch den Übungsleiter)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Barbara Korte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.14-7: Theaterpraxis intensiv <i>English title: Theatre Practice Intensified</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Anforderungen an die öffentliche Präsentation einer Theaterveranstaltung (z.B. Presseinformation und Werbestrategien), ihre Kalkulation (Einnahmen/Ausgaben-Planung, ggf. Einwerben von Geldmitteln) sowie die Konzeption und Erstellung von Druckerzeugnissen (Werbematerial, Programmheft usw.). In einem der Teilbereiche wenden sie dieses Wissen am Beispiel einer aktuellen Theaterproduktion konkret an. Die Studierenden zeigen weiterhin, dass sie theaterpraktisch denken und arbeiten können. Erwartet wird eine umfangreiche Spezialisierung in einem der Theaterbereiche (z.B. Regie, Schauspiel, Maske, Kostümbild, Licht o.Ä.) sowie die gelungene Umsetzung dieser Kenntnisse und Fähigkeiten im Rahmen einer Theaterproduktion. In einer abschließenden Reflexion zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, Bühnenwirksame Entscheidungen begründet zu treffen und praktikable Strategien für ihre Umsetzung zu entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Kulturmanagement (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Stückerarbeitung (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Theaterprojekt II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Reflexion (mind. 15, max. 30 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden belegen in ihrer schriftlichen Reflexion, dass sie eine verantwortungsvolle und umfangreiche Tätigkeit in einem Theaterprojekt nicht nur erbringen können, sondern auch in der Lage sind, diese theoretisch fundiert kritisch zu bewerten und einzuordnen. Dabei stellen sie unter Beweis, dass sie über eine umfassende Kenntnis interner Arbeitsprozesse verfügen und das Projekt öffentlich vertreten können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.14.1, B.Ger.14.3 (alternativ B.Ger.14.-4) oder Äquivalent (Zulassung durch den Übungsleiter)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Barbara Korte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

10	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.15: Praktikum Germanistik <i>English title: Practical Training in German Language and Literature</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden zeigen im Rahmen eines selbst gewählten Praktikums, dass sie die im Studium erworbenen Kenntnisse und Techniken in einer Praktikumsstätigkeit mit einschlägigen germanistischen Inhalten (z. B: im Journalismus, bei Bildungsträgern, in der Erwachsenenbildung oder einer Kulturinstitution) anwenden und den Prozess sowie die eingesetzten Methoden reflektieren und in einen geeigneten theoretisch-methodischen Bezugsrahmen stellen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum		
Prüfung: Praktikumsberichtunbenotet (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis theoretischer, methodologischer und praktischer Transferkompetenz		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.16: Webbasiertes Publizieren <i>English title: Web-based publishing</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie über die Grundkompetenzen selbstständigen Onlinepublishings auf den fachlich-inhaltlichen Ebenen sowie hinsichtlich der medialen zielgruppenorientierten Gestaltung von Beiträgen verfügen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent Studies <i>Inhalte:</i> dokumentierte Mitarbeit in der Redaktion der E-Publikationsplattform des Seminars für Deutsche Philologie (litlog.de und escripta.de)		2 SWS
Prüfung: Dokumentation der Redaktionsarbeit (max. 8 Seiten) oder Publikation von Inhalten (auf litlog.de) im Rahmen einer Projektarbeit, unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erwerben Grundkompetenzen des webbasierten Publizierens. In redaktioneller Teamarbeit und/oder eigenständiger Projektarbeit erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie 1) wissenschaftliche und kultur-journalistische Inhalte medienadäquat und rezipientenorientiert aufbereiten, 2) diese Inhalte angeleitet selbst erstellen sowie 3) deren medienspezifischen Präsentationsweisen reflektieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ger.01: Angewandte Germanistik <i>English title: Applied German Studies - key competences</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Wissenstransfer und außerschulische Wissensvermittlung aus fachlicher und didaktischer Perspektive reflektieren und auf verschiedene außerschulische Praxisfelder anwenden können. Sie können Vermittlungsfragen in ihrem Beitrag zur wissenschaftlichen Modellierung der Gegenstände des Faches (deutsche Sprache und Literatur) verstehen und kritisch reflektieren, die Inhalte der Germanistik auf Fragen der medialen Vermittlung und ihrer institutionellen Ansiedelung beziehen - auch in ihrer historischen Einbindung - und kennen Vermittlungsverfahren und -einrichtungen im außerschulischen Bereich, kennen Praxisfelder und zentrale Konzepte lebenslangen Lernens und kultureller Erwachsenenbildung und sie erwerben wichtige Kommunikations- und Vermittlungskompetenzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Seminar: Grundlagen der angewandten Germanistik		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar: Angewandte Germanistik (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Fachwissenschaftliche Anwendungskompetenz in Bezug auf z. B. Sprachberatung, Dramaturgie, Editionsphilologie u.a.		
Zugangsvoraussetzungen: keine;	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen: B.Ger.1.1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ger.02: Systematische Aspekte germanistischer Forschung <i>English title: Systematic Aspects of German Studies Research - key competences</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul befähigt die Studierenden zu einer kritischen Reflexion der fachwissenschaftlichen Methoden, Prämissen und Theorien. Es regt zu einer konstruktiven Auseinandersetzung mit den Analysesystematiken des Faches an. Es stellt primär theoretische und methodologische Aspekte des Faches ins Zentrum und regt zur Methodenreflexion und paradigmatischen Orientierung gleichermaßen an. Konzeptionelle Abgrenzungen des Faches werden in systematischer Hinsicht thematisiert und bewertet. Unter kulturwissenschaftlicher Prämisse wird dabei das Verhältnis von Texten zum geistes- und ideengeschichtlichen, philosophischen, soziokulturellen, politischen und ökonomischen Kontext erörtert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Systematische Aspekte germanistischer Forschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Kritikfähige Reflexionskompetenz hinsichtlich der fachwissenschaftlichen Methoden, Prämissen und Theorien; Verständnis der konzeptionellen Abgrenzungen des Faches; Fähigkeit zur kulturwissenschaftlich orientierten Erörterung des Verhältnisses von Texten zum geistes- und ideengeschichtlichen, philosophischen, soziokulturellen, politischen und ökonomischen Kontext.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.01-1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ger.03: Text- und Kommunikationsmanagement <i>English title: Text and Communications Management - key competences</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul analyse- und forschungsbasiert zentrale Kompetenzen der Organisation und des Managements kommunikativer Prozesse (schriftlich und mündlich), so etwa Kompetenzen der Planung, Präsentation, Steuerung, Vermittlung, Beratung, Konsultation und nicht zuletzt der Optimierung von Kommunikation. Zentrale Inhalte sind theoretische und empirische Analysen sowie die praktische Erprobung wichtiger Techniken zur Untersuchung und Optimierung von Sprache und Literatur. Untersuchungsgegenstände sind neben literarischen Werken mit ihren spezifischen Produktions- und Rezeptionsbedingungen auch Literaturkritik sowie die praktische Untersuchung von Printmedien, Formen der medialen Inszenierung von Kommunikation sowie schriftliche und mündliche Kommunikationsformen in verschiedenen Domänen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Text- und Kommunikationsmanagement (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Analyse- und forschungsbasierte Organisations- und Managementkompetenz für kommunikative Prozesse (schriftlich und mündlich), z.B. Kompetenzen der Planung, Präsentation, Steuerung, Vermittlung, Beratung, Konsultation und Optimierung von Kommunikation		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.01-1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		
Bemerkungen: Wenn das Modul B.Ger.10 belegt wurde, so kann dieses Modul nicht belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul SK.Ger.04: Medialität und Intermedialität <i>English title: Mediality and Intermediality - key competences</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Reflexionskategorien und Analysekompetenzen in Bezug auf die mediale Spezifik von Literatur und Sprache. Mediale Gebundenheit und die häufige mediale Mehrfachcodierung stehen ebenso im Zentrum wie medientypische Produktions- und Rezeptionsweisen. Im Inhaltsbereich der Intermedialität lernen die Studierenden z. B. folgende Fragebereiche beispielorientiert analytisch zu bearbeiten: (a) Wie funktionieren Medienkombinationen? (b) Wie werden Medien in andere Medien integriert? (c) Wie koexistieren Medien in Medien (d) Welche rezeptiven Effekte werden durch Intermedialität erzielt und wie sind sie mit germanistischen Mitteln analysierbar?		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Medialität und Intermedialität (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Reflexions- und Analysekompetenzen in Bezug auf die mediale Spezifik von Literatur und Sprache, besonders im Bereich von Produktion und Rezeption; Analysekompetenzen in Bezug auf folgende Bereiche: (a) Funktionsweise von Medienkombinationen, (b) intermediale Medienintegration, (c) Koexistenz von Medien in Medien, (d) rezeptiven Effekte der Intermedialität		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.01-1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Ethnologie"
- zu Anlage II.12 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21a/2011 S. 1317, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1134)**

Module

B.Eth.311: Einführung in die Ethnologie und das wissenschaftliche Arbeiten.....	13336
B.Eth.312: Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme.....	13338
B.Eth.313: Religion und Ritual, Politik und Macht.....	13340
B.Eth.321: Feldforschung und Ethnographie.....	13342
B.Eth.331: Regionale Ethnologie I.....	13344
B.Eth.332: Regionale Ethnologie II (Großes Aufbaumodul).....	13346
B.Eth.332B: Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul).....	13348
B.Eth.333: Regionale Ethnologie III: Vertiefung.....	13350
B.Eth.341: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien I.....	13352
B.Eth.342: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Großes Aufbaumodul).....	13354
B.Eth.342B: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul).....	13356
B.Eth.343: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien III: Vertiefung.....	13358
B.Eth.344: Anwendungsorientierte Forschungsfragen.....	13360
B.Eth.344B: Anwendungsorientierte Forschungsfragen (Basic).....	13362
B.Eth.345: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien.....	13364
B.Eth.346: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien (Independent study).....	13366
B.Eth.351: Museumsethnologie (mit Ausstellungspraxis).....	13368
B.Eth.351B: Museumsethnologie (Grundlagen).....	13370
B.Eth.352: Medienethnologie (erweitert).....	13372
B.Eth.352B: Medienethnologie (Grundlagen).....	13374
B.Eth.353: Visuelle Anthropologie (Fotografie und Film).....	13376
B.Eth.353B: Visuelle Anthropologie (Grundlagen).....	13378
B.Eth.354: Praxis des ethnographischen Films.....	13380
B.Eth.361: Studentisches Praxisprojekt.....	13382
B.Eth.362: Museumspädagogische Praxis (Intensiv).....	13385
B.Eth.362B: Museumspädagogische Praxis.....	13387
B.Eth.363: Die wissenschaftliche Debatte: Forschungsvortrag und Diskussion.....	13389
B.Eth.364: Berufliche Praxisfelder: Museumsarbeit und Kulturmanagement.....	13391
B.Eth.365: Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung.....	13392

B.Eth.371a: Sprachstudium: Bahasa Indonesia.....	13394
B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin.....	13395
B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino).....	13396
B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili.....	13397
B.Eth.371e: Sprachstudium: Vietnamesisch.....	13398
B.Eth.371f: Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen.....	13399
B.Eth.373a: Vertiefendes Sprachstudium: Bahasa Indonesia.....	13400
B.Eth.373b: Vertiefendes Sprachstudium: New Guinea Pidgin.....	13401
B.Eth.373c: Vertiefendes Sprachstudium: Pilipino (Filipino).....	13402
B.Eth.373d: Vertiefendes Sprachstudium: Swahili.....	13403
B.Eth.373e: Vertiefendes Sprachstudium: Vietnamesisch.....	13404
B.Eth.373f: Vertiefendes Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen.....	13405
B.Ind.150: Hindi.....	13406
B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I".....	13408
B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene.....	13409
B.Ind.153: Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I.....	13410
B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens.....	13412
B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge.....	13413
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung".....	13414
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung.....	13415
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse.....	13416
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik.....	13417
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	13418
B.Mus.31: Grundkurs Musikwissenschaft.....	13419
B.Mus.32-5: Musikalische Praxis - Bimusikalität und Alteritätserfahrung: Theorie und Praxis der Mbira-Musik Nordost-Zimbabwes.....	13421
B.Mus.33: Struktur, Kognition und Analyse.....	13423
B.Mus.36: Projektmodul: Musikinstrumentenkunde im Museum.....	13424
B.Mus.41: Kulturelle Musikwissenschaft.....	13425
B.Pol.10: Model United Nations.....	13426
B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen.....	13427

Inhaltsverzeichnis

B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft.....	13429
B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten.....	13431
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften.....	13432
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens.....	13433
B.Soz.700: Exemplarische Studien der Kulturosoziologie.....	13435
B.Soz.701: Das Forschungsfeld der Kulturosoziologie.....	13436
SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie.....	13437
SK.IKG-IKK.51 (Eth): Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für Studierende der Ethnologie.....	13438
SQ.Sowi.22: Bachelorarbeitsforum.....	13439

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende 6 Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 57 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.311: Einführung in die Ethnologie und das wissenschaftliche Arbeiten (9 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	13336
B.Eth.312: Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme (9 C, 3 SWS).....	13338
B.Eth.313: Religion und Ritual, Politik und Macht (9 C, 3 SWS).....	13340
B.Eth.331: Regionale Ethnologie I (9 C, 4 SWS).....	13344
B.Eth.341: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien I (9 C, 4 SWS).....	13352
B.Eth.361: Studentisches Praxisprojekt (12 C, 3 SWS).....	13382

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen eines oder mehrere der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.321: Feldforschung und Ethnographie (9 C, 4 SWS).....	13342
B.Eth.332: Regionale Ethnologie II (Großes Aufbaumodul) (9 C, 4 SWS).....	13346
B.Eth.332B: Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS).....	13348
B.Eth.342: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Großes Aufbaumodul) (9 C, 4 SWS)	13354
B.Eth.342B: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS).....	13356
B.Eth.351: Museumsethnologie (mit Ausstellungspraxis) (9 C, 4 SWS).....	13368
B.Eth.351B: Museumsethnologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	13370
B.Eth.352: Medienethnologie (erweitert) (9 C, 4 SWS).....	13372
B.Eth.352B: Medienethnologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	13374
B.Eth.353: Visuelle Anthropologie (Fotografie und Film) (9 C, 4 SWS).....	13376
B.Eth.353B: Visuelle Anthropologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	13378
B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge (6 C, 4 SWS).....	13413
B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens (6 C, 4 SWS).....	13412

B.Eth.371a: Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C, 4 SWS).....	13394
B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C, 4 SWS).....	13395
B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C, 4 SWS).....	13396
B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili (6 C, 4 SWS).....	13397
B.Eth.371e: Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C, 4 SWS).....	13398
B.Eth.371f: Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktreionen (6 C, 4 SWS).....	13399

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Ethnologie" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module aus nachfolgendem Angebot im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Kerncurriculum absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden:

B.Eth.332B: Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS).....	13348
B.Eth.333: Regionale Ethnologie III: Vertiefung (6 C, 4 SWS).....	13350
B.Eth.342B: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS).....	13356
B.Eth.343: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien III: Vertiefung (6 C, 4 SWS).....	13358
B.Eth.345: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien (6 C, 2 SWS).....	13364
B.Eth.346: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien (Independent study) (6 C).....	13366
B.Eth.352B: Medienethnologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	13374
B.Eth.354: Praxis des ethnographischen Films (9 C, 2 SWS).....	13380
B.Eth.363: Die wissenschaftliche Debatte: Forschungsvortrag und Diskussion (6 C, 2 SWS).....	13389
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	13418
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	13414
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 6 SWS).....	13415
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C, 4 SWS).....	13416
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C, 4 SWS).....	13417
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	13432
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS).....	13433
SQ.Sowi.22: Bachelorarbeitsforum (4 C, 2 SWS).....	13439
B.Soz.700: Exemplarische Studien der Kulturosoziologie (8 C, 2 SWS).....	13435

B.Soz.701: Das Forschungsfeld der Kulturosoziologie (8 C, 4 SWS).....	13436
B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge (6 C, 4 SWS).....	13413
B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens (6 C, 4 SWS).....	13412
B.Mus.31: Grundkurs Musikwissenschaft (9 C, 6 SWS).....	13419
B.Mus.33: Struktur, Kognition und Analyse (6 C, 4 SWS).....	13423
B.Mus.41: Kulturelle Musikwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	13425
B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS).....	13426
B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen (7 C, 4 SWS).....	13427
B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft (7 C, 4 SWS).....	13429

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfachs "Ethnologie" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen Module aus nachfolgendem Angebot im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mus.33: Struktur, Kognition und Analyse (6 C, 4 SWS).....	13423
B.Eth.344: Anwendungsorientierte Forschungsfragen (9 C, 4 SWS).....	13360
B.Eth.344B: Anwendungsorientierte Forschungsfragen (Basic) (6 C, 4 SWS).....	13362
B.Eth.346: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien (Independent study) (6 C).....	13366
B.Eth.351B: Museumsethnologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	13370
B.Eth.353B: Visuelle Anthropologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	13378
B.Eth.354: Praxis des ethnographischen Films (9 C, 2 SWS).....	13380
B.Eth.362: Museumspädagogische Praxis (Intensiv) (6 C, 2 SWS).....	13385
B.Eth.362B: Museumspädagogische Praxis (4 C, 2 SWS).....	13387
B.Eth.363: Die wissenschaftliche Debatte: Forschungsvortrag und Diskussion (6 C, 2 SWS).....	13389
B.Eth.364: Berufliche Praxisfelder: Museumsarbeit und Kulturmanagement (6 C, 2 SWS).....	13391
B.Eth.365: Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung (6 C, 2 SWS).....	13392
SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie (4 C, 1 SWS).....	13437
SK.IKG-IKK.51 (Eth): Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für Studierende der Ethnologie (6 C, 2 SWS).....	13438
SQ.Sowi.22: Bachelorarbeitsforum (4 C, 2 SWS).....	13439

B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	13432
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS).....	13433
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	13414
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 6 SWS).....	13415
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	13418
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C, 4 SWS).....	13416
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C, 4 SWS).....	13417
B.Mus.31: Grundkurs Musikwissenschaft (9 C, 6 SWS).....	13419
B.Mus.32-5: Musikalische Praxis - Bimusikalität und Alteritätserfahrung: Theorie und Praxis der Mbira-Musik Nordost-Zimbabwes (6 C, 4 SWS).....	13421
B.Mus.36: Projektmodul: Musikinstrumentenkunde im Museum (6 C, 4 SWS).....	13424
B.Mus.41: Kulturelle Musikwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	13425

3. Profil "studium generale"

Module aus dem gesamten Bachelor-Modulangebot der Ethnologie (Modulnummern B.Eth.[Zahl]) können im Rahmen des Profils "studium generale" absolviert werden, soweit sie nicht bereits im Rahmen des Fachstudiums absolviert werden.

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfachs "Ethnologie" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Eth.354: Praxis des ethnographischen Films (9 C, 2 SWS).....	13380
B.Eth.362: Museumspädagogische Praxis (Intensiv) (6 C, 2 SWS).....	13385
B.Eth.362B: Museumspädagogische Praxis (4 C, 2 SWS).....	13387
B.Eth.364: Berufliche Praxisfelder: Museumsarbeit und Kulturmanagement (6 C, 2 SWS).....	13391
B.Eth.365: Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung (6 C, 2 SWS).....	13392
B.Eth.371a: Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C, 4 SWS).....	13394
B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C, 4 SWS).....	13395
B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C, 4 SWS).....	13396
B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili (6 C, 4 SWS).....	13397
B.Eth.371e: Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C, 4 SWS).....	13398
B.Eth.371f: Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C, 4 SWS).....	13399
B.Eth.373a: Vertiefendes Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C, 4 SWS).....	13400

B.Eth.373b: Vertiefendes Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C, 4 SWS).....	13401
B.Eth.373c: Vertiefendes Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C, 4 SWS).....	13402
B.Eth.373d: Vertiefendes Sprachstudium: Swahili (6 C, 4 SWS).....	13403
B.Eth.373e: Vertiefendes Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C, 4 SWS).....	13404
B.Eth.373f: Vertiefendes Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C, 4 SWS).....	13405
SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie (4 C, 1 SWS).....	13437
SK.IKG-IKK.51 (Eth): Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für Studierende der Ethnologie (6 C, 2 SWS).....	13438
B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C, 2 SWS).....	13431
B.Ind.150: Hindi (12 C, 8 SWS).....	13406
B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I" (3 C, 2 SWS).....	13408
B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene (3 C, 2 SWS).....	13409
B.Ind.153: Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I (8 C, 4 SWS).....	13410

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.311: Einführung in die Ethnologie und das wissenschaftliche Arbeiten</p> <p><i>English title: Introduction to Social and Cultural Anthropology and Academic Writing</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. verbessern ihre Studierfähigkeit, weil sie Struktur und Aufbau des Studiums und überblicken, die Anliegen und Merkmale akademischer Lernkultur sowie verschiedener Lehr- und Lernformen kennen und die daraus folgenden Anforderungen an das Zeit- und Selbstmanagement ermessen können; 2. lernen typische ethnologische Denk- und Argumentationsweisen kennen und erwerben Grundlagenwissen des Faches: a. fachgeschichtliche Entwicklung; b. das Problem des Ethno- bzw. Eurozentrismus und die Grundlagen interkulturellen Verstehens; c. Grundbegriffe und ihre Problematiken (Kultur; das Soziale; die Methode der Feldforschung; holistische Kulturanalyse; "Kultur schreiben"; Ethnografie; Ethnizität und Identität); d. Theoretische Richtungen (Evolutionismus; Diffusionismus; Kulturrelativismus; Kultur- und Persönlichkeitslehre und die amerikanische Kulturanthropologie; (Struktur-) Funktionalismus und die britische Social Athroplogy; Strukturalismus und Poststrukturalismus); e. ausgewählte systematische Bereiche der Ethnologie (z.B. Religionsethnologie) und aktuelle Forschungsfragen der Ethnologie; f. ethische Fragen und Probleme (Aktionsethnologie) 3. erwerben substantielles Wissen und Lesekompetenz durch ausgewählte Grundlagentexte und die angeleitete Auseinandersetzung mit deren Inhalten, Darstellungsformen und Argumentationsweisen; 4. eignen sich im Tutorium als wichtige Methodenkompetenzen die grundlegenden Techniken für das selbständige wissenschaftliche Arbeiten an: a. Recherche von Fachliteratur; b. aktive Lesestrategien; c. Techniken des Exzerpieren und Zusammenfassens von fachlichen Texten und Inhalten; d. Paraphrasieren und Argumentieren; e. Zitieren und Bibliographieren 5. kennen die wichtigsten akademischen Textformate (Textzusammenfassung, Thesenpapier, Exzerpt, Essay, Hausarbeit), die auch in nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern Anwendung finden, und sinnvolle "Fahrpläne" zu deren Erstellung; 6. bauen durch die verpflichtende selbständige Lektüre ihre Fähigkeit aus, das eigene Lernen zu reflektieren und zu steuern (Zeit- und Selbstmanagement, Lernstrategien). 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Tutorium: Einführung in das Studium der Ethnologie und wissenschaftliches Arbeiten</p> <p><i>Inhalte:</i> Das Tutorium dient der Einführung sowohl in das Studium der Ethnologie als auch in das wissenschaftliche Arbeiten, anhand ethnologischer Quellen und Beispiele und in enger Abstimmung mit der Vorlesung.</p>	<p>2 SWS</p>

Prüfung: Klausur (90 Minuten)	9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. das in der Vorlesung vermittelte Grundlagenwissen des Faches überblicken und im Wesentlichen wiedergeben (Geschichte, Theorien, Grundbegriffe, methodischer Ansatz, ausgewählte systematische Bereiche und Fragestellungen); 2. typische ethnologische Denk- und Argumentationsweisen darlegen und exemplarisch erläutern; 3. die für das Modul angegebene Literatur sinnerfassend referieren; 4. grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken anwenden. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elfriede Hermann Prof. Dr. Andrea Lauser; Prof. Dr. Roman Loimeier; Prof. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 100</p>	
<p>Bemerkungen: Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 90 Stunden veranschlagt.</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.312: Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme</p> <p><i>English title: Social Orders, Economic Systems</i></p>	<p>9 C 3 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Sozialethnologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Familie und Verwandtschaft • Abstammung und Abstammungsgruppen • Heiratsbeziehungen • Geschlechterbeziehungen • Kindschaftsverhältnisse • Einheimische Theorien der Verwandtschaft • Freundschaft • Genealogische Methode <p>2. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Wirtschaftsethnologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsethnologische Theorien • Produktionssysteme • Mensch-Umwelt-Beziehungen • Die symbolische Ordnung ökonomischer Praxis • Die soziale Organisation von Arbeit und Ressourcenzugang • Austausch, Geld, Verschuldung • Technologie • Die kulturelle Praxis des Konsums • Entwicklung und Globalisierung <p>3. bauen im Lektürekurs ihre Methoden- und Kommunikationskompetenz im produktiven Umgang mit wissenschaftlicher Literatur aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherchefähigkeiten, insbesondere in Bezug auf die institutseigene Fachbibliothek und deren Verschlagwortungssystem • Aktive Lesestrategien, die abgestimmt sind auf die spezifischen Merkmale ethnographischen Schreibens • Exzerpiertechniken • Erarbeitung, Reflexion, Darstellung und Diskussion von Argumenten fachwissenschaftlicher Texte <p>4. eignen sich über einschlägige Werke der Sozial- und Wirtschaftsethnologie selbständig vertieftes Fachwissen zu einer Auswahl der o.g. Themenbereiche an und fördern dadurch auch ihr Zeit- und Selbstmanagement.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden</p>
--	--

<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung: Soziale Ordnungen (Vorlesung)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung: Wirtschaftliche Systeme (Vorlesung)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Lektürekurs <i>Inhalte:</i></p>	<p>1 SWS</p>

Der Lektürekurs im Format eines "directed reading course" dient dazu, die Studierenden im produktiven und effizienten Umgang mit einschlägiger wissenschaftlicher Literatur zu schulen.	
Prüfung: Klausur (45 Minuten)	
Prüfung: Klausur (45 Minuten)	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können <ol style="list-style-type: none"> 1. das in den Vorlesungen vermittelte Fachwissen über die Sozial- und Wirtschaftsethnologie überblicken und im Wesentlichen wiedergeben; 2. die für das Modul angegebene Literatur sinnerfassend referieren; 3. die im Lektürekurs behandelte Literatur referieren und sachlich kommentieren. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elfriede Hermann Prof. Dr. Roman Loimeier
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 150	
Bemerkungen: Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 90 Stunden veranschlagt.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.313: Religion und Ritual, Politik und Macht</p> <p><i>English title: Religion and Ritual, Politics and Power</i></p>	<p>9 C 3 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Religionsethnologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religionsethnologische Grundbegriffe • Formen des Religiösen • Religion im Alltagsleben • Religion und Ritual • Prozesse der „Säkularisierung“ • Formen religiöser Organisation • Religion und Konflikt • Monotheistische Religionen im Vergleich <p>2. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Politikethnologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typologie politischer Systeme • Politische Ordnungen in nichtstaatlichen Gesellschaften • Handlungs- und prozessorientierte Ansätze der Politikethnologie • Formen der Verhandlung und Streitregelung • Formen der politischen Führerschaft (u.a. Big Men, Chiefs) • Politische Ideologien und Rituale • Identitäten (u.a. Geschlecht, Ethnizität, Nationalismus) • Ethnologie des (kolonialen u. postkolonialen) Staates <p>3. eignen sich über einschlägige Werke der Religions- und Politikethnologie selbständig vertieftes Fachwissen zu einer Auswahl der o.g. Themenbereiche an und fördern dadurch auch ihr Zeit- und Selbstmanagement;</p> <p>4. erwerben im Proseminar wichtige Methodenkompetenzen, die ihre Studierfähigkeit weiter erhöhen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherchefähigkeiten und aktive Lesestrategien (mit besonderer Berücksichtigung der Besonderheiten ethnographischen Schreibens) • Erarbeitung einer Fragestellung • Strukturierung des Materials und der Argumentation • Erarbeitung und Reflexion von Argumenten fachwissenschaftlicher Texte • Darstellung und Diskussion ethnographischer Inhalte und theoretischer Argumente • Befähigung zur Arbeit im Team durch die Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden</p>
--	--

<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung: Religion und Ritual (Vorlesung)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung: Politik und Macht (Vorlesung)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Proseminar <i>Inhalte:</i></p>	<p>1 SWS</p>

<p>Die Proseminar haben einen deutlichen thematischen Bezug zu den Vorlesungen, wobei auch eine Fokussierung auf entweder religions- oder politikethnologische Themen möglich ist. Auf einer anderen Ebene dienen die Proseminare dazu, an das wichtige Lehr- und Lernformat des Seminars heranzuführen und damit an konstituierende Elemente dieses Formats: Arbeit an und mit Texten, Diskussion, (multimediale) Präsentation.</p> <p>Auch an die wichtige Text- und Prüfungsform der Hausarbeit wird herangeführt, indem dafür spezielle Übungen und vorbereitende Arbeiten in das Proseminar integriert werden.</p>	
Prüfung: Klausur (45 Minuten)	
Prüfung: Klausur (45 Minuten)	
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. das in den Vorlesungen vermittelte Fachwissen über die Religions- und Politikethnologie überblicken und im Wesentlichen wiedergeben; 2. die für das Modul angegebene Literatur sinnerfassend referieren; 3. zu einem im Proseminar behandelten Themenbereich eine geeignete Fragestellung entwickeln und formulieren. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Roman Loimeier Pro. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 150</p>	
<p>Bemerkungen: Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 90 Stunden veranschlagt.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.321: Feldforschung und Ethnographie <i>English title: Fieldwork and Ethnography</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben grundlegende Kenntnisse über die Geschichte, allgemeine Herangehensweise und praktische Organisation der ethnologischen Feldforschung; 2. erwerben Kenntnisse über methodologische Grundlegung, Systematik und Vorgehensweise empirischer Datenerhebungs- und Auswertungsverfahren innerhalb der ethnologischen Feldforschung; 3. erwerben praktische Fertigkeit in der Anwendung der in (2) thematisierten Verfahren, die auch fachübergreifend und in der beruflichen Praxis vielseitig anwendbar sind: <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung sozialer Vorgänge und Räume • Ethnographisches Interview (in seinen Varianten von strukturiert bis narrativ) • genealogische Methode • kognitionsethnologische Verfahren • Situations- und erweiterte Fallanalyse • Gesprächsanalyse 4. bauen durch die verpflichtende selbständige Lektüre ihre Fähigkeit aus, das eigene Lernen zu reflektieren und zu steuern (Zeit- und Selbstmanagement, Lernstrategien).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)		9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen durch die Bearbeitung und Lösung von Übungsaufgaben ihre praktische Fertigkeit in der Anwendung grundlegender Methoden der empirischen Datenerhebung und Auswertung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Bemerkungen:

Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 90 Stunden veranschlagt.

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.331: Regionale Ethnologie I <i>English title: Regional Ethnography I</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. besitzen fachspezifische und fachübergreifende Überblickskenntnisse über eine ausgewählte Region in den Schwerpunktgebieten des Instituts (Südostasien, Ozeanien, Ostafrika, westliches und südliches Afrika), ggf. auch in Südasien sowie Meso- und Nordamerika; 2. können die holistische Analysestrategie der Ethnologie an Beispielen erläutern; 3. kennen die Potentiale, aber auch die Grenzen der regionalen Analyse; 4. bauen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter aus: <ul style="list-style-type: none"> • in der Anwendung aktiver Lesestrategien und der Einübung einer quellenkritischen Haltung, welche die Besonderheiten ethnographischen Schreibens und Fragen der Repräsentation berücksichtigt; • in der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und in deren fokussierten Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • in der für die gewählte Fragestellung sinnvollen Strukturierung des Materials und der Argumentation; • in der in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse ausgewählter soziokultureller Phänomene und Prozesse auf Grundlage von Fachliteratur; • in der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mdl. Prüfungsteil). 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einer ausgewählten Region der Schwerpunktgebiete (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)</p>	<p>9 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema regional bezogener ethnologischer Forschung selbstständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf im Wesentlichen vorgegebener Fachliteratur basiert; • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • regionale Überblickskenntnisse zeigt und erörtert; • auf der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; 	

- die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elfriede Hermann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 100	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.332: Regionale Ethnologie II (Großes Aufbaumodul)</p> <p><i>English title: Regional Ethnography II (Extension Advanced)</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre regionalspezifischen Kenntnisse zu erweitern oder zu vertiefen. Aufbauend auf B.Eth.331 beschäftigen sich Studierende stärker reflektierend und vergleichend mit Fragen der „Region“ als Kategorie, mit den Grenzen der regionalen Betrachtungsweise und mit interregionalen Verbindungen und Vergleichen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vertiefen oder erweitern ihre fachspezifischen und fachübergreifenden Kenntnisse über ausgewählte Gesellschaften und Regionen in den Schwerpunktgebieten des Instituts (Südostasien, Ozeanien, Ostafrika, westliches und südliches Afrika), ggf. auch in Südasien sowie Meso- und Nordamerika; 2. können die holistischen Analysestrategie der Ethnologie auf ausgewählte soziokulturelle Phänomene anwenden; 3. kennen die Potentiale, aber auch die Grenzen der regionalen Analyse; 4. besitzen Einblicke in die Dynamik lokaler Artikulationen von „Region“ sowie regionaler (politischer, wirtschaftlicher, kultureller) Bewegungen und Identitätsfindungen; 5. können wichtige Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen ausgewählten Regionen benennen und eine vergleichende Betrachtungsweise einnehmen; 6. vertiefen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • des verstärkt eigenständigen Recherchierens relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken und der Nutzung unterschiedlicher wissenschaftlicher Textgenres; • der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und ihrer fokussierten Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • der für die gewählte Fragestellung sinnvollen Strukturierung des Materials und der Argumentation; • der in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse ausgewählter soziokultureller Phänomene und Prozesse auf Grundlage von Fachliteratur; • der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung ethnographischer Forschungs- und Wissensinhalte in mündlicher und schriftlicher Form; • der Erörterung unterschiedlicher Erklärungsansätze und Interpretationen gesellschaftlicher Phänomene; • (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil) der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einer Region oder zu einem Forschungsthema mit Regionalbezug (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs</p>	<p>2 SWS</p>

Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)	9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema regional bezogener ethnologischer Forschung selbstständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbstständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • die verschiedenen Genres wissenschaftlicher Publikationen (z.B. Buch, Aufsatz, Buchbesprechung, Lexikoneintrag etc.) nutzt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • vertiefte regionale Kenntnisse zeigt und erörtert; • auf in der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; • die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. 	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; B.Eth.312/313; B.Eth.331
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elfriede Hermann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 100	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.332B: Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul)</p> <p><i>English title: Regional Ethnography II (Extension Basic)</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre regionalspezifischen Kenntnisse zu erweitern oder zu vertiefen. Aufbauend auf B.Eth.331 beschäftigen sich Studierende stärker reflektierend und vergleichend mit Fragen der „Region“ als Kategorie, mit den Grenzen der regionalen Betrachtungsweise und mit interregionalen Verbindungen und Vergleichen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vertiefen oder erweitern ihre fachspezifischen und fachübergreifenden Kenntnisse über ausgewählte Gesellschaften und Regionen in den Schwerpunktgebieten des Instituts (Südostasien, Ozeanien, Ostafrika, westliches und südliches Afrika), ggf. auch in Südasien sowie Meso- und Nordamerika; 2. können die holistische Analysestrategie der Ethnologie auf ausgewählte soziokulturelle Phänomene anwenden; 3. kennen die Potentiale, aber auch die Grenzen der regionalen Analyse; 4. besitzen Einblicke in die Dynamik lokaler Artikulationen von „Region“ sowie regionaler (politischer, wirtschaftlicher, kultureller) Bewegungen und Identitätsfindungen; 5. können wichtige Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen ausgewählten Regionen benennen und eine vergleichende Betrachtungsweise einnehmen; 6. vertiefen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • des verstärkt eigenständigen Recherchierens relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken; • der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung ethnographischer Forschungs- und Wissensinhalte in mündlicher und schriftlicher Form; • der mündlichen und schriftlichen Erörterung unterschiedlicher Erklärungsansätze und Interpretationen gesellschaftlicher Phänomene; • der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil). 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einer Region oder zu einem Forschungsthema mit Regionalbezug (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden können ein Thema regional bezogener ethnologischer Forschung selbstständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/</p>	

<p>Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren.</p> <p>Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbstständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • vertiefte regionale Kenntnisse zeigt und erörtert; • auf in der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.331
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elfriede Hermann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.333: Regionale Ethnologie III: Vertiefung <i>English title: Regional Ethnography III: Advanced Study 2</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre regionalspezifischen Kenntnisse zu erweitern oder zu vertiefen. Aufbauend auf B.Eth.331 und B.Eth.332/332B beschäftigen sich Studierende stärker reflektierend und vergleichend mit Fragen der „Region“ als Kategorie, mit den Grenzen der regionalen Betrachtungsweise und mit interregionalen Verbindungen und Vergleichen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vertiefen oder erweitern ihre fachspezifischen und fachübergreifenden Kenntnisse über ausgewählte Gesellschaften und Regionen in den Schwerpunktgebieten des Instituts (Südostasien, Ozeanien, Ostafrika, westliches und südliches Afrika), ggf. auch in Südasien sowie Meso- und Nordamerika; 2. bauen ihre methodische Kompetenz in der Anwendung der holistischen Analysestrategie der Ethnologie auf ausgewählte soziokulturelle Phänomene weiter aus; 3. können die Potentiale, aber auch die Grenzen der regionalen Analyse aufzeigen und exemplarisch erläutern; 4. besitzen Einblicke in die Dynamik lokaler Artikulationen von „Region“ sowie regionaler (politischer, wirtschaftlicher, kultureller) Bewegungen und Identitätsfindungen; 5. verfügen über ein vertieftes Verständnis des Potentials, aber auch der methodischen Herausforderungen einer soliden vergleichenden Betrachtungsweise; 6. vertiefen weiter ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • in der Anwendung routinierter und effektiver Recherchestrategien für die Suche nach relevanten Quellen und Daten und der Nutzung regional einschlägiger Datenbanken; • im bewussten und reflektierten Einüben einer quellenkritischen Haltung, welche die Besonderheiten ethnographischen Schreibens, Fragen der Repräsentation und ethnologischer Wissensproduktion berücksichtigt; • in der in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse ausgewählter soziokultureller Phänomene und Prozesse in mündlicher und schriftlicher Form; • in der Erörterung unterschiedlicher Erklärungsansätze und Interpretationen gesellschaftlicher Phänomene; • in der Anleitung der Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil). 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Seminar zu einer Region oder zu einem Forschungsthema (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)	6 C

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema regional bezogener ethnologischer Forschung selbstständig erarbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/ Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren.</p> <p>Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbstständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • vertiefte regionale Kenntnisse zeigt und erörtert; • auf in der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.331 und B.Eth.332/332B</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; B.Eth.312; B.Eth.313</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elfriede Hermann</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 50</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.341: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien I</p> <p><i>English title: Anthropological Research: Topics and Theories I</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Mit diesem Modul rücken Studierende die theoretische und begriffsbezogene Beschäftigung mit einem speziellen fachlich etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie ins Zentrum ihres Studiums. Das Angebot ist breit gefächert und ergibt sich aus den Denominationen und Forschungsschwerpunkten der Professuren und der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Instituts. Es umfasst u.a. folgende Themen und Forschungsfelder: Migration und Identität; Ethnizität und Gender; Anthropologie des Islams und islamischer Gesellschaften; Politiken und Strategien der Ressourcennutzung; Umgang mit Katastrophen; Klimawandel; Globalisierung und Entwicklungspolitik; Naturschutzgebiete; Religion und Moderne.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. bauen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und deren fokussierter Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • der für die gewählte Fragestellung sinnvollen Strukturierung des Materials und der Argumentation; • der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung in Referat oder Diskussion sowie in schriftlicher Form; • der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen, aber auch ihrer beständigen kritischen Hinterfragung; • der Anwendung von Vortragstechniken bzw. der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit; <p>2. lernen an ausgewählten Fallbeispielen die Verflochtenheit und Interdependenz unterschiedlicher kultureller "Teilbereiche" (Religion, Wirtschaft, Politik, Gesellschaft) und anderer Determinanten konkreter Lebensbedingungen (Umwelt, Geschichte, soziale Akteure, Machtverhältnisse) kennen - und vertiefen somit ihr Verständnis für die Notwendigkeit einer holistischen und vergleichenden Analyse;</p> <p>3. erwerben fachspezifische Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs</p>	<p>2 SWS</p>

Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)	9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig erarbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf im Wesentlichen vorgegebener Fachliteratur basiert; • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • eine möglichst holistische Perspektive einnimmt; • auf in der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; • die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311, B.Eth.312/313
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 100	
<p>Bemerkungen: Wenn bereits das Modul B.Eth.341A gewählt wurde, kann das Modul nicht gewählt werden.</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.342: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Großes Aufbaumodul)</p> <p><i>English title: Anthropological Research: Topics and Theories II (Extension Advanced)</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Mit diesem Modul rücken Studierende die theoretische und begriffsbezogene Beschäftigung mit einem für sie zweiten speziellen fachlich etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie ins Zentrum ihres Studiums. Das Angebot ist breit gefächert und ergibt sich aus den Denominationen und Forschungsschwerpunkten der Professuren und der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Instituts. Es umfasst u.a. folgende Themen und Forschungsfelder: Migration und Identität; Ethnizität und Gender; Anthropologie des Islams und islamischer Gesellschaften; Politiken und Strategien der Ressourcennutzung; Umgang mit Katastrophen; Klimawandel; Globalisierung und Entwicklungspolitik; Naturschutzgebiete; Religion und Moderne.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. vertiefen und erweitern ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • im verstärkt eigenständigen Recherchieren relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken und in der Nutzung unterschiedlicher wissenschaftlicher Textgenres; • in der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und in deren fokussierter, stringenter Bearbeitung einer schriftlichen Arbeit; • in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • in der systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands; • in der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung in Referat oder Diskussion sowie in schriftlicher Form; • in der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen und ihrer beständigen kritischen Hinterfragung <p>2. vertiefen ihr Verständnis und ihre Kompetenz für eine holistische und vergleichende Betrachtungsweise und Analyse ausgewählter Aspekte sozialer und kultureller Realität. Sie erwerben fachspezifische Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem selbstgewählten etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs</p>	<p>2 SWS</p>

Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)	9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • die verschiedenen Genres wissenschaftlicher Publikationen (z.B. Buch, Aufsatz, Buchbesprechung, Lexikoneintrag etc.) nutzt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • kontroverse oder aufeinander beziehende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert; • eine möglichst holistische Perspektive einnimmt; • auf für das Forschungsthema entwickelte bzw. verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; • die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; B.Eth.312/313; B.Eth.341 oder B.Eth.341A</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 75</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.342B: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul)</p> <p><i>English title: Anthropological Research: Topics and Theories II (Extension Basic)</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Mit diesem Modul rücken Studierende die theoretische und begriffsbezogene Beschäftigung mit einem für sie zweiten speziellen fachlich etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie ins Zentrum ihres Studiums. Das Angebot ist breit gefächert und ergibt sich aus den Denominationen und Forschungsschwerpunkten der Professuren und der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Instituts. Es umfasst u.a. folgende Themen und Forschungsfelder: Migration und Identität; Ethnizität und Gender; Anthropologie des Islams und islamischer Gesellschaften; Politiken und Strategien der Ressourcennutzung; Umgang mit Katastrophen; Klimawandel; Globalisierung und Entwicklungspolitik; Naturschutzgebiete; Religion und Moderne.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. vertiefen und erweitern ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • im verstärkt eigenständigen Recherchieren relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken; • in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • in der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung von Forschungs- und Wissensinhalten in mündlicher und schriftlicher Form • in der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung in Referat oder Diskussion sowie in schriftlicher Form; • in der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen und ihrer beständigen kritischen Hinterfragung <p>2. vertiefen ihr Verständnis und ihre Kompetenz für eine holistische und vergleichende Betrachtungsweise und Analyse ausgewählter Aspekte sozialer und kultureller Realität. Sie erwerben fachspezifische Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem (weiteren) etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)</p>	<p>6 C</p>

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat), bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • eine möglichst holistische Perspektive einnimmt; • kontroverse oder aufeinander bezugnehmende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert; • auf für das Forschungsthema entwickelte bzw. verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/113; B.Eth.341/341A</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 50</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.343: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien III: Vertiefung</p> <p><i>English title: Anthropological Research: Topics and Theories III: Advanced Study 2</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Aufbauend auf die Module B.Eth.341/341A und B.Eth.342/342B ermöglicht dieses Modul den Studierenden die theoretische und begriffsbezogene Beschäftigung mit einem für sie dritten speziellen fachlich etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie. Das Angebot ist breit gefächert und ergibt sich aus den Denominationen und Forschungsschwerpunkten der Professuren und der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Instituts. Es umfasst u.a. folgende Themen und Forschungsfelder: Migration und Identität; Ethnizität und Gender; Anthropologie des Islams und islamischer Gesellschaften; Politiken und Strategien der Ressourcennutzung; Umgang mit Katastrophen; Klimawandel; Globalisierung und Entwicklungspolitik; Naturschutzgebiete; Religion und Moderne.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. vertiefen weiter ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Anwendung routinierter und effektiver Recherchestrategien für die Suche nach relevanten Quellen und Daten und der Nutzung forschungsthematisch einschlägiger Datenbanken; • in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • in der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung von Forschungs- und Wissensinhalten in mündlicher und schriftlicher Form; • in der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung in Referat oder Diskussion sowie in schriftlicher Form; • in der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen, aber auch in deren beständigen kritischen Hinterfragung <p>2. vertiefen ihr Verständnis und ihre Kompetenz für eine holistische und vergleichende Betrachtungsweise und Analyse ausgewählter sozialer und kultureller Realität. Sie erwerben fachspezifische Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem selbstgewählten etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)</p>	<p>6 C</p>

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • je nach Thematik eine ausdrücklich holistische oder vergleichende Perspektive einnimmt; • auf für das Forschungsthema relevante Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.341/341A oder B.Eth.342/342B</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; B.Eth.312/313</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 50</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.344: Anwendungsorientierte Forschungsfragen</p> <p><i>English title: Research Questions in Applied Anthropology</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul zielt einerseits auf die Anwendung ethnologischer Wissensinhalte in der beruflichen (nicht-akademischen) Praxis und andererseits auf die Reflektion dieser Anwendungsbereiche in der wissenschaftlichen Debatte. Studierende erwerben einen fundierten Einblick in mögliche Berufsfelder, auf die sie das Studium vorbereitet, und beschäftigen sich mit den Herausforderungen und Problemen, die mit diesen Berufsfeldern einhergehen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. erwerben instrumentale Kompetenz,</p> <ul style="list-style-type: none"> • indem sie lernen, wie ethnologisches Wissen (Theorien, Methoden) auf gesellschaftliche Frage- und Problemstellungen angewandt werden kann, um zu deren Analyse und Problemlösung beizutragen; • indem sie lernen, für konkrete Problemstellungen fachbezogene Analyse- und Problemlösungsstrategien zu entwickeln; <p>2. erwerben fachspezifische Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Forschungsfragen, theoretische Entwicklungen und methodische Ansätze in ausgewählten Bereichen der angewandten Ethnologie; • die speziellen Herausforderungen, aber auch Chancen, die sich aus der interdisziplinären Zusammenarbeit ergeben, wie sie in vielen Anwendungsfeldern üblich oder auch notwendig ist; <p>3. vertiefen ihre fachlichen Kenntnisse und kommunikativen Kompetenzen und fördern ihre Persönlichkeitsbildung;</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch die Reflexion und Erörterung der Debatten, die in und über verschiedene Anwendungsbereiche ethnologischen Wissens geführt werden; • durch die Erörterung der innerhalb der angewandten Ethnologie verstärkt geführten Debatten über ethische Fragen und Dilemmata und den Versuch, eine eigene Position dazu zu finden und zu vertreten; <p>4. vertiefen ihre wissenschaftsmethodischen Kompetenzen durch das verstärkt eigenständige Recherchieren relevanter Quellen und die Nutzung einschlägiger Informationsquellen für den betreffenden Anwendungsbereich.</p> <p>5. erwerben fachspezifische und für die berufliche Orientierung relevante Kenntnisse in mindestens einem der folgenden Arbeits- bzw. Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ethnologie der Entwicklung - Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe - Menschenrechtsarbeit und Rechtsethnologie; • Medizinethnologie - Gesundheitswesen - Körperlichkeit; • Ökologische Anthropologie - Umwelt und Naturschutz - Umgang mit Katastrophen; • Interkulturelle Beratung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern (z.B. Tourismus, Unternehmen, Verwaltung, Migration und Integration). 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>

Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Themenbereich der angewandten Ethnologie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)	9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema aus dem Bereich der angewandten Ethnologie selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/ Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf wissenschaftlicher Fachliteratur und ggf. zusätzlichen Informationen über konkrete Tätigkeitsfelder der angewandten Ethnologie basiert, die z.T. vorgegeben und z.T. selbst recherchiert werden; • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • kontroverse oder aufeinander beziehende Aussagen zur Anwendungsproblematik ethnologischen Wissens zeigt und erörtert; • auf für den Anwendungsbereich relevante Fachbegriffe und Debatten Bezug nimmt. 	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; B.Eth.312/313
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 50	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.344B: Anwendungsorientierte Forschungsfragen (Basic)</p> <p><i>English title: Research Questions in Applied Anthropology (Basic)</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul zielt einerseits auf die Anwendung ethnologischer Wissensinhalte in der beruflichen (nicht-akademischen) Praxis und andererseits auf die Reflektion dieser Anwendungsbereiche in der wissenschaftlichen Debatte. Studierende erwerben einen fundierten Einblick in mögliche Berufsfelder, auf die sie das Studium vorbereitet, und beschäftigen sich mit den Herausforderungen und Problemen, die mit diesen Berufsfeldern einhergehen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben instrumentale Kompetenz, indem sie lernen, wie ethnologisches Wissen (Theorien, Methoden) auf gesellschaftliche Frage- und Problemstellungen angewandt werden kann, um zu deren Analyse und Problemlösung beizutragen; 2. erwerben fachspezifische Kenntnisse über: <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Forschungsfragen, theoretische Entwicklungen und methodische Ansätze in ausgewählten Bereichen der angewandten Ethnologie; • die speziellen Herausforderungen, aber auch Chancen, die sich aus der interdisziplinären Zusammenarbeit ergeben, wie sie in vielen Anwendungsfeldern üblich oder auch notwendig ist; 3. vertiefen ihre fachlichen Kenntnisse und kommunikativen Kompetenzen und fördern ihre Persönlichkeitsbildung; <ul style="list-style-type: none"> • durch die Reflexion und Erörterung der Debatten, die in und über verschiedene Anwendungsbereiche ethnologischen Wissens geführt werden; • durch die Erörterung der innerhalb der angewandten Ethnologie verstärkt geführten Debatten über ethische Fragen und Dilemmata und den Versuch, eine eigene Position dazu zu finden und zu vertreten; 4. erwerben fachspezifische und für die berufliche Orientierung relevante Kenntnisse in mindestens einem der folgenden Arbeits- bzw. Themenbereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Ethnologie der Entwicklung - Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe - Menschenrechtsarbeit und Rechtsethnologie; • Medizinethnologie - Gesundheitswesen - Körperlichkeit; • Ökologische Anthropologie - Umwelt und Naturschutz - Umgang mit Katastrophen; • Interkulturelle Beratung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern (z.B. Tourismus, Unternehmen, Verwaltung, Migration und Integration). 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Themenbereich der angewandten Ethnologie (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Min.; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)</p>	<p>6 C</p>

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema aus dem Bereich der angewandten Ethnologie selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/ Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf wissenschaftlicher Fachliteratur und ggf. zusätzlichen Informationen über konkrete Tätigkeitsfelder der angewandten Ethnologie basiert, die z.T. selbst recherchiert werden; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • kontroverse oder aufeinander bezugnehmende Aussagen zur Anwendungsproblematik ethnologischen Wissens zeigt und erörtert; • auf für den Anwendungsbereich relevante Fachbegriffe und Debatten Bezug nimmt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jährlich</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 100</p>	
<p>Bemerkungen: Dieses Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits B.Eth.344 absolviert wurde.</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.345: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien</p> <p><i>English title: Anthropological Research: Special Topics and Theories</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul bietet Lehrenden wie Studierenden die Möglichkeit zur theoretischen und begriffsbezogenen Beschäftigung mit einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, das außerhalb der expliziten Schwerpunktsetzungen des Instituts liegt und das Grundlehrangebot erweitert.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erweitern und vertiefen</p> <p>1. Ihre fachspezifischen Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebietes; <p>2. vertiefen und erweitern ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • im verstärkt eigenständigen Recherchieren relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken; • in der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und in deren fokussierten, stringenten Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • in der systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands; • in der mündlichen und schriftlichen Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung; • in der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen, aber auch in deren beständigen kritischen Hinterfragung 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einem speziellen Forschungsgebiet oder -thema (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Min.; schriftlicher Teil: max. 10 Seiten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren.</p> <p>Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf vorgegebener und eigenständig recherchierter Fachliteratur basiert; 	

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • auf für das Forschungsthema relevante Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; • die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. | |
|--|--|

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.346: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien (Independent study)</p> <p><i>English title: Anthropological Research: Special Topics and Theories (Independent Study)</i></p>	<p>6 C</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul bietet Lehrenden wie Studierenden die Möglichkeit zur theoretischen und begriffsbezogenen Beschäftigung mit einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, das außerhalb der expliziten Schwerpunktsetzungen des Instituts liegt und das Grundlehrangebot erweitert. Die Beschäftigung erfolgt im Rahmen eines von einer Lehrperson begleiteten Selbststudiums („Independent Study“).</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erweitern und vertiefen</p> <p>1. ihre wissenschaftsmethodischen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Erarbeitung und Formulierung einer Forschungsfrage und deren fokussierter, stringenter Bearbeitung im Rahmen einer Hausarbeit; • der weitgehend selbständigen und extensiven Literaturrecherche; • der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • der systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands; • der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung; • der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen, aber auch deren beständige kritische Hinterfragung; <p>2. ihre fachspezifischen Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem selbstgewählten, in der Ethnologie etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets; <p>3. ihre Selbstkompetenz in Bezug auf diszipliniertes eigenständiges Arbeiten (Zeit- und Selbstmanagement).</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 0 Stunden</p> <p>Selbststudium: 180 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitetes Selbststudium (Independent Study)</p> <p>Bei diesem Lehr- und Lernformat finden zwischen der oder dem Studierenden und der betreuenden Lehrperson mindestens drei über die Vorlesungszeit verteilte Treffen statt. Beim ersten Treffen wird ein von der oder dem Studierenden selbst gewähltes Thema im Gespräch mit der Lehrperson präzisiert und relevante Primär- und Sekundärliteratur bestimmt. Beim zweiten Treffen werden die Arbeitsfortschritte ermittelt, aufkommende Fragen zu den Inhalten der Texte und der Form des Exposés geklärt. Hier können ggf. auch Anregungen zu weiteren Literaturquellen gegeben werden. Beim letzten Treffen werden die Ergebnisse diskutiert und abschließend kritisch beleuchtet.</p>	
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten)</p>	<p>6 C</p>

Prüfungsvorleistungen: Kurzexposé (max. 3 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kurzexposé: Die Studierenden können zu einem ethnologischen Forschungsthema oder Wissensgebiet weitgehend selbständig eine Forschungsfrage entwickeln und deren Bearbeitung in einem Kurzexposé erläutern, welches eine kommentierte Gliederung der geplanten Hausarbeit sowie die wichtigste Literatur (zur theoretischen Verortung) enthält. Hausarbeit: Die Studierenden können anschließend ihre Forschungsfrage in einer Hausarbeit bearbeiten, welche <ul style="list-style-type: none"> • auf wissenschaftlicher Fachliteratur basiert, die z.T. vorgegeben und z.T. selbst recherchiert wurde; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • kontroverse oder aufeinander beziehende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert; • auf für das Forschungsthema entwickelte bzw. verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; • die formalen Anforderungen an eine Hausarbeit erfüllt. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311, 312/313	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 50		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.351: Museumsethnologie (mit Ausstellungspraxis)</p> <p><i>English title: Museum Anthropology (with Practical Experience)</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten – Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Medienethnologie und die Visuelle Anthropologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Dinge und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind, die EthnologInnen untersuchen, und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. eignen sich die Fähigkeit an, ethnographische Objekte als Instrumente sozialer und kultureller Praxis und Kommunikation zu verstehen und zu analysieren; 2. erwerben Fachkenntnisse über grundlegende Fragen, Methoden und Techniken der Museumsethnologie und deren Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> • Materialität im Diskurs der Wissensforschung • Technologie und Ergologie • Objektbeschreibung, Inventarisierung und Objektdokumentation • Provenienz-Recherche und Objektbiographie • Fragen der Authentizität • ethische Fragen (Fokus: Restitutionsdebatte) 3. haben vertiefte Kenntnisse über die Bedeutung ethnographischer Objekte für Kultur und Identität (Fragen der Präsentation und Repräsentation); 4. erwerben berufsfeldrelevante Fachkenntnisse über die vier Aufgabenbereiche (ethnologischer) Museen und Sammlungen: Sammeln, Bewahren, Forschen, Vermitteln; 5. erwerben berufsfeldrelevante Kompetenzen ethnologischer Museumsarbeit durch die Mitarbeit in der Konzipierung und Durchführung eines Ausstellungsprojekts sowie durch Exkursionen zu ethnologischen Ausstellungen: <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellungsdidaktik • Ausstellungstechnik- und design 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar: Objekt-Kultur-Identität (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar: Ausstellungspraxis (mit Exkursionen) (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Praxisteil: Mitarbeit an der Konzipierung und Durchführung von Ausstellungsprojekten (80 Stunden)</p>	

Prüfung: Portfolio (max. 15 S.) mit Präsentation (ca. 15 Min.)		9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Texte aus dem Themenfeld "Materielle Kultur" zu verstehen und auf die eigene Analyse von Objekten und Fallbeispielen anzuwenden, Objektdokumentationen und Ausstellungstexte auf Grundlage extensiven Quellenstudiums (Literatur, Archiv u.a.) und gemäß einschlägiger Richtlinien und Standards zu verfassen sowie Tätigkeitsberichte mit Bezugnahme auf relevante, in den Seminaren behandelte Literatur zu erstellen.</p> <p>Das Portfolio umfasst u.a. kulturwissenschaftliche Analysen, Objektdokumentation, Ausstellungstexte, Tätigkeitsbericht und Reflexion des Praxisteils im Umfang von max. 15 Seiten, außerdem eine Bestätigung des Veranstaltungsleiters über den geleisteten Praxisteil.</p>		
<p>Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313</p>	
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Kraus, Michael, Dr.</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: jährlich</p>	<p>Dauer: 2 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3</p>	
<p>Maximale Studierendenzahl: 50</p>		
<p>Bemerkungen: Wenn bereits das Modul B.Eth.351A oder das Modul B.Eth.351B gewählt wurde, kann das Modul nicht gewählt werden.</p>		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.351B: Museumsethnologie (Grundlagen) <i>English title: Museum Anthropology (Fundamentals)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten – Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Medienethnologie und die Visuelle Anthropologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Dinge und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind, die EthnologInnen untersuchen, und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien. Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. eignen sich die Fähigkeit an, ethnographische Objekte als Instrumente sozialer und kultureller Praxis und Kommunikation zu verstehen und zu analysieren; 2. erwerben Fachkenntnisse über grundlegende Fragen, Methoden und Techniken der Museumsethnologie und deren Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> • Materialität im Diskurs der Wissensforschung • Technologie und Ergologie • Objektbeschreibung, Inventarisierung und Objektdokumentation • Provenienz-Recherche und Objektbiographie • Fragen der Authentizität • ethische Fragen (Fokus: Restitutionsdebatte) 3. haben vertiefte Kenntnisse über die Bedeutung ethnographischer Objekte für Kultur und Identität (Fragen der Präsentation und Repräsentation).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Objekt-Kultur-Identität (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen anhand der Auseinandersetzung mit konkreten Fallbeispielen und anhand eigener Textanalysen, dass sie grundlegende methodische und theoretische Ansätze der kulturwissenschaftlichen Objektforschung verstanden haben und auf neues Material anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Michael Kraus	

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	
Bemerkungen: Wenn bereits das Modul B.Eth.351 oder das Modul B.Eth.351A gewählt wurde, kann das Modul nicht gewählt werden.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.352: Medienethnologie (erweitert)</p> <p><i>English title: Media Anthropology (Advanced)</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten – Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Medienethnologie und die Visuelle Anthropologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Dinge und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind, die EthnologInnen untersuchen, und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. erwerben Fachkenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Fragen und Theorien der Medienethnologie, die die Produktion, Distribution und Rezeption von Medien in verschiedenen sozialen Kontexten betreffen; • verschiedene Untersuchungsfelder der Medienethnologie, z.B. Digitale und Cyberethnologie; • die Geschichte, Anwendungsmöglichkeiten und ethischen Implikationen von Medien in der ethnologischen Forschung (Anwendung von qualitativen, ethnographischen Methoden in Bezug auf verschiedene Medienformen, z.B. Online-Feldforschung, Ethnographien von virtuellen Welten); • Medien als Mittel kultureller Kommunikation und kulturspezifische Formen medialer Wahrnehmung und Kommunikation; • Ethnographien von MedienproduzentInnen (z.B. JournalistInnen, KünstlerInnen) und MedienkonsumentInnen; • die Bedeutung von Medien als politische Akteure und als kulturelle Produkte; <p>2. erwerben praktische Fertigkeit in der Anwendung qualitativer, ethnographischer Methoden in der Erforschung und Analyse unterschiedlicher Medienformen (z.B. Online-Feldforschung, Ethnographien von virtuellen Welten);</p> <p>3. bauen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und deren fokussierte, stringente Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • der mündlichen und schriftlichen systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands; • der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung; • der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen; 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>

<ul style="list-style-type: none"> • der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil). 	
Lehrveranstaltung: Seminar: Medienethnologie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs (z.B. Übung)	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)	9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema medienethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf vorgegebener und eigenständig recherchierter Fachliteratur basiert; • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • medienethnologische Fachbegriffe, Theorien und Methoden verwendet und erörtert; • die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. 	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.352B: Medienethnologie (Grundlagen)</p> <p><i>English title: Media Anthropology (Fundamentals)</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten – Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Medienethnologie und die Visuelle Anthropologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Dinge und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind, die EthnologInnen untersuchen, und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. erwerben Fachkenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Fragen und Theorien der Medienethnologie, die die Produktion, Distribution und Rezeption von Medien in verschiedenen sozialen Kontexten betreffen; • ein etabliertes Untersuchungsfeld der Medienethnologie, z.B. Digitale und Cyberethnologie; • die Geschichte, Anwendungsmöglichkeiten und ethischen Implikationen von Medien in der ethnologischen Forschung (Anwendung von qualitativen, ethnographischen Methoden in Bezug auf verschiedene Medienformen, z.B. Online-Feldforschung, Ethnographien von virtuellen Welten); • Ethnographien von MedienproduzentInnen (z.B. JournalistInnen, KünstlerInnen) und MedienkonsumentInnen; • die Bedeutung von Medien als politische Akteure und als kulturelle Produkte; <p>2. bauen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und deren fokussierte, stringente Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • der mündlichen und schriftlichen systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands; • der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung; • der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen; • der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil). 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar: Medienethnologie (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>

Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 10 Seiten)	6 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema medienethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf vorgegebener und eigenständig recherchierter Fachliteratur basiert; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • medienethnologische Fachbegriffe, Theorien und Methoden verwendet und erörtert. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 50</p>	
<p>Bemerkungen: Das Modul kann nur belegt werden, wenn das Modul B.Eth.352 nicht bereits absolviert wurde.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.353: Visuelle Anthropologie (Fotografie und Film) <i>English title: Visual Anthropology (Photography and Film)</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten - Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Visuelle Anthropologie und die Medienethnologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Objekte, Bilder und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erwerben</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Fähigkeit, Bilder (z.B. Fotografien, Filme) als Instrumente sozialer und kultureller Praxis und Kommunikation zu verstehen und zu analysieren; 2. Fachkenntnisse über grundlegende Fragen, Theorien und Methoden der Visuellen Anthropologie: <ul style="list-style-type: none"> • Potenzial und Anwendungsmöglichkeiten von Fotografie und Video als ethnologischer Methode der Forschung und Dokumentation; • Analyse der visuellen Dimension von „Kultur“; • Methoden der (audio-)visuellen Repräsentation von „Kultur“; • Theorien und Ethnographien ästhetischer Produktion und Repräsentation; 3. erste Anwendungskompetenzen für das Forschungs- und Handwerkszeug der Visuellen Anthropologie (Fotografie, Film und Ton). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Fotografie als Forschungsmethode (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar: Film als Forschungsmethode: vom Umgang mit audiovisuellen Quellen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)		9 C
Prüfungsanforderungen: <p>Die Studierenden zeigen durch die Sammlung von Arbeitsergebnissen, dass sie das technische Handwerkszeug und elementare Methoden der Visuellen Anthropologie grundlegend beherrschen und relevante Theorien, Analyseansätze und Anwendungsbereiche der Visuellen Anthropologie kennen und erläutern können.</p>		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	

Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.353B: Visuelle Anthropologie (Grundlagen) <i>English title: Visual Anthropology (Fundamentals)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten – Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Medienethnologie und die Visuelle Anthropologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Dinge und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind, die EthnologInnen untersuchen, und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien. Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erwerben 1. die Fähigkeit, Bilder (z.B. Fotografien, Filme) als Instrumente sozialer und kultureller Praxis und Kommunikation zu verstehen und zu analysieren; 2. Fachkenntnisse über grundlegende Fragen, Theorien und Methoden der Visuellen Anthropologie: <ul style="list-style-type: none"> • Potenzial und Anwendungsmöglichkeiten von Fotografie ODER Video als ethnologischer Methode der Forschung und Dokumentation; • Analyse der visuellen Dimension von Kultur; • Methoden der (audio-)visuellen Repräsentation von „Kultur“; • Theorien und Ethnographien ästhetischer Produktion und Repräsentation; 3. erste Anwendungskompetenzen für das Forschungs- und Handwerkszeug der Visuellen Anthropologie (Fotografie ODER Film und Ton).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Fotografie als Forschungsmethode oder (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar: Film als Forschungsmethode (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen durch die Sammlung von Arbeitsergebnissen, dass sie das technische Handwerkszeug und elementare Methoden der Visuellen Anthropologie (Fotografie ODER Film) grundlegend beherrschen und relevante Theorien, Analyseansätze und Anwendungsbereiche der Visuellen Anthropologie kennen und erläutern können.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alle	

Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	
Bemerkungen: Dies Modul kann nicht belegt werden, wenn auch B.Eth.353 absolviert wird.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.354: Praxis des ethnographischen Films <i>English title: The Practice Ethnographic Film-Making</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen des Seminars 1. haben vertiefte Kenntnisse über medienethnologische Forschungsansätze und Theorien über den Film als Gegenstand ethnologischer Forschung; 2. erwerben substantielles Wissen über einschlägige wissenschaftliche Werke der Visuellen Anthropologie; 3. erwerben im Praxisteil praktische methodische Kompetenzen für den Einsatz von Film als Forschungs- und Dokumentationsmittel der Ethnologie; konkret Kompetenzen und Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • in filmsprachlichen Grundlagen; • in der Bild- und Tongestaltung und in der Methodik der Interviewführung; • in der Erarbeitung von Drehplan, Drehbuch und Aufnahmeplan für einen ethnographischen Kurzfilm; • in der filmischen Umsetzung dieser Pläne; • in den Grundlagen des non-linearen digitalen Schnitts; • in der Konzeption der Filmmontage; • in der Bildbearbeitung, Tonbearbeitung und Titelerstellung • in der Ausgabe der Videos auf DVDs. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Praxis des ethnographischen Films (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Planung und Erstellung eines ethnographischen Kurzfilms (160 Stunden)		
Prüfung: Videofilm, unbenotet		9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • einen ethnographischen Kurzfilm über ein lokales Thema nach den im Seminar vermittelt Vorgaben zu planen und herzustellen; • diese praktische Übung in einem Tätigkeitsbericht unter Bezugnahme auf Fachliteratur und Verwendung des in der Visuellen Anthropologie entwickelten Begriffsapparats darzustellen und zu reflektieren. Der zu erstellende Videofilm hat eine Länge von ca. 10 Minuten und umfassteinen Tätigkeitsbericht von max. 10 Seiten.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.353 oder B.Eth.353B	Empfohlene Vorkenntnisse: Visuelle Methodik, Aufnahmemöglichkeiten mit Videokameras, filmsprachliche Grundlagen, Bild-/ Tongestaltung und Methodik des Interviews	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5
Maximale Studierendenzahl: 12	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.361: Studentisches Praxisprojekt</p> <p><i>English title: Practical Study Project</i></p>	<p>12 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In diesem Modul setzen fortgeschrittene Studierende ethnologische Kenntnisse und Fertigkeiten in der Praxis eines Forschungs- oder Praktikumsprojekts aktiv und selbständig um. Gefragt sind jetzt nicht nur solide Kenntnisse aus bereits studierten Modulen (Theorie, Methode, Sach-, Regional- und Sprachwissen), sondern Organisationstalent, Teamgeist und Kreativität. In einem mindestens vierwöchigen, selbstorganisierten Projekt oder Praktikum sammeln Studierende praktische Erfahrungen im breiten Spektrum der Anwendung ethnologischen Wissens. Es ist sinnvoll und empfehlenswert, das Praxisprojekt im Ausland zu absolvieren, vorzugsweise in einem Land der Schwerpunktregionen des Instituts (Asien-Pazifik oder Afrika). In diesen Fällen wird auch die Verknüpfung mit Sprachkursen empfohlen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben instrumentale Kompetenz in der Anwendung ethnologischen Wissens in verschiedenen Kontexten und Praxisfeldern; 2. kennen die Anforderungen und Möglichkeiten der organisatorischen und finanziellen Planung eines studienrelevanten Auslandsaufenthalts inklusive einer Feldforschungsübung bzw. eines Praktikums; 3. haben einen Überblick über die Kooperationsbeziehungen des Instituts und die Stärken und Besonderheiten der Partner-Institute; 4. vertiefen ihre Selbstkompetenz (Zeit- und Selbstmanagement, Persönlichkeitsbildung) und Sozialkompetenz, insbesondere ihre Teamfähigkeit, ihre kommunikative und ihre interkulturelle Kompetenz (in Abhängigkeit der konkreten Ausgestaltung des Studienprojekts); 5. eignen sich fachübergreifend Methoden an zur produktiven Reflexion praktischer Erfahrungen und Lernprozesse, Erfolge und Misserfolge. <p>Zusätzlich erwerben Absolventinnen und Absolventen der Option (a):</p> <p>Forschungsübung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. grundlegende, durch praktische Erfahrung punktuell vertiefte Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • in der Konzipierung und Durchführung einer kleinen empirischen Untersuchung; • in der Anwendung und Anpassung ethnologischer Methoden an eine Forschungsfrage; 2. eine erste Kompetenz in der Auswertung, geordneten Darstellung und Diskussion der empirischen Ergebnisse einer Untersuchung <p>Zusätzlich erwerben Absolventinnen und Absolventen der Option (b): Museum und Kulturmanagement</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 318 Stunden</p>

<ol style="list-style-type: none"> 1. grundlegende, durch praktische Erfahrung vertiefte Kenntnisse über die Aufgaben und Anforderungen in den Tätigkeitsfeldern von Museen oder anderen Institutionen des Kulturaustauschs; 2. praktische Kenntnisse der Vermittlung von „Kultur“ in der Öffentlichkeit; 3. Berufsfeldorientierung durch praktische Einblicke in ein potenzielles Tätigkeitsfeld, in Einstiegsmöglichkeiten, Karrierewege und die Bedeutung von „networking“; 4. Kenntnisse der Analyse, geordneten Darstellung und Diskussion von Praktikumserfahrungen. <p>Zusätzlich erwerben Absolventinnen und Absolventen der Option (c): Angewandte Ethnologie</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. grundlegende, durch praktische Erfahrung vertiefte Kenntnisse über die Aufgaben und Anforderungen in einem Tätigkeitsfeld der angewandten Ethnologie (z.B. Entwicklungszusammenarbeit, Migrations- und Flüchtlingsarbeit, Beratung in interkulturellen Kontexten, Menschenrechtsarbeit); 2. grundlegendes technisch-professionelles Know-how für das jeweilige Tätigkeitsfeld; 3. Einblicke in ein potenzielles berufliches Tätigkeitsfeld, in Einstiegsmöglichkeiten, Karrierewege und die Bedeutung von „networking“; 4. Kenntnisse der Analyse, geordneten Darstellung und Diskussion von Praktikumserfahrungen. 	
Lehrveranstaltung: Vorbereitungskolloquium <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester	2 SWS
Lehrveranstaltung: Studentisches Praxisprojekt (4 Wochen) Drei Optionen stehen zur Auswahl: a) Forschungsübung b) Museums- und Kulturmanagement c) angewandte Ethnologie	
Lehrveranstaltung: Nachbereitungskolloquium Das Vorbereitungskolloquium unterstützt die Planung und Organisation von Auslandsaufenthalten und soll deshalb unbedingt im 2. Fachsemester besucht werden. Das Nachbereitungskolloquium dient als Plattform zur Reflexion, Präsentation und Diskussion der Erfahrungen und Lernerfolge. <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester	1 SWS
Prüfung: Forschungs- bzw. Praktikumsbericht (max. 15 Seiten) und Präsentation (ca. 30 Minuten)	12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage,	

<ul style="list-style-type: none"> • eine studentische Forschungsübung eigenständig zu konzipieren und durchzuführen bzw. ein studienrelevantes Praktikum eigenständig zu organisieren und durchzuführen; • die Ergebnisse bzw. Erfahrungen in einem Bericht auszuwerten, geordnet darzustellen und zu diskutieren. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.311; 312/313	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: min.2
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.362: Museumspädagogische Praxis (Intensiv) <i>English title: Museum-Based Education (Intensive)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben grundlegende Kompetenzen des Wissenstransfers: <ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung von Fachwissen für unterschiedliche außerakademische Zielgruppen; • Kommunikation von Fachwissen; 2. sammeln praktische, berufsfeldrelevante Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; • in der Kooperation mit Bildungseinrichtungen, Schulen und Museen; • in der Betreuung von Besuchern und Interessenten; • in der Konzipierung und Durchführung von Führungen, Bildungs- und Erlebnisveranstaltungen; • im Schreiben von Texten für Ausstellungen und im Schreiben von Führungsblättern; 3. erlangen im begleitenden Workshop überfachliche Kenntnisse über: <ul style="list-style-type: none"> • museumspädagogische Ansätze und Strategien; • Anleitungshilfen zur Reflexion ihrer praktischen Tätigkeit, die ihre Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Lernens fördern. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Mitarbeit an der museumspädagogischen Arbeit der Ethnologischen Sammlung im Umfang von 120 Stunden		
Lehrveranstaltung: Begleitender Workshop		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 S.) mit Präsentation (ca. 15 Min.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen ihre Befähigung, Fachwissen für eine außerakademische Zielgruppe aufzubereiten, indem sie entweder ein Führungskonzept erarbeiten und praktisch umsetzen, Texte für Ausstellungen, Führungsblätter oder andere Texte im Rahmen der museumsbezogenen Öffentlichkeitsarbeit erarbeiten und/ oder ein Konzept für eine konkrete Bildungs- oder Erlebnisveranstaltung ausarbeiten und dieses umsetzen. Das Portfolio umfasst eine Sammlung von Arbeitsergebnissen im Umfang von max. 15 Seiten.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.351 oder B.Eth.351A oder B.Eth.351B	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Michael Kraus	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes 4. Semester	1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 15	
Bemerkungen: Wenn bereits das Modul B.Eth.362B gewählt wurde, kann das Modul nicht gewählt werden.	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Eth.362B: Museumspädagogische Praxis <i>English title: Museum-Based Education</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben grundlegende Kompetenzen des Wissenstransfers: <ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung von Fachwissen für unterschiedliche außerakademische Zielgruppen; • Kommunikation von Fachwissen; 2. sammeln praktische, berufsfeldrelevante Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • in der Kooperation mit Bildungseinrichtungen, Schulen und Museen; • in der Betreuung von Besuchern und Interessenten; • in der Konzipierung und Durchführung von Führungen, Bildungs- und Erlebnisveranstaltungen; • im Schreiben von Texten für Ausstellungen und im Schreiben von Führungsblättern; 3. erlangen im begleitenden Workshop : <ul style="list-style-type: none"> • überfachliche Kenntnisse über museumspädagogische Ansätze und Strategien; • Anleitungshilfen zur Reflexion ihrer praktischen Tätigkeit, die ihre Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Lernens fördern. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxis: Mitarbeit an der museumspädagogischen Arbeit der Ethnologischen Sammlung im Umfang von 80 Stunden		
Lehrveranstaltung: Begleitender Workshop		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 S.) mit Präsentation (ca. 15 Min.)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen ihre Befähigung, Fachwissen für eine außerakademische Zielgruppe aufzubereiten, indem sie entweder ein Führungskonzept erarbeiten und praktisch umsetzen, Texte für Ausstellungen, Führungsblätter oder andere Texte im Rahmen der museumsbezogenen Öffentlichkeitsarbeit erarbeiten und/ oder ein Konzept für eine konkrete Bildungs- oder Erlebnisveranstaltung ausarbeiten und dieses umsetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.351 oder 351A/351B	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Michael Kraus	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

15	
----	--

Bemerkungen:

Wenn bereits das Modul B.Eth.362 gewählt wurde, kann das Modul nicht gewählt werden.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.363: Die wissenschaftliche Debatte: Forschungsvortrag und Diskussion <i>English title: Current Academic Debates: Presentations and Discussions</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. bauen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter aus: <ul style="list-style-type: none"> • in der Auseinandersetzung mit einem breiten Themenspektrum; • in der Teilnahme an wissenschaftlichen Diskussionen • in der (schriftlichen oder mündlichen) Zusammenfassung, Kontextualisierung und Bewertung eines ausgewählten Fachvortrags unter Einbezug relevanter Fachliteratur; • im Erfassen der Essenz von Präsentationen und Diskussionen; • im Formulieren und Annehmen von Kritik und Feedback; • im Networking; 2. erwerben, durch die Teilnahme an anderen Vortragsreihen, fachübergreifende Kenntnisse über <ul style="list-style-type: none"> • andere wissenschaftlichen Perspektiven, Themen und Methoden • Vertreter und Theorien anderer Wissenschaften. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Institutionskolloquium oder		2 SWS
Lehrveranstaltung: andere einschlägige Vortragsreihen oder		2 SWS
Lehrveranstaltung: eine freie Kombination von Vorträgen aus universitären Vortragsreihen Es müssen insgesamt 12 Vorträge besucht werden.		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) oder Vortrag mit anschließender Diskussion (ca. 15 Minuten Vortrag, ca. 15 Minuten Diskussion) und schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die besuchten Vorträge in einer ca. halbseitigen Zusammenfassung pro Vortrag und anschließender Diskussion zu dokumentieren; • sich (in mündlicher oder schriftlicher Form) mit einem der Vorträge eingehender auseinanderzusetzen durch den Einbezug und die Diskussion relevanter Fachliteratur, eine Kontextualisierung des gewählten Vortragsthemas und eine abschließende Beurteilung des behandelten Vortrags. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313	

Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: min. 1
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.364: Berufliche Praxisfelder: Museumsarbeit und Kulturmanagement <i>English title: Professional Fields of Practice: Museum and Cultural Management</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben vertiefte Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis und die Aufgaben und Anforderungen: im Bereich des Ausstellungs- und Museumswesens, der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements; 2. sind durch ihre Kenntnisse zu einer gezielteren berufsorientierten Gestaltung des Studiums befähigt; 3. besitzen spezifische Kenntnisse über einschlägige Organisationen und Institutionen und deren Anforderungsprofil; 4. haben ein vertieftes Verständnis von der praktischen Relevanz ethnologischen Wissens, aber auch der Diskrepanz zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis; 5. sind befähigt, sich mit den genannten Tätigkeitsfeldern anhand fachlicher Texte und Debatten kritisch auseinanderzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur beruflichen Praxis (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten) oder Poster, unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Portfolio: Die Studierenden zeigen durch die Sammlung von Arbeitsergebnissen, dass sie ethnologisches und überfachliches Sach- und Methodenwissen anwenden können, um elementare Aufgabenstellungen der behandelten beruflichen Praxis zu lösen. Poster: Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Inhalte des Seminars oder bestimmte Aspekte der behandelten beruflichen Praxis mit gestalterischen Mitteln (Texten, Grafiken, Bildern) so umzusetzen, dass daraus ein aussagekräftiges, selbsterklärendes Poster entsteht.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.365: Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung <i>English title: Professional Fields of Practice: Development and Intercultural Consultancy</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erwerben vertiefte Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis und die Aufgaben und Anforderungen möglicher Tätigkeitsfelder 1. in der Entwicklungszusammenarbeit, in internationalen Organisationen sowie in politischen und sozialen Einrichtungen (z.B. Migrations- und Flüchtlingsarbeit, der Menschenrechtsarbeit, des Gesundheitswesens, der interkulturellen Beratung und Bildung) 2. sind durch ihre Kenntnisse zu einer gezielteren berufsorientierten Gestaltung des Studiums befähigt; 3. besitzen spezifische Kenntnisse über einschlägige Organisationen und Institutionen und deren Anforderungsprofil; 4. haben ein vertieftes Verständnis von der praktischen Relevanz ethnologischen Wissens, aber auch der Diskrepanz zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis; 5. sind befähigt, sich mit den genannten Tätigkeitsfeldern anhand fachlicher Texte und Debatten kritisch auseinanderzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur beruflichen Praxis (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten) oder Poster, unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Portfolio: Die Studierenden zeigen durch die Sammlung von Arbeitsergebnissen, dass sie ethnologisches und überfachliches Sach- und Methodenwissen anwenden können, um elementare Aufgabenstellungen der behandelten beruflichen Praxis zu lösen. Poster: Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Inhalte des Seminars oder bestimmte Aspekte der behandelten beruflichen Praxis mit gestalterischen Mitteln (Texten, Grafiken, Bildern) so umzusetzen, dass daraus ein aussagekräftiges, selbsterklärendes Poster entsteht.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371a: Sprachstudium: Bahasa Indonesia <i>English title: Language Study: Indonesian</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); 2. vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; 3. erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Bahasa Indonesia		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin <i>English title: Language Study: New Guinea Pidgin</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: New Guinea Pidgin		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino) <i>English title: Language Study: Pilipino (Filipino)</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Pilipino		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili <i>English title: Language Study: Swahili</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Swahili		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371e: Sprachstudium: Vietnamesisch <i>English title: Language Study: Vietnamese</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Vietnamesisch		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371f: Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen <i>English title: Language Study: Other Languages of Key Regions</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373a: Vertiefendes Sprachstudium: Bahasa Indonesia <i>English title: Advanced Language Study: Indonesian</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Bahasa Indonesia		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371a	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Eth.373b: Vertiefendes Sprachstudium: New Guinea Pidgin <i>English title: Advanced Language Study: New Guinea Pidgin</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: New Guinea Pidgin		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371b	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373c: Vertiefendes Sprachstudium: Pilipino (Filipino) <i>English title: Advanced Language Study: Pilipino (Filipino)</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Pilipino (Filipino)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371c	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373d: Vertiefendes Sprachstudium: Swahili <i>English title: Advanced Language Study: Swahili</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); 2. vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; 3. erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Swahili		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371d	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373e: Vertiefendes Sprachstudium: Vietnamesisch <i>English title: Advanced Language Study: Vietnamese</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Vietnamesisch		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371e	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373f: Vertiefendes Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen <i>English title: Advanced Language Study: Other languages of Key Regions</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); 2. vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; 3. erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371f	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.150: Hindi <i>English title: Hindi Course</i></p>	<p>12 C 8 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift zu lesen und zu schreiben sowie zu transkribieren; • die Grundlagen der Phonetik des Hindi anzuwenden; • Grundkenntnisse der Morphologie und Syntax zu reproduzieren und anzuwenden; • elementare grammatische Konstruktionen zu reproduzieren; • einfache Hindi-Sätze zu verstehen und zu bilden; • einen elementaren Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden; • Hindi-Texte auf Anfängerniveau zu verstehen und zu übersetzen <p>2. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Hindi-Basisgrammatik zu reproduzieren und anzuwenden; • komplexere grammatische Strukturen zu reproduzieren und zu verstehen; • Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen; • einfache Texte zu verfassen 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 248 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Hindi I (Übung)</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift lesen, schreiben und transkribieren können; • elementare grammatische Konstruktionen reproduzieren und anwenden können; • einfache Hindi-Sätze verstehen und bilden können; • einen elementaren Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können; • Hindi-Texte auf Anfängerniveau übersetzen können 	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Hindi II (Übung)</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: 2. Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Hindi-Basisgrammatik reproduzieren und anwenden können; • komplexere grammatische Strukturen reproduzieren und verstehen können; • Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades verstehen und übersetzen können; • einfache Texte verfassen können 	<p>6 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (Hindi I), jedes Sommersemester (Hindi II)	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I" <i>English title: "We Speak Hindi I"</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • einfache Fragen zu elementaren Alltagssituationen zu verstehen und zu beantworten • einfache grammatische Konstruktionen in der mündlichen Kommunikation anzuwenden • einen elementaren Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Wir sprechen Hindi I"		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • einfache Fragen zu elementaren Alltagssituationen verstehen und beantworten können; • einfache grammatische Konstruktionen in der mündlichen Kommunikation anwenden können; • einen elementaren Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Zeitgleiche Teilnahme an Modulteil B.Ind.150-1 oder Nachweis adäquater Vorkenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene <i>English title: We Speak Hindi for Advanced</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu einfachen Alltagssituationen zu verstehen und adäquat zu beantworten sowie selbst Fragen zu stellen • komplexere grammatische Strukturen in der mündlichen Kommunikation anzuwenden • einen erweiterten Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: "Wir sprechen Hindi II"		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu einfachen Alltagssituationen verstehen und adäquat beantworten können; • komplexere grammatische Konstruktionen in der mündlichen Kommunikation anwenden können; • einen erweiterten Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können. 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Zeitgleiche Teilnahme an Modulteil B.Ind.150-2 oder Nachweis adäquater Vorkenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: Modulteil B.Ind.150-1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.153: Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I <i>English title: Hindi Conversation and Reading Course I</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • sich über vielfältige Themen aus dem Alltag sowie zur Landeskunde, Kultur und Politik zu unterhalten; • eine Grund-Lexik zu den entsprechenden Themen zu reproduzieren und anzuwenden; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umzusetzen; 2. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Hindi-Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen; • einen erweiterten passiven Wortschatz zu spezifischen Themenkomplexen anzuwenden; • grammatische Konstruktionen zu analysieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Hindi Konversation I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • sich über vielfältige Themen aus dem Alltag sowie zur Landeskunde, Kultur und Politik unterhalten können; • eine Grund-Lexik zu den einzelnen Themen reproduzieren und anwenden können; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umsetzen können 		4 C
Lehrveranstaltung: Hindi-Lektüre I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Hindi-Texte mittleren Schwierigkeitsgrades verstehen und übersetzen können; • über einen erweiterten passiven Wortschatz zu spezifischen Themenkomplexen verfügen; • grammatische Konstruktionen analysieren können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ind.150	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Thomas Oberlies
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens <i>English title: The Media Environment of Modern India</i>	6 C 4 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul führt in die Medienlandschaft des modernen Indiens ein. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • erhalten Einblick in Theorien und Methoden zur Analyse von Medienpraktiken und Öffentlichkeiten in modernen Gesellschaften und können diese auf den Kontext des modernen Indiens anwenden; • können medienbezogene Spannungsfelder auf interdisziplinäre Fragestellungen analysieren; • haben ein Verständnis entwickelt für die soziale Relevanz von Medien und Öffentlichkeiten im modernen Indien. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
---	---

Lehrveranstaltung: Seminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, Lage, Gesellschaft, Kultur und Politik des modernen Indiens im Hinblick auf Medien und Öffentlichkeiten zu analysieren; haben Kenntnis von Theorien und Methoden verschiedener Disziplinen, die für die Untersuchung von Medien relevant sind und Anwendung auf den Kontext des modernen Indiens finden; können sozialer und politischer Relevanz von Medien und Öffentlichkeit im modernen Indien analysieren.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Patrick Eisenlohr
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge <i>English title: Diversity and inequality in modern India: theoretical and methodological approaches</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt die Fähigkeit, Diversität und Ungleichheit im modernen Indien zu analysieren, führt in die wesentlichen wissenschaftlichen Debatten zum Thema ein und untersucht Diversität und Ungleichheit interdisziplinär und vergleichend. Studierende erhalten einen interdisziplinären Überblick über die theoretischen Debatten und empirischen Studien zum Thema und untersuchen Themengebiete wie z.B. Kaste, Gender, Klasse, Sprache, Ethnizität und/oder Religion anhand verschiedener methodischer Ansätze und vergleichenden Fragestellungen. Sie untersuchen anhand dieser Methoden das Wechselspiel zwischen methodischen Konzepten und empirischer Forschung anhand von Fallbeispielen; sie untersuchen Geschichte und Grundlagen wissenschaftlicher Theorien zu sozialer Ungleichheit; ordnen komparative Ansätze in ihren globalen politischen Kontext ein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Studierende kennen wesentliche theoretische Debatten und methodischen Ansätze zur Diversität und Ungleichheit und können diese anwenden; können indienbezogene Untersuchungsgegenstände interdisziplinär und vergleichend analysieren; können eigenständige und kritische wissenschaftliche Rezensionen/Zusammenfassungen der Kursliteratur abfassen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung <i>English title: Introduction to Empirical Social Research</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Vorgehensweisen bei empirischen Untersuchungen in den Sozialwissenschaften. Sie haben Kenntnisse über wissenschaftstheoretische Grundlagen der Sozialforschung, Erhebungs- und Auswertungsmethoden und die methodologische Diskussion über Gemeinsamkeiten und kennen Unterschiede sowie Möglichkeiten und Grenzen der Integration qualitativer und quantitativer Sozialforschung. Sie erwerben erste forschungspraktische Kompetenzen sowie Kenntnisse über den Forschungsprozess von der Entwicklung von Arbeitshypothesen, über die Instrumentenentwicklung, Pretest und Haupterhebung (quantitative Methoden) und Kenntnisse über den qualitativen Forschungsprozess und Methoden offener Verfahren der Datengewinnung und -auswertung (qualitative Methoden).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Praxisanteil zur Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung <i>Inhalte:</i> 1. Einführung in die quantitative Sozialforschung mit Tutorium, 2. Einführung in die qualitative Sozialforschung mit Übung		6 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können erste empirische Untersuchungen auf der Basis der wissenschaftstheoretischen Grundlagen durchführen und kennen die entsprechenden Instrumente. Sie kennen die Diskussionen über qualitative und quantitative Forschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 900		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse <i>English title: Statistics I - Basics of Statistical Analysis</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Darstellungen und Kennwerte univariater und bivariater Verteilungen sowie Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und darauf aufbauender inferenzstatistischer Methoden. Sie können Daten univariat beschreiben, Konfidenzintervalle und Tests von Mittelwerten und Anteilen sowie von Mittelwerts- und Anteilsvergleichen durchführen, Zusammenhangsanalysen berechnen und Testergebnisse interpretieren und deren Aussagekraft bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse über die Vorgehensweise bei der Durchführung univariater und bivariater statistischer Datenanalysen sowie Kenntnisse über inferenzstatistische Argumentationen und deren Anwendung in Tests.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.01 oder B.MZS.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 300		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik <i>English title: Statistics II - Bivariate Statistics with Applications in Economic and Social Statistics</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können bivariate, bis hin zu multivariaten Zusammenhangsanalysen, insbesondere Tabellenanalysen und Regressionsanalysen auf der Basis sozial- u. wirtschaftsstatistischer Indikatoren durchführen und dabei ihre Aussagekraft beurteilen und für wissenschaftliche Fragestellungen verwenden. Sie kennen die Bedeutung von Drittvariablenkontrolle und die Unterscheidung zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen, darüber hinaus kennen sie die Arbeitsweise eines Tabellenkalkulationsprogramms zur Analyse von Tabellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialstatistik (Vorlesung) (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialstatistik (Tutorium) (Tutorium)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Nutzungsmöglichkeiten und -grenzen von Indikatoren und Statistiken der Sozial- und Wirtschaftsstatistik sowie die Anwendung und Interpretation von bi-, tri- und multivariaten Zusammenhangsanalysen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 400		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden <i>English title: Research Workshop: Enquiry and Analysis Methods</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten. Kompetenzen: In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, insbesondere im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03 oder B.GeFo.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.31: Grundkurs Musikwissenschaft <i>English title: Core Course Musicology</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>In diesem Grundkurs gewinnen die Studierenden einen Überblick über zentrale Fragestellungen sowie methodische und theoretische Ansätze des Fachs Musikwissenschaft in seiner ganzen Breite. Das Modul zielt auf eine Beschäftigung mit Perspektiven und Gegenständen aller traditionellen Fachzweige des Fachs, um auf diese Weise eine Vielfalt von Methoden und Erkenntnisinteressen einzuführen und in ihrem konstruktiven und chancenreichen Spannungsverhältnis zueinander greifbar zu machen.</p> <p>Durch die Beschäftigung mit verschiedenen Musikrepertoires in ihren mannigfaltigen historischen, kulturellen, sozialen und anderen Kontexten eignen Studierende sich sowohl am Gegenstand orientiertes Basiswissen als auch methodische Reflexionsfähigkeit an.</p> <p>Wissen zu Grundbegriffen und -konzepten der Musikwissenschaft sowie über die Entwicklung des Fachs und sein Verhältnis zu anderen kulturwissenschaftlichen Disziplinen wird im Zusammenhang mit grundlegenden Methoden und Techniken (musik-)wissenschaftlichen Arbeitens erworben.</p> <p>Die Studierenden erwerben im Verlauf des Moduls Fähigkeiten zum reflektierten Gebrauch von Grundbegriffen der Musikwissenschaft sowie zum eigenständigen Erschließen, Verstehen und Bearbeiten musikwissenschaftlicher Fragestellungen. Sie erwerben zudem die Fähigkeit, diese Fragestellungen in den Gesamtzusammenhang des Fachs einzuordnen.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundkurs Musikwissenschaft (Übung, Seminar)		6 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 8 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme; eine schriftliche Hausaufgabe (max. 5 Seiten)		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis fachspezifischer und allgemeiner wissenschaftlicher Arbeitstechniken und -methoden, die zur Erschließung (musik-)wissenschaftlicher Themenstellungen erforderlich sind: Ermittlung der Erstinformation, Bibliographieren, Auswahl und Beschaffung von Literatur, Benutzung verschiedener Quellentypen, Gestaltung von Referaten und wissenschaftlichen Hausarbeiten, Zitiertechniken		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Abels	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 45	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Mus.32-5: Musikalische Praxis - Bimusikalität und Alteritätserfahrung: Theorie und Praxis der Mbira-Musik Nordost-Zimbabwes</p> <p><i>English title: Music Performance: Bi-musicality and the Experience of Alterity Theory and Practice of Northeastern Zimbabwe`s Mbira Music</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Grundlagen einer Bimusikalität im Sinne Mantle Hoods, d. h. musizierpraktische Gewinnung und theoretische Reflexion von Einblicken in die kognitive Innenperspektive und kommunikativen Implikationen eines fremden, hier: eines genuin afrikanischen, Musikidioms am Beispiel der – durch ihre komplexe Harmonik, Polyphonie, Polyrhythmik und Multipart-Organisation, aber auch durch ihre oberflächenstrukturelle Variabilität – gekennzeichneten Mbira-dzaVadzimu-(Lamellophon-)Ensemblemusik der Zezuru-Shona Nordost-Zimbabwes.</p> <p>Kompetenzen, die erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstkompetenz: musizierpraktische Alteritätserfahrung durch intensive introspektive Auseinandersetzung mit den strukturellen Herausforderungen, die der jeweilige individuelle Spielpart hinsichtlich strukturell angelegter Ambiguitäten des Gestalthörens und der polyrhythmischen Bewegungsorganisation birgt; allgemeiner: Lernstrategien; - Sozialkompetenz: Ensemblekoordination durch vielschichtige gestaltbildende Verzahnung der Spielparts, Interaktion durch modell- und regelgebundene Echtzeitentscheidungen auf der Performanzebene, d. h. idiomatisch korrekte Simultanimprovisation in enger wechselseitiger Abhängigkeit der Spielpartner; allgemeiner: interkulturelle Kompetenz durch Sensibilisierung sowohl für die entwicklungsgeschichtliche und strukturelle Eigenständigkeit als auch die konzeptuelle Komplexität eines fremden musikalischen Idioms und der in ihm kodifizierten kommunikativen Grundhaltung; - Ethnomusikologische Sachkompetenz: durch theoretische Reflexion und Kontextualisierung der gewonnenen Erfahrungen und Einblicke. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 4 Stunden Selbststudium: 176 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Bimusikalität und Alteritätserfahrung: Theorie und Praxis der Mbira-Musik Nordost-Zimbabwes</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (Erfahrungsbericht; max. 8 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: musizierpraktische Gewinnung und theoretische Reflexion von Einblicken in die kognitive Innenperspektive und kommunikativen Implikationen eines genuin afrikanischen Musikidioms am Beispiel der Mbira-dzaVadzimu-(Lamellophon-)Ensemblemusik der Zezuru-Shona Nordost-Zimbabwes.</p>	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Waczkat
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Mus.33: Struktur, Kognition und Analyse <i>English title: Structure, Cognition, Analysis</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Musik folgt in unterschiedlichen kulturellen und historischen Kontexten jeweils unterschiedlichen Gestaltungs- und Strukturierungsprinzipien. Das Verhältnis konkreter Werke oder Aufführungen zu diesen ästhetischen Grundlagen von Musiken ist maßgeblich dafür, dass eine Musik in einem bestimmten Kontext als „gut“, als „schön“ oder auch als „wahr“ angesehen werden kann oder nicht. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, auf einer theoretischen Basis begründete qualitative Aussagen über die grundlegenden Parameter, Struktur und die Strukturierungsregeln von Musiken aus unterschiedlichen kulturellen und historischen Kontexten zu machen. Sie erwerben Wissen über gehör-, schriftbild- und computergestützte Methoden der analytischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Musiken und üben die selbstständige Anwendung dieser Methoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Analyse von Musik I (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Analyse von Musik II (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausurinhalte beider LV werden zu gleichen Teilen abgefragt (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminaren		6 C
Prüfungsanforderungen: Erweiterte musikwissenschaftliche Grundkenntnisse im Bezug auf ausgewählte Themenbeispiele zum Bereich musikalische Struktur und Kognition (Ton- und Modalsysteme, Mehrstimmigkeitsformen, metro-rhythmische Systeme). Einblick in Methoden und Techniken musikwissenschaftlichen Arbeitens; vertiefte Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.31	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Waczkat	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 45		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.36: Projektmodul: Musikinstrumentenkunde im Museum <i>English title: Instrument Collection: Applied Organology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele sind die Aneignung organologischer Grundkenntnisse und der Erwerb von Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Erschließung musikinstrumentenkundlicher Museumsbestände und zur Präsentation des erschlossenen Wissens im Rahmen musealer Vermittlungstätigkeit. Studierende erwerben in diesem Modul, neben der Beherrschung organologischer Grundbegriffe wie des Hornbostel/Sachs'schen Klassifikationssystems und der Gewinnung eines ersten groben Überblicks über die globale Typenvielfalt an Musikinstrumenten, die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Tiefenerschließung von Objekten oder Objektgruppen aus Museumsbeständen – hier: aus den Beständen der Musikinstrumentensammlung des Musikwissenschaftlichen Seminars – und zu deren Kontextualisierung anhand jeweils einschlägiger Fachliteratur im Rahmen übergreifender musikethnologischer und/oder musikhistorischer Themenstellungen. Ferner erwerben Studierende die Fähigkeit, die erarbeiteten Projektbeiträge in Form von Präsentationen, Führungen etc. an Museumsbesucher (z.B. Schulklassen) zu vermitteln. Schließlich erwerben sie die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Lesen und Schreiben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Musikinstrumentenkunde im Museum (Übung, Seminar)		4 SWS
Prüfung: Projektbericht (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme; Projektbeitrag		6 C
Prüfungsanforderungen: Überblicksartige Grundkenntnisse auf dem Gebiet der europäischen und außereuropäischen Musikinstrumentenkunde (Systematik, Grundfragen); punktuelle Vertiefung anhand ausgewählter Themenbeispiele; Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.31	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Klaus-Peter Brenner	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.41: Kulturelle Musikwissenschaft <i>English title: Cultural Musicology</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Thema dieses Moduls sind spezifische Musiken, die regional, stilistisch oder auf andere Art definiert sind. Lernziele des Moduls beinhalten neben Repertoirekenntnis und dem Erwerb von Wissen um die sozialen und kulturellen Kontexte der betreffenden Musiken auch die Fähigkeit zur kritischen musikalischen und kulturwissenschaftlichen Analyse sowie zur historisch-räumlichen Einordnung der betreffenden Phänomene. Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis für die Entwicklung, Ästhetik und Bedeutungsebenen der betreffenden Musik(en). Neben musikwissenschaftlichen Ansätzen werden auch kulturwissenschaftliche Fragestellungen verfolgt sowie ggf. indigene Methodologien thematisiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachwissenschaftliche Vertiefung: Kulturelle Musikwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten) und regelmäßige aktive Teilnahme (80%)		6 C
Prüfungsanforderungen: grundlegendes Verständnis für die Entwicklung, Ästhetik und Bedeutungsebenen der betreffenden Musik(en); Repertoirekenntnis und dem Erwerb von Wissen um die sozialen und kulturellen Kontexte der betreffenden Musiken; Fähigkeit zur kritischen musikalischen und kulturwissenschaftlichen Analyse sowie zur historisch-räumlichen Einordnung		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.31 und B.Mus.35	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Abels	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.10: Model United Nations <i>English title: Model United Nations</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren internationale Beziehungen, transnationale Probleme und deren mögliche Lösungen durch Simulationen von Komitees der Vereinten Nationen (VN). Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Geschichte Organisation und Funktionsweisen der VN kennen; • wenden theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, Governance, Krieg, Frieden, Compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) in einer Simulationsumgebung an; • arbeiten sich in die Außenpolitik und multilateralen Beziehungen des von ihnen vertretenen Nationalstaats ein; • beherrschen vertiefte Kenntnisse im Völkerrecht; • beherrschen Techniken der Rhetorik und der diplomatischen Verhandlung und Moderation in politischen Kontexten in englischer Sprache. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar und Planspiel/Simulation zu den Vereinten Nationen (Seminar)		3 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis darüber, dass sie in der Lage sind, aktuelle internationale Probleme aus nationalstaatlicher Perspektive zu analysieren und dies in Positions- und Strategiepapiere umzusetzen. Sie können auf Englisch Plenarreden schreiben und halten und an informellen Verhandlungsprozessen aktiv teilnehmen.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.101 und B.Pol.102	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen <i>English title: Introduction to German Politics and International Relations</i>	7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben einen guten Überblick über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken sowie die historische Entwicklung des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; sie können politische Ereignisse und Positionen einordnen und neuere Entwicklungen analytisch einordnen. Sie haben einen guten Überblick über die Charakteristika des internationalen Systems, seine historische Entwicklung, kennen die Theorien der internationalen Beziehungen und können diese zur Erklärung wichtiger Phänomene der internationalen Beziehungen anwenden. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland einschließlich der wesentlichen Verfassungsprinzipien; • sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System; • können diese Interdependenzen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und diskutieren; • kennen die Geschichte der Internationalen Beziehungen; • kennen die wichtigsten theoretischen Ansätze der Internationalen Beziehungen in ihren Grundzügen; • sind mit Grundbegriffen und grundlegenden Konzepten der Internationalen Beziehungen vertraut; • verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten Akteure und Institutionen in den internationalen Beziehungen; • können Entwicklungstendenzen der internationalen Beziehungen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und erklären. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in das Politische System der BRD (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über das Politische System der BRD, seine Struktur und zentralen Akteure als Hintergrundwissen abzurufen; • die Interaktionen der politischen Akteure im politischen System der Bundesrepublik mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Theorien zu beschreiben und analysieren; • Dynamiken und Probleme des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig zu beschreiben und argumentativ zu diskutieren. 	

Lehrveranstaltung: Einführung in die internationalen Beziehungen (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:		
<ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über die Charakteristika des internationalen Systems, theoretische Ansätze, Grundbegriffe und grundlegenden Konzepte und die Entwicklung der Internationalen Beziehungen als Hintergrundwissen abzurufen, • können Entwicklungstendenzen der internationalen Beziehungen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und erklären. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke Prof. Dr. Simon Fink	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 300		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft <i>English title: Introduction to History of Political Thought and Comparative Politics</i>	7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben die Fähigkeit, zentrale Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie zu identifizieren. Sie haben gute Überblickskenntnisse über die grundlegenden Theorien, Konzepte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft sowie über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken demokratischer politischer Systeme. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der historischen Entwicklung der Ideengeschichte kritisch auseinander; • kennen ausgewählte Ansätze politiktheoretischen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren; • erwerben Einblicke in die Beurteilung historischer Wandlungsdimensionen von Problemstrukturen und Fragestellungen; • können die grundlegenden institutionellen Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem etc. analysieren; • unterscheiden analytisch Typen dieser Institutionen; • erklären Funktionen und Zusammenwirkung politischer Institutionen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in Politische Ideengeschichte (Vorlesung) Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • die in den Vorlesungen vermittelten Grundkenntnisse über ausgewählte Ansätze der politischen Ideengeschichte und politischen Theorie als Hintergrundwissen abzurufen; • ausgewählte Ansätze der politischen Ideengeschichte und politischen Theorie mit den in der Vorlesung vermittelten methodologischen und erkenntnistheoretischen Kenntnissen zu reflektieren. 	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft (Vorlesung) Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:	2 SWS

<ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über die grundlegenden institutionellen Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem als Hintergrundwissen abzurufen; • Typen dieser Institutionen und wichtige Konzepte zu deren Analyse präzise zu beschreiben; • die Funktionen und das Zusammenwirkung politischer Institutionen erklären zu können. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tine Stein Prof. Dr. Andreas Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 300	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten <i>English title: Introduction to Scientific Work</i>		2 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens. Darunter die Grundlagen des Erstellens und Präsentieren von Referaten, die Vorbereitung und Durchführung von Literaturrecherchen, Kenntnisse wissenschaftlicher Standards (z.B. Objektivität) und die formellen Regeln wissenschaftlicher Texte (Zitieren etc.). Die Techniken des Exzerpieren und das Zusammenfassen von Texten werden geübt. Der Zusammenhang von Schreiben und Denken wird aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert. Studierende erwerben Schreibprozesswissen, d.h. die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens beim wissenschaftlichen Schreiben. Durch diese Kenntnis können Studierende selber Strategien entwickeln, ihr wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere das Schreiben zu strukturieren, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern. In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 39 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, des Umgangs mit neuen Medien sowie eines wissenschaftlichen Argumentationsaufbaus.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften <i>English title: Text Types in the Social Science Studies</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser explizit produktorientierte Workshop bringt Studierenden der Sozialwissenschaften die im Studium relevanten Textarten (insbes. Textzusammenfassung, Essay, Exposé und Hausarbeit) näher. Studierende lernen die Muster der grundlegenden Textarten im Studium der Sozialwissenschaften. Dies hilft ihnen zu beurteilen, welche Erwartungen an die Schreibleistung Textzusammenfassung, Essay oder Seminararbeit gestellt werden. Durch Textkritik und Überarbeitung von Texten, die Reflexion und Begründung der Überarbeitungsschritte, die Erstellung einer Gliederung aus einem Exposé sowie die Begutachtung einer Hausarbeit können die Studierenden eigene und fremde Texte kompetent beurteilen. Sie erwerben somit die Fertigkeit gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus der „Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 11 Stunden Selbststudium: 109 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in der Erstellung verschiedener Textarten (Textzusammenfassungen, Essays, ExpoSés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese umzusetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.SoWi.1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens <i>English title: Specific Topics of Academic Writing</i>	4 C 1 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens unter wissenschaftlicher Leitung und mithilfe schreibdidaktischer Übungen. Je nach konkretem Schwerpunkt des Workshops lernen Sie,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tools & Techniken für das systematische Entwickeln und Eingrenzen des Themas, das Formulieren einer konkreten und angemessenen Fragestellung (in Bezug auf den Fachdiskurs) und die kohärente Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit kennen und anwenden, - den roten Faden einer wissenschaftlichen Arbeit vor dem Hintergrund einer Fragestellung zu konzipieren und im Text umzusetzen - sich verschiedene konkrete Formulierungsmöglichkeiten für die Integration wissenschaftlicher Literatur in die eigene Argumentation zu erarbeiten und wenden diese auf das eigene Thema an, - welche Formen von Plagiaten es in der Wissenschaft gibt und wie sie einen plagiatsfreien Schreibprozess bewerkstelligen können, - eigene Schreibprozesse und -strategien zu reflektieren, ihr Handlungsrepertoire zu erweitern sowie verschiedene Schreibstrategien gezielt einzusetzen und den wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern, - typische und selbst erlebte Schreibprobleme zu reflektieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, so dass sie zukünftig Hürden im Schreibprozess überwinden können, - durch Textkritik und Überarbeitung von Texten sowie die Reflexion und Begründung von Überarbeitungsschritten eigene und fremde Texte kompetent einschätzen und zu überarbeiten, - gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden, <p>Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus B.SoWi.1 „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 11 Stunden</p> <p>Selbststudium: 109 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Workshop	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet	4 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden sind vertraut mit Techniken zur Bewältigung spezifischer Anforderungen wissenschaftlichen Schreibens und können diese anwenden. Dazu</p>	

zählen Techniken zur Themenfindung und -eingrenzung, zur Formulierung der Fragestellung, der Literaturrecherche und Recherchedokumentation, der Strukturierung und Gliederung, der Herstellung von Kohärenz sowie der Textüberarbeitung von der Roh- zur Endfassung. Sie beherrschen das Zitieren und wissenschaftssprachlich angemessene Formulieren. Sie wissen, wie man fremde Textinhalte in den eigenen Text integriert und schriftlich im Fachdiskurs argumentiert. Die Inhalte und Funktionen unterschiedlicher Teile wissenschaftlicher Texte (Einleitung, Theoriekapitel, Forschungsstand, Methodenkapitel, Untersuchungskapitel, Diskussion, Fazit) und die jeweils adäquaten wissenschaftlichen Textprozeduren sind Ihnen bekannt. Sie kennen Strategien, um den eigenen wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern und zu gestalten. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Plagiate und kennen Techniken für einen plagiatfreien Schreibprozess. Sie besitzen die Fähigkeit zur Textkritik und können diese auf eigene und fremde Texte anwenden.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.SoWi.1
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 2 SWS
Modul B.Soz.700: Exemplarische Studien der Kulturosoziologie <i>English title: Exemplary Studies in the Sociology of Culture</i>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen, exemplarischen und wegbereitenden Studien der Kulturosoziologie, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten im Forschungsfeld erhalten.</p> <p>Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so dass sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Hausarbeit dient.</p> <p>Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Überblick über das Feld der Kulturosoziologie 2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien 3. Die Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung einer kleinen Forschungsfrage. 		<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Proseminar		1 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		8 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine kleinere Forschungsfrage aus dem Themenfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.</p>		
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1a, B.Soz.02, B.Soz.130</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Silke Hans</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 4</p>	
<p>Maximale Studierendenzahl: 70</p>		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.701: Das Forschungsfeld der Kultursoziologie <i>English title: The Research Fields of the Sociology of Culture</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vorlesung: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Entwicklung und Struktur des kultursoziologischen Forschungsfeldes. Dabei stehen insbesondere Themen wie Religion, Migration und Ethnizität im Mittelpunkt. In der Vorlesung sollen folgende Lernziele erreicht werden: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden erlangen Überblickswissen zu religions- und migrationssoziologischen Debatten. 2. Sie sind in der Lage, wichtige Veränderungen der religiösen und ethnischen Verfassung moderner Gesellschaften zu analysieren. Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihr in der Vorlesung erworbenes Wissen anhand der Lektüre ausgewählter Texte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		4 C
Lehrveranstaltung: Proseminar		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Mit einem Essay im Proseminar erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie kleinere Themen der Kultursoziologie systematisch analysieren können. Eine Klausur am Ende der Vorlesung dokumentiert, dass die Studierenden in der Lage sind, das Forschungsfeld zu überblicken.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02, B.Soz.130	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie <i>English title: Introduction to Intercultural Competence</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern Wissens- und Erfahrungsaustausch. Interkulturelle Kompetenz ist fächerübergreifend anwendbar und bereichert im persönlichen wie beruflichen Kontext. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen • Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben • Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln • Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen Themen sind kulturallgemein und interdisziplinär, Methoden interaktiv und teilnehmerorientiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, kulturspezifischen Kommunikationsstil erkennen und anpassen. Interkulturelle Kompetenzen reflektieren können und Strategien zur Erweiterung kennen und anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.51 (Eth): Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für Studierende der Ethnologie <i>English title: Trainingsdesign - Teaching Intercultural Competence Workshops</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser Kurs ist für Studierende, die ein Interesse an Fragestellungen zu Lernen und der Vermittlung von Lernen im Kontext interkultureller Kompetenzen haben. Im Workshop werden interaktive Methoden, abgestimmt auf unterschiedliche Lerntypen und -stile vorgestellt und erarbeitet. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte für interkulturelle Trainings definieren und erklären • Trainingspläne konzipieren und ausarbeiten • Zielgruppenanalyse vornehmen • Lerntypengerechte Arbeitsabläufe planen • Methoden abwechslungsreich und teilnehmerorientiert einsetzen • Bedürfnisse unterschiedlicher Teilnehmer erarbeiten • Trainingsabläufe eigenständig durchführen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Durchführung einer eigenen Trainingseinheit, ca. 45 Minuten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Planung und Konzeption von Trainingseinheiten, Lerntypenanalyse, Zielgruppenanalyse, Kenntnisse von Methoden, Auswahl geeigneter Methoden, Vor- und Nachbereitung, inkl. Evaluation von Trainingseinheiten.		
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls SK.IKG-IKK.50(Eth) oder vergleichbare Workshops zu interkultureller Kompetenzvermittlung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, M.A.	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.22: Bachelorarbeitsforum <i>English title: Forum for Bachelor Theses</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <small>an style="font-size: small;"></small> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, - aufgrund ihres theoretischen und methodischen Fachwissens ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentative verteidigen. - die Konzepte der anderen Studierenden in konstruktiver Weise zu diskutieren und zu kritisieren. - relevante fachspezifische Theorien, Konzepte und Methoden auf ausgewählte Forschungsfragen anwenden und sind fähig, sich eigenständig den neusten Forschungsstand aus ausgewählten Bereichen anzueignen und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu planen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit planen und ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentativ verteidigen. Sie sind in der Lage, Konzepte der anderen Studierenden konstruktiv zu diskutieren und zu kritisieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse ausreichend für Anfertigung einer Bachelorarbeit	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Finnisch-
Ugrische Philologie" - zu Anlage II.14
der Prüfungs- und Studienordnung für
den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang
(Amtliche Mitteilungen I Nr. 21a/2011 S.
1332, zuletzt geändert durch Amtliche
Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1139)**

Module

B.Fin.01: Grundlagen der Finnougristik I.....	13446
B.Fin.02: Grundlagen der Finnougristik II.....	13447
B.Fin.03b: Sprachbeherrschung I: Finnisch.....	13448
B.Fin.03c: Sprachbeherrschung I: Ungarisch.....	13449
B.Fin.04b: Landeskunde Finnlands.....	13450
B.Fin.04c: Landeskunde Ungarns.....	13451
B.Fin.05: Kleine Sprache.....	13452
B.Fin.06b: Sprachbeherrschung II: Finnisch.....	13453
B.Fin.06c: Sprachbeherrschung II: Ungarisch.....	13454
B.Fin.07: Historische Lautlehre oder Historische Morphologie.....	13455
B.Fin.08a: Sprachkontakte.....	13456
B.Fin.08b: Typologie der finnougrischen Sprachen.....	13457
B.Fin.09b: Sprachpraxis: Finnisch.....	13458
B.Fin.09c: Sprachpraxis: Ungarisch.....	13459
B.Fin.11+08a/b: Vertiefungsmodul Finnougristische Sprachwissenschaft.....	13460
B.Fin.12: Vertiefungsmodul: Finnisch-Ugrische Folklore.....	13461
B.Fin.13b: Vertiefungsmodul: Literatur Finnlands.....	13462
B.Fin.13c: Vertiefungsmodul: Literatur Ungarns.....	13463
B.Fin.14: Grammatik des Finnischen oder Ungarischen I.....	13464
B.Fin.15: Grammatik des Finnischen oder Ungarischen II.....	13466
B.Fin.16: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt.....	13468
B.Fin.17: Vertiefungsmodul: Finnougristische Sprach- und Kulturwissenschaft.....	13469

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden.

B.Fin.01: Grundlagen der Finnougristik I (8 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	13446
B.Fin.02: Grundlagen der Finnougristik II (8 C, 4 SWS).....	13447
B.Fin.05: Kleine Sprache (4 C, 2 SWS).....	13452
B.Fin.07: Historische Lautlehre oder Historische Morphologie (4 C, 2 SWS).....	13455

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Sprachbeherrschung

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 24 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

aa. Sprachbeherrschung I (gewählte Erst- und Zweitsprache)

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.03b: Sprachbeherrschung I: Finnisch (8 C, 8 SWS).....	13448
B.Fin.03c: Sprachbeherrschung I: Ungarisch (8 C, 8 SWS).....	13449

bb. Sprachbeherrschung II (gewählte Erstsprache)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.06b: Sprachbeherrschung II: Finnisch (8 C, 7 SWS).....	13453
B.Fin.06c: Sprachbeherrschung II: Ungarisch (8 C, 7 SWS).....	13454

cc. Sprachbeherrschung III (Muttersprachniveau)

Soweit jeweils Sprachkenntnisse auf Muttersprachniveau nachgewiesen werden, können bis zu zwei der nach Buchstaben aa und bb zu absolvierenden Module durch folgende Module ersetzt werden:

B.Fin.14: Grammatik des Finnischen oder Ungarischen I (8 C, 1 SWS).....	13464
---	-------

B.Fin.15: Grammatik des Finnischen oder Ungarischen II (8 C, 1 SWS).....	13466
--	-------

b. Landeskunde (gewählte Erstsprache)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.04b: Landeskunde Finnlands (6 C, 2 SWS).....	13450
--	-------

B.Fin.04c: Landeskunde Ungarns (6 C, 2 SWS).....	13451
--	-------

c. Sprachwissenschaft

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.08a: Sprachkontakte (4 C, 2 SWS).....	13456
---	-------

B.Fin.08b: Typologie der finnougri-schen Sprachen (4 C, 2 SWS).....	13457
---	-------

d. Sprachpraxis (gewählte Erstsprache)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.09b: Sprachpraxis: Finnisch (8 C, 4 SWS).....	13458
---	-------

B.Fin.09c: Sprachpraxis: Ungarisch (8 C, 4 SWS).....	13459
--	-------

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Finnisch-Ugrische Philologie" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.11+08a/b: Vertiefungsmodul Finnougri-sche Sprachwissenschaft (8 C, 4 SWS).....	13460
--	-------

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.12: Vertiefungsmodul: Finnisch-Ugrische Folklore (5 C, 2 SWS).....	13461
--	-------

B.Fin.17: Vertiefungsmodul: Finnougri-sche Sprach- und Kulturwissenschaft (5 C, 2 SWS)..	13469
--	-------

c. Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 5 C erfolgreich absolviert werden.

B.Fin.13b: Vertiefungsmodul: Literatur Finnlands (5 C, 2 SWS).....	13462
--	-------

B.Fin.13c: Vertiefungsmodul: Literatur Ungarns (5 C, 2 SWS).....	13463
--	-------

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. für Studierende des Studienfaches "Finnisch-Ugrische Philologie"

Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden des Studienfaches "Finnisch-Ugrische Philologie" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Fin.16: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt (4 C)..... 13468

2. für Studierende aller Studiengänge und -fächer

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden, soweit sie nicht bereits im Rahmen des Fachstudiums absolviert wurden:

B.Fin.03b: Sprachbeherrschung I: Finnisch (8 C, 8 SWS)..... 13448

B.Fin.03c: Sprachbeherrschung I: Ungarisch (8 C, 8 SWS)..... 13449

B.Fin.04b: Landeskunde Finnlands (6 C, 2 SWS)..... 13450

B.Fin.04c: Landeskunde Ungarns (6 C, 2 SWS)..... 13451

B.Fin.06b: Sprachbeherrschung II: Finnisch (8 C, 7 SWS)..... 13453

B.Fin.06c: Sprachbeherrschung II: Ungarisch (8 C, 7 SWS)..... 13454

B.Fin.09b: Sprachpraxis: Finnisch (8 C, 4 SWS)..... 13458

B.Fin.09c: Sprachpraxis: Ungarisch (8 C, 4 SWS)..... 13459

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.01: Grundlagen der Finnougristik I <i>English title: Fundamentals of Finno-Ugric Studies I</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden mit elementaren Kenntnissen in folgenden Bereichen vertraut: 1. Definition und Umfang der Disziplin und ihre Verbindung zu angrenzenden Fächern; Methodik der historischen Sprachwissenschaft; Geschichte und Gegenwart der einzelnen finnisch-ugrischen Völker; Soziolinguistik der einzelnen finnisch-ugrischen Sprachen. 2. Überblick über die Charakteristika der einzelnen finnougrischen Sprachen, verknüpft mit allgemein sprachwissenschaftlichen Konzepten und Theorien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Finnougristik I (Proseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Finnougristik II (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • über elementare Kenntnisse in den grundlegenden Konzepten und Methoden des Fachs verfügen, • die wesentlichen Daten herausarbeiten und strukturiert wiedergeben können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul B.Fin.02: Grundlagen der Finnougristik II <i>English title: Fundamentals of Finno-Ugric Studies II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über weitere elementare Kenntnisse in folgenden Bereichen: 1. Geschichte der Disziplin; allgemeine Grundlagen der Phonetik; fachspezifische phonetische Transkription, kyrillische Transliteration/ Transkription. Arbeitstechniken. 2. Überblick über Umfang und Geschichte der beiden großen Literaturen (finnisch, ungarisch).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnougristisches Propädeutikum (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet		4 C
Lehrveranstaltung: Einführung in die finnische und ungarische Literatur (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 15 Minuten, unbenotet)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie 1. erweiterte Kenntnisse in grundlegenden Konzepten und Methoden des Fachs besitzen, <ul style="list-style-type: none">• die wichtigsten Daten herausfiltern können,• diese strukturiert benennen und• Arbeitstechniken beispielhaft anwenden können. 2. über grundlegende Kenntnisse in den beiden großen Literaturen (finnisch, ungarisch) verfügen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Fin.01	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.03b: Sprachbeherrschung I: Finnisch <i>English title: Command of the Language I: Finnish</i>		8 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme 1. sind die Studierenden mit elementarem Wissen über die Sprache, ihre Struktur und ihre Aussprache auf Niveau A1 des Europäischen Referenzrahmens vertraut. Sie kennen grundlegende morphologische und syntaktische Regeln und können einfache Wort- und Satzstrukturen anwenden. Sie sind in der Lage, sich auf einfachstem Niveau zu verständigen. 2. haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse morphologischer und syntaktischer Regeln auf Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens. Sie können erweiterte Wort- bzw. Satzstrukturen aufschlüsseln und sind befähigt, einfache, konkrete Alltagssituationen zu bewältigen, auf einfache Fragen zu antworten sowie selbst welche zu stellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 128 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnisch für Anfänger I (Sprachkurs) Es besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Lernkontrolle in "Finnisch für Anfänger". <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Lehrveranstaltung: Finnisch für Anfänger II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge der Grammatik beherrschen, • einen Basiswortschatz besitzen, • das Erlernete anzuwenden wissen, • einfache Texte verstehen und produzieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 8 SWS
Modul B.Fin.03c: Sprachbeherrschung I: Ungarisch <i>English title: Command of the Language I: Hungarian</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme 1. sind die Studierenden mit elementarem Wissen über die Sprache, ihre Struktur und ihre Aussprache auf Niveau A1 des Europäischen Referenzrahmens vertraut. Sie kennen grundlegende morphologische und syntaktische Regeln und können einfache Wort- und Satzstrukturen anwenden. Sie sind in der Lage, sich auf einfachstem Niveau zu verständigen. 2. haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse morphologischer und syntaktischer Regeln auf Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens. Sie können erweiterte Wort- bzw. Satzstrukturen aufschlüsseln und sind befähigt, einfache, konkrete Alltagssituationen zu bewältigen, auf einfache Fragen zu antworten sowie selbst welche zu stellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 128 Stunden
Lehrveranstaltung: Ungarisch für Anfänger I (Sprachkurs) Es besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Lernkontrolle in "Ungarisch für Anfänger". <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Lehrveranstaltung: Ungarisch für Anfänger II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge der Grammatik beherrschen, • einen Basiswortschatz besitzen, • das Erlernete anzuwenden wissen, • einfache Texte verstehen und produzieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Ungarisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Judit Molnár	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.04b: Landeskunde Finnlands <i>English title: Finland - People, Country and Culture</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse zur Geschichte, Politik, materiellen und geistigen Kultur und Geographie Finnlands. Darüber hinaus haben sie sich zusätzliches Wissen aus einem der vorgenannten Bereiche durch Lektüre deutschsprachiger oder in der finnischen Sprache verfassten Handbücher angeeignet.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Landeskunde Finnlands (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Study (Selbststudiumsanteil) <i>Inhalte:</i> Die Studierenden lesen im angeleiteten Selbststudium über das Material der begleitenden Lehrveranstaltung hinaus Primär- und Sekundärliteratur. Die zusätzliche Lektüre dient der Erweiterung des fachspezifischen Wissens und des Kontextwissens. Die eigenständige Auseinandersetzung mit zusätzlicher Literatur fördert die kritische Reflexion und die Fähigkeit, sich im (wissenschaftlichen) Dialog dezidiert auszudrücken. Im Seminar besteht die Möglichkeit zur Konsultation und der Klärung der im Rahmen des Selbststudiums entstandenen Fragen. Das angeleitete Selbststudium umfasst 60 Stunden.		
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie grundlegende Daten zur Geschichte, Politik, Kultur und Geographie Finnlands beherrschen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Fin.01, B.Fin.02 B.Fin.03b	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.04c: Landeskunde Ungarns <i>English title: Hungary - People, Country and Culture</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse zur Geschichte, Politik, materiellen und geistigen Kultur und Geographie Ungarns. Darüber hinaus haben sie sich zusätzliches Wissen aus einem der vorgenannten Bereiche durch Lektüre deutschsprachiger oder in der ungarischen Sprache verfassten Handbücher angeeignet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Landeskunde Ungarns (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Study (Selbststudiumsanteil) <i>Inhalte:</i> Die Studierenden lesen im angeleiteten Selbststudium über das Material der begleitenden Lehrveranstaltung hinaus Primär- und Sekundärliteratur. Die zusätzliche Lektüre dient der Erweiterung des fachspezifischen Wissens und des Kontextwissens. Die eigenständige Auseinandersetzung mit zusätzlicher Literatur fördert die kritische Reflexion und die Fähigkeit, sich im (wissenschaftlichen) Dialog dezidiert auszudrücken. Im Seminar besteht die Möglichkeit zur Konsultation und der Klärung der im Rahmen des Selbststudiums entstandenen Fragen. Das angeleitete Selbststudium umfasst 60 Stunden.		
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie grundlegende Daten zur Geschichte, Politik, Kultur und Geographie Ungarns beherrschen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Fin.01, B.Fin.02 B.Fin.03c	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Judit Molnár	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.05: Kleine Sprache <i>English title: Minority Language</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden Kenntnisse in der grammatischen Struktur einer kleineren finnisch-ugrischen Sprache. Sie sind befähigt, einfache Texte in ihr zu verstehen und zu analysieren; sie sind mit den einschlägigen Arbeitsmitteln (z. B. Wörterbüchern und ihrer Notation) vertraut. Darüber hinaus verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse in der geistigen Kultur des betreffenden kleineren Volkes finnisch-ugrischer Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Kleine Sprache (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die grammatische Struktur einer kleinen Sprache erfasst haben, • einfache Texte analysieren und mit einschlägigen Arbeitshilfsmitteln korrekt übersetzen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.01, B.Fin.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Weitere Sprachen: jeweilige finnisch-ugrische Sprache		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 7 SWS
Modul B.Fin.06b: Sprachbeherrschung II: Finnisch <i>English title: Command of the Language II: Finnish</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme 1. haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse des grammatischen Systems und des Grundwortschatzes auf Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie erfassen erweiterte Wort- und Satzstrukturen und sind befähigt, sich in allgemeinen Alltagssituationen zu verständigen. 2. sind die Studierenden mit vertieften Kenntnissen des grammatischen Systems auf Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens vertraut. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse in Morphologie und Syntax und besitzen einen erweiterten Wortschatz. Darüber hinaus sind sie in der Lage, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen und Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Die Studierenden sind mit dem schriftlichen Gebrauch der Sprache grundsätzlich vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 142 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnisch für Fortgeschrittene I (Sprachkurs) Es besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Lernkontrolle in "Finnisch für Fortgeschrittene I". <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Lehrveranstaltung: Finnisch für Fortgeschrittene II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse der Grammatik und des Wortschatzes besitzen, • das Erlernete anzuwenden wissen, • die Hauptinhalte komplexer Texte verstehen und produzieren sowie • sich in vertrauten Themenbereichen ausdrücken können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.03b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.06c: Sprachbeherrschung II: Ungarisch <i>English title: Command of the Language II: Hungarian</i>		8 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme 1. haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse des grammatischen Systems und des Grundwortschatzes auf Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie erfassen erweiterte Wort- und Satzstrukturen und sind befähigt, sich in allgemeinen Alltagssituationen zu verständigen. 2. sind die Studierenden mit vertieften Kenntnissen des grammatischen Systems auf Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens vertraut. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse in Morphologie und Syntax und besitzen einen erweiterten Wortschatz. Darüber hinaus sind sie in der Lage, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen und Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Die Studierenden sind mit dem schriftlichen Gebrauch der Sprache grundsätzlich vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 142 Stunden
Lehrveranstaltung: Ungarisch für Fortgeschrittene I (Sprachkurs) Es besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Lernkontrolle in "Ungarisch für Fortgeschrittene I". <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Lehrveranstaltung: Ungarisch für Fortgeschrittene II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse der Grammatik und des Wortschatzes besitzen, • das Erlernete anzuwenden wissen, • die Hauptinhalte komplexer Texte verstehen und produzieren sowie • sich in vertrauten Themenbereichen ausdrücken können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.03c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Ungarisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Judit Molnár	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Fin.07: Historische Lautlehre oder Historische Morphologie <i>English title: Historical Phonetics and Phonology and Historical Morphology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden methodologische Kenntnisse in der allgemeinen historischen Sprachwissenschaft, die sie anhand finnougri-scher Sprachen erworben haben. Darüber hinaus haben sie sich Wissen über die historische Entwicklung der finnisch-ugrischen Sprachfamilie insgesamt oder einzelner ihrer Glieder angeeignet und sind mit Methoden vertraut, die bei der Arbeit mit historischen Sprachquellen Anwendung finden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Historische Lautlehre oder Historische Morphologie (Vorlesung, Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) oder Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung anhand eines ausgewählten Bereiches nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • mit der spezifischen Terminologie vertraut sind, • Kenntnisse über die historische Entwicklung der finnisch-ugrischen Sprachen bzw. einzelner finnisch-ugrischer Sprachen im lautlichen oder morphologischen Bereich besitzen, • dieses Wissen strukturiert vermitteln und in einen größeren Rahmen einbinden können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.01, B.Fin.02 B.Fin.03b <i>oder</i> B.Fin.03c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.08a: Sprachkontakte <i>English title: Language Contacts</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden grundsätzliche Kenntnisse in der Sprachkontaktforschung und den spezifischen Sprachkontakten der finnougri-schen Sprachen im allgemeinen und einzelner finnougri-schen Sprachen (besonders Estnisch, Finnisch und Ungarisch) im besonderen. Sie wissen um das historische Umfeld dieser Sprachkontakte und um ihre Auswirkungen auf die weitere Geschichte und Kultur der Völker.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkontakte (Vorlesung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes zweite Wintersemester		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) oder Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung anhand eines ausgewählten Bereichs nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • mit der spezifischen Terminologie vertraut sind, • Kenntnisse über die spezifischen Sprachkontakte finnougri-scher Sprachen besitzen, • diese strukturiert vermitteln und in einen größeren Rahmen einbinden können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.01, B.Fin.02 B.Fin.03b <i>oder</i> B.Fin.03c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.08b: Typologie der finnougrischen Sprachen <i>English title: Typology of Finno-Ugric Languages</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über elementare Kenntnisse in der Sprachtypologie. Darüber hinaus besitzen sie vertiefte Kenntnisse der spezifischen Charakteristika der finnougrischen Sprachen im allgemeinen und der Einzelsprachen (vor allem Estnisch, Finnisch und Ungarisch) im besonderen sowie ihrer typologischen Einordnung, gerade auch in historischer Hinsicht.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Typologie der finnougrischen Sprachen (Vorlesung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes zweite Wintersemester		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) oder Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • neben grundlegenden Kenntnissen in der Sprachtypologie die charakteristischen sprachtypologischen Züge der finnisch-ugrischen Sprachen überblicken, • diese Züge typologisch einordnen und in den allgemein sprachtypologischen Rahmen einbinden können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.01, B.Fin.02 B.Fin.03b <i>oder</i> B.Fin.03c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.09b: Sprachpraxis: Finnisch <i>English title: Language Practice: Finnish</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden ihre Ausdrucksfähigkeit und ihr Sprachverständnis in ausgewählten thematischen Bereichen der erstgewählten Sprache erweitert. Sie haben Kenntnisse in den sozialen und politischen Verhältnissen sowie der Geschichte und der Kultur (z.B. Theater, Filmschaffen, Folklore) des betreffenden Landes erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Landeskunde Finnlands (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kultur Finnlands (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie solide Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.06b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Finnisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul B.Fin.09c: Sprachpraxis: Ungarisch <i>English title: Language Practice: Hungarian</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden ihre Ausdrucksfähigkeit und ihr Sprachverständnis in ausgewählten thematischen Bereichen der erstgewählten Sprache erweitert. Sie haben Kenntnisse in den sozialen und politischen Verhältnissen sowie der Geschichte und der Kultur (z.B. Theater, Filmschaffen, Folklore) des betreffenden Landes erworben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
Lehrveranstaltung: Landeskunde Ungarns (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Kultur Ungarns (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS	
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)	8 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie solide Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.06c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Ungarisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Judit Molnár	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.11+08a/b: Vertiefungsmodul Finnougristische Sprachwissenschaft <i>English title: Intermediate Module: Finno-Ugric Linguistics</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> 1. systematische (nicht nur anwendungsorientierte) und umfassende Kenntnisse in der Grammatik der Sprache, die in Modul 06b/c gewählt wurde, erlangt. Sie besitzen Kenntnisse über die einschlägige Fachliteratur zu dieser Sprache und sind in der Lage, diese kritisch zu rezipieren. 2. siehe Modulbeschreibungen zu B.Fin.08a bzw. B.Fin.08b; das noch nicht absolvierte Modul ist hier als Teilmodul 2 zu absolvieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Synchrone Grammatik des Finnischen oder Ungarischen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Teilmodulprüfung nach, dass sie sich vertieftes Wissen in der Grammatik der erstgewählten Sprache erarbeitet haben, besonders im Bereich der Morphologie und der Syntax.		
Lehrveranstaltung: Sprachkontakte oder Typologie (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) oder Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Siehe Prüfungsanforderungen zu B.Fin.08a bzw. B.Fin.08.b.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.01 und B.Fin.02 und B.Fin.03b bzw. B.Fin.03c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Weitere Sprachen: Finnisch, Ungarisch		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 2 SWS
Modul B.Fin.12: Vertiefungsmodul: Finnisch-Ugrische Folklore <i>English title: Intermediate Module: Finno-Ugric Folklore</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über einen weit gefassten Überblick der geistigen Kultur eines kleineren Volkes bzw. mehrerer kleinerer Völker finnisch-ugrischer Sprache. Darüber hinaus sind sie in der Lage, für das jeweilige Volk charakteristische Folkloregenres inhaltlich und sprachlich zu analysieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Finnisch-Ugrische Folklore (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) oder Hausarbeit (max. 8 Seiten) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die charakteristischen Folkloregenres kleinerer finnisch-ugrischer Völker überblicken, • diese einordnen und inhaltlich bzw. sprachlich analysieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.01 und B.Fin.03b <i>oder</i> B.Fin.03c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Weitere Sprachen: jeweilige finnisch-ugrische Sprache		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.13b: Vertiefungsmodul: Literatur Finnlands <i>English title: Intermediate Module: Finnish Literature</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme haben sich die Studierenden literaturgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Kenntnisse zu einzelnen Epochen, zu einzelnen Genres oder zu einzelnen literarischen Stilen der finnischen Literatur angeeignet. Durch selbständige Lektüre weiterer literarischer Werke zum Literatur-Seminar habe sie ihre Kenntnisse in einem der genannten Bereiche vertieft.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Literatur Finnlands (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung anhand eines ausgewählten Bereiches nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • mit den charakteristischen Zügen einer Epoche, eines Genres bzw. eines Stils vertraut sind, • diese strukturiert vermitteln und analysieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Finnisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 2 SWS
Modul B.Fin.13c: Vertiefungsmodul: Literatur Ungarns <i>English title: Intermediate Module: Hungarian Literature</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme haben sich die Studierenden literaturgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Kenntnisse zu einzelnen Epochen, zu einzelnen Genres oder zu einzelnen literarischen Stilen der ungarischen Literatur angeeignet. Durch selbständige Lektüre weiterer literarischer Werke zum Literatur-Seminar habe sie ihre Kenntnisse in einem der genannten Bereiche vertieft.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Literatur Ungarns (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung anhand eines ausgewählten Bereiches nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • mit den charakteristischen Zügen einer Epoche, eines Genres bzw. eines Stils vertraut sind, • diese strukturiert vermitteln und analysieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Ungarisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Judit Molnár	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.14: Grammatik des Finnischen oder Ungarischen I <i>English title: Grammar in Finnish or Hungarian I</i>		8 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Selbststudium und erfolgreicher Teilnahme am Begleitseminar verfügen Studierende mit muttersprachlichem Niveau des Finnischen bzw. Ungarischen über elementare theoretische Kenntnisse (A1/A2 des Europäischen Referenzrahmens) der grammatischen Struktur der gewählten Sprache. Sie haben sich einschlägige grammatische Terminologie samt der deutschen Entsprechungen über die Lektüre ausgewählter Fachliteratur erarbeitet und Besonderheiten der gewählten Sprache der deutschen Sprache kontrastiv gegenübergestellt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 226 Stunden	
Lehrveranstaltung: Independent Study (Selbststudium) <i>Inhalte:</i> Im angeleiteten Selbststudium, welches (einschließlich Prüfungsvorbereitung und -durchführung) insgesamt 226 Stunden umfasst, erarbeiten sich die Studierenden über einschlägige Fachliteratur Kenntnisse über die grammatische Struktur der gewählten Sprache.		
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zum Selbststudium der Grammatik des Finnischen oder Ungarischen I <i>Inhalte:</i> Regelmäßige Betreuung und Konsultationsmöglichkeit (14-tägig, ca. 1 Stunde)		1 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende theoretische Kenntnisse der grammatischen Strukturen der von ihnen gewählten Sprache besitzen, • einschlägige linguistische Terminologie beherrschen und • Eigenheiten der von ihnen gewählten Sprache erkennen. 		
Zugangsvoraussetzungen: Sprachkenntnisse auf Muttersprachniveau	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		
Bemerkungen:		

Weitere Sprachen: Finnisch, Ungarisch

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.15: Grammatik des Finnischen oder Ungarischen II <i>English title: Grammar in Finnish or Hungarian II</i>		8 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Selbststudium und erfolgreicher Teilnahme am Begleitseminar besitzen Studierende mit muttersprachlichem Niveau des Finnischen bzw. Ungarischen vertiefte theoretische Kenntnisse (B1/B2 des Europäischen Referenzrahmens) der grammatischen Struktur der gewählten Sprache. Sie haben sich einschlägige grammatische Terminologie samt der deutschen Entsprechungen über die Lektüre ausgewählter Fachliteratur erarbeitet und Besonderheiten der gewählten Sprache der deutschen Sprache kontrastiv gegenübergestellt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 226 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent Study (Selbststudium) <i>Inhalte:</i> Im angeleiteten Selbststudium, welches (einschließlich Prüfungsvorbereitung und -durchführung) insgesamt 226 Stunden umfasst, erarbeiten sich die Studierenden über einschlägige Fachliteratur Kenntnisse über die grammatische Struktur der gewählten Sprache.		
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zum Selbststudium der Grammatik des Finnischen oder Ungarischen II <i>Inhalte:</i> Regelmäßige Betreuung und Konsultationsmöglichkeit (14-tägig, ca. 1 Stunde)		1 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • über vertiefte theoretische Kenntnisse der grammatischen Struktur der gewählten Sprache verfügen, • einschlägige Fachliteratur kritisch betrachten können und • Eigenheiten der Sprache in ausgewählten Bereichen kontrastiv darstellen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: Sprachkenntnisse auf Muttersprachniveau	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		
Bemerkungen:		

Weitere Sprachen: Finnisch, Ungarisch

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.16: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt <i>English title: Stay Abroad</i>		4 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach einem erfolgreichen Auslandsaufenthalt haben die Studierenden ihre Kenntnisse über Gesellschaft und Kultur des Ziellandes/ der Zielregion vertieft und erprobt. Sie haben sowohl über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (z.B. Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien), die im Zielland stattgefunden haben, als auch über die Prozesse des Fremdverstehens und über die eigene interkulturelle Kompetenz reflektiert. 1. Dreimonatiges Studium in Estland oder Finnland oder Ungarn oder 2. Teilnahme an einer dreiwöchigen Exkursion zu einem finnougri-schen Volk in Russland mit Sprachkurs		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Prüfung: Erfahrungsbericht (max. 5 Seiten; zu 1.) oder Sprachprüfung (ca. 30 Minuten; zu 2.)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie 1. ihre landeskundlichen und sprachlichen Kenntnisse vertieft haben bzw. 2. rezeptive und produktive Sprachkenntnisse erlangt haben.		
Zugangsvoraussetzungen: alternativ: 1. B.Fin.06b oder B.Fin.06c 2. B.Fin.05	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; fortlaufend	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Weitere Sprachen: Finnisch, Ungarisch; kleine finnisch-ugrische Sprachen		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.17: Vertiefungsmodul: Finnougristische Sprach- und Kulturwissenschaft <i>English title: Intermediate Module: Finno-Ugric Linguistics and Cultural Studies</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme haben die Studierenden ihre grundlegenden Kenntnisse zur Sprache, Kultur und Geschichte der Finnougrier erweitert. Sie haben einen umfassenderen Einblick in die einschlägige Fachliteratur erlangt (über ihre Darstellung aus anderen Schulen oder nationalen Blickwinkeln), weshalb sie diese zu rezipieren vermögen. Darüber hinaus haben die Studierenden ihre Kenntnisse in Randbereichen des Faches erweitert und sind befähigt, deren Bedeutung in das Spektrum des Faches zu integrieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Veranstaltungen von Gastdozierenden mehrere Gastvorlesungen (2-stündig), Erasmus- oder andere drittmittelfinanzierte Veranstaltungen (5- oder mehrstündig); insgesamt 28 Präsenzstunden		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • ihre rezeptiven Kenntnisse zu den inhaltlichen Schwerpunkten (Sprachen, Kultur, Geschichte der Finnougrier) des Faches erweitert und • ihre methodischen Kenntnisse vertieft haben. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.01, B.Fin.02 B.Fin.03b oder B.Fin.03c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Frankreich-
und Frankophoniestudien/Französisch"
- zu Anlage II.15 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21a/2011 S. 1338, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1144)**

Module

B.Frz.101: Basismodul Sprachpraxis.....	13479
B.Frz.102: Basismodul Sprachwissenschaft.....	13481
B.Frz.103: Basismodul Literaturwissenschaft.....	13482
B.Frz.104: Basismodul Landeswissenschaft.....	13483
B.Frz.105: Einführung in die Fachdidaktik Französisch.....	13484
B.Frz.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz.....	13485
B.Frz.107: Französische Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit.....	13487
B.Frz.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis.....	13488
B.Frz.202: Aufbaumodul Sprachwissenschaft.....	13489
B.Frz.203: Aufbaumodul Literaturwissenschaft.....	13490
B.Frz.204: Aufbaumodul Landeswissenschaft.....	13491
B.Frz.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis.....	13492
B.Frz.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I.....	13493
B.Frz.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I.....	13494
B.Frz.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I.....	13495
B.Frz.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II.....	13496
B.Frz.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II.....	13497
B.Frz.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II.....	13498
B.Frz.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III.....	13499
B.Frz.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III.....	13500
B.Frz.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III.....	13501
B.Frz.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I.....	13502
B.Frz.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II.....	13503
B.Frz.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt.....	13504
B.Frz.302: Übersetzung Französisch-Deutsch.....	13505
B.Frz.303: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens.....	13506
B.Frz.304: Medienkompetenz.....	13507
B.Frz.305: Sprachlernkompetenz.....	13508
B.Frz.WP.105: Einführung in die Fachdidaktik Französisch WiPäd.....	13509

B.Frz.WP.106: Wirtschaftsfranzösisch.....	13510
SK.Rom.301: Rumänisch I.....	13511
SK.Rom.302: Rumänisch II.....	13512
SK.Rom.303: Katalanisch I.....	13513
SK.Rom.304: Katalanisch II.....	13514
SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf.....	13515
SK.Rom.306: Sprachtechnologie.....	13516
SK.Rom.308: Exkursion.....	13517
SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base.....	13518
SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio.....	13519
SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato.....	13520
SK.Rom.312: Portugiesisch I.....	13521
SK.Rom.313: Portugiesisch II.....	13522
SK.Rom.314: Espanol I B1.1.....	13523
SK.Rom.315: Espanol II B1.2.....	13524
SK.Rom.316: Spanisch DELE B2.....	13525
SK.Rom.317: Spanisch DELE C1.....	13526
SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten.....	13527
SK.Rom.321: Rumänisch III.....	13528
SK.Rom.322: Katalanisch III.....	13529
SK.Rom.323: Galicisch I.....	13530
SK.Rom.324: Galicisch II.....	13531
SK.Rom.325: Galicisch III.....	13532
SK.Rom.326: Sardisch I.....	13533
SK.Rom.327: Sardisch II.....	13534
SK.Rom.328: Sardisch III.....	13535
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I.....	13536
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II.....	13537
SK.Rom.331: Weitere Romanische Sprache III.....	13538
SK.Rom.332: Weitere Romanische Sprache: Oberkurs.....	13539
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten.....	13540

Inhaltsverzeichnis

SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I.....	13541
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II.....	13542

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen folgende elf Module im Umfang von insgesamt 66 C erfolgreich absolviert werden:

B.Frz.101: Basismodul Sprachpraxis (7 C, 8 SWS) - Orientierungsmodul.....	13479
B.Frz.102: Basismodul Sprachwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	13481
B.Frz.103: Basismodul Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	13482
B.Frz.104: Basismodul Landeswissenschaft (5 C, 4 SWS).....	13483
B.Frz.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz (3 C, 2 SWS).....	13485
B.Frz.107: Französische Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit (4 C, 4 SWS).....	13487
B.Frz.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (5 C, 4 SWS).....	13488
B.Frz.202: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (9 C, 4 SWS).....	13489
B.Frz.203: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (9 C, 4 SWS).....	13490
B.Frz.204: Aufbaumodul Landeswissenschaft (6 C, 4 SWS).....	13491
B.Frz.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis (6 C, 4 SWS).....	13492

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Frankreich- und Frankophoniestudien/Französisch" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Frz.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	13493
B.Frz.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	13494
B.Frz.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	13495
B.Frz.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	13496
B.Frz.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	13497
B.Frz.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	13498
B.Frz.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	13499
B.Frz.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	13500
B.Frz.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	13501
B.Frz.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I (3 C, 2 SWS).....	13502

B.Frz.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II (3 C, 2 SWS).....	13503
---	-------

2. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren; das Modul ersetzt das Pflichtmodul B.Frz.106, welches von Studierenden des lehramtbezogenen Profils nicht absolviert werden muss:

B.Frz.105: Einführung in die Fachdidaktik Französisch (6 C, 4 SWS).....	13484
---	-------

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches "Frankreich- und Frankophoniestudien/Französisch" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Frz.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt (12 C, 1 SWS).....	13504
B.Frz.302: Übersetzung Französisch-Deutsch (3 C, 2 SWS).....	13505
B.Frz.303: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (3 C, 2 SWS).....	13506
B.Frz.304: Medienkompetenz (3 C, 2 SWS).....	13507
B.Frz.305: Sprachlernkompetenz (3 C, 2 SWS).....	13508
B.Frz.WP.106: Wirtschaftsfranzösisch (4 C, 2 SWS).....	13510
SK.Rom.301: Rumänisch I (3 C, 2 SWS).....	13511
SK.Rom.302: Rumänisch II (3 C, 2 SWS).....	13512
SK.Rom.303: Katalanisch I (3 C, 2 SWS).....	13513
SK.Rom.304: Katalanisch II (3 C, 2 SWS).....	13514
SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf (3 C, 2 SWS).....	13515
SK.Rom.306: Sprachtechnologie (6 C, 4 SWS).....	13516
SK.Rom.308: Exkursion (6 C, 2 SWS).....	13517
SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base (5 C, 6 SWS).....	13518
SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio (4 C, 4 SWS).....	13519
SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato (3 C, 4 SWS).....	13520
SK.Rom.312: Portugiesisch I (4 C, 6 SWS).....	13521
SK.Rom.313: Portugiesisch II (5 C, 6 SWS).....	13522
SK.Rom.314: Espanol I B1.1 (4 C, 4 SWS).....	13523
SK.Rom.315: Espanol II B1.2 (4 C, 4 SWS).....	13524
SK.Rom.316: Spanisch DELE B2 (3 C, 1 SWS).....	13525
SK.Rom.317: Spanisch DELE C1 (3 C, 1 SWS).....	13526

SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten (6 C, 2 SWS).....	13527
SK.Rom.321: Rumänisch III (3 C, 2 SWS).....	13528
SK.Rom.322: Katalanisch III (3 C, 2 SWS).....	13529
SK.Rom.323: Galicisch I (3 C, 2 SWS).....	13530
SK.Rom.324: Galicisch II (3 C, 2 SWS).....	13531
SK.Rom.325: Galicisch III (3 C, 2 SWS).....	13532
SK.Rom.326: Sardisch I (3 C, 2 SWS).....	13533
SK.Rom.327: Sardisch II (3 C, 2 SWS).....	13534
SK.Rom.328: Sardisch III (3 C, 2 SWS).....	13535
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I (3 C, 2 SWS).....	13536
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II (3 C, 2 SWS).....	13537
SK.Rom.331: Weitere Romanische Sprache III (3 C, 2 SWS).....	13538
SK.Rom.332: Weitere Romanische Sprache: Oberkurs (3 C, 2 SWS).....	13539
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten (3 C, 2 SWS).....	13540
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I (3 C, 2 SWS).....	13541
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II (3 C, 2 SWS).....	13542

IV. Zweitfach "Französisch" im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

1. Zugangsvoraussetzungen

Französischkenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sind Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme des Studiums; siehe „Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für das Studienfach Frankreich- und Frankophoniestudien/Französisch und für das Studienfach Spanien- und Hispanoamerikastudien/Spanisch (in allen Studiengängen ohne weiterführende Studiengänge)“ in der jeweils geltenden Fassung.

2. Pflichtmodule

Es müssen folgende sieben Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

B.Frz.101: Basismodul Sprachpraxis (7 C, 8 SWS).....	13479
B.Frz.102: Basismodul Sprachwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	13481
B.Frz.104: Basismodul Landeswissenschaft (5 C, 4 SWS).....	13483
B.Frz.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (5 C, 4 SWS).....	13488
B.Frz.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis (6 C, 4 SWS).....	13492
B.Frz.WP.105: Einführung in die Fachdidaktik Französisch WiPäd (3 C, 2 SWS).....	13509

B.Frz.WP.106: Wirtschaftsfranzösisch (4 C, 2 SWS)..... 13510

Georg-August-Universität Göttingen		7 C 8 SWS
Modul B.Frz.101: Basismodul Sprachpraxis <i>English title: Basic Module Practical Language Skills</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist es, die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) – möglichst in Verbindung mit einem Thema – zu üben und grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen zu entwickeln, wobei in Französisch I der Schwerpunkt auf dem Mündlichen (Hören und Sprechen) und in Französisch II der Schwerpunkt auf dem Schriftlichen liegt (Lesen und Schreiben); Weiterhin soll dieses Modul eine Bewusstmachung und Vertiefung grammatischer Problemfelder fördern, die adäquate Anwendung von Hilfsmitteln (Grammatiken, Wörterbücher usw.) trainieren, Sprachbewusstsein und Sprachlernbewusstsein allgemein entwickeln. (Konsolidierung des Niveaus B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 98 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch I <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 50 Minuten), davon ca. 30 Minuten Sprech- und ca. 20 Minuten Hörfertigkeit Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Französisch II		4 SWS
Lehrveranstaltung: Französisch IIa und IIb		4 SWS
Lehrveranstaltung: Französisch IIa und IIc		4 SWS
Lehrveranstaltung: Französisch IIb und IIc Es ist entweder die 4-stündige Übung Französisch II (1.) oder zwei der je 2-stündigen Übungen Französisch IIa-c (2.-4.) zu belegen.		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten; zu 1.) oder 2 Klausuren (je 45 Minuten; zu 2. bis 4.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen in allen vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Marie-Hélène Dumont	
Angebotshäufigkeit:	Dauer: 2 Semester	

Französisch I jedes Wintersemester; Französisch II jedes Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 60	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Frz.102: Basismodul Sprachwissenschaft <i>English title: Basic Module Linguistics</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die französische Sprachwissenschaft: Kenntnisse der wichtigsten Grundbegriffe, Kernbereiche und Methoden der französischen Sprachwissenschaft; Überblick über Erkenntnisinteresse und Fragestellungen der sprachwissenschaftlichen Schulen; Fähigkeit zur Analyse der Strukturen der französischen Standardsprache und ihrer Varietäten. Grundlagen der Sprachgeschichte: Überblickskenntnisse der diachronischen Sprachwissenschaft als Grundlage für die Auseinandersetzung mit diachronen Varietäten des Französischen in ihrem jeweiligen historischen Kontext.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die französische Sprachwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis der wichtigsten Grundbegriffe, methodischen Verfahrensweisen und Kernbereiche der französischen Sprachwissenschaft sowie der sprachwissenschaftlichen Schulen. Nachweis der Fähigkeit zur Analyse der Strukturen der französischen Standardsprache und ihrer Varietäten.		3 C
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Sprachgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der diachronischen Sprachwissenschaft, angewandt auf die Sprachgeschichte des Französischen und seiner diachronen Varietäten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.103: Basismodul Literaturwissenschaft <i>English title: Basic Module Literary Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis der literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches (Gegenstand, Erkenntnisziel, Theorien und Methoden, Terminologie, Hilfsmittel) und Fähigkeit der Anwendung des Vermittelten unter Anleitung an geeigneten Texten aus verschiedenen Gattungen und Jahrhunderten, die zu einem ersten kontextuell abgesicherten Einblick in die Geschichte der französischen Literatur führen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Französisch) (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitendes Proseminar zur Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Französisch) (Proseminar) Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Proseminar und 3 schriftliche Arbeitsaufgaben im Umfang von je max. 5 Seiten.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis der literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches sowie der Fähigkeit zu deren Anwendung. Nachweis der Fähigkeit zur eigenständigen Analyse literarischer Texte.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 4 SWS
Modul B.Frz.104: Basismodul Landeswissenschaft <i>English title: Basic Module Regional Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Approches de la France contemporaine: Erwerb grundlegender Kenntnisse über das heutige Frankreich und/oder eine französischsprachige Region auf der Grundlage aktueller Themen aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur. Weitere Lehrveranstaltung: Vertiefte Kenntnisse eines landeswissenschaftlichen Themenbereichs.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Approches de la France contemporaine		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		2 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Kenntnisse über das heutige Frankreich und/oder eine französischsprachige Region; Nachweis vertiefter Kenntnisse zu einem Thema.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Marie-Hélène Dumont	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.105: Einführung in die Fachdidaktik Französisch <i>English title: Introduction to Subject Didactics French</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch kennen, berufsbezogene schulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen. Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch kennen, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis grundlegender Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen.		3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis grundlegender Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Schädlich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz <i>English title: Subject-Related Teaching and Media Skills</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Basiswissen für Studium und Beruf in Bezug auf die Kompetenzbereiche "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf". Oder: Kenntnisse über die zielorientierte Nutzung und Gestaltung von Medien sowie Fähigkeit zur kritischen Analyse medialer Vermittlung. Oder: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch kennen, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen. <i>Es muss eine der nachfolgenden Lehrveranstaltungen mit der zugehörigen Prüfung absolviert werden.</i>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen für Studium und Beruf		2 SWS
Prüfung: klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen aus den Kompetenzbereichen "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf" anhand zweier exemplarischer Themen. Oder: Nachweis der Fähigkeit zur zielorientierten Nutzung und Gestaltung von Medien sowie zur kritischen Analyse medialer Vermittlung. Oder: Nachweis von Kenntnissen über Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.107: Französische Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit <i>English title: French Medieval and Renaissance Literature</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Es sollen Grundkenntnisse der französischen Literatur des Mittelalters bzw. der frühen Neuzeit sowie der dazu gehörenden wissenschaftlichen Hilfsmittel erworben werden. Die Studierenden sind in der Lage, einen Text sprachlich zu erarbeiten und haben eine Vorstellung von der historischen Dimension von Sprache und Literatur sowie von der Alteritätsproblematik überhaupt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die französische Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit <i>Angebotshäufigkeit:</i> mind. jedes 2. Semester		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		2 C
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung zur älteren französischen Literatur <i>Angebotshäufigkeit:</i> mind. jedes 2. Semester		2 SWS
Prüfung: Protokoll oder Kurzreferat (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme		2 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der französischen Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit sowie der dazu gehörenden wissenschaftlichen Hilfsmittel; Fähigkeit, einen Text sprachlich zu erarbeiten und in seiner historischen Besonderheit zu erfassen; Nachweis literatur- und kulturgeschichtlicher Basiskenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniele Maira	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis <i>English title: Advanced Module I Practical Language Skills</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul fokussiert auf die Fertigkeiten Lesen und Schreiben auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Ziel des Moduls ist es, eine solide Rezeptions- und Produktionskompetenz zu entwickeln. Weiterhin zielt dieses Modul auf eine Vertiefung grammatischer Strukturen und Problemfelder, die zu einem besseren metalinguistischen Verständnis der Grammatik führen soll. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Informationen und Argumente aus unterschiedlichen Quellen zusammenzuführen und klare, gut strukturierte Texte zu relevanten Themen zu verfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch III <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Französisch IV		2 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: Solide Rezeptions- und Produktionskompetenz auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens; vertiefte Kenntnis grammatischer Strukturen und Problemfelder. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Informationen und Argumente aus unterschiedlichen Quellen zusammenzuführen und klare, gut strukturierte Texte zu relevanten Themen zu verfassen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.101	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Mélanie Dijoux	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.202: Aufbaumodul Sprachwissenschaft <i>English title: Advanced Module Linguistics</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Erweiterung der Grundbegriffe und Methoden der französischen Sprachwissenschaft in ausgewählten thematischen Schwerpunkten. Befähigung zur eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren im Hinblick auf grammatische und varietätenlinguistische Thematiken. Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft I		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft II (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis erweiterter und vertiefter Kenntnisse sowie Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der französischen Sprachwissenschaft in zwei ausgewählten thematischen Schwerpunkten. Nachweis der Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.203: Aufbaumodul Literaturwissenschaft <i>English title: Advanced Module Literary Studies</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte und erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen durch angeleitete literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer Epoche, einem Autor oder einem Werk. Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken mit dem Ziel der Erfassung und Einordnung in ihren allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang. Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den Thesen und Tendenzen der Forschung und zum Einsatz von theoretischen Werken mit dem Ziel einer sprachlich, formal und methodisch den fachlichen Erfordernissen Rechnung tragenden Bearbeitung eines angemessenen literaturwissenschaftlichen Themas.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung Literaturwissenschaft (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 2 Seiten) oder Klausur (90 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis vertiefter Kenntnisse zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen. Nachweis der Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Frz.204: Aufbaumodul Landeswissenschaft <i>English title: Advanced Module Regional Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der landeswissenschaftlichen Kenntnisse (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region. Die Studierenden erwerben geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse und werden befähigt, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	4 C	
Lehrveranstaltung: Selbststudieneinheit oder Vorlesung Landeswissenschaft	2 SWS	
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet	2 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis erweiterter Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region. Nachweis der Fähigkeit, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Frz.104	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dimitri Almeida	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis <i>English title: Advanced Module II Practical Language Skills</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist es, die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) – möglichst in Verbindung mit einem landeskundlichen Thema – zu üben und zu einer selbständigen Sprachverwendung zu gelangen; weiterhin soll dieses Modul Grundlagen der Sprachmittlung vertiefen und eine Sprachbewusstheit bei den Studierenden entwickeln. (GER: B2-C1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch Va (Übersetzung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Lehrveranstaltung: Französisch Vb (Langue et civilisation)		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Nachweis selbständiger Sprachverwendung in den vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau B2-C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme in Français Va und Vb; Portfolio (max. 8 Seiten) oder Referat (ca. 30 Minuten) in Français Vb		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Balou Jean-Niques Kouï	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Frz.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der galloromanistischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der galloromanistischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.101, B.Frz.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.101, B.Frz.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Frz.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur). Nachweis geschichts-, sozial- bzw. kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur).		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.101, B.Frz.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dimitri Almeida	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der galloromanistischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der galloromanistischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.206a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Frz.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Erweiterte Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.206b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur). Nachweis erweiterter geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur).		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.206c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dimitri Almeida	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics III</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der galloromanistischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der galloromanistischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.206a, B.Frz.207a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies III</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Umfassende Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.206b, B.Frz.207b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies III</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur). Nachweis fundierter geschichts-, sozial- bzw. kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur sowie deren kritischer Beurteilung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur).		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.206c, B.Frz.207c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dimitri Almeida	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I <i>English title: Extension Literary History I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnisse zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Literaturwissenschaft (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Protokoll (max. 2 Seiten) oder Klausur (90 Minuten), unbenotet	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		
Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung darf nicht mit der in Modul B.Frz.203.2 belegten Lehrveranstaltung identisch sein.		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Frz.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II <i>English title: Extension Literary History II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnisse zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Literaturwissenschaft (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Protokoll (max. 2 Seiten) oder Klausur (90 Minuten), unbenotet	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		
Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung darf nicht mit den in Modul B.Frz.203.2 bzw. B.Frz.209a belegten Lehrveranstaltungen identisch sein.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt <i>English title: Subject Specific Stay Abroad</i>		12 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Erprobung der erworbenen Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des Ziellandes/der Zielregion während eines wenigstens 12-wöchigen studienrelevanten Auslandsaufenthalts in einem französischsprachigen Kulturraum; Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland/der Zielregion stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden	
Lehrveranstaltung: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt von wenigstens 12 Wochen		
Lehrveranstaltung: Kolloquium		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten; unbenotet) und Präsentation (ca. 15 Minuten; in 2.; unbenotet), unbenotet		12 C
Prüfungsanforderungen: Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Mélanie Dijoux	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.302: Übersetzung Französisch-Deutsch <i>English title: Translation French-German</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis über die sprachlichen und kulturbedingten Probleme der Übersetzung; Fähigkeit zur genauen und stilistisch ausgefeilten Übersetzung; vertiefter Einblick in die Strukturunterschiede zwischen dem Französischen und Deutschen; Erkennen der Beeinflussung der Muttersprache beim Gebrauch der Fremdsprache und die Fähigkeit, diese zu verringern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übersetzung Französisch-Deutsch		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur genauen und stilistisch ausgefeilten Übersetzung unter Berücksichtigung sprachlicher und kulturbedingter Eigenheiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.303: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens <i>English title: Methods of Scientific Work</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Reflexion und Beherrschung der im Rahmen des Bachelorstudiums erforderlichen Formen wissenschaftlichen Arbeitens (Referat, Hausarbeit, Selbststudieneinheit, Bachelorarbeit). Erwerb eines Instrumentariums zur Bewältigung der unterschiedlichen Arbeitsphasen (Recherche, Analyse, Dokumentation, Redaktion).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Méthodes de recherche et travaux universitaires français	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur Technik wissenschaftlichen Arbeitens <i>Es ist eine der aufgeführten Lehrveranstaltungen zu belegen.</i>	2 SWS	
Prüfung: 3 Kurzreferate (insgesamt ca. 30 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Beherrschung der im Rahmen des Bachelorstudiums erforderlichen Formen wissenschaftlichen Arbeitens und Kenntnis des Instrumentariums zur Bewältigung der unterschiedlichen Arbeitsphasen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Marie-Hélène Dumont	
Angebotshäufigkeit: jedes 2.-3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.304: Medienkompetenz <i>English title: Media Competence</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Entwicklung und Vertiefung von Medienkompetenz sowohl für traditionelle Medien (Presse- und audiovisuelle Medien) als auch im Hinblick auf aktuelle Kommunikationstechnologien. Reflektierter und kritischer Umgang mit Medienangeboten aus landeswissenschaftlicher Perspektive. Beobachtung und Analyse kultureller Praxis; Beherrschung von Werkzeugen für einen kritischen Umgang mit Medien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Analyse critique des médias		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur Medienanalyse <i>Es ist eine der aufgeführten Lehrveranstaltungen zu belegen.</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Medienkompetenz sowohl für traditionelle Medien als auch im Hinblick auf aktuelle Kommunikationstechnologien aus landeswissenschaftlicher Perspektive.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Marie-Hélène Dumont	
Angebotshäufigkeit: jedes 2.-3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.305: Sprachlernkompetenz <i>English title: Language Learning Competence</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Entwicklung und Vertiefung einer Sprachlernkompetenz, welche das selbständige und lebenslange Sprachenlernen zugrunde legt. Reflektierter und kritischer Umgang mit fremden und eigenen (Lern-)Strategien, Förderung eines multi-language-(learning)awareness.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Apprendre à apprendre		2 SWS
Prüfung: 3 Kurzreferate (insgesamt ca. 30 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis einer Sprachlernkompetenz, welche das selbständige und lebenslange Sprachenlernen zugrunde legt. Fähigkeit zum reflektierten und kritischen Umgang mit fremden und eigenen (Lern-)Strategien.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Mélanie Dijoux	
Angebotshäufigkeit: jedes 2.-3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.WP.105: Einführung in die Fachdidaktik Französisch WiPäd <i>English title: Introduction to Subject Didactics French</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch kennen, berufsbezogene schulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis grundlegender Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Schädlich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.WP.106: Wirtschaftsfranzösisch <i>English title: Business French</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Übung: Vertiefung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) in der Wirtschaftssprache Französisch und Erweiterung der Kenntnisse bezüglich der französischen Wirtschaft und Wirtschaftspolitik. Selbststudieneinheit: Vertiefung der sprachlichen und wirtschaftsbezogenen Kompetenzen durch die Bearbeitung zweier grundlegender Themen über das französische Wirtschaftswesen und Auseinandersetzung mit der Problematik der interkulturellen beruflichen Kommunikation. Konsolidierung der Sprachkompetenz auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. <i>Es sind entweder die Übung oder beide Selbststudienheiten zu belegen.</i>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Le français économique		2 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Lehrveranstaltung: Selbststudieneinheit L'univers économique français und Selbststudieneinheit Interculturalité et français professionnel		
Prüfung: zwei mündliche Prüfungen (je ca. 15 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis vertiefter Kenntnisse der Wirtschaftssprache Französisch und der französischen Wirtschaft und Wirtschaftspolitik; Kenntnis der Problematik interkultureller beruflicher Kommunikation.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Balou Jean-Niques Kouï	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.301: Rumänisch I <i>English title: Romanian I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich ausdrücken können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch I <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen (Niveau A1)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.302: Rumänisch II <i>English title: Romanian II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in der Lage sein, sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen zu können. Sie sollen sich weiterhin spezielle Hörstrategien aneignen (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch II <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		
Zugangsvoraussetzungen: SK.Rom.301	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.303: Katalanisch I <i>English title: Catalan I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Katalanischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich ausdrücken können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch I <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Katalanischen (Niveau A1)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Katalanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.304: Katalanisch II <i>English title: Catalan II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Katalanisch II <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		
Zugangsvoraussetzungen: SK.Rom.303	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Katalanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf <i>English title: Basics for Studies and Professions</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Basiswissen für Studium und Beruf in Bezug auf die Kompetenzbereiche "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf".	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Grundlagen für Studium und Beruf		2 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnisse aus den Kompetenzbereichen "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf" anhand zweier exemplarischer Themen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.306: Sprachtechnologie <i>English title: Language Technology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Grundkenntnissen der Sprachtechnologie angewandt auf die morphologische, syntaktische und semantische Analyse von Texten (u.a. Erwerb von Kenntnissen in Programmiersprachen und Markup-Sprachen wie XML, in Tagging-Prozeduren, in der Konzeption und im Einsatz elektronischer Lexika und anderer elektronischer Ressourcen, in Korpuserstellung und -analyse); Fähigkeit zur Beurteilung von einschlägigen Verfahren und Werkzeugen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Computerlinguistik <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Programmierübung zur Computerlinguistik <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und Referat (max. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grundkenntnissen der Sprachtechnologie angewandt auf die morphologische, syntaktische und semantische Analyse von Texten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul SK.Rom.308: Exkursion <i>English title: Excursion</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Erprobung sprachpraktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse während eines mindestens 5-tägigen Aufenthalts in einem romanischen Kulturraum; interkulturelle Reflexion.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: LV in Verbindung mit einer Exkursion		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis erweiterter sprachpraktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse; Nachweis interkultureller Kompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base <i>English title: Italian: Corso Base</i>		5 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die meisten sprachlichen Situationen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, zu bewältigen. Sie können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. Kompetenz Hören und Sprechen in der kommunikativen Interaktion auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 66 Stunden	
Lehrveranstaltung: Übung Corso Base entspricht Übung Corso Base B.It.101.1		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Schwerpunkt auf den Fähigkeiten Hören und Sprechen.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italianistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Italianistik, Literaturwissenschaft (Italianistik) und Sprachwissenschaft (Italianistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio <i>English title: Italian: Corso Medio</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, einfache bis mittelschwere literarische bzw. journalistische Texte zu verstehen und schriftlich bzw. mündlich zusammenzufassen. Sie können sich über vertraute Themen und Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und dazu kurze Begründungen geben. Rezeptive Fähigkeiten (insbes. Leseverstehen) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung Corso Medio entspricht Übung Corso Medio B.It.101.2		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Schwerpunkt auf den rezeptiven Fähigkeiten.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italianistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Italianistik, Literaturwissenschaft (Italianistik) und Sprachwissenschaft (Italianistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato <i>English title: Italian: Corso Avanzato</i>		3 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung komplexer grammatikalischer Aspekte (z.B. Konjunktiv und Indirekte Rede). Fähigkeit, sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu aktuellen Fragen zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben. Fertigkeiten auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden	
Lehrveranstaltung: Übung Corso Avanzato entspricht Übung Corso Avanzato B.It.201.1		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italianistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Italianistik, Literaturwissenschaft (Italianistik) sowie Sprachwissenschaft (Italianistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.312: Portugiesisch I <i>English title: Portuguese I</i>		4 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit, einfache Texte zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch I entspricht Übung Portugiesisch I B.Port.101.1		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Lusitanistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Lusitanistik, Literaturwissenschaft (Lusitanistik) und Sprachwissenschaft (Lusitanistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.313: Portugiesisch II <i>English title: Portuguese II</i>		5 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Kenntnisse und Fertigkeiten im grundlegenden Textverstehen. Kenntnis grundlegender landeskundlicher Aspekte. Aufbau des mündlichen Ausdrucks anhand von Rollenspiel, Gruppendiskussion und Kurzreferaten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch II entspricht Übung Portugiesisch II B.Port.101.2 <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Lusitanistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Lusitanistik, Literaturwissenschaft (Lusitanistik) und Sprachwissenschaft (Lusitanistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Portugiesisch-Kenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.314: Espanol I B1.1 <i>English title: Spanish I B1.1</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen und anwenden, sich in routinemäßigen Situationen mit dem Ziel des Informationsaustausches verständigen, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen und Interessen beschreiben und darüber sowohl mündlich als auch schriftlich in einfacher Form berichten. Die Studierenden sind in der Lage, kurze Texte in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit zu verstehen. Sie können sich einfach über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele mit einfachen Mitteln beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1.1GER)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Espanol I entspricht Übung Espanol I B.Spa.101.1		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches "Spanien- und Hispanoamerikastudien/ Spanisch" sowie des M.A. "TransRomania-Studien: Romanische Sprachen, Literaturen und Kulturen" mit Schwerpunkt "Spanien- und Hispanoamerikastudien".	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.315: Espanol II B1.2 <i>English title: Spanish II B1.2</i>	4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Hauptaspekte aus Texten in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit verstehen. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Sie können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1.2 GER)	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Espanol II entspricht Übung Espanol II B.Spa.101.2	4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (120 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches "Spanien- und Hispanoamerikastudien/ Spanisch" sowie des M.A. "TransRomania-Studien: Romanische Sprachen, Literaturen und Kulturen" mit Schwerpunkt "Spanien- und Hispanoamerikastudien".	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.316: Spanisch DELE B2 <i>English title: Spanish DELE B2</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompaktkurs zur Vorbereitung auf alle DELE-Prüfungsteile (Hör- und Textverständnis, schriftlicher und mündlicher Ausdruck, Grammatik und Wortschatz). Die Studierenden sind in der Lage, Aktivitäten und Anweisungen entsprechend der Aufgabenstellung der offiziellen DELE B2-Zertifikatsprüfung zu bearbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Curso de Preparación DELE B2		1 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: In zwei bis vier Teilaufgaben weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, Aufgabenstellungen der offiziellen DELE B2-Zertifikatsprüfung zu bearbeiten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Monat	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Kompaktkurs Mitte April-Mitte Mai und Mitte Okt.-Mitte Nov.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.317: Spanisch DELE C1 <i>English title: Spanish DELE C1</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompaktkurs zur Vorbereitung auf alle DELE-Prüfungsteile (Hör- und Textverständnis, schriftlicher und mündlicher Ausdruck, Grammatik und Wortschatz). Die Studierenden sind in der Lage, Aktivitäten und Anweisungen entsprechend der Aufgabenstellung der offiziellen DELE C1-Zertifikatsprüfung zu bearbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Curso de Preparación DELE C1		1 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: In zwei bis vier Teilaufgaben weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, Aufgabenstellungen der offiziellen DELE C1-Zertifikatsprüfung zu bearbeiten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Monat	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Kompaktkurs Mitte April-Mitte Mai und Mitte Okt.-Mitte Nov.		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten <i>English title: Introduction to Theatre Practice for Students of Romance Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ein dramatisches Werk aus der Romania nach literaturwissenschaftlichen Kriterien zu erarbeiten und ein Konzept zur Umsetzung ausgewählter Szenen/Akte in die Theaterpraxis zu entwickeln (Einblick in die Abläufe einer Schauspielproduktion, Dramaturgie, Textbearbeitung, Erarbeitung der Rolle durch den Schauspieler, Regie, Bühnenbild, Kostüm, Musik).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: UE Einführung in die Theaterpraxis (mit praktischen Anteilen)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Erarbeitung dramatischer Werke aus der Romania; Nachweis von Kenntnissen grundlegender Aspekte der Theaterpraxis: Dramaturgie, Schauspiel, Regie, Bühnenbild, Kostüm, Musik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.321: Rumänisch III <i>English title: Romanian III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Rumänischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Rumänisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.302 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Rumänisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.322: Katalanisch III <i>English title: Catalan III</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch III	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Katalanischen auf Niveau B1 GER.	3 C
Zugangsvoraussetzungen: Katalanisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.304 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Katalanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.323: Galicisch I <i>English title: Galician I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Galicischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Galicischen (Niveau A1).		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Katalanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.324: Galicisch II <i>English title: Galician II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse des Galicischen. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Galicisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.323 (Niveau A1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.325: Galicisch III <i>English title: Galician III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Galicischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Galicisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.324 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.326: Sardisch I <i>English title: Sardinian I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer sardischen Varietät unter Berücksichtigung aktueller Standardisierungstendenzen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sardisch I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer sardischen Varietät (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.327: Sardisch II <i>English title: Sardinian II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sardisch II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse des Sardischen. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Sardisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.326 (Niveau A.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.328: Sardisch III <i>English title: Sardinian III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sardisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Sardischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Sardisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.327 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I <i>English title: Further Romance Language I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierende eine Grammatikgrundlage und einen Basiswortschatz in einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Okzitanisch). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer weiteren romanischen Sprache (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II <i>English title: Further Romance Language II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Okzitanisch). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.329 (Niveau A1) in der entsprechenden romanischen Sprache.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.331: Weitere Romanische Sprache III <i>English title: Further Romance Language III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen einer weiteren romanischen Sprache auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.330 in der entsprechenden romanischen Sprache (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.332: Weitere Romanische Sprache: Oberkurs <i>English title: Further Romance Language: Superior Level</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dem Spezialisierungsmodul bauen die Studierenden bereits erworbene Kenntnisse einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Katalanisch) der Stufen I bis III aus. Dabei erfolgt eine Spezialisierung in einem Kompetenzbereich (Grammatik, Konversation, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Medien <u>oder</u> Übersetzung).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Oberkurs weitere romanische Sprache		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen einer weiteren romanischen Sprache oberhalb von Niveau B1 GER; Nachweis spezialisierter Kenntnisse in einem Kompetenzbereich (Grammatik, Konversation, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Medien oder Übersetzung).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse mindestens einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Katalanisch) auf Niveau B1 des GER.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten <i>English title: Basic Elements of the Latin Language for Students of Romance Studies</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die phonologischen, morphologischen und syntaktischen Grundlagen des Lateinischen unter besonderer Berücksichtigung des Vulgärlateinischen und des Mittellateinischen. Das erlernte Wissen soll die Studierenden dazu befähigen, sowohl sprachübergreifende als auch einzelsprachliche Entwicklungen in der Romania auf der Grundlage der erlernten sprachlichen Strukturen des Lateinischen interpretieren bzw. rekonstruieren zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltung: Latein für Romanisten		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur Analyse phonologischer, morphologischer und syntaktischer Charakteristika des Lateinischen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I <i>English title: Old Romance languages and linguistic stages I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben eine Grammatikgrundlage und einen Basiswortschatz in einer älteren romanischen Sprache bzw. Sprachstufe (z.B. Altfranzösisch). Sie lernen die einschlägigen lexiko- und grammatikografischen Hilfsmittel der entsprechenden Sprachstufe kennen und benutzen und entwickeln basale Lesefähigkeiten einfacher Texte der betreffenden Sprach(stuf)e.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Grammatikkenntnisse und eines Basiswortschatzes einer älteren romanischen Sprache oder Sprachstufe.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse grammatischer Beschreibungskategorien; Grundkenntnisse der entsprechenden modernen Ausprägung der Sprache falls existent (z.B. Französisch)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II <i>English title: Old Romance languages and linguistic stages II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auf der Basis bereits erworbener basaler Grammatikkenntnisse erweitern die Studierenden ihre Lesekompetenz auf komplexere Texte in einer älteren romanischen Sprache bzw. Sprachstufe (z.B. Altfranzösisch). In dem Modul lernen Sie, sich ausgewählte Originaltexte eigenständig sprachlich und inhaltlich zu erschließen sowie diese sprach-, literatur- und kulturgeschichtlich zu kontextualisieren. Hierbei werden auch Kenntnisse über textuelle und materielle Besonderheiten der entsprechenden Epoche veranschaulicht und erfasst.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis fortgeschrittener Lesefähigkeiten mit Hilfsmitteln sowie der Fähigkeit zur Analyse und Kontextualisierung der betreffenden Texte.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang des Moduls "Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I", SK.Rom.334	Empfohlene Vorkenntnisse: Basiskenntnisse mittelalterlicher Literatur(geschichte)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang
"Geschlechterforschung" - zu Anlage II.17
der Prüfungs- und Studienordnung für
den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang
(Amtliche Mitteilungen I Nr. 21 a /2011
S. 1215, zuletzt geändert durch Amtliche
Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1148)**

Module

B.GeFo.01: Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul).....	13549
B.GeFo.02: Methoden der Geschlechterforschung.....	13551
B.GeFo.03: Konzepte von Körper und Individuum.....	13553
B.GeFo.04: Soziale Beziehungen.....	13555
B.GeFo.05: Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur.....	13557
B.GeFo.06: Politische Kultur und soziopolitische Systeme.....	13559
B.GeFo.07: Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme.....	13561
B.GeFo.08: Genderkompetenz I.....	13563
B.GeFo.09: Genderkompetenz II.....	13564
B.GeFo.10: Praktika in einem für den Studiengang Geschlechterforschung relevantem Berufsfeld.....	13565
B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork.....	13566
SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften.....	13567

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.01: Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) (10 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	13549
B.GeFo.02: Methoden der Geschlechterforschung (12 C, 4 SWS).....	13551

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.03: Konzepte von Körper und Individuum (10 C, 4 SWS).....	13553
B.GeFo.04: Soziale Beziehungen (10 C, 4 SWS).....	13555
B.GeFo.05: Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C, 4 SWS).....	13557
B.GeFo.06: Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C, 4 SWS).....	13559
B.GeFo.07: Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme (10 C, 4 SWS).....	13561

3. Wahlmodule

Aus den am Studienfach Geschlechterforschung beteiligten Fächern (Ägyptologie, Anglistik, Archäologie, Agrarsoziologie, Altorientalistik, Arabistik, Ethnologie, Germanistik, Geschichte, Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie, Psychologie, Religionswissenschaft, Politikwissenschaft, Romanistik, Soziologie, Sportwissenschaften, Theologie und Volkswirtschaftslehre) müssen ferner wenigstens 14 C aus frei wählbaren Modulen der einzelnen Studienfächer erbracht werden. Auf Antrag an die Prüfungskommission kann die Belegung von Modulen aus weiteren Fächern zugelassen werden.

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Geschlechterforschung" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der noch nicht innerhalb des Kerncurriculums absolvierten Wahlpflichtmodule B.GeFo.03-07 im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.03: Konzepte von Körper und Individuum (10 C, 4 SWS).....	13553
B.GeFo.04: Soziale Beziehungen (10 C, 4 SWS).....	13555
B.GeFo.05: Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C, 4 SWS).....	13557
B.GeFo.06: Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C, 4 SWS).....	13559
B.GeFo.07: Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme (10 C, 4 SWS).....	13561

b. Wahlpflichtmodule II

Es müssen die folgenden zwei Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.08: Genderkompetenz I (4 C, 2 SWS).....	13563
B.GeFo.09: Genderkompetenz II (4 C, 2 SWS).....	13564

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Geschlechterforschung" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen die folgenden 4 Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.08: Genderkompetenz I (4 C, 2 SWS).....	13563
B.GeFo.09: Genderkompetenz II (4 C, 2 SWS).....	13564
B.GeFo.10: Praktika in einem für den Studiengang Geschlechterforschung relevantem Berufsfeld (6 C, 2 SWS).....	13565
SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften (4 C, 2 SWS).....	13567

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.GeFo.08: Genderkompetenz I (4 C, 2 SWS).....	13563
B.GeFo.09: Genderkompetenz II (4 C, 2 SWS).....	13564
B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C, 3 SWS).....	13566

IV. Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) "Geschlechterforschung" im Umfang von 42 C

(belegbar ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Bachelor-Studiengangs) Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

1. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.01: Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) (10 C, 4 SWS) -
Orientierungsmodul..... 13549

B.GeFo.02: Methoden der Geschlechterforschung (12 C, 4 SWS)..... 13551

2. Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.03: Konzepte von Körper und Individuum (10 C, 4 SWS)..... 13553

B.GeFo.04: Soziale Beziehungen (10 C, 4 SWS)..... 13555

B.GeFo.05: Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C, 4 SWS)..... 13557

B.GeFo.06: Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C, 4 SWS)..... 13559

B.GeFo.07: Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme (10 C,
4 SWS)..... 13561

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.01: Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) <i>English title: Theories of Gender Studies (Introductory Module)</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einführung in feministische Theorien in Geschichte und Gegenwart, konstruktivistische und poststrukturalistische Ansätze in der modernen Gendertheorie, marxistische Zugänge oder auch ökologische Konzepte der Geschlechterforschung. Hinzu kommen die spezifischen theoretischen Grundlagen der Geschlechterforschung in den einzelnen Wahlpflichtmodulen wie „Körper und Individuum“, „Soziale Beziehungen“ etc. Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul Grundkenntnisse über jene theoretischen Zugänge, die die Bedeutung der Kategorie Geschlecht in sozialen, politischen, rechtlichen und wissenschaftlichen Zusammenhängen analysieren. Sie erlangen Kompetenzen aus der Sichtweise unterschiedlicher Disziplinen, wie Geschlechterordnungen theoretisch konzipiert und analysiert werden. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die historischen und theoretischen Entwicklungslinien der Geschlechterforschung zu ergründen und zu reflektieren. Sie erlangen ein Problembewusstsein dafür, dass sich die Kategorie Geschlecht fächerübergreifend und wissenschaftskritisch positioniert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die historischen und theoretischen Entwicklungslinien der Geschlechterforschung in Grundzügen • sie sind mit den theoretischen Grundlagen der Geschlechterforschung aus der Sichtweise unterschiedlicher Disziplinen vertraut • sie besitzen die Kompetenz, die Kategorie Geschlecht als Analyseinstrument anzuwenden 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: min.1 Sem.	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul B.GeFo.02: Methoden der Geschlechterforschung <i>English title: Methods of Gender Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einführung in Methoden und Techniken der empirischen Sozial- und der ethnographischen Forschung als auch die klassisch hermeneutischen und historischen Methoden der literaturwissenschaftlichen oder kulturhistorischen Forschung sowie Aspekte der Bild- und Medienanalyse in der Geschlechterforschung. Kompetenzen Die Studierenden erwerben Kenntnisse über qualitative und quantitative Methoden der Geschlechterforschung aus der Sichtweise unterschiedlicher Fächer und Fachgebiete. Sie verbessern ihre Kompetenzen im Verstehen von Texten und in der Übertragung von qualitativen und quantitativen Methoden auf unterschiedliche Forschungsfelder. Sie erwerben die Fähigkeit, diese Methoden kritisch zu beurteilen und zu hinterfragen, sowie die Kompetenz, qualitative und quantitative Methoden in kleineren forschungspraktischen Übungen zu erproben und problemlösungsorientiert anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übungen		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen grundlegende Kenntnisse der Methoden der Geschlechterforschung • kennen qualitative und quantitative Methoden der Geschlechterforschung aus der Sichtweise unterschiedlicher Fächer und Fachgebiete • besitzen die Kompetenz qualitative und quantitative Methoden in forschungspraktischen Übungen anzuwenden 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Christine-Maria Klapeer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: min.1 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

100	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 4 SWS
Modul B.GeFo.03: Konzepte von Körper und Individuum <i>English title: Concepts of the Body and the Individual</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Konstruktionen von Körpervorstellungen, -bildern und -metaphern und deren Deutungen in Abhängigkeit von kulturellen, sozialen und historischen Kontexten • Körper und Körpererfahrungen in verschiedenen Kulturen und Epochen • Deutungen und Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität Kompetenzen Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der biographischen und lebensweltlichen Zusammenhänge von Körper, Körperlichkeit und Geschlecht sowie deren sozialen, kulturellen und historischen Deutungen. Sie kennen die Deutungen und Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität. Sie verbessern ihre Fähigkeit, ihr theoretisches und methodisches Wissen an praxisnahen Beispielen systematisch zu überprüfen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein grundlegende Verständnis der biographischen und lebensweltlichen Zusammenhänge von Körper, Körperlichkeit und Geschlecht • kennen Konstruktionen von Körpervorstellungen, -bildern, -metaphern in verschiedenen Kulturen und Epochen • besitzen die Fähigkeit, Deutungen und Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität vor dem Hintergrund ihrer gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen zu interpretieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Silke Schicktanz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: min.1 Sem	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

100	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.04: Soziale Beziehungen <i>English title: Social Relations</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Geschlechterkonstruktionen in gesellschaftlichen Gegenstandsbereichen wie Verwandtschaft, Familie, Gruppe, Generation u.a. • Prozesse des Doing Gender • wissenschaftliche Theorien der Soziologie und Sozialphilosophie bzw. Bildungs- und Sozialisationstheorien • Konstellationen von Macht und Herrschaft, Egalität und Hierarchie im Schnittpunkt von Geschlecht, Klasse, Ethnie und „Rasse“ Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kenntnis wie Geschlechterkonstruktionen in unterschiedlichen Disziplinen konzipiert und analysiert werden. Sie erwerben die Fähigkeit soziale Beziehungen als Determinanten gesellschaftlichen Handelns, gesellschaftlicher Strukturen und Institutionen zu begreifen und kritisch zu hinterfragen. Sie lernen Instrumente und Maßnahmen zur Einwirkung auf Geschlechterkonstellationen kennen (Macht und Herrschaft, Über- und Unterordnung, Egalität und Hierarchie). Sie machen sich mit den theoretischen Prämissen und der gesellschaftlichen Praxis vertraut und erwerben die Kompetenz, aktuelle gesellschaftliche Prozesse zu analysieren und Veränderungsstrategien zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Geschlechterkonstruktionen in gesellschaftlichen Gegenstandsbereichen wie Verwandtschaft, Familie, Gruppe, Generation u.a. • sind mit Konstellationen von Macht und Herrschaft, Egalität und Hierarchie im Schnittpunkt von ‚gender‘, ‚class‘ und ‚race‘ vertraut. • haben die Kompetenz soziale Beziehungen als Determinanten gesellschaftlichen Handelns, gesellschaftlicher Strukturen und Institutionen zu interpretieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Elfriede Hermann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: min.1 Sem.
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 4 SWS
Modul B.GeFo.05: Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur <i>English title: Work, Economics and Material Culture</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Geschlechtsspezifische Räume und Formen wirtschaftlichen Handelns, Ressourcenverteilung und Chancen der Aneignung wirtschaftlicher Güter • Geschlechtsspezifische Arbeitsteilung und Segregation auf dem Arbeitsmarkt • geschlechtsspezifische Lebensstile und Konsumgewohnheiten als Formen der sozialen und symbolischen Praxis • Geschmacksbildung durch Literatur und Medien oder im Prozess der Enkulturation Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenzen die Segregation des modernen Arbeits- und Ausbildungsmarktes, die Strukturen sozialer Ungleichheit in Bildung und Ausbildung und die geschlechtsspezifische Wirkung von Professionalisierungsprozessen zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Sie werden befähigt, geschlechtsspezifische Lebensstile und Konsumgewohnheiten an praxisnahen Beispielen zu erkennen und im Kontext verschiedener gesellschaftlicher/kultureller Transformationen zu analysieren. Sie erhalten die Kompetenz, wirtschaftliches Handeln, Ressourcenverteilung u.a. in historischen wie gegenwärtigen Gesellschaften und Kulturen zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse der geschlechtsspezifische Arbeitsteilung und Segregation auf dem Arbeitsmarkt • sind mit den geschlechtsspezifischen Räumen und Formen wirtschaftlichen Handelns, Ressourcenverteilung und Chancen der Aneignung wirtschaftlicher Güter vertraut • besitzen die Kompetenz geschlechtsspezifische Lebensstile und Konsumgewohnheiten an praxisnahem Beispielen zu analysieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sabine Hess	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: min. 1 Sem
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.06: Politische Kultur und soziopolitische Systeme <i>English title: Political Culture and Socio-Political Systems</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Geschlechterkonstruktionen im Rahmen des politischen Systems • Regulierung männlicher und weiblicher Lebenschancen im internationalen und nationalen Bereich und Geschlechtsspezifik sozialpolitischer Konzepte • Soziale, kulturelle und historische Bedingungen geschlechtsspezifischer Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum und deren Institutionalisierung Kompetenzen Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Geschlechterkonstruktionen im Rahmen politischer Systeme, mit Mechanismen der Integration und des Ausschlusses sowie mit geschlechtsspezifischen Bedingungen und Formen der politischen Partizipation und Sozialisation. Sie lernen politische Bewegungen (z.B. Migrationsprozesse) einzuschätzen und zu beurteilen. Sie werden befähigt, geschlechtsspezifische Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum an praxisnahen Beispielen zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen soziale, kulturelle und historische Bedingungen geschlechtsspezifischer Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum und deren Institutionalisierung • sie sind mit politischem Bewegungen (z.B. Migrationsprozessen) vertraut und können die Dynamiken aus theoretischer wie empirischer Perspektive interpretieren • besitzen die Kompetenz, geschlechtsspezifische Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum an praxisnahen Beispielen zu reflektieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Christine-Maria Klapeer	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: mind. 1
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.07: Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme <i>English title: Language, Literature, Text and Image Media, Systems of Belief and Knowledge</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Struktur von Sprache und Text, • Produktionsregeln von Kunst und Ikonographie • Rekonstruktion, Neuformulierung und Aufhebung von Geschlechterkonstruktionen in Glaubens-, Wissens-, und Wissenschaftssystemen Kompetenzen Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die durch Sprache, Kunst, Literatur, Massenmedien und religiöse Mythen/Rituale vermittelten geschlechtsspezifischen Denkmuster und deren Bedeutung für Lebensentwürfe und Identitätskonzepte in verschiedenen Epochen und Kulturen zu begreifen und kritisch zu hinterfragen. Sie erwerben die Kompetenz, die vielfältigen Prozesse, die innerhalb der Glaubens-Wissens- und Wissenschaftssysteme für Rekonstruktion, Neuformulierung oder auch Aufhebung von Geschlechterkonstruktionen sorgen, theoretisch und methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse aktueller gesellschaftlicher Dynamiken zu beurteilen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Seminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen	10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen Kenntnisse über die durch Sprache, Kunst, Literatur, Massenmedien und religiöse Mythen/Rituale vermittelten geschlechtsspezifischen Denkmuster und deren Bedeutung für Lebensentwürfe und Identitätskonzepte in verschiedenen Epochen und Kulturen • haben die Kompetenz die vielfältigen Prozesse, die innerhalb der Glaubens-Wissens- und Wissenschaftssysteme für Rekonstruktion, Neuformulierung oder auch Aufhebung von Geschlechterkonstruktionen sorgen, theoretisch und methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse aktueller gesellschaftlicher Dynamiken zu beurteilen. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine

Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniele Maira
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: min.1 Sem.
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.08: Genderkompetenz I <i>English title: Gender Competence I: Introduction to Gender Studies</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einführende Erarbeitung von zentralen Fragestellungen und Theoriekonzepten der Geschlechterforschung, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Anleitung zur Textarbeit, Anfertigen einer Hausarbeit; Präsentationstechniken), Erörterung von Fragen der Studienorganisation eines interdisziplinären Studienfaches. Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz sich kritisch mit zentralen Fragestellungen der Geschlechterforschung auseinander zu setzen und sich mit praxisnahen Interventionen (Maßnahmen von Gender Mainstreaming, Diversity Management u.a) einführend auseinander zu setzen. Sie erwerben Kompetenzen in schriftlichen und mündlichen Präsentationstechniken. Die Studierenden lernen den kritischen Umgang mit Trans- und Interdisziplinarität in Theorie und alltäglicher universitärer Praxis.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Geschlechterforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Genderheft		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die zentralen Fragestellungen der Geschlechterforschung • verfügen über ein kritisches Verständnis politischer und praktischer Interventionsstrategien, wie z.B. Gender Mainstreaming und Diversity Management • haben die Kompetenz basale Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Moderations- und Präsentationstechniken anzuwenden 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.09: Genderkompetenz II <i>English title: Gender Competence II: Gender consequent</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Zentrale Fragestellungen und theoretische Konzepte der Geschlechterforschung werden vertiefend erarbeitet (z. B. „Gleichheit“, „Rekonstruktion“ und „Dekonstruktion“). Schärfung der Selbstreflexion und Entwicklung der Sensibilität für Geschlechterfragen sollen geschult werden. Kompetenzen Die Studierenden erwerben aufbauend auf das Modul „Genderkompetenz I“ weitere zentrale Kompetenzen in Fragestellungen der Geschlechterforschung. Sie können diese theoretisch und methodisch analysieren. Durch die Durchführung von Gendertrainings wird ihre Kompetenz bzw. Sensibilität für die Vielfalt von gesellschaftlichen und kulturellen Geschlechterkonstellationen und Lebenswirklichkeiten geschult und ihre Kompetenz gefördert, sie verfügen über die Kenntnisse Maßnahmen der Intervention einschätzen und entwickeln zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Gender konsequent (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein kritisches Verständnis verschiedener theoretischer Richtungen der Geschlechterforschung • kennen ausgewählte Praxisbereiche und können die Geschlechterverhältnisse in diesen Feldern analysieren • besitzen die Kompetenz Interventionsmaßnahmen – insbesondere Gendertrainings – kritisch zu reflektieren und in basaler Form anzuwenden 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.10: Praktika in einem für den Studiengang Geschlechterforschung relevantem Berufsfeld <i>English title: Internships in Relevant Areas</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden bekommen Einblicke in ausgewählte Berufsfelder und erhalten die Kompetenz, Gender-Wissen in die Praxis einzubringen. Sie erfahren wie u.a. Gleichstellungsstrategien (Gender-Mainstreaming, Diversity Management) und andere Interventionsmaßnahmen (Gender- oder interkulturelle Trainings) in staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen, Bildungseinrichtungen und Kulturbetrieben, Entwicklungszusammenarbeit und internationalen Kooperationen, Einrichtungen des Sports und der Gesundheit umgesetzt werden. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 141 Stunden Selbststudium: 39 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil im Umfang von 120 h		
Prüfung: Praxisportfolio (max. 12 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen ein professionelles Tätigkeitsfeld im Kontext von Gender und Diversity • können Gender-Wissen in der (beruflichen) Praxis anwenden • besitzen die Kompetenz, Arbeitssituationen kritisch zu reflektieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: min. 1 Sem	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork <i>English title: gender, self-organisation, teamwork</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die Anwendung der Theorien der interdisziplinären Geschlechterforschung, indem sie sich intensiv und in gemeinsamer Vorbereitung mit der Organisation von universitären Veranstaltungen beschäftigen. In der selbständigen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Problemfeldern stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig und in Interaktion mit Anderen Lösungsansätze erarbeiten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden	
Lehrveranstaltung: Begleitete Vor- und Nachbereitung <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>	1 SWS	
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>	2 SWS	
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können sich selbständig und kritisch mit gesellschaftlichen Problemfeldern beschäftigen und sie theoretisch reflektieren. Sie können in Zusammenarbeit mit Anderen wissenschaftliche Themen vermitteln und aufbereiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; , mindestens alle 2 Studienjahre	Dauer: 1-2 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften <i>English title: Practice of the Social Sciences</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die praktischen Anwendungen der Sozialwissenschaften, indem sie sich mit gesamtgesellschaftlichen Spannungsfeldern auseinandersetzen. Durch die Thematisierung und die Auseinandersetzung mit den vorhandenen gesamtgesellschaftlichen Problemen stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig Lösungsansätze erarbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen gesamtgesellschaftliche Spannungsfelder und können sich kritisch damit auseinandersetzen. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze zur Zivilgesellschaft. Sie können wissenschaftliche Themen vermitteln und aufbereiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Informatik"
- zu Anlage II.20 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I 21
Teil b/2011 S. 1419, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1149)**

Module

B.Inf.1101: Informatik I.....	13576
B.Inf.1102: Informatik II.....	13578
B.Inf.1103: Informatik III.....	13580
B.Inf.1201: Theoretische Informatik.....	13581
B.Inf.1202: Formale Systeme.....	13583
B.Inf.1203: Betriebssysteme.....	13584
B.Inf.1204: Telematik / Computernetzwerke.....	13586
B.Inf.1206: Datenbanken.....	13587
B.Inf.1207: Proseminar I.....	13588
B.Inf.1208: Proseminar II.....	13590
B.Inf.1209: Softwaretechnik.....	13592
B.Inf.1210: Computersicherheit und Privatheit.....	13594
B.Inf.1211: Sensorik und Sensordatenverarbeitung.....	13595
B.Inf.1601: Fachdidaktik Informatik.....	13597
B.Inf.1602: Allgemeine Vermittlungskompetenz Informatik.....	13599
B.Inf.1603: Einführung in die Fachdidaktik Informatik.....	13601
B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik.....	13603
B.Inf.1705: Vertiefung Softwaretechnik.....	13604
B.Inf.1706: Vertiefung Datenbanken.....	13606
B.Inf.1707: Vertiefung Computernetzwerke.....	13607
B.Inf.1801: Programmierkurs.....	13609
B.Inf.1802: Programmierpraktikum.....	13610
B.Inf.1803: Fachpraktikum I.....	13611
B.Inf.1804: Fachpraktikum II.....	13612
B.Inf.1805: Fachpraktikum III.....	13613
B.Inf.1806: Externes Praktikum I.....	13614
B.Inf.1807: Externes Praktikum II.....	13616
B.Inf.1813: Forschungsbezogenes Praktikum Informatik (2FBA).....	13618
B.Inf.1831: Ethische, gesellschaftliche und rechtliche Grundlagen für Data Science.....	13619

B.Mat.0801: Mathematik für Studierende der Informatik I.....	13620
B.Mat.0802: Mathematik für Studierende der Informatik II.....	13622
B.Mat.0910: Linux effektiv nutzen.....	13624
B.Mat.0922: Mathematics information services and electronic publishing.....	13626
B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme.....	13628
B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft.....	13631
B.WIWI-WIN.0005: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Web-Applikationen.....	13633
B.WIWI-WIN.0006: SAP-Projektseminar.....	13635
B.WIWI-WIN.0023: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von mobilen Anwendungen..	13637
B.WIWI-WIN.0027: Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL.....	13639
B.WIWI-WIN.0029: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Anwendungen in heterogenen Systemlandschaften.....	13641

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 38 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1101: Informatik I (10 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.....	13576
B.Inf.1102: Informatik II (10 C, 6 SWS).....	13578
B.Inf.1103: Informatik III (10 C, 6 SWS).....	13580
B.Inf.1602: Allgemeine Vermittlungskompetenz Informatik (3 C, 2 SWS).....	13599
B.Inf.1802: Programmierpraktikum (5 C, 4 SWS).....	13610

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von 28 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Kombination mit dem Studienfach "Mathematik"

Wird das Studienfach "Informatik" mit dem Studienfach "Mathematik" kombiniert, müssen wenigstens sechs der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 28 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1201: Theoretische Informatik (5 C, 3 SWS).....	13581
B.Inf.1202: Formale Systeme (5 C, 3 SWS).....	13583
B.Inf.1203: Betriebssysteme (5 C, 3 SWS).....	13584
B.Inf.1204: Telematik / Computernetzwerke (5 C, 3 SWS).....	13586
B.Inf.1206: Datenbanken (5 C, 3 SWS).....	13587
B.Inf.1209: Softwaretechnik (5 C, 3 SWS).....	13592
B.Inf.1210: Computersicherheit und Privatheit (5 C, 4 SWS).....	13594
B.Inf.1211: Sensorik und Sensordatenverarbeitung (5 C, 4 SWS).....	13595
B.Inf.1801: Programmierkurs (5 C, 3 SWS).....	13609
B.Inf.1803: Fachpraktikum I (5 C, 3 SWS).....	13611
B.Inf.1831: Ethische, gesellschaftliche und rechtliche Grundlagen für Data Science (3 C, 2 SWS).....	13619
B.Mat.0910: Linux effektiv nutzen (3 C, 2 SWS).....	13624

B.Mat.0922: Mathematics information services and electronic publishing (3 C, 2 SWS)..... 13626

b. Kombination mit anderen Studienfächern

Wird das Studienfach "Informatik" nicht mit dem Studienfach "Mathematik" kombiniert, müssen Module im Umfang von insgesamt 28 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mat.0801: Mathematik für Studierende der Informatik I (9 C, 6 SWS)..... 13620
 B.Mat.0802: Mathematik für Studierende der Informatik II (9 C, 6 SWS)..... 13622

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1201: Theoretische Informatik (5 C, 3 SWS)..... 13581
 B.Inf.1202: Formale Systeme (5 C, 3 SWS)..... 13583
 B.Inf.1203: Betriebssysteme (5 C, 3 SWS)..... 13584
 B.Inf.1204: Telematik / Computernetzwerke (5 C, 3 SWS)..... 13586
 B.Inf.1206: Datenbanken (5 C, 3 SWS)..... 13587
 B.Inf.1209: Softwaretechnik (5 C, 3 SWS)..... 13592
 B.Inf.1210: Computersicherheit und Privatheit (5 C, 4 SWS)..... 13594
 B.Inf.1803: Fachpraktikum I (5 C, 3 SWS)..... 13611

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende im Studienfach "Informatik" können zusätzlich zum Kerncurriculum das Fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden; bereits innerhalb des Kerncurriculums erfolgreich absolvierte Module können nicht eingebracht werden.

B.Inf.1201: Theoretische Informatik (5 C, 3 SWS)..... 13581
 B.Inf.1202: Formale Systeme (5 C, 3 SWS)..... 13583
 B.Inf.1203: Betriebssysteme (5 C, 3 SWS)..... 13584

B.Inf.1204: Telematik / Computernetzwerke (5 C, 3 SWS).....	13586
B.Inf.1206: Datenbanken (5 C, 3 SWS).....	13587
B.Inf.1208: Proseminar II (5 C, 3 SWS).....	13590
B.Inf.1209: Softwaretechnik (5 C, 3 SWS).....	13592
B.Inf.1210: Computersicherheit und Privatheit (5 C, 4 SWS).....	13594
B.Inf.1211: Sensorik und Sensordatenverarbeitung (5 C, 4 SWS).....	13595
B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik (5 C, 3 SWS).....	13603
B.Inf.1705: Vertiefung Softwaretechnik (5 C, 3 SWS).....	13604
B.Inf.1706: Vertiefung Datenbanken (6 C, 4 SWS).....	13606
B.Inf.1707: Vertiefung Computernetzwerke (5 C, 3 SWS).....	13607
B.Inf.1801: Programmierkurs (5 C, 3 SWS).....	13609
B.Inf.1805: Fachpraktikum III (5 C, 3 SWS).....	13613

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1207: Proseminar I (5 C, 3 SWS).....	13588
B.Inf.1804: Fachpraktikum II (5 C, 3 SWS).....	13612
B.Inf.1813: Forschungsbezogenes Praktikum Informatik (2FBA) (8 C).....	13618

2. Berufsfeldbezogenes Profil

a. für Studierende des Studienfachs "Informatik"

Studierende des Studienfachs "Informatik" können zusätzlich zum Kerncurriculum das Berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; bereits innerhalb des Kerncurriculums erfolgreich absolvierte Module können nicht eingebracht werden.

B.Inf.1801: Programmierkurs (5 C, 3 SWS).....	13609
B.Inf.1804: Fachpraktikum II (5 C, 3 SWS).....	13612
B.Inf.1805: Fachpraktikum III (5 C, 3 SWS).....	13613
B.Inf.1806: Externes Praktikum I (5 C).....	13614
B.Inf.1807: Externes Praktikum II (5 C).....	13616
B.Inf.1813: Forschungsbezogenes Praktikum Informatik (2FBA) (8 C).....	13618

b. für Studierende anderer Studienfächer

Studierende anderer Studienfächer können im Rahmen des Berufsfeldbezogenen Profils das Modulpaket "Informatik" absolvieren; dazu müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1101: Informatik I (10 C, 6 SWS).....	13576
B.Inf.1102: Informatik II (10 C, 6 SWS).....	13578

3. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des Lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren; das Modul ersetzt das Pflichtmodul B.Inf.1602, welches von Studierenden des Lehramtbezogenen Profils nicht absolviert werden muss:

B.Inf.1601: Fachdidaktik Informatik (6 C, 4 SWS).....	13597
---	-------

III. Zweitfach "Informatik" im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

Es müssen Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 25 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1101: Informatik I (10 C, 6 SWS).....	13576
B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme (6 C, 3 SWS).....	13628
B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft (6 C, 6 SWS).....	13631
B.Inf.1603: Einführung in die Fachdidaktik Informatik (3 C, 2 SWS).....	13601

2. Wahlpflichtmodule

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 11 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-WIN.0023: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von mobilen Anwendungen (12 C, 3 SWS).....	13637
B.WIWI-WIN.0029: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Anwendungen in heterogenen Systemlandschaften (12 C, 3 SWS).....	13641
B.WIWI-WIN.0005: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Web-Applikationen (12 C, 3 SWS).....	13633
B.WIWI-WIN.0006: SAP-Projektseminar (12 C, 2 SWS).....	13635
B.WIWI-WIN.0027: Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL (6 C, 2 SWS).....	13639
B.Inf.1801: Programmierkurs (5 C, 3 SWS).....	13609

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Inf.1101: Informatik I</p> <p><i>English title: Computer Science I</i></p>	<p>10 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Begriffe, Prinzipien und Herangehensweisen der Informatik, kennen einige Programmierparadigmen und Grundzüge der Objektorientierung. • erlangen elementare Grundkenntnisse der Aussagenlogik, verstehen die Bedeutung für Programmsteuerung und Informationsdarstellung und können sie in einfachen Situationen anwenden. • verstehen wesentliche Funktionsprinzipien von Computern und der Informationsdarstellung und deren Konsequenzen für die Programmierung. • erlernen die Grundlagen einer Programmiersprache und können einfache Algorithmen in dieser Sprache codieren. • kennen einfache Datenstrukturen und ihre Eignung in typischen Anwendungssituationen, können diese programmtechnisch implementieren. • analysieren die Korrektheit einfacher Algorithmen und bewerten einfache Algorithmen und Probleme nach ihrem Ressourcenbedarf. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 216 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Informatik I (Vorlesung, Übung)</p>	<p>6 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Nachweis von 50% der in den Übungsaufgaben erreichbaren Punkte. Kontinuierliche Teilnahme an den Übungen.</p> <p>Prüfungsanforderungen: In der Prüfung wird das Verständnis der vermittelten Grundbegriffe sowie die aktive Beherrschung der vermittelten Inhalte und Techniken nachgewiesen, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Grundbegriffen nachweisen durch Umschreibung in eigenen Worten. • Standards der Informationsdarstellung in konkreter Situation umsetzen. • Ausdrücke auswerten oder Bedingungen als logische Ausdrücke formulieren usw. • Programmablauf auf gegebenen Daten geeignet darstellen. • Programmcode auch in nicht offensichtlichen Situationen verstehen. • Fehler im Programmcode erkennen/korrigieren/klassifizieren. • Datenstrukturen für einfache Anwendungssituationen auswählen bzw. geeignet in einem Kontext verwenden. • Algorithmen für einfache Probleme auswählen und beschreiben (ggf. nach Hinweisen) und/oder einen vorgegebenen Algorithmus (ggf. fragmentarisch) programmieren bzw. ergänzen. • einfache Algorithmen/Programme nach Ressourcenbedarf analysieren. • einfachsten Programmcode auf Korrektheit analysieren. • einfache Anwendungssituation geeignet durch Modul- oder Klassenschnittstellen modellieren. 	<p>10 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carsten Damm
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab bis
Maximale Studierendenzahl: 300	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1102: Informatik II <i>English title: Computer Science II</i>	10 C 6 SWS
--	---------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Grundlagen einer deklarativen Programmiersprache und können Programme erstellen, testen und analysieren. • kennen die Bausteine und den Aufbau von Schaltnetzen und Schaltwerken, sie können Schaltnetze und Schaltwerke konstruieren und analysieren. • kennen die Komponenten und Konzepte der Von-Neumann-Architektur und den Aufbau einer konkreten Mikroprozessor-Architektur (z.B. MIPS-32), sie beherrschen die zugehörige Maschinensprache und können Programme erstellen und analysieren. • kennen Aufgaben und Struktur eines Betriebssystems, die Verfahren zur Verwaltung, Scheduling und Synchronisation von Prozessen und zur Speicherverwaltung, sie können diese Verfahren jeweils anwenden, analysieren und vergleichen. • kennen Grundlagen und verschiedene Beschreibungen (z.B. Automaten und Grammatiken) von formalen Sprachen, sie können die Beschreibungen konstruieren, analysieren und vergleichen. • kennen die Syntax und Semantik von Aussagen- und Prädikatenlogik, sie können Formeln bilden und auswerten, sowie das Resolutionskalkül anwenden. • kennen die Schichtenarchitektur von Computernetzwerken, sie kennen Dienste und Protokolle und können diese analysieren und vergleichen. • kennen symmetrische und asymmetrische Verschlüsselungsverfahren und können diese anwenden, analysieren und vergleichen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 216 Stunden
--	---

Lehrveranstaltung: Informatik II (Vorlesung, Übung)	6 SWS
--	-------

Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Nachweis von 50% der in den Übungsaufgaben erreichbaren Punkte. Kontinuierliche Teilnahme an den Übungen. Prüfungsanforderungen: Deklarative Programmierung, Schaltnetze und Schaltwerke, Maschinensprache, Betriebssysteme, Automaten und Formale Sprachen, Prädikatenlogik, Telematik, Kryptographie	10 C
--	------

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 300	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1103: Informatik III <i>English title: Computer Science III</i>		10 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb grundlegender Fähigkeiten im Umgang mit den Konzepten der theoretischen Informatik, insbesondere mit dem Verhältnis von Determinismus zu Nichtdeterminismus; Analyse und Entwurfsmethoden für effiziente Algorithmen zu wichtigen Problemstellungen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 216 Stunden
Lehrveranstaltung: Informatik III (Vorlesung, Übung)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Nachweis von 50% der in den Übungsaufgaben erreichbaren Punkte. Kontinuierliche Teilnahme an den Übungen. Prüfungsanforderungen: Effiziente Algorithmen für grundlegende Probleme (z.B. Suchen, Sortieren, Graphalgorithmen), Rekursive Algorithmen, Greedy-Algorithmen, Branch and Bound, Dynamische Programmierung, NP-Vollständigkeit		10 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stephan Waack	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1201: Theoretische Informatik <i>English title: Theoretical Computer Science</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Begriffe und Methoden der theoretischen Informatik im Bereich formale Sprachen, Automaten und Berechenbarkeit. • verstehen Zusammenhänge zwischen diesen Gebieten und sowie Querbezüge zur praktischen Informatik. • wenden die klassischen Sätze, Aussagen und Methoden der theoretischen Informatik in typischen Beispielen an. • klassifizieren formale Sprachen nach Chomsky-Typen. • bewerten Probleme hinsichtlich ihrer (Semi-)Entscheidbarkeit. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Theoretische Informatik (Vorlesung, Übung)		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung von 50% aller Übungsblätter, Vorführung mindestens einer Aufgabe während der Übung, kontinuierliche Teilnahme an den Übungen. Prüfungsanforderungen: In der Prüfung wird neben dem theoretischen Verständnis zentraler Begriffe der theoretischen Informatik die aktive Beherrschung der vermittelten Inhalte und Techniken nachgewiesen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • durch Grammatik oder Akzeptormodell gegebene formale Sprache der nachweisbar richtigen Hierarchiestufe zuordnen, für gegebenes Wortproblem einen möglichst effizienten Entscheidungsalgorithmus konstruieren, dessen Laufzeitverhalten analysieren. • aus Grammatik entsprechenden Akzeptor konstruieren (oder umgekehrt), Grammatik in Normalform überführen, reguläre Ausdrücke in endlichen Automaten überführen, Typ3-Grammatik in regulären Ausdruck usw. • Algorithmus in vorgegebener Formalisierung darstellen, einfache Nichtentscheidbarkeitsbeweise durch Reduktion führen oder Abschlusseigenschaften von Sprachklassen herleiten, Semi-Entscheidbarkeit konkreter Probleme nachweisen. 		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Mat.0803	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carsten Damm	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

100	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1202: Formale Systeme <i>English title: Formal Systems</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Sachverhalte in geeigneten logischen Systemen formalisieren und mit diesen Formalisierungen umgehen. • verstehen grundlegende Begriffe und Methoden der mathematischen Logik. • können die Ausdrucksstärke und Grenzen logischer Systeme beurteilen. • beherrschen elementare Darstellungs- und Modellierungstechniken der Informatik, kennen die zugehörigen fundamentalen Algorithmen und können diese anwenden und analysieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Formale Systeme (Vorlesung, Übung)		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme an den Übungen, belegt durch Nachweis von 50% der in den Übungsaufgaben eines Semesters erreichbaren Punkte. Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Strukturen, Syntax und Semantik von Aussagen- und Prädikatenlogik. • Einführung in weitere Logiken (z.B. Logiken höherer Stufe). • Entscheidbarkeit, Unentscheidbarkeit und Komplexität von logischen Spezifikationen. • Grundlagen zu algebraischen Strukturen und partiell geordneten Mengen. • Syntaxdefinitionen durch Regelsysteme und ihre Anwendung. • Transformation und Analyseverfahren für Regelsysteme. • Einfache Modelle der Nebenläufigkeit (z.B. Petrinetze). 		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Kurth	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1203: Betriebssysteme <i>English title: Operating Systems</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Aufgaben, Betriebsarten und Struktur eines Betriebssystems. • kennen die Verfahren zu Verwaltung, Scheduling, Kommunikation und Synchronisation von Prozessen und Threads, sie können diese Verfahren jeweils anwenden, analysieren und vergleichen. • kennen die Definition und die Voraussetzungen für Deadlocks, sowie Strategien zur Deadlock-Behandlung und können diese Strategien anwenden, analysieren und vergleichen. • kennen die Unterschiede und den Zusammenhang zwischen logischem, physikalischem und virtuellem Speicher, sie kennen Methoden zur Speicherverwaltung und Verfahren zur Speicherabbildung und können diese anwenden, analysieren und vergleichen. • kennen die Schichtung von Abstraktionsebenen zur Verwaltung von Ein-/Ausgabe-Geräten, sowie verschiedene Ein-/Ausgabe-Hardwareanbindungen. • kennen unterschiedliche Konzepte zur Dateiverwaltung und Verzeichnisimplementierung und können diese anwenden, analysieren und vergleichen. • kennen die Benutzerschnittstelle eines ausgewählten Betriebssystems und können diese benutzen. • kennen die Systemschnittstelle eines ausgewählten Betriebssystems. Sie können Programme, die die Systemschnittstelle benutzen, in einer aktuellen Programmiersprache erstellen, testen und analysieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Betriebssysteme (Vorlesung, Übung)		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Erarbeiten und Vorstellen der Lösung mindestens einer Übungsaufgabe (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung), sowie die aktive Teilnahme an den Übungen. Prüfungsanforderungen: Aufgaben, Betriebsarten und Struktur eines Betriebssystems; Verwaltung, Scheduling, Kommunikation und Synchronisation von Prozessen und Threads; Deadlocks; Speicherverwaltung; Ein-/Ausgabe; Dateien und Dateisysteme; Benutzerschnittstelle; Programmierung der Systemschnittstelle.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1801 oder B.Inf.1841 oder B.Phy.1601	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jährlich	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen	5 C
Module B.Inf.1204: Telematics / Computer Networks	3 WLH

<p>Learning outcome, core skills: The students</p> <ul style="list-style-type: none"> • know the core principles and concepts of computer networks. • know the principle of layering and the coherences and differences between the layers of the internet protocol stack. • know the properties of protocols that are used for data forwarding in wired and wireless networks. They are able to analyse and compare these protocols. • know details of the internet protocol. • know the different kinds of routing protocols, both in the intra-domain and inter-domain level. They are able to apply, analyse and compare these protocols. • know the differences between transport layer protocols as well as their commonalities. They are able to use the correct protocol based on the demands of an application. • know the principles of Quality-of-Service infrastructures and networked multimedia • know the basics of both symmetric and asymmetric encryption with regards to network security. They know the various advantages and disadvantages of each kind of encryption when compared to each other and can apply the correct encryption method based on application demands. 	<p>Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 108 h</p>
--	--

Course: Computernetworks (Lecture, Exercise)	3 WLH
---	-------

<p>Examination: Written examination (90 minutes) Examination requirements: Layering; ethernet; forwarding in wired and wireless networks; IPv4 and IPv6; inter-domain and intra-domain routing protocols; transport layer protocols; congestion control; flow control; Quality-of-Service infrastructures; asymmetric and symmetric cryptography</p>	5 C
--	-----

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.Inf.1101, B.Inf.1801
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Xiaoming Fu
Course frequency: once a year	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1206: Datenbanken <i>English title: Databases</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen sowie technischen Konzepte von Datenbanksystemen. Mit den erworbenen Kenntnissen in konzeptueller Modellierung und praktischen Grundkenntnissen in der am weitesten verbreiteten Anfragesprache "SQL" können sie einfache Datenbankprojekte durchführen. Sie wissen, welche grundlegende Funktionalität ihnen ein Datenbanksystem dabei bietet und können diese nutzen. Sie können sich ggf. auf der Basis dieser Kenntnisse mit Hilfe der üblichen Dokumentation in diesem Bereich selbständig weitergehend einarbeiten. Die Studierenden verstehen den Nutzen eines fundierten mathematisch-theoretischen Hintergrundes auch im Bereich praktischer Informatik.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Datenbanken (Vorlesung, Übung) <i>Inhalte:</i> Konzeptuelle Modellierung (ER-Modell), relationales Modell, relationale Algebra (als theoretische Grundlage der Anfragekonzepte), SQL-Anfragen, -Updates und Schemaerzeugung, Transaktionen, Normalisierungstheorie. Literatur: R. Elmasri, S.B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen - Ausgabe Grundstudium (dt. Übers.), Pearson Studium (nach Praxisrelevanz ausgewählte Themen).		3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über aufgebaute weiterführende Kompetenzen in den folgenden Bereichen: theoretische Grundlagen sowie technische Konzepte von Datenbanksystemen, konzeptuelle Modellierung und praktische Grundkenntnisse in der am weitesten verbreiteten Anfragesprache "SQL" in ihrer Anwendung auf einfache Datenbankprojekte, Nutzung grundlegender Funktionalitäten von Datenbanksystem, mathematisch-theoretischer Hintergründe in der praktischen Informatik. Fähigkeit, die vorstehenden Kompetenzen weiter zu vertiefen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang May	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1207: Proseminar I <i>English title: Proseminar I</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse in einem der am Institut für Informatik vertretenen Teilgebiete der Kerninformatik, in dem in einem Pflichtmodul bereits Grundkenntnisse und -fähigkeiten erworben wurden, durch eigenständige Ausarbeitung eines Themas. • erlernen Methoden der Präsentation von Themen aus der Informatik. • erwerben Fähigkeiten im Umgang mit (englischsprachiger) Fachliteratur, Präsentation eines informatischen Themas. • erlernen das Führen einer wissenschaftlichen Diskussion. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar Theoretische Informatik (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar Telematik (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar Computernetzwerke (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar Softwaretechnik (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar Datenbanken (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar Artificial Life (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		3 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme am Proseminar.		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Informatik durch Vortrag und Ausarbeitung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1101, B.Inf.1102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dieter Hogrefe (Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. Dr. Stephan Waack, Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof. Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Winfried Kurth, Prof. Dr. Delphine Reinhardt, Dr. Lena Wiese)	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 14	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1208: Proseminar II <i>English title: Proseminar II</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse in einem der am Institut für Informatik vertretenen Teilgebiete der Kerninformatik, in dem in einem Pflichtmodul bereits Grundkenntnisse und -fähigkeiten erworben wurden, durch eigenständige Ausarbeitung eines Themas. • erlernen Methoden der Präsentation von Themen aus der Informatik. • erwerben Fähigkeiten im Umgang mit (englischsprachiger) Fachliteratur, Präsentation eines informatischen Themas. • erlernen das Führen einer wissenschaftlichen Diskussion. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar Theoretische Informatik (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar Telematik (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar Computernetzwerke (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar Softwaretechnik (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar Datenbanken (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar Artificial Life (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		3 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme am Proseminar.		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Informatik durch Vortrag und Ausarbeitung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1101, B.Inf.1102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dieter Hogrefe (Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. Dr. Stephan Waack, Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof. Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Winfried Kurth, Prof. Dr. Delphine Reinhardt, Dr. Lena Wiese)	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 14	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1209: Softwaretechnik <i>English title: Software Engineering</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Geschichte, Definition, Aufgaben und Wissensgebiete der Softwaretechnik. • wissen was ein Softwareprojekt ist, welche Personen und Rollen in Softwareprojekten ausgefüllt werden müssen und wie Softwareprojekte in Unternehmensstrukturen eingebettet werden können. • kennen unterschiedliche Vorgehens- und Prozessmodelle der Softwaretechnik, kennen deren Vor- und Nachteile und wissen wie die Qualität von Softwareentwicklungsprozessen bewertet werden können. • kennen verschiedene Methoden der Kosten- und Aufwandsschätzung für Softwareprojekte. • kennen die Prinzipien und verschiedene Verfahren für die Anforderungsanalyse für Softwareprojekte. • kennen die Prinzipien und mindestens eine Vorgehensweise für den Software Entwurf. • kennen die Prinzipien der Software Implementierung. • kennen die grundlegenden Methoden für die Software Qualitätssicherung. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Softwaretechnik I (Vorlesung, Übung) <i>Inhalte:</i> Software-Qualitätsmerkmale, Projekte, Vorgehensmodelle, Requirements-Engineering, Machbarkeitsstudie, Analyse, Entwurf, Implementierung, Qualitätssicherung		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Erarbeiten und Vorstellen der Lösung mindestens einer Übungsaufgabe (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung), sowie die aktive Teilnahme an den Übungen. Prüfungsanforderungen: Definition und Aufgaben der Softwaretechnik, Definition Softwareprojekt, Personen und Rollen in Softwareprojekten, Einbettung von Softwareprojekten in Unternehmensstrukturen, Vorgehens- und Prozessmodelle und deren Bewertung, Aufwands- und Kostenabschätzung, Anforderungsanalyse, Design, Implementierung und Qualitätssicherung		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Inf.1801, B.Inf.1802	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Grabowski	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1210: Computersicherheit und Privatheit <i>English title: Computer Security and Privacy</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Modules können Studenten: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Computersicherheit und Privatheit definieren. • Grundlegende kryptographische Verfahren benennen und beschreiben. • Methoden zur Authentisierung und Zugriffskontrolle erklären. • Angriffe und Schwachstellen in den Bereichen der Softwaresicherheit, Networksicherheit und Websicherheit erkennen und beschreiben. • geeignete Methoden und Lösungen benennen, vergleichen und auswählen, um Angriffe und Schwachstellen zu adressieren. • Grundkonzepte des Sicherheitsmanagements präsentieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in Computersicherheit und Privatheit (Vorlesung, Übung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Kontinuierliche Teilnahme an den Übungen. Prüfungsanforderungen: Grundbegriffe der Computersicherheit und Privatheit, kryptographische Verfahren, Authentisierung und Zugriffskontrolle, Softwaresicherheit, Networksicherheit, Websicherheit, Grundkonzepte des Sicherheitsmanagements.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Delphine Reinhardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1211: Sensorik und Sensordatenverarbeitung <i>English title: Sensors and Sensor Data Processing</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die physikalischen Messprinzipien und Funktionsweisen von Sensoren erklären wie z.B. Dehnungsmessstreifen, Temperatursensoren, Inertialsensoren (Beschleunigungssensoren, Drehratensensoren), Magnetfeldsensoren sowie Umfeldsensoren (Radar, Lidar, Ultraschall). • das Verhalten von Sensorsystemen mathematisch beschreiben und analysieren • grundlegende Begriffe der Messtechnik wie z.B. Messkennlinie, (relativer) Messkennlinienfehler und Messkette erklären • typische Komponenten einer Messkette beschreiben und verwenden wie z.B. Messbrücken • systematische und zufällige Messfehler unterscheiden • stochastische Methoden zur Beschreibung und Behandlung von Messfehlern verwenden • die Fehlerfortpflanzung in Sensorsystemen untersuchen und Methoden der Fehlerreduzierung anwenden • grundlegenden Konzepte und Methoden der Sensorsignalverarbeitung anwenden wie z.B. (Auto-)Korrelation, Leistungsdichtespektrum, Optimalfilter, Abtasttheorem und Quantisierung. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Sensorik und Sensordatenverarbeitung (Vorlesung, Übung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Kontinuierliche Teilnahme an den Übungen. Prüfungsanforderungen: Physikalische Messprinzipien und Funktionsweisen von Sensoren, mathematische Beschreibung und Analyse von Sensorsystemen, grundlegende Begriffe der Messtechnik, typische Komponenten einer Messkette, systematische und zufällige Messfehler, stochastische Methoden zur Beschreibung und Behandlung von Messfehlern, Fehlerfortpflanzung und Fehlerreduzierung in Sensorsystemen, grundlegende Konzepte und Methoden der Sensor-Signalverarbeitung (Abtasttheorem etc.)		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marcus Baum	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1601: Fachdidaktik Informatik <i>English title: Didactics of computer science</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundwissen im Bereich "Fachdidaktik Informatik" vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über didaktisches Grundwissen über lerntheoretische und -psychologische Hintergründe für das Lernen und Lehren von Informatikinhalt; • kennen zentrale didaktische Konzepte und Materialien für die Vermittlung des Stoffgebiets; • strukturieren Lehr-Lern-Prozesse mit den Konzepten fundamentaler Ideen und Grundvorstellungen; • verstehen didaktische Befunde und Konzepte sowie konkrete Ansätze zu typischen Lernsituationen bei der Vermittlung von Informatikinhalt; • konkretisieren ihr Grundlagenwissen am Beispiel von typischen Stoffgebieten aus der Informatik; • kennen die formalen Grundlagen für Informatikunterricht; • beherrschen bereichsspezifische Argumentationsweisen und Problemlösungsstrategien, sowie typische Lernperspektiven im Stoffgebiet (insbesondere Vorstellungen, Fehlermuster, Verständnishürden, Anknüpfungspunkte). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Informatik und Allgemeinbildung" (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung Prüfungsvorleistungen: Anwesenheit bei mindestens 80% der Sitzungen.		3 C
Lehrveranstaltung: Seminar "Ausgewählte fachdidaktische Themen" (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung Prüfungsvorleistungen: Anwesenheit bei mindestens 80% der Sitzungen.		3 C
Prüfungsanforderungen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich "Fachdidaktik Informatik" erworben, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlungskompetenz von Informatikinhalt; • stoffdidaktische und sachbezogene Analyse von Lerninhalten der Informatik. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1101, B.Inf.1102, B.Inf.1802	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Strecker	

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1602: Allgemeine Vermittlungskompetenz Informatik <i>English title: Communication skills in computer science</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundwissen der nicht-schulbezogenen Vermittlungskompetenz für Inhalte und fachbezogene Fähigkeiten der Informatik vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über didaktisches Grundwissen für das Lernen und Lehren; • kennen zentrale Konzepte und Materialien für die Vermittlung von Inhalten und Fähigkeiten; • verstehen konkrete Ansätze zu typischen Lernsituationen; • konkretisieren ihr Grundlagenwissen am typischen Beispielen; • beherrschen bereichsspezifische Argumentationsweisen und Problemlösungsstrategien, sowie typische Lernperspektiven (insbesondere Vorstellungen, Fehlermuster, Verständnishürden, Anknüpfungspunkte). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Informatik und Gesellschaft" (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich		2 SWS
Prüfung: Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme am Seminar.		3 C
Prüfungsanforderungen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen der nicht-schulbezogenen Vermittlungskompetenz für Informatik erworben. Insbesondere <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlungskompetenz für Informatikinhalte und fachbezogene Fähigkeiten; • Fähigkeit zur sachbezogenen Analyse von Lerninhalten der Informatik; • Erste diagnostische Kompetenzen, insbesondere zu typischen Fehlvorstellungen. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1101, B.Inf.1102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dieter Hogrefe Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. Dr. Winfried Kurth, Prof. Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Caroline Sporleder, Prof. Dr. Stephan Waack, Jun.-Prof. Dr. Marcus Baum	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1603: Einführung in die Fachdidaktik Informatik <i>English title: Introduction to didactics of computer science</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundwissen im Bereich "Fachdidaktik Informatik" vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über didaktisches Grundwissen über lerntheoretische und -psychologische Hintergründe für das Lernen und Lehren von Informatikinhalt; • kennen zentrale didaktische Konzepte und Materialien für die Vermittlung des Stoffgebiets; • strukturieren Lehr-Lern-Prozesse mit den Konzepten fundamentaler Ideen und Grundvorstellungen; • verstehen didaktische Befunde und Konzepte sowie konkrete Ansätze zu typischen Lernsituationen bei der Vermittlung von Informatikinhalt; • beherrschen bereichsspezifische Argumentationsweisen und Problemlösungsstrategien, sowie typische Lernperspektiven im Stoffgebiet (insbesondere Vorstellungen, Fehlermuster, Verständnishürden, Anknüpfungspunkte). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Informatik und Allgemeinbildung" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung Prüfungsvorleistungen: Anwesenheit bei mindestens 80% der Sitzungen.		3 C
Prüfungsanforderungen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich "Fachdidaktik Informatik" erworben, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlungskompetenz von Informatikinhalt; • stoffdidaktische und sachbezogene Analyse von Lerninhalt der Informatik. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1101 B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Strecker	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

10	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 3 SWS
Modul B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik <i>English title: Advanced Theoretical Computer Science</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul baut die Kompetenzen aus dem Modul B.Inf.1201 aus. Es geht um den Erwerb fortgeschrittener Kompetenz im Umgang mit theoretischen Konzepten der Informatik und den damit verbundenen mathematischen Techniken und Modellierungstechniken.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesungen zur Codierungstheorie, Informationstheorie oder Komplexitätstheorie (Vorlesung, Übung) <i>Inhalte:</i> Vertiefung in einem der folgenden Gebiete: Komplexitätstheorie (Erkundung der Grenzen effizienter Algorithmen), Datenstrukturen für boolesche Funktionen, Kryptographie, Informationstheorie, Codierungstheorie, Signalverarbeitung.		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb vertiefter weiterführender Kompetenzen aus dem Kompetenzbereich der Module <i>B.Inf.1201 Theoretische Informatik</i> oder <i>B.Inf.1202 Formale Systeme</i> .		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1201, B.Inf.1202	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stephan Waack (Prof. Dr. Carsten Damm)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1705: Vertiefung Softwaretechnik <i>English title: Advanced Software Engineering</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen aus einem Gebiet der Softwaretechnik erworben. Beispiele für Gebiete der Softwaretechnik in denen vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen erworben werden können sind Requirements Engineering, Qualitätssicherung oder Softwareevolution.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Software Testing (Vorlesung, Übung) <i>Inhalte:</i> The students <ul style="list-style-type: none"> • can define the term software quality and acquire knowledge on the principles of software quality assurance. • become acquainted with the general test process and know how the general test process can be embedded into the overall software development process. • gain knowledge about manual static analysis and about methods for applying manual static analysis. • gain knowledge about computer-based static analysis and about methods for applying computer-based static analysis. • gain knowlege about black-box testing and about the most important methods for deriving test cases for black-box testing. • gain knowlege about glass-box testing and about the most important methods for deriving test cases for glass-box testing. • acquire knowledge about the specialities of testing of object oriented software. • acquire knowledge about tools that support software testing. • gain knowledge about the principles of test managment. 		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Develop and present the solution of at least one exercise (presentation and report) and active participation in the exercises. Prüfungsanforderungen: Software quality, principles of software quality assurance, general test process, static analysis, dynamic analysis, black-box testing, glass-box testing, testing of object-oriented systems, testing tools, test management		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Inf.1209	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Grabowski	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1706: Vertiefung Datenbanken <i>English title: Advanced Databases</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen aus einem Gebiet der Datenbanken erworben. Beispiele für Gebiete der Datenbanktechnik in denen vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen erworben werden können sind Semistrukturierte Daten und XML, Semantic Web, sowie Deduktive Datenbanken.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Semistrukturierte Daten und XML (Vorlesung, Übung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Semantic Web (Vorlesung, Übung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Deduktive Datenbanken (Vorlesung, Übung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) Prüfungsanforderungen: Semistrukturierte Daten und XML <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte semistrukturierter Datenmodelle und die Parallelen sowie Unterschiede zum "klassischen" strukturierten, relationalen Datenmodell;. Fähigkeit zur Beurteilung, welche Technologien in einer konkreten Anwendung zu wählen und zu kombinieren sind; praktische Grundkenntnisse in den üblichen Sprachen dieses Bereiches; Überblick über die historische Entwicklung von Modellen und Sprachen im Datenbankbereich; Fähigkeit zum Nachvollziehen wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorgehensweisen. Semantic Web <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und technischen Konzepte des Semantic Web; Fähigkeit zum Abschätzen des Nutzens und der Grenzen der verwendeten Technologien; Fähigkeit zur Abwägung realer Szenarien; Fähigkeit zum Nachvollziehen wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorgehensweisen. Deduktive Datenbanken <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse der im Datenbankbereich zugrundeliegenden Theorie. Praktische Anwendung logikbasierter Programmiersprachen. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1202, B.Inf.1206	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang May	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Module B.Inf.1707: Advanced Computernetworks	5 C 3 WLH
Learning outcome, core skills: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen aus einem Gebiet der Computernetzwerke erworben. Beispiele für Gebiete der Computernetzwerke in denen vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen erworben werden können sind z.B. Mobilkommunikation, Sensornetzwerke, Computer- und Netzwerksicherheit.	Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 108 h
Course: Mobile Communication (Lecture, Exercise) <i>Contents:</i> On completion of the module students should be able to: <ul style="list-style-type: none"> • explain the fundamentals of mobile communication including the use of frequencies, modulation, antennas and how mobility is managed • distinguish different multiple access schemes such as SDMA (Space Division Multiple Access), FDMA (Frequency Division Multiple Access), TDMA (Time Division Multiple Access), CDMA (Code Division Multiple Access) and their variations as used in cellular networks • describe the history of cellular network generations from the first generation (1G) up to now (4G), recall their different ways of functioning and compare them to complementary systems such as TETRA • explain the fundamental idea and functioning of satellite systems • classify different types of wireless networks including WLAN (IEEE 802.11), WPAN (IEEE 802.15) such as Bluetooth and ZigBee, WMAN (IEEE 802.16) such as WiMAX and recall their functioning • explain the challenges of routing in mobile ad hoc and wireless sensor networks • compare the transport layer of static systems to the transport layer in mobile systems and explain the approaches to improve the mobile transport layer performance • differentiate between the security concepts used in GSM and 802.11 security as well as describe the way tunnelling works 	3 WLH
Examination: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Examination prerequisites: Erarbeiten und Vorstellen der Lösung mindestens einer Übungsaufgabe (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung), sowie die aktive Teilnahme an den Übungen. Examination requirements: Fundamentals of mobile communication (frequencies, modulation, antennas, mobility management); multiple access schemes (SDMA, FDMA, TDMA, CDMA) and their variations; history of cellular network generations (first (1G) up to current generation (4G) and outlook to future generations); complementary systems (e.g. TETRA); fundamentals of satellite systems; wireless networks (WLAN (IEEE 802.11), WPAN (IEEE 802.15) such as Bluetooth and ZigBee, WMAN (IEEE 802.16) such as WiMAX); routing in MANETs and WSNs; transport layer for mobile systems; security challenges in mobile networks such as GSM and 802.11 and tunneling	5 C

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.Inf.1101, B.Inf.1204
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Dieter Hogrefe
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1801: Programmierkurs <i>English title: Programming</i>	5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen eine aktuelle Programmiersprache, sie <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen den Einsatz von Editor, Compiler und weiteren Programmierwerkzeugen (z.B. Build-Management-Tools). • kennen grundlegende Techniken des Programmentwurfs und können diese anwenden. • kennen Standarddatentypen (z.B. für ganze Zahlen und Zeichen) und spezielle Datentypen (z.B. Felder und Strukturen). • kennen die Operatoren der Sprache und können damit gültige Ausdrücke bilden und verwenden. • kennen die Anweisungen zur Steuerung des Programmablaufs (z.B. Verzweigungen und Schleifen) und können diese anwenden. • kennen die Möglichkeiten zur Strukturierung von Programmen (z.B. Funktionen und Module) und können diese einsetzen. • kennen die Techniken zur Speicherverwaltung und können diese verwenden. • kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Rechnerarithmetik (z.B. Ganzzahl- und Gleitkommarithmetik) und können diese beim Programmentwurf berücksichtigen. • kennen die Programmbibliotheken und können diese einsetzen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der C-Programmierung (Blockveranstaltung)	3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Standarddatentypen, Konstanten, Variablen, Operatoren, Ausdrücke, Anweisungen, Kontrollstrukturen zur Steuerung des Programmablaufs, Strings, Felder, Strukturen, Zeiger, Funktionen, Speicherverwaltung, Rechnerarithmetik, Ein-/Ausgabe, Module, Standardbibliothek, Präprozessor, Compiler, Linker	5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 120	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1802: Programmierpraktikum <i>English title: Training in Programming</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen eine objektorientierte Programmiersprache, sie <ul style="list-style-type: none"> • kennen die gängigen Programmierwerkzeuge (Compiler, Build-Management-Tools) und können diese benutzen. • kennen die Grundsätze und Techniken des objektorientierten Programmierens (z.B. Klassen, Objekte, Kapselung, Vererbung, Polymorphismus) und können diese anwenden. • kennen eine Auswahl der zur Verfügung stehenden Application Programming Interfaces (APIs) (z.B. Collections-, Grafik-, Thread-API) • können Dokumentationskommentare benutzen und kennen die Werkzeuge zur Generierung von API-Dokumentation. • kennen Techniken und Werkzeuge zur Versionskontrolle und können diese anwenden. • können Programme erstellen, die konkrete Anforderungen erfüllen, und deren Korrektheit durch geeignete Testläufe überprüfen. • kennen die Prinzipien und Methoden der projektbasierten Teamarbeit und können diese umsetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Programmierpraktikum (Praktikum, Vorlesung)		
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Lösung von 50% der Programmieraufgaben und die erfolgreiche Teilnahme an einer großen Gruppenaufgabe. Prüfungsanforderungen: Klassen, Objekte, Schnittstellen, Vererbung, Pakete, Exceptions, Collections, Typisierung, Grafik, Threads, Thread-Synchronisation, Prozess-Kommunikation, Dokumentation, Archive, Versionskontrolle		5 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1801	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 80		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 3 SWS
Modul B.Inf.1803: Fachpraktikum I <i>English title: Training Computer Science I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Das Praktikum ist in einem speziellen Fachbereich der Kerninformatik (siehe Pflichtmodule) oder der Angewandten Informatik (siehe Wahlpflichtmodule) angesiedelt. Die Lernziele und Kompetenzen ergeben sich aus den dort dargestellten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden	
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum I (Praktikum)		
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Bearbeitung von praktischen Aufgaben.		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Die in den Modulen <i>B.Inf.1801 Programmierkurs</i> und <i>B.Inf.1802 Programmierpraktikum</i> erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten werden fachspezifisch vertieft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1801, B.Inf.1802	Empfohlene Vorkenntnisse: Die zugehörige Fachvorlesung.	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dieter Hogrefe (Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. Dr. Stephan Waack, Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof. Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Winfried Kurth, Prof. Dr. Delphine Reinhardt, Dr. Lena Wiese)	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1804: Fachpraktikum II <i>English title: Training Computer Science II</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Praktikum ist in einem speziellen Fachbereich der Kerninformatik (siehe Pflichtmodule) oder der Angewandten Informatik (siehe Wahlpflichtmodule) angesiedelt. Die Lernziele und Kompetenzen ergeben sich aus den dort dargestellten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktika z. B. für Software-Engineering; Datenbankprogrammierung in SQL; Telematik/Computernetworks; Technische Informatik; Computergrafik. (Praktikum)		
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Bearbeitung von praktischen Aufgaben.		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Die in den Modulen <i>B.Inf.1801 Programmierkurs</i> und <i>B.Inf.1802 Programmierpraktikum</i> erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten werden fachspezifisch vertieft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1801, B.Inf.1802	Empfohlene Vorkenntnisse: Die zugehörige Fachvorlesung.	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dieter Hogrefe (Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. Dr. Stephan Waack, Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof. Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Winfried Kurth, Prof. Dr. Delphine Reinhardt, Dr. Lena Wiese)	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 3 SWS
Modul B.Inf.1805: Fachpraktikum III <i>English title: Training Computer Science III</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Das Praktikum ist in einem speziellen Fachbereich der Kerninformatik (siehe Pflichtmodule) oder der Angewandten Informatik (siehe Wahlpflichtmodule) angesiedelt. Die Lernziele und Kompetenzen ergeben sich aus den dort dargestellten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktika z. B. für Software-Engineering; Datenbankprogrammierung in SQL; Telematik/Computernetzwerke; Technische Informatik; Computergrafik. (Praktikum)		
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Bearbeitung von praktischen Aufgaben.	5 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Die in den Modulen <i>B.Inf.1801 Programmierkurs</i> und <i>B.Inf.1802 Programmierpraktikum</i> erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten werden fachspezifisch vertieft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1801, B.Inf.1802	Empfohlene Vorkenntnisse: Die zugehörige Fachvorlesung.	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dieter Hogrefe (Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. Dr. Stephan Waack, Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof. Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Winfried Kurth, Prof. Dr. Delphine Reinhardt, Dr. Lena Wiese)	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1806: Externes Praktikum I <i>English title: Industrial Placement I</i>		5 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen Teamarbeit und des Projektmanagements in einer externen Einrichtung erworben. Das externe Praktikum hat somit das Ziel, die Studierenden mit Verfahren, Werkzeugen und Prozessen der Informatik sowie dem organisatorischen und sozialen Umfeld der Praxis bekannt zu machen. Das externe Praktikum fördert die Fähigkeit zur Teamarbeit. Die Studierenden haben während des externen Praktikums an der Lösung informationstechnischer Aufgaben mitgearbeitet.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 150 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktikum außerhalb der Universität; z. B. an einer externen Forschungseinrichtung oder einem einschlägigen Unternehmen. (Praktikum) <i>Inhalte:</i> Das externe Praktikum beinhaltet ein breites Tätigkeitsspektrum und vermittelt einen möglichst umfassenden Einblick in Betriebsabläufe, in denen Informatiker eingesetzt werden. Es umfasst Tätigkeiten auf dem Gebiet der Informatik und ihrer Anwendungen aus den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> • Forschung und Entwicklung • Anwendung und Betrieb von IT-Systemen, insbesondere Software- und Hardware-Entwurf, Planung, Projektierung, Wartung und Anpassung. Hierunter fallen zum Beispiel Aufgaben bei der Systemadministration, der Entwicklung, Pflege und Weiterentwicklung von Buchungssystemen, Planungssystemen, Datenbanken oder spezialisierter Software.		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Details zum organisatorischen Ablauf von externen Praktika wie in Anlage IV der PStO B.Sc. Angewandte Informatik geregelt. Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen Teamarbeit und des Projektmanagements in einer externen Einrichtung.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Inf.1102, B.Inf.1802	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Grabowski	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1807: Externes Praktikum II <i>English title: Industrial Placement II</i>		5 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen Teamarbeit und des Projektmanagements in einer externen Einrichtung erworben. Das externe Praktikum hat somit das Ziel, die Studierenden mit Verfahren, Werkzeugen und Prozessen der Informatik sowie dem organisatorischen und sozialen Umfeld der Praxis bekannt zu machen. Das externe Praktikum fördert die Fähigkeit zur Teamarbeit. Die Studierenden haben während des externen Praktikums an der Lösung informationstechnischer Aufgaben mitgearbeitet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum außerhalb der Universität; z. B. an einer externen Forschungseinrichtung oder einem einschlägigen Unternehmen. (Praktikum) <i>Inhalte:</i> Das externe Praktikum beinhaltet ein breites Tätigkeitsspektrum und vermittelt einen möglichst umfassenden Einblick in Betriebsabläufe, in denen Informatiker eingesetzt werden. Es umfasst Tätigkeiten auf dem Gebiet der Informatik und ihrer Anwendungen aus den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> • Forschung und Entwicklung, • Anwendung und Betrieb von IT-Systemen, insbesondere Software- und Hardware-Entwurf, Planung, Projektierung, Wartung und Anpassung. Hierunter fallen zum Beispiel Aufgaben bei der Systemadministration, der Entwicklung, Pflege und Weiterentwicklung von Buchungssystemen, Planungssystemen, Datenbanken oder spezialisierter Software.		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Details zum organisatorischen Ablauf von externen Praktika werden in Anlage IV der PStO B.Sc. Angewandte Informatik geregelt. Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen Teamarbeit und des Projektmanagements in einer externen Einrichtung.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Inf.1102, B.Inf.1801, B.Inf.1802	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Grabowski	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul B.Inf.1813: Forschungsbezogenes Praktikum Informatik (2FBA)		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Kompetenzen bei der Anwendung von Methoden der Informatik im Rahmen eines Forschungsvorhabens der Informatik.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
Lehrveranstaltung: Mitarbeit in einem Forschungsprojekt am Institut für Informatik		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Erfolgreiche Bearbeitung der gestellten Aufgaben gemäß den Studienzielen im Rahmen eines Forschungsvorhabens in der Informatik. Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements		
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1101, B.Inf.1102, B.Inf.1801	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dieter Hogrefe Prof. Fu, Prof. Grabowski, Prof. May, Prof. Waack, Prof. Damm, Prof. Kurth	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1831: Ethische, gesellschaftliche und rechtliche Grundlagen für Data Science <i>English title: Ethical, Social, and Legal Foundations of Data Science</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Modules können Studenten: <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Konzepte der Ethik in Data Science sowie die rechtliche Grundlage in Deutschland und Europa definieren, • Prozesse und Werkzeuge für die Analyse von ethischen und rechtliche Fragestellungen benennen und anwenden, • mögliche Konsequenzen der Sammlung, Verarbeitung, Speicherung, Verwaltung und Freigabe von Daten erkennen und die resultierenden Risiken ableiten, • geeignete technische Methoden und Lösungen benennen und auswählen, um die Risiken zu minimieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Ethische, gesellschaftliche und rechtliche Grundlagen für Data Science (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur oder mündliche Prüfung (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsanforderungen: Angewandte Ethik, ethische und rechtliche Rahmenwerke, Datenschutz und Privatheit, Anonymität, Dateneigentümerschaft, Nutzereverständnis, Datensammlung, Datenverarbeitung, Datenspeicherung, Datenverwaltung, Datenfreigabe, Überwachung.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Delphine Reinhardt	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0801: Mathematik für Studierende der Informatik I <i>English title: Mathematics for computer science I</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit der mathematischen Denk- und Argumentationsweise vertraut und können mit den Grundbegriffen der linearen Algebra und Analysis umgehen. Sie <ul style="list-style-type: none"> • sind mit Grundbegriffen der Logik, Relationen und den grundlegenden Zahlensystemen vertraut; • gehen sicher mit den grundlegenden Eigenschaften von Vektorräumen, linearen Abbildungen und Matrizen um; • lösen lineare Gleichungssysteme mit dem Gaußschen Eliminationsverfahren; • erfassen grundlegende Eigenschaften von Eigenwerten und -vektoren von Matrizen; • gehen sicher mit Eigenschaften von Metriken und Normen sowie dem Grenzwertbegriff um und untersuchen die Konvergenz von Zahlenfolgen und -reihen; • sind mit Definition und Eigenschaften von trigonometrischen, Exponential- und Logarithmusfunktionen vertraut. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • mit mathematischer Sprache umzugehen und einfache mathematische Sachverhalte in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen; • grundlegende Eigenschaften von Zahlenfolgen und -reihen zu erfassen; • das Konzept der Linearität zu erfassen; • mathematische Probleme anhand von Fragestellung der linearen Algebra und der eindimensionalen reellen Analysis zu lösen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Mathematik für Informatik-Anfänger/innen I (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Mathematik für Informatik-Anfänger/innen I - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.mat.801.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Analysis und der linearen Algebra, Beweistechniken, Fähigkeit des Problemlösens		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none">• Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik• Exportmodul für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Informatik"• Die Module B.Mat.0801 und B.Mat.0802 zusammen können durch B.Mat.0011 und B.Mat.0012 ersetzt werden.• Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0802: Mathematik für Studierende der Informatik II <i>English title: Mathematics for computer science II</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls können die Studierenden mit weiterführenden Begriffen aus der Analysis und linearen Algebra umgehen. Sie <ul style="list-style-type: none"> • sind mit grundlegenden Begriffen und Eigenschaften von Stetigkeit und Differenzierbarkeit ein- und mehrdimensionaler Funktionen vertraut; • gehen sicher mit Funktionenfolgen und -reihen, insbesondere Potenzreihen um; • erfassen den Begriff des Riemann-Integrals und seine grundlegenden Eigenschaften. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • sicher mit mathematischer Sprache umzugehen und komplexere mathematische Sachverhalte in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen; • grundlegende Eigenschaften mehrdimensionaler Funktionen zu erfassen; • mathematische Probleme anhand von Fragestellung der ein- und mehrdimensionalen reellen Analysis zu lösen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Mathematik für Informatik-Anfänger/innen II (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Mathematik für Informatik-Anfänger/innen II - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0802.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Mathematische Grundlagen der Informatik, mathematische Strukturen und deren Nützlichkeit für die Informatik, Grundkenntnisse in Logik, Mengenlehre, Zahlssystemen, linearer Algebra und Analysis I		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0801	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Bemerkungen:

- Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik
- Exportmodul für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Informatik"
- Die Module B.Mat.0801 und B.Mat.0802 zusammen können durch B.Mat.0011 und B.Mat.0012 ersetzt werden.
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0910: Linux effektiv nutzen <i>English title: Effective use of Linux</i>		3 C (Anteil SK: 3 C) 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Das UNIX-Derivat Linux ist mit Abstand das meistgenutzte Betriebssystem, allerdings nicht auf dem Desktop, sondern in Mobiltelefonen, auf Heimgeräten und auf Servern. Auch MAC-Systeme beruhen auf einem UNIX-System. Diese Modul bietet eine Einführung in Grundlagen des Systems und der Netzwerkanbindung von Linux. Der Schwerpunkt liegt in der Nutzung von Linux und der Automation von Aufgaben auf der Commandline. Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über fundierte Grundlagenkenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Linux als Einzelsystem; • Linux im Netzwerk; • Automatisierung von Aufgaben mit Shellskripten. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • wesentlichen Abläufe im Linuxsystem zu verstehen; • mit einem Mehrbenutzerbetriebssystem auf der Ebene einfacher Systemverwaltung im Einzel- und im Netzwerkbetrieb umzugehen; • Skripte zur effektiven Aufgabenbewältigung zu erstellen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit integrierten Übungen		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0910.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte		3 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse in der Erstellung von Skripten im Einzel- und Netzwerkbetrieb, sicherer Umgang mit und Zuordnung von Begriffen aus einem Mehrbenutzerbetriebssystem im Einzel- und Netzwerkbetrieb.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Sicherer Umgang mit einem Computersystem	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4; Promotion: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt	
----------------	--

Bemerkungen:

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts
- Schlüsselkompetenz im Bereich "EDV/IKT-Kompetenz (IKT=Informations- und Kommunikationstechnologie)", auch für Studierende anderer Fakultäten.

Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.0922: Mathematics information services and electronic publishing		3 C (incl. key comp.: 3 C) 2 WLH
Learning outcome, core skills: Learning outcome: After having successfully completed the module, students are familiar with the basics of mathematics information services and electronic publishing. They <ul style="list-style-type: none"> • work with popular information services in mathematics and with conventional, non-electronic as well as electronic media; • know a broad spectrum of mathematical information sources including classification principles and the role of meta data; • are familiar with current development in the area of electronic publishing in the subject mathematics. Core skills: After successful completion of the module students have acquired subject-specific information competencies. They <ul style="list-style-type: none"> • have suitable research skills; • are familiar with different information and specific publication services. 		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h
Course: Lecture course (Lecture) <i>Contents:</i> Lecture course with project report		
Examination: Written examination (90 minutes), not graded Examination prerequisites: Regular participation in the course		3 C
Examination requirements: Application of the acquired skills in individual projects in the area of mathematical information services and electronic publishing		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator	
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4; Promotion: 1 - 6	
Maximum number of students: not limited		
Additional notes and regulations:		

Instructors: Lecturers at the Mathematical Institute

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme</p> <p><i>English title: Management of Business Information Systems</i></p>	<p>6 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Phasen einer Anwendungssystementwicklung zu beschreiben sowie dortige Instrumente erläutern und anwenden zu können, • Vorgehensweisen, Ansätze und Werkzeuge zur Entwicklung von Anwendungssystemen zu beschreiben, gegenüberzustellen und vor dem Hintergrund gegebener Problemstellungen zu bewerten, • Elemente von Modellierungstechniken und Gestaltungsmöglichkeiten von Anwendungssystemen zu beschreiben und zu erläutern, • ausgewählte Methoden zur Modellierung von Anwendungssystemen selbstständig anwenden zu können, • Prinzipien der Anwendungssystementwicklung auf gegebene Problemstellungen transferieren zu können, • in Gruppenarbeit mit Hilfe angeeigneter Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Aufgabenstellungen im Themenfeld der Vorlesung zu bearbeiten. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 38 Stunden</p> <p>Selbststudium: 142 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Management der Informationssysteme (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Die Veranstaltung Management der Informationssysteme (MIS) beschäftigt sich mit der produktorientierten Gestaltung der betrieblichen Informationsverarbeitung. Unter Produkt wird hier das Anwendungssystem bzw. eine ganze Landschaft aus Anwendungssystemen verstanden, die es zu gestalten, zu modellieren und zu organisieren gilt. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf der Vermittlung von Vorgehensweisen sowie Methoden und konkreten Instrumenten, welche es erlauben, Anwendungssysteme logisch-konzeptionell zu gestalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Systementwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen bei der Einführung einer neuen Software • Vorgehensweisen zur Systementwicklung (z. B. Prototyping) • Grunds. Ansätze der Systementwicklung (z. B. Geschäftsprozessorientierter Ansatz) - Planung- und Definitionsphase <ul style="list-style-type: none"> • Methoden zur Systemplanung (z. B. Portfolio-Analyse) • Methoden zur System-Wirtschaftlichkeitsberechnung (z. B. Kapitalwertmethode) • Lastenhefte • Pflichtenhefte - Entwurfsphase <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsprozessmodell (z. B. Ereignisgesteuerte Prozessketten) • Funktionsmodell (z. B. Anwendungsfall-Diagramm) 	<p>2 SWS</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Datenmodell (z. B. Entity-Relationship-Modell) • Objektmodell (z. B. Klassendiagramm) • Gestaltung der Benutzungsoberfläche (Prinzipien / Standards) • Datenbankmodelle <p>- Implementierungsphase</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien des Programmierens • Arten von Programmiersprachen • Übersetzungsprogramme • Werkzeuge (z. B. Anwendungsserver) <p>- Abnahme- und Einführungsphase</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung (z. B. Systemtests) • Prinzipien der Systemeinführung <p>- Wartungs- und Pflegephase</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wartungsaufgaben • Portfolio-Analyse 	
<p>Lehrveranstaltung: Management der Informationssysteme (Tutorium)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung des grundlegenden Funktionsumfangs ausgewählter Modellierungssoftware, • Einführung in die Grundlagen des Modellierens, • Tutorielle Begleitung bei der Bearbeitung von Fallstudien. 	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Drei erfolgreich testierte Bearbeitungen von Fallstudien.</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Aspekte der Anwendungssystementwicklung erläutern und beurteilen können, • Projekte zur Anwendungssystementwicklung in die vermittelten Phasen einordnen können, • Vorgehensweisen, Ansätze und Werkzeuge zur Entwicklung von Anwendungssystemen auf praktische Problemstellungen transferieren können, • komplexe Aufgabenstellungen mit Hilfe der vermittelten Inhalte analysieren und Lösungsansätze selbstständig aufzeigen können, • Vermittelte Methoden zur Modellierung von Anwendungssystemen notationskonform anwenden können und • in der Vorlesung vermittelten Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen im Umfeld betrieblicher Anwendungssysteme übertragen können. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <p>keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p> <p>Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme</p>

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Sebastian Hobert
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft <i>English title: Fundamentals of Information Management</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> · kennen und verstehen strategische, operative und technische Aspekte des Informationsmanagements im Unternehmen. · kennen und verstehen verschiedene theoretische Modelle und Forschungsfelder des Informationsmanagements. · kennen und verstehen die Aufgaben des strategischen IT-Managements, der IT-Governance, des IT Controllings und des Sicherheits- sowie IT-Risk-Managements. · kennen und verstehen die Konzepte und Best-Practices im Informationsmanagement von Gastreferenten in deren Unternehmen. · analysieren und evaluieren Journal- und Konferenzbeiträge hinsichtlich wissenschaftlicher Fragestellungen. · analysieren und evaluieren praxisorientierte Fallstudien hinsichtlich des Beitrags des Informationsmanagements für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Management der Informationswirtschaft (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Methodische Übung Management der Informationswirtschaft (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Inhaltliche Übung Management der Informationswirtschaft (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung und Abgabe zweier Gruppenarbeiten im Rahmen der Übung. Nichtteilnahme/Abwesenheit bei der Erbringung von Prüfungsvorleistungen kann zum Ausschluss von der Prüfung führen.		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> · Nachweis von Kenntnissen über Grundlagen der Informationswirtschaft. · Wissenschaftliche Bearbeitung von zwei Gruppenarbeiten in schriftlicher Form. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Orientierungsphase	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lutz M. Kolbe	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Das Modul wird in jedem Semester angeboten. Im Wintersemester wird die Vorlesung und Übung regulär gehalten. Im Sommersemester findet nur die Übung statt. Die Vorlesung ist im Selbststudium zu erarbeiten. Grundlage dafür ist die aufgezeichnete Vorlesung des jeweils vorhergehenden Wintersemesters.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0005: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Web-Applikationen <i>English title: Project Seminar on System Development - Development of Web Applications</i>	12 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: I. Projektkonzeption und Implementierung: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Entwicklung von Web-Applikationen zu beschreiben und unterschiedliche Klassifikationen von Web-Anwendungen zu definieren, • Sicherheitsrelevante Aspekte von Web-Applikationen zu identifizieren und zu beurteilen, • Einsatzbereiche von Frameworks beim Entwickeln von Web-Applikationen zu identifizieren und zu beurteilen, • die Implementierung von Web-Applikationen zu analysieren und kritisch zu hinterfragen, • Web-Applikationen konzeptionell zu modellieren und zu entwickeln, • komplexe Entwicklungsprojekte in Teams zu organisieren und durchzuführen. II. Projektdokumentation: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • den Konzeptions- und Entwicklungsprozess einer Web-Applikation im Kontext eines komplexen Entwicklungsprojekts zu dokumentieren, • ein webbasiertes Anwendungssystem zu dokumentieren, • die Ergebnisse eines Entwicklungsprojekts zu präsentieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltung: Projektkonzeption und Implementierung <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement • Modellierungstechniken (UML) • Entwurfsmuster und Frameworks • Auszeichnungssprachen im mobilen Web (HTML, CSS) • Grundlagen der Web-Anwendungsentwicklung (PHP oder Java) • Datenbanken und SQL • Sicherheitsaspekte webbasierter Anwendungen • Usability von Web-Applikationen 	2 SWS
Prüfung: Praktische Modulprüfung (Entwicklung einer prototypischen Web-Applikation) Prüfungsvorleistungen: Drei von drei erfolgreich bearbeitete Übungsaufgaben und bestandene Klausur (90 Min.), aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen:	6 C

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie Techniken zur Konzeption und Modellierung sowie Technologien zum Entwickeln Web-Applikationen verstehen und anwenden können.	
Lehrveranstaltung: Projektdokumentation (Seminar) <i>Inhalte:</i>	1 SWS
<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges Anfertigen einer wissenschaftlichen Dokumentation eines Entwicklungsprojekts • Präsentation eines Entwicklungsprojekts vor einem Auditorium 	
Prüfung: Hausarbeit (max. 80 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Minuten) [Gruppenarbeit] Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind, in wissenschaftlicher Form die Entwicklung einer Web-Applikation im Rahmen eines komplexen Projekts schriftlich zu dokumentieren und im Rahmen eines Vortrags zu präsentieren.	6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-WIN.0001 Management der Informationssysteme, Modul "Programmiersprache Java" oder Modul B.WIWI-WIN.0003 Programmiersprache Java
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen: Das Modul "Projektseminar zur Systementwicklung – Entwicklung von Web-Applikationen" besteht aus den zwei Teilmodulen "Projektkonzeption und Implementierung" und "Projektdokumentation".	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0006: SAP-Projektseminar <i>English title: Project Seminar SAP</i></p>	<p>12 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wesentliche Funktionsweisen von SAP ERP zu beschreiben, zu erläutern und zu beherrschen, • Transaktionen in ausgewählten Modulen von SAP ERP voneinander zu unterscheiden und deren jeweiligen Aufgabenbereich zu erklären, • Customizing anhand vordefinierter Anforderungen vorzunehmen und die Auswirkungen dieser Änderungen zu analysieren, • Projektarbeit mit festen Meilensteinen strukturiert zu planen und umzusetzen, • Arbeitsergebnisse zu dokumentieren, • Team-, Kommunikations-, Organisations- und Präsentations-fähigkeiten zu erlernen und anzuwenden. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 332 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Projektseminar SAP <i>Inhalte:</i> Individuelle Projektaufgaben in Verbindung mit universitären und Praxis-Partnern.</p> <p>Aufgabenstellungen umfassen je nach Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefendes Einarbeiten in theoretische und praktische Inhalte des SAP Systems • Erfassen des Ist-Zustandes des Projektpartners mit Werkzeugen der Wirtschaftsinformatik • Erarbeiten eines Soll-Konzeptes • Umsetzen des Soll-Konzeptes nach Absprache mit dem Projektpartner 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (Projektdokumentation, max. 90 Seiten, Gruppenarbeit) mit Präsentation (ca. 30 min + ca. 30 min Diskussion, Gruppenarbeit)</p>	<p>12 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemstellungen im Rahmen der Projektaufgaben selbstständig analysieren und Lösungsansätze aufzeigen können, • regelmäßige Berichte über den Projektfortschritt geben können, • Zwischen- und Abschlusspräsentationen vor dem Lehrstuhlinhaber und den Projektpartnern halten können, • eine wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Projektdokumentation anfertigen können. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an B.WIWI-WIN.0007: SAP-Blockschulung oder SAP TERP10-Zertifizierung. (Im Fall von Engpässen entscheidet die Note der erbrachten Prüfungsleistung)</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Abgeschlossene Orientierungsphase</p>

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIN.0023: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von mobilen Anwendungen</p> <p><i>English title: Project Seminar on System Development - Development of Mobile Applications</i></p>	<p>12 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>I. Projektkonzeption und Implementierung:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Entwicklung von mobilen Anwendungen zu beschreiben und unterschiedliche Entwicklungsansätze zu benennen und zu definieren, • Einsatzbereiche von Frameworks bei der Entwicklung von mobilen Anwendungen zu identifizieren und zu beurteilen, • die Implementierung von mobilen Anwendungen zu analysieren und kritisch zu hinterfragen, • mobile Anwendungen konzeptionell zu modellieren und zu entwickeln, • komplexe Entwicklungsprojekte in Teams zu organisieren und durchzuführen. <p>II. Projektdokumentation:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Konzeptions- und Entwicklungsprozess einer mobilen Anwendung im Kontext eines komplexen Entwicklungsprojekts zu dokumentieren, • ein mobiles Anwendungssystem zu dokumentieren, • die Ergebnisse eines Entwicklungsprojekts zu präsentieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 318 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Projektkonzeption und Implementierung</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement • Modellierungstechniken (UML) • Architektur mobiler Anwendungen • Entwurfsmuster und Frameworks • Auszeichnungssprachen im mobilen Web (HTML, CSS) • Mobile Anwendungsentwicklung mit PHP und Java • Kommunikationsstrategien verteilter Anwendungen • Datenbanken und SQL 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Praktische Modulprüfung (Entwicklung einer prototypischen mobilen Anwendung)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Drei von drei erfolgreich bearbeitete Übungsaufgaben und bestandene Klausur (90 Minuten), aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie Techniken zur Konzeption und Modellierung sowie Technologien zum Entwickeln mobiler Anwendungen verstehen und anwenden können.</p>	<p>6 C</p>

Lehrveranstaltung: Projektdokumentation (Seminar) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges Anfertigen einer wissenschaftlichen Dokumentation eines Entwicklungsprojekts • Präsentation eines Entwicklungsprojekts vor einem Auditorium 		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 80 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Minuten) [Gruppenarbeit] Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind, in wissenschaftlicher Form die Entwicklung einer mobilen Anwendung im Rahmen eines komplexen Projekts schriftlich zu dokumentieren und im Rahmen eines Vortrags zu präsentieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-WIN.0001 Management der Informationssysteme, Modul B.WIWI-WIN.0003 Programmiersprache Java	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Das Modul "Projektseminar zur Systementwicklung – Entwicklung von mobilen Anwendungen" besteht aus den zwei Teilmodulen "Projektkonzeption und Implementierung" und "Projektdokumentation".		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0027: Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL <i>English title: Seminar on Topics in Business Information Systems and Business Administration</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage... <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen eines ausgewählten Themas der BWL und Wirtschaftsinformatik (u. a. aus den Bereichen Informations-management, Management-Informationssysteme sowie Informations- und Kommunikationssystemen) zu beschreiben und zu erklären • in der Literatur existierende Erkenntnisse zu den oben genannten Themengebieten auf eine gegebene Problemstellung anzuwenden • auf Basis existierender Literatur eigene Erkenntnisse zu einer Problemstellung zu entwerfen und zu analysieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL (Seminar) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständiges Anfertigen einer wissenschaftlichen Hausarbeit • Präsentation der Hausarbeit vor einem Auditorium • Die Themen des Seminars orientieren sich an den aktuellen Forschungsschwerpunkten des Lehrstuhls 		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie am Blockkurs „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie... <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig in der Lage sind, eine gegebene Problemstellung der BWL, Wirtschaftsinformatik und Informatik zu analysieren und mit Hilfe wissenschaftlicher Literatur sowie wissenschaftlicher Vorgehensweisen zu lösen • eigene Lösungen kritisch reflektieren und Alternativen aufzeigen können • die erarbeiteten Ergebnisse in Form einer Seminararbeit verfassen sowie in Form eines Vortrags präsentieren können • kritische Fragen zum gehaltenen Vortrag beantworten können und somit zu einem intensiven und konstruktiven akademischen Diskurs beitragen können 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lutz M. Kolbe	

	Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen: Die Prüfungsleistung kann neben Deutsch auch auf Englisch erbracht werden.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIN.0029: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Anwendungen in heterogenen Systemlandschaften</p> <p><i>English title: Project Seminar on System Development - Development of Applications in Heterogeneous System Landscapes</i></p>	<p>12 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>I. Projektkonzeption und Implementierung:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Entwicklung von Anwendungen in heterogenen Systemlandschaften zu beschreiben und unterschiedliche Entwicklungsansätze zu benennen und zu definieren, • die Implementierung von Anwendungen in heterogenen Systemlandschaften zu analysieren und kritisch zu hinterfragen, • Anwendungen mitsamt geeigneter Schnittstellen konzeptionell zu modellieren und zu entwickeln, • komplexe Entwicklungsprojekte in Teams mit festen Meilensteinen strukturiert zu planen und umzusetzen. <p>II. Projektdokumentation:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Konzeptions- und Entwicklungsprozess einer Anwendung in heterogenen Systemlandschaften zu dokumentieren, • ein Anwendungssystem zu dokumentieren, • die Ergebnisse eines Entwicklungsprojekts zu präsentieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 318 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Projektkonzeption und Implementierung (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement • Konzeptions- und Modellierungstechniken • Anwendungsarchitekturen • Entwurfsmuster und Frameworks • Grundlagen der Anwendungsentwicklung (angepasst auf die jeweiligen Themenstellungen) • Konzeption, Implementierung und Nutzung von Schnittstellen • Datenspeicherung (z. B. Datenbanken) <p>sowie individuelle Projektaufgaben zu vorgegebenen Themenstellungen. Die Aufgabenstellungen umfassen je nach Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefendes Einarbeiten in individuelle Projektaufgaben • Ermitteln von Anforderungen • Erarbeiten eines Soll-Konzepts • Implementierung einer prototypischen Anwendung 	<p>2 SWS</p>

Lehrveranstaltung: Projektdokumentation (Seminar) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges Anfertigen einer wissenschaftlichen Dokumentation eines Entwicklungsprojekts • Präsentation eines Entwicklungsprojekts vor einem Auditorium 		1 SWS
Prüfung: Praktische Modulprüfung (Entwicklung einer prototypischen Anwendung, Gruppenarbeit) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie Problemstellungen im Rahmen der Entwicklung von Anwendungen in heterogenen Systemlandschaften selbstständig analysieren, konzipieren und bearbeiten können.		6 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 80 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Minuten) [Gruppenarbeit] Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind, in wissenschaftlicher Form die Entwicklung einer Anwendung in heterogenen Systemlandschaften im Rahmen eines komplexen Projekts schriftlich zu dokumentieren und im Rahmen von Zwischen- und Abschlusspräsentationen vor einem Auditorium zu präsentieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-WIN.0001 Management der Informationssysteme, B.WIWI-WIN.0003 Programmiersprache Java	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Sebastian Hobert	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester1	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 12		
Bemerkungen: Das Modul "Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Anwendungen in heterogenen Systemlandschaften" besteht aus den zwei Teilmodulen "Projektkonzeption und Implementierung" und "Projektdokumentation".		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Iranistik"
- zu Anlage II.21 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21b/2011 S. 1382, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1153)**

Module

B.Ara.01: Arabisch I.....	13651
B.Ara.20-1: Arabisch für Nichtarabistinnen und Nichtarabisten.....	13652
B.Ara.20-2: Arabisch für Nichtarabistinnen und Nichtarabisten.....	13653
B.Ind.140: Sanskrit.....	13654
B.Ind.150: Hindi.....	13656
B.Ind.170: Indien und seine Religionen.....	13658
B.Ira.101: Einführung in das Neupersische I.....	13659
B.Ira.101a: Einführung in das Neupersische I.....	13660
B.Ira.102: Einführung in das Neupersische II.....	13661
B.Ira.102a: Einführung in das Neupersische II.....	13662
B.Ira.103: Einführung in die iranische Kulturgeschichte.....	13663
B.Ira.103a: Einführung in die iranische Kulturgeschichte.....	13665
B.Ira.103b: Einführung in die iranische Kulturgeschichte.....	13666
B.Ira.104: Kurdische Sprache I.....	13667
B.Ira.105: Literatur und Medien iranischer Gesellschaften.....	13668
B.Ira.105a: Literatur und Medien iranischer Gesellschaften.....	13670
B.Ira.106: Vertiefungskurs Persisch I.....	13671
B.Ira.107: Kurdische Sprache II.....	13672
B.Ira.108: Vertiefungskurs Persisch II.....	13673
B.Ira.109: Analysemethoden der Iranistik.....	13674
B.Ira.110: Einführung in das Neupersische: Sprachpraxis und Konversation.....	13676
B.Ira.111: Landeskunde Iran und persischsprachige Regionen.....	13677
B.Ira.120: Religiöse Traditionen iranischer Völker.....	13678
B.Ira.121: Moderne iranische Kultur, Medien und Gesellschaft.....	13679
B.Ira.122: Kurdisch III - Kurdischsprachige Medien.....	13680
B.Ira.123: Einführung in eine alt- oder mitteliranische Sprache.....	13681
B.Ira.124: Einführung in die iranische Archäologie und Kunst.....	13682
B.Ira.125: Praktikum oder Sprachkurs in einem iranischsprachigen Land.....	13683
B.Ira.126: Auslandsemester in einem iranischsprachigen Land.....	13684

Inhaltsverzeichnis

B.Ira.130: Kurzexkursion.....	13685
B.Ira.131: Exkursion.....	13686
B.Tur.21: Grundlagen des Türkkeitürkischen I.....	13687
SK.Ira.01: Einführung in die iranischen Religionen und die iranische Religionsgeschichte.....	13688
SK.Ira.02a: Einführung in die iranische Kulturgeschichte.....	13689
SK.Ira.04: Literatur iranischer Gesellschaften.....	13690
SK.Ira.05: Medien iranischer Gesellschaften.....	13691
SK.Ira.06: Analysemethoden in der Iranistik.....	13692
SK.Ira.110: Fachdidaktik Persisch.....	13693
SK.Ira.120: Fachsprache / Übersetzen I.....	13694
SK.Ira.121: Fachsprache / Übersetzen II.....	13695

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Module im Umfang von insgesamt 54 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ira.101: Einführung in das Neupersische I (9 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.....	13659
B.Ira.102: Einführung in das Neupersische II (9 C, 6 SWS).....	13661
B.Ira.103: Einführung in die iranische Kulturgeschichte (12 C, 6 SWS).....	13663
B.Ira.106: Vertiefungskurs Persisch I (9 C, 6 SWS).....	13671
B.Ira.108: Vertiefungskurs Persisch II (9 C, 6 SWS).....	13673
B.Ira.111: Landeskunde Iran und persischsprachige Regionen (6 C, 2 SWS).....	13677

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden.

Sofern an der Universität Göttingen angeboten, kann als Sprachkurs auch Urdu belegt werden. Als Nachweis für Urdu werden auch die Intensivkurse der Universität Heidelberg anerkannt, wenn die Zahl der erworbenen Leistungspunkte dokumentiert ist.

B.Ira.104: Kurdische Sprache I (6 C, 4 SWS).....	13667
B.Ira.105: Literatur und Medien iranischer Gesellschaften (12 C, 4 SWS).....	13668
B.Ira.107: Kurdische Sprache II (6 C, 4 SWS).....	13672
B.Ira.109: Analysemethoden der Iranistik (12 C, 4 SWS).....	13674
B.Ira.120: Religiöse Traditionen iranischer Völker (6 C, 2 SWS).....	13678
B.Ira.121: Moderne iranische Kultur, Medien und Gesellschaft (6 C, 4 SWS).....	13679
B.Ira.122: Kurdisch III - Kurdischsprachige Medien (6 C, 4 SWS).....	13680
B.Ira.123: Einführung in eine alt- oder mitteliranische Sprache (3 C, 2 SWS).....	13681
B.Ira.124: Einführung in die iranische Archäologie und Kunst (3 C, 2 SWS).....	13682
B.Ira.130: Kurzexkursion (3 C, 1 SWS).....	13685
B.Ira.131: Exkursion (6 C, 2 SWS).....	13686
B.Ara.20-1: Arabisch für Nichtarabistinnen und Nichtarabisten (3 C, 2 SWS).....	13652
B.Ara.20-2: Arabisch für Nichtarabistinnen und Nichtarabisten (3 C, 2 SWS).....	13653

B.Ind.140: Sanskrit (12 C, 8 SWS).....	13654
B.Ind.150: Hindi (12 C, 8 SWS).....	13656
B.Ind.170: Indien und seine Religionen (6 C, 2 SWS).....	13658
B.Ara.01: Arabisch I (13 C, 8 SWS).....	13651
B.Tur.21: Grundlagen des Türkkeitürkischen I (9 C, 6 SWS).....	13687

3. Studium im Ausland

Folgende Module können anstelle eines oder mehrerer der Module nach Nr. 2 belegt werden und sind im Rahmen eines Studienaufenthaltes in iranisch-sprachigen Ländern (Iran, Tadschikistan, Afghanistan u. angrenzende Gebiete mit einem mehrheitlich iranisch-sprachigen Bevölkerungsanteil) absolvierbar:

B.Ira.125: Praktikum oder Sprachkurs in einem iranischsprachigen Land (6 C).....	13683
B.Ira.126: Auslandsemester in einem iranischsprachigen Land (12 C).....	13684

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches „Iranistik“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen weitere Module der Iranistik (B.Ira.[Ziffern]) nach Ziffer I Nr. 2 oder nachfolgende Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden, die nicht bereits im Rahmen des Kerncurriculums absolviert wurden. Eines der Module muss entweder das Modul B.Ira.125 sein, oder eine Zweitsprache aus dem Angebot der Wahlpflichtmodule (sofern nicht bereits im Wahlpflichtbereich belegt).

B.Ira.125: Praktikum oder Sprachkurs in einem iranischsprachigen Land (6 C).....	13683
SK.Ira.110: Fachdidaktik Persisch (3 C, 2 SWS).....	13693
SK.Ira.120: Fachsprache / Übersetzen I (6 C, 2 SWS).....	13694
SK.Ira.121: Fachsprache / Übersetzen II (6 C, 2 SWS).....	13695

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden anderer Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden.

1. Sprachkompetenz

B.Ira.101: Einführung in das Neupersische I (9 C, 6 SWS).....	13659
B.Ira.101a: Einführung in das Neupersische I (6 C, 4 SWS).....	13660
B.Ira.102: Einführung in das Neupersische II (9 C, 6 SWS).....	13661
B.Ira.102a: Einführung in das Neupersische II (6 C, 4 SWS).....	13662
B.Ira.104: Kurdische Sprache I (6 C, 4 SWS).....	13667

B.Ira.106: Vertiefungskurs Persisch I (9 C, 6 SWS).....	13671
B.Ira.107: Kurdische Sprache II (6 C, 4 SWS).....	13672
B.Ira.108: Vertiefungskurs Persisch II (9 C, 6 SWS).....	13673
B.Ira.110: Einführung in das Neupersische: Sprachpraxis und Konversation (6 C, 4 SWS).....	13676
B.Ira.123: Einführung in eine alt- oder mitteliranische Sprache (3 C, 2 SWS).....	13681

2. Sachkompetenz

B.Ira.103: Einführung in die iranische Kulturgeschichte (12 C, 6 SWS).....	13663
B.Ira.103a: Einführung in die iranische Kulturgeschichte (9 C, 5 SWS).....	13665
B.Ira.103b: Einführung in die iranische Kulturgeschichte (6 C, 4 SWS).....	13666
B.Ira.105a: Literatur und Medien iranischer Gesellschaften (6 C, 4 SWS).....	13670
B.Ira.120: Religiöse Traditionen iranischer Völker (6 C, 2 SWS).....	13678
SK.Ira.01: Einführung in die iranischen Religionen und die iranische Religionsgeschichte (6 C, 2 SWS).....	13688
SK.Ira.02a: Einführung in die iranische Kulturgeschichte (6 C, 2 SWS).....	13689
SK.Ira.04: Literatur iranischer Gesellschaften (6 C, 2 SWS).....	13690
SK.Ira.05: Medien iranischer Gesellschaften (6 C, 2 SWS).....	13691

3. Sach- und Methodenkompetenz

B.Ira.109: Analysemethoden der Iranistik (12 C, 4 SWS).....	13674
B.Ira.121: Moderne iranische Kultur, Medien und Gesellschaft (6 C, 4 SWS).....	13679
B.Ira.124: Einführung in die iranische Archäologie und Kunst (3 C, 2 SWS).....	13682
SK.Ira.06: Analysemethoden in der Iranistik (6 C, 4 SWS).....	13692
SK.Ira.110: Fachdidaktik Persisch (3 C, 2 SWS).....	13693
SK.Ira.120: Fachsprache / Übersetzen I (6 C, 2 SWS).....	13694
SK.Ira.121: Fachsprache / Übersetzen II (6 C, 2 SWS).....	13695

4. Selbstkompetenz

B.Ira.125: Praktikum oder Sprachkurs in einem iranischsprachigen Land (6 C).....	13683
B.Ira.126: Auslandssemester in einem iranischsprachigen Land (12 C).....	13684

5. Studienangebot für Studierende der Arabistik/Islamwissenschaft

Folgende Wahlmodule können von Studierenden der Studiengänge bzw. -fächer Arabistik/
Islamwissenschaft im Rahmen des Studiums absolviert werden.

B.Ira.101a: Einführung in das Neupersische I (6 C, 4 SWS).....	13660
B.Ira.102a: Einführung in das Neupersische II (6 C, 4 SWS).....	13662
B.Ira.110: Einführung in das Neupersische: Sprachpraxis und Konversation (6 C, 4 SWS).....	13676

Georg-August-Universität Göttingen		13 C 8 SWS
Modul B.Ara.01: Arabisch I <i>English title: Arabic I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die arabische Schrift zu lesen und zu schreiben. Ferner verfügen sie über die Fähigkeit, die Grundregeln der arabischen Phonetik, Silbenstruktur, Morphologie, Wortbildung und Syntax zu erläutern und in einfachen Übungs- und Übersetzungssituationen anzuwenden. Darüber hinaus besitzen sie Grundkenntnisse des modernen arabischen Wortschatzes.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 278 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Lehrveranstaltung: Übungen		4 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		13 C
Prüfungsanforderungen: Beherrschung der Arabischen Schrift. Kenntnis der wichtigsten Elemente der arabischen Grammatik und Wortbildung. Grundwortschatz des modernen Hocharabisch. Aktive Anwendung in Übungen und Übersetzungen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.20-1: Arabisch für Nichtarabistinnen und Nichtarabisten <i>English title: Arabic for Non-Arabists I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In zwei Teilmodulen wird ein Anfängerkurs Arabisch auf die Bedürfnisse von Nichtarabisten zugeschnitten. Die Studierenden lernen das arabische Alphabet und die grammatischen Grundlagen des modernen Hocharabisch. Im Ergebnis sollen einfache Texte gelesen und verstanden werden. Darüber hinaus werden je nach Bedarf Fachtermini behandelt (z.B. für die Fächer Religionswissenschaft, Kulturwissenschaft, Jura, Wirtschaftswissenschaft, Politikwissenschaft) und typische Gesprächssituationen geübt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 20 Stunden Selbststudium: 70 Stunden
Lehrveranstaltung: Arabisch für Nichtarabistinnen und Nichtarabisten (Sprachkurs)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Lesen und Verstehen einfacher arabischer Texte. Kenntnis von Fachtermini (Politik, Wirtschaft, Recht) in begrenztem Umfang. Bewältigung einfacher, typischer Gesprächssituationen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Günther	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.20-2: Arabisch für Nichtarabistinnen und Nichtarabisten <i>English title: Arabic for Non-Arabists II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In zwei Teilmodulen wird ein Anfängerkurs Arabisch auf die Bedürfnisse von Nichtarabisten zugeschnitten. Die Studierenden lernen das arabische Alphabet und die grammatischen Grundlagen des modernen Hocharabisch. Im Ergebnis sollen einfache Texte gelesen und verstanden werden. Darüber hinaus werden je nach Bedarf Fachtermini behandelt (z.B. für die Fächer Religionswissenschaft, Kulturwissenschaft, Jura, Wirtschaftswissenschaft, Politikwissenschaft) und typische Gesprächssituationen geübt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Arabisch für Nichtarabistinnen und Nichtarabisten (Sprachkurs)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Lesen und Verstehen einfacher arabischer Texte. Kenntnis von Fachtermini (Politik, Wirtschaft, Recht) in begrenztem Umfang. Bewältigung einfacher, typischer Gesprächssituationen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.140: Sanskrit <i>English title: Sanskrit Course</i>		12 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift zu lesen und zu schreiben sowie zu transkribieren; • die Grundlagen der Phonetik des Sanskrit anzuwenden; • Grundkenntnisse der Morphologie und Syntax zu reproduzieren und anzuwenden; • elementare grammatische Konstruktionen zu verstehen; • elementare Sanskrit-Sätze zur Anwendung der erlernten Grammatik zu übersetzen 2. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • die im ersten Anfängerkurs erlernten Grundkenntnisse zu vertiefen; • weitere grammatische Konstruktionen zu erlernen und anzuwenden: • komplexere Sanskrit-Sätze zur Anwendung der erlernten Grammatik zu übersetzen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 248 Stunden
Lehrveranstaltung: Sanskrit I (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift lesen, schreiben und transkribieren können; • elementare grammatische Konstruktionen erkennen und übersetzen können; • ein elementares Vokabular reproduzieren und anwenden können; • Sicherheit im Umgang der vermittelten Grammatik des Sanskrit besitzen 		6 C
Lehrveranstaltung: Sanskrit II (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • komplexe grammatische Konstruktionen erkennen und übersetzen können; • ein erweitertes Vokabular reproduzieren und anwenden können; • Sicherheit im Umgang der in den Kursen Sanskrit I und II vermittelten Grammatik des Sanskrit besitzen 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit:	Dauer: 2 Semester	

jedes Wintersemester (Sanskrit I), jedes Sommersemester (Sanskrit II)	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.150: Hindi <i>English title: Hindi Course</i></p>	<p>12 C 8 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift zu lesen und zu schreiben sowie zu transkribieren; • die Grundlagen der Phonetik des Hindi anzuwenden; • Grundkenntnisse der Morphologie und Syntax zu reproduzieren und anzuwenden; • elementare grammatische Konstruktionen zu reproduzieren; • einfache Hindi-Sätze zu verstehen und zu bilden; • einen elementaren Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden; • Hindi-Texte auf Anfängerniveau zu verstehen und zu übersetzen <p>2. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Hindi-Basisgrammatik zu reproduzieren und anzuwenden; • komplexere grammatische Strukturen zu reproduzieren und zu verstehen; • Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen; • einfache Texte zu verfassen 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 248 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Hindi I (Übung)</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift lesen, schreiben und transkribieren können; • elementare grammatische Konstruktionen reproduzieren und anwenden können; • einfache Hindi-Sätze verstehen und bilden können; • einen elementaren Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können; • Hindi-Texte auf Anfängerniveau übersetzen können 	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Hindi II (Übung)</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: 2. Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Hindi-Basisgrammatik reproduzieren und anwenden können; • komplexere grammatische Strukturen reproduzieren und verstehen können; • Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades verstehen und übersetzen können; • einfache Texte verfassen können 	<p>6 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (Hindi I), jedes Sommersemester (Hindi II)	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.170: Indien und seine Religionen <i>English title: India and its Religions</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • einzelne Konzeptionen indischer Religionen systematisch einzuordnen; • die historische Entwicklung einer indischen Religion zu skizzieren. • diese Grundkenntnisse anhand von spezifischen Beispielen aus Literatur, Kultur, Politik, Geschlechterforschung, Ökologie etc. anzuwenden und kritisch zu hinterfragen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar "Religionssystematik und Religionshistorik" (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • ein ausgewähltes Beispiel aus dem Bereich indischer Religionen in einem Referat entsprechend des wissenschaftlichen Standards präsentieren können; • das erworbene Wissen auf verschiedene Teilbereiche (beispielsweise Frauenbild, Kastenwesen, politische Strömungen) anwenden und kritisch diskutieren können; • erlernte religionswissenschaftliche Theorien und Termini bestimmen und nutzen können, um eine Religion systematisch einzuordnen oder deren historische Entwicklung zu beschreiben 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 6 SWS
Modul B.Ira.101: Einführung in das Neupersische I <i>English title: Introduction to Modern Persian I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Schreib und Lesekenntnisse der arabisch-persischen Schrift. • Grundkenntnissen der Grammatik der persischen Schriftsprache. • Fähigkeit zur Lektüre einfacher Texte. • Erlernen der Grundmerkmale der persischen Umgangssprache und der wichtigsten grammatischen Unterschiede zwischen Schrift- und Umgangssprache. • Anwenden des Erlernten durch eigenständig angefertigte Übungen. • Erwerb von Kenntnissen über die Landeskunde des iranischen Gebietes durch selbständige Lektüre. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Lehrveranstaltung: Sprachpraxis und Konversation		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (max. 120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Hausaufgaben (max. 46 Seiten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung der arabisch-persischen Schrift • Kenntnis der wichtigsten Grundlagen der persischen Grammatik • Grundwortschatz Persisch • Aktive Anwendung in Übungen und Übersetzungen • Nachweis zur einfachen Gesprächsführung im Persischen • Nachweis des Hörverständnisses einfacher Beiträge im Persischen • Nachweis der Übersetzungsfähigkeit von einfachen Texten Deutsch-Persisch/ Persisch-Deutsch 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.101a: Einführung in das Neupersische I <i>English title: Introduction to Modern Persian I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Schreib und Lesekenntnisse der arabisch-persischen Schrift. Grundwortschatz <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Grammatik der persischen Schriftsprache. • Fähigkeit zur Lektüre einfacher Texte. • Anwenden des Erlernten durch eigenständig angefertigte Übungen und Übersetzungen. • Erwerb von landeskundlichen Kenntnissen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Hausaufgaben (max. 46 Seiten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung der arabisch-persischen Schrift • Kenntnis der wichtigsten Grundlagen der persischen Grammatik • Grundwortschatz Persisch • Aktive Anwendung in Übungen und Übersetzungen • Nachweis der Übersetzungsfähigkeit von einfachen Texten Deutsch-Persisch/ Persisch-Deutsch 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 6 SWS
Modul B.Ira.102: Einführung in das Neupersische II <i>English title: Introduction to Modern Persian II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Grammatik der persischen Sprache (Fortsetzung) Erweiterung des Wortschatzes <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen der Grundmerkmale der persischen Umgangssprache und der wichtigsten grammatischen Unterschiede zwischen Schrift- und Umgangssprache. • Erwerb von sprachpraktischen Fähigkeiten zur persischen Konversation in Alltagssituationen • Befähigung zum Hörverständnis einfacher persischer Konversation • Übersetzung einfacher persisch-deutscher und deutsch-persischer Texte • Landeskundliche Kenntnisse 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Lehrveranstaltung: Sprachpraxis und Konversation		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (max. 120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Hausaufgaben (max. 46 Seiten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Grundlagen der persischen Grammatik • Erweiterter Grundwortschatz • Nachweis zur einfachen Gesprächsführung im Persischen • Nachweis des Hörverständnisses einfacher Beiträge im Persischen • Nachweis der Übersetzungsfähigkeit von einfachen Texten Deutsch-Persisch/ Persisch-Deutsch 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Persisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.102a: Einführung in das Neupersische II <i>English title: Introduction to Modern Persian II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Grammatik der persischen Sprache (Fortsetzung) • Erweiterung des Wortschatzes • Erlernen der Grundmerkmale der persischen Umgangssprache und der wichtigsten grammatischen Unterschiede zwischen Schrift- und Umgangssprache. • Übersetzung persisch-deutscher und deutsch-persischer Texte • Landeskundliche Kenntnisse 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Schriftliche und mündliche Prüfung (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Hausaufgaben (max. 46 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der Grundlagen der persischen Grammatik Erweiterter Grundwortschatz Nachweis der Übersetzungsfähigkeit von einfachen Texten Deutsch-Persisch/ Persisch-Deutsch		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.101a	Empfohlene Vorkenntnisse: Beherrschung des persischen Alphabets und Grundkenntnisse der persischen Grammatik	
Sprache: Deutsch, Persisch	Modulverantwortliche[r]: Lektor	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 6 SWS
Modul B.Ira.103: Einführung in die iranische Kulturgeschichte <i>English title: Introduction to the Cultural History of Iran</i>		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wichtigsten Forschungsthemen der Iranistik • Überblick über die iranischsprachigen Gebiete sowie wichtige Epochen der iranischen Geschichte der vorislamischen und islamischen Zeit • Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens • Kenntnisse der relevanten Hilfsmittel • Kenntnisse der wichtigsten Rechartechniken • Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens und der Präsentation von Ergebnissen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die iranische Kultur und Geschichte (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Lernportfolio (max. 15 Seiten)		6 C
Lehrveranstaltung: Einführung in die Religionen iranischer Völker und Religionsgeschichte der vorislamischen und islamischen Zeit (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Lernportfolio (max. 15 Seiten)		6 C
Lehrveranstaltung: Übung zu Vorlesung 1 <i>Inhalte:</i> Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Erstellen einer Bibliographie, Fachliteratur zitieren, Zusammenfassen von Artikeln, etc.		1 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zu Vorlesung 2 <i>Inhalte:</i> Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Plagiate vermeiden, Präsentationen erstellen, Literaturrecherche, wissenschaftliche Hilfsmittel, etc.		1 SWS
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der wichtigsten Forschungsthemen der Iranistik <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die iranischsprachigen Gebiete sowie wichtige Epochen der iranischen Geschichte der vorislamischen und islamischen Zeit • Überblickskenntnisse der wichtigsten Aspekte der Religionsgeschichte der iranischen Völker (Zoroastrismus, vorzoroastrische Vorstellungen, Sufismus, Schi'a, Yezidismus, Ahl-e Haqq, etc.). 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Eva Orthmann
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 5 SWS
Modul B.Ira.103a: Einführung in die iranische Kulturgeschichte <i>English title: Introduction to the Cultural History of Iran</i>		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wichtigsten Forschungsthemen der Iranistik • Überblick über die iranischsprachigen Gebiete sowie wichtige Epochen der iranischen Geschichte der vorislamischen und islamischen Zeit • Kenntnis der relevanten Hilfsmittel • Erwerb von Überblickskenntnissen der wichtigsten Aspekte der Religionsgeschichte der • iranischen Völker (Zoroastrismus, vorzoroastrische Vorstellungen, Sufismus, Schi'a, Yezidismus, Ahl-e Haqq, etc.) und Kenntnis relevanter Hilfsmittel 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 200 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die iranische Kultur und Geschichte (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Religionen iranischer Völker und Religionsgeschichte der vorislamischen und islamischen Zeit (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zu Vorlesung 1 oder Vorlesung 2		1 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Ein Lernportfolio (max. 15 Seiten) zu 3.		5 C
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Ein Lernportfolio (max. 15 Seiten) zu 4.		4 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der wichtigsten Forschungsthemen der Iranistik • Überblick über die iranischsprachigen Gebiete sowie wichtige Epochen der iranischen Geschichte der vorislamischen und islamischen Zeit • Überblickskenntnisse der wichtigsten Aspekte der Religionsgeschichte der iranischen Völker (Zoroastrismus, vorzoroastrische Vorstellungen, Sufismus, Schi'a, Yezidismus, Ahl-e Haqq, etc.) 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.103b: Einführung in die iranische Kulturgeschichte <i>English title: Introduction to the Cultural History of Iran</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wichtigsten Forschungsthemen der Iranistik • Überblick über die iranischsprachigen Gebiete sowie wichtige Epochen der iranischen Geschichte der vorislamischen und islamischen Zeit • Kenntnis der relevanten Hilfsmittel • Erwerb von Überblickskenntnissen der wichtigsten Aspekte der Religionsgeschichte der • iranischen Völker (Zoroastrismus, vorzoroastrische Vorstellungen, Sufismus, Schi'a, Yezidismus, Ahl-e Haqq, etc.) und Kenntnis relevanter Hilfsmittel 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die iranische Kultur und Geschichte (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kenntnis der wichtigsten Forschungsthemen der Iranistik Überblick über die iranischsprachigen Gebiete sowie wichtige Epochen der iranischen Geschichte der vorislamischen und islamischen Zeit		3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in die Religionen iranischer Völker und Religionsgeschichte der vorislamischen und islamischen Zeit (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kenntnis der wichtigsten Forschungsthemen der Iranistik Überblickskenntnisse der wichtigsten Aspekte der Religionsgeschichte der iranischen Völker (Zoroastrismus, vorzoroastrische Vorstellungen, Sufismus, Schi'a, Yezidismus, Ahl-e Haqq, etc.).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Ira.104: Kurdische Sprache I <i>English title: Kurdish I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Überblickskenntnissen der Grammatik einer kurdischen Sprache (Kurmanci oder Sorani) • Kenntnis der relevanten Hilfsmittel • Befähigung zur Lektüre und Übersetzung einfacher Texte • Befähigung zur einfachen Konversation • Anwendung des Erlernten durch selbständige Übungen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die kurdische Grammatik (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kurdische Sprachübung I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Grundkenntnissen der kurdischen Grammatik • Fähigkeit zur Übersetzung einfacher Texte 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.105: Literatur und Medien iranischer Gesellschaften <i>English title: Literature and Media in Persianate Societies</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die persische Literaturgeschichte • Verstehen mittelschwerer, moderner und/oder klassischer literarischer Texte • Vertiefung der Grammatikkenntnisse und Erweiterung des Wortschatzes • Einblick in die iranische Mediengeschichte • Verstehen mittelschwerer, nicht-literarischer Texte • Vertiefung der Grammatikkenntnisse und Erweiterung des Wortschatzes • Selbständige Erarbeitung literatur- und mediengeschichtlicher Themenfelder und Fragestellungen • Selbständige Übersetzung mittelschwerer literarischer und nicht-literarischer Texte 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Veranstaltung 1 (Seminar) Neupersische Literatur (Prosa/Dichtung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Veranstaltung 2 (Seminar) Texte in persischsprachigen Medien (Zeitung und Internet)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies zu Veranstaltung 1 Lektüre zur iranischen Literaturgeschichte und selbständige Übersetzung literarischer Texte (Lektüre im Umfang von ca. 200 Seiten und Übersetzung bis max. 2 A4-Seiten)		
Lehrveranstaltung: Independent Studies zu Veranstaltung 2 Lektüre zur iranischen Mediengeschichte, selbständige Übersetzung von Medientexten (Lektüre im Umfang von ca. 200 Seiten und Übersetzung bis max. 2 A4-Seiten)		
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 S.) oder Essay (max. 18 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 18 S.) (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; je ein Independent Studies-Lernportfolio (max. 5 Seiten) zu Veranstaltungen 1 und 2; Referat (ca. 20 Min.) zu Veranstaltung 1 oder 2 Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der iranischen Literatur- und Mediengeschichte • Selbständige Erarbeitung literatur- und mediengeschichtlicher Themenfelder und Entwicklung relevanter Fragestellungen • Selbständige Übersetzung mittelschwerer literarischer und nicht-literarischer Texte 		12 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.101, B.Ira.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jährlich	2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.105a: Literatur und Medien iranischer Gesellschaften <i>English title: Literature and Media in Persianate Societies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die persische Literaturgeschichte • Verstehen mittelschwerer, moderner und/oder klassischer literarischer Texte • Vertiefung der Grammatikkenntnisse und Erweiterung des Wortschatzes • Einblick in die iranische Mediengeschichte • Verstehen mittelschwerer, nicht-literarischer Texte • Vertiefung der Grammatikkenntnisse und Erweiterung des Wortschatzes 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Veranstaltung 1 (Seminar) Neupersische Literatur (Prosa/Dichtung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Veranstaltung 2 (Seminar) Texte in persischsprachigen Medien (Zeitungen und Internet)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 S.) oder Essay (max. 15 S.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat zu Veranstaltung 1 (ca. 10 Min.) und Referat zu Veranstaltung 2 (ca. 10 Min.) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der iranischen Literatur- und Mediengeschichte • Übersetzung mittelschwerer literarischer und nicht-literarischer Texte • Erarbeitung eines literatur- oder mediengeschichtlichen Themenfeldes oder einer spezifischen Fragestellung 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.101, B.Ira.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 6 SWS
Modul B.Ira.106: Vertiefungskurs Persisch I <i>English title: Advanced Modern Persian I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis des modernen Neupersisch • Vertiefung des Erwerbs von aktiven Sprachkenntnissen und des Hörverständnisses durch sprachpraktische Übungen • Erwerb schriftlicher Ausdrucksfähigkeit • Ausbau des Wortschatzes • Vertiefung und Festigung der Grammatikkenntnisse, Kenntnis der persischen Grammatikausdrücke • Ausbau der Deutsch-Persisch/ Persisch-Deutsch-Übersetzungsfähigkeiten. • Befähigung zur Konversation zu spezifischen Themen • Einführung in die moderne persische Literatur 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Lehrveranstaltung: Sprachpraxis und Übungen		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (max. 120 Minuten) (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme, Anfertigung von schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Abfassen einfacher Texte auf Persisch • Erweiterter Wortschatz • schriftliche Übersetzungsfähigkeit von mittelschweren Texten Deutsch-Persisch/ Persische-Deutsch • Gute Sprechfähigkeit im Persischen zu spezifischen Themen • Nachweis des Hörverständnisses längerer Beiträge im Persischen 		9 C
Prüfungsanforderungen:		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.101, B.Ira.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Persisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Ira.107: Kurdische Sprache II <i>English title: Kurdish II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Sprach- und Grammatikkenntnisse des Kurdischen (Kurmanci oder Sorani) durch weiterführende Sprachübungen sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich • Befähigung zur Konversation in spezifischen Alltagssituationen • Ausbau des Wortschatzes • Verbesserung des Hörverständnisses • Befähigung zum Lesen und Übersetzen mittelschwerer kurdischer Texte (Prosa und Lyrik) 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Kurdische Sprachübung II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittene Fähigkeit zur mündlichen Konversation sowie des Hörverständnisses in der gewählten kurdischen Sprache 		3 C
Lehrveranstaltung: Kurdische Lektüre (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur Übersetzung mittelschwerer kurdischer Texte 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Kurdisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.108: Vertiefungskurs Persisch II <i>English title: Advanced Modern Persian II</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Abfassen komplexer Texte auf Persisch • Erweiterter Wortschatz • Schriftliche Übersetzungsfähigkeit von mittelschweren Texten Deutsch-Persisch / Persisch-Deutsch • Übersetzung vormoderner Texte • Vertiefte Grammatikkenntnisse, auch in Bezug auf Unterschiede zwischen modernem und vormodernem Persisch • Fortgeschrittene Sprechfähigkeit im Persischen zu spezifischen Themen • Einführung in die vormoderne persische Literatur 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Lehrveranstaltung: Sprachpraxis und Übungen		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, Anfertigung von schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Grammatikkenntnisse • Kenntnis des vormodernen Persisch • Fortgeschrittenes Hörverständnis • Fortgeschrittene Sprechfähigkeit 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.101, B.Ira.102, B.Ira.106	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Persisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.109: Analysemethoden der Iranistik <i>English title: Methods of Analysis in Iranian Studies</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erörterung von Fragen und Aspekten von kultur-, religions- oder regionalwissenschaftlichen Theorien • Diskussion geeigneter Methoden für die jeweilige Fragestellung und die Analyse iranischer Texte oder Medien • Kennen einzelner Analyseverfahren anhand spezifischer Beispiele • Umsetzung der Kenntnisse durch selbständige Fragestellung und Analyse und Interpretation von Beispielen unter Berücksichtigung ihrer gesellschaftlichen Bezüge 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Veranstaltung 1 (Seminar) z.B. "Aspekte der persischen Literaturgeschichte", "Aktuelle Diskurse in den persischsprachigen Medien", "Geschichtsbilder im iranischen Kulturraum"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Veranstaltung 2 (Seminar) z.B. "Analyse persischer Texte", "Historische persische Texte und ihre Rezeption", "Aspekte iranischer Geschichtsschreibung"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies zu Veranstaltung 1 <ul style="list-style-type: none"> • selbstständige Übersetzung (mittelschwerer Texte) im Umfang von 2 A4-Seiten • Selbstständige Lektüre (Analysetheorien und -methoden) im Umfang von ca. 200 Seiten 		
Lehrveranstaltung: Independent Studies zu Veranstaltung 2 <ul style="list-style-type: none"> • selbstständige Übersetzung (mittelschwerer Texte) im Umfang von 2 A4-Seiten • Selbstständige Lektüre (Analysetheorien und -methoden) im Umfang von ca. 200 Seiten 		
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 S.) oder Essay (max. 18 S.) oder Referat (ca. 20 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 18 S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; je ein Independent Studies-Lernportfolio (max. 5 Seiten) zu Veranstaltung 1 und 2, Referat (ca. 20 Min.) zu Veranstaltung 1 oder 2 Prüfungsanforderungen: Analyse und Interpretation persischer Texte aus verschiedenen Bereichen persischer Kultur wie etwa Literatur, Religion, Geschichte, Presse etc.		12 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.101, B.Ira.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.110: Einführung in das Neupersische: Sprachpraxis und Konversation <i>English title: Introduction to Modern Persian: Practical Language Skills and Conversation</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnisse sprachpraktischer Fähigkeiten zur persischen Konversation in Alltagssituationen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprachpraxis und Konversation zu Neupersisch I der Lehrveranstaltung B.Ira.101a (Kurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS	
Prüfung: Schriftliche und mündliche Prüfung (30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an Sprachpraxis und Konversation zu Neupersisch I	3 C	
Lehrveranstaltung: Sprachpraxis und Konversation zu Neupersisch II der Lehrveranstaltung B.Ira.102a <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS	
Prüfung: Schriftliche und mündliche Prüfung (30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an Sprachpraxis und Konversation zu Neupersisch II	3 C	
Prüfungsanforderungen: Grundwortschatz <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis zur einfachen Gesprächsführung im Persischen • Nachweis des Hörverständnisses einfacher Beiträge im Persischen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Beherrschung des persischen Alphabets und Grundkenntnisse der persischen Grammatik	
Sprache: Deutsch, Persisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.111: Landeskunde Iran und persischsprachige Regionen <i>English title: Regional and Social Studies of Iran and Persianate World</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden geographischen, klimatischen und naturräumlichen Charakteristika Irans und der vom Persischen geprägten Länder (Afghanistan, Tadjikistan, Uzbekistan) zu erläutern. Sie sind außerdem in der Lage, wichtige demographische, wirtschaftliche und soziale Besonderheiten dieser Staaten darzulegen. Ferner verfügen sie über Kenntnisse der politischen Systeme der behandelten Staaten und können anhand von Beispielen zentrale Ereignisse ihrer Zeitgeschichte umreißen. Sie sind in der Lage, Probleme aus den genannten Bereichen angemessen in den Kontext der Lebenswirklichkeit der behandelten Länder einzuordnen und Sekundärliteratur kritisch zu beurteilen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Landeskunde Iran und persischsprachige Regionen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit Hausarbeit (max. 12 Seiten) (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse hinsichtlich Geographie, Klima, naturräumlicher Gegebenheiten, politisches System, historische Entwicklungen der persischsprachigen Regionen. Kenntnis der wichtigsten Sekundärliteratur zu diesem Bereich.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B. Ira 103 für Studierende der Iranistik Keine Zugangsvoraussetzungen Studierende anderer Fächer	Empfohlene Vorkenntnisse: B. Ira 101, B. Ira 102, B. Ira 103	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.120: Religiöse Traditionen iranischer Völker <i>English title: Religious Traditions of Iranian People</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Einblicke in verschiedene Aspekte bestimmter religiöser Traditionen (Zoroastrismus, Yezidismus, Ahl-e Haqq, Sufismus etc.) iranischer Völker und Volksgruppen aus vorislamischer und islamischer Zeit • Kenntnisse des kulturhistorischen Kontextes dieser Tradition, insbesondere Entstehungsgeschichte, Formen der Tradierung und sozialen Verankerung sowie deren Bedeutung für das Verständnis moderner Phänomene • Kenntnisse von Überlieferungstheorien und -methoden 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Ira.120 (Seminar) z.B. "Religiöse Texte der Ahl-e Haqq", "Zoroastrische Traditionen und Glaubensvorstellungen", "Quellen des islamischen Mystizismus"	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Independent Studies zu B.Ira.120 Selbstständige Lektüre zur Einführung in die Thematik im Umfang von ca. 200 Seiten oder ca. 10 Artikel oder 1 bis 2 Monographien		
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Essay (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Independent Studies-Lernportfolio (max. 5 Seiten) zum Veranstaltungsthema Prüfungsanforderungen: Kenntnisse von den in der Veranstaltung behandelten Aspekten der religiösen Tradition, ihren Quellen, ihrer Entstehungsgeschichte und Tradierungsformen	6 C	
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.103, B.Ira.103a, B.Ira.103b bzw. SK.Ira.01 oder SK.Ira.02a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.121: Moderne iranische Kultur, Medien und Gesellschaft <i>English title: Modern Iranian Culture, Media and Society</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der gesellschaftlichen Rolle verschiedener Medien bzw. öffentlicher Kommunikationsplattformen im iranischen Kulturraum • Kenntnis spezifischer medialer Ausdrucks- und Präsentationsformen • Befähigung zur Medienanalyse und ihre Anbindung an aktuelle Fragen nach der kulturellen Identität, dem Selbstverständnis und der Selbstwahrnehmung sowie deren Auswirkungen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Veranstaltung 1 (Seminar) z.B. "Geschlechterrollen im iranischen Film", "Das Frauenbild auf iranischen Internetplattformen"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Veranstaltung 2 (Seminar) z.B. "Mündliche Traditionen in der Gegenwart"		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Essay (max. 10 Seiten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; je ein Referat zu Veranstaltung 1 und 2 (ca. 10 Min.) bei Essay oder Hausarbeit Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit im Umgang mit den jeweiligen Medien und ihren Präsentations- und Ausdrucksformen • Kenntnis der Mediengeschichte • Selbständige Anwendung der Medienanalyse unter einer spezifischen Fragestellung 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.101, B.Ira.102		Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch		Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann
Angebotshäufigkeit: jährlich		Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig		Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.122: Kurdisch III - Kurdischsprachige Medien <i>English title: Kurdish III (Kurdish Media)</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • weitere Vertiefung der kurdischen (Kurmanci oder Sorani) Sprachkenntnisse und Erweiterung des Wortschatzes • Vertrautheit mit kurdischen Medien (Literatur, Presse Film, Internet) • Kenntnis medialer Kommunikationsmittel und –formen • Kenntnis ihrer kontextuellen und institutionellen Einbindung sowie ihrer gesellschaftlichen und kulturellen Bedeutung • Lektüre von kurdischen Medientexten und Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit ihnen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Veranstaltung 1 (Seminar) z.B. "Kurdische Filme", "Kurdische Pressetexte zu aktuellen Themen"		2 SWS
Prüfung: Referat (ca 10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 8 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis verschiedener kurdischer Kommunikationsplattformen • Quellenkritik • Lesefähigkeit mittelschwerer Texte 		3 C
Lehrveranstaltung: Veranstaltung 2 (Seminar) z.B. "Kurdischsprachige Internetplattformen", „Frauen im kurdischen Film"		2 SWS
Prüfung: Referat (ca 10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 8 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis verschiedener kurdischer Kommunikationsplattformen • Quellenkritik • Lesefähigkeit mittelschwerer Texte 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Kurdisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Ira.123: Einführung in eine alt- oder mitteliranische Sprache <i>English title: Introduction into an Old or Middle Iranian Language</i>		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Grundlagen von Grammatik und Schrift einer vorislamischen, alt- oder mitteliranischen Sprache wie Avestisch, Altpersisch, Mittelpersisch, Aramäisch etc. • Kennen der wichtigsten Hilfsmittel und grundlegender Literatur • Kenntnisse der religiösen und kulturhistorischen Hintergründe der Sprachquellen • Befähigung zur selbständigen Lektüre von Texten in der jeweiligen Sprache 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Ira.123 (Übung) z.B. "Mittelpersisch", "Avestisch"		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Besonderheiten der angebotenen iranischen Sprache, ihrer Grammatik und Schrift • Selbständige Übersetzung einfacher Texte in dieser Sprache 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.124: Einführung in die iranische Archäologie und Kunst <i>English title: Introduction to Iranian Archaeology and Art</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Überblickskenntnisse der allgemeinen kunsthistorischen Entwicklung im iranischen Kulturraum in vorislamischer bzw. islamischer Zeit • Spezifische archäologische/kunsthistorische Kenntnisse über mindestens eine historische Epoche • Kenntnis von Aspekten der Wissenschaftsgeschichte iranischer Archäologie bzw. Kunst 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Ira.124 (Seminar) z.B. "Kunst der Sasaniden", "Einführung in die iranische Archäologie", "Islamische Kunst"		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Referat (ca 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von den jeweilig angebotenen Aspekten und Besonderheiten der Kunst oder Archäologie im iranischsprachigen Gebiet • Diskussion von Beispielen 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.125: Praktikum oder Sprachkurs in einem iranischsprachigen Land <i>English title: Placement/Study Visit in an Iranophone Country</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Sprachpraxis in einer heutigen iranischen Sprache sowie von landeskundlichen Kenntnissen innerhalb eines Auslandsaufenthaltes von mindestens 4 bis maximal 8 Wochen z.B. im Rahmen eines Betriebspraktikums, eines Sprachkurses oder einem Praktikum in einer Organisation (reine Touristenreisen können nicht anerkannt werden).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktikum oder Sprachkurs mindestens 4-wöchig		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Erwerb von Sprachpraxis und landeskundlichen Kenntnissen durch einen mehrwöchigen Aufenthalt vor Ort		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Persisch-Sprachkenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: bei Bedarf	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.126: Auslandsemester in einem iranischsprachigen Land <i>English title: Term Abroad in an Iranophone Country</i>		12 C
Lernziele/Kompetenzen: Studium in einem iranisch-sprachigen Land (Iran, Tadschikistan, Afghanistan u. angrenzender Gebiete mit einem mehrheitlich iranisch-sprachigem Bevölkerungsanteil) von mind. 9 Wochen, Einblicke in das einheimische Lehrsystem, Besuch von Lehrveranstaltungen und Seminaren an einheimischen Einrichtungen, Vertiefung der Sprachkenntnisse und des landeskundlichen Wissens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 360 Stunden
Prüfung: Erfahrungsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis der Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Seminaren im Umfang von insgesamt mindestens 84 Stunden an der aufnehmenden Institution Prüfungsanforderungen: Teilnahme am Lehrbetrieb einer einheimischen Bildungseinrichtung von mindestens 9 Wochen.		12 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Persisch-Sprachkenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Philip Gerrit Kreyenbroek	
Angebotshäufigkeit: bei Bedarf	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.130: Kurzexkursion <i>English title: Excursion</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden erweiterte Kenntnisse über Institutionen in Europa oder außerhalb Europas, die für die Forschung zur Iranistik und zu Persianate Studies relevant sind. Sie kennen die Handschriftensammlungen, Bibliotheken, Museen sowie die Institutionen des Zielorts. Sie sind in der Lage mündliche Vorträge zu halten und verfügen über Präsentationstechniken.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitende Sitzungen zur Exkursion		1 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursion (3-6 Tage)		
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an 1. und 2.; Kurzreferat in 2. (ca. 10 Minuten) Prüfungsanforderungen: Bearbeitung eines Themas mit Bezug für die Iranistik relevanten Institutionen und Kulturdenkmäler in der Stadt oder Region, die während der Exkursion besucht wird.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.131: Exkursion <i>English title: Excursion</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Kultur und Landeskunde Irans oder einer Region, die von persischer Sprache und Kultur beeinflusst ist. Darüber hinaus verfügen sie über interkulturelle Kompetenzen, die sie im Rahmen der Exkursion beim Besuch von Institutionen und Bildungseinrichtungen des Gastlandes erworben haben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitende Sitzungen zur Exkursion		2 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursion (mindestens 7 Tage, maximal 18 Tage)		
Prüfung: Referat (ca. 25 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an 1. und 2.; Kurzreferat in 2. (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Bearbeitung eines Themas mit Bezug auf die Geschichte, Kultur oder Landeskunde, die während der Exkursion besucht wird.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 6 SWS
Modul B.Tur.21: Grundlagen des Türkkeitürkischen I <i>English title: Basics of the Turkish of Turkey I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen kennen die Grundzüge der Grammatik und die wesentlichen typologischen Eigenheiten des Türkkeitürkischen. Sie sind in der Lage, sich in einfachen Alltagssituationen sprachlich zu orientieren und können mit Hilfe eines Wörterbuchs einfache Texte verstehen und ins Deutsche übersetzen. Sie sind mit der grammatischen Terminologie sowie mit der Problematik der Osmanismen und Neologismen im Türkischen vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Türkische Grammatik I		2 SWS
Lehrveranstaltung: Sprachpraxis Türkisch I		2 SWS
Lehrveranstaltung: Türkische Übersetzungen I		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Grundzüge der Grammatik und der wesentlichen typologischen Eigenheiten des Türkkeitürkischen; Fähigkeit, sich in einfachen Alltagssituationen sprachlich zu orientieren; Vertrautheit mit der grammatischen Terminologie; Kenntnis der Problematik der Osmanismen und Neologismen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Peter Laut	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ira.01: Einführung in die iranischen Religionen und die iranische Religionsgeschichte <i>English title: Introduction to Iranian Religions and their History</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse von den Religionen im iranischen Kulturraum und religionsbezogenen Theorien • Erwerb von Überblickskenntnissen der wichtigsten Aspekte der Religionsgeschichte der iranischen Völker (Zoroastrismus, vorzoroastrische Vorstellungen, Sufismus, Schi'a, Yezidismus, Ahl-e Haqq, etc.) • Kennenlernen der relevanten Hilfsmittel 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die iranischen Religionen und iranische Religionsgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies zur Vorlesung Lektüre zu iranischen Religionen und Religionsgeschichte der vorislamischen und islamischen Zeit (ca. 10 Artikel oder 1-2 Monographien)		
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 S.) oder Essay (max. 15 S.) Prüfungsvorleistungen: Ein Independent Studies-Lernportfolio (max. 5 Seiten) zur Religionsgeschichte und Religionen iranischer Völker Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kennen der Religionen im iranischen Kulturraum und den relevanten theoretischen Ansätzen • Überblickskenntnissen der wichtigsten Aspekte der Religionsgeschichte der iranischen Völker (Zoroastrismus, vorzoroastrische Vorstellungen, Sufismus, Schi'a, Yezidismus, Ahl-e Haqq, etc.). 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul SK.Ira.02a: Einführung in die iranische Kulturgeschichte <i>English title: Introduction to the Cultural History of Iran</i>		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wichtigsten Forschungsthemen der Iranistik • Überblick über die iranischsprachigen Gebiete sowie wichtige Epochen der iranischen Geschichte der vorislamischen und islamischen Zeit • Kenntnis der relevanten Hilfsmittel 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die iranische Kultur und Geschichte (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies zur Vorlesung Lektüre zur iranischen Kultur und Geschichte der vorislamischen und islamischen Zeit (ca. 10 Artikel oder 1-2 Monographien)		
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 S.) oder Essay (max. 15 S.) Prüfungsvorleistungen: Ein Independent Studies-Lernportfolio (max. 5 Seiten) zur iranischen Kultur und Geschichte Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wichtigsten Forschungsthemen der Iranistik • Überblick über die iranischsprachigen Gebiete sowie wichtige Epochen der iranischen Geschichte der vorislamischen und islamischen Zeit 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ira.04: Literatur iranischer Gesellschaften <i>English title: Literature in Persianate Societies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die persische Literaturgeschichte • Verstehen mittelschwerer, moderner und/oder klassischer literarischer Texte • Vertiefung der Grammatikkenntnisse und Erweiterung des Wortschatzes • Selbständige Erarbeitung literaturgeschichtlicher Themenfelder und Fragestellungen • Selbständige Übersetzung mittelschwerer literarischer Texte 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Neupersische Literatur (Prosa/Dichtung) (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies zum Seminar Lektüre zur iranischen Literaturgeschichte und selbständige Übersetzung literarischer Texte (Lektüre im Umfang von ca. 200 Seiten und Übersetzung bis max. 2 A4-Seiten)		
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 S.) oder Essay (max. 15 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.) (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Independent Studies-Lernportfolio (max. 5 Seiten) sowie Referat (ca. 20 Min.) zum Seminar		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der iranischen Literaturgeschichte • Selbständige Erarbeitung literaturgeschichtlicher Themenfelder und Entwicklung relevanter Fragestellungen • Selbständige Übersetzung mittelschwerer literarischer Texte 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.101, B.Ira.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ira.05: Medien iranischer Gesellschaften <i>English title: Media in Persianate Societies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die iranische Mediengeschichte • Verstehen mittelschwerer, nicht-literarischer Texte • Vertiefung der Grammatikkenntnisse und Erweiterung des Wortschatzes • Selbständige Erarbeitung mediengeschichtlicher Themenfelder und Fragestellungen • Selbständige Übersetzung mittelschwerer nicht-literarischer Texte 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Texte in persischsprachigen Medien (Zeitungen und Internet) (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies zum Seminar Lektüre zur iranischen Mediengeschichte, selbständige Übersetzung persischer Medientexte (Lektüre im Umfang von ca. 200 Seiten und Übersetzung bis max. 2 A4-Seiten)		
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 S.) oder Essay (max. 15 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Independent Studies-Lernportfolio (max. 5 Seiten) sowie Referat (ca. 20 Min.) zum Seminar		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der iranischen Mediengeschichte • Selbständige Erarbeitung mediengeschichtlicher Themenfelder und Entwicklung relevanter Fragestellungen • Selbständige Übersetzung mittelschwerer nicht-literarischer Texte 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.101, B.Ira.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ira.06: Analysemethoden in der Iranistik <i>English title: Methods of Analysis in Iranian Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erörterung von Fragen und Aspekten von kultur-, religions- oder regionalwissenschaftlichen Theorien • Diskussion geeigneter Methoden für die jeweilige Fragestellung und die Analyse iranischer Texte oder Medien • Kennen einzelner Analyseverfahren anhand spezifischer Beispiele • Umsetzung der Kenntnisse durch selbständige Fragestellung und Analyse und Interpretation von Beispielen unter Berücksichtigung ihrer gesellschaftlichen Bezüge 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Veranstaltung 1 (Seminar) z.B. "Aspekte der iranischen Literaturgeschichte", "Aktuelle Diskurse in persischsprachigen Medien", "Geschichtsbilder im iranischen Kulturraum" etc.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Veranstaltung 2 (Seminar) z.B. "Analyse persischer Texte", "Historische persische Texte und ihre Rezeption", "Aspekte iranischer Geschichtsschreibung" etc.		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 S.) oder Essay (max. 15 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 10 min.) zu Veranstaltung 1 und Referat (ca. 10 min.) zu Veranstaltung 2 bei Essay oder Hausarbeit		6 C
Prüfungsanforderungen: Analyse und Interpretation persischer Texte aus verschiedenen Bereichen persischer Kultur wie etwa Literatur, Religion, Geschichte, Presse etc.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ira.110: Fachdidaktik Persisch <i>English title: Didactics of Persian as a Foreign Language</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden Grundkenntnisse der Fachdidaktik Persisch als Fremdsprache und ihrer Anwendung im Persischunterricht an deutschen Universitäten und Schulen vermittelt. Nach Abschluss des Moduls können Studierende theoretische Grundlagen und Methoden der Fremdsprachendidaktik reflektieren und diese auf das Fach Persisch als Fremdsprache übertragen. Sie kennen theoretische Ansätze in den Bereichen Grammatik, Sprachstandmessung, Aussprache und Hörverständnis, Wortschatzentwicklung und Zweitschifterwerb und können diese auf das Fach Persisch als Fremdsprache übertragen. Außerdem sind sie mit aktuellen Fragen und Kontroversen innerhalb des Fachs Persisch als Fremdsprache vertraut und in der Lage, akademische Fragestellungen im Bereich Persisch als Fremdsprache zu formulieren und Analyseansätze zu skizzieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachdidaktik Persisch (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 4000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Lern- und Kompetenzbereiche des Persischunterrichts mit ihren Konzepten und Bildungszielen und Fähigkeit, diese auf die Schüler/innen zu beziehen; Kenntnis von Vermittlungsverfahren- und Einrichtungen im außerschulischen Bereich; Kenntnis von Praxisfeldern und zentralen Konzepten des lebenslangen Lernens und kultureller Erwachsenenbildung; Fähigkeit, den Zusammenhang von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Unterrichtspraxis aufzuzeigen und dabei auch den eigenen fachwissenschaftlichen Lernprozess mit der Frage nach der schulischen Vermittlung zu verbinden. Lehrversuch: Ausarbeitung einer Lehreinheit mit Durchführung/Demonstration während des Seminars mit schriftlicher Ausarbeitung.	3 C
Zugangsvoraussetzungen: Persischkenntnisse auf dem Niveau von mindestens B.Ira.106 oder vergleichbare Leistung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Lektor
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ira.120: Fachsprache / Übersetzen I <i>English title: Technical Language I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende verfügen über Kenntnisse in einem Bereich der persischen Fachsprache, z.B. in der Rechtssprache, Wirtschaftssprache, oder bestimmten Arten von Dokumenten. Sie kenne die Fachtermini und haben die Fähigkeit, diese Termini korrekt ins Deutsche zu übersetzen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Quellenarbeit) <i>Angebotshäufigkeit:</i> einmal jährlich		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an 1. Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Fachsprache eines spezifischen Bereichs, Übersetzungsfähigkeiten		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Persischkenntnisse auf dem Niveau von B.Ira.108 oder vergleichbare Leistung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Lektor	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul SK.Ira.121: Fachsprache / Übersetzen II <i>English title: Technical Language II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende verfügen über Kenntnisse in einem Bereich der persischen Fachsprache, z.B. in der Rechtssprache, Wirtschaftssprache, oder bestimmten Arten von Dokumenten. Sie kenne die Fachtermini und haben die Fähigkeit, diese Termini korrekt ins Deutsche zu übersetzen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprachkurs	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Quellenarbeit) <i>Angebotshäufigkeit:</i> einmal jährlich		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an 1. Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Fachsprache eines spezifischen Bereichs, Übersetzungsfähigkeiten	6 C	
Zugangsvoraussetzungen: Persischkenntnisse auf dem Niveau von B.Ira.108 oder vergleichbare Leistung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alle Lektor	
Angebotshäufigkeit: einmal jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Bemerkungen extern de		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Italienstudien/
Italienisch" - zu Anlage II.22 der Prüfungs-
und Studienordnung für den Zwei-Fächer-
Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 21b/2011 S. 1388, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1159)**

Module

B.It.101: Basismodul Sprachpraxis.....	13703
B.It.102: Basismodul Sprachwissenschaft.....	13705
B.It.103: Basismodul Literaturwissenschaft.....	13706
B.It.104: Basismodul Landeswissenschaft.....	13707
B.It.105: Einführung in die Fachdidaktik Italienisch.....	13708
B.It.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz.....	13710
B.It.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (selbständige Sprachverwendung).....	13712
B.It.202: Aufbaumodul Sprachwissenschaft.....	13713
B.It.203: Aufbaumodul Literaturwissenschaft.....	13714
B.It.204: Aufbaumodul Landeswissenschaft.....	13715
B.It.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis.....	13716
B.It.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I.....	13717
B.It.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I.....	13718
B.It.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I.....	13719
B.It.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II.....	13720
B.It.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II.....	13721
B.It.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II.....	13722
B.It.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III.....	13723
B.It.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III.....	13724
B.It.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III.....	13725
B.It.209a: Vertiefungsmodul Literaturgeschichte I.....	13726
B.It.209b: Vertiefungsmodul Literaturgeschichte II.....	13727
B.It.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt.....	13728
B.It.302: Fachsprache Jura und Tourismus.....	13729
B.It.303: Fachsprache Kunstgeschichte und Kulturmanagement.....	13730
B.It.304: Interkulturelle Kompetenz.....	13731
B.It.305: Vertiefung Sprachpraxis Italienisch.....	13732
M.It.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften Italienisch.....	13733
M.It.L-305: Fachdidaktik des Italienischen (Vertiefung).....	13735

M.Rom.It.602: Fach- und berufsbezogenes Italienisch.....	13736
SK.Rom.301: Rumänisch I.....	13737
SK.Rom.302: Rumänisch II.....	13738
SK.Rom.303: Katalanisch I.....	13739
SK.Rom.304: Katalanisch II.....	13740
SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf.....	13741
SK.Rom.306: Sprachtechnologie.....	13742
SK.Rom.308: Exkursion.....	13743
SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base.....	13744
SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio.....	13745
SK.Rom.312: Portugiesisch I.....	13746
SK.Rom.313: Portugiesisch II.....	13747
SK.Rom.314: Espanol I B1.1.....	13748
SK.Rom.315: Espanol II B1.2.....	13749
SK.Rom.317: Spanisch DELE C1.....	13750
SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten.....	13751
SK.Rom.321: Rumänisch III.....	13752
SK.Rom.322: Katalanisch III.....	13753
SK.Rom.323: Galicisch I.....	13754
SK.Rom.324: Galicisch II.....	13755
SK.Rom.325: Galicisch III.....	13756
SK.Rom.326: Sardisch I.....	13757
SK.Rom.327: Sardisch II.....	13758
SK.Rom.328: Sardisch III.....	13759
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I.....	13760
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II.....	13761
SK.Rom.331: Weitere Romanische Sprache III.....	13762
SK.Rom.332: Weitere Romanische Sprache: Oberkurs.....	13763
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten.....	13764
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I.....	13765
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II.....	13766

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen folgende zehn Module im Umfang von insgesamt 66 C erfolgreich absolviert werden:

B.It.101: Basismodul Sprachpraxis (9 C, 10 SWS) - Orientierungsmodul.....	13703
B.It.102: Basismodul Sprachwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	13705
B.It.103: Basismodul Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	13706
B.It.104: Basismodul Landeswissenschaft (6 C, 2 SWS).....	13707
B.It.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz (3 C, 2 SWS).....	13710
B.It.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (selbständige Sprachverwendung) (6 C, 4 SWS).....	13712
B.It.202: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (9 C, 4 SWS).....	13713
B.It.203: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (9 C, 4 SWS).....	13714
B.It.204: Aufbaumodul Landeswissenschaft (6 C, 4 SWS).....	13715
B.It.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis (6 C, 6 SWS).....	13716

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Italienstudien/Italienisch" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.It.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	13717
B.It.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	13718
B.It.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	13719
B.It.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	13720
B.It.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	13721
B.It.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	13722
B.It.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	13723
B.It.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	13724
B.It.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	13725
B.It.209a: Vertiefungsmodul Literaturgeschichte I (3 C, 2 SWS).....	13726
B.It.209b: Vertiefungsmodul Literaturgeschichte II (3 C, 2 SWS).....	13727

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Studienangebot für Studierende des Studienfachs "Italienstudien/Italienisch"

B.It.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt (12 C, 1 SWS).....	13728
B.It.305: Vertiefung Sprachpraxis Italienisch (3 C, 2 SWS).....	13732
SK.Rom.312: Portugiesisch I (4 C, 6 SWS).....	13746
SK.Rom.313: Portugiesisch II (5 C, 6 SWS).....	13747
SK.Rom.314: Espanol I B1.1 (4 C, 4 SWS).....	13748
SK.Rom.315: Espanol II B1.2 (4 C, 4 SWS).....	13749
SK.Rom.317: Spanisch DELE C1 (3 C, 1 SWS).....	13750
SK.Rom.321: Rumänisch III (3 C, 2 SWS).....	13752
SK.Rom.322: Katalanisch III (3 C, 2 SWS).....	13753
SK.Rom.323: Galicisch I (3 C, 2 SWS).....	13754
SK.Rom.324: Galicisch II (3 C, 2 SWS).....	13755
SK.Rom.325: Galicisch III (3 C, 2 SWS).....	13756
SK.Rom.326: Sardisch I (3 C, 2 SWS).....	13757
SK.Rom.327: Sardisch II (3 C, 2 SWS).....	13758
SK.Rom.328: Sardisch III (3 C, 2 SWS).....	13759
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I (3 C, 2 SWS).....	13760
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II (3 C, 2 SWS).....	13761
SK.Rom.331: Weitere Romanische Sprache III (3 C, 2 SWS).....	13762
SK.Rom.332: Weitere Romanische Sprache: Oberkurs (3 C, 2 SWS).....	13763
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten (3 C, 2 SWS).....	13764
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I (3 C, 2 SWS).....	13765
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II (3 C, 2 SWS).....	13766
B.It.302: Fachsprache Jura und Tourismus (3 C, 2 SWS).....	13729
B.It.303: Fachsprache Kunstgeschichte und Kulturmanagement (3 C, 2 SWS).....	13730
B.It.304: Interkulturelle Kompetenz (3 C, 2 SWS).....	13731
SK.Rom.301: Rumänisch I (3 C, 2 SWS).....	13737
SK.Rom.302: Rumänisch II (3 C, 2 SWS).....	13738

SK.Rom.303: Katalanisch I (3 C, 2 SWS).....	13739
SK.Rom.304: Katalanisch II (3 C, 2 SWS).....	13740
SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf (3 C, 2 SWS).....	13741
SK.Rom.306: Sprachtechnologie (6 C, 4 SWS).....	13742
SK.Rom.308: Exkursion (6 C, 2 SWS).....	13743
SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten (6 C, 2 SWS).....	13751

2. Studienangebot für Studierende anderer Studienfächer

Folgende Wahlmodule können von Studierenden anderer Studienfächer und -gänge im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base (5 C, 6 SWS).....	13744
SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio (4 C, 4 SWS).....	13745

IV. Studienfach "Italienisch" im Rahmen des Erweiterungsstudiengangs "Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)"

Wird das Studienfach "Italienisch" im Rahmen des Erweiterungsstudiengangs "Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)" absolviert, so sind Module im Umfang von insgesamt 87 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren.

1. Grundstudium

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 69 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Module des Kerncurriculums

Es müssen die Module des Kerncurriculums nach Ziffer I, nicht jedoch das Modul B.It.106, im Umfang von insgesamt 63 C erfolgreich absolviert werden.

b. Fachdidaktische Kompetenz

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.It.105: Einführung in die Fachdidaktik Italienisch (6 C, 4 SWS).....	13708
--	-------

2. Hauptstudium

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.It.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften Italienisch (8 C, 4 SWS).....	13733
M.It.L-305: Fachdidaktik des Italienischen (Vertiefung) (4 C, 2 SWS).....	13735
M.Rom.It.602: Fach- und berufsbezogenes Italienisch (6 C, 4 SWS).....	13736

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.101: Basismodul Sprachpraxis <i>English title: Practical Language Skills</i>		9 C 10 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Corso Base: Sprachkompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Die Studierenden sind in der Lage, die meisten sprachlichen Situationen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, zu bewältigen. Sie können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. Schwerpunkt dieses Kurses bilden die Fertigkeiten Hören und Sprechen in der kommunikativen Interaktion. Corso Medio: Sprachkompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Die Studierenden können einfache bis mittelschwere literarische bzw. journalistische Texte verstehen und schriftlich bzw. mündlich zusammenfassen. Sie können sich über vertraute Themen und Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und dazu kurze Begründungen geben. Der Schwerpunkt liegt auf den rezeptiven Fertigkeiten, insbesondere auf dem Leseverstehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 130 Stunden
Lehrveranstaltung: Corso Base		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (ca. 150 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, insbesondere der Fertigkeiten Hören und Sprechen in der kommunikativen Interaktion.		5 C
Lehrveranstaltung: Corso Medio		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (ca. 150 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, insbesondere Leseverstehen.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: 1. und 2. je mind. jedes 2. Semester	Dauer: 2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.102: Basismodul Sprachwissenschaft <i>English title: Basic Module Linguistics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die italienische Sprachwissenschaft: Kenntnisse der wichtigsten Grundbegriffe, Kernbereiche und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft; Überblick über Erkenntnisinteresse und Fragestellungen der sprachwissenschaftlichen Schulen; Fähigkeit zur Analyse der Strukturen der italienischen Standardsprache und ihrer Varietäten. Grundlagen der Sprachgeschichte: Überblickskenntnisse der diachronischen Sprachwissenschaft als Grundlage für die Auseinandersetzung mit diachronen Varietäten des Italienischen in ihrem jeweiligen historischen Kontext.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die italienische Sprachwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis der wichtigsten Grundbegriffe, methodischen Verfahrensweisen und Kernbereiche der italienischen Sprachwissenschaft sowie der sprachwissenschaftlichen Schulen. Nachweis der Fähigkeit zur Analyse der Strukturen der italienischen Standardsprache und ihrer Varietäten.		3 C
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Sprachgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der diachronischen Sprachwissenschaft, angewandt auf die Sprachgeschichte des Italienischen und seiner diachronen Varietäten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.103: Basismodul Literaturwissenschaft <i>English title: Basic Module Literary Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis der literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches (Gegenstand, Erkenntnisziel, Methoden, Terminologie, Hilfsmittel) und Fähigkeit der Anwendung des Vermittelten unter Anleitung an geeigneten Texten aus verschiedenen Gattungen und Jahrhunderten, die zu einem ersten kontextuell abgesicherten Einblick in die Geschichte der italienischen Literatur führen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Italienisch) (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Begleitendes Proseminar zur Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Italienisch) (Proseminar) Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Proseminar und 3 schriftliche Arbeitsaufgaben im Umfang von je max. 5 Seiten.	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis der literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches sowie der Fähigkeit zu deren Anwendung. Nachweis der Fähigkeit zur eigenständigen Analyse literarischer Texte.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.104: Basismodul Landeswissenschaft <i>English title: Basic Module Regional Studies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb grundlegender Kenntnisse über die Geschichte Italiens. Ziel dieses Moduls ist es, die sich seit dem Mittelalter abzeichnende Entwicklung Italiens zur Integration unterschiedlichen kulturellen Erbes (byzantinischen, arabischen, normannischen, spanischen und französischen Ursprungs) aufzuzeigen. Die im Jahre 1870 vollendete nationale Einheit Italiens wird als Resultat dieser Entwicklung und zugleich als Basis für die Anforderungen der heutigen multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft betrachtet. Die aus diesem Blickwinkel gewonnenen Geschichtskennntnisse vermitteln die Kompetenz des Verstehens und kritischen Beleuchtens der intrinsischen Vielfalt der italienischen Gesellschaft und ihres Kulturlebens in diachroner und synchroner Perspektive.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundzüge der Geschichte Italiens		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme; Selbststudieneinheit zur Geschichte Italiens		6 C
Lehrveranstaltung: Selbststudieneinheit zur Geschichte Italiens		
Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Kenntnisse über die Geschichte Italiens sowie der Fähigkeit, die Kenntnisse über die wichtigsten Epochen der italienischen Geschichte für das Verstehen der gegenwärtigen politischen und sozialen Situation heranzuziehen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.It.105: Einführung in die Fachdidaktik Italienisch <i>English title: Introduction to Subject Didactics Italian</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die Fachdidaktik Italienisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Italienisch kennen, berufsbezogene schulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen.</p> <p>Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Italienisch kennen, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen.</p> <p>Die "Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen" wird entweder als Proseminar oder als Selbststudieneinheit durchgeführt.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Fachdidaktik Italienisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 3 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis grundlegender Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Italienisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen.</p>	<p>3 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen (Proseminar) oder Selbststudieneinheit <i>Inhalte:</i> Anstelle des Proseminars "Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen" kann eine Einheit des betreuten Selbststudiums (Independent Study) gewählt werden. Studierende verbreitern und vertiefen dabei im eigenverantwortlichen Studium - unter Anleitung und Feedback seitens der Dozierenden - ihre fachspezifischen Kenntnisse. Anleitung und Rückmeldung erfolgen in mindestens drei über die Semesterzeit verteilten Treffen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme im Proseminar, wenn belegt Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis grundlegender Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Italienisch in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen.</p>	<p>3 C</p>

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Schädlich
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 26	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz <i>English title: Subject-Related Teaching and Media Skills</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Basiswissen für Studium und Beruf in Bezug auf die Kompetenzbereiche "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf". Oder: Kenntnisse über die zielorientierte Nutzung und Gestaltung von Medien sowie Fähigkeit zur kritischen Analyse medialer Vermittlung. Oder: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Italienisch kennen, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen. <i>Es muss eine der nachfolgenden Lehrveranstaltungen mit der zugehörigen Prüfung absolviert werden.</i>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen für Studium und Beruf		2 SWS
Prüfung: klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen aus den Kompetenzbereichen "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf" anhand zweier exemplarischer Themen. Oder: Nachweis der Fähigkeit zur zielorientierten Nutzung und Gestaltung von Medien sowie zur kritischen Analyse medialer Vermittlung. Oder: Nachweis von Kenntnissen über Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Italienisch, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (selbständige Sprachverwendung) <i>English title: Practical Language Skills Advanced Level I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Corso Avanzato: Beherrschung komplexerer Aspekte der Grammatik (z.B. Konjunktiv und Indirekte Rede). Erweiterter und gefestigter Wortschatz durch Zeitungslektüre und gezielte Vokabelübungen. Bei Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu der aktuellen Frage zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben (Kompetenzstufe GER B2). Selbststudieneinheit: Erweiterung der Sprachkompetenz in der Fertigkeit des Hörverstehens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Corso Avanzato		4 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme; Selbststudieneinheit Hörverstehen		6 C
Lehrveranstaltung: Selbststudieneinheit Hörverstehen		
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.101	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul B.It.202: Aufbaumodul Sprachwissenschaft <i>English title: Advanced Level Linguistics</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Erweiterung der Grundbegriffe und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft in ausgewählten thematischen Schwerpunkten. Befähigung zur eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren im Hinblick auf grammatische und varietätenlinguistische Thematiken. Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft I (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft II (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis erweiterter und vertiefter Kenntnisse sowie Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft in zwei ausgewählten thematischen Schwerpunkten. Nachweis der Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.203: Aufbaumodul Literaturwissenschaft <i>English title: Advanced Level Literary Studies</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte und erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Italiens und italienischsprachiger Regionen durch die angeleitete literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer Epoche oder einem Oeuvre. Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken mit dem Ziel der Erfassung und Einordnung in ihren allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang. Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den Thesen und Tendenzen der Forschung und zum Einsatz von theoretischen Werken mit dem Ziel einer sprachlich, formal und methodisch den fachlichen Erfordernissen Rechnung tragenden Bearbeitung eines angemessenen literaturwissenschaftlichen Themas.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Lehrveranstaltung: Weitere literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) oder Protokoll (max. 2 Seiten) oder Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (ausgenommen Vorlesungen)		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis vertiefter Kenntnisse zur italienischen Literaturgeschichte. Nachweis der Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.It.204: Aufbaumodul Landeswissenschaft <i>English title: Advanced Level Regional Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Civiltà Italiana: Vertiefung der in den Basismodulen erworbenen landeswissenschaftlichen Grundkenntnisse durch die Beschäftigung mit einem speziellen, in jedem Semester variierenden Thema. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit landeswissenschaftlichen Untersuchungsgegenständen in italienischer Sprache und zur Rezeption italienischsprachiger Fachliteratur. Weitere landeswissenschaftliche LV/LV zur Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (Landeswissenschaft): Wahlweise Erarbeitung eines weiteren landeswissenschaftlichen Themenbereichs oder – vorzugsweise bei Verfassen der Bachelor-Arbeit im Teilgebiet Landeswissenschaft – Beherrschung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der wissenschaftlichen Textredaktion.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung "Civiltà Italiana"		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme		6 C
Lehrveranstaltung: Weitere landeswissenschaftliche Lehrveranstaltung/LV zur Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (kann durch Selbststudieneinheit ersetzt werden)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Erweiterte landeswissenschaftliche Grundkenntnisse; vertiefte Kenntnisse über ein bis zwei ausgewählte landeswissenschaftliche Themenbereiche.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.104 B.It.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis <i>English title: Practical Language Skills Advanced Level II</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Festigung der erworbenen Sprachkompetenzen auf Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Preparazione A: Beherrschung komplexer grammatischer Themen und Fähigkeit zur Analyse wichtiger Sprachkontraste durch gezielte Übersetzungsübungen Preparazione B: Erweiterung der mündlichen und schriftlichen Kompetenzen; Fähigkeit, anhand der Simulation von Diskussionsrunden bzw. Talk Shows aktuelle italienische oder internationale politische und gesellschaftliche Ereignisse zu debattieren und schriftlich zu thematisieren. Italienische Kultur: Erarbeitung eines italianistischen Themenbereichs anhand der Belegung einer beliebigen LV mit italianistischem Schwerpunkt nach Absprache mit der Modulverantwortlichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Preparazione A		2 SWS
Lehrveranstaltung: Preparazione B		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere LV mit italianistischem Schwerpunkt		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (120 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Beherrschung komplexer Themen der Grammatik und Fähigkeit zur Analyse von Sprachkontrasten. Beherrschung von Fachvokabular und Fähigkeit zur Diskussion über aktuelle italienische oder internationale politische und gesellschaftliche Ereignisse. Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.It.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.101, B.It.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.101, B.It.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.It.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur). Erwerb sozial-, geschichts- bzw. kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur).		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.101, B.It.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.206a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.It.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Erweiterte Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.206b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.It.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur). Erwerb erweiterter sozial-, geschichts- bzw. kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur).		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.206c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.It.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics III</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.206a, B.It.207a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies III</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Umfassende Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.206b, B.It.207b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies III</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur). Erwerb fundierter sozial-, geschichts- bzw. kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur sowie deren kritischer Beurteilung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur).		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.206c, B.It.207c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.209a: Vertiefungsmodul Literaturgeschichte I <i>English title: Extension Literary History I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnisse zur Literaturgeschichte Italiens und italienischsprachiger Regionen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur Literaturgeschichte	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) oder Protokoll (max. 2 Seiten) oder Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (ausgenommen Vorlesungen)	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen zur italienischen Literaturgeschichte.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung darf nicht mit der in Modul B.It.203.2 belegten Lehrveranstaltung identisch sein.		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.It.209b: Vertiefungsmodul Literaturgeschichte II <i>English title: Extension Literary History II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnisse zur Literaturgeschichte Italiens und italienischsprachiger Regionen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur Literaturgeschichte		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) oder Protokoll (max. 2 Seiten) oder Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (ausgenommen Vorlesungen)		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen zur italienischen Literaturgeschichte.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung darf nicht mit den in Modul B.It.203.2 bzw. B.It.209a belegten Lehrveranstaltungen identisch sein.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt <i>English title: Subject-Specific Stay Abroad</i>		12 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Erprobung der erworbenen Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des Ziellandes/der Zielregion während eines wenigstens 12-wöchigen studienrelevanten Auslandsaufenthalts in einem italienisch sprachigen Kulturraum; Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland/der Zielregion stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden	
Lehrveranstaltung: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt von wenigstens 12 Wochen <i>Angebotshäufigkeit: fortlaufend</i>		
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet		12 C
Lehrveranstaltung: Kolloquium <i>Angebotshäufigkeit: fortlaufend</i>		1 SWS
Prüfungsanforderungen: Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: fortlaufend	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.302: Fachsprache Jura und Tourismus <i>English title: Language for Special Purposes: Law and Tourism</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul richtet sich an Studierende der Italianistik oder anderer Fächer, die ein Praktikum, einen Studien- oder Arbeitsaufenthalt in Italien planen und bereits den Corso Avanzato oder die Mittelstufe I der zESS belegt haben (GER B2). Durch praktische Übungen werden die Studierenden befähigt, sich im Berufsalltag verständigen zu können. Bewerbung, Arbeitsgespräch, Abschluss eines Arbeits- oder Mietvertrags, Projektvorstellungen sind die Themen, die hier behandelt werden sollen, wobei besonderes Augenmerk den spezifischen soziokulturellen Unterschieden zwischen Deutschland und Italien gilt. Durch geleitete Simulationen von Arbeitsgesprächen und die Anfertigung einer Bewerbungsmappe auf Italienisch soll der Einstieg in die italienische Berufswelt erleichtert werden. Je nach Kurszusammensetzung soll die Grundterminologie im Bereich Jura bzw. Tourismus/Wirtschaft vermittelt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachsprache Jura, Wirtschaft und Tourismus <i>Angebotshäufigkeit: ca. jedes 2. Semester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, sich im Berufsalltag zu verständigen und der Kenntnis von Fachvokabular aus den Bereichen Jura bzw. Tourismus/Wirtschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: italienische Sprachkenntnisse gem. GER B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.303: Fachsprache Kunstgeschichte und Kulturmanagement <i>English title: Language for Special Purposes: History of Art and Cultural Event Management</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul richtet sich an Studierende der Italianistik oder andere Fächer, insbesondere der Kunstgeschichte und der Komparatistik, die einen italienischen Schwerpunkt haben bzw. einen Studien-, Praktikums- oder Forschungsaufenthalt in Italien planen. Vorausgesetzt werden Kenntnisse auf dem GER Niveau B2 (zESS/Mittelstufe I bzw. Italianistik/Corso Avanzato). Nach einer kurzen Einführung in die institutionellen Rahmen des Kunst- und Kulturmanagements in Italien (staatliche und private Museen, Verbände, Ministerien usw.), sollen praktische, berufsorientierte Kompetenzen vermittelt werden. Die Studierenden werden durch dieses Modul die Fähigkeit erwerben, bildliche Darstellungen mittels kunstwissenschaftlicher Fachtermini zu beschreiben sowie Unterschiede zwischen verschiedenen Stilrichtungen zu erkennen und darüber zu diskutieren. Damit einhergehend werden auch Übungsaufgaben gestellt, in deren Rahmen die Studierenden Stellung zu verschiedenen kritischen Auslegungen nehmen sollen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachsprache Kunstgeschichte und Kulturmanagement <i>Angebotshäufigkeit: ca. jedes 2. Semester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über das italienische Kunst- und Kulturmanagement; Nachweis der Fähigkeit, bildliche Darstellungen mittels kunstwissenschaftlicher Fachtermini zu beschreiben sowie Unterschiede zwischen verschiedenen Stilrichtungen zu erkennen und darüber zu diskutieren.		
Zugangsvoraussetzungen: italienische Sprachkenntnisse gem. GER B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.304: Interkulturelle Kompetenz <i>English title: Intercultural Competency</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnisse über die gesellschaftlichen und politischen Systeme und Institutionen Italiens und Deutschlands in ihrer historischen Entwicklung. Die Studierenden sollen befähigt werden, mit gegenseitigen Stereotypen und Vorurteilen umzugehen und die Zielkultur differenziert wahrzunehmen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Interkulturelle Kompetenz <i>Angebotshäufigkeit: ca. jedes 2. Semester</i>		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über die gesellschaftlichen und politischen Systeme und Institutionen Italiens und Deutschlands; Nachweis der Fähigkeit, mit gegenseitigen Stereotypen und Vorurteilen umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: italienische Sprachkenntnisse gem. GER B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.305: Vertiefung Sprachpraxis Italienisch <i>English title: Italian Consolidation</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die in den regulären Kursen des sprachpraktischen Lehrangebots erworbenen Kompetenzen werden in diesem Modul durch gezielte Aktivitäten erweitert und vertieft: der Ansatz kann kontrastiv (Translation, Übersetzung), anwendungsorientiert (Projektunterricht, Task Based) oder interkulturell angelegt sein. Lernziele sind die Beherrschung komplexer kommunikativer Handlungen in der Zielsprache, die Erweiterung der interkulturellen Kompetenz, der Erwerb von medialer Lernkompetenz (durch Lern-Apps, Ilias, Googledoc, usw.). Das Modul dient auch der Beherrschung autonomer Lernstrategien und der Befähigung zum kollaborativen Lernen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefung (Sprachkurs)		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kompetenz des Italienischen in anwendungsorientierten Kontexten (produktive und rezeptive Fertigkeiten auf Niveau B2+ GER)		
Zugangsvoraussetzungen: Italienische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.It.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften Italienisch <i>English title: Advanced Topics in Italian</i>	8 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Ausgewählte Probleme und Methoden der italienischen Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft: Vertiefung und Verbreiterung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse <u>in zwei der Teilgebiete</u> Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft. Bearbeitung monographischer Themen unter kritischer Reflexion des Forschungsstandes. Die Studierenden können fachwissenschaftliche und unterrichtsrelevante Aspekte miteinander verbinden und didaktische Entscheidungen theoriegeleitet für die Praxis formulieren und dies in wissenschaftlich angemessener Form darstellen.</p> <p>Sprachwissenschaft: Die Studierenden beschreiben und analysieren die italienische Gegenwartssprache theoriegeleitet und methodisch, beschreiben und reflektieren wesentliche Funktionen, Strukturen und Regeln, verstehen und reflektieren die Rolle der Fremd- und Muttersprache in der internationalen und interkulturellen Kommunikation.</p> <p>Literaturwissenschaft: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Italien und italienischsprachigen Regionen methodisch angemessen und begrifflich korrekt, ordnen sie in ihre spezifischen historischen Kontexte ein, beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer jeweiligen Produktions-, Distributions- und Rezeptionszusammenhänge.</p> <p>Landeswissenschaft: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Italiens und italienischsprachiger Regionen, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein im Umgang mit fremdkulturellen Phänomenen.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar Literaturwissenschaft	2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar Sprachwissenschaft	2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar Landeswissenschaft Es sind zwei der genannten Lehrveranstaltungen zu absolvieren. Für eine Lehrveranstaltung ist die Prüfungsform "Referat (unbenotet)", für eine weitere die Prüfungsform "Klausur" abzulegen.	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	5 C
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über zwei ausgewählte Themenbereiche aus zwei unterschiedlichen italianistischen Teilgebieten.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul M.It.L-305: Fachdidaktik des Italienischen (Vertiefung) <i>English title: Advanced Teaching Methods in Italian</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis und Reflexion von Fragestellungen, Methoden und Erträgen fachdidaktischer Forschung (aktuelle, empirische und historische Modelle der Sprach-, Literatur- und Kulturvermittlung, Medien-Methodenkonzepte, Kompetenzmodelle, Lernförderung, Steuerung von Lernprozessen, Leistungsfeststellung und -bewertung).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Masterseminar zur italienischen Fachdidaktik <i>Angebotshäufigkeit:</i> nach Bedarf	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 4000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	4 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis von Fragestellungen, Methoden und Erträgen fachdidaktischer Forschung anhand eines exemplarischen Themenbereiches.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Schädlich	
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.It.602: Fach- und berufsbezogenes Italienisch <i>English title: Italian for Academic and Professional Purposes</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziel dieses Moduls ist die Vertiefung der anwendungsorientierten Lese- und Schreibkompetenz und die Produktion von fachspezifischen mündlichen Beiträgen in der Zielsprache. Die Studierenden sind fähig, sowohl literarische (1) als auch nicht-literarische (2) Texte (Zeitung, Blogs, Fernsehen usw.) unter syntaktischen und stilistischen Aspekten zu analysieren. Sie können Nuancierungen und Wandlungen des heutigen Italienisch erkennen. In der Übung "Italiano nell'attualità mediatica" werden auch eigene Texte verfasst, damit die kontextbezogene und kreative Textproduktion gefestigt wird. In der Übung "Italiano nell' attualità letteraria" wird ein aktueller Roman gelesen und analysiert, dessen ästhetische Besonderheiten die Studierenden ermitteln können. Hier steht die Verwendung des literaturwissenschaftlichen Fachvokabulars in der Zielsprache im Vordergrund. Die Klausur überprüft die Fähigkeit zur selbstständigen schriftlichen Textanalyse. (Niveau C1 GER)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Italiano nell' attualità letteraria		2 SWS
Lehrveranstaltung: Italiano nell' attualità mediatica <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der anwendungsorientierten Lese- und Schreibkompetenz anhand literarischer und nicht-literarischer Texte unter Verwendung von Fachvokabular (GER C1).		
Zugangsvoraussetzungen: Italienische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.301: Rumänisch I <i>English title: Romanian I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich ausdrücken können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch I <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen (Niveau A1)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.302: Rumänisch II <i>English title: Romanian II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in der Lage sein, sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen zu können. Sie sollen sich weiterhin spezielle Hörstrategien aneignen (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch II <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		
Zugangsvoraussetzungen: SK.Rom.301	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.303: Katalanisch I <i>English title: Catalan I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Katalanischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich ausdrücken können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch I <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Katalanischen (Niveau A1)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Katalanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.304: Katalanisch II <i>English title: Catalan II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Katalanisch II <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		
Zugangsvoraussetzungen: SK.Rom.303	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Katalanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf <i>English title: Basics for Studies and Professions</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Basiswissen für Studium und Beruf in Bezug auf die Kompetenzbereiche "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf".	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Grundlagen für Studium und Beruf		2 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnisse aus den Kompetenzbereichen "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf" anhand zweier exemplarischer Themen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.306: Sprachtechnologie <i>English title: Language Technology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Grundkenntnissen der Sprachtechnologie angewandt auf die morphologische, syntaktische und semantische Analyse von Texten (u.a. Erwerb von Kenntnissen in Programmiersprachen und Markup-Sprachen wie XML, in Tagging-Prozeduren, in der Konzeption und im Einsatz elektronischer Lexika und anderer elektronischer Ressourcen, in Korpuserstellung und -analyse); Fähigkeit zur Beurteilung von einschlägigen Verfahren und Werkzeugen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Computerlinguistik <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Programmierübung zur Computerlinguistik <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und Referat (max. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grundkenntnissen der Sprachtechnologie angewandt auf die morphologische, syntaktische und semantische Analyse von Texten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul SK.Rom.308: Exkursion <i>English title: Excursion</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Erprobung sprachpraktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse während eines mindestens 5-tägigen Aufenthalts in einem romanischen Kulturraum; interkulturelle Reflexion.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: LV in Verbindung mit einer Exkursion		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis erweiterter sprachpraktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse; Nachweis interkultureller Kompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base <i>English title: Italian: Corso Base</i>		5 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die meisten sprachlichen Situationen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, zu bewältigen. Sie können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. Kompetenz Hören und Sprechen in der kommunikativen Interaktion auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 66 Stunden	
Lehrveranstaltung: Übung Corso Base entspricht Übung Corso Base B.It.101.1		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Schwerpunkt auf den Fähigkeiten Hören und Sprechen.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italianistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Italianistik, Literaturwissenschaft (Italianistik) und Sprachwissenschaft (Italianistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio <i>English title: Italian: Corso Medio</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, einfache bis mittelschwere literarische bzw. journalistische Texte zu verstehen und schriftlich bzw. mündlich zusammenzufassen. Sie können sich über vertraute Themen und Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und dazu kurze Begründungen geben. Rezeptive Fähigkeiten (insbes. Leseverstehen) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung Corso Medio entspricht Übung Corso Medio B.It.101.2		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Schwerpunkt auf den rezeptiven Fähigkeiten.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italianistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Italianistik, Literaturwissenschaft (Italianistik) und Sprachwissenschaft (Italianistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.312: Portugiesisch I <i>English title: Portuguese I</i>		4 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit, einfache Texte zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch I entspricht Übung Portugiesisch I B.Port.101.1		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Lusitanistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Lusitanistik, Literaturwissenschaft (Lusitanistik) und Sprachwissenschaft (Lusitanistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.313: Portugiesisch II <i>English title: Portuguese II</i>		5 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Kenntnisse und Fertigkeiten im grundlegenden Textverstehen. Kenntnis grundlegender landeskundlicher Aspekte. Aufbau des mündlichen Ausdrucks anhand von Rollenspiel, Gruppendiskussion und Kurzreferaten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch II entspricht Übung Portugiesisch II B.Port.101.2 <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Lusitanistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Lusitanistik, Literaturwissenschaft (Lusitanistik) und Sprachwissenschaft (Lusitanistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Portugiesisch-Kenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.314: Espanol I B1.1 <i>English title: Spanish I B1.1</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen und anwenden, sich in routinemäßigen Situationen mit dem Ziel des Informationsaustausches verständigen, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen und Interessen beschreiben und darüber sowohl mündlich als auch schriftlich in einfacher Form berichten. Die Studierenden sind in der Lage, kurze Texte in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit zu verstehen. Sie können sich einfach über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele mit einfachen Mitteln beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1.1GER)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Espanol I entspricht Übung Espanol I B.Spa.101.1		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches "Spanien- und Hispanoamerikastudien/ Spanisch" sowie des M.A. "TransRomania-Studien: Romanische Sprachen, Literaturen und Kulturen" mit Schwerpunkt "Spanien- und Hispanoamerikastudien".	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.315: Espanol II B1.2 <i>English title: Spanish II B1.2</i>	4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Hauptaspekte aus Texten in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit verstehen. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Sie können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1.2 GER)	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Espanol II entspricht Übung Espanol II B.Spa.101.2	4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (120 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches "Spanien- und Hispanoamerikastudien/ Spanisch" sowie des M.A. "TransRomania-Studien: Romanische Sprachen, Literaturen und Kulturen" mit Schwerpunkt "Spanien- und Hispanoamerikastudien".	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.317: Spanisch DELE C1 <i>English title: Spanish DELE C1</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompaktkurs zur Vorbereitung auf alle DELE-Prüfungsteile (Hör- und Textverständnis, schriftlicher und mündlicher Ausdruck, Grammatik und Wortschatz). Die Studierenden sind in der Lage, Aktivitäten und Anweisungen entsprechend der Aufgabenstellung der offiziellen DELE C1-Zertifikatsprüfung zu bearbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Curso de Preparación DELE C1		1 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: In zwei bis vier Teilaufgaben weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, Aufgabenstellungen der offiziellen DELE C1-Zertifikatsprüfung zu bearbeiten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Monat	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Kompaktkurs Mitte April-Mitte Mai und Mitte Okt.-Mitte Nov.		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten <i>English title: Introduction to Theatre Practice for Students of Romance Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ein dramatisches Werk aus der Romania nach literaturwissenschaftlichen Kriterien zu erarbeiten und ein Konzept zur Umsetzung ausgewählter Szenen/Akte in die Theaterpraxis zu entwickeln (Einblick in die Abläufe einer Schauspielproduktion, Dramaturgie, Textbearbeitung, Erarbeitung der Rolle durch den Schauspieler, Regie, Bühnenbild, Kostüm, Musik).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: UE Einführung in die Theaterpraxis (mit praktischen Anteilen)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Erarbeitung dramatischer Werke aus der Romania; Nachweis von Kenntnissen grundlegender Aspekte der Theaterpraxis: Dramaturgie, Schauspiel, Regie, Bühnenbild, Kostüm, Musik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.321: Rumänisch III <i>English title: Romanian III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Rumänischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Rumänisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.302 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Rumänisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.322: Katalanisch III <i>English title: Catalan III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Katalanischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Katalanisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.304 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Katalanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.323: Galicisch I <i>English title: Galician I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Galicischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Galicischen (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.324: Galicisch II <i>English title: Galician II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Galicisch II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse des Galicischen. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Galicisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.323 (Niveau A1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.325: Galicisch III <i>English title: Galician III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Galicischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Galicisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.324 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.326: Sardisch I <i>English title: Sardinian I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer sardischen Varietät unter Berücksichtigung aktueller Standardisierungstendenzen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sardisch I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer sardischen Varietät (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.327: Sardisch II <i>English title: Sardinian II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sardisch II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse des Sardischen. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Sardisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.326 (Niveau A.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.328: Sardisch III <i>English title: Sardinian III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sardisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Sardischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Sardisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.327 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I <i>English title: Further Romance Language I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierende eine Grammatikgrundlage und einen Basiswortschatz in einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Okzitanisch). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer weiteren romanischen Sprache (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II <i>English title: Further Romance Language II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Okzitanisch). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.329 (Niveau A1) in der entsprechenden romanischen Sprache.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.331: Weitere Romanische Sprache III <i>English title: Further Romance Language III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen einer weiteren romanischen Sprache auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.330 in der entsprechenden romanischen Sprache (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.332: Weitere Romanische Sprache: Oberkurs <i>English title: Further Romance Language: Superior Level</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dem Spezialisierungsmodul bauen die Studierenden bereits erworbene Kenntnisse einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Katalanisch) der Stufen I bis III aus. Dabei erfolgt eine Spezialisierung in einem Kompetenzbereich (Grammatik, Konversation, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Medien <u>oder</u> Übersetzung).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Oberkurs weitere romanische Sprache		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen einer weiteren romanischen Sprache oberhalb von Niveau B1 GER; Nachweis spezialisierter Kenntnisse in einem Kompetenzbereich (Grammatik, Konversation, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Medien oder Übersetzung).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse mindestens einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Katalanisch) auf Niveau B1 des GER.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten <i>English title: Basic Elements of the Latin Language for Students of Romance Studies</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die phonologischen, morphologischen und syntaktischen Grundlagen des Lateinischen unter besonderer Berücksichtigung des Vulgärlateinischen und des Mittellateinischen. Das erlernte Wissen soll die Studierenden dazu befähigen, sowohl sprachübergreifende als auch einzelsprachliche Entwicklungen in der Romania auf der Grundlage der erlernten sprachlichen Strukturen des Lateinischen interpretieren bzw. rekonstruieren zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltung: Latein für Romanisten		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur Analyse phonologischer, morphologischer und syntaktischer Charakteristika des Lateinischen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I <i>English title: Old Romance languages and linguistic stages I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben eine Grammatikgrundlage und einen Basiswortschatz in einer älteren romanischen Sprache bzw. Sprachstufe (z.B. Altfranzösisch). Sie lernen die einschlägigen lexiko- und grammatikografischen Hilfsmittel der entsprechenden Sprachstufe kennen und benutzen und entwickeln basale Lesefähigkeiten einfacher Texte der betreffenden Sprach(stuf)e.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Grammatikkenntnisse und eines Basiswortschatzes einer älteren romanischen Sprache oder Sprachstufe.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse grammatischer Beschreibungskategorien; Grundkenntnisse der entsprechenden modernen Ausprägung der Sprache falls existent (z.B. Französisch)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II <i>English title: Old Romance languages and linguistic stages II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auf der Basis bereits erworbener basaler Grammatikkenntnisse erweitern die Studierenden ihre Lesekompetenz auf komplexere Texte in einer älteren romanischen Sprache bzw. Sprachstufe (z.B. Altfranzösisch). In dem Modul lernen Sie, sich ausgewählte Originaltexte eigenständig sprachlich und inhaltlich zu erschließen sowie diese sprach-, literatur- und kulturgeschichtlich zu kontextualisieren. Hierbei werden auch Kenntnisse über textuelle und materielle Besonderheiten der entsprechenden Epoche veranschaulicht und erfasst.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis fortgeschrittener Lesefähigkeiten mit Hilfsmitteln sowie der Fähigkeit zur Analyse und Kontextualisierung der betreffenden Texte.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang des Moduls "Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I", SK.Rom.334	Empfohlene Vorkenntnisse: Basiskenntnisse mittelalterlicher Literatur(geschichte)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang
"Kulturanthropologie|Europäische Ethnologie" -
zu Anlage II.23 der Prüfungs- und Studienordnung
für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang
(Amtliche Mitteilungen I 21 Teil b/2011 S. 1163)**

Module

B.KAEE.01: Grundlagen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie.....	13772
B.KAEE.02: Kulturhistorische Methoden und Hermeneutik.....	13773
B.KAEE.03: Methoden der Feldforschung.....	13774
B.KAEE.04: Kulturtheorie.....	13775
B.KAEE.05: Klassische und vergleichende Forschungsfelder und Fachgeschichte.....	13776
B.KAEE.06: Themen- und Theorievertiefung.....	13778
B.KAEE.07: Praxisfelder.....	13780
B.KAEE.08: Forschungsfelder II.....	13782
B.KAEE.110: Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie.....	13784
B.KAEE.111: Vertiefungsmodul 1: Forschungsfelder und Fachgeschichte.....	13785
B.KAEE.112: Vertiefungsmodul 2: Themen- und Theorievertiefung.....	13787
B.KAEE.113: Fachwissenschaftliche Spezialisierung I.....	13788
B.KAEE.114: Fachwissenschaftliche Spezialisierung II.....	13789
B.KAEE.200: Methoden der Bildanalyse.....	13790
B.KAEE.201: Praxis der Visuellen Anthropologie.....	13791
B.KAEE.202: Filmanalyse.....	13792
B.KAEE.203: Praxis des ethnographischen Films für Kultur- und Sozialwissenschaftler*innen.....	13793
B.KAEE.300: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.....	13794
B.KAEE.301: Praxiserfahrung.....	13795

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen folgende acht Module im Umfang von insgesamt 66 C erfolgreich absolviert werden:

B.KAEE.01: Grundlagen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie (8 C, 4 SWS).....	13772
B.KAEE.02: Kulturhistorische Methoden und Hermeneutik (9 C, 4 SWS).....	13773
B.KAEE.03: Methoden der Feldforschung (9 C, 4 SWS).....	13774
B.KAEE.04: Kulturtheorie (8 C, 4 SWS).....	13775
B.KAEE.05: Klassische und vergleichende Forschungsfelder und Fachgeschichte (8 C, 4 SWS).....	13776
B.KAEE.06: Themen- und Theorievertiefung (8 C, 4 SWS).....	13778
B.KAEE.07: Praxisfelder (8 C, 2 SWS).....	13780
B.KAEE.08: Forschungsfelder II (8 C, 4 SWS).....	13782

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.KAEE.110: Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie (6 C, 4 SWS).....	13784
B.KAEE.111: Vertiefungsmodul 1: Forschungsfelder und Fachgeschichte (8 C, 4 SWS).....	13785
B.KAEE.112: Vertiefungsmodul 2: Themen- und Theorievertiefung (8 C, 4 SWS).....	13787
B.KAEE.113: Fachwissenschaftliche Spezialisierung I (6 C, 4 SWS).....	13788
B.KAEE.114: Fachwissenschaftliche Spezialisierung II (6 C, 4 SWS).....	13789
B.KAEE.200: Methoden der Bildanalyse (6 C, 4 SWS).....	13790
B.KAEE.201: Praxis der Visuellen Anthropologie (3 C, 2 SWS).....	13791
B.KAEE.202: Filmanalyse (3 C, 3 SWS).....	13792
B.KAEE.203: Praxis des ethnographischen Films für Kultur- und Sozialwissenschaftler*innen (10 C, 12 SWS).....	13793
B.KAEE.301: Praxiserfahrung (6 C, 4 SWS).....	13795

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Wahlmodule für Studierende aller Studiengänge und -fächer

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.KAEE.201: Praxis der Visuellen Anthropologie (3 C, 2 SWS).....	13791
B.KAEE.202: Filmanalyse (3 C, 3 SWS).....	13792
B.KAEE.203: Praxis des ethnographischen Films für Kultur- und Sozialwissenschaftler*innen (10 C, 12 SWS).....	13793

2. Wahlmodule für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften

Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden sozial- bzw. geisteswissenschaftlicher Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.KAEE.203: Praxis des ethnographischen Films für Kultur- und Sozialwissenschaftler*innen (10 C, 12 SWS).....	13793
---	-------

3. Wahlmodule für Studierende der KA/EE

Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden des Studienfaches "Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.KAEE.300: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (3 C, 1 SWS).....	13794
--	-------

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.01: Grundlagen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie <i>English title: Foundations of Cultural Anthropology/European Ethnology</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Grundlagen und die Geschichte der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie ebenso wie über exemplarische Forschungsgegenstände und Fragestellungen des Faches. Im Tutorium erwerben sie die Fähigkeit, mit Fachliteratur umzugehen. Die Studierenden kennen erste wissenschaftliche Arbeitsweisen und Fachinhalte anhand von Textbeispielen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" (Tutorium)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Arbeitsaufgaben (max. 3 S.; unbenotet) und regelmäßige Teilnahme am Tutorium. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie Grundlagen, Geschichte, Forschungsgegenstände und Theorien der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie kennen und einen ersten kritischen Zugang zur Fachliteratur und zu den Arbeitsweisen des Faches besitzen.	8 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Moritz Ege; Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl für Veranstaltung 1: 120 Maximale Studierendenzahl für Veranstaltung 2: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.02: Kulturhistorische Methoden und Hermeneutik <i>English title: Methods and Hermeneutics in Cultural History</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen grundlegende Methoden und hermeneutische Verfahren der kulturhistorischen Forschung. Sie besitzen Kenntnisse im Umgang mit historischen Quellen, über den Aufbau von und die Arbeit in Archiven und in den Grundzügen der Paläographie. Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Analyse kultureller Phänomene der Vergangenheit anhand fachspezifischer Arbeitsweisen und reflektieren dabei Einsichten in die historische Bedingtheit kulturellen Handelns und kultureller Erscheinungsformen sowie deren historischen Wandel.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: "Methoden der kulturhistorischen Forschung" (mit Archiv-Exkursion) (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: "Praxis der kulturhistorischen Forschung" (Übung)		2 SWS
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 8 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder mündl. Prüfung (ca. 15 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich grundlegende Methoden und hermeneutische Verfahren der kulturhistorischen Forschung angeeignet haben sowie diese gegebenenfalls präsentieren oder schriftlich ausarbeiten können. Zudem belegen sie, dass sie den Umgang mit historischen Quellen und Grundlagen der Paläographie erlernt haben. Sie weisen die Fähigkeit zur Analyse kultureller Phänomene der Vergangenheit anhand fachspezifischer Arbeitsweisen nach.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Moritz Ege; Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.03: Methoden der Feldforschung <i>English title: Methods of Field Research</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen zentrale ethnographische Methoden des Faches. Dies geschieht durch selbständige Recherche, Entwicklung eigener Fragestellungen, Untersuchungskonzepte und Lösungsmodelle auf der Grundlage von Methodenliteratur. Zudem erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis, zur Teamarbeit (Kleingruppen) sowie zur wissenschaftlich angemessenen Präsentation von Forschungsergebnissen (mündlich und schriftlich).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Methoden und Probleme der Feldforschung" (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: "Praxis der Feldforschung" (Übung)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) und Feldforschungsbericht (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie sich zentrale empirische Methoden des Faches theoretisch und praktisch angeeignet haben. Sie belegen, dass sie zu selbstständiger Recherche, der Entwicklung eigener Fragestellungen und Untersuchungskonzepte auf der Grundlage von Methodenliteratur befähigt sind. Zudem erbringen sie den Nachweis, dass sie die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis sowie zur wissenschaftlich angemessenen Präsentation von Forschungsergebnissen erlernt haben sowie zur Teamarbeit in Kleingruppen fähig sind.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Moritz Ege; Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.04: Kulturtheorie <i>English title: Intermediate Module I: Culture Theory</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben einen Überblick über die historische Entwicklung und den Kontext exemplarischer Kulturtheorien. Sie kennen Schlüsselbegriffe und zentrale kulturanalytische Konzepte und entwickeln dadurch ein erstes Verständnis für kulturwissenschaftliches Fragen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse im Proseminar in der Auseinandersetzung mit einzelnen Autor*innen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: "Kulturtheorien" (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: "Kulturtheorien" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Zwei Klausuren (je 45 Minuten, Mitte und Ende des Semesters) ODER eine Klausur (90 Minuten, Ende des Semesters) Prüfungsvorleistungen: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) und regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich Grundlagen der Kulturtheorie, Schlüsselbegriffe und zentrale kulturanalytische Konzepte, Verständnis für den Anwendungsbezug von Kulturtheorien auf gesellschaftliche Problemlagen angeeignet haben. Zudem erbringen sie den Nachweis, dass sie die Fähigkeit zum selbständigen, analytischen Arbeiten und Verfassen erster wissenschaftlicher Texte erlernt haben.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Moritz Ege; Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 120		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl für Veranstaltung 1: 120 Maximale Studierendenzahl für Veranstaltung 2: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.05: Klassische und vergleichende Forschungsfelder und Fachgeschichte <i>English title: Classic and Comparative Fields of Research and the History of the Subject</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden orientieren sich in der Vielfalt klassischer und neuerer kulturanthropologischer Forschungsfelder sowie den unterschiedlichen methodischen Zugängen zur Analyse historischer und gegenwärtiger Alltagskultur. Durch exemplarisches Lernen an konkreten Themen erkennen sie die Prozesshaftigkeit und Relationalität von Kultur und beginnen in vergleichender Perspektive mit der Herausbildung einer themenorientierten Profilbildung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung: "Klassische Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie"		2 SWS
Prüfung: Klausur (ca. 90 Min.) oder schriftliche Leistung (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar.		4 C
Lehrveranstaltung: "Klassische Forschungsfelder der Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich die Kenntnis typischer kulturanthropologischer Forschungsfelder unter vergleichender Perspektive von Fragestellungen und Zugangsweisen bei der Analyse kultureller Phänomene angeeignet haben. Sie erbringen den Nachweis, dass sie sich in den fachhistorischen Kanon und seiner Erweiterung seit den 1960er Jahren, in die exemplarische Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen im europäischen Wissenschaftskontext eingearbeitet haben. Sie zeigen, dass sie die Grundlagen wissenschaftlicher Präsentationen beherrschen und fähig sind, eine wissenschaftliche Synthese zu generieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Moritz Ege; Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	3
Maximale Studierendenzahl: 60	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.06: Themen- und Theorievertiefung <i>English title: More Advanced Studies in Selected Subjects and Theory</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, kulturanthropologische Perspektiven in Bezug auf ausgewählte Themen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie weiterzuentwickeln. Sie erproben die Anwendung erlernter gegenwartsorientierter und kulturhistorischer Methoden und erwerben das nötige Wissen für die kritische Einordnung von Literatur in internationale Wissenschaftskontexte.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Themen und Theorien der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie" (Vorlesung, Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar	4 C	
Lehrveranstaltung: "Themen und Theorien der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie" (Vorlesung, Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie kulturanthropologische Fragestellungen anhand ausgewählter Themen und Theorien der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie entwickeln sowie diese in ethnographische Forschungen anhand selbständig erarbeiteter theoretisch-praktischer Übungen ("forschendes Lernen") umsetzen und in einen argumentativ stringenten Text wie in einer Hausarbeit fassen können.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis über den Besuch einer LV zur "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" (B.KAEE 300 oder vergleichbar), nachzuweisen bei Abgabe der Prüfungsleistung	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Moritz Ege; Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

60	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.07: Praxisfelder <i>English title: Types of Practical Work</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kenne exemplarische Praxisfelder des Faches im Kontext eines sich dynamisch wandelnden Kultur- und Wissenschaftsmarktes. Durch den Austausch mit Expert*innen aus verschiedenen Berufsfeldern sind sie über infrastrukturelle Bedingungen kultureller Produktionen sowie Chancen und Problematiken der Vermittlung kulturwissenschaftlichen Wissens informiert. Sie sind in der Lage diese Informationen in Beziehung zur historischen Entwicklung anwendungsorientierter Wissenschaft zu setzen und zu reflektieren. Sie erkennen die Potenziale kulturwissenschaftlicher Kompetenzen in berufsbezogenen Anwendungsfeldern und haben ein Verständnis für Perspektiven der eigenen beruflichen Orientierung und Profilierung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: "Praxisfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		4 C
Lehrveranstaltung: Praktikum		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: (mindestens 4 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit; es müssen insgesamt mindestens 120 Stunden Workload nachgewiesen werden)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie erworbenes Wissen in zentralen Feldern kulturanthropologischer Kulturanalyse selbstständig in verschiedenen Wissensformaten umsetzen können. Sie erbringen den Nachweis, dass sie berufspraktische Kenntnisse sowie selbständiges und termingerechtes Arbeiten erlernt haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Moritz Ege; Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

60	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.08: Forschungsfelder II <i>English title: Fields of Research II</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen aktuelle kulturanthropologische Spezialforschungen und neuere theoretische und methodische Zugänge sowie Analyseverfahren. Sie können diese Zugänge in Beziehung zum gelernten Grundlagenwissen setzen und sie kritisch auf ihre heuristische Qualität hin reflektieren. Sie erwerben die Fähigkeit zu kritischem Vergleich unterschiedlicher Zugangsformen und theoretischer Argumentationsweisen. Das Modul dient außerdem der weiteren Profilbildung im Hinblick auf die Themenauswahl für die Bachelorarbeit.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: "Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie" (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (ca. 90 Min) oder schriftl. Leistung (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Min) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar. Prüfungsanforderungen:		4 C
Lehrveranstaltung: "Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie" (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar.		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie selbständig komplexe Fragestellungen auf aktuelle Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie anwenden können und dass sie sich die Fähigkeit zu kritischem Vergleich unterschiedlicher empirischer Zugangsformen angeeignet haben sowie diese gegebenenfalls präsentieren oder schriftlich ausarbeiten können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Moritz Ege; Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

60	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.110: Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie <i>English title: Cultural Anthropology/European Ethnology: Classics of the Discipline</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen einflussreiche Werke des Fachs (Monographien, Tagungsbänden, Dokumentationen etc.) und verfügen über theoretisches und fachliches Wissen im internationalen und nationalen Kontext.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie" (Vorlesung, Seminar)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: "Lektüre-Seminar oder Lektüre im Selbststudium, belegt durch Lesetagebuch" (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) oder Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (ca. 90 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar.	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich intensiv mit einflussreichen Werken des Fachs (Monographien, Tagungsbänden, Dokumentationen etc.) beschäftigt haben und das theoretische und fachliche Wissen im internationalen und nationalen Kontext anwenden sowie diese gegebenenfalls präsentieren oder schriftlich ausarbeiten können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Moritz Ege; Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.111: Vertiefungsmodul 1: Forschungsfelder und Fachgeschichte <i>English title: Fields of Research and the History of the Subject</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden orientieren sich in der Vielfalt klassischer und neuerer kulturanthropologischer Forschungsfelder sowie den unterschiedlichen methodischen Zugängen zur Analyse historischer und gegenwärtiger Alltagskultur. Durch exemplarisches Lernen an konkreten Themen erkennen sie die Prozesshaftigkeit und Relationalität von Kultur und beginnen in vergleichender Perspektive mit der Herausbildung einer themenorientierten Profilbildung. Das Modul ist Teil des wissenschaftlichen Fachprofils.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung aus dem Bereich der "Forschungsfelder" (Module B.KAEE.05 oder B.KAEE.08) (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min) oder schriftliche Leistung (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Min) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar.		4 C
Lehrveranstaltung: Seminar aus dem Bereich der "Forschungsfelder" (Module B.KAEE.05 oder B.KAEE.08) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar.		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich die Kenntnis typischer Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie unter vergleichender Perspektive von Fragestellungen und Zugangsweisen bei der Analyse kultureller Phänomene angeeignet haben. Sie erbringen den Nachweis, dass sie sich in den fachhistorischen Kanon und seiner Erweiterung seit den 1960er Jahren, in die exemplarische Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen im europäischen Wissenschaftskontext eingearbeitet haben. Sie zeigen, dass sie die Grundlagen wissenschaftlicher Präsentationen beherrschen und fähig sind, eine wissenschaftliche Synthese zu generieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Moritz Ege; Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.112: Vertiefungsmodul 2: Themen- und Theorievertiefung <i>English title: More Advanced Studies in Selected Subjects and the Theory</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, kulturalthropologische Perspektiven in Bezug auf ausgewählte Themen des Faches weiterzuentwickeln. Sie wenden erlernte gegenwartsorientierte und kulturhistorische Methoden an und verfügen über das nötige Wissen für die kritische Einordnung von Literatur in internationale Wissenschaftskontexte. Das Modul ist Teil des wissenschaftlichen Fachprofils.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung aus dem Bereich der "Themen- und Theorievertiefung" (Modul B.KAEE.06) (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar.		4 C
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung aus dem Bereich der "Themen- und Theorievertiefung" (Modul B.KAEE.06) (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar.		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie kulturalthropologische Fragestellungen anhand ausgewählter Themen und Theorien der Kulturalthropologie/ Europäischen Ethnologie entwickeln sowie diese in ethnographische Forschungen anhand selbständig erarbeiteter theoretisch-praktischer Übungen ("forschendes Lernen") umsetzen und in einen argumentativ stringenten Text wie in einer Hausarbeit fassen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Moritz Ege; Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.KAEE.113: Fachwissenschaftliche Spezialisierung I <i>English title: Area of Emphasis within Cultural Anthropology/European Ethnology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erarbeiten sich in einem von ihnen gewählten Forschungsfeld oder Theoriebereich vertieftes Wissen und sind in der Lage, sich thematisch zu spezialisieren. Indem sie sich an Diskussionen auf Fachtagungen oder Fachkolloquien beteiligen, erwerben sie die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis im selbstständigen wissenschaftlichen Diskurs. Die Studierenden besitzen eigenständige Analyse- und Beurteilungskompetenz und erweitern ihr theoretisches und fachliches Wissen. Das Modul ist Teil des wissenschaftlichen Fachprofils.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung aus dem Bereich der "Forschungsfelder" (Module B.KAEE.05 oder B.KAEE.08) (Vorlesung, Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Min) oder schriftl. Leistung (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Min) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar	4 C	
Lehrveranstaltung: Teilnahme an einer Fachveranstaltung Teilnahme am Institutskolloquium <u>oder</u> Teilnahme an einer Exkursion (insgesamt mind. 2 Tage) im Anschluss an den Besuch der aufbauenden Module mit wissenschaftlicher Vorbereitung (auch im Block) <u>oder</u> Teilnahme an einer Fachtagung (mind. 2 Tage)	2 SWS	
Prüfung: Bericht (max. 3 Seiten), unbenotet	2 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie selbstständig komplexe Fragestellungen auf aktuelle Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie und erworbenes Wissen in innerfachlichen Diskussionen in der Praxis anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Moritz Ege; Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.KAEE.114: Fachwissenschaftliche Spezialisierung II <i>English title: Area of Emphasis within Cultural Anthropology/European Ethnology II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erarbeiten sich in einem von ihnen gewählten Forschungsfeld oder Theoriebereich vertieftes Wissen und erhalten dadurch die Möglichkeit, sich thematisch zu spezialisieren. Indem sie sich an Diskussionen auf Fachtagungen oder Fachkolloquien beteiligen, erwerben sie die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis im selbstständigen wissenschaftlichen Diskurs. Die Studierenden erlangen eigenständige Analyse- und Beurteilungskompetenz und erweitern ihr theoretisches und fachliches Wissen. Das Modul ist Teil des wissenschaftlichen Fachprofils.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung aus dem Bereich der "Themen- und Theorievertiefung" (Modul B.KAEE.06) (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar.		4 C
Lehrveranstaltung: Teilnahme an einer Fachveranstaltung Teilnahme am Institutskolloquium <u>oder</u> Teilnahme an einer Exkursion (insgesamt mind. 2 Tage) im Anschluss an den Besuch der aufbauenden Module mit wissenschaftlicher Vorbereitung (auch im Block) <u>oder</u> Teilnahme an einer Fachtagung (mind. 2 Tage)		2 SWS
Prüfung: Bericht (max. 3 Seiten), unbenotet		2 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie selbstständig komplexe Fragestellungen auf aktuelle Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie und erworbenes Wissen in innerfachlichen Diskussionen in der Praxis anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Moritz Ege; Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.200: Methoden der Bildanalyse <i>English title: Methods of Visual Analysis</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können anhand von Beispielen aus verschiedenen Epochen und Genres bildwissenschaftliche Methoden anwenden und entwickeln eigene Fragestellungen. Der Schwerpunkt liegt auf den medialen Eigenschaften von Bildern im Unterschied zu Texten, der historisch unterschiedlichen Funktionsweise von Bildsprache und dem gesellschaftlichen Stellenwert von bildender Kunst und anderen Bilddokumenten. Ebenso sind die Studierenden mit Bildsprache und Bildaufbau in Film und Fotografie sowie dem Einsatz moderner Medien in der kulturwissenschaftlichen Wissensproduktion vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Visuelle Anthropologie (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme.		3 C
Lehrveranstaltung: "Methoden der Bildanalyse" (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistung (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar.		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Verständnis bildwissenschaftlicher Fragestellungen und Methoden entwickelt haben und dass sie in der Lage sind, verschiedene visuelle Formate als empirische Quelle sowie als Medium der ethnografischen Repräsentation reflektiert zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Moritz Ege; Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.KAEE.201: Praxis der Visuellen Anthropologie <i>English title: Practical Visual Anthropology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen Kenntnisse über Grundlagen der visuellen Anthropologie und ihrer Praxis. Sie erwerben die Fähigkeit, Fotografie, Film sowie weiterer Medien als Quellenmaterial kritisch zu handhaben und sie als Modell einer ethnographisch visuellen Verdichtung zu verstehen und können diese praktisch zur Anwendung bringen. Es ist eine der drei Übungen zu wählen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Kulturwissenschaftlicher Umgang mit Fotografie" (Übung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Produktion kulturwissenschaftlicher Filme" (Übung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: "Kulturwissenschaftliche Medienproduktion" (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Praktische Prüfung (in einer der drei Übungen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme.	3 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie zentrale Grundlagen der Praktiken der visuellen Anthropologie erlernt haben. Sie weisen das Verständnis von Fotografie, Film und anderen audiovisuellen Formaten als Quellenmaterial und dessen kritische Handhabung nach.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Moritz Ege; Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl Übung "Film": 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.202: Filmanalyse <i>English title: Film Analysis</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende werden in die Methoden der Dokumentarfilmanalyse und deren Anwendung eingeführt und lernen exponierte Vertreter des dokumentarischen Films in Geschichte und Gegenwart kennen. Zudem erhalten sie Einsicht in Theorien, Modelle und Praxen des kulturwissenschaftlichen Films.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: "Filmanalyse und Praxis des kulturwissenschaftlichen Films" (Praxisseminar)		3 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung Referat (ca. 15 Min.) und schriftliche Leistung (max. 4 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie vertiefte Kenntnisse über die Methoden der Dokumentarfilmanalyse und deren Anwendung anhand exponierter Vertreter*innen des dokumentarischen Films in Geschichte und Gegenwart erworben haben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Moritz Ege; Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.203: Praxis des ethnographischen Films für Kultur- und Sozialwissenschaftler*innen <i>English title: The Use of Ethnographic Films in Fields of Cultural and Social Research</i>		10 C 12 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende kennen die Theorie und Praxis des ethnographischen Films. Sie sind in der Lage auf der Grundlage paradigmatischer Texte zum Thema werden filmsprachliche Elemente und die Besonderheiten der ethnographischen Aufnahmesituation zu diskutieren. Anhand der Herstellung eines kleinen Films über ein lokales Thema haben sie die methodischen Grundlagen theoretisch erarbeitet, praktisch umgesetzt und später in einem schriftlichen Bericht zu reflektiert. Neben der so erworbenen Methodenkompetenz besitzen die Teilnehmenden dieses als Summer School konzipierten Moduls aufgrund des team- und projektorientierten Arbeitens in Werkstattatmosphäre vor allem Sozial- und Selbstkompetenz.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 168 Stunden Selbststudium: 132 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorbereitende Lektüre im Selbststudium (Selbstlernkurs)		SWS
Lehrveranstaltung: "Praxis des ethnographischen Films" (Übung)		12 SWS
Prüfung: Bericht (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich die methodischen und theoretischen Grundlagen ethnographischer Filmarbeit erarbeitet haben und darauf aufbauend einen kleinen Film zu einem lokalen Thema konzipieren und realisieren können und diesen Prozess in einem schriftlichen Bericht reflektieren.		10 C
Zugangsvoraussetzungen: Siehe Ausschreibung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Moritz Ege; Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i.d.R. alle 2 Jahre)	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 6		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.300: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten <i>English title: Introduction to Standards and Methods of Academic Work</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der Wissensorganisation der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie anwenden, wie <ul style="list-style-type: none"> • Literaturrecherche, • Aufbau und Inhalt von Referaten, • Präsentationstechniken, • korrektes Bibliographieren, • Erstellen von Protokollen, • Kennen der wichtigsten Publikationsorgane im Fach, • Lesen und Exzerpieren wissenschaftlicher Literatur. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 20 Stunden Selbststudium: 70 Stunden
Lehrveranstaltung: "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten"		1 SWS
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie die zentralen wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie, wie Literaturrecherche, Aufbau und Inhalt von Referaten, Präsentationstechniken, korrektes Bibliographieren, Erstellen von Protokollen erlernt haben und diese anwenden können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Moritz Ege; Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.301: Praxiserfahrung <i>English title: Practical Experience</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über <ul style="list-style-type: none"> • praktische Kenntnisse und Einblicke in ein zukünftiges Berufsfeld, • konkret einsetzbare wissenschaftliche Arbeitstechniken, • in der Praxis erprobtes Wissen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie. Studierende sind in der Lage, sich an Diskussionen auf Fachtagungen oder Fachkolloquien zu beteiligen, besitzen die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis im selbstständigen wissenschaftlichen Diskursen analytisch beizutragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 134 Stunden Selbststudium: 46 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxis (Praktikum)		2 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis von mindestens 120 Stunden Praktikum; mindestens 4 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit		6 C
Lehrveranstaltung: Teilnahme an einer Fachveranstaltung Exkursion (insgesamt mindestens 2 Tage) im Anschluss an den Besuch der aufbauenden Module mit wissenschaftlicher Vorbereitung (auch im Block) <u>oder</u> Teilnahme an einer Fachtagung (mindestens 2 Tage) <u>oder</u> Teilnahme am Institutskolloquium.		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Moritz Ege; Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; Vorlesungsfreie Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Mathematik"
- zu Anlage II.27 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21
Teil b/2011 S. 1419, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1169)**

Module

B.Mat.0011: Analysis I.....	13802
B.Mat.0012: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I.....	13804
B.Mat.0021: Analysis II.....	13806
B.Mat.0022: Analytische Geometrie und Lineare Algebra II.....	13808
B.Mat.0025: Methoden der Analysis II.....	13810
B.Mat.0026: Geometrie.....	13812
B.Mat.0030: Gewöhnliche Differenzialgleichungen.....	13814
B.Mat.0033: Schulbezogene Angewandte Mathematik.....	13816
B.Mat.0034: Schulbezogene Grundlagen der Stochastik.....	13818
B.Mat.0041: Einführung in die Fachdidaktik Mathematik für das lehramtbezogene Profil am Beispiel der Sammlung Mathematischer Modelle und Instrumente.....	13820
B.Mat.0720: Mathematische Anwendersysteme (Grundlagen).....	13822
B.Mat.0721: Mathematisch orientiertes Programmieren.....	13824
B.Mat.1100: Analysis auf Mannigfaltigkeiten.....	13826
B.Mat.1200: Algebra.....	13828
B.Mat.1300: Numerische lineare Algebra.....	13830
B.Mat.1400: Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie.....	13832
B.Mat.2100: Partielle Differenzialgleichungen.....	13834
B.Mat.2110: Funktionalanalysis.....	13836
B.Mat.2120: Funktionentheorie.....	13838
B.Mat.2210: Zahlen und Zahlentheorie.....	13840
B.Mat.2220: Diskrete Mathematik.....	13842

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Orientierungsmodule Mathematik

Es müssen folgende zwei Orientierungsmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mat.0011: Analysis I (9 C, 6 SWS).....13802

B.Mat.0012: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I (9 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.... 13804

2. Basismodule Analysis

Es muss eines der folgenden zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mat.0021: Analysis II (9 C, 6 SWS).....13806

B.Mat.0025: Methoden der Analysis II (9 C, 6 SWS)..... 13810

3. Basismodule Geometrie

Es muss eines der folgenden zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 6 C erfolgreich absolviert werden; wird das Modul B.Mat.0022 erfolgreich absolviert, so werden 3 C dem Professionalisierungsbereich zugerechnet:

B.Mat.0022: Analytische Geometrie und Lineare Algebra II (9 C, 6 SWS)..... 13808

B.Mat.0026: Geometrie (6 C, 4 SWS)..... 13812

4. Reine Mathematik

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mat.0030: Gewöhnliche Differenzialgleichungen (9 C, 6 SWS)..... 13814

B.Mat.1100: Analysis auf Mannigfaltigkeiten (9 C, 6 SWS)..... 13826

B.Mat.1200: Algebra (9 C, 6 SWS)..... 13828

B.Mat.2100: Partielle Differenzialgleichungen (9 C, 6 SWS)..... 13834

B.Mat.2110: Funktionalanalysis (9 C, 6 SWS)..... 13836

B.Mat.2120: Funktionentheorie (9 C, 6 SWS).....13838

B.Mat.2210: Zahlen und Zahlentheorie (9 C, 6 SWS)..... 13840

B.Mat.2220: Diskrete Mathematik (9 C, 6 SWS)..... 13842

5. Angewandte Mathematik

Es müssen folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt mindestens 21 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Numerische Mathematik

Es muss eines der folgenden Module absolviert werden:

B.Mat.0033: Schulbezogene Angewandte Mathematik (9 C, 6 SWS).....	13816
B.Mat.1300: Numerische lineare Algebra (9 C, 6 SWS).....	13830

b. Stochastik

Es muss eines der folgenden Module absolviert werden:

B.Mat.0034: Schulbezogene Grundlagen der Stochastik (9 C, 6 SWS).....	13818
B.Mat.1400: Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie (9 C, 6 SWS).....	13832

c. Mathematische Anwendersysteme

Es muss eines der folgenden Module absolviert werden; wird das Modul B.Mat.0721 absolviert, so werden 3 C dem Professionalisierungsbereich zugerechnet:

B.Mat.0720: Mathematische Anwendersysteme (Grundlagen) (3 C, 2 SWS).....	13822
B.Mat.0721: Mathematisch orientiertes Programmieren (6 C, 3 SWS).....	13824

6. Vermittlungskompetenz

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 3 C erfolgreich absolviert werden; wird das Modul B.Mat.0041 erfolgreich absolviert, so werden 3 C dem Professionalisierungsbereich zugerechnet:

- B.Mat.32**: Proseminar (3 C, 2 SWS)
- B.Mat.34**: Seminar (3 C, 2 SWS)

B.Mat.0041: Einführung in die Fachdidaktik Mathematik für das lehramtbezogene Profil am Beispiel der Sammlung Mathematischer Modelle und Instrumente (6 C, 4 SWS).....	13820
--	-------

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des Lehramtbezogenen Profils müssen abweichend von Ziffer I Nr. 6 folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren:

B.Mat.0041: Einführung in die Fachdidaktik Mathematik für das lehramtbezogene Profil am Beispiel der Sammlung Mathematischer Modelle und Instrumente (6 C, 4 SWS).....	13820
--	-------

a. Empfehlung

Für Ziffer I Nr. 5 a. und b. werden folgende Module empfohlen:

B.Mat.0033: Schulbezogene Angewandte Mathematik (9 C, 6 SWS)..... 13816

B.Mat.0034: Schulbezogene Grundlagen der Stochastik (9 C, 6 SWS)..... 13818

2. Profil "studium generale"

Studierende des Profils „studium generale“ können neben den sonstigen zulässigen Angeboten alle Module des Bachelor-Studiengangs „Mathematik“ mit Modulnummern B.Mat.[Ziffern] absolvieren, welche inhaltlich verschieden von den Modulen des Kerncurriculums sind.

III. Zweitfach "Mathematik" im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

Es müssen Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Orientierungsmodule Mathematik

Es müssen folgende zwei Orientierungsmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mat.0011: Analysis I (9 C, 6 SWS).....13802

B.Mat.0012: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I (9 C, 6 SWS) - Pflichtmodul..... 13804

2. Analysis II

Es muss eines der folgenden zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mat.0021: Analysis II (9 C, 6 SWS).....13806

B.Mat.0025: Methoden der Analysis II (9 C, 6 SWS)..... 13810

3. Angewandte Mathematik

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mat.0033: Schulbezogene Angewandte Mathematik (9 C, 6 SWS)..... 13816

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0011: Analysis I <i>English title: Analysis I</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit analytischem mathematischem Grundwissen vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • wenden ihr Wissen über Mengen und Logik in verschiedenen Beweistechniken an; • gehen sicher mit Ungleichungen reeller Zahlen sowie mit Folgen und Reihen reeller und komplexer Zahlen um; • untersuchen reelle und komplexe Funktionen in einer Veränderlichen auf Stetigkeit, Differenzierbarkeit und Integrierbarkeit; • berechnen Integrale und Ableitungen von reellen und komplexen Funktionen in einer Veränderlichen. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich der Analysis erworben. Sie <ul style="list-style-type: none"> • formulieren mathematische Sachverhalte aus analytischen Bereichen in schriftlicher und mündlicher Form korrekt; • lösen Probleme anhand von Fragestellungen der reellen, eindimensionalen Analysis; • analysieren klassische Funktionen und ihre Eigenschaften mit Hilfe von funktionalem Denken; • erfassen grundlegende Eigenschaften von Zahlenfolgen und Funktionen; • sind mit der Entwicklung eines mathematischen Gebietes aus einem Axiomensystem vertraut. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Differenzial- und Integralrechnung I		4 SWS
Lehrveranstaltung: Differenzial- und Integralrechnung I - Übung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Differenzial- und Integralrechnung I - Praktikum Das Praktikum ist ein optionales Angebot zum Training des Problemlösens.		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0011.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Analysis, Verständnis des Grenzwertbegriffs, Beherrschen von Beweistechniken		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Bemerkung	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts
- Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Mathematik und Physik sowie im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang mit Fach Mathematik
- Im Bachelor-Studiengang Angewandte Informatik kann dieses Modul zusammen mit B.Mat.0012 die Module B.Mat.0801 und B.Mat.0802 ersetzen.
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

Wiederholungsregelungen

- Nicht bestandene Prüfungen zu diesem Modul können dreimal wiederholt werden.
- Ein vor Beginn der Vorlesungszeit des ersten Fachsemesters, z.B. im Rahmen des mathematischen Sommerstudiums, absolvierter Prüfungsversuch im Modul B.Mat.0011 "Analysis I" gilt im Falle des Nichtbestehens als nicht unternommen (Freiversuch); eine im Freiversuch bestandene Modulprüfung kann einmal zur Notenverbesserung wiederholt werden; durch die Wiederholung kann keine Verschlechterung der Note eintreten. Eine Wiederholung von bestandenen Prüfungen zum Zwecke der Notenverbesserung ist im Übrigen nicht möglich; die Bestimmung des §16 a Abs. 3 Satz 2 APO bleibt unberührt.

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Mat.0012: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I</p> <p><i>English title: Analytic geometry and linear algebra I</i></p>	<p>9 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Lernziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit mathematischem Grundwissen vertraut. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • definieren Vektorräume und lineare Abbildungen; • beschreiben lineare Abbildungen durch Matrizen; • lösen lineare Gleichungssysteme und Eigenwertprobleme und berechnen Determinanten; • erkennen Vektorräume mit geometrischer Struktur und ihre strukturerhaltenden Homomorphismen, insbesondere im Fall euklidischer Vektorräume. <p>Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in den Bereichen der analytischen Geometrie und der linearen Algebra erworben. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren mathematische Sachverhalte aus dem Bereich der linearen Algebra in schriftlicher und mündlicher Form korrekt; • lösen Probleme anhand von Fragestellungen der linearen Algebra; • erfassen das Konzept der Linearität bei unterschiedlichen mathematischen Objekten; • nutzen lineare Strukturen, insbesondere den Isomorphiebegriff, für die Formulierung mathematischer Beziehungen; • erfassen grundlegende strukturelle Eigenschaften linearer und euklidischer Vektorräume; • sind mit der Entwicklung eines mathematischen Gebietes aus einem Axiomensystem vertraut. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 186 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I - Übung</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I - Praktikum</p> <p>Das Praktikum ist ein optionales Angebot zum Training des Problemlösens.</p>	
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>B.Mat.0012.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen</p>	<p>9 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Grundkenntnisse der linearen Algebra, insbesondere über Lösbarkeit und Lösungen linearer Gleichungssysteme</p>	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts • Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Mathematik und Physik sowie im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang mit Fach Mathematik • Im Bachelor-Studiengang Angewandte Informatik kann dieses Modul zusammen mit B.Mat.0011 die Module B.Mat.0801 und B.Mat.0802 ersetzen. • Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences. 	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0021: Analysis II <i>English title: Analysis II</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit weitreichendem analytischen mathematischen Grundwissen vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben topologische Grundbegriffe mathematisch korrekt; • untersuchen Funktionen in mehreren Veränderlichen auf Stetigkeit, Differenzierbarkeit und Integrierbarkeit; • berechnen Integrale und Ableitungen von Funktionen in mehreren Veränderlichen; • nutzen Konzepte der Maß- und Integrationstheorie zur Berechnung von Integralen; • benennen Aussagen zur Existenz und Eindeutigkeit von Lösungen gewöhnlicher Differenzialgleichungen. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich der Analysis erworben. Sie <ul style="list-style-type: none"> • formulieren mathematische Sachverhalte aus analytischen Bereichen in schriftlicher und mündlicher Form korrekt; • lösen Probleme anhand von Fragestellungen der reellen, mehrdimensionalen Analysis; • analysieren klassische Funktionen in mehreren Variablen und ihre Eigenschaften mit Hilfe von funktionalem Denken; • erfassen grundlegende topologische Eigenschaften; • sind mit der Entwicklung eines mathematischen Gebietes aus einem Axiomensystem vertraut. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Differenzial- und Integralrechnung II		4 SWS
Lehrveranstaltung: Differenzial- und Integralrechnung II - Übung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Differenzial- und Integralrechnung II - Praktikum Das Praktikum ist ein optionales Angebot zum Training des Problemlösens.		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0021.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen		
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Differenzial- und Integralrechnung in mehreren Veränderlichen sowie der Maß- und Integrationstheorie, Fähigkeit des Problemlösens		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0011, B.Mat.0012	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none">• Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts• Im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Mathematik, kann dieses Modul das Modul B.Mat.0025 "Methoden der Analysis II" ersetzen.• Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0022: Analytische Geometrie und Lineare Algebra II <i>English title: Analytic geometry and linear algebra II</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit mathematischem Grundwissen vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • bestimmen Normalformen von Matrizen; • erkennen Bilinearformen und Kegelschnitte; • sind mit den Konzepten der affinen und projektiven Geometrie vertraut; • erkennen Strukturen bei Gruppen, Ringen und Moduln. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in Bereichen der analytischen Geometrie und der linearen Algebra erworben. Sie <ul style="list-style-type: none"> • formulieren mathematische Sachverhalte aus dem Bereich der Geometrie in schriftlicher und mündlicher Form korrekt; • lösen Probleme anhand von Fragestellungen der analytischen Geometrie; • wenden Konzepte der linearen Algebra auf geometrische Fragestellungen an; • erfassen grundlegende strukturelle Eigenschaften linearer und euklidischer Vektorräume; • sind mit der Entwicklung eines mathematischen Gebietes aus einem Axiomensystem vertraut. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Analytische Geometrie und Lineare Algebra II		4 SWS
Lehrveranstaltung: Analytische Geometrie und Lineare Algebra II - Übung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Analytische Geometrie und Lineare Algebra II - Praktikum Das Praktikum ist ein optionales Angebot zum Training des Problemlösens.		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0022.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse geometrischer Begriffe und in linearer Algebra		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0011, B.Mat.0012	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none">• Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts• Im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Mathematik, kann dieses Modul das Modul B.Mat.0026 "Geometrie" ersetzen.• Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0025: Methoden der Analysis II <i>English title: Methods of analysis II</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit weitreichendem mathematischen Grundwissen vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben topologische Grundbegriffe mathematisch korrekt; • untersuchen Funktionen in mehreren Veränderlichen auf Stetigkeit, Differenzierbarkeit und Integrierbarkeit; • berechnen Integrale und Ableitungen von Funktionen in mehreren Veränderlichen; • benennen Aussagen zur Existenz und Eindeutigkeit von Lösungen gewöhnlicher Differenzialgleichungen; • gehen mit unterschiedlichen mathematischen Zugängen und Aufgabenkonzepten, wie insbesondere Problemlösen, Modellieren, induktiven wie deduktiven Methoden, um. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich der Analysis erworben. Sie <ul style="list-style-type: none"> • formulieren mathematische Sachverhalte aus analytischen Bereichen in schriftlicher und mündlicher Form korrekt; • vernetzen Inhalte der Analysis II mit Themen der Grundlagen der Mathematik, insbesondere der linearen Algebra, Geometrie und Stochastik; • restrukturieren Inhalte und Methoden der Analysis von einem höheren Standpunkt. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Methoden der Differential- und Integralrechnung II		4 SWS
Lehrveranstaltung: Methoden der Differential- und Integralrechnung II - Übung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Methoden der Differential- und Integralrechnung II - Praktikum Das Praktikum ist ein optionales Angebot zum Training des Problemlösens.		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0025.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Differenzial- und Integralrechnung in mehreren Veränderlichen, Fähigkeit des Problemlösens		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0011, B.Mat.0012	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none">• Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts• Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0026: Geometrie <i>English title: Basic Geometry</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit mathematischem Grundwissen vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • bestimmen Normalformen von Matrizen; • erkennen Bilinearformen und Kegelschnitte; • gehen mit Konzepten der affinen und projektiven Geometrie um. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich der Geometrie erworben. Sie <ul style="list-style-type: none"> • formulieren mathematische Sachverhalte aus dem Bereich der Geometrie in schriftlicher und mündlicher Form korrekt; • lösen Probleme anhand von Fragestellungen der analytischen Geometrie; • wenden Konzepte der linearen Algebra auf geometrische Fragestellungen an; • sind mit der Entwicklung eines mathematischen Gebietes aus einem Axiomensystem vertraut. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Analytische Geometrie und Lineare Algebra II		2,67 SWS
Lehrveranstaltung: Analytische Geometrie und Lineare Algebra II - Übung		1,33 SWS
Lehrveranstaltung: Analytische Geometrie und Lineare Algebra II - Praktikum Das Praktikum ist ein optionales Angebot zum Training des Problemlösens.		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0026.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in schulbezogener Geometrie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0012	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	

Maximale Studierendenzahl:

nicht begrenzt

Bemerkungen:

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts
- 4 SWS bedeutet: 4V+2Ü über die ersten zwei Drittel der Vorlesungszeit
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0030: Gewöhnliche Differentialgleichungen <i>English title: Ordinary differential equations</i>	9 C 6 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Lernziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Integrieren als Lösen einer Differentialgleichung der Form $y'=f(x)$ begriffen, • Existenz- und Eindeutigkeitsätze sowie analytische Lösungsverfahren für Grundtypen von Differentialgleichungen der Form $y'=f(x,y)$ kennengelernt, insbesondere für Differentialgleichungen mit getrennten Variablen, lineare Differentialgleichungen, Bernoulli-Differentialgleichungen und, falls eine Lösung bekannt, für Ricatti-Differentialgleichungen, • Anwendungsbeispiele zu den genannten Typen kennengelernt, • Richtungsfelder skizziert und eine Vorstellung über den Verlauf von Lösungskurven entwickelt, • spezielle Typen von Differentialgleichungen zweiter Ordnung kennengelernt, wie zum Beispiel $y''=f(y)$ und $y''=f(y')$ mit Federschwingung und dem Problem der Kettenlinie als Anwendungen, • Eigenschaften homogener und inhomogener Differentialgleichungen zweiter und höherer Ordnung studiert und soweit möglich, analytische Lösungsverfahren kennengelernt, zum Beispiel im Fall, dass eine oder mehrere Lösungen schon bekannt sind oder im Fall konstanter Koeffizienten, • den Beweis des Existenz- und Eindeutigkeitsatzes von Picard-Lindelöf für Systeme $y'=f(x,y)$, und insbesondere auch die Picard-Iteration mit Fehlerabschätzung, kennengelernt und die Lösung auf ein maximales Lösungsintervall fortgesetzt • als numerische Lösungsverfahren das Euler-Cauchy-Verfahren und das vierstufige Runge-Kutta-Verfahren kennengelernt und Abhängigkeitssätze für die Lösung bewiesen, gemeint ist Abhängigkeit von Anfangswerten und von $f(x,y)$, • Existenz- und Eindeutigkeitsätze für lineare Systeme und für lineare Systeme mit konstanten Koeffizienten kennengelernt. <p>Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich „Gewöhnliche Differentialgleichungen“ erworben. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Definitionen, Eigenschaften, Methoden und Sätze in diesem Bereich, • haben ihre Problemlösungskompetenz auf Gleichungen erweitert, bei denen Funktionen (und nicht Zahlen) als Lösungen gesucht sind; • generieren selbst zu vorgegebenen Lösungsfunktionen einfache Beispiele für Differentialgleichungen, 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 186 Stunden</p>

<ul style="list-style-type: none"> nutzen Differentialgleichungen zur mathematischen Modellierung von naturwissenschaftlichen Begebenheiten unter Berücksichtigung schulbezogener Aspekte, um zum Beispiel Wachstums- und Zerfallsgesetze zu erhalten. 	
Lehrveranstaltung: Gewöhnliche Differenzialgleichungen (Vorlesung)	4 SWS
Lehrveranstaltung: Gewöhnliche Differenzialgleichungen - Übung (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0030.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen	9 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse über Typen und Lösungsmethoden für gewöhnliche Differentialgleichungen und Systeme von gewöhnlichen Differentialgleichungen	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> B.Mat.0011 B.Mat.0021 oder B.Mat.0025
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0033: Schulbezogene Angewandte Mathematik <i>English title: Applied mathematics at school</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Grundwissen in numerischer und angewandter Mathematik erworben; • beispielbezogene Erfahrungen mit elementaren Modellierungsprozessen und ihren theoretischen Hintergründen gesammelt. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in numerischer und angewandter Mathematik erworben. Sie <ul style="list-style-type: none"> • kennen elementare Modelle in Mathematik und Informatik unter schulbezogenen Aspekten; • kennen ausgewählte grundlegende Verfahren zur numerischen Lösung mathematischer Probleme; • können numerische Algorithmen in einem Anwendersystem implementieren; • kennen elementare Aussagen zu Konvergenz und Komplexität ausgewählter numerischer Algorithmen; • haben ihre Problemlösekompetenz um Methoden der numerischen und angewandten Mathematik erweitert. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Schulbezogene Angewandte Mathematik, Modellbildung und Informatik (SAMMI)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Schulbezogene Angewandte Mathematik, Modellbildung und Informatik (SAMMI) - Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0033.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse elementarer Modellbildung in Mathematik und Informatik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • B.Mat.0021 oder B.Mat.0025 • B.Mat.0022 oder B.Mat.0026 • B.Mat.0720 	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Dozent/in: Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0034: Schulbezogene Grundlagen der Stochastik <i>English title: Stochastics at school</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit den Grundbegriffen und der Denkweise der mathematischen Stochastik vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • modellieren diskrete Wahrscheinlichkeitsräume, beherrschen die damit verbundene Kombinatorik sowie den Einsatz von Unabhängigkeit und bedingten Wahrscheinlichkeiten; • kennen die wichtigsten Verteilungen von Zufallsvariablen und berechnen Kenngrößen; • rechnen und modellieren mit stetigen und mehrdimensionalen Verteilungen; • lösen stochastische Probleme mittels Wahrscheinlichkeitsungleichungen und dem zentralen Grenzwertsatz; • verstehen das schwache Gesetz der großen Zahlen; • kennen einfache stochastische Prozesse, z.B. Verzweigungsprozesse oder Markov-Ketten, und verstehen deren elementare Eigenschaften; • erfassen die Grundbegriffe der mathematischen Statistik. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • elementare stochastische Denkweisen und Beweistechniken anzuwenden; • stochastische Problemstellungen über Wahrscheinlichkeitsräume und Zufallsvariablen zu modellieren und zu analysieren; • die wichtigsten Verteilungen zu verstehen und anzuwenden; • stochastische Abschätzungen mit Hilfe von Wahrscheinlichkeitsgesetzen durchzuführen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Stochastik		4 SWS
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Stochastik - Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0034.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Schulbezogene Grundlagen der Stochastik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • B.Mat.0021 oder B.Mat.0025 • B.Mat.0022 oder B.Mat.0026 	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Mathematische Stochastik	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Mat.0041: Einführung in die Fachdidaktik Mathematik für das lehramtbezogene Profil am Beispiel der Sammlung Mathematischer Modelle und Instrumente</p> <p><i>English title: Introduction to mathematics education for the course track "teacher education" on the example of the collection of mathematical models and instruments</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Lernziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundwissen im Bereich "Fachdidaktik Mathematik" vertraut. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über mathematikdidaktisches Grundlagenwissen über lerntheoretische und -psychologische Hintergründe und beziehen diese auf das Lernen und Lehren von Mathematik; • nennen fachdidaktisch relevante Ergebnisse der empirischen Bildungs- und Unterrichtsforschung; • strukturieren Lehr-Lern-Prozesse mit den Konzepten fundamentaler Ideen und Grundvorstellungen; • erkennen Grundvorstellungen und fundamentale Ideen für den Mathematikunterricht der Sekundarstufe I in Situationen des Mathematikunterrichts; • nutzen mathematikdidaktische Befunde und Konzepte sowie konkrete Ansätze zu typischen, insbesondere heterogenen Lernsituationen, um diese Lernsituationen im Mathematikunterricht zu verstehen; • verwenden bereichsspezifische Argumentationsweisen, Problemlösestrategien und Mathematisierungsmuster sowie typische Lernperspektiven im Stoffgebiet (insbesondere Vorstellungen, Fehlermuster, mathematische und sprachensible Verständnishürden, Anknüpfungspunkte); • kennen zentrale didaktische Konzepte und Materialien für den Unterricht eines Stoffgebietes und analysieren damit insbesondere heterogene Lernsituationen sowie das Fördern und Fordern im Mathematikunterricht. • nutzen Möglichkeiten und Wirkung neuer Medien sowie von Objekten mathematischer Sammlungen; • nutzen verschiedene Repräsentationsformen insbesondere mit Hilfe von Exponaten der "Sammlung mathematischer Modelle und Instrumente"; • verwenden vertieftes Grundlagenwissen am Beispiel der Elementargeometrie in der Ebene für die Didaktik der Geometrie. <p>Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich "Fachdidaktik Mathematik" erworben, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlungskompetenz mathematischer Kenntnisse sowie fach- und schulbezogener Fähigkeiten; • Fähigkeit zur stoffdidaktischen, sachbezogenen Analyse mathematischer Lerninhalte; 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis exemplarisch ausgewählter mathematikdidaktischer Forschungsmethoden und Untersuchungsdesigns; • erste diagnostische Kompetenzen, insbesondere zu typischen Fehlvorstellungen. 	
Lehrveranstaltung: Vorlesung (2 SWS) mit Übungen (2 SWS) <i>Inhalte:</i> Vorlesung "Einführung in die Mathematikdidaktik" oder "Einführung in die Mathematikdidaktik am Beispiel der Sammlung mathematischer Modelle und Instrumente"	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0041.Ue: Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen	6 C
Prüfungsanforderungen: Fach- und schulbezogene Grundlagen und Methoden der Fachdidaktik Mathematik am Beispiel einer Stoffdidaktik	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0011, B.Mat.0012
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0720: Mathematische Anwendersysteme (Grundlagen) <i>English title: Mathematical application software</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • die Grundprinzipien der Programmierung erfasst; • die Befähigung zum sicheren Umgang mit einer Programmiersprache im mathematische Kontext erworben; • Erfahrungen mit elementaren Algorithmen und deren Anwendungen gesammelt. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über eine Programmiersprache im mathematischen Kontext erworben. Sie <ul style="list-style-type: none"> • haben die Fähigkeit erworben, Algorithmen in einer Programmiersprache umzusetzen; • haben gelernt die Programmiersprache zum Lösen von Algebraischen Problemen zu nutzen (Computeralgebra CAS). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockkurs <i>Inhalte:</i> Blockkurs bestehend aus Vorlesung, Übungen und Praktikum, z.B. "Einführung in Python und Computeralgebra".		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse in einer Programmiersprache mit Fokus auf mathematisch orientierte Anwendung und Hintergrund.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0011, B.Mat.0012	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik. 		

- Ausschluss: Studierende, die das Modul B.Mat.0721 bereits erfolgreich absolviert haben, dürfen das Modul B.Mat.0720 nicht absolvieren.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0721: Mathematisch orientiertes Programmieren <i>English title: Mathematics related programming</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Das erfolgreiche Absolvieren des Moduls ermöglicht den Studierenden den sicheren Umgang mit mathematischen Anwendersystemen. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben die Befähigung zum sicheren Umgang mit mathematischen Anwendersystemen, • erfassen die Grundprinzipien der Programmierung, • sammeln Erfahrungen mit elementaren Algorithmen und deren Anwendungen, • verstehen die Grundlagen der Programmierung in einer high-level Programmiersprache, • lernen Kontroll- und Datenstrukturen kennen, • erlernen die Grundzüge des imperativen und funktionalen Programmierens, • setzen Bibliotheken zur Lösung naturwissenschaftlicher Fragestellungen ein, • erlernen verschiedene Methoden der Visualisierung, • beherrschen die Grundtechniken der Projektverwaltung (Versionskontrolle, Arbeiten im Team). Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Techniken für das Lösen mathematisch/physikalischer Problemstellungen mit der Hilfe einer high-level Programmiersprache erlernt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockkurs <i>Inhalte:</i> Blockkurs bestehend aus Vorlesung, Übungen und Praktikum, z.B. "Mathematisch orientiertes Programmieren"		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 min)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten. Die Teilnehmer/innen weisen grundlegende Techniken für das Lösen mathematisch/physikalischer Problemstellungen mit der Hilfe einer Programmiersprache nach.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0011, B.Mat.0012	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 120	
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.1100: Analysis auf Mannigfaltigkeiten <i>English title: Analysis on manifolds</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Methoden der Analysis auf Mannigfaltigkeiten vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • kennen wichtige Beispiele von Mannigfaltigkeiten; • sind mit zusätzlichen Strukturen auf Mannigfaltigkeiten vertraut; • wenden grundlegende Sätze des Gebiets an; • sind mit Tensoren und Differenzialformen und weiterführenden Konzepten vertraut; • kennen den Zusammenhang zu topologischen Fragestellungen. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Analysis auf Mannigfaltigkeiten und globalen Fragen der Analysis erworben, und sind auf weiterführende Veranstaltungen vorbereitet. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • geometrische Fragestellungen in der Sprache der Analysis zu formulieren; • Probleme anhand von Ergebnissen der Analysis auf Mannigfaltigkeiten zu lösen; • sowohl in lokalen Koordinaten als auch koordinatenfrei zu argumentieren; • mit den Fragestellungen und Anwendungen der Analysis auf Mannigfaltigkeiten umzugehen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Differenzial- und Integralrechnung III (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Differenzial- und Integralrechnung III - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.1100.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse der höheren Analysis		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	

Maximale Studierendenzahl:

nicht begrenzt

Bemerkungen:

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts
- Die Vorlesung "Differenzial- und Integralrechnung III" mit Übungen kann durch eine der beiden Vorlesungen mit Übungen über "Funktionentheorie" oder "Funktionalanalysis" ersetzt werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.1200: Algebra <i>English title: Algebra</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden mit grundlegenden Begriffen und Ergebnissen aus der Algebra vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • kennen wichtige Begriffe und Ergebnisse über Gruppen, Ringe, Körper und Polynome; • sind mit der Galoistheorie vertraut; • kennen grundlegende algebraische Strukturen. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in der Algebra erworben und sind auf weiterführende Veranstaltungen vorbereitet. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • mathematische Sachverhalte aus dem Bereich Algebra korrekt zu formulieren; • Probleme anhand von Ergebnissen der Algebra zu lösen; • Probleme in anderen Gebieten, etwa der Geometrie, im Rahmen der Algebra zu formulieren und zu bearbeiten; • Fragestellungen und Anwendungen der Algebra zu bearbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Algebra (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Algebra - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.1200.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse in Algebra		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Bemerkungen:

Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.1300: Numerische lineare Algebra <i>English title: Numerical linear algebra</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundbegriffen und Methoden im Schwerpunkt "Numerische und Angewandte Mathematik" vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> gehen sicher mit Matrix- und Vektornormen um; formulieren für verschiedenartige Fixpunktgleichungen einen geeigneten Rahmen, der die Anwendung des Banachschen Fixpunktsatzes erlaubt; beurteilen Vor- und Nachteile von direkten und iterativen Lösungsverfahren für lineare Gleichungssysteme, insbesondere von Krylovraumverfahren, und analysieren die Konvergenz iterativer Verfahren; lösen nichtlineare Gleichungssysteme mit dem Newtonverfahren und analysieren dessen Konvergenz; formulieren quadratische Ausgleichsprobleme zur Schätzung von Parametern aus Daten und lösen sie numerisch; berechnen numerisch Eigenwerte und -vektoren von Matrizen. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Schwerpunkt "Numerische und Angewandte Mathematik" erworben. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Verfahren zur numerischen Lösung von mathematischen Problemen anzuwenden; numerische Algorithmen in einer Programmiersprache oder einem Anwendersystem zu implementieren; Grundprinzipien der Konvergenzanalyse numerischer Algorithmen zu nutzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Numerische Mathematik I (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Numerische Mathematik I - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.1300.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse der numerischen und angewandten Mathematik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none">• Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik• Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Mat.1400: Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie</p> <p><i>English title: Measure and probability theory</i></p>	<p>9 C 6 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Lernziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit den Grundbegriffen und Methoden der Maßtheorie sowie auch der Wahrscheinlichkeitstheorie vertraut, die die Grundlage des Schwerpunkts "Mathematische Stochastik" bilden. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • modellieren diskrete Wahrscheinlichkeitsräume, beherrschen die damit verbundene Kombinatorik sowie den Einsatz von Unabhängigkeit und bedingten Wahrscheinlichkeiten; • kennen die wichtigsten Verteilungen von Zufallsvariablen; • verstehen grundlegende Eigenschaften sowie Existenz und Eindeutigkeitsaussagen von Maßen; • gehen sicher mit allgemeinen Maß-Integralen um, insbesondere mit dem Lebesgue-Integral; • kennen sich mit L_p-Räumen und Produkträumen aus; • formulieren wahrscheinlichkeitstheoretische Aussagen mit Wahrscheinlichkeitsräumen, Wahrscheinlichkeitsmaßen und Zufallsvariablen; • rechnen und modellieren mit stetigen und mehrdimensionalen Verteilungen; • beschreiben Wahrscheinlichkeitsmaße mit Hilfe von Verteilungsfunktionen bzw. Dichten; • verstehen und nutzen das Konzept der Unabhängigkeit; • berechnen Erwartungswerte von Funktionen von Zufallsvariablen; • verstehen die verschiedenen stochastischen Konvergenzbegriffe und ihre Beziehungen; • kennen charakteristische Funktionen und deren Anwendungen; • besitzen Grundkenntnisse über bedingte Wahrscheinlichkeiten und bedingte Erwartungswerte; • verwenden das schwache Gesetz der großen Zahlen und den zentralen Grenzwertsatz; • kennen einfache stochastische Prozesse wie z.B. Markov-Ketten. <p>Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Schwerpunkt "Mathematische Stochastik" erworben. Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßräume und Maß-Integrale anzuwenden; • stochastische Denkweisen einzusetzen und einfache stochastische Modelle zu formulieren; • stochastische Modelle mathematisch zu analysieren; • die wichtigsten Verteilungen zu verstehen und anzuwenden; • stochastische Abschätzungen mit Hilfe von Wahrscheinlichkeitsgesetzen 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 186 Stunden</p>
---	--

durchzuführen; • grundlegende Grenzwertsätze der Wahrscheinlichkeitstheorie zu verwenden.	
Lehrveranstaltung: Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie (Vorlesung)	4 SWS
Lehrveranstaltung: Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie - Übung (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.1400.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen	9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grundkenntnissen in diskreter Stochastik sowie Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Mathematische Stochastik	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.2100: Partielle Differenzialgleichungen <i>English title: Partial differential equations</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit grundlegenden Typen von Differenzialgleichungen und Eigenschaften ihrer Lösungen vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende Eigenschaften von Lösungen der Laplace-, Wärmeleitungs- und Wellengleichung und zugehöriger Rand- bzw. Anfangs-Randwertprobleme; • sind mit grundlegenden Eigenschaften von Fourier-Transformation und Sobolev-Räumen auf beschränkten und unbeschränkten Gebieten vertraut; • analysieren die Lösbarkeit von Randwertproblemen für elliptische Differenzialgleichungen mit variablen Koeffizienten; • analysieren die Regularität von Lösungen elliptischer Randwertprobleme im Inneren und am Rand. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • den Typ einer partiellen Differenzialgleichung zu erkennen und auf qualitative Eigenschaften ihrer Lösungen zu schließen; • mathematisch relevante Fragestellungen zu partiellen Differenzialgleichungen zu erkennen; • den Einfluss von Randbedingungen und Funktionenräumen auf Existenz, Eindeutigkeit und Stabilität von Lösungen zu beurteilen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Partielle Differenzialgleichungen (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Partielle Differenzialgleichungen - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.2100.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse über partielle Differenzialgleichungen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r	
Angebotshäufigkeit: zweijährig jeweils im Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts oder des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.2110: Funktionalanalysis <i>English title: Functional analysis</i>	9 C 6 SWS
---	--------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Lernziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit funktionalanalytischer Denkweise und den zentralen Resultaten aus diesem Gebiet vertraut. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> gehen sicher mit den gängigsten Beispielen von Funktionen- und Folgenräumen wie L_p, l_p und Räumen stetiger Funktionen um und analysieren deren funktionalanalytische Eigenschaften; wenden die grundlegenden Sätze über lineare Operatoren in Banach-Räumen an, insbesondere die Sätze von Banach-Steinhaus, Hahn-Banach und den Satz über die offene Abbildung; argumentieren mit schwachen Konvergenzbegriffen und den grundlegenden Eigenschaften von Dual- und Bidualräumen; erkennen Kompaktheit von Operatoren und analysieren die Lösbarkeit linearer Operatorgleichungen mit Hilfe der Riesz-Fredholm-Theorie; sind mit grundlegenden Begriffen der Spektraltheorie und dem Spektralsatz für beschränkte, selbstadjungierte Operatoren vertraut. <p>Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> in unendlich-dimensionalen Räumen geometrisch zu argumentieren; Aufgabenstellungen in funktionalanalytischer Sprache zu formulieren und zu analysieren; die Relevanz funktionalanalytischer Eigenschaften wie der Wahl eines passenden Funktionenraums, Vollständigkeit, Beschränktheit oder Kompaktheit zu erkennen und zu beschreiben. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 186 Stunden</p>
---	--

Lehrveranstaltung: Funktionalanalysis (Vorlesung)	4 SWS
--	-------

Lehrveranstaltung: Funktionalanalysis - Übung (Übung)	2 SWS
--	-------

<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>B.Mat.2110.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen</p>	9 C
--	-----

<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Nachweis der Grundkenntnisse über Funktionalanalysis</p>	
--	--

<p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <p>keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p> <p>B.Mat.0021, B.Mat.0022</p>
--	---

Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
-----------------	---------------------------------

Englisch, Deutsch	Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts oder des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.2120: Funktionentheorie <i>English title: Complex analysis</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundbegriffen und Methoden der komplexen Analysis vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • gehen sicher mit dem Holomorphiebegriff um und kennen gängige Beispiele von holomorphen Funktionen; • beherrschen insbesondere die verschiedenen Definitionen für Holomorphie und erkennen deren Äquivalenz; • verstehen den Cauchyschen Intergralsatz und den Residuensatz und wenden diese Sätze innerhalb der Funktionentheorie an; • erarbeiten weitere ausgewählte Themen der Funktionentheorie; • erlernen und vertiefen funktionentheoretische Herangehensweisen an mathematische Problemstellungen an Hand ausgewählter Beispiele. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • sicher mit grundlegenden Methoden und Grundbegriffen aus der Funktionentheorie umzugehen; • auf Basis funktionentheoretischer Denkweisen und Beweistechniken zu argumentieren; • sich in verschiedene Fragestellungen im Bereich "Funktionentheorie" einzuarbeiten; • funktionentheoretische Methoden auf weiterführende Themen aus der Funktionentheorie und verwandten Gebieten anzuwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Funktionentheorie (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Funktionentheorie - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.2120.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse in Funktionentheorie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.2210: Zahlen und Zahlentheorie <i>English title: Numbers and number theory</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundbegriffen und Methoden der elementaren Zahlentheorie vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • erwerben grundlegende Kenntnisse über Zahlentheorie; • sind insbesondere mit Teilbarkeit, Kongruenzen, arithmetischen Funktionen, Reziprozitätsgesetz, elementaren diophantischen Gleichungen vertraut; • kennen die elementare Theorie p-adischer Zahlen; • sind mit weiteren ausgewählten Themen der Zahlentheorie vertraut. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • elementare zahlentheoretische Denkweisen und Beweistechniken zu beherrschen; • mit Grundbegriffen und grundlegenden Methoden der Zahlentheorie zu argumentieren; • mit Begriffen und Methoden aus weiterführenden Themen der Zahlentheorie zu arbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Zahlen und Zahlentheorie (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Zahlen und Zahlentheorie - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.2210.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse der Zahlentheorie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen:		

Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.2220: Diskrete Mathematik <i>English title: Discrete mathematics</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundbegriffen und Methoden der diskrete Mathematik vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • erwerben grundlegende Kenntnisse über diskrete Mathematik, insbesondere über enumerative Kombinatorik, erzeugende Funktionen, Rekursionen und asymptotische Analyse; • erlernen algebraische Grundlagen der diskreten Mathematik, insbesondere üben sie den Umgang mit endlichen Gruppen und Körpern; • sind mit Graphen, Bäumen, Netzwerken und Suchtheorien vertraut; • kennen grundlegende Aspekte der spektralen Graphentheorie, z.B. Laplace-Matrix, Fiedler-Vektoren, Laplacian-Einbettung, spectral clustering und Cheeger-Schnitte. Je nach Bedarf und konkreter Ausgestaltung der Vorlesung erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der diskreten Mathematik, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • im Bereich Zahlentheorie über Kryptographie, Gitter, Codes, Kugelpackungen; • im Bereich algebraische Strukturen über Boolesche Algebra, Matroide, schnelle Matrixmultiplikation; • im Bereich Geometrie über diskrete Geometrie und Polytope. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • elementare Denkweisen und Beweistechniken der diskreten Mathematik zu beherrschen; • mit Grundbegriffen und grundlegenden Methoden der diskreten Mathematik zu argumentieren; • mit Begriffen und Methoden aus weiterführenden Themen der diskreten Mathematik zu arbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Diskrete Mathematik (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Diskrete Mathematik - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.2220.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse der diskreten Mathematik		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	

keine	B.Mat.0021, B.Mat.0022
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts	

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Moderne
Indienstudien" - zu Anlage II.28 der Prüfungs-
und Studienordnung für den Zwei-Fächer-
Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 52/2015, S. 1653, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1173)**

Module

B.Eth.201: Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements.....	13854
B.Eth.365: Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung.....	13855
B.Ind.150: Hindi.....	13857
B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I".....	13859
B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene.....	13860
B.Ind.153-1: Hindi-Konversation I.....	13861
B.Ind.153-2: Hindi Lektüre I.....	13862
B.Ind.155: Hindi-Konversation für Fortgeschrittene.....	13863
B.Ind.156: Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene.....	13864
B.MIS.110: Grundlagen der Indienforschung I.....	13865
B.MIS.111: Grundlagen der Indienforschung II.....	13866
B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I.....	13867
B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II.....	13868
B.MIS.117: Religionen im modernen Indien.....	13869
B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens.....	13870
B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien.....	13871
B.MIS.120: BA-Kolloquium.....	13872
B.MIS.121: Entwicklungsökonomie Indiens.....	13873
B.MIS.122: Lehrforschungsprojekt Moderne Indienstudien.....	13874
B.MIS.124: Methodische Zugänge zu Themen der Modernen Indienstudien.....	13875
B.MIS.128: Themen der Modernen Indienstudien.....	13876
B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge.....	13877
B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven.....	13878
B.MIS.135: Themen der Entwicklungsökonomie Indiens.....	13879
B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I.....	13880
B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II.....	13882
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung".....	13884
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung.....	13885
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse.....	13886

B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik.....	13887
B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse.....	13888
B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung.....	13889
B.MZS.402: Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung.....	13890
B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung.....	13892
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	13894
B.Pol.10: Model United Nations.....	13895
B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten.....	13896
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften.....	13897
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens.....	13898
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik.....	13900
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I.....	13901
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I.....	13904
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II.....	13906
B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung.....	13909
B.WIWI-VWL.0041: Introduction to Development Economics.....	13911
SK.AS.FK-03: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz.....	13913
SK.AS.FK-05: Diversity Management.....	13915
SK.MIS.2: Praktika in einschlägigen Bereichen.....	13917
SK.MIS.3: Studienreise nach Indien.....	13918
SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften.....	13919
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B.....	13920
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis.....	13921
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C.....	13922
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A.....	13923
SQ.Sowi.36: Praxiskurs: Bewerbungstraining für SozialwissenschaftlerInnen.....	13924
SQ.Sowi.46: Praxiskurs: Kompetenzanalyse.....	13925

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Leistungen im Umfang von wenigstens 66 C erbracht werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.110: Grundlagen der Indienforschung I (7 C, 4 SWS).....	13865
B.MIS.111: Grundlagen der Indienforschung II (7 C, 4 SWS).....	13866
B.MIS.124: Methodische Zugänge zu Themen der Modernen Indienstudien (6 C, 4 SWS).....	13875

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 46 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

Studierende müssen dabei wenigstens ein Modul und insgesamt wenigstens 9 C und maximal 12 C aus Modulen erwerben, die den Erwerb einer modernen indischen Sprache zum Gegenstand haben. Module, die den Erwerb einer modernen indischen Sprache zum Gegenstand haben, werden über den Umfang von 12 C hinaus in diesem Wahlpflichtbereich nicht berücksichtigt. Die Prüfungskommission kann Ausnahmen von dieser Regelung zulassen, insbesondere, wenn Studierende bereits über Kenntnisse einer modernen indischen Sprache verfügen oder sie in einem anderen Studienfach erwerben.

Jedes Modul kann nur einmal im gesamten Studienverlauf absolviert werden; eine doppelte Anrechnung ist ausgeschlossen.

Wählbar sind nachfolgende Module:

B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I (6 C, 4 SWS).....	13867
B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II (6 C, 4 SWS).....	13868
B.MIS.117: Religionen im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	13869
B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens (6 C, 4 SWS).....	13870
B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	13871
B.MIS.120: BA-Kolloquium (4 C, 1 SWS).....	13872
B.MIS.121: Entwicklungsökonomie Indiens (6 C, 4 SWS).....	13873
B.MIS.122: Lehrforschungsprojekt Moderne Indienstudien (12 C, 4 SWS).....	13874
B.MIS.128: Themen der Modernen Indienstudien (6 C, 4 SWS).....	13876
B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge (6 C, 4 SWS).....	13877
B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven (6 C, 4 SWS).....	13878

B.MIS.135: Themen der Entwicklungsökonomie Indiens (6 C, 4 SWS).....	13879
B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I (6 C, 4 SWS).....	13880
B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C, 4 SWS).....	13882
B.Ind.150: Hindi (12 C, 8 SWS).....	13857
B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I" (3 C, 2 SWS).....	13859
B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene (3 C, 2 SWS).....	13860
B.Ind.153-1: Hindi-Konversation I (4 C, 2 SWS).....	13861
B.Ind.153-2: Hindi Lektüre I (4 C, 2 SWS).....	13862
B.Ind.155: Hindi-Konversation für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS).....	13863
B.Ind.156: Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS).....	13864
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS).....	13901

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs "Moderne Indienstudien"

Für Studierende des Studienfaches "Moderne Indienstudien" stehen im Professionalisierungsbereich Profilierungsangebote nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen zur Verfügung. Das Fachwissenschaftliche Profil wird in allgemeiner Form sowie mit einer Fokussierung auf "Entwicklungsökonomie Indiens" angeboten.

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches „Moderne Indienstudien“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen wenigstens zwei der nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits innerhalb des Kerncurriculums absolviert wurden, können nicht erneut eingebracht werden.

B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I (6 C, 4 SWS).....	13880
B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C, 4 SWS).....	13882
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS).....	13900
B.Ind.150: Hindi (12 C, 8 SWS).....	13857
B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I" (3 C, 2 SWS).....	13859
B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene (3 C, 2 SWS).....	13860
B.Ind.153-1: Hindi-Konversation I (4 C, 2 SWS).....	13861
B.Ind.153-2: Hindi Lektüre I (4 C, 2 SWS).....	13862
B.Ind.155: Hindi-Konversation für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS).....	13863
B.Ind.156: Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS).....	13864
SK.MIS.2: Praktika in einschlägigen Bereichen (6 C, 1 SWS).....	13917

SK.MIS.3: Studienreise nach Indien (6 C, 1 SWS).....	13918
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 2 SWS).....	13920
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C, 2 SWS).....	13922
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C, 2 SWS).....	13923
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	13884
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 6 SWS).....	13885
B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C, 2 SWS).....	13889
B.MZS.402: Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung (8 C, 6 SWS).....	13890
B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C, 6 SWS).....	13892
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	13894
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C, 4 SWS).....	13886
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C, 4 SWS).....	13887
B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse (4 C, 4 SWS).....	13888
B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C, 2 SWS).....	13896
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS).....	13898
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	13897
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS).....	13901
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....	13904

2. Fachwissenschaftliches Profil : "Entwicklungsökonomie Indiens"

Studierende des Studienfaches „Moderne Indienstudien“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil „Entwicklungsökonomie Indiens“ nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen studieren.

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen die drei nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits innerhalb des Kerncurriculums oder eines anderen Teilstudiengangs absolviert wurden, können nicht erneut eingebracht werden; ergänzend wird die Belegung der Module B.MIS.121 und B.WIWI-OPH.0007 im Umfang von insgesamt 12 C innerhalb des Kerncurriculums empfohlen:

B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 4 SWS).....	13906
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....	13904
B.WIWI-VWL.0041: Introduction to Development Economics (6 C, 4 SWS).....	13911

b. Wahlpflichtmodule II

Studierende, die das Studienfach „Moderne Indienstudien“ in Kombination mit dem Studienfach „Volkswirtschaftslehre“ studieren, müssen abweichend von Buchstaben aa folgende Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolvieren:

B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung (6 C, 4 SWS).....	13909
B.WIWI-VWL.0041: Introduction to Development Economics (6 C, 4 SWS).....	13911
B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	13871

3. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Moderne Indienstudien" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits innerhalb des Kerncurriculums absolviert wurden, können nicht erneut eingebracht werden:

B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I (6 C, 4 SWS).....	13880
B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C, 4 SWS).....	13882
B.Ind.150: Hindi (12 C, 8 SWS).....	13857
B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I" (3 C, 2 SWS).....	13859
B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene (3 C, 2 SWS).....	13860
B.Ind.153-1: Hindi-Konversation I (4 C, 2 SWS).....	13861
B.Ind.153-2: Hindi Lektüre I (4 C, 2 SWS).....	13862
B.Ind.155: Hindi-Konversation für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS).....	13863
B.Ind.156: Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS).....	13864
SK.MIS.2: Praktika in einschlägigen Bereichen (6 C, 1 SWS).....	13917
SK.MIS.3: Studienreise nach Indien (6 C, 1 SWS).....	13918
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 2 SWS).....	13920
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C, 2 SWS).....	13922
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C, 2 SWS).....	13923
B.Eth.201: Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements (6 C, 2 SWS).....	13854
B.Eth.365: Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung (6 C, 2 SWS).....	13855
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	13884
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	13894
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C, 4 SWS).....	13886
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C, 4 SWS).....	13887
SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften (4 C, 2 SWS).....	13919

SQ.Sowi.36: Praxiskurs: Bewerbungstraining für SozialwissenschaftlerInnen (4 C, 2 SWS).....	13924
SQ.Sowi.46: Praxiskurs: Kompetenzanalyse (4 C, 2 SWS).....	13925
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C, 2 SWS)....	13921
B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS).....	13895
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS).....	13900
SK.AS.FK-03: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz (3 C, 2 SWS).....	13913
SK.AS.FK-05: Diversity Management (3 C, 2 SWS).....	13915

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches "Moderne Indienstudien" auch im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Ind.150: Hindi (12 C, 8 SWS).....	13857
B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I" (3 C, 2 SWS).....	13859
B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene (3 C, 2 SWS).....	13860
B.Ind.153-1: Hindi-Konversation I (4 C, 2 SWS).....	13861
B.Ind.153-2: Hindi Lektüre I (4 C, 2 SWS).....	13862
B.Ind.155: Hindi-Konversation für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS).....	13863
B.Ind.156: Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS).....	13864
B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I (6 C, 4 SWS).....	13880
B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C, 4 SWS).....	13882
SK.MIS.2: Praktika in einschlägigen Bereichen (6 C, 1 SWS).....	13917
SK.MIS.3: Studienreise nach Indien (6 C, 1 SWS).....	13918

IV. Modulpaket "Interdisziplinäre Indienstudien" im Umfang von 44 C

(belegbar ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Bachelor-Studiengangs)

Interdisziplinäre Indienstudien kann als Kompetenzbereich in anderen geeigneten Bachelor-Studiengängen belegt werden. Es müssen dabei Module im Umfang von insgesamt wenigstens 44 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.110: Grundlagen der Indienforschung I (7 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	13865
B.MIS.111: Grundlagen der Indienforschung II (7 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	13866
B.MIS.124: Methodische Zugänge zu Themen der Modernen Indienstudien (6 C, 4 SWS).....	13875

2. Wahlpflichtmodule II

Es müssen wenigstens vier der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C erfolgreich absolviert werden; soweit dabei Module absolviert werden, die den Erwerb einer modernen indischen Sprache zum Gegenstand haben, werden sie nur im Umfang von maximal 9 C berücksichtigt:

B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I (6 C, 4 SWS).....	13867
B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II (6 C, 4 SWS).....	13868
B.MIS.117: Religionen im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	13869
B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens (6 C, 4 SWS).....	13870
B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	13871
B.MIS.121: Entwicklungsökonomie Indiens (6 C, 4 SWS).....	13873
B.MIS.128: Themen der Modernen Indienstudien (6 C, 4 SWS).....	13876
B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge (6 C, 4 SWS).....	13877
B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven (6 C, 4 SWS).....	13878
B.MIS.135: Themen der Entwicklungsökonomie Indiens (6 C, 4 SWS).....	13879
B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I (6 C, 4 SWS).....	13880
B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C, 4 SWS).....	13882

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.201: Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements <i>English title: Professional Practice: Museum and Cultural Management</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen detailliertere Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis im Bereich des Ausstellungs- und Museumswesens, der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements; 2. haben einen genaueren Einblick in die besonderen Strukturen und Dynamiken, Anforderungen und Herausforderungen dieser Tätigkeitsfelder und sind dadurch zu einer gezielteren berufsorientierten Gestaltung des Studiums befähigt; 3. besitzen spezifische Kenntnisse über einschlägige kulturelle Institutionen und deren Anforderungsprofil und können diese in schriftlicher oder mündlicher Form adäquat darstellen; 4. sind befähigt, sich mit den genannten Tätigkeitsfeldern anhand fachlicher Texte und Debatten kritisch auseinanderzusetzen. An dem (variablen) Lehrangebot in der Form von Seminaren mit Übungen werden Personen aus der Praxis bzw. mit einschlägiger praktischer Erfahrung beteiligt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar mit Übungen		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (max. 6 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca.15 Min.), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Erweiterte Kenntnisse über die berufliche Praxis im Bereich des Ausstellungs- und Museumswesens, der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.365: Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung <i>English title: Professional Fields of Practice: Development and Intercultural Consultancy</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erwerben vertiefte Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis und die Aufgaben und Anforderungen möglicher Tätigkeitsfelder 1. in der Entwicklungszusammenarbeit, in internationalen Organisationen sowie in politischen und sozialen Einrichtungen (z.B. Migrations- und Flüchtlingsarbeit, der Menschenrechtsarbeit, des Gesundheitswesens, der interkulturellen Beratung und Bildung) 2. sind durch ihre Kenntnisse zu einer gezielteren berufsorientierten Gestaltung des Studiums befähigt; 3. besitzen spezifische Kenntnisse über einschlägige Organisationen und Institutionen und deren Anforderungsprofil; 4. haben ein vertieftes Verständnis von der praktischen Relevanz ethnologischen Wissens, aber auch der Diskrepanz zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis; 5. sind befähigt, sich mit den genannten Tätigkeitsfeldern anhand fachlicher Texte und Debatten kritisch auseinanderzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur beruflichen Praxis (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten) oder Poster, unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Portfolio: Die Studierenden zeigen durch die Sammlung von Arbeitsergebnissen, dass sie ethnologisches und überfachliches Sach- und Methodenwissen anwenden können, um elementare Aufgabenstellungen der behandelten beruflichen Praxis zu lösen. Poster: Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Inhalte des Seminars oder bestimmte Aspekte der behandelten beruflichen Praxis mit gestalterischen Mitteln (Texten, Grafiken, Bildern) so umzusetzen, dass daraus ein aussagekräftiges, selbsterklärendes Poster entsteht.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.150: Hindi <i>English title: Hindi Course</i>	12 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift zu lesen und zu schreiben sowie zu transkribieren; • die Grundlagen der Phonetik des Hindi anzuwenden; • Grundkenntnisse der Morphologie und Syntax zu reproduzieren und anzuwenden; • elementare grammatische Konstruktionen zu reproduzieren; • einfache Hindi-Sätze zu verstehen und zu bilden; • einen elementaren Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden; • Hindi-Texte auf Anfängerniveau zu verstehen und zu übersetzen 2. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Hindi-Basisgrammatik zu reproduzieren und anzuwenden; • komplexere grammatische Strukturen zu reproduzieren und zu verstehen; • Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen; • einfache Texte zu verfassen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 248 Stunden
Lehrveranstaltung: Hindi I (Übung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift lesen, schreiben und transkribieren können; • elementare grammatische Konstruktionen reproduzieren und anwenden können; • einfache Hindi-Sätze verstehen und bilden können; • einen elementaren Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können; • Hindi-Texte auf Anfängerniveau übersetzen können 	6 C
Lehrveranstaltung: Hindi II (Übung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: 2. Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Hindi-Basisgrammatik reproduzieren und anwenden können; • komplexere grammatische Strukturen reproduzieren und verstehen können; • Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades verstehen und übersetzen können; • einfache Texte verfassen können 	6 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (Hindi I), jedes Sommersemester (Hindi II)	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I" <i>English title: "We Speak Hindi I"</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • einfache Fragen zu elementaren Alltagssituationen zu verstehen und zu beantworten • einfache grammatische Konstruktionen in der mündlichen Kommunikation anzuwenden • einen elementaren Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Wir sprechen Hindi I"		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • einfache Fragen zu elementaren Alltagssituationen verstehen und beantworten können; • einfache grammatische Konstruktionen in der mündlichen Kommunikation anwenden können; • einen elementaren Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Zeitgleiche Teilnahme an Modulteil B.Ind.150-1 oder Nachweis adäquater Vorkenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene <i>English title: We Speak Hindi for Advanced</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu einfachen Alltagssituationen zu verstehen und adäquat zu beantworten sowie selbst Fragen zu stellen • komplexere grammatische Strukturen in der mündlichen Kommunikation anzuwenden • einen erweiterten Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Wir sprechen Hindi II"		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu einfachen Alltagssituationen verstehen und adäquat beantworten können; • komplexere grammatische Konstruktionen in der mündlichen Kommunikation anwenden können; • einen erweiterten Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können. 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Zeitgleiche Teilnahme an Modulteil B.Ind.150-2 oder Nachweis adäquater Vorkenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: Modulteil B.Ind.150-1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.153-1: Hindi-Konversation I <i>English title: Hindi Conversation Course I</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • sich über vielfältige Themen aus dem Alltag sowie zur Landeskunde, Kultur und Politik zu unterhalten; • eine Grund-Lexik zu den entsprechenden Themen zu reproduzieren und anzuwenden; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umzusetzen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: "Hindi Konversation I" (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • sich über vielfältige Themen aus dem Alltag sowie zur Landeskunde, Kultur und Politik unterhalten können; • eine Grund-Lexik zu den einzelnen Themen reproduzieren und anwenden können; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umsetzen können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ind.150	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.153-2: Hindi Lektüre I <i>English title: Hindi Reading Course I</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Hindi-Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen; • einen erweiterten passiven Wortschatz zu spezifischen Themenkomplexen anzuwenden; • grammatische Konstruktionen zu analysieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung "Hindi Lektüre I" (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Hindi-Texte mittleren Schwierigkeitsgrades verstehen und übersetzen können; • über einen erweiterten passiven Wortschatz zu spezifischen Themenkomplexen verfügen; • grammatische Konstruktionen analysieren können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ind.150	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.155: Hindi-Konversation für Fortgeschrittene <i>English title: Advanced Hindi Conversation Course</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • sich in komplexeren Alltagssituationen mühelos zu verständigen; • sich differenziert zu anspruchsvollen Themen aus Bereichen wie Religionen, Geschichte, Politik, Literatur, Kunst und Kultur zu äußern; • eine erweiterte Lexik zu den entsprechenden Themen zu reproduzieren und anzuwenden; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umzusetzen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: "Hindi Konversation II" (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • sich differenziert komplexen Alltagssituationen sowie zu anspruchsvollen Themen aus Bereichen wie Religionen, Geschichte, Politik, Literatur, Kunst und Kultur äußern können; • eine erweiterte Lexik zu den einzelnen Themen reproduzieren und anwenden können; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umsetzen können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ind.153-1 oder B.Ind.154-1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes 2. Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.156: Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene <i>English title: Advanced Hindi Reading Course</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • anspruchsvolle Hindi-Texte zu verstehen und zu übersetzen; • eine differenzierte Lexik zu den entsprechenden Themen zu reproduzieren und anzuwenden; • komplexe grammatische Konstruktionen zu analysieren 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Hindi Lektüre II" (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • anspruchsvolle Hindi-Texte verstehen und übersetzen können; • eine differenzierte Lexik zu den einzelnen Themen reproduzieren und anwenden können; • komplexe grammatische Konstruktionen und Strukturen analysieren können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ind.153-2 oder B.Ind.154-2	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen		7 C 4 SWS
Modul B.MIS.110: Grundlagen der Indienforschung I <i>English title: Introduction to Indian Studies I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul stellt den ersten Teil eines einjährigen indienwissenschaftlichen Grundlagenstudiums dar. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlangen ein Basiswissen zur Geschichte gesellschaftlicher und politischer Strukturen und Konflikte im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • gewinnen ein Verständnis von den Hauptuntersuchungsgegenständen und Kernproblemen der politischen und Gesellschaftsgeschichte des modernen Indiens; • kennen zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen und können die im Modul behandelten Themen kritisch reflektieren und diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		7 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • ihr Verständnis der Hauptuntersuchungsgegenstände und Kernprobleme der modernen Indienforschung, insbesondere Fragen zur Geschichte gesellschaftlicher und politischer Strukturen zu demonstrieren; • zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen darzustellen; • die im Modul behandelten Themen kritisch zu reflektieren; • Basiswissen zu Geschichte und Politik des modernen Indiens im Kontext anzuwenden und darzustellen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ravi Ahuja	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.111: Grundlagen der Indienforschung II <i>English title: Introduction to Indian Studies II</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul stellt den zweiten Teil eines einjährigen indienwissenschaftlichen Grundlagenstudiums dar. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • haben ein Verständnis von den Hauptuntersuchungsgegenständen und den Kernproblemen von Gesellschaft und Kultur des modernen Indiens; • haben einen Überblick über die grundlegenden gegenwärtigen gesellschaftlichen Entwicklungen im modernen Indien; • kennen zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen und können die im Modul behandelten Themen kritisch reflektieren und diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Portfolio (max. 15 Seiten)		7 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • ihr Verständnis der Hauptuntersuchungsgegenstände und Kernprobleme der Indienforschung, insbesondere Fragen zu Gesellschaft und Kultur sowie verwandten Fragen zu demonstrieren; • zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen darzustellen; • die im Modul behandelten Themen kritisch zu reflektieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Patrick Eisenlohr	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I <i>English title: Modern India: Politics in Transition I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen politischen Veränderungen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • haben Vertrautheit mit interdisziplinären wissenschaftlichen Debatten zur indischen Politik, auch im Zusammenhang mit Gesellschaft und Religion und können interdisziplinär einzelne Positionen kritisch einordnen und analysieren. • kennen umfassende vergleichende und theoretische Debatten zur Politik im modernen Indien; • können aus dem Blickwinkel verschiedener Disziplinen und methodischer Ansätze theoretische und empirische Studien zur indischen Politik zusammenfassen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • Primär- und Sekundärliteratur zur indischen Politik interdisziplinär einordnen, theoretisch reflektieren und kritisch analysieren zu können; • Methoden verschiedener Disziplinen darstellen und verwenden zu können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II <i>English title: Modern India: Politics in Transition II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende haben vertiefte Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • der wichtigsten politischen Veränderungen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • methodologischer und theoretischer Ansätze zur Untersuchung von Politik und politischen Prozessen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • theoretischen und komparativer Debatten und können diese auch anhand von Primärmaterial und unter Anwendung interdisziplinäre Methoden darstellen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • Primär- und Sekundärliteratur zur indischen Politik im kolonialen und postkolonialen Indien kritisch zu analysieren und in wissenschaftliche Debatten einzuordnen; • Literatur und Methoden verschiedener Disziplinen darzustellen und zu verwenden; • eigene und kritische wissenschaftliche Rezensionen/ Zusammenfassungen zur Kursliteratur abzufassen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.MIS.117: Religionen im modernen Indien <i>English title: Religions in modern India</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grundlegende Kenntnis über Formen der Organisation und Autorität bei religiösen Gemeinschaften in Indien; Auseinandersetzung mit der Beziehung von Religion zu sozialer Abgrenzung und zur Politik; Verständnis der historischen Transformationen der Religionen im modernen Indien; komparative Auseinandersetzung mit der Rolle der Religion in der indischen Gesellschaft.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis über <ul style="list-style-type: none"> • die Organisationsformen von Religionen im modernen Indien; • die Beziehungen zwischen Religion, Politik und gesellschaftlichen Ordnungen in Indien; • die Veränderungsprozesse innerhalb der Religionen in den letzten Jahrhunderten; • den Vergleich von Religionen in Indien mit anderen Weltregionen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Rupa Viswanath	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens <i>English title: The Media Environment of Modern India</i>	6 C 4 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul führt in die Medienlandschaft des modernen Indiens ein. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • erhalten Einblick in Theorien und Methoden zur Analyse von Medienpraktiken und Öffentlichkeiten in modernen Gesellschaften und können diese auf den Kontext des modernen Indiens anwenden; • können medienbezogene Spannungsfelder auf interdisziplinäre Fragestellungen analysieren; • haben ein Verständnis entwickelt für die soziale Relevanz von Medien und Öffentlichkeiten im modernen Indien. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
---	---

Lehrveranstaltung: Seminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, Gesellschaft, Kultur und Politik des modernen Indiens im Hinblick auf Medien und Öffentlichkeiten zu analysieren; haben Kenntnis von Theorien und Methoden verschiedener Disziplinen, die für die Untersuchung von Medien relevant sind und Anwendung auf den Kontext des modernen Indiens finden; können sozialer und politischer Relevanz von Medien und Öffentlichkeit im modernen Indien analysieren.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Patrick Eisenlohr
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien <i>English title: Economic and social change in modern India</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul vermittelt Grundkenntnisse zum wirtschaftlichen und sozialen Wandel Indiens seit dem 19. Jahrhundert und zur Integration der modernen indischen Gesellschaft in die kapitalistische Weltwirtschaft. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlangen ein Verständnis für grundlegende Prozesse wirtschaftlicher Entwicklung in Indien; • sie erkennen die historisch-politischen Besonderheiten dieser Aspekte im kolonialen und postkolonialen Kontext und ihre Konsequenzen für die moderne indische Gesellschaft; • sie können wissenschaftliche Texte den wesentlichen Debatten in der einschlägigen Forschung zuordnen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung oder Seminar		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Lektüre und kritische Analyse von Forschungsliteratur sowie von Primärmaterial zu kapitalistischer Transformation, ihrer Besonderheiten im indischen Kontext und ihrer Konsequenzen für die moderne indische Gesellschaft; Fähigkeit, eigenständige und kritische Synthesen der interdisziplinären Kurslektüre zu erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ravi Ahuja	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Insofern eine Vorlesung angeboten wird, wird diese entweder mit einem Seminar oder einer Übung kombiniert; wird ein Seminar angeboten, wird dieses mit einer Übung kombiniert.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.120: BA-Kolloquium <i>English title: BA Colloquium</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erstellen und präsentieren ihre wissenschaftliche Abschlussarbeiten. Sie stellen die Hauptthesen und Inhalte dieser Abschlussarbeit vor und verteidigen diese. Sie analysieren kritisch Forschungsprojekte ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen und setzen sich mit den aktuellen wissenschaftlichen Debatten des Forschungsgebiets bei der Formulierung und Verfolgung neuer Forschungsfragen auseinander.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Kolloquium <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) oder Thesenpapier (max. 2 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Kommiliton/inn/en kritisches Feedback auf dem jeweiligen Forschungsgebiet zu geben; • die Beziehung zwischen bestehender Forschungsliteratur und neuen Forschungsfragen auf dem Gebiet zu erklären und zu analysieren; • Kritik von Anderen in neuen wissenschaftlichen Entwürfen zu berücksichtigen und umzusetzen. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Rupa Viswanath	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.MIS.121: Entwicklungsökonomie Indiens <i>English title: Development Economics of India</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse von ökonomischen Grundlagen des modernen Indiens; haben Kenntnis von ökonomischen Entwicklungen und Prozessen Indiens; kennen die Grundzüge von u.a. Markt, Handel, Reformen, ökonomisch-politischen Prozessen, ökonomisch-historischen Prozessen, ökonomischen und/oder historischen Entwicklungen von Geldverleih; haben Verständnis für die Kernprobleme, die zentralen wissenschaftlichen Debatten und die Hauptuntersuchungsgegenständen der Ökonomie mit Bezug auf Indien.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, zentrale Themen der indischen Ökonomie wiederzugeben; Entwicklungen von ökonomischen Prozessen wiederzugeben; Grundzüge von verschiedenen ökonomischen Themen in Bezug auf Indien wiederzugeben; die Kernprobleme in Bezug auf zentrale und wissenschaftliche Debatten und Hauptuntersuchungsgegenständen der Ökonomie Indiens zu identifizieren und kritisch zu betrachten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul B.MIS.122: Lehrforschungsprojekt Moderne Indienstudien <i>English title: Practical course in research methods in Modern Indian Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erarbeiten sich ein Thema der Modernen Indien Studien aus einer forschenden Perspektive; üben ausgewählte Forschungsmethoden der empirischen Sozialforschung und / oder der historischen Forschung praktisch ein; erhalten Zugang zu einer Forschungsfrage über selbst erhobene Daten und / oder selbst erschlossene Primärquellen; erlernen es, Forschungsfragen zu formulieren und praktisch umzusetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar zu ausgewählten Forschungsfragen der MIS		2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitende Übung oder Exkursion mit Kolloquium		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.20 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage ein ausgewähltes Thema in eine konkrete Forschungsfrage zu überführen; zu dieser Forschungsfrage methodologisch reflektiert eigene Daten zu erheben oder Primärquellen zu erschließen; anhand selbst erhobener Daten und / oder selbst erschlossener Primärquellen ein Thema der Modernen Indienstudien zu bearbeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ravi Ahuja	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.124: Methodische Zugänge zu Themen der Modernen Indienstudien <i>English title: Methodological and theoretical approaches to topics in Modern Indian Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten am Beispiel ausgewählter Themen einen Einblick in Methoden der Modernen Indienforschung und unterschiedliche Zugänge zum modernen Indien; üben ausgewählte Methoden praktisch ein; lernen diese Methoden kritisch zu reflektieren; erwerben einen methodologisch reflektierten Zugang zu den ausgewählten Themen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Seminar oder Übung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar oder Übung oder Tutorium		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die ausgewählten Methoden und Zugangsformen kritisch reflektieren und anwenden; können die ausgewählten Themen methodologisch reflektiert bearbeiten sowie ihre eigenen Fragestellungen zu den Themen entwickeln und argumentativ darstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.128: Themen der Modernen Indienstudien <i>English title: Themes in Modern Indian Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse ausgewählter Themenbereiche von Staat, Gesellschaft, Kultur, Religion und Geschichte des modernen Indiens aus interdisziplinärer Perspektive und können diese kritisch auf die wissenschaftliche Literatur und Primärmaterialien anwenden. Sie können Diskussionen über die behandelten fachspezifischen Themen führen und ihre Thesen selbständig vertreten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Seminar oder Übung oder Vorlesung		2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Tutorium oder Übung oder Seminar		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen relevante Forschungsliteratur zu ausgewählten Themen im Bereich der Modernen Indienstudien, können diese auf verschiedene Fragestellungen in verschiedenen Disziplinen anwenden, ihre eigenen Thesen entwickeln und diese argumentativ darstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge <i>English title: Diversity and inequality in modern India: theoretical and methodological approaches</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt die Fähigkeit, Diversität und Ungleichheit im modernen Indien zu analysieren, führt in die wesentlichen wissenschaftlichen Debatten zum Thema ein und untersucht Diversität und Ungleichheit interdisziplinär und vergleichend. Studierende erhalten einen interdisziplinären Überblick über die theoretischen Debatten und empirischen Studien zum Thema und untersuchen Themengebiete wie z.B. Kaste, Gender, Klasse, Sprache, Ethnizität und/oder Religion anhand verschiedener methodischer Ansätze und vergleichenden Fragestellungen. Sie untersuchen anhand dieser Methoden das Wechselspiel zwischen methodischen Konzepten und empirischer Forschung anhand von Fallbeispielen; sie untersuchen Geschichte und Grundlagen wissenschaftlicher Theorien zu sozialer Ungleichheit; ordnen komparative Ansätze in ihren globalen politischen Kontext ein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Studierende kennen wesentliche theoretische Debatten und methodischen Ansätze zur Diversität und Ungleichheit und können diese anwenden; können indienbezogene Untersuchungsgegenstände interdisziplinär und vergleichend analysieren; können eigenständige und kritische wissenschaftliche Rezensionen/Zusammenfassungen der Kursliteratur abfassen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven <i>English title: Diversity and inequality in modern India: social, political and economical perspectives</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen wichtige soziale, kulturelle, religiöse und/oder ökonomische Maßnahmen politischer Akteure im modernen Indien zu analysieren; untersuchen Verbindungen von Politik und wirtschaftlicher Entwicklung auf zentralstaatlicher und bundesstaatlicher Ebene und können diese kritisch analysieren; kennen die Wechselbeziehungen von Politik, politischem Handeln und globalen Interessen und globalen Akteuren; setzen sich mit wirtschafts-, sozial-kultur- und/oder religionspolitischen Kräften und ihren Auswirkungen auf die Politik der Diversität und Ungleichheit auseinander.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, Handeln politischer Akteure vor allem in Bezug auf soziale und ökonomische Initiativen zu erklären; regionale Diversität zu erkennen und diese bei der Analyse von formeller und informeller Politik und politischen Handelns zu berücksichtigen; die Auswirkungen der transregionalen und internationalen Politik und ökonomischer Systeme auf Entwicklungen im modernen Indien kritisch zu betrachten; die fördernde oder hemmende wechselseitige Wirkung von wirtschaftspolitischen Wandel auf eine bestimmte Politik und politische Systeme zu erklären.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Rupa Viswanath	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.MIS.135: Themen der Entwicklungsökonomie Indiens <i>English title: Themes in Development Economis of Indiens</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können ausgewählte Probleme der Entwicklungsökonomie in Bezug auf Indien anhand von Forschungsliteratur, Fallstudien etc. exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen; kennen die wesentlichen Forschungsdebatten und können diese anhand von theoretischen und methodischen Ansätzen kritisch analysieren und in indische Kontexte einordnen; sind in der Lage, ihr Wissen und ihre klar begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Übung oder Tutorium	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, ausgewählte Probleme der Entwicklungsökonomie in Bezug auf Indien kritisch zu analysieren und in Zusammenhänge einzuordnen; theoretische und methodische Ansätze anzuwenden; die wesentlichen Forschungsdebatten kritisch zu analysieren und einzuordnen; eigene Ideen zu entwickeln, diese begründen und kommunizieren zu können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: VWL oder Entwicklungsökonomie Einführungsveranstaltungen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I</p> <p><i>English title: Modern Indian Language - intensive I</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift und der Phonetik; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit einfachste Unterhaltungssituationen zu meistern.</p> <p>Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Schrift und Grammatik (Sprachkurs)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Schrift-, Grammatikübungen umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Konversation (Sprachkurs)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Konversationsunterricht umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Sprachkenntnisprüfung (mdl. Prüfung, ca. 15 Min. (25 %), und Klausur, 30 Min. (75 %))</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen selbständig meistern zu können und einfache gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache</p>	

geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.

Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache

(vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen. Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Michael Dickhardt
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Bemerkungen:

- Das Modul wird für den Masterstudiengang Modern Indian Studies in englischer Sprache angeboten.
- Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein benotetes Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen.
- Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des CeMIS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II</p> <p><i>English title: Modern Indian Language - intensive II</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift und der Phonetik; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit einfachste Unterhaltungssituationen zu meistern.</p> <p>Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Schrift und Grammatik (Sprachkurs)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Schrift-, Grammatikübungen umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Konversation (Sprachkurs)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Konversationsunterricht umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Sprachkenntnisprüfung (mdl. Prüfung, ca. 15 Min. (25 %), und Klausur, 30 Min. (75 %))</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen selbständig meistern zu können und einfache gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache</p>	

geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.

Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache

(vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Michael Dickhardt
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Bemerkungen:

- Das Modul wird für den Masterstudiengang Modern Indian Studies in englischer Sprache angeboten.
- Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein benotetes Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen.
- Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des CeMIS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung <i>English title: Introduction to Empirical Social Research</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Vorgehensweisen bei empirischen Untersuchungen in den Sozialwissenschaften. Sie haben Kenntnisse über wissenschaftstheoretische Grundlagen der Sozialforschung, Erhebungs- und Auswertungsmethoden und die methodologische Diskussion über Gemeinsamkeiten und kennen Unterschiede sowie Möglichkeiten und Grenzen der Integration qualitativer und quantitativer Sozialforschung. Sie erwerben erste forschungspraktische Kompetenzen sowie Kenntnisse über den Forschungsprozess von der Entwicklung von Arbeitshypothesen, über die Instrumentenentwicklung, Pretest und Haupterhebung (quantitative Methoden) und Kenntnisse über den qualitativen Forschungsprozess und Methoden offener Verfahren der Datengewinnung und -auswertung (qualitative Methoden).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Praxisanteil zur Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung <i>Inhalte:</i> 1. Einführung in die quantitative Sozialforschung mit Tutorium, 2. Einführung in die qualitative Sozialforschung mit Übung		6 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können erste empirische Untersuchungen auf der Basis der wissenschaftstheoretischen Grundlagen durchführen und kennen die entsprechenden Instrumente. Sie kennen die Diskussionen über qualitative und quantitative Forschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 900		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse <i>English title: Statistics I - Basics of Statistical Analysis</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Darstellungen und Kennwerte univariater und bivariater Verteilungen sowie Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und darauf aufbauender inferenzstatistischer Methoden. Sie können Daten univariat beschreiben, Konfidenzintervalle und Tests von Mittelwerten und Anteilen sowie von Mittelwerts- und Anteilsvergleichen durchführen, Zusammenhangsanalysen berechnen und Testergebnisse interpretieren und deren Aussagekraft bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse über die Vorgehensweise bei der Durchführung univariater und bivariater statistischer Datenanalysen sowie Kenntnisse über inferenzstatistische Argumentationen und deren Anwendung in Tests.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.01 oder B.MZS.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 300		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik <i>English title: Statistics II - Bivariate Statistics with Applications in Economic and Social Statistics</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können bivariate, bis hin zu multivariaten Zusammenhangsanalysen, insbesondere Tabellenanalysen und Regressionsanalysen auf der Basis sozial- u. wirtschaftsstatistischer Indikatoren durchführen und dabei ihre Aussagekraft beurteilen und für wissenschaftliche Fragestellungen verwenden. Sie kennen die Bedeutung von Drittvariablenkontrolle und die Unterscheidung zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen, darüber hinaus kennen sie die Arbeitsweise eines Tabellenkalkulationsprogramms zur Analyse von Tabellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialstatistik (Vorlesung) (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialstatistik (Tutorium) (Tutorium)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Nutzungsmöglichkeiten und -grenzen von Indikatoren und Statistiken der Sozial- und Wirtschaftsstatistik sowie die Anwendung und Interpretation von bi-, tri- und multivariaten Zusammenhangsanalysen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 400		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 4 SWS
Modul B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse <i>English title: Statistics III - Multivariate Statistical Analysis</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen das Wissen über die Logik von Regressionsanalysen: Sie sind in der Lage, die Ergebnisse multipler Regressionsanalysen von metrischen und kategorialen abhängigen Variablen zu interpretieren, kennen die Anwendungsvoraussetzungen der Analysemodelle und können statistische Tests der Modellparameter anwenden. Weitergehend werden auch verteilungsfreie (nicht parametrische) Verfahren vorgestellt. Darüber hinaus können sie die hier gelernten statistischen Analysen auch mit einem Statistikprogramm umsetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, empirische Hypothesen in multivariate statistische Analysen umzusetzen, die entsprechenden Analysen angemessen zu interpretieren und statistische Tests anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11 B.MZS.11, B.MZS.12 und B.MZS.21	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 400		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung <i>English title: Quantitative Research Lab</i>	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit eine vorgegebene empirische Aufgabenstellung durch eine angeleitete Forschungsarbeit zu beantworten. Die Studierenden kennen spezielle methodologische Fragestellungen der quantitativen Sozialforschung (wie z.B. wissenschaftstheoretische Grundlagen u. Fragestellungen sowie wissenschaftssoziologische Erkenntnisse, Forschungsdesign, Probleme der Einstellungsmessung). Forschungsübung: Durchführung einer vorgegebenen empirischen Untersuchung zur Beantwortung einer inhaltlichen oder methodischen Fragestellung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 57 Stunden
Lehrveranstaltung: B.MZS.401 Forschungsübung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Methoden- und Feldbericht (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Mitwirkung an der quantitativen Erhebung im Umfang von ca. 16 Stunden	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine vorgegebene Fragestellung empirisch umzusetzen. Sie sind in der Lage den Stand der Forschung aufzuarbeiten und ein vorgegebenes quantitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung der gestellten Frage zu realisieren.	
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11 und B.MZS.12	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.402: Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung <i>English title: Extended Quantitative Research Lab</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit eine vorgegebene empirische Fragestellung durch eine eigene Forschungsarbeit zu beantworten. Die Studierenden kennen spezielle methodologische Fragestellungen der quantitativen Sozialforschung (wie z.B. wissenschaftstheoretische Grundlagen u. Fragestellungen sowie wissenschaftssoziologische Erkenntnisse, Forschungsdesign, Probleme der Einstellungsmessung). Forschungsübung: Exemplarische Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes von der Konzeption der Studie über die Entwicklung der Erhebungsinstrumente, die Datenerhebung bis zur Auswertung und Interpretation der Ergebnisse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 177 Stunden
Lehrveranstaltung: B.MZS.402 Forschungspraxis (Seminar)		6 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Durchführung einer quantitativen Erhebung im Umfang von ca. 24 Stunden		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung den Stand der Forschung zu recherchieren, eine offene Forschungsfrage zu identifizieren, ein quantitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung dieser Fragestellung zu erarbeiten und eine kleinere empirische Arbeit zu realisieren. Die Studierenden können die Ergebnisse mündlich vortragen und in einem Forschungsbericht verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11 und B.MZS.12	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

15	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung <i>English title: Application of Qualitative Social Research</i>		12 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung des theoretischen und praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden. Kompetenzen: Das Hauptseminar: Theoretische Vertiefung in Forschungsmethoden dient einer intensiven Bearbeitung unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen (Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie; Tiefenhermeneutik & Objektive Hermeneutik, Grounded Theory etc.) der qualitativen Sozialforschung. In den Lehrforschungsprojekten im Bereich der qualitativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren. Die Projekte sollen der vertiefenden und forschungspraktischen Ausbildung im Bereich der qualitativen Sozialforschung dienen; so insbesondere der selbständigen Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen in einem Forschungsbericht. Dabei soll es auch um die Einübung von Kooperationsformen in Forschungsteams und die Praxis geteilter Autorenschaft gehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 297 Stunden
Lehrveranstaltung: B.MZS.5.1 Theoretische Vertiefung in Forschungsmethoden (Seminar) Dauer: 1 Semester		2 SWS
Lehrveranstaltung: B.MZS.5.2 Lehrforschung Dauer: 2 Semester		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind zu vorgegebenen Fragestellung, den Stand der Forschung zu recherchieren, eine offene Forschungsfrage zu identifizieren, ein qualitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung dieser Fragestellung zu erarbeiten und eine kleinere empirische Arbeit zu realisieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder BMZS.03 oder B.MZS.02 oder B.GeFo.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

35	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden <i>English title: Research Workshop: Enquiry and Analysis Methods</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten. Kompetenzen: In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, insbesondere im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03 oder B.GeFo.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.10: Model United Nations <i>English title: Model United Nations</i>	8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren internationale Beziehungen, transnationale Probleme und deren mögliche Lösungen durch Simulationen von Komitees der Vereinten Nationen (VN). Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Geschichte Organisation und Funktionsweisen der VN kennen; • wenden theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, Governance, Krieg, Frieden, Compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) in einer Simulationsumgebung an; • arbeiten sich in die Außenpolitik und multilateralen Beziehungen des von ihnen vertretenen Nationalstaats ein; • beherrschen vertiefte Kenntnisse im Völkerrecht; • beherrschen Techniken der Rhetorik und der diplomatischen Verhandlung und Moderation in politischen Kontexten in englischer Sprache. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar und Planspiel/Simulation zu den Vereinten Nationen (Seminar)	3 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)	8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis darüber, dass sie in der Lage sind, aktuelle internationale Probleme aus nationalstaatlicher Perspektive zu analysieren und dies in Positions- und Strategiepapiere umzusetzen. Sie können auf Englisch Plenarreden schreiben und halten und an informellen Verhandlungsprozessen aktiv teilnehmen.	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.101 und B.Pol.102
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 35	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten <i>English title: Introduction to Scientific Work</i>		2 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens. Darunter die Grundlagen des Erstellens und Präsentieren von Referaten, die Vorbereitung und Durchführung von Literaturrecherchen, Kenntnisse wissenschaftlicher Standards (z.B. Objektivität) und die formellen Regeln wissenschaftlicher Texte (Zitieren etc.). Die Techniken des Exzerpieren und das Zusammenfassen von Texten werden geübt. Der Zusammenhang von Schreiben und Denken wird aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert. Studierende erwerben Schreibprozesswissen, d.h. die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens beim wissenschaftlichen Schreiben. Durch diese Kenntnis können Studierende selber Strategien entwickeln, ihr wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere das Schreiben zu strukturieren, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern. In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 39 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, des Umgangs mit neuen Medien sowie eines wissenschaftlichen Argumentationsaufbaus.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften <i>English title: Text Types in the Social Science Studies</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser explizit produktorientierte Workshop bringt Studierenden der Sozialwissenschaften die im Studium relevanten Textarten (insbes. Textzusammenfassung, Essay, Exposé und Hausarbeit) näher. Studierende lernen die Muster der grundlegenden Textarten im Studium der Sozialwissenschaften. Dies hilft ihnen zu beurteilen, welche Erwartungen an die Schreibleistung Textzusammenfassung, Essay oder Seminararbeit gestellt werden. Durch Textkritik und Überarbeitung von Texten, die Reflexion und Begründung der Überarbeitungsschritte, die Erstellung einer Gliederung aus einem Exposé sowie die Begutachtung einer Hausarbeit können die Studierenden eigene und fremde Texte kompetent beurteilen. Sie erwerben somit die Fertigkeit gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus der „Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 11 Stunden Selbststudium: 109 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in der Erstellung verschiedener Textarten (Textzusammenfassungen, Essays, ExpoSés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese umzusetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.SoWi.1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens</p> <p><i>English title: Specific Topics of Academic Writing</i></p>	<p>4 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens unter wissenschaftlicher Leitung und mithilfe schreibdidaktischer Übungen. Je nach konkretem Schwerpunkt des Workshops lernen Sie,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tools & Techniken für das systematische Entwickeln und Eingrenzen des Themas, das Formulieren einer konkreten und angemessenen Fragestellung (in Bezug auf den Fachdiskurs) und die kohärente Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit kennen und anwenden, - den roten Faden einer wissenschaftlichen Arbeit vor dem Hintergrund einer Fragestellung zu konzipieren und im Text umzusetzen - sich verschiedene konkrete Formulierungsmöglichkeiten für die Integration wissenschaftlicher Literatur in die eigene Argumentation zu erarbeiten und wenden diese auf das eigene Thema an, - welche Formen von Plagiaten es in der Wissenschaft gibt und wie sie einen plagiatsfreien Schreibprozess bewerkstelligen können, - eigene Schreibprozesse und -strategien zu reflektieren, ihr Handlungsrepertoire zu erweitern sowie verschiedene Schreibstrategien gezielt einzusetzen und den wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern, - typische und selbst erlebte Schreibprobleme zu reflektieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, so dass sie zukünftig Hürden im Schreibprozess überwinden können, - durch Textkritik und Überarbeitung von Texten sowie die Reflexion und Begründung von Überarbeitungsschritten eigene und fremde Texte kompetent einschätzen und zu überarbeiten, - gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden, <p>Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus B.SoWi.1 „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 11 Stunden</p> <p>Selbststudium: 109 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Workshop</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden sind vertraut mit Techniken zur Bewältigung spezifischer Anforderungen wissenschaftlichen Schreibens und können diese anwenden. Dazu</p>	

zählen Techniken zur Themenfindung und -eingrenzung, zur Formulierung der Fragestellung, der Literaturrecherche und Recherchedokumentation, der Strukturierung und Gliederung, der Herstellung von Kohärenz sowie der Textüberarbeitung von der Roh- zur Endfassung. Sie beherrschen das Zitieren und wissenschaftssprachlich angemessene Formulieren. Sie wissen, wie man fremde Textinhalte in den eigenen Text integriert und schriftlich im Fachdiskurs argumentiert. Die Inhalte und Funktionen unterschiedlicher Teile wissenschaftlicher Texte (Einleitung, Theoriekapitel, Forschungsstand, Methodenkapitel, Untersuchungskapitel, Diskussion, Fazit) und die jeweils adäquaten wissenschaftlichen Textprozeduren sind Ihnen bekannt. Sie kennen Strategien, um den eigenen wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern und zu gestalten. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Plagiate und kennen Techniken für einen plagiatfreien Schreibprozess. Sie besitzen die Fähigkeit zur Textkritik und können diese auf eigene und fremde Texte anwenden.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.SoWi.1
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik <i>English title: Science and Ethics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-) wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I <i>English title: Microeconomics I</i>	6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Haushaltstheorie zu verstehen und die optimalen Entscheidungen der Haushalte selbstständig zu ermitteln. • die Grundlagen der Unternehmenstheorie zu verstehen und die optimale Entscheidung der Unternehmen selbstständig zu ermitteln. • grundlegende mikroökonomische Zusammenhänge von Angebot und Nachfrage zu verstehen und intuitiv wiederzugeben. • mathematische und andere analytische Konzepte zur Lösung mikroökonomischer Fragestellung selbstständig anzuwenden. • selbständig Lösungsansätze für komplexe mikroökonomische Fragestellungen zu entwickeln. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Mikroökonomik I (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> 1. Der Markt Herleitung der kurzfristigen und langfristigen Angebotskurve, der Nachfragekurve und des Wettbewerbsgleichgewichts am Beispiel des Wohnungsmarktes. Komparative Statik. Einführung der Pareto-Effizienz. Haushaltstheorie 2. Das Budget Herleitung der Budgetrestriktion von Haushalten in Abhängigkeit des Einkommens und aller Güterpreise. 3. Präferenzen und Nutzenfunktionen Mathematische und grafische Herleitung verschiedener Präferenzrelationen und deren Eigenschaften. Grafische und mathematische Darstellung verschiedener Nutzenfunktionen; Einführung des Grenznutzen und der Grenzrate der Substitution. 4. Nutzenmaximierung und Ausgabenminimierung Grafische und mathematisch analytische Herleitung der optimalen Entscheidung der Haushalte anhand des Lagrange-Optimierungsverfahrens. 5. Die Nachfrage	3 SWS

Herleitung der Nachfragefunktion der Haushalte basierend auf dem optimalen Güterbündel und der Preise aller Güter. Einführung von Einkommens-Konsumkurve und Engel-Kurve sowie Preis-Konsumkurve am Beispiel verschiedener Güterklassen und Präferenzen.

6. Einkommens- und Preisänderungen

Analyse der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung von Einkommen und Preisen mithilfe grafischer und mathematisch analytischer Methoden am Beispiel unterschiedlicher Güter(eigenschaften). Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekt.

7. Das Arbeitsangebot

Herleitung des Arbeitsangebots und Einbeziehung in das Optimierungsproblems des Haushaltes. Mathematisch analytische Betrachtung der Änderung des Arbeitsangebots bei Änderung des Lohns.

Unternehmenstheorie

8. Technologie und Produktionsfunktion

Einführung und Definition grundlegender Begriffe der Unternehmenstheorie. Grafische und mathematische Herleitung verschiedener Technologien und Produktionsfunktionen.

9. Gewinnmaximierung

Grafische und mathematische Betrachtung der Gewinnmaximierung eines Unternehmens. Komparative Statik der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung der Faktorpreise. Kurzfristige und langfristige Gewinnmaximierung.

10. Kostenminimierung

Einführung der Kostengleichung und Isokostenlinie als Teilproblem der optimalen Entscheidung des Unternehmens. Analytische Kostenminimierung anhand des Lagrange-Verfahrens.

11. Kostenkurven

Zusammenhang von Kostenfunktion und Produktion/Skalenerträgen. Einführung von Durchschnitts- und Grenzkosten. Unterscheidung von kurzfristiger und langfristiger Kostenfunktion.

12. Der Wettbewerbsmarkt

Kombination der Ergebnisse aus Haushalts- und Unternehmenstheorie zu einem gleichgewichtigen Wettbewerbsmarkt. Grafische Wohlfahrtsanalyse.

Lehrveranstaltung: Tutorenübung Mikroökonomik I (Übung)		2 SWS
<i>Inhalte:</i> In den Tutorien werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis fundierter Kenntnisse der Haushalts- und Unternehmenstheorie durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen. • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der optimalen Güternachfrage der Haushalte, der Anwendung von komparativer Statik sowie der Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekten. • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der gewinnoptimierenden Entscheidung von Unternehmen, der damit verbundenen minimalen Kosten sowie der Anwendung von komparativer Statik zur Analyse der Änderung von Faktorpreisen. • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I</p> <p><i>English title: Macroeconomics I</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen den Wirtschaftsprozess als Kreislauf und können die Beziehungen zwischen den einzelnen Sektoren darstellen • sind in der Lage, das Bruttoinlandsprodukt über verschiedene Wege zu erfassen und abzugrenzen und seine Bedeutung als Wohlfahrtsmaß eines Landes kritisch zu reflektieren • kennen die Funktionen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld und sind mit der Messung und den Folgen von Inflation vertraut. • kennen verschiedene volkswirtschaftliche Lehrmeinungen und können gesamtwirtschaftliche Modelle hierzu einordnen • sind in der Lage, die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand der verschiedenen Modelle zu analysieren und die sich dabei ergebenden Wirkungsunterschiede kritisch zu reflektieren. • können die außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft systematisch erfassen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von dabei entstehenden Ungleichgewichten abwägend beurteilen 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Makroökonomik I (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet insbesondere einen Überblick über die Erfassung und Bewertung wirtschaftlicher Prozesse auf gesamtwirtschaftlichem Aggregationsniveau. Es wird die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld diskutiert und die Erreichung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts sowie die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand verschiedener Modellstrukturen analysiert. Die hinter den Modellen stehenden Annahmen werden unter Einbeziehung empirischer Erfahrungen kritisch hinterfragt. Schließlich werden Ansatzpunkte der Erfassung und der Rolle internationaler Wirtschaftsbeziehungen angesprochen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über die Kreislaufanalyse sowie der Definition und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts sowie anderer gesamtwirtschaftlicher Größen. Nachweis von Kenntnissen über die Bedeutung von Geld sowie den Ursachen und der Wirkung von Inflation. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und graphisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden</p>	

Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können. Nachweis von Kenntnissen über die systematische Erfassung der außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft und von Kenntnissen über deren Bedeutung in modernen Ökonomien.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II</p> <p><i>English title: Microeconomics II</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Marktformen voneinander zu unterscheiden und deren Wohlfahrtseffekte zu analysieren. • zwischen der Gleichgewichtsanalyse eines einzelnen Marktes und der Analyse des allgemeinen Gleichgewichts aller Märkte zu unterscheiden und selbstständig anzuwenden. • das Prinzip intertemporaler Entscheidungen der Haushalte zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen. • die grundlegenden Zusammenhänge von Risiko und Versicherungsmärkten zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen. • die Grundlagen simultaner und sequentieller Spieltheorie zu verstehen und selbstständig anzuwenden. • die Konsequenzen asymmetrischer Informationen für das Verhalten der Marktteilnehmer zu analysieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Wettbewerbsmärkte</p> <p>1. Wettbewerb und Monopol auf einem einzigen Markt</p> <p>Unterscheidung zwischen vollständiger Konkurrenz, Monopol und Oligopol und grafische Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt je nach Marktform.</p> <p>2. Allgemeines Gleichgewicht</p> <p>Grafische Analyse des allgemeinen Marktgleichgewichts mithilfe der Edgeworth-Box. Definition des Gesetzes von Walras sowie des ersten und zweiten Satzes der Wohlfahrtsökonomik.</p> <p>3. Ersparnis und Investition</p> <p>Mathematische und grafische Abhandlung der intertemporalen Budgetgleichung der Haushalte bei vollkommenem und unvollkommenem Kapitalmarkt. Mathematische und grafische Betrachtung von Investitionen als intertemporale Produktionsentscheidung von Unternehmen.</p> <p>4. Risiko und Versicherung</p>	<p>2 SWS</p>

<p>Mathematische und grafische Analyse der Entscheidung von Haushalten unter Unsicherheit. Einführung der Erwartungsnutzenhypothese und der von-Neumann-Morgenstern-Nutzenfunktion.</p> <p>Spieltheorie und oligopolistische Märkte</p> <p>5. Spiele in Normalform Grundlagen simultaner Spiele am Beispiel des Gefangenendilemmas und Bestimmung von dominanter Strategie und Nash-Gleichgewicht.</p> <p>6. Sequenzielle Entscheidungen Analyse sequentieller Spiele mithilfe des Entscheidungsbaumes.</p> <p>7. Oligopoltheorie Mathematische und grafische Analyse von Cournot-, Stackelberg- und Bertrand-Gleichgewicht.</p> <p>8. Asymmetrische Information Analyse des Verhaltens von Marktteilnehmern im Fall von asymmetrisch verteilter Information am Beispiel von moral hazard adverse selection.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Übung) <i>Inhalte:</i> In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben sind sowohl rechnerisch als auch grafisch und verbal intuitiv zu lösen. • Nachweis grundlegender Kenntnisse des Wettbewerbsgleichgewichts eines Marktes und des allgemeinen Gleichgewichts, insbesondere der Rolle des Preises für die Markträumung. • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse verschiedener Marktformen und deren Wohlfahrtseffekte. • Nachweis grundlegender Kenntnisse der Spieltheorie und Oligopoltheorie und der Fähigkeit der Bestimmung der optimalen Strategie der Marktteilnehmer. • Nachweis der Fähigkeit zur Bewertung der Risikoeinstellung von Marktteilnehmern und der Konsequenzen für die optimale Entscheidung. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-OHP.0007: Mikroökonomik I</p>
<p>Sprache:</p>	<p>Modulverantwortliche[r]:</p>

Deutsch	Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung <i>English title: Economic Growth and Development</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die Ursachen und Konsequenzen von langfristigem Wirtschaftswachstum bekommen. Sie machen sich mit den Standardmodellen der Wachstumstheorie vertraut, bewerten empirische Tests dieser, ziehen wirtschaftspolitische Implikationen und reflektieren diese kritisch.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Wachstum und Entwicklung (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> 1) Faktorakkumulation i) Kapitalakkumulation ii) Das Modell überlappender Generationen. iii) Bevölkerungswachstum und Wirtschaftswachstum iv) Der Demographische Übergang v) Humankapital: Gesundheit und Ausbildung vi) Warum fließt Kapital nicht von reichen zu armen Ländern? 2) Produktivität i) Wachstumszerlegung ii) Erfindungen und Ideen iii) Technologischer Fortschritt und Wachstum vor dem 18. Jahrhundert iv) Technologischer Fortschritt und Wachstum heute 3) Deep Determinants	2 SWS
Lehrveranstaltung: Wachstum und Entwicklung (Übung) <i>Inhalte:</i> In der begleitenden Übung sollen die Studierenden anhand von Übungsaufgaben ihr Wissen zu den in der Vorlesung behandelten Themen vertiefen und erweitern.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis: <ul style="list-style-type: none"> • fundierter Kenntnisse über die Ursachen und Konsequenzen langfristiger Einkommensunterschiede • von grundlegendem Verständnis der behandelten Wachstumsmodelle • von der Fähigkeit zum selbständiges Lösen von Anwendungsbeispielen im Themenbereich der Vorlesung (theoretisch, graphisch und verbal) 	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I B.WIWI-OPH.0006 Statistik
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holger Strulik Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 WLH
Module B.WIWI-VWL.0041: Introduction to Development Economics		
Learning outcome, core skills: Students get an overview of topics in development economics: <ul style="list-style-type: none"> • theories, • models, • measurement, • policy relevance. The idea is to introduce students to a relatively large number of interesting facts of development economics.		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Introduction to Development Economics (Lecture) <i>Contents:</i> This undergraduate course, which will be taught in English, will deal with a wide range of issues relevant to less developed countries. In the beginning, the course gives an overview of the measurement and theories of development of countries. Then it turns to special topics in development economics as trade, population, agriculture, education and health. It concludes with the role of aid for development and the measurement of the impact of development aid.		2 WLH
Course: Introduction to Development Economics (Tutorial) <i>Contents:</i> The tutorial will focus on the analytical concepts discussed in the lecture, provide practical examples and show case studies.		2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)		
Examination requirements: In the exam students need to demonstrate: <ul style="list-style-type: none"> • a good understanding of key theories of development, • empirical approaches to analyze economic development, and • the role of education, health, population, and agriculture in the development process. 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.WIWI-OPH.0008 Macroeconomics I, B.WIWI-VWL.0002 Macroeconomics II, B.WIWI-VWL.0006 Economic Growth and Development (previous or concurrent enrollment is recommended)	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Stephan Klasen	
Course frequency: every summer semester	Duration: 1 semester[s]	

Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 6
Maximum number of students: not limited	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-03: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz <i>English title: Leadership Skills: Intercultural Communication Skills</i>	3 C 2 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul ist ein praxisbezogenes sowie theoretisch begründetes interkulturelles Training. Es legt die allgemeinen theoretischen und begrifflichen Grundlagen für die Beschäftigung mit Interkulturalität. Die Beschäftigung mit wissenschaftlichen Theorien und Ansätzen unterschiedlicher Forschungsdisziplinen ermöglicht ein besseres Verstehen von Menschen aus anderen Kulturen und soll einen Perspektivwechsel erleichtern. Das Modul bietet durch die Durchführung von Simulationen, Analyse von Fallbeispielen und Critical Incidents zahlreiche praxisnahe Szenarien, in denen Personen mit unterschiedlichen kulturellen Skripten Aufgaben bearbeiten, bei denen sie sowohl die eigene kulturelle Identität zur Geltung bringen als auch gemeinsame Lösungen anstreben lernen. Der Kompetenzzuwachs erfolgt auch über einen gemeinsam in der Gruppe der Teilnehmenden gestalteten Lernprozess, wobei das soziale Lernen voneinander im Mittelpunkt steht.</p> <p>Die Umsetzung des theoretischen Hintergrundwissens in die Praxis fördert folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kritische Reflexionsfähigkeit und Relativierung eigener kulturelle Standpunkte - Aufmerksamkeit und gesteigerte Sensibilität für kulturelle Orientierungen anderer und ein Bewusstsein für fremdkulturelle Standards - Einsichten über Einflüsse kultureller Optionen auf Entscheidungsfindung und Problemlösung - strategischer Umgang mit eigenen und fremden Lebens- und Kommunikationsstilen, mit dem Ziel, zu gemeinsamen Problemlösungen zu gelangen sowie strategische Bearbeitung kulturspezifischer Konflikte. - Handlungskompetenz, um in einem internationalen oder multikulturellen Arbeitsfeld auftretende Fragestellungen zu bewältigen. <p>Die Studierenden sind aufgrund der Teilnahme am Modul in der Lage, spezifische interkulturelle Themenstellungen angemessen zu bearbeiten.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<p>Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	2 SWS
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p>	3 C

Die Studierenden erbringen durch die kritische Reflexion einer Fragestellung aus dem Themengebiet der Interkulturellen Kommunikation den Nachweis, dass sie durch den regelmäßigen Meinungs austausch mit den anderen Teilnehmenden im Kurs Kenntnisse im Bereich der Kulturdefinitionen, Kulturmodelle, kulturvergleichende und kulturwissenschaftliche Studien erworben haben.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-05: Diversity Management <i>English title: Leadership Skills: Diversity Management</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Menschen unterscheiden sich in Sprache, Ethnizität, Bildungshintergrund, Geschlecht, Alter, Werten, Einstellungen... voneinander. Für moderne Organisationen stellt es eine große Herausforderung dar, mit dieser Vielfalt konstruktiv umzugehen. Das betriebswirtschaftliche Konzept „Diversity Management“ hilft bei der Nutzung sich daraus ergebender Potenziale und bei der Wahrnehmung von Diskriminierungen. Im Workshop werden die Erkenntnisse des Diversity Managements auf die Organisationsform „Hochschule“ übertragen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen nach einer fundierten Einführung in kleinen Projektteams eigene Ideen zur Übertragung des Konzepts entwickeln, dokumentieren und präsentieren. Der didaktische Aufbau des Workshops ermöglicht in komprimierter Form den Erwerb von Diversity- und Management-Kompetenz . Im Bereich Diverse Thinking wird durch unterschiedliche Awareness-Übungen die Offenheit, Selbstreflexion und auch Kreativität der Teilnehmenden angeregt. Sie erfahren mehr über ihre eigene Identität und die Identität anderer Studierender. Im Bereich Diversity Knowledge lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie die ungleiche Machtverteilung in Organisationen zu Benachteiligungen und Diskriminierungen führen kann. Darüber hinaus lernen sie die historische Entwicklung des Diversity Managements in den USA und in Deutschland kennen. Im Bereich Diverse Acting muss ein Diversity-Konzept für eine bestimmte Einrichtung in Gruppenarbeit entwickelt und vorgestellt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können so auch ihre Qualifikationen im Zeit- und Projektmanagement sowie ihre Präsentationskompetenz erweitern. Die Lehrveranstaltung vermittelt Diversity- und Management-Kompetenzen als berufliche Schlüsselqualifikation. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Diversity Management (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erstellung und Präsentation eines Diversity-Konzepts in Gruppenarbeit, unbenotet		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.MIS.2: Praktika in einschlägigen Bereichen <i>English title: Internship in Relevant Fields</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben Kompetenzen in der Berufsfindung und beherrschen Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt. Sie können sich auf dem Arbeitsmarkt selbst präsentieren und Bewerbungen managen. Sie können sich in einer Arbeitswelt mit Indienbezug orientieren. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Wissen aus dem Studium auf die Arbeitswelt zu übertragen. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu max. einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 173 Stunden Selbststudium: 7 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Praktikum im Umfang von 160h		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse in der Berufsfindung und in Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt anzuwenden; • sich auf dem Arbeitsmarkt selbst präsentieren und Bewerbungen managen; • die Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Wissen aus dem Studium auf die Arbeitswelt zu übertragen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Sebastian Schwecke	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: keine	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: zur Präsenzzeit: 13h + 160h Praxisteil		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.MIS.3: Studienreise nach Indien <i>English title: Excursion to India</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können ausgewählte Probleme der modernen indischen Gesellschaft anhand von Praxiserfahrungen reflektieren und in übergeordnete Zusammenhänge einordnen. Sie sind in der Lage, die an einem konkreten Fallbeispiel erworbenen Erfahrungen und ihre analytischen Schlüsse vor dem Hintergrund des im Studium angeeigneten Wissens schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitendes Seminar (Seminar)		
Lehrveranstaltung: Studienreise/Exkursion nach Indien (7 Tage)		
Prüfung: Bericht zur Studienreise (max. 10 Seiten) oder Essay zu einem ausgewählten Thema im Zusammenhang mit der Exkursion (max. 10 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Probleme der modernen indischen Gesellschaft anhand von Praxiserfahrungen zu reflektieren und in übergeordnete Zusammenhänge einzuordnen; • die an einem konkreten Fallbeispiel erworbenen Erfahrungen und ihre analytischen Schlüsse vor dem Hintergrund des im Studium angeeigneten Wissens schriftlich und mündlich zu kommunizieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Michael Dickhardt	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften <i>English title: Practice of the Social Sciences</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die praktischen Anwendungen der Sozialwissenschaften, indem sie sich mit gesamtgesellschaftlichen Spannungsfeldern auseinandersetzen. Durch die Thematisierung und die Auseinandersetzung mit den vorhandenen gesamtgesellschaftlichen Problemen stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig Lösungsansätze erarbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen gesamtgesellschaftliche Spannungsfelder und können sich kritisch damit auseinandersetzen. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze zur Zivilgesellschaft. Sie können wissenschaftliche Themen vermitteln und aufbereiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B <i>English title: Internships in Relevant Fields</i>		10 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluß nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.Sowi.15 und SQ.Sowi.25 belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 241 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von 220 h		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis <i>English title: Social Science Work Fields between Theory and Practice</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. eignen sich vertiefte Kenntnisse über Tätigkeitsbereiche, Arbeitsabläufe, Fragestellungen und Methoden des jeweiligen Berufsfeldes und deren Anwendung an, z. B. im Bereichen der Markt- und Meinungsforschung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Werbung/Marketing, Journalismus und Medienarbeit, Personalarbeit; 2. erwerben spezifische Kenntnisse über Unternehmen, Organisationen und sonstige Einrichtungen des jeweiligen Berufsfeldes sowie deren Anforderungsprofil; 3. entwickeln ein differenziertes und kritisches Verständnis des jeweiligen Berufsfeldes samt seines Tätigkeits- und Anforderungsprofils durch Textarbeit und Diskussionen; 4. wissen um die praktische Relevanz sozialwissenschaftlichen Wissens und sind in der Lage, Differenzen zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis zu erkennen; 5. sind durch diese Kenntnisse befähigt, das Studium berufsorientierter zu gestalten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Workshop (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen verschiedene Berufsfelder der Sozialwissenschaften mit ihren spezifischen Anforderungen. Sie können ihr theoretisches Wissen mit den Erfordernissen der Praxis in Zusammenhang bringen und so die Erfahrungen des Studiums mit ersten Einblicken in ein spezifischen Berufsfeld miteinander in Beziehung setzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C <i>English title: Internships in Relevant Fields</i>		12 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann im Studienverlauf nur eines der Module SQ.Sowi.5, SQ.Sowi.15 und SQ.Sowi.25 belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 301 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- und Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von 280 h		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A <i>English title: Internships in Relevant Institutions</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluß nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 181 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von 160 h.		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.36: Praxiskurs: Bewerbungstraining für SozialwissenschaftlerInnen <i>English title: Practical Course: Applying as Social Scientists</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben zentrale Kenntnisse über ihre eigenen Kompetenzen (speziell Kompetenzen aus informellem und nonformellem Lernen), dabei ergründen sie systematisch ihre eigene Biografie. Sie kennen ihre Stärken und Schwächen für den Bewerbungsprozess. Die Studierenden können sich mit hoher Selbstreflexion Ziele zur Verbesserung der Kompetenzen setzen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, im Bewerbungsprozedere zu bestehen. Sie kennen die Anforderungen einer vollständigen Bewerbungsmappe, können sich im Bewerbungsgespräch und Assessment-Center darstellen. Die Studierenden kennen Alternativen zum standardisierten Bewerbungsverfahren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Workshop Bewerbungstraining		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen Ihre eigenen Kompetenzen, Stärken und Schwächen. Sie sind vertraut mit den Techniken der Selbstreflexion. Die Studierenden kennen die Anforderungen im Bewerbungsverfahren und können diese umsetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul SQ.Sowi.46: Praxiskurs: Kompetenzanalyse <i>English title: Practical Course: Competence Analyse</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - reflektieren systematisch ihre eigene Biografie und erwerben dadurch ein verstärktes Bewusstsein für eigene Kompetenzen (speziell Kompetenzen aus informellem und non-formellem Lernen), - erarbeiten auf dieser Basis ihr individuelles berufliches Profil und identifizieren berufliche Anwendungsmöglichkeiten, - lernen einzuschätzen, welche zusätzlichen Kompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg noch notwendig sind, - können mit hoher Selbstreflexion Ziele und Strategien zur Verbesserung von Kompetenzen und beruflichen Perspektiven formulieren, - können ihre eigenen Kompetenzen für Bewerbungsvorhaben nutzbar machen und lernen, diese zielgerichtet und glaubwürdig darzustellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Workshop Kompetenzanalyse		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen ihre eigenen Kompetenzen, Stärken und Schwächen. Sie sind vertraut mit den Techniken der Selbstreflexion und Strategien der Vermittlung ihres individuellen beruflichen Profils.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Modulverzeichnis

**Bachelor-Teilstudiengang "Ostasienwissenschaft
| Chinesisch als Fremdsprache" - zu Anlage
II.30 der Prüfungs- und Studienordnung für
den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang
(Amtliche Mitteilungen I Nr. 21b/2011 S.
1442, zuletzt geändert durch Amtliche
Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1178)**

Module

B.OAW.CAF.01: Fachdidaktik Chinesisch.....	13933
B.OAW.CAF.04: Methodische und linguistische Grundlagen der Fachdidaktik Chinesisch als Fremdsprache.....	13934
B.OAW.MS.001a: Einführung in die Politik des modernen China.....	13935
B.OAW.MS.001b: Einführung in das Recht des modernen China.....	13936
B.OAW.MS.001c: Einführung in die Gesellschaft des modernen China.....	13937
B.OAW.MS.001d: Einführung in die Wirtschaft des modernen China.....	13938
B.OAW.MS.001e: Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen.....	13939
B.OAW.MS.003a: Modernes Chinesisch I.....	13940
B.OAW.MS.008a: Modernes Chinesisch II.....	13941
B.OAW.MS.011: Vormoderne Schriftsprache.....	13942
B.OAW.MS.012a: Modernes Chinesisch III.....	13943
B.OAW.MS.017a: Modernes Chinesisch IV.....	13944
B.OAW.MS.02: Geistesgeschichte Chinas.....	13945
B.OAW.MS.027: Filmzyklus.....	13946
B.OAW.MS.02a: Geistesgeschichte Chinas: Konfuzianismus.....	13947
B.OAW.MS.02b: Geistesgeschichte Chinas: Daoismus.....	13948
B.OAW.MS.02c: Geistesgeschichte Chinas: Buddhismus.....	13949
B.OAW.MS.03: Modernes Chinesisch I.....	13950
B.OAW.MS.05a: Einführung in die Geschichte des vormodernen China.....	13952
B.OAW.MS.05b: Einführung in die Geschichte des modernen China.....	13953
B.OAW.MS.08: Modernes Chinesisch II.....	13954
B.OAW.MS.12: Modernes Chinesisch III.....	13955
B.OAW.MS.16: Einführung in die Ideengeschichte des modernen China.....	13957
B.OAW.MS.17: Modernes Chinesisch IV.....	13958
B.OAW.MS.19: Moderne Schriftsprache.....	13960
B.OAW.MS.20: Modernes Chinesisch V.....	13961
B.OAW.MS.22: Kalligraphie.....	13962
B.OAW.MS.23: Einführung in die Kunst und Literatur des modernen China.....	13963
B.OAW.MS.24: Einführung in die Religionen des modernen China.....	13964

B.OAW.MS.25: Geschichte des modernen China II.....	13965
B.OAW.MS.29: Sprachwissenschaft des Chinesischen II.....	13966
B.OAW.MS.31: Sinologierelevante Sprachen I.....	13967
B.OAW.MS.32: Sinologierelevante Sprachen II.....	13969
B.OAW.MS.40: Themen der modernen Chinastudien.....	13971
B.OAW.MS.41: Einführung in die Translationswissenschaft (Deutsch-Chinesisch, Chinesisch-Deutsch)	13972

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum Ostasienwissenschaft/Chinesisch als Fremdsprache

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 66 C erfolgreich absolviert werden.

B.OAW.CAF.04: Methodische und linguistische Grundlagen der Fachdidaktik Chinesisch als Fremdsprache (6 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	13934
B.OAW.MS.03: Modernes Chinesisch I (13 C, 12 SWS) - Orientierungsmodul.....	13950
B.OAW.MS.08: Modernes Chinesisch II (9 C, 8 SWS).....	13954
B.OAW.MS.12: Modernes Chinesisch III (9 C, 10 SWS).....	13955
B.OAW.MS.17: Modernes Chinesisch IV (9 C, 10 SWS).....	13958
B.OAW.MS.19: Moderne Schriftsprache (6 C, 8 SWS).....	13960
B.OAW.MS.20: Modernes Chinesisch V (14 C, 16 SWS).....	13961

2. Besondere Bestimmungen (Muttersprache Chinesisch)

Soweit Studierende Sprachkenntnisse des Modernen Hochchinesisch auf Muttersprachniveau nachweisen, sind an Stelle der Pflichtmodule B.OAW.MS.03, B.OAW.MS.08, B.OAW.MS.12, B.OAW.MS.17, B.OAW.MS.19 und B.OAW.MS.20 Module im Umfang von insgesamt 60 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren.

a. Besondere Bestimmungen (Muttersprache Chinesisch) I

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

B.OAW.MS.003a: Modernes Chinesisch I (6 C, 8 SWS).....	13940
B.OAW.MS.008a: Modernes Chinesisch II (5 C, 6 SWS).....	13941
B.OAW.MS.011: Vormoderne Schriftsprache (9 C, 8 SWS).....	13942
B.OAW.MS.012a: Modernes Chinesisch III (8 C, 6 SWS).....	13943
B.OAW.MS.017a: Modernes Chinesisch IV (8 C, 6 SWS).....	13944

b. Besondere Bestimmungen (Muttersprache Chinesisch) II

Es müssen mindestens vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.OAW.MS.001a: Einführung in die Politik des modernen China (6 C, 2 SWS).....	13935
B.OAW.MS.001b: Einführung in das Recht des modernen China (6 C, 2 SWS).....	13936

B.OAW.MS.001c: Einführung in die Gesellschaft des modernen China (6 C, 2 SWS).....	13937
B.OAW.MS.001d: Einführung in die Wirtschaft des modernen China (6 C, 2 SWS).....	13938
B.OAW.MS.02: Geistesgeschichte Chinas (6 C, 6 SWS).....	13945
B.OAW.MS.05a: Einführung in die Geschichte des vormodernen China (3 C, 2 SWS).....	13952
B.OAW.MS.05b: Einführung in die Geschichte des modernen China (3 C, 2 SWS).....	13953
B.OAW.MS.16: Einführung in die Ideengeschichte des modernen China (6 C, 2 SWS).....	13957
B.OAW.MS.23: Einführung in die Kunst und Literatur des modernen China (6 C, 2 SWS).....	13963
B.OAW.MS.24: Einführung in die Religionen des modernen China (6 C, 2 SWS).....	13964

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs (Chinesisch als Fremdsprache)

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches „Ostasienwissenschaft/Chinesisch als Fremdsprache“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C absolviert werden. Module oder Modulteile, die bereits im Kerncurriculum absolviert wurden, können im Bereich Fachwissenschaftliches Profil nicht erneut absolviert werden:

B.OAW.MS.001a: Einführung in die Politik des modernen China (6 C, 2 SWS).....	13935
B.OAW.MS.001b: Einführung in das Recht des modernen China (6 C, 2 SWS).....	13936
B.OAW.MS.001c: Einführung in die Gesellschaft des modernen China (6 C, 2 SWS).....	13937
B.OAW.MS.001d: Einführung in die Wirtschaft des modernen China (6 C, 2 SWS).....	13938
B.OAW.MS.011: Vormoderne Schriftsprache (9 C, 8 SWS).....	13942
B.OAW.MS.02: Geistesgeschichte Chinas (6 C, 6 SWS).....	13945
B.OAW.MS.05a: Einführung in die Geschichte des vormodernen China (3 C, 2 SWS).....	13952
B.OAW.MS.05b: Einführung in die Geschichte des modernen China (3 C, 2 SWS).....	13953
B.OAW.MS.16: Einführung in die Ideengeschichte des modernen China (6 C, 2 SWS).....	13957
B.OAW.MS.23: Einführung in die Kunst und Literatur des modernen China (6 C, 2 SWS).....	13963
B.OAW.MS.24: Einführung in die Religionen des modernen China (6 C, 2 SWS).....	13964
B.OAW.MS.25: Geschichte des modernen China II (6 C, 2 SWS).....	13965
B.OAW.MS.29: Sprachwissenschaft des Chinesischen II (6 C, 2 SWS).....	13966

2. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Ostasienwissenschaft/Chinesisch als Fremdsprache" mit dem lehramtbezogenen Profil müssen folgendes Modul im Umfang von 3 C erfolgreich absolvieren:

B.OAW.CAF.01: Fachdidaktik Chinesisch (3 C, 2 SWS)..... 13933

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Studienangebot für Studierende ostasienwissenschaftlicher Studiengänge

Im Bereich Schlüsselkompetenzen können folgende Module absolviert werden; Module, die bereits im Kerncurriculum oder zur Profilbildung absolviert wurden, können im Bereich Schlüsselkompetenzen nicht erneut absolviert werden:

B.OAW.MS.001e: Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen (6 C, 2 SWS)..... 13939

B.OAW.MS.02: Geistesgeschichte Chinas (6 C, 6 SWS)..... 13945

B.OAW.MS.027: Filmzyklus (3 C, 2 SWS)..... 13946

B.OAW.MS.02a: Geistesgeschichte Chinas: Konfuzianismus (3 C, 2 SWS)..... 13947

B.OAW.MS.02b: Geistesgeschichte Chinas: Daoismus (3 C, 2 SWS)..... 13948

B.OAW.MS.02c: Geistesgeschichte Chinas: Buddhismus (3 C, 2 SWS)..... 13949

B.OAW.MS.05a: Einführung in die Geschichte des vormodernen China (3 C, 2 SWS)..... 13952

B.OAW.MS.16: Einführung in die Ideengeschichte des modernen China (6 C, 2 SWS)..... 13957

B.OAW.MS.22: Kalligraphie (6 C, 4 SWS)..... 13962

B.OAW.MS.23: Einführung in die Kunst und Literatur des modernen China (6 C, 2 SWS)..... 13963

B.OAW.MS.24: Einführung in die Religionen des modernen China (6 C, 2 SWS)..... 13964

B.OAW.MS.31: Sinologierelevante Sprachen I (6 C, 4 SWS)..... 13967

B.OAW.MS.32: Sinologierelevante Sprachen II (6 C, 4 SWS)..... 13969

B.OAW.MS.40: Themen der modernen Chinastudien (6 C, 2 SWS)..... 13971

B.OAW.MS.41: Einführung in die Translationswissenschaft (Deutsch-Chinesisch, Chinesisch-Deutsch) (6 C, 2 SWS)..... 13972

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.CAF.01: Fachdidaktik Chinesisch <i>English title: Didactics of Chinese as a Foreign Language</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden Grundkenntnisse der Fachdidaktik Chinesisch als Fremdsprache und ihrer Anwendung im Chinesischunterricht an deutschen Universitäten und Schulen vermittelt. Nach Abschluss des Moduls können Studierende theoretische Grundlagen und Methoden der Fremdsprachendidaktik reflektieren und diese auf das Fach Chinesisch als Fremdsprache übertragen. Sie kennen theoretische Ansätze in den Bereichen Grammatik, Sprachstandmessung, Aussprache und Hörverständnis, Wortschatzentwicklung und Zweitschifterwerb und können diese auf das Fach Chinesisch als Fremdsprache übertragen. Außerdem sind sie mit aktuellen Fragen und Kontroversen innerhalb des Fachs Chinesisch als Fremdsprache vertraut und in der Lage, akademische Fragestellungen im Bereich Chinesisch als Fremdsprache zu formulieren und Analyseansätze zu skizzieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachdidaktik Chinesisch (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 4000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Lern- und Kompetenzbereiche des Chinesischunterrichts mit ihren Konzepten und Bildungszielen und Fähigkeit, diese auf die Schüler/innen zu beziehen; Kenntnis von Vermittlungsverfahren- und Einrichtungen im außerschulischen Bereich; Kenntnis von Praxisfeldern und zentralen Konzepten des lebenslangen Lernens und kultureller Erwachsenenbildung; Fähigkeit, den Zusammenhang von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Unterrichtspraxis aufzuzeigen und dabei auch den eigenen fachwissenschaftlichen Lernprozess mit der Frage nach der schulischen Vermittlung zu verbinden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Guder	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.CAF.04: Methodische und linguistische Grundlagen der Fachdidaktik Chinesisch als Fremdsprache <i>English title: Teaching Chinese as a Foreign Language: Methodological Skills and Linguistic Knowledge</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen Studierende grundlegende Fragestellungen und Begriffe der chinesischen Sprachwissenschaft (Sprachtypologie, Sprachgeschichte, Phonologie, Sinographemik, Syntax, Pragmatik, Regionalsprachen, Soziolinguistik, etc.) und können elementare sprachwissenschaftliche Begriffe wie Morphem, Phonem, Diglossie, Bilingualität, etc. auf chinesische Sprachbeispiele und die Sprachsituation Chinas übertragen. Sie verfügen über angewandte Kenntnisse im Bibliographieren, der medien- und internetgestützten Informationsrecherche und den grundlegenden formalen Merkmalen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie wissen, wie Schriftzeichen in traditionellen Wörterbüchern und in modernen digitalen Medien angeordnet werden und wie sie dort nachgeschlagen werden können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Hilfsmittelkunde (Übung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 4000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme inkl. Vorbereitung der Pflichtlektüre ein Kurzreferat pro Kurs (max. 15 Min.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis grundlegender Konzepte der Sprachwissenschaft des Chinesischen und Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen Analyse einfacher chinesischer Sprachbeispiele, Vertrautheit mit der Sprachsituation Chinas, Überblick über den Stoff des Seminars.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Guder	
Angebotshäufigkeit: jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.001a: Einführung in die Politik des modernen China <i>English title: Introduction to Modern Chinese Politics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende verfügen über Basiswissen zur Politik des modernen China, um Vorgänge im modernen und gegenwärtigen China verstehen zu können. Studierende beherrschen elementare politikwissenschaftliche Begriffe wie z.B. Staat, Gewaltenteilung, Transformation, Rechtsstaatlichkeit etc. und kritische Anwendung derselben auf China dokumentiert über Kurzreferate. Einführung in die kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Politik des modernen China (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 4000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme inkl. Vorbereitung der Pflichtlektüre, ein Kurzreferat (max. 15 Min.) Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Charakteristika der Politik des modernen China; Überblick über den Stoff der Seminare; Kenntnis grundlegender Konzepte der Politikwissenschaft in Anwendung auf China.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider Carolin Kautz, M.A.	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.001b: Einführung in das Recht des modernen China <i>English title: Introduction to Modern Chinese Law</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende verfügen über Basiswissen zum Recht des modernen China, um Vorgänge im modernen und gegenwärtigen China verstehen zu können. Studierende beherrschen elementare rechtswissenschaftliche Begriffe wie z.B. Staat, Gewaltenteilung, Rechtsstaatlichkeit etc. und kritische Anwendung derselben auf China dokumentiert über Kurzreferate. Einführung in die kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in das Recht des modernen China (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 4000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme inkl. Vorbereitung der Pflichtlektüre, ein Kurzreferat (max. 15 Min.) Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Charakteristika des Rechts des modernen China; Überblick über den Stoff der Seminare; Kenntnis grundlegender Konzepte der Rechtswissenschaft in Anwendung auf China.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider Carolin Kautz, M.A.	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.001c: Einführung in die Gesellschaft des modernen China <i>English title: Introduction to Modern Chinese Society</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende verfügen über Basiswissen zur Gesellschaft des modernen China, um Vorgänge im modernen und gegenwärtigen China verstehen zu können. Studierende beherrschen elementare gesellschaftswissenschaftliche Begriffe wie z.B. Staat, Säkularisierung, Modernisierung etc. und kritische Anwendung derselben auf China dokumentiert über Kurzreferate. Einführung in die kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Gesellschaft des modernen China (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 4000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme inkl. Vorbereitung der Pflichtlektüre, ein Kurzreferat (max. 15 Min.) Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Charakteristika der Gesellschaft des modernen China; Überblick über den Stoff der Seminare; Kenntnis grundlegender Konzepte der Gesellschaftswissenschaft in Anwendung auf China.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sarah Eaton	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.001d: Einführung in die Wirtschaft des modernen China <i>English title: Introduction to Modern Chinese Economy</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende verfügen über Basiswissen zur Wirtschaft des modernen China, um Vorgänge im modernen und gegenwärtigen China verstehen zu können. Studierende beherrschen elementare wirtschaftswissenschaftliche Begriffe wie z.B. Markt, Modernisierung, Pfadabhängigkeit, etc. und kritische Anwendung derselben auf China dokumentiert über Kurzreferate. Einführung in die kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaft des modernen China (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 4000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme inkl. Vorbereitung der Pflichtlektüre, ein Kurzreferat (max. 15 Min.) Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Charakteristika der Wirtschaft des modernen China; Überblick über den Stoff der Seminare; Kenntnis grundlegender Konzepte der Gesellschaftswissenschaft in Anwendung auf China.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sarah Eaton	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.001e: Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen <i>English title: Introduction to Chinese Linguistics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende verfügen über Basiswissen zur Sprachwissenschaft des modernen China, um Vorgänge im modernen und gegenwärtigen China verstehen zu können. Studierende beherrschen elementare sprachwissenschaftliche Begriffe wie z.B. Morphem und Phonem etc. und können diese auf chinesischsprachige Beispiele anwenden. Einführung in die kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 4000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme inkl. Vorbereitung der Pflichtlektüre, ein Kurzreferat (max. 15 Min.) Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Charakteristika der Sprachwissenschaft des Chinesischen; Überblick über den Stoff der Seminare; Kenntnis grundlegender Konzepte der Gesellschaftswissenschaft in Anwendung auf China.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Guder	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.003a: Modernes Chinesisch I <i>English title: Modern Chinese I</i>		6 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Grundkenntnissen in der Grammatik des modernen Hochchinesisch sowie Hospitation im Unterricht.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
Lehrveranstaltung: Grammatik		2 SWS
Lehrveranstaltung: Aussprache		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Intensivkurs <i>Inhalte:</i> Der Intensivkurs findet im März statt.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von grammatikalischen Grundkenntnissen. Erwerb von didaktischen Grundkenntnissen im Unterricht durch Hospitation.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Lingling Ni	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 6 SWS
Modul B.OAW.MS.008a: Modernes Chinesisch II <i>English title: Modern Chinese II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Fortgesetzter Erwerb von Grundkenntnissen in der Grammatik des modernen Hochchinesisch sowie Hospitation im Unterricht.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 66 Stunden	
Lehrveranstaltung: Grammatik	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Übung	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Text	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von grammatikalischen Grundkenntnissen. Erwerb von didaktischen Grundkenntnissen im Unterricht durch Hospitation.	5 C	
Zugangsvoraussetzungen: B.OAW.MS.003a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Lingling Ni	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.011: Vormoderne Schriftsprache <i>English title: Premodern Written Language</i>		9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Grundkenntnissen der vormodernen chinesischen Schriftsprache. Damit wird ein Grundstein für das Verständnis der modernen chinesischen Schriftsprache – hier vor allem des akademischen Chinesisch – gelegt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Vormoderne Schriftsprache I (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Lehrveranstaltung: Vormoderne Schriftsprache II (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Grammatik und Lexik der vormodernen chinesischen Schriftsprache. Kenntnisse ihrer Relevanz für die moderne chinesische Schriftsprache.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: B.OAW.MS.08 oder B.OAW.MS.08a oder B.OAW.MS.008a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Lingling Ni	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 6 SWS
Modul B.OAW.MS.012a: Modernes Chinesisch III <i>English title: Modern Chinese III</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Fortgesetzter Erwerb von Grundkenntnissen in der Grammatik des modernen Hochchinesisch sowie Hospitation im Unterricht.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Grammatik		2 SWS
Lehrveranstaltung: Textlektüre		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von grammatikalischen Grundkenntnissen. Erwerb von didaktischen Grundkenntnissen im Unterricht durch Hospitation.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Lingling Ni	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.017a: Modernes Chinesisch IV <i>English title: Modern Chinese IV</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Fortgesetzter Erwerb von Grundkenntnissen in der Grammatik des modernen Hochchinesisch sowie Hospitation im Unterricht.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Grammatik		2 SWS
Lehrveranstaltung: Textlektüre		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von grammatikalischen Grundkenntnissen. Erwerb von didaktischen Grundkenntnissen im Unterricht durch Hospitation.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: B.OAW.MS.012a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Lingling Ni	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.02: Geistesgeschichte Chinas <i>English title: Intellectual History of China</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Basiswissen zu den vormodernen geistesgeschichtlichen und religiösen Grundlagen des modernen China, um die moderne Transformation historisch kontextualisieren und so ein differenziertes Verständnis des Modernisierungsprozesses entwickeln zu können. Ziel ist es, zentrale vormoderne Begrifflichkeiten wie z.B. Dao, Ren, Li, Xing, Ming etc. zu verstehen und auf ihre Relevanz für das moderne China hin zu untersuchen. Einführung in die kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Geistesgeschichte I - der Konfuzianismus (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe		2 SWS
Lehrveranstaltung: Geistesgeschichte II - der Daoismus (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe		2 SWS
Lehrveranstaltung: Geistesgeschichte III - der Buddhismus (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe		2 SWS
Prüfung: mündliche Gruppenprüfung (ca. 30 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Je Vorlesung ist eine Monographie zu lesen. Die Lektüre wird durch Fragen und spezifische Leseanweisungen begleitet und in der Modulprüfung geprüft. Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Charakteristika der Geistesgeschichte Chinas, insbesondere des Konfuzianismus, Daoismus und Buddhismus; Überblick über den Stoff der Vorlesungen; Kenntnis grundlegender philosophischer und religionswissenschaftlicher Konzepte in Anwendung auf China.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Das Modul darf nur belegt werden, wenn die Module B.OAW.MS.02a, B.OAW.MS.02b und B.OAW.MS.02c nicht belegt worden sind.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.027: Filmzyklus <i>English title: Film Cycle</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Filmzyklus wird zweiwöchentlich ein chinesischer Film gezeigt. Die Reihe umfasst sechs Filme, die inhaltlich im Zusammenhang mit laufenden Lehrveranstaltungen stehen können und deren Auswahl nach einem gemeinsamen Thema getroffen wird. Die Filme werden im chinesischen Original mit meist englischen Untertiteln gezeigt, durch Kurzvorträge eingeführt und nach der Vorführung ausführlich besprochen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Filmzyklus (Übung)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 10 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Geschichte, Produktionsbedingungen, Markterfolge und Inhalte bekannter chinesischer Filme des 20. und 21. Jahrhunderts sowie ihrer Rezeption und Interpretation in China wie im Westen. Das Referat soll eine nachfolgende Diskussion einleiten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.02a: Geistesgeschichte Chinas: Konfuzianismus <i>English title: Intellectual History of China: Confucianism</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Basiswissen zu den vormodernen geistesgeschichtlichen und religiösen Grundlagen des modernen China mit besonderer Beachtung des Konfuzianismus, um die moderne Transformation historisch kontextualisieren und so ein differenziertes Verständnis des Modernisierungsprozesses entwickeln zu können. Ziel ist es, zentrale vormoderne Begrifflichkeiten zu verstehen und auf ihre Relevanz für das moderne China hin zu untersuchen. Einführung in die kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Geistesgeschichte I - der Konfuzianismus (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlichmündliche Gruppenprüfung (ca. 15 Min.) (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Es ist eine Monographie zu lesen. Die Lektüre wird durch Fragen und spezifische Leseanweisungen begleitet und in der Modulprüfung geprüft. Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Charakteristika der Geistesgeschichte Chinas hinsichtlich des Konfuzianismus; Überblick über den Stoff der Vorlesungen; Kenntnis grundlegender philosophischer und religionswissenschaftlicher Konzepte in Anwendung auf China.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Das Modul darf nur belegt werden, wenn das Modul B.OAW.MS.02 nicht belegt wurde.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.02b: Geistesgeschichte Chinas: Daoismus <i>English title: Intellectual History of China: Daoism</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Basiswissen zu den vormodernen geistesgeschichtlichen und religiösen Grundlagen des modernen China mit besonderer Beachtung des Daoismus, um die moderne Transformation historisch kontextualisieren und so ein differenziertes Verständnis des Modernisierungsprozesses entwickeln zu können. Ziel ist es, zentrale vormoderne Begrifflichkeiten zu verstehen und auf ihre Relevanz für das moderne China hin zu untersuchen. Einführung in die kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Geistesgeschichte II - der Daoismus (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlichmündliche Gruppenprüfung (ca. 15 Min.) (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Es ist eine Monographie zu lesen. Die Lektüre wird durch Fragen und spezifische Leseanweisungen begleitet und in der Modulprüfung geprüft. Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Charakteristika der Geistesgeschichte Chinas hinsichtlich des Daoismus; Überblick über den Stoff der Vorlesungen; Kenntnis grundlegender philosophischer und religionswissenschaftlicher Konzepte in Anwendung auf China.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Das Modul darf nur belegt werden, wenn das Modul B.OAW.MS.02 nicht belegt wurde.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.02c: Geistesgeschichte Chinas: Buddhismus <i>English title: Intellectual History of China: Buddhism</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Basiswissen zu den vormodernen geistesgeschichtlichen und religiösen Grundlagen des modernen China mit besonderer Beachtung des Buddhismus, um die moderne Transformation historisch kontextualisieren und so ein differenziertes Verständnis des Modernisierungsprozesses entwickeln zu können. Ziel ist es, zentrale vormoderne Begrifflichkeiten zu verstehen und auf ihre Relevanz für das moderne China hin zu untersuchen. Einführung in die kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Geistesgeschichte III - der Buddhismus (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlichmündliche Gruppenprüfung (ca. 15 Min.) (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Es ist eine Monographie zu lesen. Die Lektüre wird durch Fragen und spezifische Leseanweisungen begleitet und in der Modulprüfung geprüft. Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Charakteristika der Geistesgeschichte Chinas, hinsichtlich des Buddhismus; Überblick über den Stoff der Vorlesungen; Kenntnis grundlegender philosophischer und religionswissenschaftlicher Konzepte in Anwendung auf China.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Das Modul darf nur belegt werden, wenn das Modul B.OAW.MS.02 nicht belegt wurde.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.03: Modernes Chinesisch I <i>English title: Modern Chinese I</i>		13 C 12 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Grundkompetenzen in den Bereichen Phonetik, Semantik und Lexik der modernen chinesischen Hochsprache mit dem Schwerpunkt im Bereich kommunikativer Kompetenzen in der Alltagssprache. Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über Grundkompetenzen in den Bereichen Phonetik, Lexik und Syntax der modernen chinesischen Hochsprache und über grundlegende kommunikativer Kompetenzen in der Alltagssprache. Sie können ca. 450 Schriftzeichen lesen und schreiben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 168 Stunden Selbststudium: 222 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in Phonetik, Graphemik, Lexik und Syntax des Chinesischen (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Modernes Hochchinesisch (Übung)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Intensivkurs (Übung)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (120 Minuten, davon ca. 15 Minuten mündliche Prüfung) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; eine unbenotete bestandene Probeklausur		13 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben auf eine mindestens dem Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens angemessene Art. Bei der Modulprüfung müssen alle vier Teilkompetenzen (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreibfertigkeit, mündlicher Ausdruck) bestanden werden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Lingling Ni	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen:		

Das Modul kann in einem Semester inklusive Intensivkurs in den darauffolgenden Semesterferien abgeschlossen werden. 8 SWS während der Vorlesungszeit, 4 SWS während eines Intensivkurses im März.

Zusätzlich wird ein fakultatives Tutorium zur Unterstützung der Unterrichtsvor- und -nachbereitung angeboten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.05a: Einführung in die Geschichte des vormoder- nen China <i>English title: Introduction to the History of Premodern China</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Basiswissen zur Geschichte des vormodernen China, um Vorgänge im modernen China verstehen zu können. Erlernen elementarer geschichtswissenschaftlicher Konzepte wie Interpretation und Standortgebundenheit sowie geschichtswissenschaftlicher Begriffe. Kritische Hinterfragung einflussreicher Interpretationen zur Geschichte des vormodernen China. Einführung in die kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Geschichte des vormodernen China (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 3000 Wörter) (max. 3000 Wörter), unbenotet Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Charakteristika der Geschichte des vormodernen China; Überblick über den Stoff der Vorlesungen; Kenntnis grundlegender Konzepte der Geschichtswissenschaft in Anwendung auf China.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.05b: Einführung in die Geschichte des modernen China <i>English title: Introduction to the History of Modern China</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Basiswissen zur Geschichte des modernen China, um Vorgänge im modernen China verstehen zu können. Erlernen elementarer geschichtswissenschaftlicher Konzepte wie Interpretation und Standortgebundenheit sowie geschichtswissenschaftlicher Begriffe. Kritische Hinterfragung einflussreicher Interpretationen zur Geschichte des vormodernen China. Einführung in die kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Geschichte des modernen China (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Charakteristika der Geschichte des modernen China; Überblick über den Stoff der Vorlesungen; Kenntnis grundlegender Konzepte der Geschichtswissenschaft in Anwendung auf China.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.08: Modernes Chinesisch II <i>English title: Modern Chinese II</i>		9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Fortgesetzter Erwerb von Grundkenntnissen der modernen chinesischen Hochsprache mit dem Schwerpunkt im Bereich kommunikativer Kompetenzen in der Alltagssprache und der Vertiefung der Schriftzeichenkenntnisse. Studierende beherrschen die wichtigsten syntaktischen Konstruktionen der modernen chinesischen Hochsprache. Sie können leichte Konversationen zu Alltagsthemen führen und kurze Texte zu allgemeinen Themen lesen und verfassen. Sie können ca. 800 Schriftzeichen lesen und schreiben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Graphemik, Lexik und Syntax des Chinesischen (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Modernes Hochchinesisch (Übung)		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (120 Minuten, davon ca. 15 Minuten mündliche Prüfung) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; eine unbenotete bestandene Probeklausur		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben auf eine mindestens dem Niveau A2.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens angemessene Art. Bei der Modulprüfung müssen alle vier Teilkompetenzen (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreibfertigkeit, mündlicher Ausdruck) bestanden werden.		
Zugangsvoraussetzungen: B.OAW.MS.03	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Lingling Ni	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Es wird ein fakultatives Tutorium zur Unterstützung der Unterrichtsvor- und -nachbereitung angeboten.		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 10 SWS
Modul B.OAW.MS.12: Modernes Chinesisch III <i>English title: Modern Chinese III</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls - beherrschen Studierende die meisten syntaktischen Konstruktionen der modernen chinesischen Hochsprache; - können Studierende Konversationen zu allgemeinen und persönlichen Interessengebieten, persönlichen Erfahrungen und Ereignissen führen; - können Studierende mittellange Texte zu verschiedenen Themen verfassen; - können Studierende ca. 1200 Schriftzeichen lesen und schreiben; - verfügen Studierende über ein grundlegendes Bewusstsein über die sprachlich-stilistischen Unterschiede zwischen der chinesischen Umgangssprache und der Schriftsprache; - sind Studierende in der Lage, die wichtigsten Stilmittel und Konstruktionen der chinesischen Schriftsprache zu erkennen und angemessen ins Deutsche übertragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Lexik und Syntax des Chinesischen (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Modernes Hochchinesisch (Übung)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Lektüre		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten, davon ca. 15 Minuten mündliche Prüfung) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; eine unbenotete Probeklausur, die bestanden werden muss Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben auf eine mindestens dem Niveau A2.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens angemessene Art. Bei der Modulprüfung müssen fünf Teilkompetenzen (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreibfertigkeit, mündlicher Ausdruck und Übersetzung) bestanden werden.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: B.OAW.MS.08	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Lingling Ni	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.16: Einführung in die Ideengeschichte des modernen China <i>English title: Introduction to Modern Chinese Intellectual History</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf dem Modul B.OAW.MS.05a/b vertieft dieses Seminar zentrale ideengeschichtliche Phänomene des modernen China. Der Schwerpunkt liegt auf der Interaktion zwischen endogenen geistesgeschichtlichen Traditionen und westlichem Gedankengut. Nach Abschluss des Moduls können Studierenden zentrale chinesische und westliche ideengeschichtliche Begriffe wie z.B. Himmelsauftrag, Beamten-Gelehrte, Oikumene, Individualismus, Demokratie etc. analysieren, vergleichen und in der Interpretation der modernen chinesischen Ideengeschichte kritisch anwenden. Studierende verfügen über vertiefte Kompetenzen zur kritischen Lektüre wissenschaftlicher Texte und können sich selbständig einen Forschungs- und Informationsstand erschließen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Charakteristika der Ideengeschichte des modernen China; Überblick über den Stoff des Seminars; Kenntnis grundlegender Konzepte der Ideengeschichte in Anwendung auf China. Fähigkeit zur ideengeschichtlichen Analyse.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.OAW.MS.05a und 05b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.17: Modernes Chinesisch IV <i>English title: Modern Chinese IV</i>		9 C 10 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls - beherrschen Studierende alle wesentlichen syntaktischen Konstruktionen der modernen chinesischen Hochsprache; - können Studierende längere Konversationen zu persönlichen Interessengebieten, persönlichen Erfahrungen und Ereignissen führen; - können Studierende unter Verwendung schriftsprachlicher Elemente mittellange Texte zu verschiedenen Themen verfassen; - können Studierende ca. 1600 Schriftzeichen lesen und schreiben; - verfügen Studierende über ein fortgeschrittenes Verständnis von den sprachlich-stilistischen Unterschieden zwischen der chinesischen Umgangssprache und der Schriftsprache; - sind Studierende in der Lage, die meisten Stilmittel und Konstruktionen der chinesischen Schriftsprache zu erkennen und schriftsprachliche Texte wie kurze Zeitungstexte angemessen ins Deutsche zu übertragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Lexik und Syntax des Chinesischen (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Modernes Hochchinesisch (Übung)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Lektüre		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten, davon ca. 15 Minuten mündliche Prüfung) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; eine unbenotete Probeklausur, die bestanden werden muss. Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben auf eine mindestens dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens entsprechende Art und Weise. Bei der Modulprüfung müssen alle fünf Teilkompetenzen (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreibfertigkeit, mündlicher Ausdruck und Übersetzung) bestanden werden.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: B.OAW.MS.12	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Lingling Ni	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.19: Moderne Schriftsprache <i>English title: Modern Written Chinese</i>		6 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die moderne chinesische akademische Schriftsprache während des Auslandsaufenthaltes im 5. Semester. Studierende sollen nach Abschluss dieses Moduls in der Lage sein, unter Zuhilfenahme von einschlägigen fachsprachlichen Wörterbüchern einfache akademische Texte zu lesen und zu übersetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 68 Stunden Selbststudium: 112 Stunden
Lehrveranstaltung: Schriftsprache (während des Auslandssemesters) (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Lehrveranstaltung: Authentische schriftliche Texte (während des Auslandssemesters) (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übersetzung authentischer Texte (in Göttingen) (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (180 Min.; ca. 1000 Zeichen; Prüfung wird in Göttingen abgenommen) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche, attestierte Teilnahme an den an einer Partnerinstitution unterrichteten Lehrveranstaltungen. Prüfungsanforderungen: Nachweis von Niveau B2 adäquaten Lese- und Übersetzungsfähigkeiten durch Übersetzungen aus der modernen chinesischen Schriftsprache (Zeitungstexte, akademische Schriftsprache) unter Zuhilfenahme lexikographischer Hilfsmittel. (Prüfung wird im Sommersemester in Göttingen abgenommen)		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.OAW.MS.17	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.OAW.MS.17 bzw. Niveau B1 vergleichbare Chinesischkenntnisse	
Sprache: Deutsch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Lingling Ni	
Angebotshäufigkeit: Wintersemester (in China); jedes Sommersemester (in Göttingen)	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.20: Modernes Chinesisch V <i>English title: Modern Chinese V</i>		14 C 16 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Mit diesem Modul (Auslandsaufenthalt im 5. Semester) festigen die Studierenden ihre Mittelstufenkenntnisse im Modernen Chinesisch, indem sie durch das Sprachstudium im chinesischsprachigen Ausland ihre Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Kommunikation weiter ausbauen. Die Studierenden können mit schriftsprachliche Alltags- und Fachtexten einfachen Schwierigkeitsgrades umgehen. Sie können chinesischsprachigen Gesprächen zu ihnen vertrauten Themengebieten im Wesentlichen folgen und sich aktiv an ihnen beteiligen. Die Studierenden können eigene schriftliche Texte zu gesellschaftlichen oder fachlichen Themen in chinesischer Sprache verfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 224 Stunden Selbststudium: 196 Stunden
Lehrveranstaltung: Modernes Hochchinesisch (in China) (Übung)		10 SWS
Lehrveranstaltung: Mündliche Kommunikation (in China) (Übung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Prüfungsvorbereitungskurs (nach dem Chinaaufenthalt) (Übung)		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung: schriftlicher Teil (90 Min.) und mündlicher Teil (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche, attestierte Teilnahme an den an einer Partnerinstitution in China unterrichteten Lehrveranstaltungen und am Prüfungsvorbereitungskurs Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben auf eine mindestens dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens angemessene Art und Weise. Bei der Modulprüfung müssen sowohl die schriftlichen als auch die mündlichen Teile bestanden werden.		14 C
Zugangsvoraussetzungen: B.OAW.MS.17	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Lingling Ni	
Angebotshäufigkeit: Wintersemester (in China); jedes Sommersemester (in Göttingen)	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.22: Kalligraphie <i>English title: Calligraphy</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden die Studierenden in zwei Lehrveranstaltungen in Theorie und Praxis in die chinesische Kalligraphie eingeführt. Dies dient dem zum einen dem Ziel, die handschriftlichen Fertigkeiten der Studierenden im Chinesischen zu entwickeln, zum anderen lernen die Studierenden chinesische Handschriften zu lesen und so Archivmaterialien besser bearbeiten zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Kalligraphie für Anfänger (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kalligraphie für Fortgeschrittene (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Kalligraphie von im Unterricht gelernten Zeichen; 90 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme erst an 1., dann an 2. Prüfungsanforderungen: Reproduktion von im Unterricht erlernten Schriftzeichen in korrekter Schreibung und den Regeln der Kalligraphie entsprechend (Strichfolge, Strichform).		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Lingling Ni	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.23: Einführung in die Kunst und Literatur des modernen China <i>English title: Introduction to Art and Literature of Modern China</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul führt in zentrale Aspekte der Kunst und Literatur des modernen China ein. Der Schwerpunkt liegt auf der Interaktion zwischen endogenen Traditionen und westlichen Einflüssen. Nach Abschluss des Moduls können Studierende zentrale chinesische und westliche Begriffe wie z.B. die literarischen Gattungs- und Epochenbegriffe analysieren, vergleichen und in der Interpretation der modernen chinesischen Kunst und Literatur kritisch anwenden. Studierende verfügen über vertiefte Kompetenzen zur kritischen Lektüre wissenschaftlicher Texte und können sich selbständig einen Forschungs- und Informationsstand erschließen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kunst und Literatur des modernen China (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Charakteristika der Kunst und Literatur des modernen China; Überblick über den Stoff des Seminars; Kenntnis grundlegender Konzepte in Anwendung auf China. Fähigkeit zur kunst- und literaturwissenschaftlichen Analyse.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.24: Einführung in die Religionen des modernen China <i>English title: Introduction to Religions of Modern China</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul führt in zentrale Aspekte der Religion im modernen China ein. Der Schwerpunkt liegt auf der Interaktion zwischen endogenen Traditionen und westlichen Einflüssen. Nach Abschluss des Moduls können Studierende zentrale chinesische und westliche religionswissenschaftliche Begriffe analysieren, vergleichen und in der Interpretation der modernen chinesischen Religionen kritisch anwenden. Studierende verfügen über vertiefte Kompetenzen zur kritischen Lektüre wissenschaftlicher Texte und können sich selbständig einen Forschungs- und Informationsstand erschließen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Charakteristika der Religionen im modernen China; Überblick über den Stoff des Seminars; Kenntnis grundlegender religionswissenschaftlicher Konzepte in Anwendung auf China. Fähigkeit zur religionswissenschaftlichen Analyse.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.OAW.MS.02 oder B.OAW.MS.02a, 02b und 02c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.25: Geschichte des modernen China II <i>English title: Modern Chinese History II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf den im Modul B.OAW.MS.05a/b behandelten Konzepten verfügen Studierende nach Abschluss des Moduls über vertiefte Kenntnisse zu Spezialfeldern der modernen chinesischen Geschichte, wie z.B. die Geschichte der modernen chinesischen Revolutionen, die Geschichte der Bewegung vom 4. Mai etc. Studierende verfügen über vertiefte Kompetenzen zur kritischen Lektüre wissenschaftlicher Texte und können sich selbständig einen Forschungs- und Informationsstand erschließen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis wichtiger geschichtlicher Prozesse des modernen China; Kenntnis zentraler methodischer und theoretischer Konzepte; Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse; Überblick über den Stoff des Seminars.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.OAW.MS.05a und 05b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier, Dr. Julia Schneider, Jin Yan	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.29: Sprachwissenschaft des Chinesischen II <i>English title: Chinese Linguistics II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende verfügen nach Abschluss des Moduls über vertiefte theoretische Kenntnisse in den Teildisziplinen Typologie, Variationslinguistik, Sprachkontakt und Soziolinguistik und können diese eigenständig auf chinesische Sprachbeispiele übertragen. Studierende verfügen über vertiefte Kompetenzen zur kritischen Lektüre wissenschaftlicher Texte und können sich selbständig einen Forschungs- und Informationsstand erschließen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse aus den Bereichen Typologie, Variationslinguistik, Sprachkontakt und Soziolinguistik, Fähigkeit zur Analyse chinesischer bzw. chinabezogener Beispiele, Überblick über den Stoff des Seminars.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen aus dem Modul B.OAW.MS.001 oder B.OAW.CAF.04 oder B.OAW.MS.001e	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Guder	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.31: Sinologierelevante Sprachen I <i>English title: Languages Relevant to Sinology I</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Studierende haben die Möglichkeit, eine sinologierelevante Sprache zu lernen, je nach Vorkenntnissen gelten folgende Lernziele:</p> <p>Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift und der Phonetik; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfachste Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit einfachste Unterhaltungssituationen zu meistern.</p> <p>Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen. Meisterung einfacher Unterhaltungssituationen; Fähigkeit einfache gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen.</p> <p>Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes. Beherrschung erweiterter Grammatik.</p> <p>Fortgeschrittene: Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art. Sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Grammatik und Schrift (Übung) <i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Schrift-, Grammatikübungen umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer sinologierelevanten Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb der Universität Göttingen an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p>	2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Konversation (Übung) <i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Konversationsunterricht umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer sinologierelevanten Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb der der Universität Göttingen an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Klausur (60 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfachste Sätze zu bilden und zu</p>	6 C

<p>verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen selbständig meistern zu können und einfache gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen. Meisterung einfacher Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache</p> <p>(vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen. Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes. Beherrschung erweiterter Grammatik</p> <p>Fortgeschrittene: Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art. Sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Bemerkungen:</p> <p>Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen.</p> <p>Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des OAS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.</p>

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.32: Sinologierelevante Sprachen II <i>English title: Languages Relevant to Sinology II</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Studierende haben die Möglichkeit, eine sinologierelevante Sprache zu lernen, je nach Vorkenntnissen gelten folgende Lernziele:</p> <p>Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift und der Phonetik; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfachste Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen zu meistern.</p> <p>Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen. Meisterung einfacher Unterhaltungssituationen; Fähigkeit, einfache gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen. Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes. Beherrschung erweiterter Grammatik.</p> <p>Fortgeschrittene: Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art. Sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Grammatik und Schrift (Übung) <i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Schrift-, Grammatikübungen umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer sinologierelevanten Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb der Universität Göttingen an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p>	2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Konversation (Übung) <i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Konversationsunterricht umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer sinologierelevanten Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb der der Universität Göttingen an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Klausur (60 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfachste Sätze zu bilden und zu</p>	6 C

<p>verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen selbständig meistern zu können und einfache gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen. Meisterung einfacher Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache</p> <p>(vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen. Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes. Beherrschung erweiterter Grammatik</p> <p>Fortgeschrittene: Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art. Sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Bemerkungen:</p> <p>Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen.</p> <p>Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des OAS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.</p>

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.40: Themen der modernen Chinastudien <i>English title: Topics of Modern Chinese Studies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse ausgewählter Themenbereiche der modernen Chinastudien aus interdisziplinärer Perspektive und können diese kritisch auf die wissenschaftliche Literatur anwenden und Diskussionen über fachspezifische Themen führen und ihre Thesen selbständig vertreten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 4000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Seminar oder bzw. Übung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden haben Grundkenntnisse zu ausgewählten Themen im Bereich der modernen Chinastudien, können diese auf verschiedene Fragestellungen in verschiedenen Disziplinen anwenden, ihre eigenen Thesen entwickeln und diese argumentativ darstellen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.41: Einführung in die Translationswissenschaft (Deutsch-Chinesisch, Chinesisch-Deutsch) <i>English title: Introduction to Translation Studies (German-Chinese, Chinese-German)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erarbeitung der theoretischen Grundlagen des Übersetzens in Form von Referaten, Lektüre, Diskussionen und Übungen. Beschäftigung mit den grundlegenden Übersetzungstheorien, um den Prozess des Übersetzens besser verstehen zu können und um methodisch reflektiert übersetzen zu können. Berücksichtigung der diversen Rollen der verschiedenen am Übersetzungsprozess beteiligten Akteure. Analyse des Übersetzungsprozesses nach Phasen, nach jeweils benötigten Hilfsmitteln. Besprechung typischer Übersetzungsprobleme Chinesisch-Deutsch/Deutsch-Chinesisch sowie Erarbeitung von Lösungsstrategien dafür.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Klausur besteht aus einem Theorieteil und einem Übersetzungsteil (Text von max. 500 Zeichen). Studierende kennen die theoretischen Grundlagen des Übersetzens und können sie auf ihren eigenen Übersetzungsprozess anwenden. Sie können ihren eigenen Übersetzungsprozess methodisch und theoretisch reflektieren und auf unterschiedliche Phasen hin analysieren. Sie kennen die notwendigen Hilfsmittel und können diese anwenden. Sie sind sich bewusst über typischerweise auftretende Übersetzungsprobleme und kennen Strategien zum Umgang damit. Studierende sind in der Lage, eine schriftliche sprachlich adäquate Übersetzung anzufertigen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.OAW.MS.12	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Philosophie"
- zu Anlage II.32 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21b/2011 S. 1455, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1184)**

Module

B.Phi.01: Basismodul Theoretische Philosophie.....	13979
B.Phi.02: Basismodul Praktische Philosophie.....	13981
B.Phi.03: Basismodul Geschichte der Philosophie.....	13983
B.Phi.03a: Basismodul Geschichte der Philosophie für Mathematik-Studierende.....	13985
B.Phi.04: Basismodul Logik.....	13986
B.Phi.05: Aufbaumodul Theoretische Philosophie.....	13987
B.Phi.06: Aufbaumodul Praktische Philosophie.....	13989
B.Phi.07: Aufbaumodul Geschichte der Philosophie.....	13991
B.Phi.11: Fachwissenschaftlich vertiefende Lektüre.....	13993
B.Phi.12a: Schulische Vermittlungskompetenz.....	13994
B.Phi.12b: Außerschulische Vermittlungskompetenz.....	13995
B.Phi.14: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.....	13996
B.Phi.16: Bachelor-Abschlussmodul.....	13997
B.Phi.17: Themen der Philosophie für Physiker.....	13999
B.Phi.18a: Vertiefte Bearbeitung philosophischer Themen für HörerInnen aller Fächer.....	14002
B.Phi.19a: Spezielle Themen der Philosophie für HörerInnen aller Fächer.....	14004
B.Phi.20: Tutor/in im Bachelor-Studiengang Philosophie.....	14005

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Module im Umfang von insgesamt 46 C erfolgreich absolviert werden; in wenigstens einem der Module B.Phi.01, B.Phi.02 und B.Phi.03 ist dabei die Prüfungsform "Hausarbeit" zu absolvieren:

B.Phi.01: Basismodul Theoretische Philosophie (9 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	13979
B.Phi.02: Basismodul Praktische Philosophie (9 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	13981
B.Phi.03: Basismodul Geschichte der Philosophie (9 C, 4 SWS).....	13983
B.Phi.04: Basismodul Logik (6 C, 4 SWS).....	13986
B.Phi.12b: Außerschulische Vermittlungskompetenz (3 C, 2 SWS).....	13995
B.Phi.16: Bachelor-Abschlussmodul (10 C, 4 SWS).....	13997

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden; in wenigstens einem dieser Module ist die Prüfungsform "Hausarbeit" zu absolvieren:

B.Phi.05: Aufbaumodul Theoretische Philosophie (10 C, 4 SWS).....	13987
B.Phi.06: Aufbaumodul Praktische Philosophie (10 C, 4 SWS).....	13989
B.Phi.07: Aufbaumodul Geschichte der Philosophie (10 C, 4 SWS).....	13991

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Philosophie" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden, und zwar das noch nicht belegte Wahlpflichtmodul nach Ziffer I Nr. 2 im Umfang von 10 C sowie folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 8 C:

B.Phi.11: Fachwissenschaftlich vertiefende Lektüre (8 C, 2 SWS).....	13993
--	-------

2. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 3 C erfolgreich absolvieren:

B.Phi.12a: Schulische Vermittlungskompetenz (3 C, 2 SWS).....	13994
---	-------

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Studienangebot für alle Studiengänge

Die folgenden Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden, sofern sie nicht bereits im Rahmen des Kerncurriculums oder der Profile absolviert wurden:

B.Phi.04: Basismodul Logik (6 C, 4 SWS).....	13986
B.Phi.18a: Vertiefte Bearbeitung philosophischer Themen für HörerInnen aller Fächer (6 C, 2 SWS).....	14002
B.Phi.19a: Spezielle Themen der Philosophie für HörerInnen aller Fächer (3 C, 2 SWS).....	14004

2. Studienangebot für Studierende der Fächer "Philosophie" und "Werte und Normen"

Folgende Wahlmodule können von Studierenden der Studienfächer "Philosophie" und "Werte und Normen" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Phi.14: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (4 C, 2 SWS).....	13996
B.Phi.20: Tutor/in im Bachelor-Studiengang Philosophie (6 C).....	14005

IV. Studienangebot im Rahmen anderer Studiengänge

1. Studienangebot für naturwissenschaftliche Studiengänge

Folgende Wahlmodule können – nach Maßgabe der jeweils gültigen prüfungsrechtlichen Bestimmungen der jeweiligen Studiengänge - innerhalb naturwissenschaftlicher Studiengänge absolviert werden:

B.Phi.03a: Basismodul Geschichte der Philosophie für Mathematik-Studierende (5 C, 2 SWS)....	13985
B.Phi.04: Basismodul Logik (6 C, 4 SWS).....	13986
B.Phi.17: Themen der Philosophie für Physiker (12 C, 6 SWS).....	13999
B.Phi.18a: Vertiefte Bearbeitung philosophischer Themen für HörerInnen aller Fächer (6 C, 2 SWS).....	14002
B.Phi.19a: Spezielle Themen der Philosophie für HörerInnen aller Fächer (3 C, 2 SWS).....	14004

2. Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) "Philosophie" im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Ethnologie (43 C)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 43 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; in wenigstens einem der Module B.Phi.01, B.Phi.02 und B.Phi.03 ist dabei die Prüfungsform "Hausarbeit" zu absolvieren.

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 33 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phi.01: Basismodul Theoretische Philosophie (9 C, 4 SWS).....	13979
B.Phi.02: Basismodul Praktische Philosophie (9 C, 4 SWS).....	13981
B.Phi.03: Basismodul Geschichte der Philosophie (9 C, 4 SWS).....	13983
B.Phi.04: Basismodul Logik (6 C, 4 SWS).....	13986

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden drei Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phi.05: Aufbaumodul Theoretische Philosophie (10 C, 4 SWS).....	13987
B.Phi.06: Aufbaumodul Praktische Philosophie (10 C, 4 SWS).....	13989
B.Phi.07: Aufbaumodul Geschichte der Philosophie (10 C, 4 SWS).....	13991

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.01: Basismodul Theoretische Philosophie <i>English title: Basic Studies in Theoretical Philosophy</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. In einem Einführungskurs (Vorlesung oder Einführungsseminar) erwerben die Studierenden Kenntnis zentraler Themen, Grundbegriffe und Theorieansätze der Theoretischen Philosophie in ihren Disziplinen Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie, Sprachphilosophie oder Metaphysik. 2. In einem Proseminar erlangen die Studierenden grundlegende Fähigkeiten, sich mit Sachfragen der theoretischen Philosophie begrifflich präzise und argumentativ auseinanderzusetzen, insbesondere: ausgewählte Problembereiche und systematische Überlegungen der theoretischen Philosophie adäquat darzustellen, Argumentationen zu analysieren und auf elementarem Niveau in mündlicher und mindestens in Textform zu diskutieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Einführungskurs in die theoretische Philosophie (Vorlesung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Einführungskurs bevorzugt im Wintersemester	2 SWS
Prüfung: Kleine Leistung (max. 2 Seiten) oder Klausur (max. 45 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der theoretischen Philosophie und Fähigkeit, diese auf elementarem Niveau mindestens in kurzer Textform argumentativ verständlich darzulegen.	2 C
Lehrveranstaltung: 2. Proseminar zur theoretischen Philosophie Es muss <u>eine</u> der nachfolgenden Prüfungsformen (Klausur, Hausarbeit oder Essays) absolviert werden.	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der theoretischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der theoretischen Philosophie auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen:	7 C

Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der theoretischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der theoretischen Philosophie auf elementarem Niveau mindestens in Textform.		
Prüfung: Essay (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der theoretischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der theoretischen Philosophie auf elementarem Niveau mindestens in Textform.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Beyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; Einführungskurs bevorzugt im Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.02: Basismodul Praktische Philosophie <i>English title: Basic Studies in Practical Philosophy</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. In einem Einführungskurs (Vorlesung oder Einführungsseminar) erwerben die Studierenden Kenntnis zentraler Probleme, Grundbegriffe und Theorieansätze der Praktischen Philosophie. Sie überschauen die Teilgebiete, kennen typische Themen und Terminologien sowie einige der wichtigsten Theorieansätze in Grundzügen. 2. In einem Proseminar (Basisseminar) erlangen die Studierenden grundlegende Fähigkeiten, sich mit Sachfragen der Praktischen Philosophie begrifflich präzise und argumentativ auseinander zu setzen, insbesondere: Grundprobleme und -positionen adäquat darzustellen, ethische Argumentationen zu analysieren und auf elementarem Niveau in mündlicher und mindestens in Textform zu diskutieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführungskurs in die Praktische Philosophie (Vorlesung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester; Einführungskurs bevorzugt im Wintersemester	2 SWS
Prüfung: Kleine Leistung (max. 2 Seiten) oder Klausur (max. 45 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der praktischen Philosophie und Fähigkeit, diese auf elementarem Niveau mindestens in kurzer Textform argumentativ verständlich darzulegen.	2 C
Lehrveranstaltung: Proseminar zur Praktischen Philosophie Es muss <u>eine</u> der nachfolgenden Prüfungsformen (Klausur, Hausarbeit oder Essays) absolviert werden.	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der praktischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der praktischen Philosophie auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der praktischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der praktischen Philosophie auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	7 C

Prüfung: Essay (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der praktischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der praktischen Philosophie auf elementarem Niveau mindestens in Textform.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester, Einführungskurs bevorzugt im Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.03: Basismodul Geschichte der Philosophie <i>English title: Basic Studies in History of Philosophy</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. In einem Einführungskurs (Vorlesung oder Einführungsseminar) erwerben die Studierenden einen Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, erste Bekanntschaft mit jeweils zentralen Themenbereichen und einzelnen Werken klassischer Autoren. 2. In einem Proseminar (Basisseminar) erlangen die Studierenden Verständnis klassischer Texte der Philosophie sowie Grundfertigkeiten der Analyse eines Textes unter historischen und systematischen Gesichtspunkten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Einführungskurs in die Geschichte der Philosophie (Vorlesung, Seminar)	2 SWS
Prüfung: Kleine Leistung (max. 2 Seiten) oder Klausur (max. 45 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte und elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte sowie Fähigkeit, diese auf elementarem Niveau mindestens in kurzer Textform argumentativ verständlich darzulegen.	2 C
Lehrveranstaltung: 2. Proseminar zur Geschichte der Philosophie Es muss <u>eine</u> der nachfolgenden Prüfungsformen (Klausur, Hausarbeit oder Essays) absolviert werden.	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte. Darstellung und Diskussion philosophiegeschichtlicher Themen auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Essay (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte. Darstellung und Diskussion philosophiegeschichtlicher Themen auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen:	7 C

regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte. Darstellung und Diskussion philosophiegeschichtlicher Themen auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Ludwig
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; Einführungskurs bevorzugt im SoSe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.03a: Basismodul Geschichte der Philosophie für Mathematik-Studierende <i>English title: Basic Studies in History of Philosophy for Students of Mathematics</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können klassische Texte der Philosophie auf elementarem Niveau <ul style="list-style-type: none"> • hinsichtlich ihrer Struktur analysieren, • in ihren wesentlichen Aussagen und Argumenten verstehen, • in ihren historischen und systematischen Interpretationsrahmen einordnen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar im Bereich Geschichte der Philosophie		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte. Darstellung und Diskussion philosophiegeschichtlicher Themen auf elementarem Niveau mindestens in Textform.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Beyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.04: Basismodul Logik <i>English title: Introduction to Logics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis elementarer Grundbegriffe der Logik, • Fähigkeit zur logischen Analyse und Formalisierung einfacher Aussagen und Schlüsse, • Kenntnis eines logischen Kalküls. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder ein Proseminar zur Einführung in die Logik mit Tutorien		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Verständnis elementarer Begriffe der Logik; Analyse und Formalisierung einfacher Aussagen und Schlüsse; Kenntnis eines logischen Kalküls; Bearbeitung von Übungsaufgaben.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Beyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.05: Aufbauomodul Theoretische Philosophie <i>English title: Advanced Studies in Theoretical Philosophy</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse ausgewählter Themen und Theorien der theoretischen Philosophie sowie über die Fähigkeit der Darstellung und Diskussion systematischer Positionen und Probleme in mündlicher und mindestens in Textform.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung oder Seminar zur theoretischen Philosophie	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar zur theoretischen Philosophie Zu beiden Lehrveranstaltungen ist je eine Prüfung zu wählen , entweder die kleine Leistung oder eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit, von Essays oder einer Klausur. In welcher Lehrveranstaltung die Prüfung in Form einer kleinen Leistung abgelegt wird und in welcher in Form einer Hausarbeit, von Essays oder einer Klausur, ist frei wählbar.	2 SWS
Prüfung: Kleine Leistung (max. 2 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, sofern Seminar Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der theoretischen Philosophie und Fähigkeit, diese mindestens in kurzer Textform argumentativ verständlich darzulegen.	3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, sofern Seminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der theoretischen Philosophie. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von Themen der theoretischen Philosophie mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, sofern Seminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der theoretischen Philosophie. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von Themen der theoretischen Philosophie mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Essay (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen:	7 C

regelmäßige Teilnahme, sofern Seminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der theoretischen Philosophie. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von Themen der theoretischen Philosophie mindestens in Textform.	
Zugangsvoraussetzungen: B.Phi.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Beyer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.06: Aufbaumodul Praktische Philosophie <i>English title: Advanced Studies in Practical Philosophy</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse ausgewählter Themen und Theorien der Praktischen Philosophie sowie über die Fähigkeit der Darstellung und Diskussion systematischer Positionen und Probleme in mündlicher und mindestens in Textform.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung oder Seminar zur praktischen Philosophie	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar zur praktischen Philosophie Zu beiden Lehrveranstaltungen ist je eine Prüfung zu wählen , entweder die kleine Leistung oder eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit, von Essays oder einer Klausur. In welcher Lehrveranstaltung die Prüfung in Form einer kleinen Leistung abgelegt wird und in welcher in Form einer Hausarbeit, von Essays oder einer Klausur, ist frei wählbar.	2 SWS
Prüfung: Kleine Leistung (max. 2 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, sofern Seminar Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der praktischen Philosophie und Fähigkeit, diese mindestens in kurzer Textform argumentativ verständlich darzulegen.	3 C
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, sofern Seminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der praktischen Philosophie. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von Themen der praktischen Philosophie mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, sofern Seminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der praktischen Philosophie. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von Themen der praktischen Philosophie mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Essay (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen:	7 C

regelmäßige Teilnahme, sofern Seminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der praktischen Philosophie. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von Themen der praktischen Philosophie mindestens in Textform.	
Zugangsvoraussetzungen: B.Phi.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.07: Aufbaumodul Geschichte der Philosophie <i>English title: Advanced Studies in History of Philosophy</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse klassischer Autoren aus unterschiedlichen Epochen sowie über die Fähigkeit der Darstellung und Behandlung klassischer philosophischer Positionen und Probleme unter historischen und systematischen Gesichtspunkten in mündlicher und mindestens in Textform. Sie können philosophiehistorische Texte hinsichtlich ihrer Struktur analysieren, ihre wesentlichen Aussagen und Argumente erfassen und in ihren historischen und systematischen Interpretationsrahmen einordnen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung oder Seminar zur Geschichte der Philosophie	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar zur Geschichte der Philosophie Zu beiden Lehrveranstaltungen ist je eine Prüfung zu wählen , entweder die kleine Leistung oder eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit, von Essays oder einer Klausur. In welcher Lehrveranstaltung die Prüfung in Form einer kleinen Leistung abgelegt wird und in welcher in Form einer Hausarbeit, von Essays oder einer Klausur, ist frei wählbar.	2 SWS
Prüfung: Kleine Leistung (max. 2 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, sofern Seminar Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnisse klassischer philosophischer Autoren aus unterschiedlichen Epochen und Fähigkeit, philosophiegeschichtliche Themen mindestens in kurzer Textform argumentativ verständlich darzulegen.	3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, sofern Seminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnisse klassischer philosophischer Autoren aus unterschiedlichen Epochen. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von philosophiegeschichtlichen Themen mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, sofern Seminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnisse klassischer philosophischer Autoren aus unterschiedlichen Epochen. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von philosophiegeschichtlichen Themen mindestens in Textform.	7 C

Prüfung: Essay (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, sofern Seminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnisse klassischer philosophischer Autoren aus unterschiedlichen Epochen. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von philosophiegeschichtlichen Themen mindestens in Textform.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Phi.03	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Ludwig	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 2 SWS
Modul B.Phi.11: Fachwissenschaftlich vertiefende Lektüre <i>English title: Advanced Studies of Philosophical Literature</i>		
Lernziele/Kompetenzen: 1. Fähigkeit der selbständigen Erarbeitung der für ein Sachgebiet relevanten Primär- bzw. Sekundärliteratur 2. Fähigkeit zum Exzerpieren philosophischer Fachliteratur 3. Fähigkeit zur Darstellung philosophischer Positionen eines Sachgebietes in einem Literaturbericht oder einer Rezension	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden	
Lehrveranstaltung: 1. Seminar oder Hauptseminar zu einem systematischen oder historischen Thema der Philosophie	2 SWS	
Lehrveranstaltung: 2. Über das Seminar oder Hauptseminar hinausgehende Lektüre im Umfang von etwa 150 Seiten nach Absprache mit der Lehrperson (Selbstlernkurs)		
Prüfung: Literaturbericht / Rezension (max. 6 Seiten) Prüfungsvorleistungen: zu 1.: regelmäßige Teilnahme an einem (Haupt-)Seminar; kl. Leistung mind. in Textform (max. 2 S.); zu 2.: Exzerpieren der bearbeiteten Literatur (in Absprache mit Lehrperson; max. 12 S.); Gespräch mit Lehrperson auf Grundlage d. angefertigten Exzerpte	8 C	
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit der Erarbeitung und Darstellung relevanter Primär- bzw. Sekundärliteratur.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Phi.01, B.Phi.02, B.Phi.03	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Beyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.12a: Schulische Vermittlungskompetenz <i>English title: Subject-related Didactics of Philosophy for School Teaching</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In einem Proseminar zur Einführung in die Fachdidaktik des Unterrichtsfachs Philosophie erwerben die Studierenden Grundkenntnisse wichtiger fachdidaktischer Theorieansätze und grundlegende Fähigkeiten zur Vermittlung philosophischer Problemstellungen und Theorien sowie Methoden der rationalen Argumentation im schulischen Bereich. Dabei werden auch erste Grundlagen für die Vermittlung philosophischer Inhalte in kulturell und hinsichtlich der vorhandenen Kompetenzen sehr heterogenen Lerngruppen gelegt. Die Studierenden reflektieren grundlegend über gesellschaftliche Gestaltungsmöglichkeiten philosophischer Bildung unter Berücksichtigung des Inklusionsauftrags.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachdidaktisches Proseminar (Proseminar) Es muss <u>eine</u> der nachfolgenden Prüfungsformen (Klausur oder Referat) absolviert werden.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		3 C
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Vermittlung philosophischer Problemstellungen im schulischen Bereich.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Phi.01, B.Phi.02, B.Phi.03	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Phi.12b: Außerschulische Vermittlungskompetenz <i>English title: Subject-Related Didactics of Philosophy for Public Media</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Vermittlung philosophischer Problemstellungen, Theorien und Methoden im außerschulischen Bereich. Im angeleiteten Selbststudium wird eine fachvermittelnde Textsorte (Zeitungs- oder Sachbuchartikel, Rezension, Hörfunkmanuskript oder Vergleichbares) erarbeitet und adressatenbezogenes Schreiben über fachphilosophische Inhalte eingeübt. Der Erwerb dieser Fähigkeiten wird durch Zusatzangebote, z.B. Gastvorträge oder Workshops eingeladenen Journalisten, unterstützt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung des Fachs nach freier Wahl (V, S, HS) mit Independent Study zur Darstellung und Vermittlung philosophischer Inhalte		2 SWS
Prüfung: Fachvermittelnder Text (max. 4 Seiten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Vermittlung philosophischer Problemstellungen im außerschulischen Bereich in Form eines fachvermittelnden Textes.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Phi.01, B.Phi.02, B.Phi.03	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Ludwig	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.14: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten <i>English title: Methods in Philosophy</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung formaler Arbeitstechniken wie: Anfertigen von Seminararbeiten mindestens in Textform (Gestaltung von Essays, Referaten, Protokollen, Hausarbeiten), Literaturrecherche, Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Benutzung von wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Nachschlagewerke, Bibliographien, Online-Recherche), Grundkenntnisse der Textkritik und Edition.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		2 SWS
Prüfung: Zwei semesterbegleitende Aufgaben zur Übung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden mit Ausarbeitung mindestens in Textform (je max. 4 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Beherrschung formaler Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Ludwig	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.16: Bachelor-Abschlussmodul <i>English title: Studies for Completing the B.A. Programme</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen eines Hauptseminars erwerben die Studierenden die Fähigkeit der eigenständigen und gründlichen Beschäftigung mit einem systematischen Thema oder mit einem klassischen philosophischen Autor bzw. Textkorpus. Sie sind in der Lage, ein eng abgegrenztes Thema aus der Theoretischen, Praktischen oder der Geschichte der Philosophie unter Berücksichtigung einschlägiger Fachliteratur und mit eigenständigem Urteil sowie klarer und präziser Darstellungsweise zu behandeln und dies in einer Ausarbeitung mindestens in Textform oder im Rahmen eines philosophischen Gesprächs zu dokumentieren. In einer weiteren, thematisch eng verwandten Lehrveranstaltung gewinnen die Studierenden eine nochmalige Erweiterung der Kenntnisse und des Problembewusstseins auf dem betreffenden Gebiet. Beide Lehrveranstaltungen zusammen sollen die Studierenden in die Lage versetzen, eine Entscheidung über ein Thema der Bachelor-Arbeit zu treffen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Hauptseminar zu einem systematischen oder historischen Thema der Philosophie	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Vorlesung, Seminar oder Hauptseminar mit thematischer Nähe zu 1. Zu beiden Lehrveranstaltungen ist je eine Prüfung zu wählen , entweder die kleine Leistung oder eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit oder einer mündlichen Prüfung. In welcher Lehrveranstaltung die Prüfung in Form einer kleinen Leistung abgelegt wird und in welcher in Form einer Hausarbeit oder einer mündlichen Prüfung, ist frei wählbar.	2 SWS
Prüfung: Kleine Leistung (max. 2 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, sofern (Haupt-)Seminar Prüfungsanforderungen: Gründliche Kenntnis eines systematischen oder historischen Themas der theoretischen oder praktischen Philosophie. Fähigkeit, einzelne Probleme, Fragen oder Argumente mindestens in kurzer Textform argumentativ verständlich darzulegen.	3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, sofern (Haupt-)Seminar ; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Gründliche Kenntnis eines systematischen oder historischen Themas der theoretischen oder praktischen Philosophie. Kritische u. eigenständige Behandlung eines Themas in mündlicher oder mindestens in Textform.	7 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

B.Phi.01, B.Phi.02, B.Phi.03, B.Phi.04 sowie B.Phi.05 <i>oder</i> B.Phi.06 <i>oder</i> B.Phi.07	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Beyer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.17: Themen der Philosophie für Physiker <i>English title: Philosophical Topics for Students of Physics</i>	12 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. In einem Einführungskurs (Vorlesung oder Einführungsseminar) erwerben die Studierenden Kenntnis zentraler Themen, Grundbegriffe und Theorieansätze der Theoretischen, der Praktischen oder der Geschichte der Philosophie. 2. In einem Proseminar erlangen die Studierenden grundlegende Fähigkeiten, sich mit Sachfragen der theoretischen, der praktischen Philosophie oder der Geschichte der Philosophie begrifflich präzise und argumentativ auseinanderzusetzen. Alternativ erwerben sie im Kurs „Einführung in die Logik“ das Verständnis elementarer Grundbegriffe der Logik, die Fähigkeit zur logischen Analyse und Formalisierung einfacher Aussagen und Schlüsse; Kenntnis eines logischen Kalküls. 3. In einer weiteren Lehrveranstaltung (Vorlesung, Proseminar, Seminar oder Hauptseminar) erarbeiten die Studierenden einen Themenbereich nach Wahl. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse und erweiterte methodische Fähigkeiten. In allen drei Lehrveranstaltungen legen die Studierenden je eine Prüfung ab. In 1. ist dies obligatorisch eine kleine Leistung oder eine unbenotete Klausur (max. 45 Minuten). In 2. und 3. können die Studierenden wählen, in welcher der beiden Lehrveranstaltungen sie die Prüfung in Form einer kleinen Leistung und in welcher sie die Prüfung in Form von Essays, einer Hausarbeit oder einer Klausur ablegen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Einführungskurs Einführungsvorlesung oder Einführungsseminar in die Theoretische oder Praktische oder in die Geschichte der Philosophie	2 SWS
Prüfung: Kleine Leistung (max. 2 Seiten) oder Klausur (45 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der theoretischen Philosophie oder der praktischen Philosophie oder Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte und elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte – je nach Wahl des Einführungskurses. Fähigkeit, diese auf elementarem Niveau mindestens in kurzer Textform argumentativ verständlich darzulegen.	2 C
Lehrveranstaltung: 2. Proseminar <i>Inhalte:</i> Proseminar zur Theoretischen oder Praktischen oder zur Geschichte der Philosophie	2 SWS
Lehrveranstaltung: 3. weitere Lehrveranstaltung <i>Inhalte:</i> Vorlesung, Proseminar, Seminar oder Hauptseminar zu einem Gebiet der Philosophie nach Wahl Zur 2. und 3. Lehrveranstaltung ist je eine Prüfung zu wählen , entweder die kleine Leistung oder eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit, von Essays oder einer	2 SWS

Klausur. In welcher Lehrveranstaltung die Prüfung in Form einer kleinen Leistung abgelegt wird und in welcher in Form einer Hausarbeit, von Essays oder einer Klausur, ist frei wählbar.		
Prüfung: Essay (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der theoretischen Philosophie oder der praktischen Philosophie oder Kenntnisse ausgewählter klassischer philosophischer Autoren aus unterschiedlichen Epochen – je nach Wahl des Bereiches. Sachgemäße Darstellung und Diskussion philosophischer Themen mindestens in Textform.		7 C
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der theoretischen Philosophie oder der praktischen Philosophie oder Kenntnisse ausgewählter klassischer philosophischer Autoren aus unterschiedlichen Epochen – je nach Wahl des Bereiches. Sachgemäße Darstellung und Diskussion philosophischer Themen mindestens in Textform.		7 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der theoretischen Philosophie oder der praktischen Philosophie oder Kenntnisse ausgewählter klassischer philosophischer Autoren aus unterschiedlichen Epochen – je nach Wahl des Bereiches. Sachgemäße Darstellung und Diskussion philosophischer Themen mindestens in Textform.		7 C
Prüfung: Kleine Leistung (max. 2 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der theoretischen Philosophie oder der praktischen Philosophie oder Kenntnisse ausgewählter klassischer philosophischer Autoren aus unterschiedlichen Epochen – je nach Wahl des Bereiches. Fähigkeit, diese mindestens in kurzer Textform argumentativ verständlich darzulegen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Beyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.18a: Vertiefte Bearbeitung philosophischer Themen für HörerInnen aller Fächer <i>English title: Detailed Philosophical Studies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende aller Fächer erweitern ihre fachlichen Kompetenzen durch ausgewählte Themen mit allgemein philosophischem Charakter z.B. aus den Gebieten der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, der Sprachphilosophie, der Ethik und der Politischen Philosophie. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Aussagen und Argumente in philosophischen Texten zu erfassen, • über philosophische Probleme mit wissenschaftlicher Präzision nachzudenken und • philosophische Positionen auf der Basis aktueller Fachliteratur unter Abwägung der relevanten Thesen und Argumente mindestens in Textform darzustellen und zu diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Proseminar, Seminar oder Hauptseminar Es muss <u>eine</u> der nachfolgenden Prüfungsformen (Hausarbeit oder Essay) absolviert werden.		
Prüfung: Essay (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 Seiten)		6 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze auf einem Gebiet der Philosophie. Darstellung und Diskussion ausgewählter Probleme mindestens in Textform.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Bei Seminaren und Hauptseminaren: hinreichende Vorkenntnisse auf dem jeweiligen Gebiet (ggf. nach Rücksprache mit dem Dozenten/der Dozentin)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Beyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.19a: Spezielle Themen der Philosophie für HörerInnen aller Fächer <i>English title: Special Philosophical Topics</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende aller Fächer erweitern ihre fachlichen Kompetenzen durch ausgewählte Themen mit allgemein philosophischem Charakter z.B. aus den Gebieten der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, der Sprachphilosophie, der Ethik und der Politischen Philosophie. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Aussagen und Argumente in philosophischen Texten zu erfassen, • über philosophische Probleme mit wissenschaftlicher Präzision nachzudenken und • philosophische Positionen in knapper Form mündlich und mindestens in Textform zu präsentieren und zu diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Proseminar, Seminar oder Hauptseminar		
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit Ausarbeitung mindestens in Textform (max. 3 Seiten) oder Essay (max. 3 Seiten) oder Klausur (max. 45 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze auf einem Gebiet der Philosophie. Fähigkeit zur strukturierten Darstellung und Diskussion eines eng umgrenzten Themas.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Bei Seminaren und Hauptseminaren: hinreichende Vorkenntnisse auf dem jeweiligen Gebiet (ggf. nach Rücksprache mit dem Dozenten/der Dozentin)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Beyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Phi.20: Tutor/in im Bachelor-Studiengang Philosophie <i>English title: Tutor in the B.A. Philosophy Programme</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit der didaktischen Aufarbeitung und Vertiefung des Stoffs einer Lehrveranstaltung in Kleingruppen, insbesondere zur „Einführung in die Logik“ oder als Essay-Tutor/in zu thematischen Proseminaren im Fach Philosophie. Fähigkeit, studentische Ausarbeitungen (insbesondere Logik-Übungsaufgaben und Essays) zu beurteilen, Korrekturen vorzunehmen bzw. Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten sowie methodische Hilfen zur Lösung von Aufgaben bzw. zum Anfertigen von Essays zu geben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Teilnahme an einer Lehrveranstaltung, die tutorial begleitet wird		
Prüfung: Tutoriumsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Konzeption und Durchführung eines Tutoriums für eine Lehrveranstaltung des Fachs Philosophie		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Bewerbung als Tutor(in) sowie B.Phi.01, B.Phi.02, B.Phi.03, B.Phi.04 oder für WuN Studierende: B.WuN.01, B.Phi.04, B.Phi.06 (WuN)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang
"Politikwissenschaft" - zu Anlage II.34 der
Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-
Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 17/2017 S. 306, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1188)**

Module

B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I.....	14015
B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II.....	14016
B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven.....	14017
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung".....	14018
B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung.....	14019
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung.....	14020
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse.....	14021
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik.....	14022
B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse.....	14023
B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I.....	14024
B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II.....	14025
B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung.....	14026
B.MZS.402: Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung.....	14027
B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung.....	14029
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	14031
B.Pol.10: Model United Nations.....	14032
B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft.....	14033
B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen.....	14035
B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft.....	14037
B.Pol.11: Politik und Praxis.....	14039
B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft.....	14040
B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie.....	14042
B.Pol.501: Aufbaumodul Politische Theorie (LA).....	14044
B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft.....	14046
B.Pol.602: Politik und Wirtschaft (LA).....	14048
B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland.....	14050
B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit.....	14052
B.Pol.702: Politische Kultur und Vermittlung.....	14054
B.Pol.703: Demokratie und gesellschaftliche Konflikte.....	14056

B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen.....	14058
B.Pol.801: Internationale Politische Theorie.....	14060
B.Pol.802: Politik im europäischen Mehrebenensystem.....	14062
B.Pol.900: Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft.....	14064
B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten.....	14066
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften.....	14067
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens.....	14068
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik.....	14070
B.Soz.600 (Pol): Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates.....	14071
B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship.....	14072
B.WIWI-EXP.0002: Einführung in die Volkswirtschaftslehre.....	14074
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I.....	14076
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I.....	14079
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II.....	14081
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II.....	14084
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik.....	14086
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen.....	14088
B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens.....	14090
SQ.Sowi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel.....	14091

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	14033
B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen (7 C, 4 SWS).....	14035
B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft (7 C, 4 SWS).....	14037
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 6 SWS).....	14020

2. Studienschwerpunkte

Es muss einer von zwei angebotenen Studienschwerpunkten gewählt werden. Studierende im lehramtbezogenen Profil müssen dabei den Schwerpunkt "Wirtschaft" wählen. Die Wahl des Studienschwerpunktes „Wirtschaft“ ist ausgeschlossen, falls das Studienfach „Politikwissenschaft“ mit dem Studienfach „Volkswirtschaftslehre“ kombiniert wird.

a. Studienschwerpunkt "Politikwissenschaft/ Methoden"

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 40 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende 2 Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C, 4 SWS).....	14021
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C, 4 SWS).....	14022

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen vier der folgenden fünf Module im Umfang von 32 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie (8 C, 4 SWS).....	14042
B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft (8 C, 4 SWS).....	14046
B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C, 4 SWS).....	14050
B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS).....	14052

B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen (8 C, 4 SWS)..... 14058

b. Studienschwerpunkt "Wirtschaft"

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 40 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende 5 Module im Umfang von insgesamt 31 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship (6 C, 3 SWS)..... 14072

B.WIWI-EXP.0002: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (6 C, 4 SWS)..... 14074

B.Pol.501: Aufbaumodul Politische Theorie (LA) (5 C, 4 SWS)..... 14044

B.Pol.602: Politik und Wirtschaft (LA) (6 C, 3 SWS)..... 14048

B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C, 4 SWS)..... 14050

bb. Wahlpflichtmodule II

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden; des Weiteren können Module aus der Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie auf Antrag an die Prüfungskommission weitere Module der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät belegt werden:

B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS)..... 14076

B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS)..... 14079

B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 4 SWS)..... 14081

B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS)..... 14084

B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....14086

B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens (6 C, 4 SWS).....14090

B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C, 4 SWS)14088

B.Soz.600 (Pol): Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates (8 C, 2 SWS)..... 14071

cc. Vermittlungskompetenz

Weitere 3 C werden durch Absolvierung des Moduls B.Po.900 Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft erworben.

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Politikwissenschaft" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen mindestens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C erfolgreich absolviert werden, bereits im Rahmen des Kerncurriculums absolvierte Module können nicht erneut berücksichtigt werden:

B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie (8 C, 4 SWS).....	14042
B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft (8 C, 4 SWS).....	14046
B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C, 4 SWS).....	14050
B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS).....	14052
B.Pol.702: Politische Kultur und Vermittlung (10 C, 4 SWS).....	14054
B.Pol.703: Demokratie und gesellschaftliche Konflikte (10 C, 4 SWS).....	14056
B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen (8 C, 4 SWS).....	14058
B.Pol.801: Internationale Politische Theorie (10 C, 4 SWS).....	14060
B.Pol.802: Politik im europäischen Mehrebenensystem (10 C, 4 SWS).....	14062
B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS).....	14032
B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	14040
B.Soz.600 (Pol): Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates (8 C, 2 SWS).....	14071
B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I (6 C, 4 SWS).....	14015
B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II (6 C, 4 SWS).....	14016
B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven (6 C, 4 SWS).....	14017
B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C, 6 SWS).....	14029
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	14031
B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse (4 C, 4 SWS).....	14023
B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS).....	14024
B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS).....	14025
B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C, 2 SWS).....	14026
B.MZS.402: Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung (8 C, 6 SWS).....	14027
SQ.Sowi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel (8 C, 4 SWS).....	14091
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	14018
B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C, 2 SWS).....	14019

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Politikwissenschaft" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS).....	14032
B.Pol.11: Politik und Praxis (10 C, 2 SWS).....	14039
B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	14040
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	14018
B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C, 2 SWS).....	14019
B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C, 6 SWS).....	14029
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	14031
B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse (4 C, 4 SWS).....	14023
B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS).....	14024
B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS).....	14025
B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C, 2 SWS).....	14026
B.MZS.402: Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung (8 C, 6 SWS).....	14027
B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C, 2 SWS).....	14066
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	14067
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS).....	14068
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS).....	14070

3. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren:

B.Pol.900: Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	14064
--	-------

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

IV. Zweitfach "Politik" im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 32 C erfolgreich absolviert werden:

B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 6 SWS).....	14020
--	-------

B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	14033
B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen (7 C, 4 SWS).....	14035
B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft (7 C, 4 SWS).....	14037
B.Pol.900: Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	14064

2. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	14018
B.Pol.501: Aufbaumodul Politische Theorie (LA) (5 C, 4 SWS).....	14044
B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	14040
B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft (8 C, 4 SWS).....	14046
B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C, 4 SWS).....	14050
B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS).....	14052
B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen (8 C, 4 SWS).....	14058

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I <i>English title: Modern India: Politics in Transition I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen politischen Veränderungen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • haben Vertrautheit mit interdisziplinären wissenschaftlichen Debatten zur indischen Politik, auch im Zusammenhang mit Gesellschaft und Religion und können interdisziplinär einzelne Positionen kritisch einordnen und analysieren. • kennen umfassende vergleichende und theoretische Debatten zur Politik im modernen Indien; • können aus dem Blickwinkel verschiedener Disziplinen und methodischer Ansätze theoretische und empirische Studien zur indischen Politik zusammenfassen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • Primär- und Sekundärliteratur zur indischen Politik interdisziplinär einordnen, theoretisch reflektieren und kritisch analysieren zu können; • Methoden verschiedener Disziplinen darstellen und verwenden zu können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II <i>English title: Modern India: Politics in Transition II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende haben vertiefte Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • der wichtigsten politischen Veränderungen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • methodologischer und theoretischer Ansätze zur Untersuchung von Politik und politischen Prozessen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • theoretischen und komparativer Debatten und können diese auch anhand von Primärmaterial und unter Anwendung interdisziplinäre Methoden darstellen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • Primär- und Sekundärliteratur zur indischen Politik im kolonialen und postkolonialen Indien kritisch zu analysieren und in wissenschaftliche Debatten einzuordnen; • Literatur und Methoden verschiedener Disziplinen darzustellen und zu verwenden; • eigene und kritische wissenschaftliche Rezensionen/ Zusammenfassungen zur Kursliteratur abzufassen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven <i>English title: Diversity and inequality in modern India: social, political and economical perspectives</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen wichtige soziale, kulturelle, religiöse und/oder ökonomische Maßnahmen politischer Akteure im modernen Indien zu analysieren; untersuchen Verbindungen von Politik und wirtschaftlicher Entwicklung auf zentralstaatlicher und bundesstaatlicher Ebene und können diese kritisch analysieren; kennen die Wechselbeziehungen von Politik, politischem Handeln und globalen Interessen und globalen Akteuren; setzen sich mit wirtschafts-, sozial-kultur- und/oder religionspolitischen Kräften und ihren Auswirkungen auf die Politik der Diversität und Ungleichheit auseinander.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, Handeln politischer Akteure vor allem in Bezug auf soziale und ökonomische Initiativen zu erklären; regionale Diversität zu erkennen und diese bei der Analyse von formeller und informeller Politik und politischen Handelns zu berücksichtigen; die Auswirkungen der transregionalen und internationalen Politik und ökonomischer Systeme auf Entwicklungen im modernen Indien kritisch zu betrachten; die fördernde oder hemmende wechselseitige Wirkung von wirtschaftspolitischen Wandel auf eine bestimmte Politik und politische Systeme zu erklären.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Rupa Viswanath	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung <i>English title: Further Practice of Social Research</i>	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Kritische Reflexion von Publikationen empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitschriften wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: 60	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung <i>English title: Introduction to Empirical Social Research</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Vorgehensweisen bei empirischen Untersuchungen in den Sozialwissenschaften. Sie haben Kenntnisse über wissenschaftstheoretische Grundlagen der Sozialforschung, Erhebungs- und Auswertungsmethoden und die methodologische Diskussion über Gemeinsamkeiten und kennen Unterschiede sowie Möglichkeiten und Grenzen der Integration qualitativer und quantitativer Sozialforschung. Sie erwerben erste forschungspraktische Kompetenzen sowie Kenntnisse über den Forschungsprozess von der Entwicklung von Arbeitshypothesen, über die Instrumentenentwicklung, Pretest und Haupterhebung (quantitative Methoden) und Kenntnisse über den qualitativen Forschungsprozess und Methoden offener Verfahren der Datengewinnung und -auswertung (qualitative Methoden).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Praxisanteil zur Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung <i>Inhalte:</i> 1. Einführung in die quantitative Sozialforschung mit Tutorium, 2. Einführung in die qualitative Sozialforschung mit Übung		6 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können erste empirische Untersuchungen auf der Basis der wissenschaftstheoretischen Grundlagen durchführen und kennen die entsprechenden Instrumente. Sie kennen die Diskussionen über qualitative und quantitative Forschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 900		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse <i>English title: Statistics I - Basics of Statistical Analysis</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Darstellungen und Kennwerte univariater und bivariater Verteilungen sowie Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und darauf aufbauender inferenzstatistischer Methoden. Sie können Daten univariat beschreiben, Konfidenzintervalle und Tests von Mittelwerten und Anteilen sowie von Mittelwerts- und Anteilsvergleichen durchführen, Zusammenhangsanalysen berechnen und Testergebnisse interpretieren und deren Aussagekraft bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse über die Vorgehensweise bei der Durchführung univariater und bivariater statistischer Datenanalysen sowie Kenntnisse über inferenzstatistischer Argumentationen und deren Anwendung in Tests.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.01 oder B.MZS.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 300		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik <i>English title: Statistics II - Bivariate Statistics with Applications in Economic and Social Statistics</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können bivariate, bis hin zu multivariaten Zusammenhangsanalysen, insbesondere Tabellenanalysen und Regressionsanalysen auf der Basis sozial- u. wirtschaftsstatistischer Indikatoren durchführen und dabei ihre Aussagekraft beurteilen und für wissenschaftliche Fragestellungen verwenden. Sie kennen die Bedeutung von Drittvariablenkontrolle und die Unterscheidung zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen, darüber hinaus kennen sie die Arbeitsweise eines Tabellenkalkulationsprogramms zur Analyse von Tabellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialstatistik (Vorlesung) (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialstatistik (Tutorium) (Tutorium)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Nutzungsmöglichkeiten und -grenzen von Indikatoren und Statistiken der Sozial- und Wirtschaftsstatistik sowie die Anwendung und Interpretation von bi-, tri- und multivariaten Zusammenhangsanalysen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 400		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 4 SWS
Modul B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse <i>English title: Statistics III - Multivariate Statistical Analysis</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen das Wissen über die Logik von Regressionsanalysen: Sie sind in der Lage, die Ergebnisse multipler Regressionsanalysen von metrischen und kategorialen abhängigen Variablen zu interpretieren, kennen die Anwendungsvoraussetzungen der Analysemodelle und können statistische Tests der Modellparameter anwenden. Weitergehend werden auch verteilungsfreie (nicht parametrische) Verfahren vorgestellt. Darüber hinaus können sie die hier gelernten statistischen Analysen auch mit einem Statistikprogramm umsetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, empirische Hypothesen in multivariate statistische Analysen umzusetzen, die entsprechenden Analysen angemessen zu interpretieren und statistische Tests anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11 B.MZS.11, B.MZS.12 und B.MZS.21	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 400		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I <i>English title: Computer Based Data-Analysis I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Statistische Analysen werden heute mit Hilfe statistischer Software am Computer durchgeführt. Im Modul werden anhand eines Statistikprogramms (SPSS, STATA oder R) die Vorgehensweise und die jeweilige Programmlogik vorgestellt und in praktischen Übungen angewendet. Die Studierenden lernen Wege der Datenaufbereitung und das Wissen statistische Fragestellungen mithilfe eines Statistikprogrammes zu beantworten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)	1 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind mit Datensätzen umzugehen. Dies beinhaltet zum einen die Recodierung, die Berechnung neuer Variablen und die Behandlung ungültiger Werte. Zum anderen die Durchführung von Hypothesentests und von statistischen Datenanalysen (von univariaten bis hin zu multivariaten Zusammenhangsanalysen). Auch die Interpretation der Ergebnisse der Programmausgabe wird beherrscht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11 und B.MZS.12	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II <i>English title: Computer Based Data-Analysis II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung eines Computerprogramms mit dem Ziel sozialwissenschaftliche Forschungsfragen zu beantworten oder Simulationen durchzuführen. Im Seminar wird eine statistische Fragestellung schwerpunktmäßig behandelt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)	1 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage eigenständig sozialwissenschaftliche Fragestellungen, gemäß der behandelten Alternative, statistisch zu beantworten bzw. können Simulationen durchführen. Auch die Interpretation der Ergebnisse der Programmausgabe wird beherrscht.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.21	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11 und B.MZS.12 und B.MZS.13	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung <i>English title: Quantitative Research Lab</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit eine vorgegebene empirische Aufgabenstellung durch eine angeleitete Forschungsarbeit zu beantworten. Die Studierenden kennen spezielle methodologische Fragestellungen der quantitativen Sozialforschung (wie z.B. wissenschaftstheoretische Grundlagen u. Fragestellungen sowie wissenschaftssoziologische Erkenntnisse, Forschungsdesign, Probleme der Einstellungsmessung). Forschungsübung: Durchführung einer vorgegebenen empirischen Untersuchung zur Beantwortung einer inhaltlichen oder methodischen Fragestellung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 57 Stunden
Lehrveranstaltung: B.MZS.401 Forschungsübung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Methoden- und Feldbericht (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Mitwirkung an der quantitativen Erhebung im Umfang von ca. 16 Stunden		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine vorgegebene Fragestellung empirisch umzusetzen. Sie sind in der Lage den Stand der Forschung aufzuarbeiten und ein vorgegebenes quantitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung der gestellten Frage zu realisieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11 und B.MZS.12	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.402: Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung <i>English title: Extended Quantitative Research Lab</i>	8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit eine vorgegebene empirische Fragestellung durch eine eigene Forschungsarbeit zu beantworten. Die Studierenden kennen spezielle methodologische Fragestellungen der quantitativen Sozialforschung (wie z.B. wissenschaftstheoretische Grundlagen u. Fragestellungen sowie wissenschaftssoziologische Erkenntnisse, Forschungsdesign, Probleme der Einstellungsmessung). Forschungsübung: Exemplarische Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes von der Konzeption der Studie über die Entwicklung der Erhebungsinstrumente, die Datenerhebung bis zur Auswertung und Interpretation der Ergebnisse.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 177 Stunden
Lehrveranstaltung: B.MZS.402 Forschungspraxis (Seminar)	6 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Durchführung einer quantitativen Erhebung im Umfang von ca. 24 Stunden	8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung den Stand der Forschung zu recherchieren, eine offene Forschungsfrage zu identifizieren, ein quantitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung dieser Fragestellung zu erarbeiten und eine kleinere empirische Arbeit zu realisieren. Die Studierenden können die Ergebnisse mündlich vortragen und in einem Forschungsbericht verschriftlichen.	
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11 und B.MZS.12	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

15	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung <i>English title: Application of Qualitative Social Research</i>		12 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung des theoretischen und praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden. Kompetenzen: Das Hauptseminar: Theoretische Vertiefung in Forschungsmethoden dient einer intensiven Bearbeitung unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen (Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie; Tiefenhermeneutik & Objektive Hermeneutik, Grounded Theory etc.) der qualitativen Sozialforschung. In den Lehrforschungsprojekten im Bereich der qualitativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren. Die Projekte sollen der vertiefenden und forschungspraktischen Ausbildung im Bereich der qualitativen Sozialforschung dienen; so insbesondere der selbständigen Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen in einem Forschungsbericht. Dabei soll es auch um die Einübung von Kooperationsformen in Forschungsteams und die Praxis geteilter Autorenschaft gehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 297 Stunden
Lehrveranstaltung: B.MZS.5.1 Theoretische Vertiefung in Forschungsmethoden (Seminar) Dauer: 1 Semester		2 SWS
Lehrveranstaltung: B.MZS.5.2 Lehrforschung Dauer: 2 Semester		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind zu vorgegebenen Fragestellung, den Stand der Forschung zu recherchieren, eine offene Forschungsfrage zu identifizieren, ein qualitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung dieser Fragestellung zu erarbeiten und eine kleinere empirische Arbeit zu realisieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder BMZS.03 oder B.MZS.02 oder B.GeFo.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

35	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden <i>English title: Research Workshop: Enquiry and Analysis Methods</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten. Kompetenzen: In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, insbesondere im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03 oder B.GeFo.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.10: Model United Nations <i>English title: Model United Nations</i>	8 C 3 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren internationale Beziehungen, transnationale Probleme und deren mögliche Lösungen durch Simulationen von Komitees der Vereinten Nationen (VN). Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Geschichte Organisation und Funktionsweisen der VN kennen; • wenden theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, Governance, Krieg, Frieden, Compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) in einer Simulationsumgebung an; • arbeiten sich in die Außenpolitik und multilateralen Beziehungen des von ihnen vertretenen Nationalstaats ein; • beherrschen vertiefte Kenntnisse im Völkerrecht; • beherrschen Techniken der Rhetorik und der diplomatischen Verhandlung und Moderation in politischen Kontexten in englischer Sprache. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
--	---

Lehrveranstaltung: Seminar und Planspiel/Simulation zu den Vereinten Nationen (Seminar)	3 SWS
---	-------

Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)	8 C
--	-----

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis darüber, dass sie in der Lage sind, aktuelle internationale Probleme aus nationalstaatlicher Perspektive zu analysieren und dies in Positions- und Strategiepapiere umzusetzen. Sie können auf Englisch Plenarreden schreiben und halten und an informellen Verhandlungsprozessen aktiv teilnehmen.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.101 und B.Pol.102
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 35	

Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.
--

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft <i>English title: Introduction to Political Science</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> 1. setzen sich mit dem Gegenstand des Faches, seinen wissenschaftstheoretischen und methodischen Zugängen auseinander; 2. erwerben Einblicke in die Themenfelder der Politikwissenschaft und in deren historische Entwicklung; 3. beherrschen die Struktur und Systematik der Begriffs-, Theorie-, und Modellbildung in der Politikwissenschaft; 4. kennen ausgewählte Ansätze politikwissenschaftlichen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren; 5. kennen ausgewählte Methoden empirischer Forschung in der Politikwissenschaft und können diese auf ein Problem in einem Spezialbereich der Politikwissenschaft anwenden; 6. können Forschungsergebnisse des Faches interpretieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Politikwissenschaft (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • Themenfelder und die historische Entwicklung des Faches zu identifizieren; • politikwissenschaftliche Denk- und Argumentationsweisen reproduzieren; • sich in der Fragestellung und Literatur in einem Spezialthema des Faches auszuweisen; • politikwissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und Forschungsergebnisse zu interpretieren; • unterschiedliche Forschungsmethoden des Faches zu identifizieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl:		

250	
-----	--

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen <i>English title: Introduction to German Politics and International Relations</i>	7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben einen guten Überblick über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken sowie die historische Entwicklung des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; sie können politische Ereignisse und Positionen einordnen und neuere Entwicklungen analytisch einordnen. Sie haben einen guten Überblick über die Charakteristika des internationalen Systems, seine historische Entwicklung, kennen die Theorien der internationalen Beziehungen und können diese zur Erklärung wichtiger Phänomene der internationalen Beziehungen anwenden. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland einschließlich der wesentlichen Verfassungsprinzipien; • sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System; • können diese Interdependenzen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und diskutieren; • kennen die Geschichte der Internationalen Beziehungen; • kennen die wichtigsten theoretischen Ansätze der Internationalen Beziehungen in ihren Grundzügen; • sind mit Grundbegriffen und grundlegenden Konzepten der Internationalen Beziehungen vertraut; • verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten Akteure und Institutionen in den internationalen Beziehungen; • können Entwicklungstendenzen der internationalen Beziehungen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und erklären. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in das Politische System der BRD (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über das Politische System der BRD, seine Struktur und zentralen Akteure als Hintergrundwissen abzurufen; • die Interaktionen der politischen Akteure im politischen System der Bundesrepublik mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Theorien zu beschreiben und analysieren; • Dynamiken und Probleme des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig zu beschreiben und argumentativ zu diskutieren. 	

Lehrveranstaltung: Einführung in die internationalen Beziehungen (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:		
<ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über die Charakteristika des internationalen Systems, theoretische Ansätze, Grundbegriffe und grundlegenden Konzepte und die Entwicklung der Internationalen Beziehungen als Hintergrundwissen abzurufen, • können Entwicklungstendenzen der internationalen Beziehungen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und erklären. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke Prof. Dr. Simon Fink	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 300		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft <i>English title: Introduction to History of Political Thought and Comparative Politics</i>	7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben die Fähigkeit, zentrale Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie zu identifizieren. Sie haben gute Überblickskenntnisse über die grundlegenden Theorien, Konzepte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft sowie über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken demokratischer politischer Systeme. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der historischen Entwicklung der Ideengeschichte kritisch auseinander; • kennen ausgewählte Ansätze politiktheoretischen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren; • erwerben Einblicke in die Beurteilung historischer Wandlungsdimensionen von Problemstrukturen und Fragestellungen; • können die grundlegenden institutionellen Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem etc. analysieren; • unterscheiden analytisch Typen dieser Institutionen; • erklären Funktionen und Zusammenwirkung politischer Institutionen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in Politische Ideengeschichte (Vorlesung) Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • die in den Vorlesungen vermittelten Grundkenntnisse über ausgewählte Ansätze der politischen Ideengeschichte und politischen Theorie als Hintergrundwissen abzurufen; • ausgewählte Ansätze der politischen Ideengeschichte und politischen Theorie mit den in der Vorlesung vermittelten methodologischen und erkenntnistheoretischen Kenntnissen zu reflektieren. 	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft (Vorlesung) Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:	2 SWS

<ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über die grundlegenden institutionellen Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem als Hintergrundwissen abzurufen; • Typen dieser Institutionen und wichtige Konzepte zu deren Analyse präzise zu beschreiben; • die Funktionen und das Zusammenwirkung politischer Institutionen erklären zu können. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tine Stein Prof. Dr. Andreas Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 300	

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 2 SWS
Modul B.Pol.11: Politik und Praxis <i>English title: Reflection of Internships for Political Science Students</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden gewinnen einen Einblick in die Arbeitspraxis bei öffentlichen Verwaltungen, NGOs, Parlamenten, politischen Parteien und journalistischen Medien. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit aktuellen Problemen einzelnen Praxisbereiche auseinander; • wenden problemorientiert theoretische Erkenntnisse in diskursiven Prozessen mit Praktikern an; • vermitteln komplexe politische Inhalte in vereinfachter Form mündlich und schriftlich; • entwickeln Strategien für die Durchsetzung eigener Zielen in unterschiedlichen bürokratischen Kontexten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 272 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Praktikum im Umfang von 210 h.		
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • die aktuellen Problemen einzelner Praxisbereiche aus der Innenperspektive zu kennen; • komplexe politische Inhalte in vereinfachter Form mündlich und schriftlich zu vermitteln; • Strategien für die Durchsetzung eigener Zielen in unterschiedlichen bürokratischen Kontexten zu entwickeln. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft <i>English title: Selected Topics in Political Science</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden ausgewählte Gegenstandsbereiche und spezielle Sachthemen der Politikwissenschaft behandelt. Die Studierenden kombinieren die Themenbereiche aus zwei Seminaren und vertiefen ihr Wissen in diesen Bereichen. Zum einen werden Kenntnisse zu aktuellen und gesellschaftspolitisch relevanten Problemfeldern und Theorien vermittelt. Zum anderen steht die Anwendung bereits erworbener Theoriekenntnisse auf spezifische Probleme sowie die Analyse prägender historischer Gegebenheiten aus politikwissenschaftlicher Perspektive im Vordergrund. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben die Fähigkeit, sich selbstständig in spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft einzuarbeiten, • stellen Zusammenhänge präzise und ergebnisorientiert dar, • reflektieren die Relevanz dieser Gegenstandsbereiche für das Fach und verorten spezifische Theorieansätze im Kontext politikwissenschaftlicher Forschung und • setzen das Gelernte in Beziehung zur politischen Praxis. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (max. 20 Minuten) mit Thesenpapier (max. 2 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • sich grundlegende Zusammenhänge spezieller Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft zunächst unter Anleitung, dann selbstständig zu erarbeiten, • spezifische Theoriekenntnisse auf die jeweiligen Sachthemen anzuwenden, • historische Kontexte in die Analyse der gewählten Thematik miteinzubeziehen und • das erworbene Wissen im Rahmen der Kernbereiche der Politikwissenschaft zu verorten. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.SoWi.100 und B.Pol.102 oder B.Pol.103	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tine Stein	
Angebotshäufigkeit: unregelmässig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	

Maximale Studierendenzahl:

100

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie <i>English title: Advanced Module Political Theory</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, spezialisierte und neuere Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie auf selbst ausgesuchte Probleme anzuwenden. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • gewinnen Einsicht in theoretische Konstitutionen und Strukturierung von politischen Problemen; • können die Strukturierung von politischen Problemen herausarbeiten und diese in die Theorie einbinden. • reflektieren die interdisziplinäre Anschlussfähigkeit politischer Theorie; • sind in der Lage auf der Basis souveräner Beherrschung kritisch-hermeneutischer Methoden eine erste Einschätzung zur zeitdiagnostischen Qualität aktueller Theorie abzugeben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Politische Theorie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Politischen Theorie (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) und Portfolio (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • die theoretische Konstitution und Strukturierung von politischen Problemen zu durchblicken; • Grundkenntnisse über die Anknüpfungspunkte an die Klassiker der Politikwissenschaft anwendungsorientiert zu artikulieren; • die zeitdiagnostische Qualität aktueller Theorie zu identifizieren; • politische Theorie eigenständig zu kritisieren; • kritisch-hermeneutische Methoden souverän zu beherrschen. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.Sowi.100 und B.Pol.103.1	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tine Stein	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	

Maximale Studierendenzahl:

170

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.501: Aufbaumodul Politische Theorie (LA) <i>English title: Advanced module Political Theory (teacher training)</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenz: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, spezialisierte und neuere Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie auf selbst ausgesuchte Probleme anzuwenden. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • gewinnen Einsicht in theoretische Konstitutionen und Strukturierung von politischen Problemen; • können die Strukturierung von politischen Problemen herausarbeiten und diese in die Theorie einbinden. • reflektieren die interdisziplinäre Anschlussfähigkeit politischer Theorie; • sind in der Lage auf der Basis souveräner Beherrschung kritisch-hermeneutischer Methoden eine erste Einschätzung zur zeitdiagnostischen Qualität aktueller Theorie abzugeben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Politische Theorie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Politischen Theorie (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min.) und Portfolio (max. 12 Seiten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • die theoretische Konstitution und Strukturierung von politischen Problemen zu durchblicken; • Grundkenntnisse über die Anknüpfungspunkte an die Klassiker der Politikwissenschaft anwendungsorientiert zu artikulieren; • die zeitdiagnostische Qualität aktueller Theorie zu identifizieren; • politische Theorie eigenständig zu kritisieren; • kritisch-hermeneutischer Methoden souverän zu beherrschen. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 und B.Pol.103.1	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tine Stein	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

35	
----	--

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft <i>English title: Advanced module Comparative Politics</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen empirische Ergebnisse, Theorien, und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft und können Letztere exemplarisch anwenden. Aufbauend auf den entsprechenden Inhalten von B.Pol.103 <ul style="list-style-type: none"> • verfügen die Studierenden über fundierte Kenntnisse der Vergleichenden Methode bei unterschiedlich großen Fallzahlen; • können sie entsprechende Forschungsdesigns kritisch nachvollziehen und exemplarisch replizieren; • haben sie vertiefte Kenntnisse der empirischen Ergebnisse vergleichender Forschung im OECD Raum; • verfügen sie über grundlegende Kenntnis ausgewählter politischer Systeme im OECD Raum; • kennen sie wesentliche Theorien, die in der Vergleichenden Politikwissenschaft angewendet werden, und können diese kritisch reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) und Portfolio (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • vergleichende Forschungsdesigns kritisch zu reflektieren und exemplarisch zu replizieren; • aus der Kenntnis der empirischen Ergebnisse vergleichender Forschung im OECD Raum eigene Forschungsfragen zu entwickeln; • grundsätzlich angemessene theoriegeleitete Forschungsdesigns zu diesen Fragestellungen zu entwickeln 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.Sowi.100 und B.Pol.103.2	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl:		

170

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.602: Politik und Wirtschaft (LA) <i>English title: Politics and Economy (teacher training)</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können wesentliche einzel- und gesamtwirtschaftliche Fragestellungen erfassen und in übergreifende fachliche Zusammenhänge einordnen. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren die Entwicklung, Struktur und Bedingungen der Grundzüge des Wirtschaftssystems in Deutschland und andere Länder; • wenden Grundlagen der makroökonomischen Analyse (z.B. Konjunktur und Wachstum, Verteilung, etc.) für die Analyse der Wirtschaftspolitik an; • erfassen und beurteilen Funktionen des Staates im Wirtschaftsprozesse und erkennen die Grenzen und Chancen politischer Steuerung von wirtschaftlichen Abläufen; • zeigen Interdependenzen von Strukturen und Prozessen in Politik und Wirtschaft im deutschen und europäischen Mehrebenensystem auf; • erfassen wesentliche Ansätze zur Erklärung internationaler Wirtschaftsbeziehungen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung (Übung) Studienleistung: regelmäßige, aktive Teilnahme an Seminar und Übung		1 SWS
Prüfung: Präsentation (max. 20 Minuten) und Portfolio (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung, Struktur und Bedingungen der Grundzüge des Wirtschaftssystems in Deutschland und andere Länder zu charakterisieren; • Grundlagen der makroökonomischen Analyse (z.B. Konjunktur und Wachstum, Verteilung, etc.) für Analyse der Wirtschaftspolitik anzuwenden; • die Funktionen des Staates im Wirtschaftsprozesse zu identifizieren und die Grenzen und Chancen politischer Steuerung von wirtschaftlichen Abläufen zu charakterisieren; • Interdependenzen von Strukturen und Prozessen in Politik und Wirtschaft im deutschen und europäischen Mehrebenensystem aufzuzeigen; • wesentliche Ansätze zur Erklärung internationaler Wirtschaftsbeziehungen zu erfassen. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 und B.Pol.103.2	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.03 und B.WiWi-Expo.0002	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Andreas Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: 35	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland</p> <p><i>English title: Advanced Module German Politics</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Aufbauend auf der Vorlesung in B.Pol.102 vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse der institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; sie können politische Ereignisse und neuere Entwicklungen analysieren, wobei sie u.a. Grundlagen der Policyanalyse anwenden und den Kontext des europäischen Mehrebenensystems berücksichtigen.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik mit Hilfe genereller Theorien und Methoden der Politikwissenschaft; • sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System; • sind in der Lage, generelle Theorien der Politikwissenschaft anzuwenden, um die Gestaltungsräume deutscher Politik im Mehrebenensystem zu erklären, und die Interaktion zwischen den verschiedenen Ebenen zu analysieren; • kennen die theoretischen und methodischen Grundlagen der Policyanalyse und können diese auf ausgewählte Politikfelder in Deutschland anwenden. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 184 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zum Politischen System der Bundesrepublik Deutschland (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) und Portfolio (max. 20 Seiten)</p>	<p>8 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die institutionellen Strukturen und Dynamiken des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland zu beschreiben und zu analysieren; • generelle politikwissenschaftliche Theorien auf die Analyse deutscher Politik anzuwenden; • die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System; 	

<ul style="list-style-type: none"> die theoretischen und methodischen Grundlagen der Policyanalyse auf ausgewählte Politikfelder in Deutschland anzuwenden 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.Sowi.100 und B.Pol.102.1	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Fink	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 200		
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit <i>English title: Political Culture, Interactions and the Public</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erklären Politik hier weniger aus den institutionellen, rechtlichen oder ideengeschichtlichen Voraussetzungen, sondern überwiegend aus den Unterströmungen von Alltagseinstellungen und Kollektivmentalitäten in verschiedenen sozialen Kontexten sowie aus dem persönlichkeitspezifischen Gebrauch gesellschaftlicher Möglichkeiten für Macht und Gegenmacht. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • sammeln Fähigkeiten darin, Einstellungen und Werte der Menschen in den Vorhöfen der Politik aufzuspüren, zu deuten und mit den politischen Ausdrucksformen interpretierend zu verknüpfen, • sind dazu in der Lage, gesellschaftliche Mentalitäten in ihrem Wandel und in ihrer langen historischen Dauer in Bezug auf das Politische zu interpretieren, • sind geübt, die Kairoi im historischen Prozess zu erfassen und ihren analytischen Blick dafür zu schärfen, mit welchen spezifischen persönlichen Fähigkeiten politische Akteure die Gunst der historischen Gelegenheit nutzen beziehungsweise durch Wahrnehmungs-, Strategie- und Handlungsdefizite auslassen, • gewinnen schließlich erste Einblicke in die Möglichkeiten, Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung hierzu dann in verschiedene Sphären der Öffentlichkeit zu transferieren, • präsentieren die Ergebnisse eigenständiger Recherchen analytisch scharf und narrativ expressiv. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) mit Portfolio (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • über die Analyse von kollektiven Einstellungen und Werten Veränderungsprozesse in der Politik zu deuten. • dass ihnen die historischen Kontextbedingungen moderner Politik bekannt sind. • dass sie politisch-gesellschaftliche Gelegenheitsfenster einerseits und die Handlungen der Akteure andererseits argumentativ zu vermitteln verstehen. • wissenschaftliche Ergebnisse transferfähig und expressiv zu präsentieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franz Walter	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 170	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.702: Politische Kultur und Vermittlung <i>English title: Political Culture and Communication</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erklären Politik hier weniger aus den institutionellen, rechtlichen oder ideengeschichtlichen Voraussetzungen, sondern überwiegend aus den Unterströmungen von Alltagseinstellungen und Kollektivmentalitäten in verschiedenen sozialen Kontexten sowie aus dem persönlichkeitspezifischen Gebrauch gesellschaftlicher Möglichkeiten für Macht und Gegenmacht. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • sammeln Fähigkeiten darin, Einstellungen und Werte der Menschen in den Vorhöfen der Politik aufzuspüren, zu deuten und mit den politischen Ausdrucksformen interpretierend zu verknüpfen • sind dazu in der Lage, gesellschaftliche Mentalitäten in ihrem Wandel und in ihrer langen historischen Dauer in Bezug auf das Politische zu interpretieren • sind geübt, die Kairos im historischen Prozess zu erfassen und ihren analytischen Blick dafür zu schärfen, mit welchen spezifischen persönlichen Fähigkeiten politische Akteure die Gunst der historischen Gelegenheit nutzen beziehungsweise durch Wahrnehmungs-, Strategie- und Handlungsdefizite auslassen • gewinnen schließlich erste Einblicke in die Möglichkeiten, Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung hierzu dann in verschiedene Sphären der Öffentlichkeit zu transferieren • präsentieren die Ergebnisse eigenständiger Recherchen analytisch scharf und narrativ expressiv. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) und Beitrag für entweder Homepage-Blog (max. 4 Seiten) oder Radiosendung (max. 3 Minuten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • über die Analyse von kollektiven Einstellungen und Werten Veränderungsprozesse in der Politik zu deuten • dass ihnen die historischen Kontextbedingungen moderner Politik bekannt sind. • dass sie politisch-gesellschaftliche Gelegenheitsfenster einerseits und die Handlungen der Akteure andererseits argumentativ zu vermitteln verstehen. • wissenschaftliche Ergebnisse transferfähig und expressiv zu präsentieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franz Walter
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 100	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.703: Demokratie und gesellschaftliche Konflikte <i>English title: Democracy and social conflict</i>	10 C 4 SWS
--	---------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein Verständnis von Entwicklungslinien und Veränderungsschüben, denen Großorganisationen, Parteien, Gewerkschaften, Kirchen, die Zivilgesellschaft und ganze Gesellschaften unterworfen sind • blicken auf den Wandel von Demokratievorstellungen in den westlichen bzw. europäischen Demokratien und fragen nach dem Aufkommen von Demokratiekritik, Protesten, Parteioppositionen und Wahlenthaltungen • schauen aus möglichst unterschiedlichen Blickwinkeln auf die Organisation und Veränderung der Formen gesellschaftlicher Interessenaggregation • fragen nach den Gelegenheitsstrukturen, nach denen die politischen Akteure einer Gesellschaft die Kairoi der Politik ergreifen können oder auch nicht. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
--	---

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)	10 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Entwicklungen der politischen Verfasstheit einer Gesellschaft, die sie tragenden Strukturen und Akteure, ihre Konflikte und Interessensformationen verstehen und in verständlicher Sprache erklären können. Sie zeigen, dass sie den Forschungsstand in der entsprechenden Parteien- und Gesellschaftsanalyse durchdringen können und erste Forschungsfragen selbst entwickeln können.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.701 oder B.Pol.702	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franz Walter
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 100	

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch die *gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen <i>English title: Advanced Module International Relations</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren selbstständig und theoriegeleitet internationale Beziehungen und kennen die wichtigsten Forschungsansätze des Bereichs. Aufbauend auf den entsprechenden Inhalten von B.Pol.102 <ul style="list-style-type: none"> • verfügen die Studierenden am Ende des Semesters über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich Geschichte und Struktur von international agierenden Akteuren und Organisationen • haben sie vertiefte Kenntnisse der Theorien der Internationalen Beziehungen • können sie theoretisch geleitet die empirische Entstehung, das Design und die Wirkung von Internationalen Organisationen analysieren • sind sie in der Lage, die Phänomene der Global Governance sowie das Handeln daran beteiligter Akteure theoretisch geleitet zu diskutieren und zu problematisieren • können die Studierenden theoretisch geleitet aktuelle Entwicklungen und Probleme der internationalen Beziehungen analysieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) und Portfolio (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • Erklärungsansätze zu Entstehung, Design und Wirkung der wichtigsten internationalen Organisationsen zu benennen, empirisch anzuwenden und zu reflektieren • Theorien der internationalen Beziehungen für die Analyse aktueller Probleme anzuwenden • das Phänomen der Global Governance in seinen vielfältigen Ausprägungen anhand der Theorien Internationaler Beziehungen zu erklären und hinterfragen 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.Sowi.100 und B.Pol.102.2	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl:		

170

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.801: Internationale Politische Theorie <i>English title: International Political Theory</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen Verbindungen zwischen politischer Theorie und Ideengeschichte einerseits, und internationalen Beziehungen andererseits, zu identifizieren und in einer Reihe von Zusammenhängen zu reflektieren. Aufbauend auf den Modulen B.Pol.5 und B.Pol.800 lernen Studierende <ul style="list-style-type: none"> • für beide Teildisziplinen wichtige Autorinnen und Autoren (u. a. Thukydides, Aristoteles, Hobbes, Locke, Foucault, Rawls, Habermas, Spivak, Waltz, Wendt, Keohane, Pogge, Luhmann, Sen, etc.) aus unterschiedlichen Perspektiven zu rezipieren; • Querschnittsthemen kennen, zu denen politische Theorie und internationale Beziehungen komplementäre Aussagen machen: hierzu gehören globale Gerechtigkeit, transnationale Zivilgesellschaft, demokratischer Friede, Krieg und Konflikt, Gender, Postkolonialismus, oder Religion und Politik; • die (Un-)Gerechtigkeit internationaler Sachverhalte zu beurteilen, sowohl aus ethischer Perspektive, als auch als Ursachen und Resultate der Institutionen und Prozesse globalen Regierens; • Synergien zwischen den Zugängen der Teilgebiete zu identifizieren und für das eigene Verständnis globaler Sachverhalte fruchtbar zu machen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (max. 20 Minuten) und Portfolio (max. 20 Seiten)		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Begriffe, Autorinnen und Autoren, Denkschulen und Theorien, die in beiden Disziplinen eine Rolle spielen, zu benennen und zu reflektieren • die Zugänge zu diesen Begriffen und Theorien zwischen den Teildisziplinen vergleichen und übertragen zu können • aktuelle globale Probleme aus den Perspektiven beider Teildisziplinen zu untersuchen und zu bewerten, und die jeweiligen Antworten gegeneinander abzuwägen 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 und B.Pol.102 und B.Pol.103 und B.Pol.5 oder B.Pol.501 und B.Pol.800	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tine Stein	

	Jetschke, Anja, Prof. Dr.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5
Maximale Studierendenzahl: 110	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.802: Politik im europäischen Mehrebenensystem <i>English title: European Politics</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Institutionen und die Dynamik politischer Prozesse im europäischen Mehrebenensystem und können diese analysieren. Aufbauend auf den Modulen B.Pol.601 und B.Pol.700 lernen Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Integrationstheorien und die Entwicklung der europäischen Integration kennen; • das politische System der Europäischen Union kennen und analysieren; • die Analyse einzelner Politikfelder (z. B. Umweltpolitik); • die Interdependenzen zwischen europäischer und nationalstaatlicher Ebene im Mehrebenensystem kennen und analysieren; • den Zusammenhang der Europaforschung mit anderen Disziplinen – Vergleichende Politikwissenschaft, Internationale Beziehungen, Policyanalyse oder politische Theorie – kennen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (max. 20 Minuten) und Portfolio (max. 20 Seiten)		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Integrationstheorien zu unterscheiden und in der Analyse anzuwenden; • nach Erklärungen für die Dynamik des europäischen Integrationsprozesses und seiner Ergebnisse zu suchen; • die Dynamik des politischen Systems der EU zu erfassen und zu analysieren; • die Entwicklung, Dynamik und Ergebnisse in zentralen Politikfeldern der Europäischen Union zu analysieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 und B.Pol.102 und B.Pol.103 und B.Pol.601 und B.Pol.700	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	

Maximale Studierendenzahl:

110

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Pol.900: Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft</p> <p><i>English title: Didactics of Civic Education</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden reflektieren Ziele und Inhalte politischer Bildung vor dem Hintergrund des politikdidaktischen Diskurses und setzen diese mit methodischen Zugängen der politischen Bildung in Beziehung. Sie beziehen sozialwissenschaftliche Erkenntnisse und Schülervorstellungen über Politik modelhaft aufeinander und leiten Unterrichts- bzw. Lerngegenstände daraus ab.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen schulische und außerschulische politische Bildung im Spannungsfeld bildungspolitischer Interventionen, gesellschaftlich-normativer Erwartungshaltungen und individueller Lernkontexte ein; • beschreiben überblicksartig Politikfelder und deren Reflexionsebenen sowie Aufgabenfelder der schulischen wie außerschulischen politischen Bildung und problematisieren diese im Hinblick auf Analyse-, Urteils- und Handlungskompetenzen der Lernenden; • kennen zentrale Prinzipien und Methoden der politischen Bildung und reflektieren diese anwendungsorientiert vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz; • kennen fachbezogene Methoden der Lerndiagnose und Leistungsbewertung; • gehen mit fachbezogenen Lehr-Lern-Formen, Unterrichtsverfahren und Unterrichtsmedien einschließlich neuer Technologien um. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (max. 20 Minuten) und Portfolio (max. 20 Seiten)</p>	
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis,</p> <ul style="list-style-type: none"> • dass sie in der Lage sind, schulische und außerschulische politische Bildung im Spannungsfeld bildungspolitischer Interventionen, gesellschaftlich-normativer Erwartungshaltungen und individueller Lernkontexten einzuordnen; • Politikfelder und deren Reflexionsebenen sowie Aufgabenfelder der politischen Bildung zu beschreiben und diese unterrichtsbezogen im Hinblick auf die politischen Analyse-, Urteils-, Handlungskompetenzen der Lernenden zu problematisieren; • zentrale Prinzipien und Methoden der politischen Bildung zu artikulieren und diese anwendungsorientiert vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz zu reflektieren; • Methoden der Lerndiagnose und Leistungsbewertung anzuwenden; • mit fachbezogenen Lehr-Lern-Formen, Unterrichtsverfahren und Unterrichtsmedien einschließlich neuer Technologien umzugehen. 	

Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 und B.Pol.102 und B.Pol.103	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5
Maximale Studierendenzahl: 35	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten <i>English title: Introduction to Scientific Work</i>		2 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens. Darunter die Grundlagen des Erstellens und Präsentieren von Referaten, die Vorbereitung und Durchführung von Literaturrecherchen, Kenntnisse wissenschaftlicher Standards (z.B. Objektivität) und die formellen Regeln wissenschaftlicher Texte (Zitieren etc.). Die Techniken des Exzerpieren und das Zusammenfassen von Texten werden geübt. Der Zusammenhang von Schreiben und Denken wird aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert. Studierende erwerben Schreibprozesswissen, d.h. die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens beim wissenschaftlichen Schreiben. Durch diese Kenntnis können Studierende selber Strategien entwickeln, ihr wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere das Schreiben zu strukturieren, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern. In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 39 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, des Umgangs mit neuen Medien sowie eines wissenschaftlichen Argumentationsaufbaus.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften <i>English title: Text Types in the Social Science Studies</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser explizit produktorientierte Workshop bringt Studierenden der Sozialwissenschaften die im Studium relevanten Textarten (insbes. Textzusammenfassung, Essay, Exposé und Hausarbeit) näher. Studierende lernen die Muster der grundlegenden Textarten im Studium der Sozialwissenschaften. Dies hilft ihnen zu beurteilen, welche Erwartungen an die Schreibleistung Textzusammenfassung, Essay oder Seminararbeit gestellt werden. Durch Textkritik und Überarbeitung von Texten, die Reflexion und Begründung der Überarbeitungsschritte, die Erstellung einer Gliederung aus einem Exposé sowie die Begutachtung einer Hausarbeit können die Studierenden eigene und fremde Texte kompetent beurteilen. Sie erwerben somit die Fertigkeit gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus der „Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 11 Stunden Selbststudium: 109 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in der Erstellung verschiedener Textarten (Textzusammenfassungen, Essays, ExpoSés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese umzusetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.SoWi.1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens</p> <p><i>English title: Specific Topics of Academic Writing</i></p>	<p>4 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens unter wissenschaftlicher Leitung und mithilfe schreibdidaktischer Übungen. Je nach konkretem Schwerpunkt des Workshops lernen Sie,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tools & Techniken für das systematische Entwickeln und Eingrenzen des Themas, das Formulieren einer konkreten und angemessenen Fragestellung (in Bezug auf den Fachdiskurs) und die kohärente Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit kennen und anwenden, - den roten Faden einer wissenschaftlichen Arbeit vor dem Hintergrund einer Fragestellung zu konzipieren und im Text umzusetzen - sich verschiedene konkrete Formulierungsmöglichkeiten für die Integration wissenschaftlicher Literatur in die eigene Argumentation zu erarbeiten und wenden diese auf das eigene Thema an, - welche Formen von Plagiaten es in der Wissenschaft gibt und wie sie einen plagiatsfreien Schreibprozess bewerkstelligen können, - eigene Schreibprozesse und -strategien zu reflektieren, ihr Handlungsrepertoire zu erweitern sowie verschiedene Schreibstrategien gezielt einzusetzen und den wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern, - typische und selbst erlebte Schreibprobleme zu reflektieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, so dass sie zukünftig Hürden im Schreibprozess überwinden können, - durch Textkritik und Überarbeitung von Texten sowie die Reflexion und Begründung von Überarbeitungsschritten eigene und fremde Texte kompetent einschätzen und zu überarbeiten, - gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden, <p>Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus B.SoWi.1 „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 11 Stunden</p> <p>Selbststudium: 109 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Workshop</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden sind vertraut mit Techniken zur Bewältigung spezifischer Anforderungen wissenschaftlichen Schreibens und können diese anwenden. Dazu</p>	

zählen Techniken zur Themenfindung und -eingrenzung, zur Formulierung der Fragestellung, der Literaturrecherche und Recherchedokumentation, der Strukturierung und Gliederung, der Herstellung von Kohärenz sowie der Textüberarbeitung von der Roh- zur Endfassung. Sie beherrschen das Zitieren und wissenschaftssprachlich angemessene Formulieren. Sie wissen, wie man fremde Textinhalte in den eigenen Text integriert und schriftlich im Fachdiskurs argumentiert. Die Inhalte und Funktionen unterschiedlicher Teile wissenschaftlicher Texte (Einleitung, Theoriekapitel, Forschungsstand, Methodenkapitel, Untersuchungskapitel, Diskussion, Fazit) und die jeweils adäquaten wissenschaftlichen Textprozeduren sind Ihnen bekannt. Sie kennen Strategien, um den eigenen wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern und zu gestalten. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Plagiate und kennen Techniken für einen plagiatfreien Schreibprozess. Sie besitzen die Fähigkeit zur Textkritik und können diese auf eigene und fremde Texte anwenden.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.SoWi.1
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik <i>English title: Science and Ethics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-) wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.600 (Pol): Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates <i>English title: Exemplary Studies in the Fields of Political Sociology and the Sociology of the Welfare State</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen Studiender Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten im Forschungsfeld erhalten. Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so das sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Hausarbeit dient. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt des Moduls: <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Überblick über das Feld der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates. 2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien. 3. Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung einer kleinen Forschungsfrage. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar		1 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine kleinere Forschungsfrage aus dem Themenfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship <i>English title: Introduction to Business Economics and Entrepreneurship</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls über Kenntnisse zu grundlegenden Themengebieten der Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft wie u.a. dem Managementprozess, die Organisation, die Personalführung, Rechtsformen und Unternehmensverbindungen, die Funktionsbereiche Beschaffung, Produktion und Absatz sowie das Rechnungswesen und die Finanzwirtschaft. Zudem besitzen die Studierenden Kenntnisse zu dem Prozess einer Unternehmensgründung und welche Bedeutung den behandelten betriebswirtschaftlichen Grundlagen hierbei zukommt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmen und Management 2. Funktionen des Managements 3. Konstitutive Entscheidungen von Unternehmen 4. Management des Leistungsbereichs 5. Finanzwirtschaft und Rechnungswesen 		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen nachweisen, dass sie die grundlegenden Begriffe der Betriebswirtschaftslehre beherrschen und die wesentlichen Probleme und Lösungsansätze in den betriebswirtschaftlichen Teilgebieten verstanden haben. Zudem werden Kenntnisse im Bereich der Unternehmensgründung verlangt. Letztlich müssen die Studierenden in der Lage sein, die theoretischen Inhalte bei kleineren Fallstudien und Aufgaben anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Dierkes	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-EXP.0002: Einführung in die Volkswirtschaftslehre <i>English title: Introduction to Economics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte der mikroökonomischen Haushalts- und Unternehmenstheorie und Bedingungen von effizientem Tausch und Produktion. Sie kennen das Konzept der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, sowie die Rolle und die Determinanten von Konsum und Investition. Die Studierenden kennen verschiedene Arten von Marktversagen sowie entsprechende Lösungsansätze. Sie kennen Grundkonzepte der Arbeitsmarkttheorie und können diese auf Arbeitsmarktpolitik anwenden. Darüber hinaus verfügen sie über ein Grundverständnis der Determinanten und Auswirkungen der Geldpolitik und haben ein Grundverständnis von außenwirtschaftlichen Zusammenhängen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung umfasst folgende Inhalte. Im Rahmen der Mikroökonomik werden die Studierenden mit den Grundlagen der Haushaltstheorie sowie der Theorie der Unternehmung vertraut gemacht. Darüber hinaus erhalten Sie eine Einführung in geldtheoretische und geldpolitische Zusammenhänge. Grundlagen der (neoklassischen) Arbeitsmarkttheorie und –politik werden behandelt. Die Studierenden erhalten Einblick in die Funktionsweise der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) sowie insbesondere in die Rolle von Konsum und Investition. Grundlagen der Außenwirtschaft sind Gegenstand der Vorlesung, ebenso Wirtschaftspolitik zur Bekämpfung von Marktversagen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Übung) <i>Inhalte:</i> Ausgewählte Inhalte aus der Vorlesung werden in der Übung vertieft.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis der Grundkenntnisse zentraler mikro- und makroökonomischer theoretischer Zusammenhänge sowie der Befähigung zur Übertragung und Anwendung der theoretischen Ergebnisse auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen, • Nachweis der Kenntnis zentraler Begriffe, • Nachweis der Befähigung zur Argumentation unter Rückgriff auf veranschaulichenden Grafiken, mathematischer Zusammenhänge und verbale Ausführungen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Kilian Bizer Dr. Laura Birg
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I</p> <p><i>English title: Microeconomics I</i></p>	<p>6 C 5 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Haushaltstheorie zu verstehen und die optimalen Entscheidungen der Haushalte selbstständig zu ermitteln. • die Grundlagen der Unternehmenstheorie zu verstehen und die optimale Entscheidung der Unternehmen selbstständig zu ermitteln. • grundlegende mikroökonomische Zusammenhänge von Angebot und Nachfrage zu verstehen und intuitiv wiederzugeben. • mathematische und andere analytische Konzepte zur Lösung mikroökonomischer Fragestellung selbstständig anzuwenden. • selbständig Lösungsansätze für komplexe mikroökonomische Fragestellungen zu entwickeln. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 70 Stunden</p> <p>Selbststudium: 110 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik I (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>1. Der Markt</p> <p>Herleitung der kurzfristigen und langfristigen Angebotskurve, der Nachfragekurve und des Wettbewerbsgleichgewichts am Beispiel des Wohnungsmarktes. Komparative Statik. Einführung der Pareto-Effizienz.</p> <p>Haushaltstheorie</p> <p>2. Das Budget</p> <p>Herleitung der Budgetrestriktion von Haushalten in Abhängigkeit des Einkommens und aller Güterpreise.</p> <p>3. Präferenzen und Nutzenfunktionen</p> <p>Mathematische und grafische Herleitung verschiedener Präferenzrelationen und deren Eigenschaften. Grafische und mathematische Darstellung verschiedener Nutzenfunktionen; Einführung des Grenznutzen und der Grenzrate der Substitution.</p> <p>4. Nutzenmaximierung und Ausgabenminimierung</p> <p>Grafische und mathematisch analytische Herleitung der optimalen Entscheidung der Haushalte anhand des Lagrange-Optimierungsverfahrens.</p> <p>5. Die Nachfrage</p>	<p>3 SWS</p>

Herleitung der Nachfragefunktion der Haushalte basierend auf dem optimalen Güterbündel und der Preise aller Güter. Einführung von Einkommens-Konsumkurve und Engel-Kurve sowie Preis-Konsumkurve am Beispiel verschiedener Güterklassen und Präferenzen.

6. Einkommens- und Preisänderungen

Analyse der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung von Einkommen und Preisen mithilfe grafischer und mathematisch analytischer Methoden am Beispiel unterschiedlicher Güter(eigenschaften). Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekt.

7. Das Arbeitsangebot

Herleitung des Arbeitsangebots und Einbeziehung in das Optimierungsproblems des Haushaltes. Mathematisch analytische Betrachtung der Änderung des Arbeitsangebots bei Änderung des Lohns.

Unternehmenstheorie

8. Technologie und Produktionsfunktion

Einführung und Definition grundlegender Begriffe der Unternehmenstheorie. Grafische und mathematische Herleitung verschiedener Technologien und Produktionsfunktionen.

9. Gewinnmaximierung

Grafische und mathematische Betrachtung der Gewinnmaximierung eines Unternehmens. Komparative Statik der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung der Faktorpreise. Kurzfristige und langfristige Gewinnmaximierung.

10. Kostenminimierung

Einführung der Kostengleichung und Isokostenlinie als Teilproblem der optimalen Entscheidung des Unternehmens. Analytische Kostenminimierung anhand des Lagrange-Verfahrens.

11. Kostenkurven

Zusammenhang von Kostenfunktion und Produktion/Skalenerträgen. Einführung von Durchschnitts- und Grenzkosten. Unterscheidung von kurzfristiger und langfristiger Kostenfunktion.

12. Der Wettbewerbsmarkt

Kombination der Ergebnisse aus Haushalts- und Unternehmenstheorie zu einem gleichgewichtigen Wettbewerbsmarkt. Grafische Wohlfahrtsanalyse.

Lehrveranstaltung: Tutorenübung Mikroökonomik I (Übung)		2 SWS
<i>Inhalte:</i> In den Tutorien werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis fundierter Kenntnisse der Haushalts- und Unternehmenstheorie durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen. • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der optimalen Güternachfrage der Haushalte, der Anwendung von komparativer Statik sowie der Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekten. • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der gewinnoptimierenden Entscheidung von Unternehmen, der damit verbundenen minimalen Kosten sowie der Anwendung von komparativer Statik zur Analyse der Änderung von Faktorpreisen. • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I <i>English title: Macroeconomics I</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen den Wirtschaftsprozess als Kreislauf und können die Beziehungen zwischen den einzelnen Sektoren darstellen • sind in der Lage, das Bruttoinlandsprodukt über verschiedene Wege zu erfassen und abzugrenzen und seine Bedeutung als Wohlfahrtsmaß eines Landes kritisch zu reflektieren • kennen die Funktionen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld und sind mit der Messung und den Folgen von Inflation vertraut. • kennen verschiedene volkswirtschaftliche Lehrmeinungen und können gesamtwirtschaftliche Modelle hierzu einordnen • sind in der Lage, die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand der verschiedenen Modelle zu analysieren und die sich dabei ergebenden Wirkungsunterschiede kritisch zu reflektieren. • können die außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft systematisch erfassen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von dabei entstehenden Ungleichgewichten abwägend beurteilen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Makroökonomik I (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet insbesondere einen Überblick über die Erfassung und Bewertung wirtschaftlicher Prozesse auf gesamtwirtschaftlichem Aggregationsniveau. Es wird die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld diskutiert und die Erreichung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts sowie die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand verschiedener Modellstrukturen analysiert. Die hinter den Modellen stehenden Annahmen werden unter Einbeziehung empirischer Erfahrungen kritisch hinterfragt. Schließlich werden Ansatzpunkte der Erfassung und der Rolle internationaler Wirtschaftsbeziehungen angesprochen.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über die Kreislaufanalyse sowie der Definition und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts sowie anderer gesamtwirtschaftlicher Größen. Nachweis von Kenntnissen über die Bedeutung von Geld sowie den Ursachen und der Wirkung von Inflation. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und graphisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden	

Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können. Nachweis von Kenntnissen über die systematische Erfassung der außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft und von Kenntnissen über deren Bedeutung in modernen Ökonomien.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II <i>English title: Microeconomics II</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Marktformen voneinander zu unterscheiden und deren Wohlfahrtseffekte zu analysieren. • zwischen der Gleichgewichtsanalyse eines einzelnen Marktes und der Analyse des allgemeinen Gleichgewichts aller Märkte zu unterscheiden und selbstständig anzuwenden. • das Prinzip intertemporaler Entscheidungen der Haushalte zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen. • die grundlegenden Zusammenhänge von Risiko und Versicherungsmärkten zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen. • die Grundlagen simultaner und sequentieller Spieltheorie zu verstehen und selbstständig anzuwenden. • die Konsequenzen asymmetrischer Informationen für das Verhalten der Marktteilnehmer zu analysieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Wettbewerbsmärkte 1. Wettbewerb und Monopol auf einem einzigen Markt Unterscheidung zwischen vollständiger Konkurrenz, Monopol und Oligopol und grafische Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt je nach Marktform. 2. Allgemeines Gleichgewicht Grafische Analyse des allgemeinen Marktgleichgewichts mithilfe der Edgeworth-Box. Definition des Gesetzes von Walras sowie des ersten und zweiten Satzes der Wohlfahrtsökonomik. 3. Ersparnis und Investition Mathematische und grafische Abhandlung der intertemporalen Budgetgleichung der Haushalte bei vollkommenem und unvollkommenem Kapitalmarkt. Mathematische und grafische Betrachtung von Investitionen als intertemporale Produktionsentscheidung von Unternehmen. 4. Risiko und Versicherung	2 SWS

<p>Mathematische und grafische Analyse der Entscheidung von Haushalten unter Unsicherheit. Einführung der Erwartungsnutzenhypothese und der von-Neumann-Morgenstern-Nutzenfunktion.</p> <p>Spieltheorie und oligopolistische Märkte</p> <p>5. Spiele in Normalform Grundlagen simultaner Spiele am Beispiel des Gefangenendilemmas und Bestimmung von dominanter Strategie und Nash-Gleichgewicht.</p> <p>6. Sequenzielle Entscheidungen Analyse sequentieller Spiele mithilfe des Entscheidungsbaumes.</p> <p>7. Oligopoltheorie Mathematische und grafische Analyse von Cournot-, Stackelberg- und Bertrand-Gleichgewicht.</p> <p>8. Asymmetrische Information Analyse des Verhaltens von Marktteilnehmern im Fall von asymmetrisch verteilter Information am Beispiel von moral hazard adverse selection.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Übung) <i>Inhalte:</i> In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben sind sowohl rechnerisch als auch grafisch und verbal intuitiv zu lösen. • Nachweis grundlegender Kenntnisse des Wettbewerbsgleichgewichts eines Marktes und des allgemeinen Gleichgewichts, insbesondere der Rolle des Preises für die Markträumung. • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse verschiedener Marktformen und deren Wohlfahrtseffekte. • Nachweis grundlegender Kenntnisse der Spieltheorie und Oligopoltheorie und der Fähigkeit der Bestimmung der optimalen Strategie der Marktteilnehmer. • Nachweis der Fähigkeit zur Bewertung der Risikoeinstellung von Marktteilnehmern und der Konsequenzen für die optimale Entscheidung. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-OHP.0007: Mikroökonomik I</p>
<p>Sprache:</p>	<p>Modulverantwortliche[r]:</p>

Deutsch	Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II</p> <p><i>English title: Macroeconomics II</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Zusammenhänge auf Arbeitsmärkten, kennen die Determinanten von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage und können ein Arbeitsmarktgleichgewicht darstellen. • sind in der Lage, bekannte gesamtwirtschaftliche Modelle durch die arbeitsmarkttheoretischen Erkenntnisse zu erweitern und dadurch lang- und kurzfristige Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu unterscheiden. • können die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit anhand der Phillips-Kurve darstellen und diese kritisch reflektieren. • sind mit verschiedenen Wachstumsmodellen vertraut und kennen die Bedeutung von Wachstum für eine Volkswirtschaft. • sind in der Lage, ein gesamtwirtschaftliches Modell durch die Beziehungen zum Ausland zu erweitern und anhand dieses Modells die Wirkung verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu diskutieren. • kennen die Eigenschaften verschiedener Währungssysteme und können deren Vor- und Nachteile unter Einbeziehung ihres Einflusses auf die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen beurteilen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Die Vorlesung vertieft den Stoff des Moduls Makroökonomische Theorie I durch die Berücksichtigung verschiedener Erweiterungen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Diskussion arbeitsmarkttheoretischer Zusammenhänge, die in bekannte gesamtwirtschaftliche Modelle einbezogen werden, um kurz- und langfristige Wirkungen wirtschaftlicher Maßnahmen unterscheiden zu können. Weitere Schwerpunkte sind die Analyse von Wirtschaftswachstum sowie mikroökonomischer Fundierungen makroökonomischer Annahmen. Schließlich werden wirtschaftspolitische Maßnahmen in offenen Volkswirtschaften im klassischen und keynesianischen Kontext analysiert und deren Wirkung in verschiedenen Währungssystemen diskutiert. Aus diesen Überlegungen werden Aussagen über die Geeignetheit verschiedener Währungssysteme abgeleitet, wobei auch auf die Europäische Währungsunion eingegangen wird.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p>	

Nachweis von Kenntnissen über arbeitsmarkttheoretische Zusammenhänge und den Modifikationen gesamtwirtschaftlicher Modelle durch deren Berücksichtigung. Nachweis der Kenntnis und souveränen Handhabung neoklassischer und keynesianischer Gütermarkt-Hypothesen. Die Studierenden sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit zu begründen, theoretisch darzustellen und zu diskutieren. Außerdem kennen sie Wachstumsmodelle und deren Bedeutung für die Volkswirtschaften. Nachweis von Kenntnissen über die Wirkungsweise verschiedener Währungssysteme und einer Währungsunion. Nachweis der Kenntnis und souveränen Anwendung des Mundell-Fleming-Modells zur Analyse der Wirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen für eine offene Volkswirtschaft bei unterschiedlichen Wechselkurssystemen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik</p> <p><i>English title: Foundations of Economic Policy</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Träger und Handlungsoptionen von Wirtschaftspolitik. • kennen unterschiedliche Zieldimensionen und -begründungen für Wirtschaftspolitik. • kennen theoretische Grundkonzepte im Bereich der Konjunkturpolitik. • kennen Möglichkeiten und Grenzen antizyklischer Fiskal- und Geldpolitik. • kennen grundlegende Bestimmungsgrößen für Wirtschaftswachstum und Strukturwandel, sowie für Struktur- und Wachstumsprobleme. • haben ein Grundverständnis verschiedener wirtschaftspolitischer Bereiche, wie zum Beispiel der Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Außenhandelspolitik, Fiskalpolitik (Wachstums- und Konjunkturpolitik), Geldpolitik, gerechten Einkommensverteilung, Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik. • kennen aktuelle Anwendungsbezüge wirtschaftspolitischer Konzepte. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Diese Vorlesung soll die theoretischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik vermitteln und verschiedene (Anwendungs-)Bereiche anhand aktueller wirtschaftspolitischer Themen aufzeigen.</p> <p>Zum Einstieg in die Thematik, werden der aktuelle Konjunkturausblick und aktuelle, wirtschaftspolitische Schlaglichter mit den Studierenden besprochen. Wirtschaftspolitik bezeichnet zielgerichtete Eingriffe in den Bereich der Wirtschaft durch dazu legitimierte Instanzen. Es wird daher zunächst mit den Studierenden diskutiert, welche Marktgegebenheiten einen Staatseingriff rechtfertigen und welche institutionellen Rahmenbedingungen der Wirtschaftspolitik zugrunde liegen.</p> <p>Daran anschließend orientieren sich die Mehrzahl der Vorlesungen an verschiedenen Zielen der Wirtschaftspolitik, insbesondere gemäß des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes. Bestimmte Ziele dieses Gesetzes sowie ausgesuchte Zielerweiterungen werden einzeln und ausführlich in verschiedenen Vorlesungseinheiten behandelt. Folgende Themenbereiche der Wirtschaftspolitik können dabei Bestandteil der Vorlesung sein: Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Außenhandelspolitik, Fiskalpolitik (Wachstums- und Konjunkturpolitik), Geldpolitik, gerechte Einkommensverteilung, Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik.</p> <p>Die behandelten Ziele der Wirtschaftspolitik werden zudem aus der Perspektive der politischen Ökonomik reflektiert.</p> <p>Zum Abschluss der Veranstaltung werden aktuelle wirtschaftspolitische Themen anhand der gelernten Theorien und Inhalte besprochen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p>	<p>2 SWS</p>

Die Übung ist mit der Vorlesung des Moduls inhaltlich abgestimmt. In der Übung werden die Vorlesungsinhalte in ausgewählten Bereichen vertieft und ergänzt.	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur sollen die erlernten Inhalte und Konzepte wiedergeben und erklärt werden. Dies kann, je nach Inhalt, auch rechnerisch und grafisch geschehen. Darüber hinaus müssen die Studierenden die theoretischen Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Themen und Fragestellungen anwenden können.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I, B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II, B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I und B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II • fachfremden Studierenden werden fundierte, ökonomische Grundkenntnisse dringend empfohlen
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</p> <p><i>English title: Introduction to International Economics</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Ursachen für die Teilnahme eines Landes an der internationalen Arbeitsteilung, • können verschiedene Ursachen für den relativen Preisvorteil eines Landes theoretisch fundieren und deren wirtschaftspolitische Konsequenzen darstellen, • sind mit den Wohlfahrtswirkungen von Außenhandel vertraut und können deren gesellschaftlichen Folgen reflektieren, • kennen mögliche staatliche Instrumente zur Beeinflussung von Im- und Exporten und können die sich daraus ergebenden gesellschaftlichen Konsequenzen einzelstaatlich und weltwirtschaftlich bewerten, • sind mit den Voraussetzungen und den Motiven einer multinationalen Unternehmertätigkeit vertraut, • haben einen Überblick über die verschiedenen Erscheinungsformen von Devisenmärkten und den Motiven der dort handelnden Akteure und können die dabei bestehenden Zusammenhänge darstellen, • sind vertraut mit verschiedenen Determinanten von Wechselkursen und können deren Relevanz kritisch reflektieren, • verstehen die Auswirkungen von Wechselkursveränderungen für eine Volkswirtschaft, • sind vertraut mit verschiedenen Wechselkursregimen und deren spezifischen Eigenschaften. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Die Vorlesung besteht aus zwei Teilen. Teil 1 gibt einen Überblick über die Ursachen und die Folgen der internationalen Arbeitsteilung. Dabei werden verschiedene Theorien des Internationalen Handels analysiert und deren volkswirtschaftliche Konsequenzen dargestellt. Auch die Gründe für staatliche Interventionen in den Welthandel sowie deren ökonomische Konsequenzen werden analysiert. In Teil 2 werden die verschiedenen Erscheinungsformen von Devisenmärkten und die dort praktizierten Geschäfte untersucht und die Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen diskutiert und theoretisch vertieft. Darüber hinaus wird die Validität der Theorien mittels empirischer Studien überprüft.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.</p>	<p>2 SWS</p>

Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnissen der Gründe für die internationale Arbeitsteilung sowie über Theorien zur Bestimmung relativer Preisvorteile eines Landes und über die ökonomischen Folgen des Außenhandels, • Kenntnissen über die Erscheinungsformen von Devisenmärkten und die dort praktizierten Geschäfte sowie der Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger Prof. Dr. Udo Kreickemeier
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens <i>English title: History of Economic Thought</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden machen sich mit einschlägigen Standpunkten und Konzepten ökonomischen Denkens vertraut und kennen ihre Hauptvertreter. Sie können Positionen und Personen in die Entwicklung des ökonomischen Lehrgebäudes einordnen, die Standpunkte in ihrer Eigenlogik nachvollziehen und reflektieren, sowie generelle Zusammenhänge und Entwicklungslinien ökonomischen Denkens darlegen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Geschichte des ökonomischen Denkens (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Aspekte der Geschichte des ökonomischen Denkens der Moderne, insbesondere der Entwicklung von Mikro- und Makroökonomik. Es werden einschlägige Fach- bzw. Originaltexte zur Lektüre bereitgestellt, die in einer begleitenden Übung vertiefend diskutiert werden.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Geschichte des ökonomischen Denkens (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis und Verständnis zentraler Standpunkte, Entwicklungslinien und Repräsentanten des ökonomischen Denkens, wie sie in der Vorlesung und den Begleittexten vorgestellt werden; Fähigkeit zur Einordnung und Reflexion einzelner Positionen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht eingebracht werden, wenn bereits das Modul "B.WIWI-WSG.0001 Geschichte des ökonomischen Denkens" erfolgreich absolviert wurde.		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul SQ.Sowi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel <i>English title: Research Project on Example</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - besitzen theoretisches und erfahrungsbasiertes Wissen im Bereich der Planung und Durchführung empirischer Studien - reflektieren theoriegeleitet sozialwissenschaftliche Forschungsfelder - grenzen Forschungsgegenstände voneinander ab und leiten auf der Grundlage des Forschungsstandes empirisch prüfbare Forschungsfragen ab - können auf der Grundlage ihres Methodenwissens angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen entwickeln - können empirische Studien fachgerecht durchführen und die Ergebnisse präsentieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar "Lehrforschungsprojekt" (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium		2 SWS
Prüfung: Posterpräsentation (ca. 15 Min.) oder Forschungsbericht (max. 10 Seiten)		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Portugal-
und Brasilienstudien/Portugiesisch"
- zu Anlage II.35 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21 b/2011 S. 1375, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1191)**

Module

B.Port.101: Basismodul Sprachpraxis.....	14099
B.Port.102: Basismodul Sprachwissenschaft.....	14100
B.Port.103: Basismodul Literaturwissenschaft.....	14101
B.Port.104: Basismodul Landeswissenschaft.....	14102
B.Port.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz.....	14103
B.Port.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis.....	14105
B.Port.202: Aufbaumodul Sprachwissenschaft.....	14106
B.Port.203: Aufbaumodul Literaturwissenschaft.....	14107
B.Port.204: Aufbaumodul Landeswissenschaft.....	14108
B.Port.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis.....	14109
B.Port.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I.....	14111
B.Port.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I.....	14112
B.Port.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I.....	14113
B.Port.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II.....	14114
B.Port.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II.....	14115
B.Port.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II.....	14116
B.Port.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III.....	14117
B.Port.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III.....	14118
B.Port.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III.....	14119
B.Port.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I.....	14120
B.Port.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II.....	14121
B.Port.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt.....	14122
SK.Rom.301: Rumänisch I.....	14123
SK.Rom.302: Rumänisch II.....	14124
SK.Rom.303: Katalanisch I.....	14125
SK.Rom.304: Katalanisch II.....	14126
SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf.....	14127
SK.Rom.306: Sprachtechnologie.....	14128
SK.Rom.308: Exkursion.....	14129

SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base.....	14130
SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio.....	14131
SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato.....	14132
SK.Rom.312: Portugiesisch I.....	14133
SK.Rom.313: Portugiesisch II.....	14134
SK.Rom.314: Espanol I B1.1.....	14135
SK.Rom.315: Espanol II B1.2.....	14136
SK.Rom.316: Spanisch DELE B2.....	14137
SK.Rom.317: Spanisch DELE C1.....	14138
SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten.....	14139
SK.Rom.321: Rumänisch III.....	14140
SK.Rom.322: Katalanisch III.....	14141
SK.Rom.323: Galicisch I.....	14142
SK.Rom.324: Galicisch II.....	14143
SK.Rom.325: Galicisch III.....	14144
SK.Rom.326: Sardisch I.....	14145
SK.Rom.327: Sardisch II.....	14146
SK.Rom.328: Sardisch III.....	14147
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I.....	14148
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II.....	14149
SK.Rom.331: Weitere Romanische Sprache III.....	14150
SK.Rom.332: Weitere Romanische Sprache: Oberkurs.....	14151
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten.....	14152
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I.....	14153
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II.....	14154

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen folgende zehn Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 66 C erfolgreich absolviert werden:

B.Port.101: Basismodul Sprachpraxis (9 C, 12 SWS) - Orientierungsmodul.....	14099
B.Port.102: Basismodul Sprachwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	14100
B.Port.103: Basismodul Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	14101
B.Port.104: Basismodul Landeswissenschaft (6 C, 2 SWS).....	14102
B.Port.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz (3 C, 2 SWS).....	14103
B.Port.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (6 C, 4 SWS).....	14105
B.Port.202: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (9 C, 4 SWS).....	14106
B.Port.203: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (9 C, 4 SWS).....	14107
B.Port.204: Aufbaumodul Landeswissenschaft (6 C, 2 SWS).....	14108
B.Port.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis (6 C, 4 SWS).....	14109

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Portugal- und Brasilienstudien/Portugiesisch" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Port.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	14111
B.Port.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	14112
B.Port.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	14113
B.Port.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	14114
B.Port.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	14115
B.Port.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	14116
B.Port.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	14117
B.Port.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	14118
B.Port.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	14119
B.Port.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I (3 C, 2 SWS).....	14120
B.Port.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II (3 C, 2 SWS).....	14121

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Wahlmodule für Studierende des Studienfachs "Portugal- und Brasilienstudien/Portugiesisch"

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches „Portugal- und Brasilienstudien/ Portugiesisch“ im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Port.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt (12 C, 1 SWS).....	14122
SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base (5 C, 6 SWS).....	14130
SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio (4 C, 4 SWS).....	14131
SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato (3 C, 4 SWS).....	14132
SK.Rom.314: Espanol I B1.1 (4 C, 4 SWS).....	14135
SK.Rom.315: Espanol II B1.2 (4 C, 4 SWS).....	14136
SK.Rom.316: Spanisch DELE B2 (3 C, 1 SWS).....	14137
SK.Rom.317: Spanisch DELE C1 (3 C, 1 SWS).....	14138
SK.Rom.321: Rumänisch III (3 C, 2 SWS).....	14140
SK.Rom.322: Katalanisch III (3 C, 2 SWS).....	14141
SK.Rom.323: Galicisch I (3 C, 2 SWS).....	14142
SK.Rom.324: Galicisch II (3 C, 2 SWS).....	14143
SK.Rom.325: Galicisch III (3 C, 2 SWS).....	14144
SK.Rom.326: Sardisch I (3 C, 2 SWS).....	14145
SK.Rom.327: Sardisch II (3 C, 2 SWS).....	14146
SK.Rom.328: Sardisch III (3 C, 2 SWS).....	14147
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I (3 C, 2 SWS).....	14148
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II (3 C, 2 SWS).....	14149
SK.Rom.331: Weitere Romanische Sprache III (3 C, 2 SWS).....	14150
SK.Rom.332: Weitere Romanische Sprache: Oberkurs (3 C, 2 SWS).....	14151
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten (3 C, 2 SWS).....	14152
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I (3 C, 2 SWS).....	14153
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II (3 C, 2 SWS).....	14154
SK.Rom.301: Rumänisch I (3 C, 2 SWS).....	14123
SK.Rom.302: Rumänisch II (3 C, 2 SWS).....	14124

SK.Rom.303: Katalanisch I (3 C, 2 SWS).....	14125
SK.Rom.304: Katalanisch II (3 C, 2 SWS).....	14126
SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf (3 C, 2 SWS).....	14127
SK.Rom.306: Sprachtechnologie (6 C, 4 SWS).....	14128
SK.Rom.308: Exkursion (6 C, 2 SWS).....	14129
SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten (6 C, 2 SWS).....	14139

2. Wahlmodule für Studierende anderer Studienfächer

Folgende Wahlmodule können von Studierenden anderer Studienfächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.Rom.312: Portugiesisch I (4 C, 6 SWS).....	14133
SK.Rom.313: Portugiesisch II (5 C, 6 SWS).....	14134

Georg-August-Universität Göttingen		9 C
Modul B.Port.101: Basismodul Sprachpraxis		12 SWS
<i>English title: Practical Language Skills</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Portugiesisch I: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) unter Bezug auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit, einfache Texte zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen. Progressive Erarbeitung grammatischer Themen in sprachlichen Kontexten (Texte und kommunikative Situationen). Portugiesisch II: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten im grundlegenden Textverstehen; Schulung des Hörverständnisses. Aufbau des mündlichen Ausdrucks anhand von Rollenspiel, Gruppendiskussion und Kurzreferaten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 168 Stunden Selbststudium: 102 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch I		6 SWS
Lehrveranstaltung: Portugiesisch II		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (180 Minuten)		9 C
Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.102: Basismodul Sprachwissenschaft <i>English title: Basic Module Linguistics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die iberoromanische Sprachwissenschaft: Kenntnisse der wichtigsten Grundbegriffe, Kernbereiche und Methoden der iberoromanischen Sprachwissenschaft; Überblick über Erkenntnisinteresse und Fragestellungen der sprachwissenschaftlichen Schulen; Fähigkeit zur Analyse der Strukturen der portugiesischen Standardsprache und ihrer Varietäten. Grundlagen der Sprachgeschichte: Überblickskenntnisse der diachronischen Sprachwissenschaft als Grundlage für die Auseinandersetzung mit diachronen Varietäten des Portugiesischen in ihrem jeweiligen historischen Kontext.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die iberoromanische Sprachwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis der wichtigsten Grundbegriffe, methodischen Verfahrensweisen und Kernbereiche der iberoromanisch-lusitanistischen Sprachwissenschaft sowie der sprachwissenschaftlichen Schulen. Nachweis der Fähigkeit zur Analyse der Strukturen der portugiesischen Standardsprache und ihrer Varietäten.		3 C
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Sprachgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der diachronischen Sprachwissenschaft, angewandt auf die Sprachgeschichte des Portugiesischen und seiner diachronen Varietäten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uta Helfrich	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Port.103: Basismodul Literaturwissenschaft <i>English title: Basic Module Literary Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis der literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches (Gegenstand, Erkenntnisziel, Methoden, Terminologie, Hilfsmittel) und Fähigkeit der Anwendung des Vermittelten unter Anleitung an geeigneten Texten aus verschiedenen Gattungen und Jahrhunderten, die zu einem ersten kontextuell abgesicherten Einblick in die Geschichte der portugiesischen Literatur führen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Portugiesisch) (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Begleitendes Proseminar zur Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Portugiesisch) (Proseminar) Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Proseminar und 3 schriftliche Arbeitsaufgaben im Umfang von je max. 5 Seiten.	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis der literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches sowie der Fähigkeit zu deren Anwendung. Nachweis der Fähigkeit zur eigenständigen Analyse literarischer Texte.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.104: Basismodul Landeswissenschaft <i>English title: Basic Module Regional Studies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb grundlegender Kenntnisse über soziale, politische, wirtschaftliche und kulturelle Gegebenheiten Portugals und der anderen portugiesischsprachigen Länder. Erwerb grundlegender Kenntnisse über die neuere und neueste Geschichte Portugals und der anderen portugiesischsprachigen Länder. Vertiefte Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der portugiesischen Landeswissenschaft.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar Landeswissenschaft		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Lehrveranstaltung: Selbststudieneinheit		
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet		2 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Kenntnisse über soziale, politische, wirtschaftliche und kulturelle Gegebenheiten Portugals und der anderen portugiesischsprachigen Länder; Nachweis vertiefter Kenntnisse zu einem Thema.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim Peito	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz <i>English title: Subject-Related Teaching and Media Skills</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Basiswissen für Studium und Beruf in Bezug auf die Kompetenzbereiche "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf". Oder: Kenntnisse über die zielorientierte Nutzung und Gestaltung von Medien sowie Fähigkeit zur kritischen Analyse medialer Vermittlung. Oder: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Portugiesisch kennen, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen. <i>Es muss eine der nachfolgenden Lehrveranstaltungen mit der zugehörigen Prüfung absolviert werden.</i>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen für Studium und Beruf		2 SWS
Prüfung: klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten), unbenotet		3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen aus den Kompetenzbereichen "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf" anhand zweier exemplarischer Themen. Oder: Nachweis der Fähigkeit zur zielorientierten Nutzung und Gestaltung von Medien sowie zur kritischen Analyse medialer Vermittlung. Oder: Nachweis von Kenntnissen über Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Portugiesisch, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Port.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis <i>English title: Practical Language Skills: Advanced Level I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Portugiesisch III: Einübung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) unter Bezug auf Niveau B1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. Niveau B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit, komplexe, diversifizierte, jedoch nicht fachspezifische Texte zu verstehen und zu verfassen. Progressive Erarbeitung grammatischer Themen. Einblick in die portugiesische Kulturtradition durch Lektüre unterschiedlicher Texte, als zusätzlicher Input bei der Beschäftigung mit unterschiedlichen Stilformen und Sprachregistern im Sinne eines autonomen Lernens. Portugiesisch IV: Weitere Einübung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) unter Bezug auf Niveau B1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. Niveau B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch III		2 SWS
Lehrveranstaltung: Portugiesisch IV		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der schriftlichen und mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.101	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.202: Aufbaumodul Sprachwissenschaft <i>English title: Advanced Level Linguistics</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Erweiterung der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanischen Sprachwissenschaft in ausgewählten thematischen Schwerpunkten. Befähigung zur eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren im Hinblick auf grammatische und varietätenlinguistische Thematiken. Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft I (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft II (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca.30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis erweiterter und vertiefter Kenntnisse sowie Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanisch-lusitanistischen Sprachwissenschaft in zwei ausgewählten thematischen Schwerpunkten. Nachweis der Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uta Helfrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.203: Aufbaumodul Literaturwissenschaft <i>English title: Advanced Level Literary Studies</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte und erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Portugals und portugiesischsprachiger Länder durch die angeleitete literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer Epoche oder einem Oeuvre. Begrifflich exakte und methodisch reflektierte Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken mit dem Ziel der Erfassung und Einordnung in ihren allgemein historisch und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang. Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den Thesen und Tendenzen der Forschung und zum Einsatz von theoretischen Werken mit dem Ziel einer sprachlich, formal und methodisch den fachlichen Erfordernissen Rechnung tragenden Bearbeitung eines angemessenen literaturwissenschaftlichen Themas.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Lehrveranstaltung: Weitere literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) oder Protokoll (max. 2 Seiten) oder Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (ausgenommen Vorlesungen)		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis vertiefter Kenntnisse zur Literaturgeschichte Portugals und portugiesischsprachiger Länder. Nachweis der Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.204: Aufbaumodul Landeswissenschaft <i>English title: Advanced Level Regional Studies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterte und vertiefte der Kenntnisse der Geschichte, Politik, Gesellschaft, Medien, Kunst, Kultur Portugals und Brasiliens oder anderer portugiesischsprachiger Länder mittels der Beschäftigung mit einem grundlegenden Thema. Kompetenzen in der neueren sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf Portugal, Brasilien und andere portugiesischsprachige Länder.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Lehrveranstaltung: Selbststudieneinheit oder weitere Lehrveranstaltung		SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet		2 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis erweiterter Kenntnisse im Bereich Kultur, Geschichte, Geopolitik und Gesellschaft sowie Kompetenzen in der neueren sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf den portugiesischsprachigen Raum.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Port.104	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dimitri Almeida	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Port.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis <i>English title: Practical Language Skills: Advanced Level II</i>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Conversação oder Leitura: Einübung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) unter Bezug auf Niveau C1 GER im mündlichen Ausdruck und Hörverständnis und Niveau B2 GER in Leseverständnis und Schreibfertigkeit. Der Schwerpunkt liegt auf der Beherrschung freier Diskussionsbeiträge und fließender Lektürefähigkeit zu Themen zu Portugal und zu den anderen portugiesischsprachigen Ländern. Sprachliche Sicherheit im Umgang mit landeskundlichen und fachspezifischen Themen.</p> <p>Tradução (Alemão-Português) e Gramatica oder Übersetzung (Portugiesisch-Deutsch): Übung von Techniken der Übersetzung. Die Studierenden sollen die Technik des Übersetzens praktisch üben, den Wortschatz erweitern und verschiedene Aspekte der deutschen und portugiesischen Grammatik vergleichend analysieren.</p> <p><i>Es ist jeweils eine der beiden Veranstaltungen zu belegen.</i></p>		<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Conversação oder Leitura		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Tradução e Gramatica oder Übersetzung		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
<p>Prüfungsanforderungen: Nachweis mündlicher und schriftlicher Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau C1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Nachweis der Fähigkeit zur vergleichenden Analyse verschiedener Aspekte der deutschen und portugiesischen Grammatik.</p>		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der lusitanistischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der lusitanistischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.101, B.Port.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uta Helfrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der portugiesischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der portugiesischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.101, B.Port.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Port.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus dem portugiesischsprachigen Raum bzw. seinem Einflussbereich (Kultur, Geschichte, Geopolitik und Gesellschaft). Vertiefung und Anwendung sozial- und kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur und zur Entwicklung von Fragestellungen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus dem portugiesischsprachigen Raum bzw. seinem Einflussbereich (Kultur, Geschichte, Geopolitik, Gesellschaft).		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.101, B.Port.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dimitri Almeida	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der lusitanistischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der lusitanistischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.206a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uta Helfrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der portugiesischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Erweiterte Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der portugiesischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.206b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus dem portugiesischsprachigen Raum bzw. seinem Einflussbereich (Kultur, Geschichte, Geopolitik und Gesellschaft). Vertiefung und Anwendung sozial- und kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur und zur Entwicklung von Fragestellungen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus dem portugiesischsprachigen Raum bzw. seinem Einflussbereich (Kultur, Geschichte, Geopolitik, Gesellschaft).		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.206c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dimitri Almeida	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics III</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der lusitanistischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der lusitanistischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.206a, B.Port.207a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uta Helfrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies III</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der portugiesischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Umfassende Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der portugiesischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.206b, B.Port.207b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies III</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus dem portugiesischsprachigen Raum bzw. seinem Einflussbereich (Kultur, Geschichte, Geopolitik und Gesellschaft). Vertiefung und Anwendung sozial- und kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur und zur Entwicklung von Fragestellungen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus dem portugiesischsprachigen Raum bzw. seinem Einflussbereich (Kultur, Geschichte, Geopolitik, Gesellschaft).		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.206c, B.Port.207c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dimitri Almeida	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I <i>English title: Extension Literary History I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte und erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Portugals und portugiesischsprachiger Länder.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur Literaturgeschichte		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) oder Protokoll (max. 2 Seiten) oder Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (ausgenommen Vorlesungen)		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis vertiefter Kenntnisse zur Literaturgeschichte Portugals und portugiesischsprachiger Länder.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung darf nicht mit der in Modul B.Port.203.2 belegten Lehrveranstaltung identisch sein.		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Port.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II <i>English title: Extension Literary History II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte und erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Portugals und portugiesischsprachiger Länder.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur Literaturgeschichte		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) oder Protokoll (max. 2 Seiten) oder Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (ausgenommen Vorlesungen)		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis vertiefter Kenntnisse zur Literaturgeschichte Portugals und portugiesischsprachiger Länder.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung darf nicht mit den in Modul B.Port.203.2 bzw. B.Port.209a belegten Lehrveranstaltungen identisch sein.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt <i>English title: Subject-Specific Stay Abroad</i>		12 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Erprobung der erworbenen Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des Ziellandes/der Zielregion während eines wenigstens 12-wöchigen studienrelevanten Auslandsaufenthalts in einem portugiesischsprachigen Kulturraum; Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland/der Zielregion stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden
Lehrveranstaltung: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt von wenigstens 12 Wochen		
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet		12 C
Lehrveranstaltung: Kolloquium		1 SWS
Prüfungsanforderungen: Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim Peito	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.301: Rumänisch I <i>English title: Romanian I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich ausdrücken können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch I <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen (Niveau A1)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.302: Rumänisch II <i>English title: Romanian II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in der Lage sein, sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen zu können. Sie sollen sich weiterhin spezielle Hörstrategien aneignen (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch II <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		
Zugangsvoraussetzungen: SK.Rom.301	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.303: Katalanisch I <i>English title: Catalan I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Katalanischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich ausdrücken können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch I <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Katalanischen (Niveau A1)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Katalanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.304: Katalanisch II <i>English title: Catalan II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Katalanisch II <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		
Zugangsvoraussetzungen: SK.Rom.303	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Katalanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf <i>English title: Basics for Studies and Professions</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Basiswissen für Studium und Beruf in Bezug auf die Kompetenzbereiche "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf".	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Grundlagen für Studium und Beruf		2 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnisse aus den Kompetenzbereichen "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf" anhand zweier exemplarischer Themen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.306: Sprachtechnologie <i>English title: Language Technology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Grundkenntnissen der Sprachtechnologie angewandt auf die morphologische, syntaktische und semantische Analyse von Texten (u.a. Erwerb von Kenntnissen in Programmiersprachen und Markup-Sprachen wie XML, in Tagging-Prozeduren, in der Konzeption und im Einsatz elektronischer Lexika und anderer elektronischer Ressourcen, in Korpuserstellung und -analyse); Fähigkeit zur Beurteilung von einschlägigen Verfahren und Werkzeugen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Computerlinguistik <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Programmierübung zur Computerlinguistik <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und Referat (max. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grundkenntnissen der Sprachtechnologie angewandt auf die morphologische, syntaktische und semantische Analyse von Texten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul SK.Rom.308: Exkursion <i>English title: Excursion</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Erprobung sprachpraktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse während eines mindestens 5-tägigen Aufenthalts in einem romanischen Kulturraum; interkulturelle Reflexion.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: LV in Verbindung mit einer Exkursion		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis erweiterter sprachpraktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse; Nachweis interkultureller Kompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base <i>English title: Italian: Corso Base</i>		5 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die meisten sprachlichen Situationen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, zu bewältigen. Sie können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. Kompetenz Hören und Sprechen in der kommunikativen Interaktion auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 66 Stunden	
Lehrveranstaltung: Übung Corso Base entspricht Übung Corso Base B.It.101.1		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Schwerpunkt auf den Fähigkeiten Hören und Sprechen.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italianistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Italianistik, Literaturwissenschaft (Italianistik) und Sprachwissenschaft (Italianistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio <i>English title: Italian: Corso Medio</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, einfache bis mittelschwere literarische bzw. journalistische Texte zu verstehen und schriftlich bzw. mündlich zusammenzufassen. Sie können sich über vertraute Themen und Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und dazu kurze Begründungen geben. Rezeptive Fähigkeiten (insbes. Leseverstehen) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung Corso Medio entspricht Übung Corso Medio B.It.101.2		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Schwerpunkt auf den rezeptiven Fähigkeiten.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italianistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Italianistik, Literaturwissenschaft (Italianistik) und Sprachwissenschaft (Italianistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato <i>English title: Italian: Corso Avanzato</i>		3 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung komplexer grammatikalischer Aspekte (z.B. Konjunktiv und Indirekte Rede). Fähigkeit, sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu aktuellen Fragen zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben. Fertigkeiten auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden	
Lehrveranstaltung: Übung Corso Avanzato entspricht Übung Corso Avanzato B.It.201.1		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italianistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Italianistik, Literaturwissenschaft (Italianistik) sowie Sprachwissenschaft (Italianistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.312: Portugiesisch I <i>English title: Portuguese I</i>		4 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit, einfache Texte zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch I entspricht Übung Portugiesisch I B.Port.101.1		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Lusitanistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Lusitanistik, Literaturwissenschaft (Lusitanistik) und Sprachwissenschaft (Lusitanistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.313: Portugiesisch II <i>English title: Portuguese II</i>		5 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Kenntnisse und Fertigkeiten im grundlegenden Textverstehen. Kenntnis grundlegender landeskundlicher Aspekte. Aufbau des mündlichen Ausdrucks anhand von Rollenspiel, Gruppendiskussion und Kurzreferaten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch II entspricht Übung Portugiesisch II B.Port.101.2 <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Lusitanistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Lusitanistik, Literaturwissenschaft (Lusitanistik) und Sprachwissenschaft (Lusitanistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Portugiesisch-Kenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul SK.Rom.314: Espanol I B1.1		4 SWS
<i>English title: Spanish I B1.1</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen und anwenden, sich in routinemäßigen Situationen mit dem Ziel des Informationsaustausches verständigen, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen und Interessen beschreiben und darüber sowohl mündlich als auch schriftlich in einfacher Form berichten. Die Studierenden sind in der Lage, kurze Texte in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit zu verstehen. Sie können sich einfach über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele mit einfachen Mitteln beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1.1GER)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Espanol I entspricht Übung Espanol I B.Spa.101.1		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches "Spanien- und Hispanoamerikastudien/ Spanisch" sowie des M.A. "TransRomania-Studien: Romanische Sprachen, Literaturen und Kulturen" mit Schwerpunkt "Spanien- und Hispanoamerikastudien".	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.315: Espanol II B1.2 <i>English title: Spanish II B1.2</i>	4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Hauptaspekte aus Texten in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit verstehen. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Sie können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1.2 GER)	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Espanol II entspricht Übung Espanol II B.Spa.101.2	4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (120 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches "Spanien- und Hispanoamerikastudien/ Spanisch" sowie des M.A. "TransRomania-Studien: Romanische Sprachen, Literaturen und Kulturen" mit Schwerpunkt "Spanien- und Hispanoamerikastudien".	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.316: Spanisch DELE B2 <i>English title: Spanish DELE B2</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompaktkurs zur Vorbereitung auf alle DELE-Prüfungsteile (Hör- und Textverständnis, schriftlicher und mündlicher Ausdruck, Grammatik und Wortschatz). Die Studierenden sind in der Lage, Aktivitäten und Anweisungen entsprechend der Aufgabenstellung der offiziellen DELE B2-Zertifikatsprüfung zu bearbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Curso de Preparación DELE B2		1 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: In zwei bis vier Teilaufgaben weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, Aufgabenstellungen der offiziellen DELE B2-Zertifikatsprüfung zu bearbeiten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Monat	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Kompaktkurs Mitte April-Mitte Mai und Mitte Okt.-Mitte Nov.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.317: Spanisch DELE C1 <i>English title: Spanish DELE C1</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompaktkurs zur Vorbereitung auf alle DELE-Prüfungsteile (Hör- und Textverständnis, schriftlicher und mündlicher Ausdruck, Grammatik und Wortschatz). Die Studierenden sind in der Lage, Aktivitäten und Anweisungen entsprechend der Aufgabenstellung der offiziellen DELE C1-Zertifikatsprüfung zu bearbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Curso de Preparación DELE C1		1 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: In zwei bis vier Teilaufgaben weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, Aufgabenstellungen der offiziellen DELE C1-Zertifikatsprüfung zu bearbeiten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Monat	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Kompaktkurs Mitte April-Mitte Mai und Mitte Okt.-Mitte Nov.		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten <i>English title: Introduction to Theatre Practice for Students of Romance Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ein dramatisches Werk aus der Romania nach literaturwissenschaftlichen Kriterien zu erarbeiten und ein Konzept zur Umsetzung ausgewählter Szenen/Akte in die Theaterpraxis zu entwickeln (Einblick in die Abläufe einer Schauspielproduktion, Dramaturgie, Textbearbeitung, Erarbeitung der Rolle durch den Schauspieler, Regie, Bühnenbild, Kostüm, Musik).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: UE Einführung in die Theaterpraxis (mit praktischen Anteilen)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Erarbeitung dramatischer Werke aus der Romania; Nachweis von Kenntnissen grundlegender Aspekte der Theaterpraxis: Dramaturgie, Schauspiel, Regie, Bühnenbild, Kostüm, Musik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.321: Rumänisch III <i>English title: Romanian III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Rumänischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Rumänisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.302 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Rumänisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.322: Katalanisch III <i>English title: Catalan III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Katalanischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Katalanisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.304 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Katalanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.323: Galicisch I <i>English title: Galician I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Galicischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Galicischen (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.324: Galicisch II <i>English title: Galician II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse des Galicischen. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Galicisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.323 (Niveau A1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.325: Galicisch III <i>English title: Galician III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Galicischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Galicisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.324 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.326: Sardisch I <i>English title: Sardinian I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer sardischen Varietät unter Berücksichtigung aktueller Standardisierungstendenzen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sardisch I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer sardischen Varietät (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.327: Sardisch II <i>English title: Sardinian II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sardisch II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse des Sardischen. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Sardisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.326 (Niveau A.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.328: Sardisch III <i>English title: Sardinian III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sardisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Sardischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Sardisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.327 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I <i>English title: Further Romance Language I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierende eine Grammatikgrundlage und einen Basiswortschatz in einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Okzitanisch). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer weiteren romanischen Sprache (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II <i>English title: Further Romance Language II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Okzitanisch). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.329 (Niveau A1) in der entsprechenden romanischen Sprache.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.331: Weitere Romanische Sprache III <i>English title: Further Romance Language III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen einer weiteren romanischen Sprache auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.330 in der entsprechenden romanischen Sprache (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.332: Weitere Romanische Sprache: Oberkurs <i>English title: Further Romance Language: Superior Level</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dem Spezialisierungsmodul bauen die Studierenden bereits erworbene Kenntnisse einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Katalanisch) der Stufen I bis III aus. Dabei erfolgt eine Spezialisierung in einem Kompetenzbereich (Grammatik, Konversation, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Medien <u>oder</u> Übersetzung).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Oberkurs weitere romanische Sprache		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen einer weiteren romanischen Sprache oberhalb von Niveau B1 GER; Nachweis spezialisierter Kenntnisse in einem Kompetenzbereich (Grammatik, Konversation, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Medien oder Übersetzung).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse mindestens einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Katalanisch) auf Niveau B1 des GER.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten <i>English title: Basic Elements of the Latin Language for Students of Romance Studies</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die phonologischen, morphologischen und syntaktischen Grundlagen des Lateinischen unter besonderer Berücksichtigung des Vulgärlateinischen und des Mittellateinischen. Das erlernte Wissen soll die Studierenden dazu befähigen, sowohl sprachübergreifende als auch einzelsprachliche Entwicklungen in der Romania auf der Grundlage der erlernten sprachlichen Strukturen des Lateinischen interpretieren bzw. rekonstruieren zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltung: Latein für Romanisten		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur Analyse phonologischer, morphologischer und syntaktischer Charakteristika des Lateinischen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I <i>English title: Old Romance languages and linguistic stages I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben eine Grammatikgrundlage und einen Basiswortschatz in einer älteren romanischen Sprache bzw. Sprachstufe (z.B. Altfranzösisch). Sie lernen die einschlägigen lexiko- und grammatikografischen Hilfsmittel der entsprechenden Sprachstufe kennen und benutzen und entwickeln basale Lesefähigkeiten einfacher Texte der betreffenden Sprach(stuf)e.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Grammatikkenntnisse und eines Basiswortschatzes einer älteren romanischen Sprache oder Sprachstufe.	3 C	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse grammatischer Beschreibungskategorien; Grundkenntnisse der entsprechenden modernen Ausprägung der Sprache falls existent (z.B. Französisch)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II <i>English title: Old Romance languages and linguistic stages II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auf der Basis bereits erworbener basaler Grammatikkenntnisse erweitern die Studierenden ihre Lesekompetenz auf komplexere Texte in einer älteren romanischen Sprache bzw. Sprachstufe (z.B. Altfranzösisch). In dem Modul lernen Sie, sich ausgewählte Originaltexte eigenständig sprachlich und inhaltlich zu erschließen sowie diese sprach-, literatur- und kulturgeschichtlich zu kontextualisieren. Hierbei werden auch Kenntnisse über textuelle und materielle Besonderheiten der entsprechenden Epoche veranschaulicht und erfasst.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis fortgeschrittener Lesefähigkeiten mit Hilfsmitteln sowie der Fähigkeit zur Analyse und Kontextualisierung der betreffenden Texte.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang des Moduls "Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I", SK.Rom.334	Empfohlene Vorkenntnisse: Basiskenntnisse mittelalterlicher Literatur(geschichte)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang
"Religionswissenschaft" - zu Anlage II.36
der Prüfungs- und Studienordnung für den
Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 23/2013 S. 624, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 54/2018 S. 1347)**

Module

B.AO.301: Überblick über die Geschichte des Alten Orient.....	14164
B.AO.305: Überblick über die Religion des Alten Orient.....	14165
B.AO.307: Überblick über den Alltag im Alten Orient.....	14166
B.AO.309: Überblick über die Mythologie des Alten Orient.....	14167
B.Ara.21: Ältere Geschichte, Ideengeschichte und Religion des Islams.....	14168
B.Ara.22: Neuere Geschichte, Politik und Recht des Islams.....	14169
B.Eth.118 (RelW): Religionsethnologische Fragen und Perspektiven.....	14170
B.Ind.114: Ritual und Tradition.....	14171
B.Ind.170: Indien und seine Religionen.....	14172
B.Ind.171: Tibetische Religionen.....	14173
B.Ira.103b: Einführung in die iranische Kulturgeschichte.....	14174
B.Ira.120: Religiöse Traditionen iranischer Völker.....	14175
B.JudC.03: Jüdische Literatur und Schriftauslegung.....	14176
B.JudC.04: Jüdische Kultur und Geschichte.....	14177
B.KAEE.101: Grundlagen Kulturanthropologie und Kulturtheorie.....	14178
B.OAW.MS.02: Geistesgeschichte Chinas.....	14179
B.OAW.MS.02 (RelW): Grundkurs chinesische Religionen.....	14180
B.RelW.01: Historisches Basismodul Religionsgeschichte.....	14181
B.RelW.01a: Kleines Basismodul Religionswissenschaft.....	14183
B.RelW.02: Religionskundliches Überblickswissen.....	14184
B.RelW.03: Systematisches Basismodul Religionswissenschaft.....	14186
B.RelW.04: Aufbaumodul Religionswissenschaft 1.....	14187
B.RelW.05: Aufbaumodul Religionswissenschaft 2.....	14189
B.RelW.06A: Aktuelle religionswissenschaftliche Themen.....	14191
B.RelW.06B: Aktuelle religionswissenschaftliche Themen (B).....	14192
B.RelW.08: Vertiefungsmodul Religionswissenschaft.....	14193
B.RelW.09: Erweiterung religionsgeschichtlicher Kompetenzen.....	14194
B.RelW.10: Erweiterung religionswissenschaftlicher Kompetenzen.....	14195
B.RelW.10a: Religionssoziologische Kompetenzen.....	14197

Inhaltsverzeichnis

B.RelW.11: Portfolio zur empirisch-gegenstandsbezogenen Profilbildung.....	14198
B.RelW.12: Portfolio zur theoretisch-methodologischen Profilbildung.....	14200
B.RelW.13: Portfolio: Grundlagen des Christentums (Bibel und Kirchengeschichte).....	14202
B.TheoC.04 (RelW): Christliche Kulturen des Orients.....	14204
B.TheoC.05 (RelW): Die orthodoxen Kirchen.....	14205
SK.RelW.01: Sprachen und Methoden.....	14206
SK.RelW.02: Theoriebildung.....	14207
SK.RelW.03: Interdisziplinäre Perspektiven.....	14208
SK.RelW.03A: Interdisziplinäre Perspektiven – vermittelt durch universitäre Vorträge.....	14209
SK.RelW.05: Religionswissenschaftliches Berufspraktikum.....	14210

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 66 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

B.KAEE.101: Grundlagen Kulturanthropologie und Kulturtheorie (5 C, 2 SWS).....	14178
B.RelW.01: Historisches Basismodul Religionsgeschichte (11 C, 6 SWS).....	14181
B.RelW.03: Systematisches Basismodul Religionswissenschaft (7 C, 3 SWS).....	14186
B.RelW.04: Aufbaumodul Religionswissenschaft 1 (6 C, 6 SWS).....	14187
B.RelW.05: Aufbaumodul Religionswissenschaft 2 (7 C, 6 SWS).....	14189

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.AO.301: Überblick über die Geschichte des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	14164
B.AO.305: Überblick über die Religion des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	14165
B.AO.307: Überblick über den Alltag im Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	14166
B.AO.309: Überblick über die Mythologie des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	14167
B.Ara.21: Ältere Geschichte, Ideengeschichte und Religion des Islams (6 C, 4 SWS).....	14168
B.Ara.22: Neuere Geschichte, Politik und Recht des Islams (6 C, 4 SWS).....	14169
B.Eth.118 (RelW): Religionsethnologische Fragen und Perspektiven (6 C, 2 SWS).....	14170
B.Ind.114: Ritual und Tradition (4 C, 2 SWS).....	14171
B.Ind.170: Indien und seine Religionen (6 C, 2 SWS).....	14172
B.Ind.171: Tibetische Religionen (4 C, 2 SWS).....	14173
B.Ira.103b: Einführung in die iranische Kulturgeschichte (6 C, 4 SWS).....	14174
B.Ira.120: Religiöse Traditionen iranischer Völker (6 C, 2 SWS).....	14175
B.JudC.03: Jüdische Literatur und Schriftauslegung (6 C, 4 SWS).....	14176
B.JudC.04: Jüdische Kultur und Geschichte (6 C, 4 SWS).....	14177
B.OAW.MS.02: Geistesgeschichte Chinas (6 C, 6 SWS).....	14179
B.RelW.06A: Aktuelle religionswissenschaftliche Themen (6 C, 2 SWS).....	14191

B.RelW.06B: Aktuelle religionswissenschaftliche Themen (B) (6 C, 4 SWS).....	14192
B.RelW.09: Erweiterung religionsgeschichtlicher Kompetenzen (6 C, 4 SWS).....	14194
B.RelW.10: Erweiterung religionswissenschaftlicher Kompetenzen (6 C, 4 SWS).....	14195
B.RelW.10a: Religionssoziologische Kompetenzen (6 C, 4 SWS).....	14197
B.RelW.11: Portfolio zur empirisch-gegenstandsbezogenen Profilbildung (9 C, 8 SWS).....	14198
B.RelW.12: Portfolio zur theoretisch-methodologischen Profilbildung (9 C, 8 SWS).....	14200
B.RelW.13: Portfolio: Grundlagen des Christentums (Bibel und Kirchengeschichte) (9 C, 10 SWS).....	14202
B.TheoC.04 (RelW): Christliche Kulturen des Orients (6 C, 4 SWS).....	14204
B.TheoC.05 (RelW): Die orthodoxen Kirchen (6 C, 4 SWS).....	14205

3. Weitere Bestimmungen

a. Kombination mit den Studienfächern "Ethnologie", "KAEE" und "Soziologie"

Wird das Studienfach "Religionswissenschaft" in der Kombination mit den Studienfächern "Ethnologie", "Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" oder "Soziologie" studiert, so tritt folgendes Modul an die Stelle des Pflichtmoduls B.KAEE.101:

B.RelW.02: Religionskundliches Überblickswissen (5 C, 4 SWS).....	14184
---	-------

b. Kombination mit anderen Studienfächern

Wahlpflichtmodule nach Nr. 2 können nur gewählt werden, soweit sie (oder ihre Bestandteile) nicht bereits Teil des Kerncurriculums des kombinierten Studienfaches sind.

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Religionswissenschaft" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.RelW.08: Vertiefungsmodul Religionswissenschaft (6 C, 2 SWS).....	14193
---	-------

b. Wahlpflichtmodule II

Es müssen weitere wenigstens 12 C aus Modulen einer klassischen religionserschließenden Philologie (Sanskrit, Pali, Nahuatl, Arabisch, Latein, Griechisch, Hebräisch o.ä.) erworben werden. Werden entsprechende Kenntnisse bereits im Rahmen des kombinierten Studienfaches erworben,

können auch weitere zwei Wahlpflichtmodule nach Ziffer I Nr. 2 absolviert werden, sofern sie nicht bereits absolviert wurden:

SK.RelW.03A: Interdisziplinäre Perspektiven – vermittelt durch universitäre Vorträge (3 C, SWS)..... 14209

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende anderer Studienfächer können ein Modulpaket "Religionswissenschaft" innerhalb des berufsfeldbezogenen Profils absolvieren. Dazu müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.RelW.01a: Kleines Basismodul Religionswissenschaft (6 C, 5 SWS)..... 14183

B.RelW.04: Aufbaumodul Religionswissenschaft 1 (6 C, 6 SWS)..... 14187

B.RelW.08: Vertiefungsmodul Religionswissenschaft (6 C, 2 SWS)..... 14193

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Schlüsselkompetenzen

Es können von Studierenden der Philosophischen Fakultät und der Modulpakete "Religionswissenschaft" folgende Module aus der Religionswissenschaft im Bereich Schlüsselkompetenzen absolviert werden, sofern sie nicht bereits anderweitig absolviert wurden:

B.RelW.01a: Kleines Basismodul Religionswissenschaft (6 C, 5 SWS)..... 14183

SK.RelW.02: Theoriebildung (3 C, 2 SWS)..... 14207

SK.RelW.03A: Interdisziplinäre Perspektiven – vermittelt durch universitäre Vorträge (3 C, SWS)14209

SK.RelW.01: Sprachen und Methoden (3 C, 2 SWS)..... 14206

SK.RelW.03: Interdisziplinäre Perspektiven (3 C, 2 SWS)..... 14208

SK.RelW.05: Religionswissenschaftliches Berufspraktikum (10 C)..... 14210

B.RelW.11: Portfolio zur empirisch-gegenstandsbezogenen Profilbildung (9 C, 8 SWS)..... 14198

B.RelW.12: Portfolio zur theoretisch-methodologischen Profilbildung (9 C, 8 SWS)..... 14200

2. Schlüsselkompetenzen

Es können von Studierenden anderer Studienfächer der Philosophischen Fakultät folgende Module aus der Religionswissenschaft im Bereich Schlüsselkompetenzen absolviert werden:

B.RelW.01: Historisches Basismodul Religionsgeschichte (11 C, 6 SWS)..... 14181

B.RelW.01a: Kleines Basismodul Religionswissenschaft (6 C, 5 SWS)..... 14183

B.RelW.02: Religionskundliches Überblickswissen (5 C, 4 SWS)..... 14184

B.RelW.03: Systematisches Basismodul Religionswissenschaft (7 C, 3 SWS)..... 14186

B.RelW.11: Portfolio zur empirisch-gegenstandsbezogenen Profilbildung (9 C, 8 SWS)..... 14198

B.RelW.12: Portfolio zur theoretisch-methodologischen Profilbildung (9 C, 8 SWS)..... 14200

IV. Modulpaket "Religionswissenschaft" im Umfang von 42 C (belegbar ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Bachelor-Studiengangs)

Religionswissenschaft kann als Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) in anderen geeigneten Bachelor-Studiengängen studiert werden. Dazu müssen 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erworben werden:

1. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.RelW.01: Historisches Basismodul Religionsgeschichte (11 C, 6 SWS).....	14181
B.RelW.03: Systematisches Basismodul Religionswissenschaft (7 C, 3 SWS).....	14186
B.RelW.04: Aufbaumodul Religionswissenschaft 1 (6 C, 6 SWS).....	14187

2. Wahlpflichtmodule II

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.AO.301: Überblick über die Geschichte des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	14164
B.AO.305: Überblick über die Religion des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	14165
B.AO.307: Überblick über den Alltag im Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	14166
B.AO.309: Überblick über die Mythologie des Alten Orient (3 C, 2 SWS).....	14167
B.Ara.21: Ältere Geschichte, Ideengeschichte und Religion des Islams (6 C, 4 SWS).....	14168
B.Ara.22: Neuere Geschichte, Politik und Recht des Islams (6 C, 4 SWS).....	14169
B.Eth.118 (RelW): Religionsethnologische Fragen und Perspektiven (6 C, 2 SWS).....	14170
B.Ind.114: Ritual und Tradition (4 C, 2 SWS).....	14171
B.Ind.170: Indien und seine Religionen (6 C, 2 SWS).....	14172
B.Ind.171: Tibetische Religionen (4 C, 2 SWS).....	14173
B.Ira.103b: Einführung in die iranische Kulturgeschichte (6 C, 4 SWS).....	14174
B.Ira.120: Religiöse Traditionen iranischer Völker (6 C, 2 SWS).....	14175
B.JudC.03: Jüdische Literatur und Schriftauslegung (6 C, 4 SWS).....	14176
B.OAW.MS.02 (RelW): Grundkurs chinesische Religionen (6 C, 4 SWS).....	14180
B.RelW.06A: Aktuelle religionswissenschaftliche Themen (6 C, 2 SWS).....	14191
B.RelW.06B: Aktuelle religionswissenschaftliche Themen (B) (6 C, 4 SWS).....	14192
B.RelW.09: Erweiterung religionsgeschichtlicher Kompetenzen (6 C, 4 SWS).....	14194
B.RelW.10: Erweiterung religionswissenschaftlicher Kompetenzen (6 C, 4 SWS).....	14195
B.RelW.10a: Religionssoziologische Kompetenzen (6 C, 4 SWS).....	14197

B.RelW.11: Portfolio zur empirisch-gegenstandsbezogenen Profilbildung (9 C, 8 SWS).....	14198
B.RelW.12: Portfolio zur theoretisch-methodologischen Profilbildung (9 C, 8 SWS).....	14200
B.RelW.13: Portfolio: Grundlagen des Christentums (Bibel und Kirchengeschichte) (9 C, 10 SWS).....	14202
B.TheoC.04 (RelW): Christliche Kulturen des Orients (6 C, 4 SWS).....	14204
B.TheoC.05 (RelW): Die orthodoxen Kirchen (6 C, 4 SWS).....	14205

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.301: Überblick über die Geschichte des Alten Orient <i>English title: Overview of the History of the Ancient Near East</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • mit den Grundzügen der über dreitausendjährigen Geschichte des Alten Orient vertraut sein • die historischen Epochen und ihre Eigenheiten kennen • die historisch relevanten Primärquellen kennen • die altorientalistischen Standardwerke zur Geschichte des Alten Orient kennen • mit geschichtswissenschaftlichen Methoden vertraut sein 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (alternativ: Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Analyse und Interpretation ausgewählter Quellen in Übersetzung (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Geschichtsüberblick, Epochen, Primärquellen, altorientalistische Standardwerke, geschichtswissenschaftliche Methoden		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.305: Überblick über die Religion des Alten Orient <i>English title: Overview of Religion in the Ancient Near East</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • mit den Grundzügen der über dreitausendjährigen Geschichte des Alten Orient vertraut sein • die Religionstheorie und -praxis des Alten Orient kennen (u.a. Götterwelt, Kult, Menschenbild) • relevante Primärquellen zur Religion des Alten Orient kennen • die altorientalistischen Standardwerke zur Religion des Alten Orient kennen • mit religionswissenschaftlichen Methoden vertraut sein 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (alternativ: Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Analyse und Interpretation ausgewählter Quellen in Übersetzung (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Überblick über Religionstheorie und Praxis des Alten Orient, Primärquellen, altorientalistische Standardwerke, religionswissenschaftliche Methoden		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.307: Überblick über den Alltag im Alten Orient <i>English title: Overview of Daily Life in the Ancient Near East</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • über einen Überblick über zentrale Aspekte altorientalischen Alltagslebens verfügen • relevante Primärquellen zur Alltagskultur des Alten Orient kennen • die altorientalistischen Standardwerke zur Alltagsgeschichte des Alten Orient kennen • mit kulturwissenschaftlichen Methoden vertraut sein 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (alternativ: Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Analyse und Interpretation ausgewählter Quellen in Übersetzung (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Überblick über den altorientalischen Alltag, Primärquellen, altorientalistische Standardwerke, kulturwissenschaftliche Methoden		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.309: Überblick über die Mythologie des Alten Orient <i>English title: Overview of the Mythology of the Ancient Near East</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • über einen Überblick über zentrale Aspekte der altorientalischen Mythologie verfügen • relevante Primärquellen zur Mythologie des Alten Orient kennen • die altorientalistischen Standardwerke zur Mythologie des Alten Orient kennen • mit kulturwissenschaftlichen Methoden vertraut sein 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (alternativ: Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Analyse und Interpretation ausgewählter Quellen in Übersetzung (62 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Überblick über die altorientalische Mythologie, Primärquellen, altorientalistische Standardwerke, kulturwissenschaftliche Methoden		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.21: Ältere Geschichte, Ideengeschichte und Religion des Islams <i>English title: Early and Medieval Islamic History, History of Ideas and Islamic Religion</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden die wichtigsten Elemente der islamischen Geschichte und Ideengeschichte von den Anfängen bis etwa 1500 mit den Schwerpunkten „Prophetenbiografie“, „Nachfolge und Kalifat“, „Umayyaden und Abbasiden“, „Auflösung des Einheitsstaates“, „Türken und Mongolen“ sowie „der islamische Westen“ benennen und erläutern. Ferner sind sie in der Lage, die Grundlagen der islamischen Religion mit den Schwerpunkten „Koran“, „Prophetische Literatur (Hadith)“, „Glaubenspraxis“, „die islamischen Gruppen und Gruppierungen: Sunniten, Schiiten und andere“, „islamische Theologie und Koranexegese“, „islamische Philosophie“ und „Sufik“ zu benennen und zu erläutern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Geschichte und Kultur des Islams I" (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		3 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Die Religion des Islams" (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der frühen islamischen Geschichte und der islamischen Religion mit den Schwerpunkten „Prophetenbiografie“, „Nachfolge und Kalifat“, „Umayyaden und Abbasiden“, „Auflösung des Einheitsstaates“, „Türken und Mongolen“, „der islamische Westen“, „Koran“, „Prophetische Literatur (Hadith)“, „Glaubenspraxis“, „die islamischen Gruppen und Gruppierungen: Sunniten, Schiiten und andere“, „islamische Theologie und Koranexegese“, „islamische Philosophie“ und „Sufik“.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Günther	
Angebotshäufigkeit: alle zwei jahre	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Ara.22: Neuere Geschichte, Politik und Recht des Islams <i>English title: Modern and Contemporary Islamic History, Politics and Islamic Law</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden die wichtigsten Elemente der islamischen Geschichte, Politik und Kultur ab ca. 1500 bis in die Gegenwart mit den Schwerpunkten „Nordafrika“ „Osmanisches Reich“, „Iran nach 1500“, „der Islam in Süd- und Südostasien“, „Islam und Kolonialismus“, „Entstehung der gegenwärtigen Staatenwelt“, „politische Ideologie in der neuzeitlichen islamischen Welt“ und „die islamische Diaspora“ benennen und erläutern. Ferner sind sie in der Lage, die Grundlagen der Entwicklung der islamischen Rechtswissenschaft (fiqh) mit den Schwerpunkten „Rechtsquellen“, „Entwicklung in der Frühzeit“, „die Rechtsschulen“, „die Sonderentwicklung des schiitischen Rechts“, „Rechtsentwicklung im Zeitalter des Kolonialismus“ und „moderne Nationalstaaten und islamische Rechtsfiguren“ wie auch „islamisches Recht in Europa“ zu benennen und zu erläutern.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Geschichte und Kultur des Islams II" (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		3 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Islamisches Recht" (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der neueren islamischen Geschichte und der Entwicklung des islamischen Rechts (fiqh) mit den Schwerpunkten „Nordafrika“, „Osmanisches Reich“, „Iran nach 1500“, „der Islam in Süd- und Südostasien“, „Islam und Kolonialismus“, „Entstehung der gegenwärtigen Staatenwelt“, „politische Ideologie in der neuzeitlichen islamischen Welt“, „die islamische Diaspora“, Grundlagen der Entwicklung der islamischen Rechtswissenschaft (fiqh) mit den Schwerpunkten „Rechtsquellen“, „Entwicklung in der Frühzeit“, „die Rechtsschulen“, „die Sonderentwicklung des schiitischen Rechts“, „Rechtsentwicklung im Zeitalter des Kolonialismus“ und „moderne Nationalstaaten und islamische Rechtsfiguren“ wie auch „islamisches Recht in Europa“.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider	
Angebotshäufigkeit: alle zwei jahre	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.118 (RelW): Religionsethnologische Fragen und Perspektiven <i>English title: Questions and Perspectives in Ethnology of Religion</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. sind vertraut mit Theorien und methodischen Ansätzen religionsethnologischer Forschung; 2. können kompetent diskutieren über Fragen der religiösen Diversität, Differenz und Identität; 3. haben eine erste Kompetenz in der Anwendung einer holistischen Betrachtungsweise, die nach den jeweils spezifischen kulturellen Zusammenhängen hinter offenkundig „religiösen“ Phänomenen, Problemen und Herausforderungen fragt; 4. sind sich der Problematik einer universalen, transkulturellen Kategorie „Religion“ bewusst.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Religionsethnologische Themen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: je nach Verfügbarkeit, mindestens jedes 2. Semester</i>		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (Thesepapier, Protokoll, Essay, schriftlicher Diskussionsbeitrag) im Umfang von insg. max. 6 Seiten und Präsentation (ca. 15 Min.) oder Moderation/Diskussionsleitung ode Debatte.		
Prüfungsanforderungen: Vertrautheit mit Theorien und methodischen Ansätzen religionsethnologischer Forschung; exemplarische Kenntnisse zu rel. Diversität, Differenz und Identität, Kompetenz zur holistischen Kontextualisierung von Religionen in kulturellen und transkulturellen Kontexten		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: je nach Verfügbarkeit mindestens jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		
Bemerkungen: Das Modul B.Eth.118 (RelW) kann von Studierenden des Bachelor-Studiengangs „Ethnologie“ nicht absolviert werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.114: Ritual und Tradition <i>English title: Ritual and Tradition</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen der Veranstaltung werden den Studierenden in Indien entstandene oder mit Indien in Verbindung stehende Rituale und Traditionen aus dem religiösen, literarischen oder kulturellen Bereich vermittelt, die sich in Indien, aber auch über indische Landesgrenzen hinweg durch Migration der Bevölkerung oder andere Prozesse und Bewegungen verbreitet haben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Ritual und Tradition (Blockveranstaltung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: Unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie einen ausgewählten Aspekt aus dem Bereich Ritual und Tradition (z.B. literarische Traditionen der auf Tobago lebenden indischen Diaspora) unter Zuhilfenahme einschlägiger Literatur selbstständig erarbeiten und präsentieren können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: Unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.170: Indien und seine Religionen <i>English title: India and its Religions</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • einzelne Konzeptionen indischer Religionen systematisch einzuordnen; • die historische Entwicklung einer indischen Religion zu skizzieren. • diese Grundkenntnisse anhand von spezifischen Beispielen aus Literatur, Kultur, Politik, Geschlechterforschung, Ökologie etc. anzuwenden und kritisch zu hinterfragen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar "Religionssystematik und Religionshistorik" (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • ein ausgewähltes Beispiel aus dem Bereich indischer Religionen in einem Referat entsprechend des wissenschaftlichen Standards präsentieren können; • das erworbene Wissen auf verschiedene Teilbereiche (beispielsweise Frauenbild, Kastenwesen, politische Strömungen) anwenden und kritisch diskutieren können; • erlernte religionswissenschaftliche Theorien und Termini bestimmen und nutzen können, um eine Religion systematisch einzuordnen oder deren historische Entwicklung zu beschreiben 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.171: Tibetische Religionen <i>English title: Tibetan Religions</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über tibetische Religionen in Geschichte und Gegenwart zu reproduzieren; • wichtige Besonderheiten des tibetischen Buddhismus bzw. weiterer tibetischer Religionen zu erkennen und zu beschreiben; • religionswissenschaftliche Termini anzuwenden 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Tibetische Religionen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 45 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • ein ausgewähltes Beispiel tibetischer Religionen in einem Referat entsprechend des wissenschaftlichen Standards präsentieren können; • religionswissenschaftliche Termini anwenden können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.103b: Einführung in die iranische Kulturgeschichte <i>English title: Introduction to the Cultural History of Iran</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wichtigsten Forschungsthemen der Iranistik • Überblick über die iranischsprachigen Gebiete sowie wichtige Epochen der iranischen Geschichte der vorislamischen und islamischen Zeit • Kenntnis der relevanten Hilfsmittel • Erwerb von Überblickskenntnissen der wichtigsten Aspekte der Religionsgeschichte der • iranischen Völker (Zoroastrismus, vorzoroastrische Vorstellungen, Sufismus, Schi'a, Yezidismus, Ahl-e Haqq, etc.) und Kenntnis relevanter Hilfsmittel 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die iranische Kultur und Geschichte (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kenntnis der wichtigsten Forschungsthemen der Iranistik Überblick über die iranischsprachigen Gebiete sowie wichtige Epochen der iranischen Geschichte der vorislamischen und islamischen Zeit		3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in die Religionen iranischer Völker und Religionsgeschichte der vorislamischen und islamischen Zeit (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kenntnis der wichtigsten Forschungsthemen der Iranistik Überblickskenntnisse der wichtigsten Aspekte der Religionsgeschichte der iranischen Völker (Zoroastrismus, vorzoroastrische Vorstellungen, Sufismus, Schi'a, Yezidismus, Ahl-e Haqq, etc.).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.120: Religiöse Traditionen iranischer Völker <i>English title: Religious Traditions of Iranian People</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Einblicke in verschiedene Aspekte bestimmter religiöser Traditionen (Zoroastrismus, Yezidismus, Ahl-e Haqq, Sufismus etc.) iranischer Völker und Volksgruppen aus vorislamischer und islamischer Zeit • Kenntnisse des kulturhistorischen Kontextes dieser Tradition, insbesondere Entstehungsgeschichte, Formen der Tradierung und sozialen Verankerung sowie deren Bedeutung für das Verständnis moderner Phänomene • Kenntnisse von Überlieferungstheorien und -methoden 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Ira.120 (Seminar) z.B. "Religiöse Texte der Ahl-e Haqq", "Zoroastrische Traditionen und Glaubensvorstellungen", "Quellen des islamischen Mystizismus"	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Independent Studies zu B.Ira.120 Selbstständige Lektüre zur Einführung in die Thematik im Umfang von ca. 200 Seiten oder ca. 10 Artikel oder 1 bis 2 Monographien		
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Essay (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Independent Studies-Lernportfolio (max. 5 Seiten) zum Veranstaltungsthema Prüfungsanforderungen: Kenntnisse von den in der Veranstaltung behandelten Aspekten der religiösen Tradition, ihren Quellen, ihrer Entstehungsgeschichte und Tradierungsformen	6 C	
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.103, B.Ira.103a, B.Ira.103b bzw. SK.Ira.01 oder SK.Ira.02a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.JudC.03: Jüdische Literatur und Schriftauslegung <i>English title: Jewish Literature and Interpretation of Scripture</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, das Judentum als auf Interpretation gegründete Schriftreligion zu verstehen und exemplarisch Autoren und Werke der modernen jüdischen Literatur in diesen Traditionsstrom einzuordnen. Fähigkeit, Hermeneutik und Methoden der Schriftauslegung von der Antike bis in die Gegenwart an Beispielen zu erläutern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur jüdischen Schriftauslegung <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur jüdischen Literatur <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, Hermeneutik und Methoden der jüdischen Schriftauslegung von der Antike bis in die Gegenwart an Beispielen zu erläutern, sowie insgesamt Erfassung des Judentums als einer auf Interpretation gegründeten Schriftreligion (inkl. Kenntnis exemplarischer Werke/Autoren)		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker	
Angebotshäufigkeit: s. oben	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.JudC.04: Jüdische Kultur und Geschichte <i>English title: Jewish Culture and History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, das Judentum als religiös und historisch unverwechselbar geprägte kulturelle Größe zu verstehen. Exemplarische Kenntnis der Quellen zur jüdischen Geschichte sowie der Feste und Gebräuche verschiedener gegenwärtiger Strömungen im Judentum.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zu den Quellen jüdischer Geschichte <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zu jüdischen Festen und Gebräuchen <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, das Judentum als religiös und historisch unverwechselbar geprägte kulturelle Größe zu verstehen; exemplarische Kenntnis der Quellen zur jüdischen Geschichte sowie der Feste und Gebräuche verschiedener Strömungen im Judentum		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker	
Angebotshäufigkeit: s. oben	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.101: Grundlagen Kulturanthropologie und Kulturtheorie <i>English title: Foundations of Cultural Anthropology and Cultural Theory</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die Grundlagen der Kulturtheorie: Schlüsselbegriffe und zentrale kulturanalytische Konzepte aneignen und verstehen, sowie Anwendungsbezüge von Kulturtheorien auf gesellschaftliche Problemlagen nachvollziehen und erklären können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Kulturtheorien" (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitende Eigenlektüre (Selbststudium) zentraler einführender Texte (Übung) Begleitend hierzu kann auch ein optionales Tutorium belegt werden, in dem Teile dieser Eigenarbeit an den Texten realisiert und vertieft werden <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester		
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet		5 C
Prüfungsanforderungen: Grundlagen, Geschichte, Forschungsgegenstände und Theorien der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie; Grundlagen der Kulturtheorie, Schlüsselbegriffe und zentrale kulturanalytische Konzepte, Verständnis für den Anwendungsbezug von Kulturtheorien auf gesellschaftliche Problemlagen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Lipp	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 120		
Bemerkungen: Pflichtmodul im Studienfach „Religionswissenschaft“		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.02: Geistesgeschichte Chinas <i>English title: Intellectual History of China</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Basiswissen zu den vormodernen geistesgeschichtlichen und religiösen Grundlagen des modernen China, um die moderne Transformation historisch kontextualisieren und so ein differenziertes Verständnis des Modernisierungsprozesses entwickeln zu können. Ziel ist es, zentrale vormoderne Begrifflichkeiten wie z.B. Dao, Ren, Li, Xing, Ming etc. zu verstehen und auf ihre Relevanz für das moderne China hin zu untersuchen. Einführung in die kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Geistesgeschichte I - der Konfuzianismus (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe		2 SWS
Lehrveranstaltung: Geistesgeschichte II - der Daoismus (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe		2 SWS
Lehrveranstaltung: Geistesgeschichte III - der Buddhismus (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe		2 SWS
Prüfung: mündliche Gruppenprüfung (ca. 30 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Je Vorlesung ist eine Monographie zu lesen. Die Lektüre wird durch Fragen und spezifische Leseanweisungen begleitet und in der Modulprüfung geprüft. Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Charakteristika der Geistesgeschichte Chinas, insbesondere des Konfuzianismus, Daoismus und Buddhismus; Überblick über den Stoff der Vorlesungen; Kenntnis grundlegender philosophischer und religionswissenschaftlicher Konzepte in Anwendung auf China.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Das Modul darf nur belegt werden, wenn die Module B.OAW.MS.02a, B.OAW.MS.02b und B.OAW.MS.02c nicht belegt worden sind.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.02 (RelW): Grundkurs chinesische Religionen <i>English title: Basic course of Chinese religions</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Basiswissen zur Religions- und Geistesgeschichte Chinas, insbesondere Grundlagen- und Überblickskenntnisse zu den Traditionen des Konfuzianismus und Daoismus. Ziel ist es, zentrale vormoderne Begrifflichkeiten wie z.B. Dao, Ren, Li, Ming etc. zu verstehen und in ihrer geschichtsmächtigen Relevanz für den chinesischen Kontext zu untersuchen. Einführung in die kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte und Auseinandersetzung mit den Besonderheiten der chinesischen Kultur- und Geistesgeschichte durch eigenständige Begleitlektüre (gemäß Literaturempfehlungen in den Kursen).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Geistesgeschichte I: Konfuzianismus" (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Geistesgeschichte II: Daoismus" (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: mündliche Gruppenprüfung (30 Minuten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Basiswissen zur Religions- und Geistesgeschichte Chinas, besonders <i>Konfuzianismus</i> und <i>Daoismus</i> (Klärung zentraler Konzepte wie Dao, Ren, Li, Ming etc.). Auseinandersetzung mit den Besonderheiten der chinesischen Kultur- und Geistesgeschichte durch eigenständige Begleitlektüre		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen		11 C 6 SWS
Modul B.RelW.01: Historisches Basismodul Religionsgeschichte <i>English title: Introductory Module: Basic Orientation in the History of Religions</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen: 1. Kenntnisse fachwissenschaftlicher Hilfsmittel und Rechercheprobleme sowie allgemeine Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten, Recherchieren und Präsentieren. 2. Historische und inhaltliche Grundkenntnisse zur religiösen Tradition und Praxis in verschiedenen nationalen/ kulturellen Kontexten wie der sog. „Weltreligionen“ sowie „neuer“ Religionsbildungen (einleitende Orientierung), die in mündlichen Beiträgen zum Proseminar geübt und in einer ausführlicheren historisch-exegetischen Auseinandersetzung mit religiösen Grundtexten nachgewiesen werden (Hausarbeit). 3. Globale Perspektive zum Christentum im Überblick, detailliertere Grundkenntnisse über: Kanon, Geschichte, Traditionen, Grundlehren und wichtige Personen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 246 Stunden	
Lehrveranstaltung: Übung "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" (Übung) regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Historisches Proseminar "Einführung in die Religionsgeschichte" (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Beratungsgespräch mit Vorstellung des Arbeitsvorhabens: Thema, Titel, Gliederung, etc. Prüfungsanforderungen: Exemplarische Auseinandersetzung mit religiösen Grundtexten, zentralen Praktiken, gesellschaftlichen und kulturellen Repräsentationen (inkl. eigener Rechercheleistung) zu einem vereinbarten Thema im Rahmen einer Hausarbeit.		6 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Einführung in das Christentum" (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: zu Übung "Einführung in das wiss. Arbeiten": Referat (ca. 10 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis der christentumsbezogenen Grundkenntnisse durch eine Klausur über biblische Texte, theologische Grundlagen, religiöse Praktiken, gesellschaftliche Wirklichkeit, religionsgeschichtliche und philosophische Hintergründe.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Ilinca Tanaseanu-Döbler
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 5 SWS
Modul B.RelW.01a: Kleines Basismodul Religionswissenschaft <i>English title: Minor Introductory Module: Basic Orientation in the History of Religions</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Einleitungs- und Überblickswissen zu den großen Religionstraditionen in Lehre und Praxis, zu neuen Religionen sowie zum Christentum (Kanon, Geschichte, Traditionen und Grundlehren, Personen); Auseinandersetzung mit / Aneignung von Grundbegriffen der religionswissenschaftlichen Terminologie. Kompetenz, unterschiedliche religiöse Perspektiven vor ihrem kulturellen Kontext zu würdigen, sowie Einsicht in die interkulturellen Probleme religionsvergleichender Begriffs- und Theoriebildung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Historisches Proseminar "Einführung in die Religionsgeschichte" (Proseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Einführung in das Christentum" (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Terminologiekurs (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Historische und inhaltliche Grundkenntnisse zur religiösen Tradition und Praxis von „Weltreligionen“, inkl. Christentum und exemplarischer Neuer religiöser Bewegungen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Grünschloß	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Pflichtmodul im kleinen Modulpaket 18C im Berufsfeldbezogenen Profil.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RelW.02: Religionskundliches Überblickswissen <i>English title: Selected Topics in the Study of Religions</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Religionskundliche Kenntnisse durch exemplarische Auseinandersetzung mit einzelnen Religionstraditionen vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen kulturellen Kontexte sowie systematische Zugänge zur Welt der Religionen anhand systematischer oder konzeptioneller Probleme bzw. vergleichender Fragestellungen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Seminar oder Übung (Vorlesung, Übung, Seminar) <i>Inhalte:</i> z.B. Lektürekurs Islam, Bibel, Buddhismus, Hinduismus, Judentum; Einführung in den Buddhismus, Aztekische Religion, neureligiöse Traditionen im Detail	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Seminar oder Übung (Vorlesung, Übung, Seminar) <i>Inhalte:</i> z.B. Fundamentalismus, Übergangsriten, Ethik der Religionen, Religionsstifter, interreligiöse Beziehungen und Wahrnehmungen	2 SWS	
Prüfung: mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder Klausur (90 Min.)	5 C	
Prüfungsanforderungen: Religionskundliche Kenntnisse durch exemplarische Auseinandersetzung mit einzelnen Religionstraditionen oder systematischen/vergleichenden Themen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Grünschloß	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Wahlmöglichkeiten: Wahlpflichtmodul im Studienfach Religionswissenschaft (ersetzt das Pflichtmodul B. KAEE.01) Wahlmodul im Bereich Schlüsselkompetenzen. Verwendbarkeit: Studienfach Religionswissenschaft im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang (nur bei der Kombination mit den Studienfächern Ethnologie, Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie oder Soziologie).		

Wahlpflichtmodul im B.A. Werte und Normen.

Bereich Schlüsselkompetenzen (Sachkompetenz) in Studiengängen /-fächern der Philosophischen Fakultät.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RelW.03: Systematisches Basismodul Religionswissenschaft <i>English title: Systematic Module: The Academic Study of Religions</i>		7 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: a) Grundkenntnisse der Disziplingeschichte sowie zentraler fachlicher Perspektiven und internationaler Theoriediskurse in der Religionswissenschaft; methodische Orientierung und Kompetenzen im Umgang mit der Fachterminologie, v.a. Fähigkeit zur Problematisierung der verschiedenen Definitionsversuche von „Religion“ und der interkulturellen Anwendung von Leitbegriffen der Religionsforschung (auch im Blick auf religionsethnologische, -soziologische, -psychologische u. ä. Herangehensweisen); Übung dieser Fertigkeiten in kleinen Referatsbeiträgen. b) Exemplarische eigenständige Vertiefung im Rahmen eines systematisch orientierten wissenschaftlichen Essays.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 168 Stunden
Lehrveranstaltung: Systematisches Proseminar "Einführung in die Religionswissenschaft" (Proseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Terminologiekurs (Übung) <i>Inhalte:</i> Regelmäßige Teilnahme		1 SWS
Prüfung: Essay (max. 10 Seiten)		7 C
Prüfungsanforderungen: Exemplarischer Nachweis der erarbeiteten Kompetenzen im Rahmen eines Essays oder eines ausgearbeiteten Referats (mindestens in Textform) zu einem wissenschaftsgeschichtlichen, terminologischen, methodischen oder komparatistischen Thema.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Grünschloß	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul B.RelW.04: Aufbaumodul Religionswissenschaft 1 <i>English title: Advanced Module 1: Concrete Subject Areas</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Verbreiterung der religionswissenschaftlichen Sachkompetenzen: 1. Aneignung religionsgeschichtlicher Detailkenntnisse mit Bezügen aus unterschiedlichen Kulturen im Zusammenhang einer historisch bzw. empirisch orientierten Vorlesung, zu einer Konkretion europäischer und außereuropäischer Religionsgeschichte (z.B. mesoamerikanische Religionsgeschichte, Neue Religionen/ Neue Religiöse Bewegungen, Geschichte des Buddhismus o.ä.); inkl. entsprechender eigener Lektüre. 2. Ausbildung exegetischer Einsichten zu zentralen kanonischen Texten im Zusammenhang des Lektürekurses „Heilige Schriften“ (alternierendes Lehrangebot zu Schriften des Buddhismus bzw. Hinduismus und des Islams); inkl. eigener Lektüre und ggf. Übung durch Kurzreferate. Die Studierenden lernen dabei eigene und fremde Perspektiven kulturwissenschaftlich einzubeziehen. 3. Weitergehende Einübung in die vergleichend-religionswissenschaftliche Perspektive durch den Besuch einer systematischen Vorlesung einschließlich Religionssoziologie, Religionsästhetik und anderen religionswissenschaftlichen Teildisziplinen. 4. Komparativer Perspektiven auf die Welt der Religionen und ihrer internationalen Verschränkungsgeschichte unter Einbeziehung der eigenen und fremden Perspektive. 5. Argumentative Demonstration der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (historisches Thema: Azteken, Neue Religionen o. ä.) (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung "Kursorische Lektüre Heiliger Schriften" <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung zu einem systematischen Thema (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur oder mündliche Prüfung (90 Minuten) oder mündl. Prüfung (ca. 20 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen über religionshistorische Kenntnisse über Azteken, Buddhismus, Neue Religionen, Europäische Religionsgeschichte o.ä. (in der Regel im Anschluss an die religionsgeschichtliche Vorlesung).		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ilinca Tanaseanu-Döbler	

	Prof. Dr. theol. Andreas Grünschloß
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		7 C 6 SWS
Modul B.RelW.05: Aufbaumodul Religionswissenschaft 2 <i>English title: Advanced Module 2: Concrete Subject Areas</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Verbreiterung der religionswissenschaftlichen Sachkompetenzen: 1. Aneignung religionsgeschichtlicher Detailkenntnisse mit Bezügen aus unterschiedlichen Kulturen im Zusammenhang einer historisch bzw. empirisch orientierten Vorlesung, zu einer Konkretion europäischer und außereuropäischer Religionsgeschichte (z.B. mesoamerikanische Religionsgeschichte, Neue Religionen/ Neue Religiöse Bewegungen, Geschichte des Buddhismus o.ä.); inkl. entsprechender eigener Lektüre. 2. Ausbildung exegetischer Einsichten zu zentralen kanonischen Texten im Zusammenhang des Lektürekurses „Heilige Schriften“ (alternierendes Lehrangebot zu Schriften des Buddhismus bzw. Hinduismus und des Islams); inkl. eigener Lektüre und ggf. Übung durch Kurzreferate. Die Studierenden lernen dabei eigene und fremde Perspektiven kulturwissenschaftlich einzubeziehen. 3. Weitergehende Einübung in die vergleichend-religionswissenschaftliche Perspektive durch den Besuch einer systematischen Vorlesung einschließlich Religionssoziologie, Religionsästhetik und anderen religionswissenschaftlichen Teildisziplinen. 4. Komparativer Perspektiven auf die Welt der Religionen und ihrer internationalen Verschränkungsgeschichte unter Einbeziehung der eigenen und fremden Perspektive. 5. Argumentative Demonstration der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (historisches Thema: Azteken, Neue Religionen o. ä.) (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung "Kursorische Lektüre Heiliger Schriften" oder andere Lehrveranstaltung (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Seminar oder Übung zu einem systematischen Thema (Vorlesung, Übung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		7 C
Prüfungsanforderungen: Fortgeschrittene religionshistorische Kenntnisse bzgl. Azteken, Buddhismus, Neuer Religionen, Europäischer Religionsgeschichte o.ä.; in der Regel im Anschluss an die religionsgeschichtliche Vorlesung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Alexander-Kenneth Nagel Prof. Dr. theol. Andreas Grünschoß	

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RelW.06A: Aktuelle religionswissenschaftliche Themen <i>English title: Current Issues in the Study of Religions A</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Forschungsorientierte Verbreiterung der religionswissenschaftlichen Kenntnisse im Rahmen besonderer Lehrangebote mit aktuellen, ggfs. internationalen/ außereuropäischen Bezügen, wie z.B. aktuelle Themen der religionswissenschaftlichen Forschung (Religion in Gegenwartskontexten, neureligiöse Bewegungen etc.). Übung in der eigenständigen Durchdringung aktueller Forschungsliteratur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Eine Lehrveranstaltung zu aktuellen religionswissenschaftlichen Themen Die Module B.RelW.06A und B.RelW.06B können unabhängig voneinander belegt werden. <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: An einem exemplarischen (vereinbarten) Thema mit aktuellem Bezug weisen die Studierenden im Rahmen einer größeren Hausarbeit ihre Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit nach. Die Fragestellung erwächst aus dem Horizont der Lehrveranstaltung im Sinne eines Spezialgebiets, in das sich die Studierenden vertieft einarbeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Gründschloß Prof. Dr. Alexander-Kenneth Nagel	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RelW.06B: Aktuelle religionswissenschaftliche Themen (B) <i>English title: Current Issues in the Study of Religions B</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Verbreiterung der religionswissenschaftlichen Kenntnisse im Rahmen von zwei Lehrveranstaltungen mit aktuellen, ggfs. internationalen/ außereuropäischen Bezügen (z.B. aktuelle Themen der religionswissenschaftlichen Forschung, Religion in Gegenwartskontexten, neureligiöse Bewegungen).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Eine Lehrveranstaltung zu aktuellen religionswissenschaftlichen Themen <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Eine Lehrveranstaltung zu aktuellen religionswissenschaftlichen Themen Die Module B.RelW.06A und B.RelW.06B können unabhängig voneinander belegt werden. <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 15 Min.) oder Essay (max. 10 S.) Prüfungsanforderungen: Exemplarischer Nachweis der erworbenen religionswissenschaftlichen Kenntnisse im Rahmen einer Prüfung zu einem Spezialgebiet aus dem Kontext einer der beiden Lehrveranstaltungen mit aktuellem Bezug (mündliche Prüfung oder Referat oder Essay). Oder: Nachweis der Aneignung und Durchdringung der Themenbereiche und Fragestellungen einer der beiden Lehrveranstaltungen im Rahmen einer Klausur.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Grünschloß	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.RelW.08: Vertiefungsmodul Religionswissenschaft <i>English title: In Depth Specialization in the Study of Religions</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung der religionswissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen im Rahmen eines religionswissenschaftlichen Seminars oder einer Übung. Über die intensive Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung hinaus erarbeiten sich die Studierenden einen exemplarischen Einblick in einen thematischen (gegenstands- oder theorieorientierten) Spezialbereich. Das Modul wendet sich in erster Linie an Studierende, die Religionwissenschaft im Profil "fachwissenschaftliche Vertiefung" studieren. Mit dem Abschluss des Moduls wird das individuelle religionswissenschaftliche Profil im Hinblick auf bestimmte Kulturräume und/oder Themengebiete ausgebaut und geschärft.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Übung (Übung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Eigenständige Exploration einer religionswissenschaftlichen (historischen oder systematischen) Themenstellung im Rahmen einer umfangreicheren wissenschaftlichen Hausarbeit.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ilinca Tanaseanu-Döbler Prof. Dr. Alexander-Kenneth Nagel und Prof. Dr. theol. Andreas Grünschloß	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RelW.09: Erweiterung religionsgeschichtlicher Kompetenzen <i>English title: Additional Competences in the History of Religions</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der religionshistorischen und empirischen Kenntnisse aus der weltweiten Religionsgeschichte besonders auch im Rahmen zusätzlicher Lehrangebote (aktuelle Lehraufträge innerhalb der Abteilung Religionswissenschaft und/oder zusätzliche aktuelle Lehrimporte aus anderen kulturwissenschaftlichen Fächern je nach Verfügbarkeit). Kompetenzen: die Studierenden erweitern ihre vorhandenen religionsgeschichtlichen Kenntnisse anhand ausgewählter Themen und können diese religiösen Gestaltungen in ihren jeweiligen soziokulturellen Kontext einordnen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Religionsgeschichtliche Vorlesung, Seminar oder Übung (Vorlesung, Übung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> je nach Lehrangebot, semesterweise		2 SWS
Lehrveranstaltung: Religionsgeschichtliches Seminar oder Übung (Übung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> je nach Lehrangebot, semesterweise		2 SWS
Prüfung: Mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) mit Ausarbeitung mind. in Textform (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Exemplarische Überprüfung der erworbenen religionshistorischen Kompetenzen durch eine mündliche Prüfung oder ein ausgearbeitetes Referat (mind. Textform) zu einer der beiden Lehrveranstaltungen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ilinca Tanaseanu-Döbler	
Angebotshäufigkeit: je nach Lehrangebot, semesterweise	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Über die jeweilige Verfügbarkeit und konkrete inhaltliche Ausgestaltung dieses Moduls im Rahmen eines gesamten Studienjahrs informieren die Angaben im UniVZ und aktuelle Aushänge in der Abteilung Religionswissenschaft.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RelW.10: Erweiterung religionswissenschaftlicher Kompetenzen <i>English title: Additional Competences in the Systematic Study of Religions</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der systematisch-religionswissenschaftlichen, methodischen und disziplingeschichtlichen Kenntnisse vor dem Hintergrund internationaler Fachdiskurse, auch im Rahmen zusätzlicher Lehrangebote (aktuelle Lehraufträge innerhalb der Abteilung Religionswissenschaft und/oder, je nach Verfügbarkeit, zusätzliche aktuelle Lehrimporte aus anderen kulturwissenschaftlichen Fächern). Kompetenzen: Die Studierenden verbreitern ihre vorhandenen systematisch-religionswissenschaftlichen Kenntnisse und erweitern ihre analytischen, begrifflichen, theoretischen und methodischen Fähigkeiten und können diese anhand ausgewählter Themen anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Systematisch-religionswissenschaftliche Vorlesung, Seminar oder Übung (Vorlesung, Übung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> je nach Lehrangebot, semesterweise		2 SWS
Lehrveranstaltung: Systematisch-religionswissenschaftliches Seminar oder Übung (Übung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> je nach Lehrangebot, semesterweise		2 SWS
Prüfung: Mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) mit Ausarbeitung, mind. Textform (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Exemplarische Überprüfung dieser systematisch-religionswissenschaftlichen, methodischen und disziplingeschichtlichen Kompetenzen durch eine mdl. Prüfung oder ein ausgearbeitetes Referat zu einer der beiden Lehrveranstaltungen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Grünschloß	
Angebotshäufigkeit: je nach Lehrangebot, semesterweise	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen:		

Über die jeweilige Verfügbarkeit und konkrete inhaltliche Ausgestaltung dieses Moduls im Rahmen eines gesamten Studienjahrs informieren das UniVZ und aktuelle Aushänge in der Abteilung Religionswissenschaft.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RelW.10a: Religionssoziologische Kompetenzen <i>English title: Competences in the Sociology of Religions</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung grundlegender Kenntnisse der religionssoziologischen Denk- und Arbeitsweise in religionsvergleichender, globaler, oder „glokaler“ Perspektive. Kompetenzen: die Studierenden lernen ausgewählte Theorien und Ansätze der sozialwissenschaftlichen Religionsforschung kennen und können diese auf aktuelle Entwicklungen religiösen Feld anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Religionssoziologische Vorlesung, Seminar oder Übung (Vorlesung, Übung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> je nach Lehrangebot, semesterweise		2 SWS
Lehrveranstaltung: Religionssoziologisches Seminar oder Übung (Übung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> je nach Lehrangebot, semesterweise		2 SWS
Prüfung: Mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) mit Ausarbeitung, mind. in Textform (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Exemplarische Überprüfung der erworbenen religionssoziologischer Kompetenzen durch eine mündliche Prüfung oder ein ausgearbeitetes Referat (mind. Textform) zu einer der beiden Lehrveranstaltungen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Alexander-Kenneth Nagel	
Angebotshäufigkeit: je nach Lehrangebot, semesterweise	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.RelW.11: Portfolio zur empirisch-gegenstandsbezogenen Profilbildung</p> <p><i>English title: Portfolio on Historical/Empirical Issues</i></p>	<p>9 C 8 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden treffen aus dem gesamten Lehrangebot der Universität eine eigenständige qualifizierte Auswahl an religionsbezogenen, (empirisch oder historisch) gegenstandsorientierten Lehrveranstaltungen, mit denen sie gezielt ihre im Rahmen des Kerncurriculums erworbenen religionsgeschichtlichen Wissensbestände vertiefen, ergänzen und arrondieren. Sie verfügen somit über ein individuelles fachliches Profil, das die Kernkompetenzen ihrer weiteren religionswissenschaftlichen Arbeit nachhaltig prägt und die Fähigkeit, eigene und fremde religiöse Perspektiven kulturwissenschaftlich zu reflektieren.</p> <p>Je nach Interessenlage und verfügbarem Lehrangebot kann der Schwerpunkt auf den zeitlichen, kulturellen oder regionalen Bereich gelegt werden, wie z.B. Antike, Gegenwart, (Ost-)Asien, Europa, (Meso-)Amerika o.ä., oder es wird ein breit angelegtes Überblickswissen in der Welt der Religionen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 112 Stunden</p> <p>Selbststudium: 158 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: nach Wahl</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Vorlesung, Seminar oder Übung zu einer Religion bzw. zu einer regionalen gegenwärtigen oder historischen religiösen Konkretion (z.B. Buddhismus, Buddhismus in Ostasien, Islam in Deutschland bzw. Europa; einzelne alternativ- oder neureligiöse Kontexte u.ä.).</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: nach Wahl</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Vorlesung, Seminar oder Übung zu einer weiteren Religion bzw. zu einer weiteren regionalen gegenwärtigen oder historischen religiösen Konkretion.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: nach Wahl</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Vorlesung, Seminar oder Übung zu religionsgeschichtlichen oder religionsempirischen Gegenständen (Überblicksveranstaltungen zu Religionen in Afrika, Südamerika, Japan u.ä.).</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: nach Wahl</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Vorlesung, Seminar oder Übung zu einer Religion oder einem religiösen Aspekt mit ausgewähltem regionalem oder historischem Fokus: z.B. Religionen der Antike (Religionen Griechenlands bzw. des Hellenismus), europäische Religionsgeschichte, Geschichte des Zen-Buddhismus o.ä.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Kolloquium [mündliche Prüfung] über das Portfolio (ca. 15 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Vorlage eines Portfolios (max. 16 S.) bei der Anmeldung zur Modulprüfung</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p>	<p>9 C</p>

Portfolio: die Studierenden legen jeweils einen qualifizierten Extrakt inkl. einer reflektierten Ertragssicherung zu jeder Lehrveranstaltung vor (4 Seiten je Lehrveranstaltung) Modulprüfung: Nachweis der eigenen Ertragssicherung durch die Diskussion der erworbenen Kompetenzen und gewonnenen Einsichten sowie ihrer Relevanz für die Religionswissenschaft.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Grünschloß Prof. Dr. Ilinca Tanaseanu-Döbler
Angebotshäufigkeit: WiSe und SoSe	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 150	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.RelW.12: Portfolio zur theoretisch-methodologischen Profilbildung</p> <p><i>English title: Portfolio on Theoretical and Methodological Issues</i></p>	<p>9 C 8 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden treffen aus dem gesamten Lehrangebot der Universität eine eigenständige qualifizierte Auswahl theoriebezogener, methodenorientierter oder komparatistischer Lehrveranstaltungen (inklusive interdisziplinärer Vorlesungsreihen) mit religionswissenschaftlicher Relevanz, mit denen sie gezielt ihre im Verlauf des Kerncurriculums erworbenen systematisch-religionswissenschaftlichen Fähigkeiten vertiefen, ergänzen und arrondieren. Sie sind in der Lage, eigene und fremde religiöse Perspektiven kulturwissenschaftlich zu reflektieren kritisch zu würdigen und verfügen über ein individuell ausdifferenziertes und reflektiertes fachliches Profil, das die Kernkompetenzen ihrer weiteren religionswissenschaftlichen Arbeit nachhaltig prägt.</p> <p>Je nach Interessenlage und verfügbarem Lehrangebot kann entweder a) eine eigene Schwerpunktbildung mit einem ganz speziellen theoretischen und methodologischen Profil (z.B. sozialwissenschaftlich, kulturwissenschaftlich, geschichtswissenschaftlich, wissenschaftsgeschichtlich und -theoretisch) erfolgen oder es können b) breiter angelegte theoretische Kompetenzen ausgebildet werden.</p> <p>Lage: Vorzugsweise in der zweiten Hälfte des BA-Studiums (4.–6. Semester)</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 112 Stunden</p> <p>Selbststudium: 158 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: nach Wahl</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Vorlesung, Seminar oder Übung zu komparatistischen, terminologischen, methodologischen oder theoretischen Themen mit religionswissenschaftlicher Relevanz aus kultur- /religionsvergleichender Perspektive (Pilgerfahrt, Religion und Raum oder Religion und Gender, Fundamentalismus u.ä.).</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: nach Wahl</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Vorlesung, Seminar oder Übung zu Methoden oder Theorien mit religionswissenschaftlicher Relevanz (z.B. qualitative Methoden und/oder ihre Erprobung in empirischen Übungen/Exkursionen; kulturwissenschaftliche, historische, ethnologische oder religionssoziologische Theoriebildung, Religionspsychologie u.ä.).</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: nach Wahl</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Vorlesung, Seminar oder Übung zu einem komparatistischen, terminologischen, methodologischen oder theoretischen Problem mit religionswissenschaftlicher Bedeutung (z.B. Probleme der Definition von Konversion/Dekonversion, Synkretismus, Religion, Magie, u.ä.; Neue Religionen in (Ost)Asien und im Westen).</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: nach Wahl</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Vorlesung, Seminar oder Übung zu einem komparatistischen, terminologischen, methodologischen oder theoretischen Aspekt religionsbezogener Forschung</p>	<p>2 SWS</p>

(Kulturwissenschaft/ <i>cultural turns</i> , Wissenschaftsgeschichte(n) und ihre jeweiligen Perspektiven auf Religion, forschungsbezogene Lektürekurse u.ä.).		
Prüfung: Kolloquium [mündliche Prüfung] über das Portfolio (ca. 15 Min.) Prüfungsvorleistungen: Vorlage eines Portfolios (16 S.) bei der Anmeldung zur Modulprüfung Prüfungsanforderungen: Portfolio (16 S.): die Studierenden legen jeweils einen qualifizierten Extrakt inkl. einer reflektierten Ertragssicherung zu jeder Lehrveranstaltung vor (4 Seiten je Lehrveranstaltung) Modulprüfung: Nachweis der eigenen Ertragssicherung durch die Diskussion der erworbenen Kompetenzen und gewonnenen Einsichten sowie ihrer Relevanz für die Religionswissenschaft.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Gründschloß Prof. Dr. Alexander-Kenneth Nagel	
Angebotshäufigkeit: WiSe und SoSe	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 150		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.RelW.13: Portfolio: Grundlagen des Christentums (Bibel und Kirchengeschichte)</p> <p><i>English title: Portfolio: Basic Orientation in Christianity</i></p>	<p>9 C 10 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erarbeiten sich ein historisches Grundlagen-Portfolio zum Christentum, das sich thematisch über a) die biblischen Schriftgrundlagen und b) die Kirchengeschichte des Abendlands erstreckt:</p> <p>a) Basiskompetenz Bibel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Altes und Neues Testament in ihrem jeweiligen Aufbau kennen lernen; • Schriften des Alten Testaments und des Neuen Testaments vor ihrem jeweiligen geschichtlichen Hintergrund lesen; • Die Entstehungsgeschichte der biblischen Schriften in Grundzügen nachvollziehen; • Schriften des Alten Testaments und des Neuen Testaments in ihren zentralen Inhalten wahrnehmen. <p>b) Basiskompetenz Kirchengeschichte im Überblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundorientierung über historische Entwicklungen, Personen und Sachverhalte der Christentums- bzw. Kirchengeschichte und Grundkenntnisse der mit ihnen verbundenen theologischen Positionen; • Geschichte der christlichen Kirchen von den Anfängen bis heute in ihren Grundzügen wahrnehmen (Schwerpunkt Europa); • wichtige kirchen- und theologiegeschichtliche Quellen und Schriften identifizieren können; • kirchenhistorische Sachverhalte und theologische Deutungsperspektiven kennen lernen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 140 Stunden</p> <p>Selbststudium: 130 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung Kirchengeschichte im Überblick (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i></p>	<p>4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung Grundinformation Bibel Neues Testament (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	<p>3 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung Grundinformation Bibel Altes Testament (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	<p>3 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Dokumentation der regelmäßigen Teilnahme an den drei Lehrveranstaltungen und der Nacharbeit durch eigene Lektüre.</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p>	<p>9 C</p>

Nachweis der regelmäßigen Teilnahme und der eigenständigen Lektüreerschließung durch Vorlage qualifizierter Vorlesungsmitschriften (inkl. eingeleiteter Literaturrezzerpte bzw. durchgearbeiteter Aufsatzkopien u.ä.) zu den Lehrveranstaltungen.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Fritz Heinrich
Angebotshäufigkeit: WiSe und SoSe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.TheoC.04 (RelW): Christliche Kulturen des Orients		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Geschichte der christlichorientalischen Kulturen, der jeweiligen Literaturgeschichte der christlichorientalischen Sprachen und der diese Kulturen prägenden Kirchen. Aneignung fachwissenschaftlicher Begrifflichkeiten; Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten an einem konkreten Beispiel; Ausbildung der Fähigkeit, konfessionelle und kulturelle Grenzen zu erfassen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar "Die christlichen Kulturen des Orients" (Seminar)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse zur Geschichte der christlich-orientalischen Kulturen, der jeweiligen Literaturgeschichte der christlich-orientalischen Sprachen und der diese Kulturen prägenden Kirchen. Aneignung fachwissenschaftlicher Begrifflichkeiten. Vertiefung der Kenntnisse an einem konkreten Beispiel. Ausbildung der Fähigkeit, konfessionelle und kulturelle Grenzen zu erfassen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Tamcke	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.TheoC.05 (RelW): Die orthodoxen Kirchen		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen. Erfassen besonderer Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik). Aneignung der Begrifflichkeiten zur konfessionskundlichen Erschließung von Ostkirchen; Vertiefung anhand einer orthodoxen Kirche; Ausbildung der Fähigkeit, ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Die orthodoxen Kirchen" (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der orthodoxen Kirchen (Exkursion, Übung)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Überblickskenntnisse zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen. Erfassen besonderer Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik, Terminologie). Vertiefung der Kenntnisse an einem konkreten Beispiel. Ausbildung der Fähigkeit, ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Tamcke	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.RelW.01: Sprachen und Methoden <i>English title: Languages and Methods</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Methodische Schlüsselkompetenzen und Sprachkompetenzen für Religionswissenschaft: z.B. Sprachkurse (Erwerb von philologischen Quellenkompetenzen) oder Übung in speziellen Forschungsmethoden (qualitative Methoden, Textanalyse, Exegese und Hermeneutik) Anmerkung: Das Modul wird je nach Lehrangebot bereitgestellt. Über die jeweilige Verfügbarkeit und konkrete inhaltliche Ausgestaltung dieses Moduls im Rahmen der Studienjahre informieren aktuelle Aushänge in der Abteilung Religionswissenschaft und das UniVZ.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Seminar oder Übung (Vorlesung, Übung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: je nach Lehrangebot, semesterweise</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) oder Essay (max. 8 S.) oder Klausur (90 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Methodische Schlüsselkompetenzen & Sprachkompetenzen für Religionswissenschaft: z.B. Sprachkurse (Erwerb von philologischen Quellenkompetenzen) oder Übung in speziellen Forschungsmethoden (qualitative Methoden, Textanalyse, Exegese und Hermeneutik)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Grünschloß	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.RelW.02: Theoriebildung <i>English title: Theoretical Skills</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Spezielle theoretische Schlüsselkompetenzen (Sachkompetenz) für Religionswissenschaft: Erwerb von Grundkenntnissen in sozial- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung, Religionsgeographie, Religionsästhetik, Komparatistik, Wissenschaftsgeschichte Anmerkung: Das Modul wird je nach Lehrangebot bereitgestellt. Über die jeweilige Verfügbarkeit und konkrete inhaltliche Ausgestaltung dieses Moduls im Rahmen der Studienjahre informieren aktuelle Aushänge in der Abteilung Religionswissenschaft und das UniVZ.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Seminar oder Übung (Vorlesung, Übung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> je nach Lehrangebot, semesterweise		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) oder Essay (max. 8 S.) oder Klausur (90 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Theoriebezogene Sachkompetenzen für Religionswissenschaft: Erwerb von Grundkenntnissen in sozial- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung, Religionsgeographie, Religionsästhetik, Komparatistik, Wissenschaftsgeschichte		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Gründschloß	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.RelW.03: Interdisziplinäre Perspektiven <i>English title: Interdisziplinäre Skills</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Disziplinübergreifende Schlüsselkompetenzen für Religionswissenschaft: z.B. interdisziplinäre Bezüge zur Religionsthematik verstehen und erläutern können (z.B. Sexualität/Gender und Religion, Religion und Recht, Religion und Ernährung, Religion und Medizin, Religion im Museum, u.ä.) Anmerkung: Das Modul wird je nach Lehrangebot bereitgestellt. Über die jeweilige Verfügbarkeit und konkrete inhaltliche Ausgestaltung dieses Moduls im Rahmen der Studienjahre informieren aktuelle Aushänge in der Abteilung Religionswissenschaft sowie das UniVZ.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Seminar oder Übung (Vorlesung, Übung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> je nach Lehrangebot, semesterweise		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) oder Essay (max. 8 Seiten) oder Klausur (90 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Disziplinübergreifende Schlüsselkompetenzen (Sach- und Methodenkompetenz, Selbstkompetenz) für Religionswissenschaft: z.B. interdisziplinäre Bezüge zur Religionsthematik verstehen und erläutern können (z.B. Sexualität/Gender und Religion, Religion und Recht, Religion und Ernährung, Religion und Medizin, Religion im Museum u.ä.)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Grünschloß	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.ReIW.03A: Interdisziplinäre Perspektiven – vermittelt durch universitäre Vorträge <i>English title: Interdisciplinary Perspectives - mediated through university lectures</i>		3 C
Lernziele/Kompetenzen: Disziplin übergreifende Schlüsselkompetenzen für Religionswissenschaft: Anhand des reflektierten Besuchs aktueller universitärer(Gast-)Vorträge, d.h. Einzelvorträge oder Vorträge innerhalb von Vorlesungsreihen und Tagungen, lernen die Studierenden interdisziplinäre und internationale Zugänge zur Religionsthematik exemplarisch zu verstehen und zu erläutern. Zur Horizonterweiterung sollen daher nach Möglichkeit auch Beiträge von internationalen Gastvortragenden gehört werden. Anmerkung: Das Modul kann jedes Semester belegt und je nach konkretem Vortragsangebot auch abgeschlossen werden, sobald acht derartiger Vorträge besucht und in einem Ergebnisprotokoll in Textform reflektiert wurden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: NaN Stunden Selbststudium: NaN Stunden
Lehrveranstaltung: Vorträge		
Prüfung: Vorlage eines Ergebnisprotokolls (max. 8 Seiten) mit Nachweis der besuchten Vorträge, unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von acht religionswissenschaftlich relevanten und akademischen Vorträgen im Kontext universitätsöffentlicher Veranstaltungen. Der Nachweis der besuchten Vorträge beinhaltet: Ort, Datum, Titel des Vortrages, Name der Vortragenden und Unterschrift der Vortragenden. Zu jedem Vortrag ist eine Ertragssicherung von jeweils maximal einer Seite zu verfassen (also insgesamt max. 8 Seiten). Mögliche Vorträge sind den Veranstaltungsankündigungen und Aushängen der Universität Göttingen oder anderer geeigneter Institutionen zu entnehmen. Auch können religionsbezogene Vorträge im Rahmen einer Vortragsreihe oder Konferenz (sofern zugänglich) besucht werden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Gründschloß	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2-6 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.RelW.05: Religionswissenschaftliches Berufspraktikum <i>English title: Professional Practical Training Related to the Study of Religions</i>		10 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten Einblick in die berufliche Verwendbarkeit des Studiums und die Umsetzung der religionswissenschaftlichen Kenntnisse in ausgewählten Tätigkeitsfeldern. Darüber hinaus werden exemplarisch Basiskompetenzen in einem beruflichen Kontext erworben. Der Kompetenzerwerb wird durch je ein vor- und nachbereitendes Kolloquium und einen abschließenden Praktikumsbericht reflektiert. Das Praktikum ist in Absprache mit der/dem Praktikumsbeauftragten in der Abteilung Religionswissenschaft zu planen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 240 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum (Praktikum) wenigstens sechswöchiges Praktikum (ca. 240 h) im Inland oder wenigstens vierwöchiges Praktikum (ca. 160 h) im Ausland (Bei Teilzeitpraktika erhöht sich die Dauer entsprechend.)		
Lehrveranstaltung: Kolloquium zur Vor- und Nachbereitung des Praktikums		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Bescheinigung über das absolvierte Praktikum		10 C
Prüfungsanforderungen: In ihrem Praktikumsbericht geben die Studierenden einen Überblick über den zeitlichen Verlauf und die Tätigkeitsfelder während ihres Praktikums. Sie formulieren eine zusammenfassende Analyse der Erfahrungen; dabei reflektieren sie u. a. die eigene Rolle in dem beruflichen Umfeld und die gemachten Erfahrungen im Blick auf die Umsetzung ihrer religionswissenschaftlichen Kompetenzen.		
Zugangsvoraussetzungen: belegbar erst nach Abschluss des ersten Studienjahres (Bachelor)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Grünschloß	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Russisch"
- zu Anlage II.38 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21 c /2011 S. 1506, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1195)**

Module

B.Russ.101: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens.....	14216
B.Russ.102: Basismodul Russistische Linguistik.....	14217
B.Russ.102-1: Einführung in die russistische Linguistik.....	14219
B.Russ.102-2: Abriss zur Geschichte der russischen Sprache.....	14221
B.Russ.103: Basismodul Russistische Literaturwissenschaft.....	14222
B.Russ.104: Aufbaumodul Russistische Linguistik.....	14223
B.Russ.105: Aufbaumodul Russistische Literaturwissenschaft.....	14225
B.Russ.106: Landeskunde Russlands.....	14226
B.Russ.118: Fachdidaktik Russisch und nichtschulische Vermittlungskompetenz.....	14228
B.Russ.120: Propädeutikum Sprachpraxis Russisch [A1+].....	14229
B.Russ.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2].....	14230
B.Russ.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+].....	14231
B.Russ.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1].....	14232
B.Russ.124: Sprachpraxismodul Russisch IV [B1+].....	14234
B.Russ.125: Sprachpraxismodul Russisch V [B2].....	14236
B.Russ.161: Vertiefungsmodul Russistische Linguistik.....	14238
B.Russ.162: Vertiefungsmodul Russistische Literaturwissenschaft.....	14240
B.Slav.180: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa.....	14241
B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt).....	14242
B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt).....	14243
B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt).....	14244

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum Studienfach "Russisch"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende zehn Module im Umfang von insgesamt 57 C erfolgreich absolviert werden: (Liegen keine oder nur geringe (geringer als GER-Niveau A1) Sprachkenntnisse im Russischen vor, so muss das Propädeutikum Sprachpraxis Russisch (B.Russ.120) vorab erfolgreich absolviert werden; es kann im Rahmen des Optionalbereichs eingebracht werden.)

B.Russ.102: Basismodul Russistische Linguistik (6 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.....	14217
B.Russ.103: Basismodul Russistische Literaturwissenschaft (6 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.....	14222
B.Russ.104: Aufbaumodul Russistische Linguistik (6 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	14223
B.Russ.105: Aufbaumodul Russistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	14225
B.Russ.106: Landeskunde Russlands (3 C, 3 SWS).....	14226
B.Russ.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2] (6 C, 6 SWS).....	14230
B.Russ.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14231
B.Russ.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	14232
B.Russ.124: Sprachpraxismodul Russisch IV [B1+] (6 C, 6 SWS).....	14234
B.Russ.125: Sprachpraxismodul Russisch V [B2] (6 C, 6 SWS).....	14236

2. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Russ.161: Vertiefungsmodul Russistische Linguistik (6 C, 4 SWS).....	14238
B.Russ.162: Vertiefungsmodul Russistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	14240

3. Fachdidaktik Russisch und nichtschulische Vermittlungskompetenz

Durch Absolvierung des Moduls B.Russ.118 werden weitere 3 C erworben.

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fach-Bachelor-Studiengangs - Lehramtbezogenes Profil

1. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren:

B.Russ.118: Fachdidaktik Russisch und nichtschulische Vermittlungskompetenz (6 C, 2 SWS)... 14228

2. Studienangebot im Optionalbereich

Folgende Module können von Studierenden des Studienfachs „Russisch“ im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Optionalbereich) absolviert werden; Studierende des Studienfachs „Russisch“, die ihr Studium mit keinen oder nur geringen (geringer als Niveau A1 des GER) Sprachkenntnissen des Russischen aufnehmen, müssen vor dem Besuch der Sprachpraxismodule im Kerncurriculum folgendes Wahlmodul im Umfang von 11 C erfolgreich absolvieren:

B.Russ.120: Propädeutikum Sprachpraxis Russisch [A1+] (11 C, 11 SWS).....	14229
B.Slav.180: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa (6 C, 3 SWS).....	14241
B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) (3 C, 2 SWS).....	14242
B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt) (3 C, 2 SWS).....	14243
B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt) (3 C, 2 SWS).....	14244

III. Russistisches Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden. Eine Anrechnung bereits im Kerncurriculum oder in den Profilen zu absolvierender Module bzw. Teilmodule ist nicht möglich:

B.Russ.101: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (3 C, 2 SWS).....	14216
B.Russ.102-1: Einführung in die russistische Linguistik (3 C, 4 SWS).....	14219
B.Russ.102-2: Abriss zur Geschichte der russischen Sprache (3 C, 2 SWS).....	14221
B.Russ.103: Basismodul Russistische Literaturwissenschaft (6 C, 6 SWS).....	14222
B.Russ.104: Aufbaumodul Russistische Linguistik (6 C, 4 SWS).....	14223
B.Russ.105: Aufbaumodul Russistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	14225
B.Russ.161: Vertiefungsmodul Russistische Linguistik (6 C, 4 SWS).....	14238
B.Russ.162: Vertiefungsmodul Russistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	14240

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.101: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens <i>English title: Introduction to Scientific Working</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Standards der Informationskompetenz sowie fachspezifische Ressourcen und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können <ul style="list-style-type: none"> • ihren Informationsbedarf formulieren und unter Nutzung verschiedener Ressourcen und effektiver Suchstrategien effizient recherchieren; • die gefundenen Informationen bewerten und bedarfsgerecht auswählen; • die gewonnenen Erkenntnisse und Quellen effektiv verarbeiten und verwalten; • wissenschaftlich transliterieren und fachgerecht zitieren. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden grundlegende fachliche Methoden wissenschaftlicher Arbeit anwenden. Sie sind sich ihrer Verantwortung bei der Nutzung und Weitergabe von Informationen bewusst.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (Übung)		2 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 3 Seiten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind, den Inhalt der zu protokollierenden Veranstaltung zu erfassen und diesen nachvollziehbar, sachlich richtig und in angemessener Form zusammenzustellen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.102: Basismodul Russistische Linguistik <i>English title: Basic Module Russian Linguistics</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der russistischen Linguistik: <ul style="list-style-type: none"> • sie können die Begriffe „Sprache“ und „Sprachen“ einordnen, definieren, deren verschiedene Verwendungsweisen unterscheiden und vergleichen; • sie erlangen einen Überblick über die slavischen Sprachen, ihre wesentlichen Gemeinsamkeiten sowie die differenzierenden Spezifika; • sie erwerben insbesondere Kenntnisse zur Geschichte und Gegenwart des Russischen; • sie erkennen und beschreiben Sprache als System; • sie können den Begriff „Grammatik“ in seinen verschiedenen Verwendungsweisen im gegebenen Kontext korrekt verorten und definieren; • sie werden mit der Art und Weise der linguistischen Erfassung sprachlicher Einheiten und Daten vertraut; • sie kennen Gebiete, Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft; • sie erwerben Kenntnisse zur Geschichte der russistischen Linguistik. 2. Die Studierenden haben Kenntnisse zur Geschichte der russischen Sprache. Sie kennen frühere Sprachzustände und können wesentliche Etappen der Entwicklung des Russischen benennen und charakterisieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die russistische Linguistik <i>Inhalte:</i> 1. Einführung in die russistische Linguistik (Vorlesung) 2. Einführung in die russistische Linguistik (Begleitübung)		4 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 3 Seiten), unbenotet		3 C
Lehrveranstaltung: Abriss zur Geschichte der russischen Sprache (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 3 Seiten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie die Inhalte der Lehrveranstaltungen nachvollziehen und in dem Gegenstand angemessener Weise in Form eines Protokolls zusammenfassen können. Sie gehen ggf. auf sich ergebende Probleme und offene Fragen näher ein und beweisen ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Quellen zu verwenden, um Probleme zu klären bzw. Fragen zu beantworten. Sie bündeln in angemessener Form (Explikationen, Aufzählungen, Illustrationen) die wichtigsten Begriffe und Definitionen und stellen wesentliche Zusammenhänge deutlich und nachvollziehbar dar.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Uwe Junghanns
Angebotshäufigkeit: jedes gerade Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 4 SWS
Modul B.Russ.102-1: Einführung in die russistische Linguistik <i>English title: Introduction to Russian Linguistics</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der russistischen Linguistik: <ul style="list-style-type: none"> • sie können die Begriffe „Sprache“ und „Sprachen“ einordnen, definieren, deren verschiedene Verwendungsweisen unterscheiden und vergleichen; • sie erlangen einen Überblick über die slavischen Sprachen, ihre wesentlichen Gemeinsamkeiten sowie die differenzierenden Spezifika; • sie erwerben insbesondere Kenntnisse zur Geschichte und Gegenwart des Russischen; • sie erkennen und beschreiben Sprache als System; • sie können den Begriff „Grammatik“ in seinen verschiedenen Verwendungsweisen im gegebenen Kontext korrekt verorten und definieren; • sie werden mit der Art und Weise der linguistischen Erfassung sprachlicher Einheiten und Daten vertraut; • sie kennen Gebiete, Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft; • sie erwerben Kenntnisse zur Geschichte der russistischen Linguistik. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die russistische Linguistik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die russistische Linguistik (Übung)		2 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 3 Seiten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie die Inhalte der Lehrveranstaltung nachvollziehen und in dem Gegenstand angemessener Weise in Form eines Protokolls zusammenfassen können. Sie gehen ggf. auf sich ergebende Probleme und offene Fragen näher ein und beweisen ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Quellen zu verwenden, um Probleme zu klären bzw. Fragen zu beantworten. Sie bündeln in angemessener Form (Explikationen, Aufzählungen, Illustrationen) die wichtigsten Begriffe und Definitionen und stellen wesentliche Zusammenhänge deutlich und nachvollziehbar dar.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes gerade Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Russ.102-2: Abriss zur Geschichte der russischen Sprache <i>English title: History of the Russian Language</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben Kenntnisse zur Geschichte der russischen Sprache. Sie kennen frühere Sprachzustände und können wesentliche Etappen der Entwicklung des Russischen benennen und charakterisieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Abriss zur Geschichte der russischen Sprache (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 3 Seiten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie die Inhalte der Lehrveranstaltung nachvollziehen und in dem Gegenstand angemessener Weise in Form eines Protokolls zusammenfassen können. Sie gehen ggf. auf sich ergebende Probleme und offene Fragen näher ein und beweisen ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Quellen zu verwenden, um Probleme zu klären bzw. Fragen zu beantworten. Sie bündeln in angemessener Form (Explikationen, Aufzählungen, Illustrationen) die wichtigsten Begriffe und Definitionen und stellen wesentliche Zusammenhänge deutlich und nachvollziehbar dar.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes gerade Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.103: Basismodul Russistische Literaturwissenschaft <i>English title: Basic Module Russian Literary Studies</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen Kenntnisse der wichtigsten literarischen Verfahren und ihrer Funktion. Sie sind fähig, diese Kenntnisse auf Textbeispiele aus der russischen Literatur anzuwenden. Sie sind ferner fähig, anhand der literarischen Verfahren literarische Texte zu analysieren und ihren interpretativen Gehalt zu erschließen. Sie erschließen sich ein Grundkorpus an epochentypischen oder die jeweilige Kultur prägenden Texten der russischen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundkurs literarische Verfahren, Gattungen und Epochen (Proseminar)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Lehrveranstaltung: Übung zum Grundkurs literarische Verfahren, Gattungen und Epochen (Übung)		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen ihre erworbenen Kenntnisse über literarische Verfahren nach. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, in kurzen Textausschnitten die in ihnen vorkommenden literarischen Verfahren zu erkennen. Sie demonstrieren ihre Fähigkeit, die Funktion dieser Verfahren im Kontext des gewählten Textausschnitts zu bestimmen und interpretativ auszuwerten.		
Zugangsvoraussetzungen: 1.: Elementare Lesefähigkeit (mindestens A1) im Russischen; 2.: Lektürefähigkeit (mindestens A2) im Russischen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: 1. jedes SoSe; 2. jedes WiSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.104: Aufbaumodul Russistische Linguistik <i>English title: Intermediate Module Russian Linguistics</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben in diesem Modul grundlegende Kenntnisse zu den Teilgebieten (1) Phonetik/Phonologie und (2) Morphologie erworben.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die lautliche Seite der Sprache beschreiben und theoretisch erfassen; • die Bildung der Laute (Artikulation) nachvollziehen und deren Realisierung im Redefluss beschreiben; • den Phonembestand des Russischen charakterisieren; • prosodische Einheiten bestimmen und beschreiben; • Wortakzent und Satzintonation definieren; • phonetisch und phonematisch transkribieren; • elementare phonologische Analysen durchführen. <p>Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls ferner:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Wortbegriff explizieren, Wortstruktur erkennen und morphologisch beschreiben; • den Morphembegriff verorten und definieren; • grammatische von lexikalischen Bedeutungen unterscheiden; • Flexions- und Derivationsmorphologie voneinander trennen und diese beiden Bereiche sowohl definieren als auch an Beispielen demonstrieren; • morphologische Kategorien aufzählen und zuordnen; • morphologische Paradigmatik definieren, einordnen und illustrieren; • Flexionsmorphologie als mögliche Grundlage des inner-slavischen Vergleichs erkennen, charakterisieren und anwenden; • morphologische Analysen durchführen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Phonetik/Phonologie und Morphologie (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Phonetik/Phonologie und Morphologie (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie Kenntnisse zu den Teilgebieten Phonetik/Phonologie sowie Morphologie besitzen. Sie kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laute • Phoneme • prosodische Einheiten • Wortakzent • Satzintonation <p>sowie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wort 	

<ul style="list-style-type: none"> • Wortstruktur • Morphem • grammatische und lexikalische Bedeutung • Flexions- und Derivationsmorphologie • morphologische Kategorien • morphologische Paradigmatik <p>Die Studierenden demonstrieren ferner ihre Befähigung zu phonologischen und morphologischen Analysen an Sprachdaten des Russischen.</p>	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Russ.102
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.105: Aufbaumodul Russistische Literaturwissenschaft <i>English title: Intermediate Module Russian Literary Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben das im Basismodul Russistische Literaturwissenschaft erworbene Wissen über literarische Verfahren durch die Analyse literaturgeschichtlich wichtiger literarischer Werke aus der russischen Nationalliteratur vertieft. Sie haben die Fähigkeit erworben, die Rolle der behandelten literarischen Texte innerhalb der Nationalliteratur sowie innerhalb ihrer Gattungstradition einzuschätzen. Sie sind fähig, Aussagen sowohl über gattungsspezifische Merkmale der Texte als auch über die spezifische Anwendung literarischer Verfahren in diesen Texten zu machen. Sie haben die Gattungs- und Epochenspezifika literarischer Verfahren kennen gelernt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar zur russischen Literatur (Lyrik oder Prosa) (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)		4 C
Lehrveranstaltung: Weiterführende Textanalysen zur russischen Literatur (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 15 Min), unbenotet		2 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie in der Lage sind, mit Hilfe des im Basismodul Russistische Literaturwissenschaft erworbenen Wissens zu literarischen Verfahren ausgewählte Texte aus der russischen Nationalliteratur zu analysieren und zu interpretieren. Sie demonstrieren ihre Kenntnisse über Epochen als Konstituenten der literarischen Entwicklung und über literaturgeschichtlich wichtige Werke aus verschiedenen Epochen der russischen Nationalliteratur. Darüber hinaus zeigen sie, dass sie in der Lage sind, gattungsspezifische Merkmale zu erkennen und anhand dieser Merkmale Texte in eine bestimmte Gattungstradition einzuordnen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Russ.103	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester wenigstens eines der Proseminare	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.106: Landeskunde Russlands <i>English title: Russian regional studies</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben in diesem Modul landeskundliches sowie historisches Überblicks- und/oder Detailwissen über Russland erworben. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden zentrale historische Fakten über Russland sowie grundlegende politische, ökonomische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungstendenzen in der Russischen Föderation. Sie haben auf diese Weise in den genannten Bereichen eine grundlegende Russlandkompetenz erlangt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Landeskunde Russlands (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (vier A4-Seiten, Vortrag und Diskussion des Portfoliobeitrags in der Veranstaltung), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung aus dem Angebot der Osteuropäischen Geschichte		3 C
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung mit inhaltlichem Bezug zur russischen Geschichte aus dem Angebot der Osteuropäischen Geschichte <i>Inhalte:</i> Die Studierenden setzen sich im Rahmen der gewählten Lehrveranstaltung mit einem speziellen Thema der russischen Geschichte auseinander oder absolvieren eine Überblicksveranstaltung zur Geschichte Russlands.		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie zu einem spezifischen landeskundlichen Thema in Bezug auf die Russische Föderation die jeweils relevante Fachliteratur zusammenstellen und auswerten können. Sie zeigen ferner, dass sie die gewonnenen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen schlüssig präsentieren können und in sie angemessener Form sowie unter Nachweis aller verwendeten Quellen schriftlich und mündlich darzulegen imstande sind.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: 1. jedes Wintersemester; 2. jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

15	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.118: Fachdidaktik Russisch und nichtschulische Vermittlungskompetenz <i>English title: Teaching Russian and extracurricular teaching skills</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben eine Einführung in die grundlegenden Methoden der Fachdidaktik des Russischen erhalten. Sie besitzen Fertigkeiten und Kenntnisse, um die Kulturen Osteuropas in außeruniversitären Bereichen zu vermitteln. Ferner sind die Studierenden befähigt, als Multiplikator für Kenntnisse über diesen Kulturraum zu wirken. Sie haben die Fähigkeit, eine Unterrichtsstunde zu planen und zu gestalten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Schulische Vermittlung (Seminar) Einführungsseminar Fachdidaktik Russisch	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	3 C	
Lehrveranstaltung: Nichtschulische Vermittlung (Praktikum) Zweiwöchiges Praktikum in einer Institution oder einer Einrichtung, für die Osteuropakenntnisse relevant sein könnten		
Prüfung: Bericht (max. 64.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	3 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse der grundlegenden Methoden der Fachdidaktik des Russischen nach.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Russisch	Modulverantwortliche[r]: Katrin Bertram	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 14		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.120: Propädeutikum Sprachpraxis Russisch [A1+] <i>English title: Preparatory Course Learning Russian [A1+]</i>		11 C 11 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie beherrschen das russisch-kyrillische Alphabet. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 154 Stunden Selbststudium: 176 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (A1+) (Sprachkurs)		8 SWS
Lehrveranstaltung: Ferienintensivkurs Russisch (Sprachkurs (Intensivkurs))		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		11 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie das russisch-kyrillische Alphabet beherrschen, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Olga Liebich	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes Wintersemester; 2.: In der vorlesungsfreien Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2] <i>English title: Learning Russian [A2]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke verstehen und anwenden, die mit Bereichen ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen; • sich in einfachen und routinemäßigen Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (A2) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie erweiterte Grundkenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke erfassen und verwenden, sich ferner in einfachen Situationen ausdrücken und sich und ihre direkte Umgebung beschreiben können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Russ.120 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. (UA) Svitlana Adamenko Dr. Olga Liebich	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+] <i>English title: Learning Russian [A2+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Russ.121 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. (UA) Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1] <i>English title: Learning Russian III [B1]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (B1) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die russische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Russ.122 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. (UA) Svitlana Adamenko Dr. Olga Liebich	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.124: Sprachpraxismodul Russisch IV [B1+] <i>English title: Learning Russian IV [B1+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte gut verstehen und darauf reagieren; • Sachverhalte und Meinungen in Bezug auf verschiedenste Lebensbereiche wiedergeben, beschreiben und Gesprächspartnern verständlich machen; • eine Vielzahl denkbarer Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in konsistenter Form über eine Vielzahl von Themen und eigene Interessen äußern; • über ihre Erfahrungen, Erlebnisse und Ziele berichten und schreiben sowie kurze Begründungen zu Plänen und Ansichten bzw. Erklärungen formulieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren weitestgehend selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (B1+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die russische Sprache weitestgehend selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie wichtige Punkte gut verstehen und verschiedene Sachverhalte und eigene Meinungen ausdrücken können. Sie weisen ferner nach, dass sie zu vielen Situationen Stellung nehmen und Erfahrungen, Begebenheiten und Pläne beschreiben sowie kurze Begründungen/Erklärungen dazu formulieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Russ.123 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Olga Liebich	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.125: Sprachpraxismodul Russisch V [B2] <i>English title: Learning Russian V [B2]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; • sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung gut möglich ist; • sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken; • Standpunkte zu aktuellen Fragen erläutern; • Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten formulieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (B2) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die russische Sprache selbständig beherrschen (Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen u.a., dass sie Inhalte komplexer Texte zu konkreten sowie abstrakten Themen verstehen, sich spontan und fließend mit Muttersprachlern verständigen und sich zu einem breiten Themenspektrum ausdrücken können. Die Studierenden weisen ferner nach, dass sie in der Lage sind, Standpunkte zu erläutern sowie Vor- und Nachteile zu formulieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Russ.124 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Olga Liebich	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 6	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.161: Vertiefungsmodul Russistische Linguistik <i>English title: Advanced Module Russian Linguistics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben in diesem Modul grundlegende Kenntnisse zur Syntax des Russischen erworben. Sie haben Einsicht in generelle linguistische Zusammenhänge erlangt. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • nachvollziehen, dass menschliche Sprachfähigkeit wesentlich auf der systematischen Verknüpfung von Einheiten beruht; • die Begriffe Grammatik, Syntax und Lexikon verstehen, definieren und miteinander vor dem Hintergrund einer Theorie der Sprache in Beziehung setzen; • Syntax als Vermittlungsinstanz zwischen der lautlichen und der Bedeutungsseite sprachlicher Ausdrücke einordnen; • die syntaktischen Einheiten Wortform, Phrase und Satz bestimmen und in syntaktischen Analysen anwenden; • einfache und komplexe Sätze erkennen, beschreiben und syntaktisch analysieren; • den Syntaxbegriff in der traditionellen Grammatik mit dem in der modernen Grammatiktheorie vergleichen, beide abgrenzen und bewerten. Die Studierenden besitzen Wissen bezüglich der spezifischen Züge der russischen Syntax. Sie haben die Kompetenz, Phrasen und Sätze syntaktisch zu analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Syntax des Russischen (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Syntax des Russischen (Übung)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie Kenntnisse zu Grammatik, Syntax und Lexikon besitzen, und dass sie spezifische Aspekte dieser Kenntnisse in Form eines Referats anschaulich präsentieren sowie in fachgerechter Form schriftlich darlegen können. Sie demonstrieren unter anderem, dass sie imstande sind, Grenzen der traditionellen Syntax aufzuzeigen und Vorzüge moderner Syntaxbetrachtung darzustellen. Die Studierenden weisen insbesondere nach, dass sie Phrasen und Sätze syntaktisch analysieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Russ.102, B.Russ.104	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes ungerade Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.162: Vertiefungsmodul Russistische Literaturwissenschaft <i>English title: Advanced Module Russian Literary Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben sich tiefer in die russische Nationalliteratur eingearbeitet. Sie haben vertieft die wissenschaftliche Arbeit am literarischen Text unter Einbeziehung relevanter Sekundärliteratur und einschlägiger Literaturtheorien erlernt. Nach dem zweiten Teil des Vertiefungsmoduls besitzen die Studierenden Grundkenntnisse über visuelle und narrative filmische Verfahren. Sie sind befähigt, diese Verfahren in filmischen Beispielen zu identifizieren und ihre Funktion innerhalb des Sinnaufbaus des Films zu bestimmen. Sie haben Kenntnisse über intermediale Beziehungen zwischen Film und Literatur.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar zur russischen Literaturwissenschaft (zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit) (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) im Vertiefungsseminar	6 C	
Lehrveranstaltung: Einführung in die Filmanalyse (Proseminar)	2 SWS	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung tiefere Kenntnisse zur russischen Nationalliteratur nach. Ferner zeigen sie die Fähigkeit zur vertieften wissenschaftlichen Arbeit am literarischen Text unter Einbeziehung relevanter Sekundärliteratur und einschlägiger Literaturtheorien.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Russ.103, B.Russ.105	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes SoSe; 2.: jedes WiSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.180: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa <i>English title: Field Trip to South Est/East Central/Eastern Europe</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ihre vorab erworbenen Kenntnisse über Gesellschaft, Kultur, Literatur und/oder Sprache des Ziellandes/der Zielregion praktisch und vor Ort erprobt und vertieft. Die Studierenden können über die Prozesse des Fremdverstehens sowie die eigene interkulturelle Kompetenz reflektieren und haben Erfahrungen in dem Land/der Region gewonnen, deren (Amts-) Sprache sie erlernen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitende Lehrveranstaltung (Übung, Seminar)		3 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie relevante Aspekte bzw. Themenstellungen im Rahmen der vorbereitenden Lehrveranstaltung in Form eines Referats überzeugend darstellen und präsentieren können.		3 C
Lehrveranstaltung: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa (Exkursion)		
Prüfung: Reisetagebuch (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsanforderungen: Im Reisetagebuch führen die Studierenden aus, wie sie die Auslandsexkursion (oder Teile davon) persönlich erlebt und verarbeitet haben, welche Ereignisse ihnen besonders wichtig erschienen und welche Eindrücke sie gewonnen haben. Insbesondere stellen sie auch dar, welchen fachlichen Gewinn sie aus der Exkursion gezogen haben (Kenntnisse zu Gesellschaft, Kultur, Literatur, Sprache).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse der Sprache des Ziellandes/der Zielregion mindestens auf Niveau A2 (GER)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: je nach Angebotsmöglichkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) <i>English title: Slavic Studies Project (First Project)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen <ul style="list-style-type: none"> • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet, • Daten, die von den BetreuerInnen bereitgestellt werden, zu einer relevanten Fragestellung in Bezug gesetzt, • sich mit möglichen Methoden der Behandlung dieser Daten vertraut gemacht, • eine einschlägige Datenanalyse diskutiert und in den generelleren slavistischen Rahmen eingeordnet sowie • ihre Resultate in einem Projektbericht verschriftlicht. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt <i>Inhalte:</i> Die Arbeit am Projekt bezieht sich auf bereitgestellte Daten bzw. Texte. Die Behandlung erfolgt in Abhängigkeit von Art und Menge der Daten bzw. Texte: statistische und Analyse-Verfahren, mediale Aufbereitung, Diskussion, Auswertung, Evaluation, Verschriftlichung u.a. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt in Kontaktzeiten mit den BetreuerInnen, die übrigen Schritte in selbständiger Arbeit. Das Projekt entspricht einer Veranstaltung im Umfang von 2 SWS.		
Prüfung: Bericht (max. 64.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie theoretische, analytische, method(olog)ische bzw. praktische Kompetenz in Bezug auf die im Rahmen des jeweiligen Projekts bereitgestellten Daten und Texte und das ausgewählte Thema besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt) <i>English title: Slavic Studies Project (Second Project)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen <ul style="list-style-type: none"> • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet, • eigenständig Daten erhoben und mindestens eine Fragestellung hierzu entwickelt, • Methoden der Behandlung dieser Daten selbständig eruiert und eine passende ausgewählt, • die Datenanalyse nach der gewählten Methode vorgenommen sowie • die Ergebnisse in einem Projektbericht verschriftlicht. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt <i>Inhalte:</i> Im Rahmen des Projektes werden eigenständig Daten erhoben und Texte recherchiert. Die für die Behandlung in Frage kommenden Methoden werden selbstständig eruiert. Nach Diskussion wird eine geeignete Methode gewählt. Es folgen Analyse, Darstellung, Diskussion, und Bewertung. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt in Kontaktzeiten mit den BetreuerInnen, die übrigen Schritte in selbständiger Arbeit.		
Prüfung: Bericht (max. 64.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie theoretische, analytische, method(olog)ische bzw. praktische Kompetenz in Bezug auf eigenständig erhobene Daten und recherchierte Texte besitzen, eine Fragestellung entwickeln und die konkrete Analyse der Daten bzw. Texte vornehmen können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.182a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt) <i>English title: Slavic Studies Project (Third Project)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen <ul style="list-style-type: none"> • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet, • verschiedene Ansätze zu einem Phänomenbereich transparent gemacht, • Vor- und Nachteile der Ansätze bewertet, • Fragestellungen zum Phänomenbereich in bezug auf einen geeigneten Ansatz entwickelt sowie • ihre Erkenntnisse in einem Projektbericht verschriftlicht. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt <i>Inhalte:</i> Die Arbeit am Projekt involviert unterschiedliche Ansätze zu aktuellen Fragen der slavistischen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie auch übergreifender (interdisziplinärer) Fragestellungen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Vergleich und der kritischen Hinterfragung der Ansätze. Der konkrete Phänomenbereich wird problematisiert und in Relation zum optimal erscheinenden Ansatz gestellt. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt in Kontaktzeiten mit den BetreuerInnen, die übrigen Schritte in selbständiger Arbeit. Das Projekt entspricht einer Veranstaltung im Umfang von 2 SWS.		
Prüfung: Bericht (max. 64.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die Kenntnis verschiedener Ansätze zu einem einschlägigen Thema nach. Sie zeigen, dass sie Ansätze einordnen und bewerten können. Sie stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, relevante Fragestellungen zum Phänomenbereich zu entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.182b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang
"Skandinavistik" - zu Anlage II.39 der Prüfungs-
und Studienordnung für den Zwei-Fächer-
Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 21 c/2011, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1199)**

Module

B.Ska.200a: Einführung in die ältere Skandinavistik.....	14256
B.Ska.200b: Einführung in das Altnordische.....	14257
B.Ska.201: Ältere Skandinavistik I.....	14258
B.Ska.202: Ältere Skandinavistik II (A).....	14259
B.Ska.203: Ältere Skandinavistik II (B).....	14260
B.Ska.205: Altnordische Lektüre.....	14261
B.Ska.300: Einführung in die neuere Skandinavistik.....	14262
B.Ska.300a: Einführung in die Literatur und Kultur der Neuzeit.....	14264
B.Ska.300b: Einführung in die Textanalyse.....	14265
B.Ska.301: Neuere Skandinavistik I.....	14266
B.Ska.302: Neuere Skandinavistik II (A).....	14267
B.Ska.303: Neuere Skandinavistik II (B).....	14268
B.Ska.305: Praktische Kulturvermittlung.....	14269
B.Ska.411: Basismodul Dänisch.....	14270
B.Ska.411a: Dänisch I.....	14272
B.Ska.411b: Dänisch II.....	14273
B.Ska.412: Basismodul Norwegisch.....	14274
B.Ska.412a: Norwegisch I.....	14276
B.Ska.412b: Norwegisch II.....	14277
B.Ska.413: Basismodul Schwedisch.....	14278
B.Ska.413a: Schwedisch I.....	14280
B.Ska.413b: Schwedisch II.....	14281
B.Ska.414: Basismodul Isländisch.....	14282
B.Ska.421: Aufbaumodul Dänisch.....	14284
B.Ska.421a: Dänisch III.....	14286
B.Ska.421b: Dänisch IV.....	14287
B.Ska.422: Aufbaumodul Norwegisch.....	14288
B.Ska.422a: Norwegisch III.....	14290
B.Ska.422b: Norwegisch IV.....	14291

Inhaltsverzeichnis

B.Ska.423: Aufbaumodul Schwedisch.....	14292
B.Ska.423a: Schwedisch III.....	14294
B.Ska.423b: Schwedisch IV.....	14295
B.Ska.424: Aufbaumodul Isländisch.....	14296
B.Ska.440: Skandinavische Sprachen und Exkursion.....	14297
B.Ska.441: Dänische Sprache.....	14299
B.Ska.442: Norwegische Sprache.....	14300
B.Ska.443: Schwedische Sprache.....	14301
B.Ska.450: Skandinavische Sprachen und Landeskunde.....	14302
B.Ska.451: Dänische Literatur.....	14303
B.Ska.452: Norwegische Literatur.....	14304
B.Ska.453: Schwedische Literatur.....	14305
B.Ska.455: Skandinavische Literatur.....	14306
B.Ska.460: Praktikum Skandinavistik.....	14307
B.Ska.461: Dänische Kultur.....	14308
B.Ska.462: Norwegische Kultur.....	14309
B.Ska.463: Schwedische Kultur.....	14310
B.Ska.465: Skandinavische Kultur.....	14311
B.Ska.470: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.....	14312
B.Ska.471: Zusatzkompetenz Dänisch.....	14313
B.Ska.472: Zusatzkompetenz Norwegisch.....	14314
B.Ska.473: Zusatzkompetenz Schwedisch.....	14315
B.Ska.600: Fachwissenschaftliche Erweiterung.....	14316
B.Ska.700A: Freie Studien (A).....	14317
B.Ska.700B: Freie Studien (B).....	14318

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.200a: Einführung in die ältere Skandinavistik (4 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	14256
B.Ska.200b: Einführung in das Altnordische (4 C, 2 SWS).....	14257
B.Ska.201: Ältere Skandinavistik I (7 C, 4 SWS).....	14258
B.Ska.300: Einführung in die neuere Skandinavistik (8 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.....	14262
B.Ska.301: Neuere Skandinavistik I (7 C, 4 SWS).....	14266

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Ältere/Neuere Skandinavistik

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.202: Ältere Skandinavistik II (A) (8 C, 4 SWS).....	14259
B.Ska.302: Neuere Skandinavistik II (A) (8 C, 4 SWS).....	14267

b. Sprachpraxis I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.411: Basismodul Dänisch (9 C, 10 SWS).....	14270
B.Ska.412: Basismodul Norwegisch (9 C, 10 SWS).....	14274
B.Ska.413: Basismodul Schwedisch (9 C, 10 SWS).....	14278

c. Sprachpraxis II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.421: Aufbaumodul Dänisch (9 C, 8 SWS).....	14284
B.Ska.422: Aufbaumodul Norwegisch (9 C, 8 SWS).....	14288
B.Ska.423: Aufbaumodul Schwedisch (9 C, 8 SWS).....	14292

d. Sprachpraxis III

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.441: Dänische Sprache (3 C, 2 SWS).....	14299
B.Ska.442: Norwegische Sprache (3 C, 2 SWS).....	14300
B.Ska.443: Schwedische Sprache (3 C, 2 SWS).....	14301

e. Literatur/Kultur

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.451: Dänische Literatur (3 C, 2 SWS).....	14303
B.Ska.452: Norwegische Literatur (3 C, 2 SWS).....	14304
B.Ska.453: Schwedische Literatur (3 C, 2 SWS).....	14305
B.Ska.461: Dänische Kultur (3 C, 2 SWS).....	14308
B.Ska.462: Norwegische Kultur (3 C, 2 SWS).....	14309
B.Ska.463: Schwedische Kultur (3 C, 2 SWS).....	14310

f. Freie Studien

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden. Studierende, welche die Bachelorarbeit im Studienfach "Skandinavistik" anfertigen, müssen das Modul B.Ska.700A belegen; andere Studierende belegen Modul B.Ska.700B.

B.Ska.700A: Freie Studien (A) (4 C, 1 SWS).....	14317
B.Ska.700B: Freie Studien (B) (4 C, 1 SWS).....	14318

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Skandinavistik" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.600: Fachwissenschaftliche Erweiterung (5 C, 4 SWS).....	14316
--	-------

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden; das Modul B.Ska.203 kann nur belegt werden, wenn im Rahmen des Kerncurriculums das Modul B.Ska.302 absolviert wird; das Modul B.Ska.303 kann nur belegt werden, wenn im Rahmen des Kerncurriculums das Modul B.Ska.202 absolviert wird:

B.Ska.203: Ältere Skandinavistik II (B) (8 C, 4 SWS).....	14260
B.Ska.303: Neuere Skandinavistik II (B) (8 C, 4 SWS).....	14268

c. Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.440: Skandinavische Sprachen und Exkursion (5 C, 4 SWS).....	14297
B.Ska.450: Skandinavische Sprachen und Landeskunde (5 C, 4 SWS).....	14302

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches „Skandinavistik“ können zusätzlich zum Kerncurriculum innerhalb des berufsfeldbezogenen Profils weitere Skandinavische Sprachen erlernen. Dazu müssen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.411: Basismodul Dänisch (9 C, 10 SWS).....	14270
B.Ska.412: Basismodul Norwegisch (9 C, 10 SWS).....	14274
B.Ska.413: Basismodul Schwedisch (9 C, 10 SWS).....	14278

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.421: Aufbaumodul Dänisch (9 C, 8 SWS).....	14284
B.Ska.422: Aufbaumodul Norwegisch (9 C, 8 SWS).....	14288
B.Ska.423: Aufbaumodul Schwedisch (9 C, 8 SWS).....	14292

3. Profil "studium generale"

Studierende aller Studienfächer können im Rahmen des Profils "studium generale" folgende Wahlmodule absolvieren:

B.Ska.200a: Einführung in die ältere Skandinavistik (4 C, 4 SWS).....	14256
B.Ska.200b: Einführung in das Altnordische (4 C, 2 SWS).....	14257
B.Ska.201: Ältere Skandinavistik I (7 C, 4 SWS).....	14258
B.Ska.202: Ältere Skandinavistik II (A) (8 C, 4 SWS).....	14259
B.Ska.203: Ältere Skandinavistik II (B) (8 C, 4 SWS).....	14260
B.Ska.205: Altnordische Lektüre (3 C, 2 SWS).....	14261
B.Ska.300a: Einführung in die Literatur und Kultur der Neuzeit (4 C, 2 SWS).....	14264

B.Ska.300b: Einführung in die Textanalyse (4 C, 4 SWS).....	14265
B.Ska.301: Neuere Skandinavistik I (7 C, 4 SWS).....	14266
B.Ska.302: Neuere Skandinavistik II (A) (8 C, 4 SWS).....	14267
B.Ska.303: Neuere Skandinavistik II (B) (8 C, 4 SWS).....	14268
B.Ska.305: Praktische Kulturvermittlung (4 C, 2 SWS).....	14269
B.Ska.411: Basismodul Dänisch (9 C, 10 SWS).....	14270
B.Ska.411a: Dänisch I (6 C, 6 SWS).....	14272
B.Ska.411b: Dänisch II (6 C, 4 SWS).....	14273
B.Ska.412: Basismodul Norwegisch (9 C, 10 SWS).....	14274
B.Ska.412a: Norwegisch I (6 C, 6 SWS).....	14276
B.Ska.412b: Norwegisch II (6 C, 4 SWS).....	14277
B.Ska.413: Basismodul Schwedisch (9 C, 10 SWS).....	14278
B.Ska.413a: Schwedisch I (6 C, 6 SWS).....	14280
B.Ska.413b: Schwedisch II (6 C, 4 SWS).....	14281
B.Ska.414: Basismodul Isländisch (9 C, 8 SWS).....	14282
B.Ska.421: Aufbaumodul Dänisch (9 C, 8 SWS).....	14284
B.Ska.421a: Dänisch III (6 C, 4 SWS).....	14286
B.Ska.421b: Dänisch IV (6 C, 4 SWS).....	14287
B.Ska.422: Aufbaumodul Norwegisch (9 C, 8 SWS).....	14288
B.Ska.422a: Norwegisch III (6 C, 4 SWS).....	14290
B.Ska.422b: Norwegisch IV (6 C, 4 SWS).....	14291
B.Ska.423: Aufbaumodul Schwedisch (9 C, 8 SWS).....	14292
B.Ska.423a: Schwedisch III (6 C, 4 SWS).....	14294
B.Ska.423b: Schwedisch IV (6 C, 4 SWS).....	14295
B.Ska.424: Aufbaumodul Isländisch (6 C, 4 SWS).....	14296
B.Ska.440: Skandinavische Sprachen und Exkursion (5 C, 4 SWS).....	14297
B.Ska.441: Dänische Sprache (3 C, 2 SWS).....	14299
B.Ska.442: Norwegische Sprache (3 C, 2 SWS).....	14300
B.Ska.443: Schwedische Sprache (3 C, 2 SWS).....	14301
B.Ska.450: Skandinavische Sprachen und Landeskunde (5 C, 4 SWS).....	14302
B.Ska.451: Dänische Literatur (3 C, 2 SWS).....	14303

B.Ska.452: Norwegische Literatur (3 C, 2 SWS).....	14304
B.Ska.453: Schwedische Literatur (3 C, 2 SWS).....	14305
B.Ska.455: Skandinavische Literatur (3 C, 2 SWS).....	14306
B.Ska.461: Dänische Kultur (3 C, 2 SWS).....	14308
B.Ska.462: Norwegische Kultur (3 C, 2 SWS).....	14309
B.Ska.463: Schwedische Kultur (3 C, 2 SWS).....	14310
B.Ska.465: Skandinavische Kultur (3 C, 2 SWS).....	14311
B.Ska.471: Zusatzkompetenz Dänisch (3 C, 2 SWS).....	14313
B.Ska.472: Zusatzkompetenz Norwegisch (3 C, 2 SWS).....	14314
B.Ska.473: Zusatzkompetenz Schwedisch (3 C, 2 SWS).....	14315
B.Ska.600: Fachwissenschaftliche Erweiterung (5 C, 4 SWS).....	14316

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Wahlmodule für Studierende der Skandinavistik

Folgende Wahlmodule können von Studierenden der Skandinavistik im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Ska.440: Skandinavische Sprachen und Exkursion (5 C, 4 SWS).....	14297
B.Ska.450: Skandinavische Sprachen und Landeskunde (5 C, 4 SWS).....	14302
B.Ska.460: Praktikum Skandinavistik (4 C).....	14307
B.Ska.470: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (3 C, 2 SWS).....	14312

2. Studienangebot für Studierende aller Studiengänge

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden, soweit sie nicht bereits im Rahmen des Profils "studium generale" absolviert wurden:

B.Ska.200a: Einführung in die ältere Skandinavistik (4 C, 4 SWS).....	14256
B.Ska.200b: Einführung in das Altnordische (4 C, 2 SWS).....	14257
B.Ska.205: Altnordische Lektüre (3 C, 2 SWS).....	14261
B.Ska.300a: Einführung in die Literatur und Kultur der Neuzeit (4 C, 2 SWS).....	14264
B.Ska.300b: Einführung in die Textanalyse (4 C, 4 SWS).....	14265
B.Ska.305: Praktische Kulturvermittlung (4 C, 2 SWS).....	14269
B.Ska.411: Basismodul Dänisch (9 C, 10 SWS).....	14270
B.Ska.411a: Dänisch I (6 C, 6 SWS).....	14272

B.Ska.411b: Dänisch II (6 C, 4 SWS).....	14273
B.Ska.412: Basismodul Norwegisch (9 C, 10 SWS).....	14274
B.Ska.412a: Norwegisch I (6 C, 6 SWS).....	14276
B.Ska.412b: Norwegisch II (6 C, 4 SWS).....	14277
B.Ska.413: Basismodul Schwedisch (9 C, 10 SWS).....	14278
B.Ska.413a: Schwedisch I (6 C, 6 SWS).....	14280
B.Ska.413b: Schwedisch II (6 C, 4 SWS).....	14281
B.Ska.414: Basismodul Isländisch (9 C, 8 SWS).....	14282
B.Ska.421: Aufbaumodul Dänisch (9 C, 8 SWS).....	14284
B.Ska.421a: Dänisch III (6 C, 4 SWS).....	14286
B.Ska.421b: Dänisch IV (6 C, 4 SWS).....	14287
B.Ska.422: Aufbaumodul Norwegisch (9 C, 8 SWS).....	14288
B.Ska.422a: Norwegisch III (6 C, 4 SWS).....	14290
B.Ska.422b: Norwegisch IV (6 C, 4 SWS).....	14291
B.Ska.423: Aufbaumodul Schwedisch (9 C, 8 SWS).....	14292
B.Ska.423a: Schwedisch III (6 C, 4 SWS).....	14294
B.Ska.423b: Schwedisch IV (6 C, 4 SWS).....	14295
B.Ska.424: Aufbaumodul Isländisch (6 C, 4 SWS).....	14296
B.Ska.441: Dänische Sprache (3 C, 2 SWS).....	14299
B.Ska.442: Norwegische Sprache (3 C, 2 SWS).....	14300
B.Ska.443: Schwedische Sprache (3 C, 2 SWS).....	14301
B.Ska.451: Dänische Literatur (3 C, 2 SWS).....	14303
B.Ska.452: Norwegische Literatur (3 C, 2 SWS).....	14304
B.Ska.453: Schwedische Literatur (3 C, 2 SWS).....	14305
B.Ska.455: Skandinavische Literatur (3 C, 2 SWS).....	14306
B.Ska.461: Dänische Kultur (3 C, 2 SWS).....	14308
B.Ska.462: Norwegische Kultur (3 C, 2 SWS).....	14309
B.Ska.463: Schwedische Kultur (3 C, 2 SWS).....	14310
B.Ska.465: Skandinavische Kultur (3 C, 2 SWS).....	14311
B.Ska.471: Zusatzkompetenz Dänisch (3 C, 2 SWS).....	14313
B.Ska.472: Zusatzkompetenz Norwegisch (3 C, 2 SWS).....	14314

B.Ska.473: Zusatzkompetenz Schwedisch (3 C, 2 SWS).....14315

IV. Angebot für Austauschstudierende

Studierende, die über das ERASMUS- oder ein anderes, ähnliches Austauschprogramm an die Universität Göttingen kommen und hier ihre fachwissenschaftlichen, sprachpraktischen beziehungsweise landeskundlichen Kenntnisse und Fähigkeiten im Hinblick auf skandinavischsprachige Regionen vertiefen wollen, können folgende Module belegen:

B.Ska.200a: Einführung in die ältere Skandinavistik (4 C, 4 SWS)..... 14256

B.Ska.200b: Einführung in das Altnordische (4 C, 2 SWS)..... 14257

B.Ska.300a: Einführung in die Literatur und Kultur der Neuzeit (4 C, 2 SWS)..... 14264

B.Ska.300b: Einführung in die Textanalyse (4 C, 4 SWS)..... 14265

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.200a: Einführung in die ältere Skandinavistik <i>English title: Introduction to Early Scandinavian Studies</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Durch den Besuch der altskandinavistischen Vorlesung erhalten die Studierenden einen weitergehenden Einblick in einen oder mehrere Aspekte der altskandinavischen Kultur- und Literaturgeschichte. Sie verfügen danach über vertiefte Kenntnisse der gewählten Thematik und können genauere Erläuterungen der entsprechenden Gattungen oder Epochen vornehmen. Nach erfolgreicher Teilnahme am Einführungskurs in die skandinavistische Mediävistik kennen die Studierenden die zentralen Gattungen und Werke der Literatur Islands und Skandinaviens im Mittelalter. Sie können sie in einem zeitlichen Kontext verorten und ihre wesentlichen Merkmale benennen. Ebenso sind sie in der Lage, über wichtige historische Entwicklungen und literaturgeschichtliche Zusammenhänge Auskunft zu geben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Altskandinavistische Vorlesung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Altskandinavistisches Proseminar I: Einführung in die skandinavistische Mediävistik		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Proseminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in der Klausur, dass sie in der Lage sind, einen Überblick über die zentralen Gattungen und Werke der altnordischen Literatur zu geben, sie zeitlich einzuordnen und deren Merkmale zu erläutern. Sie weisen zudem nach, dass sie wichtige historische Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte Islands und Skandinaviens kennen sowie literaturgeschichtliche Zusammenhänge erklären können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Roland Scheel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.200b: Einführung in das Altnordische <i>English title: Introduction to Old Norse</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme beherrschen die Studierenden einen Grundwortschatz des Altnordischen. Sie sind in der Lage, die erlernten Grammatikkenntnisse eigenständig anzuwenden und zu vertiefen sowie Originaltexte (Prosa) mit entsprechenden Hilfsmitteln zu übersetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in das Altnordische (Proseminar)		
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Proseminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Klausur nach, dass sie einen ausgewählten Originaltext verstehen und übersetzen können. Sie zeigen zudem, dass sie die erlernte altnordische Grammatik anwenden und bestimmte im Text enthaltene grammatische Elemente erklären können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Kupferschmied	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.201: Ältere Skandinavistik I <i>English title: Early Scandinavian Studies I</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls über: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der historischen und systematischen Perspektiven zur älteren Literatur und Kultur Skandinaviens • genauere Kenntnisse einer Gattung oder einer anderen Textgruppe der altnordischen Literatur • die Fähigkeit, die besprochenen Texte in den literarischen Gesamtkontext einzuordnen, die historischen und kulturellen Hintergründe zu erklären und die Texte gegen andere Gattungen abzugrenzen • grundlegende Fertigkeiten selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens (Techniken, Argumentation, Darstellungsweise) und einen kritischen Umgang mit Forschungsliteratur 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Altskandinavistisches Proseminar II <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Altskandinavistische Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Proseminar Prüfungsanforderungen: Erweiterte Kenntnisse der altskandinavischen Kultur- und Literaturgeschichte im Bereich der im Kurs besprochenen Gattungen und Epochen. Erweiterte altnordische Sprachkenntnisse. Grundlegende Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens (Techniken, Argumentation, Darstellungsweise).		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.200a und B.Ska.200b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Roland Scheel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.202: Ältere Skandinavistik II (A) <i>English title: Early Scandinavian Studies II (A)</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls über: <ul style="list-style-type: none"> • erweiterte Kenntnisse der historischen und systematischen Perspektiven der älteren Literatur und Kultur Skandinaviens • vertiefte Kenntnisse der im Seminar besprochenen Gattungen/Texte • umfangreiche Kenntnisse der neueren und älteren Forschungsliteratur zu den besprochenen Themen • die Fähigkeit, entsprechende textanalytische und methodische Fragestellungen anzuwenden und kritisch zu reflektieren • vertiefte Kenntnisse der literaturhistorischen und kulturhistorischen Zusammenhänge • vertiefte Kenntnisse des Altnordischen • erweiterte Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Altskandinavistisches Hauptseminar <i>Angebotshäufigkeit:</i> in der Regel jedes SoSe		2 SWS
Lehrveranstaltung: Altskandinavistische Vorlesung oder begleitende Übung zum Hauptseminar <i>Angebotshäufigkeit:</i> VL im WiSe, Übung im WiSe oder SoSe		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar sowie, falls gewählt, an der Übung Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse der altskandinavischen Literatur und Kultur. Forschungsorientierte Fokussierung auf eine textanalytische Fragestellung. Vertiefte Kenntnisse des Altnordischen. Erweiterte Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Roland Scheel	
Angebotshäufigkeit: HS und Übung in der Regel jedes SoSe, VL im WiSe	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.203: Ältere Skandinavistik II (B) <i>English title: Early Scandinavian Studies II (B)</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls über: <ul style="list-style-type: none"> • erweiterte Kenntnisse der historischen und systematischen Perspektiven der älteren Literatur und Kultur Skandinaviens • vertiefte Kenntnisse der im Seminar besprochenen Gattungen/Texte • umfangreiche Kenntnisse der neueren und älteren Forschungsliteratur zu den besprochenen Themen • die Fähigkeit, entsprechende textanalytische und methodische Fragestellungen anzuwenden und kritisch zu reflektieren • vertiefte Kenntnisse der literaturhistorischen und kulturhistorischen Zusammenhänge • vertiefte Kenntnisse des Altnordischen • erweiterte Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Altskandinavistisches Hauptseminar <i>Angebotshäufigkeit:</i> in der Regel jedes SoSe		2 SWS
Lehrveranstaltung: Altskandinavistische Vorlesung oder begleitende Übung zum Hauptseminar <i>Angebotshäufigkeit:</i> VL im WiSe, Übung WiSe oder SoSe		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar sowie, falls gewählt, an der Übung Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse der altskandinavischen Literatur und Kultur. Forschungsorientierte Fokussierung auf eine textanalytische Fragestellung. Vertiefte Kenntnisse des Altnordischen. Erweiterte Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Roland Scheel	
Angebotshäufigkeit: HS und Übung in der Regel jedes SoSe, VL im WiSe	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.205: Altnordische Lektüre <i>English title: Reading Old Norse</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach erfolgreicher Teilnahme am Lektürekurs über erweiterte Lesekompetenz im Altnordischen und sind in der Lage, einen normalisierten Text mit den gängigen Hilfsmitteln zügig zu übersetzen. Sie besitzen vertiefte Einsicht in linguistische Aspekte sowie in literatur- und kulturgeschichtliche Zusammenhänge in der altnordischen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Altnordisch-kursorische Lektüre <i>Inhalte:</i> Das im Einführungsmodul erworbene sprachliche und textanalytische Instrumentarium wird durch die intensive Lektüre und Übersetzung eines oder mehrerer Texte in altnordischer Sprache vertieft und die Lesekompetenz im Altnordischen ausgebaut. <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse der altnordischen Sprache nach. Sie sind in der Lage, einen normalisierten altnordischen Prosatext mit Hilfe von Lexika zügig in ein adäquates Deutsch zu übersetzen, grammatikalische Zusammenhänge zu erläutern und den Text literatur- und kulturgeschichtlich zu kontextualisieren. Die Präsentation kann als vorbereitete Probeübersetzung stattfinden.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.200b	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse des Altnordischen	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Roland Scheel	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Ska.300: Einführung in die neuere Skandinavistik</p> <p><i>English title: Introduction to Recent Scandinavian Studies</i></p>	<p>8 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Einführungskurs können die Studierenden einen Überblick über die Epochen der skandinavischen Literatur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart geben. Sie kennen wesentliche Gattungen und Werke, können diese zeitlich einordnen und deren Merkmale benennen. Sie verfügen ebenfalls über Kenntnisse der wesentlichen historischen Entwicklungen und Ereignisse in Skandinavien im genannten Zeitraum.</p> <p>Nach dem Besuch der Vorlesung besitzen die Studierenden vertieften Einblick in eine ausgewählte Epoche oder literarische Gattung. Sie sind in der Lage, diese genauer zu beschreiben und zu speziellen Aspekten Stellung zu nehmen. Zudem sind sie mit dem kritischen Gebrauch von Gattungs- und Epochenbegriffen vertraut.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar zur Textanalyse verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse der Literatur- und Kulturtheorie und können diese an Beispielen aus den skandinavischen Literaturen anwenden und überprüfen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 156 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Neuskandinavistisches Proseminar I: Einführung in die skandinavische Literatur und Kultur der Neuzeit</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme am Seminar</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen im Referat nach, dass sie sich z.B. mit einem Werk, einer Gattung oder einer Epoche vertraut gemacht haben. Sie präsentieren ihr Thema in anschaulicher und angemessener Form und erarbeiten ihren Vortrag im Wesentlichen selbständig.</p>	<p>4 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Neuskandinavistische Vorlesung</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Textanalyse</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme am Seminar</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen nach, dass sie die Epochen der skandinavischen Literaturgeschichte sowie zentrale Ereignisse und Entwicklungen der Kulturhistorie kennen. Sie können literarische Werke der jeweiligen Epoche zuordnen und verschiedene Literatur- und Kulturtheorien auf sie anwenden.</p>	<p>4 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Hoff
Angebotshäufigkeit: Einführung jedes WiSe, Vorlesung und Textanalyse jedes SoSe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.300a: Einführung in die Literatur und Kultur der Neuzeit <i>English title: Introduction to Literature and Culture of Modern Times</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme am Einführungskurs können die Studierenden einen Überblick über die Epochen der skandinavischen Literatur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart geben. Sie kennen wesentliche Gattungen und Werke, können diese zeitlich einordnen und deren Merkmale benennen. Sie verfügen ebenfalls über Kenntnisse der wesentlichen historischen Entwicklungen und Ereignisse in Skandinavien im genannten Zeitraum.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Neuskandinavistisches Proseminar I: Einführung in die skandinavische Literatur und Kultur der Neuzeit		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen im Referat nach, dass sie sich z.B. mit einem Werk, einer Gattung oder einer Epoche vertraut gemacht haben. Sie präsentieren ihr Thema in anschaulicher und angemessener Form und erarbeiten ihren Vortrag im Wesentlichen selbständig.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Hoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 4 SWS
Modul B.Ska.300b: Einführung in die Textanalyse <i>English title: Introduction to Textual Analysis</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch der Vorlesung besitzen die Studierenden vertieften Einblick in eine ausgewählte Epoche oder literarische Gattung. Sie sind in der Lage, diese genauer zu beschreiben und zu speziellen Aspekten Stellung zu nehmen. Zudem sind sie mit dem kritischen Gebrauch von Gattungs- und Epochenbegriffen vertraut. Nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar zur Textanalyse verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse der Literatur- und Kulturtheorie und können diese an Beispielen aus den skandinavischen Literaturen anwenden und überprüfen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Neuskandinavistische Vorlesung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Textanalyse		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Einführung in die Textanalyse Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie die Epochen der skandinavischen Literaturgeschichte sowie zentrale Ereignisse und Entwicklungen der Kulturhistorie kennen. Sie können literarische Werke der jeweiligen Epoche zuordnen und verschiedene Literatur- und Kulturtheorien auf sie anwenden.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ska.300a	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Hoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.301: Neuere Skandinavistik I <i>English title: Recent Scandinavian Studies I</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über: <ul style="list-style-type: none"> erweiterte Kenntnisse zu historischen und systematischen Perspektiven der neueren Literaturen erweiterte Kenntnisse der im Kurs besprochenen Epoche(n), Gattung(en) oder Textgruppe(n) die Fähigkeit, den jeweilige kulturellen Kontext zu erklären und Epochen- und Gattungsbegriffe kritisch zu reflektieren sowie literatur- und kulturwissenschaftliche Methodik zu diskutieren grundlegende Fähigkeiten selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens (Techniken, Argumentation, Darstellungsweise) und einen kritischen Umgang mit Forschungsliteratur 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Neuskandinavistisches Proseminar II		2 SWS
Lehrveranstaltung: Neuskandinavistische Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Proseminar Prüfungsanforderungen: Erweiterte Kenntnisse der historischen und systematischen Perspektiven der neueren Literaturen im Bereich der im Kurs besprochenen Epochen, Gattungen oder anderen Textgruppen. Erweiterte Kenntnisse in der neuskandinavischen Kultur- und Literaturgeschichte. Grundlegende Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.300 bzw. B.Ska.300a und B.Ska.300b, B.Ska.411/412/413	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Hoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.302: Neuere Skandinavistik II (A) <i>English title: Recent Scandinavian Studies II (A)</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse der historischen und systematischen Perspektiven der neueren skandinavischen Literaturen und Kulturen • vertiefte Kenntnisse der im Kurs behandelten Epoche(n), Gattung(en) oder Textgruppe(n) • umfangreiche Kenntnisse der neueren und älteren Forschungen zu den behandelten Themen • die Fähigkeit, anhand der Sekundärliteratur textanalytische und methodische Fragestellungen zu entwickeln und kritisch zu reflektieren • die Fähigkeit, literaturhistorische und kulturhistorische Zusammenhänge aus komparatistischer Perspektive zu diskutieren • erweiterte Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Neuskandinavistisches Hauptseminar <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Neuskandinavistische Vorlesung oder begleitende Übung zum Hauptseminar <i>Angebotshäufigkeit: VL im SoSe, Übung SoSe und WiSe</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar sowie, falls gewählt, an der Übung Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über neuskandinavische Literatur und Kultur durch das intensive Studium historischer Phasen, Gattungen oder anderer Textgruppen. Forschungsorientierte Fokussierung auf eine textanalytische Fragestellung. Erweiterte Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.301	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ska.421/422/423	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Hoff	
Angebotshäufigkeit: HS und Übung im SoSe oder WiSe, VL im SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.303: Neuere Skandinavistik II (B) <i>English title: Recent Scandinavian Studies II (B)</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse der historischen und systematischen Perspektiven der neueren skandinavischen Literaturen und Kulturen • vertiefte Kenntnisse der im Kurs behandelten Epoche(n), Gattung(en) oder Textgruppe(n) • umfangreiche Kenntnisse der neueren und älteren Forschungen zu den behandelten Themen • die Fähigkeit, anhand der Sekundärliteratur textanalytische und methodische Fragestellungen zu entwickeln und kritisch zu reflektieren • die Fähigkeit, literaturhistorische und kulturhistorische Zusammenhänge aus komparatistischer Perspektive zu diskutieren • erweiterte Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Neuskandinavistisches Hauptseminar <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Neuskandinavistische Vorlesung oder begleitende Übung zum Hauptseminar <i>Angebotshäufigkeit: VL im SoSe, Übung im SoSe und WiSe</i>		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar sowie, falls gewählt, an der Übung Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über neuskandinavische Literatur und Kultur durch das intensive Studium historischer Phasen, Gattungen oder anderer Textgruppen. Forschungsorientierte Fokussierung auf eine textanalytische Fragestellung. Erweiterte Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.301	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ska.421/422/423	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Hoff	
Angebotshäufigkeit: HS und Übung im SoSe oder WiSe, VL im SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.305: Praktische Kulturvermittlung <i>English title: Cultural Mediation</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreich absolvierter Übung verfügen die Studierenden über einen anwendungsorientierten Zugang zu ihren fachwissenschaftlichen Kenntnissen und haben Einblick in mögliche Berufsfelder.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktische Kulturvermittlung (Übung) <i>Inhalte:</i> Die Studierenden werden in der Übung in einschlägige Verfahren der praktischen Kulturvermittlung eingeführt, wie z.B. Organisation und Durchführung von Lesungen und Ausstellungen, Verfassen von Rezensionen und Gutachten, literarisches Übersetzen und Lektorieren, Öffentlichkeitsarbeit. <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung oder Präsentation, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung Prüfungsanforderungen: (Mit-)Organisation oder Moderation einer Autorenlesung, Verfassen einer Rezension, Mitgestaltung einer Ausstellung etc.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Hoff	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.411: Basismodul Dänisch <i>English title: Introductory Module Danish</i>		9 C 10 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte Grundkenntnisse der dänischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • systematische Kenntnisse der Grammatik und der Aussprache • einen umfangreichen Basiswortschatz • die Fähigkeit, einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen zu bekannten Themen adäquat auszuführen • die Fähigkeit, leichteren Unterhaltungen zu bekannten Themen zu folgen • die Fähigkeit, leichtere längere Texte zu verstehen • grundlegende Kenntnisse zu Landskunde und Kultur Dänemarks 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 130 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Dänischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfache schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		5 C
Lehrveranstaltung: Dänisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; mündliches Einzelgespräch (ca. 15 min.) Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Dänischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Mette Mygind	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.411a: Dänisch I <i>English title: Danish I</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über Basiskonntnisse der dänischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik und der Aussprache • einen Basiswortschatz • die Fähigkeit, einfache mündliche und schriftliche Sprachhandlungen zu bekannten Themen adäquat auszuführen • die Fähigkeit, einfachen Unterhaltungen zu bekannten Themen zu folgen • die Fähigkeit, einfach geschriebene Texte zu verstehen • Grundkenntnisse der dänischen Landeskunde und Kultur 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänisch I (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Dänischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfache schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Mette Mygind	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.411b: Dänisch II <i>English title: Danish II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden erweiterte Grundkenntnisse in der dänischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • systematische Kenntnisse der Grammatik und der Aussprache • einen umfangreichen Basiswortschatz • die Fähigkeit, einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen zu bekannten Themen adäquat auszuführen • die Fähigkeit, leichteren Unterhaltungen zu bekannten Themen zu folgen • die Fähigkeit, leichtere längere Texte zu verstehen • grundlegende Kenntnisse zu Landeskunde und Kultur Dänemarks 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänisch II (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten, 75%) und mündl. Prüfung (ca. 15 Minuten, 25%) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 10 Minuten) oder Essay (ca. 1-2 Seiten) Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Dänischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines erweiterten Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.411a bzw. nachgewiesene Dänischkenntnisse entsprechend Dänisch I	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Mette Mygind	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.412: Basismodul Norwegisch <i>English title: Introductory Module Norwegian</i>	9 C 10 SWS
---	---------------

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte Grundkenntnisse der norwegischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • systematische Kenntnisse der Grammatik und der Aussprache • einen umfangreichen Basiswortschatz • die Fähigkeit, einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen zu bekannten Themen adäquat auszuführen • die Fähigkeit, leichteren Unterhaltungen zu bekannten Themen zu folgen • die Fähigkeit, leichtere längere Texte zu verstehen • grundlegende Kenntnisse zu Landskunde und Kultur Norwegens 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 130 Stunden
--	--

Lehrveranstaltung: Norwegisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	6 SWS
--	-------

Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Sprachkenntnisse im Norwegischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfache schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.	5 C
---	-----

Lehrveranstaltung: Norwegisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	4 SWS
---	-------

Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; mündliches Einzelgespräch (ca. 15 min.) Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Norwegischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.	4 C
--	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.412a: Norwegisch I <i>English title: Norwegian I</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über Basiskenntnisse der norwegischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik und der Aussprache • einen Basiswortschatz • die Fähigkeit, einfache mündliche und schriftliche Sprachhandlungen zu bekannten Themen adäquat auszuführen • die Fähigkeit, einfachen Unterhaltungen zu bekannten Themen zu folgen • die Fähigkeit, einfach geschriebene Texte zu verstehen • Grundkenntnisse der norwegischen Landeskunde und Kultur 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegisch I (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Norwegischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfache schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.412b: Norwegisch II <i>English title: Norwegian II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden erweiterte Grundkenntnisse in der norwegischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • systematische Kenntnisse der Grammatik und der Aussprache • einen umfangreichen Basiswortschatz • die Fähigkeit, einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen zu bekannten Themen adäquat auszuführen • die Fähigkeit, leichteren Unterhaltungen zu bekannten Themen zu folgen • die Fähigkeit, leichtere längere Texte zu verstehen • grundlegende Kenntnisse zu Landeskunde und Kultur Norwegens 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegisch II (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten, 75%) und mündl. Prüfung (ca. 15 Minuten, 25%) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 10 Minuten) oder Essay (ca. 1-2 Seiten) Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Norwegischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines erweiterten Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.412a bzw. nachgewiesene Norwegischkenntnisse entsprechend Norwegisch I	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.413: Basismodul Schwedisch <i>English title: Introductory Module Swedish</i>	9 C 10 SWS
---	---------------

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte Grundkenntnisse der schwedischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • systematische Kenntnisse der Grammatik und der Aussprache • einen umfangreichen Basiswortschatz • die Fähigkeit, einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen zu bekannten Themen adäquat auszuführen • die Fähigkeit, leichteren Unterhaltungen zu bekannten Themen zu folgen • die Fähigkeit, leichtere längere Texte zu verstehen • grundlegende Kenntnisse zu Landskunde und Kultur Schwedens 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 130 Stunden
--	--

Lehrveranstaltung: Schwedisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	6 SWS
--	-------

Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Sprachkenntnisse im Schwedischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfache schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.	5 C
---	-----

Lehrveranstaltung: Schwedisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	4 SWS
---	-------

Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; mündliches Einzelgespräch (ca. 15 min.) Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Schwedischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.	4 C
--	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.413a: Schwedisch I <i>English title: Swedish I</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über Basiskonntnisse der schwedischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik und der Aussprache • einen Basiswortschatz • die Fähigkeit, einfache mündliche und schriftliche Sprachhandlungen zu bekannten Themen adäquat auszuführen • die Fähigkeit, einfachen Unterhaltungen zu bekannten Themen zu folgen • die Fähigkeit, einfach geschriebene Texte zu verstehen • Grundkenntnisse der schwedischen Landeskunde und Kultur 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch I (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Sprachkenntnisse im Schwedischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfache schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Ska.413b: Schwedisch II <i>English title: Swedish II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden erweiterte Grundkenntnisse in der schwedischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • systematische Kenntnisse der Grammatik und der Aussprache • einen umfangreichen Basiswortschatz • die Fähigkeit, einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen zu bekannten Themen adäquat auszuführen • die Fähigkeit, leichteren Unterhaltungen zu bekannten Themen zu folgen • die Fähigkeit, leichtere längere Texte zu verstehen • grundlegende Kenntnisse zu Landeskunde und Kultur Schwedens 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch II (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten, 75%), mündl. Prüfung (ca. 15 Minuten, 25%) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 10 Minuten) oder Essay (ca. 1-2 Seiten) Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Schwedischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines erweiterten Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.413a bzw. nachgewiesene Schwedischkenntnisse entsprechend Schwedisch I	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.414: Basismodul Isländisch <i>English title: Introductory Module Modern Icelandic</i>		9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden erweiterte Grundkenntnisse der isländischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • systematische Kenntnisse der Grammatik und der Aussprache • einen umfangreichen Basiswortschatz • die Fähigkeit, einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen zu bekannten Themen adäquat auszuführen • die Fähigkeit, leichteren Unterhaltungen zu bekannten Themen zu folgen • die Fähigkeit, leichtere längere Texte zu verstehen • Grundkenntnisse der isländischen Kultur 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Isländisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Isländischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfache schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		5 C
Lehrveranstaltung: Isländisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige; mündliches Einzelgespräch (ca. 15 min.) Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Isländischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Isländisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Kupferschmied	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.421: Aufbaumodul Dänisch <i>English title: Intermediate Module Danish</i>		9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der dänischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einen umfassenden Wortschatz • vertiefte rezeptive und produktive Kompetenzen • die Fähigkeit, komplexe literarische und pragmatische Texte zu rezipieren und zu übersetzen • ein umfangreiches Sprachregister, das es ermöglicht, ein breites Spektrum von Sprachfunktionen zu realisieren und sich adäquat und grammatikalisch richtig in verschiedenen Situationen auszudrücken • erweiterte Kenntnisse zu Landeskunde und Kultur Dänemarks 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänisch III (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Vertiefte mündliche Sprachkompetenz im Dänischen. Rezeption komplexerer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und auf sie reagieren zu können.		4 C
Lehrveranstaltung: Dänisch IV (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Ausgebaute schriftliche Sprachkompetenz im Dänischen. Rezeption komplexer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breites Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und auf sie reagieren zu können.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.411	Empfohlene Vorkenntnisse: Dänischkenntnisse entsprechend Dänisch II	
Sprache: Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Mette Mygind	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.421a: Dänisch III <i>English title: Danish III</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über erweiterte Kenntnisse der dänischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einen erweiterten Wortschatz • erweiterte Rezeptions- und Produktionskompetenz • die Fähigkeit, umfangreichere literarische und pragmatische Texte zu rezipieren • ein umfangreicheres Sprachregister, das es ermöglicht, ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen zu realisieren und in unterschiedlichen Situationen angemessen zu reagieren • erweiterte Kenntnisse zu Landeskunde und Kultur Dänemarks 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänisch III (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Schriftliche Hausaufgabe/Essay (ca. 3 Seiten) Prüfungsanforderungen: Vertiefte mündliche Sprachkompetenz und erweiterter Wortschatz im Dänischen. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und in unterschiedlichen Situationen angemessen reagieren zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.411b	Empfohlene Vorkenntnisse: Dänischkenntnisse entsprechend Dänisch II	
Sprache: Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Mette Mygind	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.421b: Dänisch IV <i>English title: Danish IV</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der dänischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einen umfassenden Wortschatz • vertiefte rezeptive und produktive Kompetenzen • die Fähigkeit, komplexe literarische und pragmatische Texte zu rezipieren und zu übersetzen • ein umfangreiches Sprachregister, das es ermöglicht, ein breites Spektrum von Sprachfunktionen zu realisieren und sich adäquat und grammatikalisch richtig in unterschiedlichen Situationen auszudrücken • erweiterte Kenntnisse zu Landeskunde und Kultur Dänemarks 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänisch IV (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten, 75%); mündl. Prüfung (ca. 15 Minuten, 25%) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Ausgebaute schriftliche Sprachkompetenz im Dänischen. Rezeption komplexer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breites Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und auf sie reagieren zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.421a	Empfohlene Vorkenntnisse: Dänischkenntnisse entsprechend Dänisch III	
Sprache: Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Mette Mygind	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.422: Aufbaumodul Norwegisch <i>English title: Intermediate Module Norwegian</i>		9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der norwegischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einen umfassenden Wortschatz • vertiefte rezeptive und produktive Kompetenzen • die Fähigkeit, komplexe literarische und pragmatische Texte zu rezipieren und zu übersetzen • ein umfangreiches Sprachregister, das es ermöglicht, ein breites Spektrum von Sprachfunktionen zu realisieren und sich adäquat und grammatikalisch richtig in verschiedenen Situationen auszudrücken • erweiterte Kenntnisse zu Landeskunde und Kultur Norwegens 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegisch III (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Vertiefte mündliche Sprachkompetenz im Norwegischen. Rezeption komplexerer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und auf sie reagieren zu können.		4 C
Lehrveranstaltung: Norwegisch IV (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte schriftliche Sprachkompetenz im Norwegischen. Rezeption komplexer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und auf sie reagieren zu können.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.412	Empfohlene Vorkenntnisse: Norwegischkenntnisse entsprechend Norwegisch II	
Sprache: Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.422a: Norwegisch III <i>English title: Norwegian III</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über erweiterte Kenntnisse der norwegischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einen erweiterten Wortschatz • erweiterte Rezeptions- und Produktionskompetenz • die Fähigkeit, umfangreichere literarische und pragmatische Texte zu rezipieren • ein umfangreicheres Sprachregister, das es ermöglicht, ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen zu realisieren und in unterschiedlichen Situationen angemessen zu reagieren • erweiterte Kenntnisse zu Landeskunde und Kultur Norwegens 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegisch III (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Schriftliche Hausaufgabe/Essay (ca. 3 Seiten) Prüfungsanforderungen: Vertiefte mündliche Sprachkompetenz und erweiterter Wortschatz im Norwegischen. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und auf sie reagieren zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.412b	Empfohlene Vorkenntnisse: Norwegischkenntnisse entsprechend Norwegisch II	
Sprache: Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.422b: Norwegisch IV <i>English title: Norwegian IV</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der norwegischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einen umfassenden Wortschatz • vertiefte rezeptive und produktive Kompetenzen • die Fähigkeit, komplexe literarische und pragmatische Texte zu rezipieren und zu übersetzen • ein umfangreiches Sprachregister, das es ermöglicht, ein breites Spektrum von Sprachfunktionen zu realisieren und sich adäquat und grammatikalisch richtig in unterschiedlichen Situationen auszudrücken • erweiterte Kenntnisse zu Landeskunde und Kultur Norwegens 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegisch IV (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten, 75%); mündl. Prüfung (ca. 15 Minuten, 25%) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte schriftliche Sprachkompetenz im Norwegischen. Rezeption komplexer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breites Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und auf sie reagieren zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.422a	Empfohlene Vorkenntnisse: Norwegischkenntnisse entsprechend Norwegisch III	
Sprache: Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.423: Aufbaumodul Schwedisch <i>English title: Intermediate Module Swedish</i>		9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der schwedischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einen umfassenden Wortschatz • vertiefte rezeptive und produktive Kompetenzen • die Fähigkeit, komplexe literarische und pragmatische Texte zu rezipieren und zu übersetzen • ein umfangreiches Sprachregister, das es ermöglicht, ein breites Spektrum von Sprachfunktionen zu realisieren und sich adäquat und grammatikalisch richtig in verschiedenen Situationen auszudrücken • erweiterte Kenntnisse zu Landeskunde und Kultur Schwedens 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch III (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Vertiefte mündliche Sprachkompetenz im Schwedischen. Rezeption komplexerer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und auf sie reagieren zu können.		4 C
Lehrveranstaltung: Schwedisch IV (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte schriftliche Sprachkompetenz im Schwedischen. Rezeption komplexer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und auf sie reagieren zu können.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.413	Empfohlene Vorkenntnisse: Schwedischkenntnisse entsprechend Schwedisch II	
Sprache: Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.423a: Schwedisch III <i>English title: Swedish III</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über erweiterte Kenntnisse der schwedischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einen erweiterten Wortschatz • erweiterte Rezeptions- und Produktionskompetenz • die Fähigkeit, umfangreichere literarische und pragmatische Texte zu rezipieren • ein umfangreicheres Sprachregister, das es ermöglicht, ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen zu realisieren und in unterschiedlichen Situationen angemessen zu reagieren • erweiterte Kenntnisse zu Landeskunde und Kultur Schwedens 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch III (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Schriftliche Aufgabe/Essay (ca. 3 Seiten) Prüfungsanforderungen: Vertiefte mündliche Sprachkompetenz und erweiterter Wortschatz im Schwedischen. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und auf sie reagieren zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.413b	Empfohlene Vorkenntnisse: Schwedischkenntnisse entsprechend Schwedisch II	
Sprache: Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.423b: Schwedisch IV <i>English title: Swedish IV</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der schwedischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einen umfassenden Wortschatz • vertiefte rezeptive und produktive Kompetenzen • die Fähigkeit, komplexe literarische und pragmatische Texte zu rezipieren und zu übersetzen • ein umfangreiches Sprachregister, das es ermöglicht, ein breites Spektrum von Sprachfunktionen zu realisieren und sich adäquat und grammatikalisch richtig in unterschiedlichen Situationen auszudrücken • erweiterte Kenntnisse zu Landeskunde und Kultur Schwedens 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch IV (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten, 75%); mündl. Prüfung (ca. 15 Minuten, 25%) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte schriftliche und mündliche Sprachkompetenz im Schwedischen. Rezeption komplexer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breites Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und auf sie reagieren zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.423a	Empfohlene Vorkenntnisse: Schwedischkenntnisse entsprechend Schwedisch III	
Sprache: Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.424: Aufbaumodul Isländisch <i>English title: Intermediate Module Icelandic</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte rezeptive und produktive Kompetenzen im Isländischen. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse in der Grammatik und können auch den Inhalt schwierigerer Texte erfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Isländisch III (Sprachkurs)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Erweiterte schriftliche Sprachkompetenz im Isländischen. Erweiterte Grammatikkenntnisse. Rezeption einfacherer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und auf sie reagieren zu können.		
Lehrveranstaltung: Isländisch IV (Sprachkurs)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Vertiefte schriftliche Sprachkompetenz im Isländischen. Vertiefte Grammatikkenntnisse. Rezeption anspruchsvollerer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und auf sie reagieren zu können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.414	Empfohlene Vorkenntnisse: Isländischkenntnisse entsprechend Isländisch II	
Sprache: Deutsch, Isländisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Kupferschmied	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.440: Skandinavische Sprachen und Exkursion <i>English title: Scandinavian Languages and Excursion</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertrautheit mit wesentlichen Aspekten der Kultur, Geschichte, Politik und Wirtschaft der skandinavischen Stadt oder Region, in die die Exkursion führt. Erweiterte interkulturelle Kompetenz. Vertiefte Sprachkompetenz in der gewählten Hauptsprache sowie erweiterte passive Sprachfertigkeiten (Lese- und Hörverständnis) in den skandinavischen Sprachen, die nicht als Hauptsprache gewählt wurden. Bewusstsein für die Unterschiede der skandinavischen Sprachen und Fähigkeit, dies anhand von Beispielen zu erläutern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Kurs zum kontrastiven Vergleich der skandinavischen Sprachen oder Nynorsk-Kurs oder Kurs zur Vertiefung von Aussprache und Grammatik (Sprachwissenschaft) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Mehrtägige Exkursion nach Skandinavien mit begleitender Übung <i>Angebotshäufigkeit: in der Regel jedes SoSe</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Blockseminar und an der Begleitübung zur Exkursion Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis eines Aspekts der Kultur, Geschichte, Wirtschaft oder Politik einer Stadt oder einer Region in Skandinavien. Fähigkeit, diese angemessen in mündlicher Form zu präsentieren. Erweiterte passive Kenntnisse in den skandinavischen Sprachen, die nicht als Hauptsprache gewählt wurden.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.411/412/413 für das Blockseminar zum kontrastiven Vergleich	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Dänisch, Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Mette Mygind Dr. Elisabeth Romare	
Angebotshäufigkeit: Blockseminar jedes Sommersemester; Exkursion in der Regel jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen:		

Weitere Sprache: Norwegisch

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.441: Dänische Sprache <i>English title: Danish Language</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte mündliche und schriftliche Sprachkompetenz im Dänischen. Sie sind in der Lage, die Sprache fließend, korrekt und situationsadäquat anzuwenden. Die Rezeption von langen und komplexen Texten ist ihnen auch ohne Hilfsmittel möglich.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänisch V		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte mündliche und schriftliche Sprachkompetenz im Dänischen. Fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung in komplexen Zusammenhängen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.421	Empfohlene Vorkenntnisse: Dänischkenntnisse entsprechend Dänisch IV	
Sprache: Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Mette Mygind	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.442: Norwegische Sprache <i>English title: Norwegian Language</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte mündliche und schriftliche Sprachkompetenz im Norwegischen. Sie sind in der Lage, die Sprache fließend, korrekt und situationsadäquat anzuwenden. Die Rezeption von langen und komplexen Texten ist ihnen auch ohne Hilfsmittel möglich.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegisch V		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte mündliche und schriftliche Sprachkompetenz im Norwegischen. Fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung in komplexen Zusammenhängen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.422	Empfohlene Vorkenntnisse: Norwegischkenntnisse entsprechend Norwegisch IV	
Sprache: Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.443: Schwedische Sprache <i>English title: Swedish Language</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte mündliche und schriftliche Sprachkompetenz im Schwedischen. Sie sind in der Lage, die Sprache fließend, korrekt und situationsadäquat anzuwenden. Die Rezeption von langen und komplexen Texten ist ihnen auch ohne Hilfsmittel möglich.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch V		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte mündliche und schriftliche Sprachkompetenz im Schwedischen. Fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.423	Empfohlene Vorkenntnisse: Schwedischkenntnisse entsprechend Schwedisch IV	
Sprache: Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.450: Skandinavische Sprachen und Landeskunde <i>English title: Scandinavian Languages and Regional Studies</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grundlegende Kenntnisse zu Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Kultur und Geschichte eines skandinavischen Landes. Bewusstsein für die Unterschiede der skandinavischen Sprachen sowie Fähigkeit, diese anhand von Beispielen zu illustrieren. Erweiterte passive Fertigkeiten (Hör- und Leseverständnis) in den skandinavischen Sprachen, die nicht als Hauptsprache gewählt wurden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Kurs zum kontrastiven Vergleich der skandinavischen Sprachen oder Nynorsk-Kurs oder Kurs zur Vertiefung von Aussprache und Grammatik (Sprachwissenschaft)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Landeskundekurs in einer skandinavischen Sprache		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Blockseminar und am Landeskundekurs Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, ein ausgewähltes landeskundliches Thema in angemessener Form in einer skandinavischen Sprache zu präsentieren. Erweiterte passive Kenntnisse in den skandinavischen Sprachen, die nicht als Hauptsprache gewählt wurden.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.411/412/413 für das Blockseminar zum kontrastiven Vergleich	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ska.421/422/423 für Landeskunde	
Sprache: Dänisch, Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Mette Mygind Dr. Elisabeth Romare	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Weitere Sprache: Norwegisch		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.451: Dänische Literatur <i>English title: Danish Literature</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auseinandersetzung mit aktueller Literatur oder Literatur einer historischen Epoche, einem oder mehreren Autoren oder Werken. Fähigkeit, literarische Texte und audiovisuelle Werke in ihren allgemeinen Wirkungszusammenhang einzuordnen und in der Fremdsprache zu analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänischer Literaturkurs		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in der dänischen Literatur anhand eines ausgewählten Textkorpus; Fähigkeit, ein Thema im Dänischen adäquat zu präsentieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.421	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Mette Mygind	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.452: Norwegische Literatur <i>English title: Norwegian Literature</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auseinandersetzung mit aktueller Literatur oder Literatur einer historischen Epoche, einem oder mehreren Autoren oder Werken. Fähigkeit, literarische Texte und audiovisuelle Werke in ihren allgemeinen Wirkungszusammenhang einzuordnen und in der Fremdsprache zu analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegischer Literaturkurs		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in der norwegischen Literatur anhand eines ausgewählten Textkorpus; Fähigkeit, ein Thema im Norwegischen adäquat zu präsentieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.422	Empfohlene Vorkenntnisse: Norwegisch IV	
Sprache: Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.453: Schwedische Literatur <i>English title: Swedish Literature</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auseinandersetzung mit aktueller Literatur oder Literatur einer historischen Epoche, einem oder mehreren Autoren oder Werken. Fähigkeit, literarische Texte und audiovisuelle Werke in ihren allgemeinen Wirkungszusammenhang einzuordnen und in der Fremdsprache zu analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedischer Literaturkurs		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in der schwedischen Literatur anhand eines ausgewählten Textkorpus; Fähigkeit, ein Thema im Schwedischen adäquat zu präsentieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.423	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.455: Skandinavische Literatur <i>English title: Scandinavian Literature</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auseinandersetzung mit aktueller Literatur oder Literatur einer historischen Epoche, einem oder mehreren Autoren oder Werken. Fähigkeit, literarische Texte und audiovisuelle Werke in ihren allgemeinen Wirkungszusammenhang einzuordnen und in der Fremdsprache zu analysieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Literaturkurs (Übung) Wählbar sind Literaturkurse aus allen skandinavischen Sprachen		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse skandinavischer Literatur anhand eines ausgewählten Textkorpus; Fähigkeit, ein Thema in der gewählten skandinavischen Hauptsprache adäquat zu präsentieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.421/422/423	Empfohlene Vorkenntnisse: Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch IV	
Sprache: Norwegisch, Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Weitere Sprache: Dänisch		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul B.Ska.460: Praktikum Skandinavistik <i>English title: Work experience - Scandinavian Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden zeigen im Rahmen eines selbst gewählten Praktikums, dass sie die im Studium erworbenen Kenntnisse und Techniken in einer Praktikumsstätigkeit mit einschlägigen skandinavistischen Inhalten (z.B. im Journalismus, bei Bildungsträgern, in der Erwachsenenbildung oder einer Kulturinstitution im In- oder Ausland) anwenden und den Prozess sowie die eingesetzten Methoden reflektieren und in einen geeigneten theoretisch-methodischen Bezugsrahmen stellen können.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 120 Stunden Selbststudium: 0 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktikum im Umfang von mindestens 120 Stunden		2 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis theoretischer, methodologischer und praktischer Transferkompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Hoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.461: Dänische Kultur <i>English title: Danish Culture</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse ausgewählter landeskundlicher Themen, etwa Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Kultur oder Geschichte Dänemarks und/oder einer Region Dänemarks.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänischer Landeskundekurs		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse eines ausgewählten landeskundlichen Themas nach. Sie verfügen über die Fähigkeit, das Thema in mündlicher Form in der Fremdsprache adäquat zu präsentieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.421	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Mette Mygind	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.462: Norwegische Kultur <i>English title: Norwegian Culture</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse ausgewählter landeskundlicher Themen, etwa Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Kultur oder Geschichte Norwegens und/oder einer Region Norwegens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegischer Landeskundekurs		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse eines ausgewählten landeskundlichen Themas nach. Sie verfügen über die Fähigkeit, das Thema in mündlicher Form in der Fremdsprache adäquat zu präsentieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.422	Empfohlene Vorkenntnisse: Norwegisch IV	
Sprache: Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.463: Schwedische Kultur <i>English title: Swedish Culture</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse ausgewählter landeskundlicher Themen, etwa Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Kultur oder Geschichte Schwedens und/oder einer Region Schwedens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedischer Landeskundekurs		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse eines ausgewählten landeskundlichen Themas nach. Sie verfügen über die Fähigkeit, das Thema in mündlicher Form in der Fremdsprache adäquat zu präsentieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.423	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.465: Skandinavische Kultur <i>English title: Scandinavian Culture</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse ausgewählter landeskundlicher Themen, etwa Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Kultur oder Geschichte eines der skandinavischen Länder und/oder einer Region in Skandinavien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Landeskundekurs Wählbar sind die Literaturkurse aus allen skandinavischen Sprachen		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse eines ausgewählten landeskundlichen Themas nach. Sie verfügen über die Fähigkeit, das Thema in mündlicher Form in ihrer gewählten skandinavischen Hauptsprache adäquat zu präsentieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.421/422/423	Empfohlene Vorkenntnisse: Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch IV	
Sprache: Norwegisch, Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Weitere Sprache: Dänisch		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.470: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten <i>English title: Introduction to standards and methods of academic work</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Reflexion und Beherrschung der im Rahmen des Bachelorstudiums erforderlichen Formen wissenschaftlichen Arbeitens (Referat, Hausarbeit, Selbststudieneinheit, Bachelorarbeit). Erwerb eines Instrumentariums zur Bewältigung der unterschiedlichen Arbeitsphasen (Recherche, Analyse, Dokumentation, Redaktion).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 10 Minuten), unbenotet	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis über zentrale wissenschaftliche Arbeitstechniken wie Literaturrecherche, Aufbau und Inhalt von Referaten, Präsentationstechniken, korrektes Bibliographieren, Erstellen von Protokollen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Hoff	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.471: Zusatzkompetenz Dänisch <i>English title: Additional language qualification Danish</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden je nach Ausrichtung der zugeordneten Lehrveranstaltung vertiefte Kenntnisse in: <ul style="list-style-type: none"> • der Aussprache und Prosodie des Dänischen oder • dänischer Sprachgeschichte oder • Sprachwissenschaft mit Fokus auf Dänisch • Übersetzung 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Aussprache und Prosodie oder Dän. Sprachgeschichte/ Sprachwissenschaft oder Übersetzung <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (20 Min.) oder Essay (2-3 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Je nach Kursausrichtung: <ul style="list-style-type: none"> - detaillierte Kenntnis der Aussprache des Dänischen oder - erweiterte Kenntnis der dänischen Sprachentwicklung oder unterschiedlicher sprachwissenschaftlicher Phänomene im Dänischen oder - erweiterte Kenntnisse im Übersetzen 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Dänischkenntnisse mindestens entsprechend Kurs Dänisch II	
Sprache: Dänisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Mette Mygind	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.472: Zusatzkompetenz Norwegisch <i>English title: Additional language qualification Norwegian</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden je nach Ausrichtung des zugeordneten Kurses vertiefte Kenntnisse in: <ul style="list-style-type: none"> • Nynorsk oder • der Aussprache und Prosodie des Norwegischen oder • norwegischer Sprachgeschichte oder • Sprachwissenschaft mit Fokus auf Norwegisch oder • Übersetzung 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Nynorsk oder Aussprache und Prosodie oder Norweg. Sprachgeschichte/Sprachwissenschaft oder Übersetzung <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (20 Min) oder Essay (2-3 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Je nach Kursausrichtung: <ul style="list-style-type: none"> - aktive und passive Kenntnisse in Nynorsk oder - detaillierte Kenntnis der Aussprache des Norwegischen oder - erweiterte Kenntnis der norwegischen Sprachentwicklung oder unterschiedlicher sprachwissenschaftlicher Phänomene im Norwegischen oder - erweiterte Kenntnisse im Übersetzen 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Norwegischkenntnisse mindestens entsprechend Kurs Norwegisch II	
Sprache: Norwegisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.473: Zusatzkompetenz Schwedisch <i>English title: Additional language qualification Swedish</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden je nach Ausrichtung der zugeordneten Lehrveranstaltung vertiefte Kenntnisse in: <ul style="list-style-type: none"> • der Aussprache und Prosodie des Schwedischen oder • schwedischer Sprachgeschichte oder • Sprachwissenschaft mit Fokus auf Schwedisch oder • Übersetzung 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Aussprache und Prosodie oder Schwed. Sprachgeschichte/ Sprachwissenschaft oder Übersetzung <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (20 Min) oder Essay (2-3 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Je nach Kursausrichtung: <ul style="list-style-type: none"> - detaillierte Kenntnis der Aussprache des Schwedischen oder - erweiterte Kenntnis der schwedischen Sprachentwicklung oder unterschiedlicher sprachwissenschaftlicher Phänomene im Schwedischen oder - erweiterte Kenntnisse im Übersetzen 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Schwedischkenntnisse mindestens entsprechend Kurs Schwedisch II	
Sprache: Schwedisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.600: Fachwissenschaftliche Erweiterung <i>English title: Disciplinary Extension</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können - fundiert über literarische oder wissenschaftliche Texte diskutieren - zu Theorien und Tendenzen der Literatur- und Kulturwissenschaften Stellung nehmen - aktuelle Forschungspositionen in der neueren und/oder der älteren Skandinavistik einordnen und diskutieren - altnordische Texte verschiedener Schwierigkeitsstufen übersetzen, sofern die Übung als Lektürekurs absolviert wird		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium "Literaturtheorie oder Kulturhistorische Perspektiven"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alt- oder neuskandinavistische Übung		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Kolloquium und an der Übung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich mit literarischen und wissenschaftlichen Texten auseinandersetzen und Theorien und Forschungspositionen der Literatur- und Kulturwissenschaften reflektiert präsentieren und diskutieren können. Findet die altskandinavistische Übung als Lektürekurs statt, weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der altnordischen Sprache nach. Die Präsentation kann dann als vorbereitete Probeübersetzung stattfinden.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.201 oder 301	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Hoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.700A: Freie Studien (A) <i>English title: Independent Studies (A)</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über umfangreiche Kenntnisse in der Literaturgeschichte Skandinaviens. Sie können begrifflich exakte und methodisch reflektierte Analysen literarischer und audiovisueller Werke vornehmen und diese in den historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang einordnen. Sie sind in der Lage, eigene Forschungsprojekte in adäquater Weise vorzustellen sowie zu Projekten anderer Studierender Stellung zu nehmen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Examenskolloquium		1 SWS
Lehrveranstaltung: Freie Studien <i>Inhalte:</i> 106 Stunden selbständige Erarbeitung ausgewählter Lektüre aller Epochen; individuelle Betreuung und Schwerpunktsetzung in Absprache mit der Prüferin/dem Prüfer (mindestens zwei Termine pro Semester)		
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Kolloquium, Teilnahme an zwei Gastvorträgen und Vorstellung der eigenen Examensarbeit (ca. 20 Min.) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie einen differenzierten Überblick über historische Phasen der skandinavischen Kultur- und Literaturgeschichte geben können und Kenntnis kanonisierter Texte und ausgewählter Forschungsperspektiven in einer für den Gegenstandsbereich der Skandinavistik repräsentativen Auswahl besitzen. Sie zeigen darüber hinaus, dass sie eigene Forschungsprojekte in angemessener Weise präsentieren sowie Projekte anderer Studierender diskutieren können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.201 und 301	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Hoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.700B: Freie Studien (B) <i>English title: Independent Studies (B)</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über umfangreiche Kenntnisse in der Literaturgeschichte Skandinaviens. Sie können begrifflich exakte und methodisch reflektierte Analysen literarischer und audiovisueller Werke vornehmen und diese in den historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang einordnen. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse in einem Bereich der Literatur- oder Kulturtheorie und können hierzu in adäquater Weise Stellung nehmen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		1 SWS
Lehrveranstaltung: Freie Studien <i>Inhalte:</i> 106 Stunden selbständige Erarbeitung ausgewählter Lektüre aller Epochen; individuelle Betreuung und Schwerpunktsetzung in Absprache mit der Prüferin/dem Prüfer (mindestens zwei Termine pro Semester)		
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Kolloquium und Teilnahme an zwei Gastvorträgen Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie einen differenzierten Überblick über historische Phasen der skandinavischen Kultur- und Literaturgeschichte geben können und Kenntnis kanonisierter Texte und ausgewählter Forschungsperspektiven in einer für den Gegenstandsbereich der Skandinavistik repräsentativen Auswahl besitzen.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.201 und 301	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Hoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Modulverzeichnis

für den Bachelor-Teilstudiengang "Slavische Philologie" - zu Anlage II.40 der Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr. 60/2016 S. 1828, zuletzt geändert durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1207)

Module

B.Fin.03b: Sprachbeherrschung I: Finnisch.....	14337
B.Fin.03c: Sprachbeherrschung I: Ungarisch.....	14338
B.Fin.06b: Sprachbeherrschung II: Finnisch.....	14339
B.Fin.06c: Sprachbeherrschung II: Ungarisch.....	14340
B.Gri.12: Neugriechisch I.....	14341
B.Gri.13: Neugriechisch II.....	14342
B.Gri.14: Neugriechisch III.....	14343
B.Gri.15: Neugriechisch IV.....	14344
B.Ira.101: Einführung in das Neupersische I.....	14345
B.Ira.102: Einführung in das Neupersische II.....	14346
B.Rom.301: Rumänisch I.....	14347
B.Rom.302: Rumänisch II.....	14348
B.Slav.101: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens.....	14349
B.Slav.102: Basismodul Slavistische Linguistik.....	14350
B.Slav.102-1: Einführung in die slavistische Linguistik.....	14352
B.Slav.102-2: Abriss zur Geschichte der slavischen Sprachen.....	14353
B.Slav.103: Basismodul Slavistische Literaturwissenschaft.....	14354
B.Slav.104: Aufbaumodul I Slavistische Linguistik.....	14355
B.Slav.105-1: Grundkurs literarische Verfahren, Gattungen und Epochen.....	14357
B.Slav.106: Aufbaumodul II Slavistische Linguistik.....	14358
B.Slav.107: Aufbaumodul II Slavistische Literaturwissenschaft.....	14360
B.Slav.108: Landeswissenschaften.....	14362
B.Slav.108-1: Südosteuropakompetenz.....	14364
B.Slav.108-2: Ostmitteleuropakompetenz.....	14365
B.Slav.108-3: Osteuropakompetenz.....	14366
B.Slav.109: Ostmittel-/Südost-/Osteuropaspezifische Thematiken.....	14367
B.Slav.120: Propädeutikum Sprachpraxis Russisch [A1+].....	14368
B.Slav.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2].....	14369
B.Slav.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+].....	14370

Inhaltsverzeichnis

B.Slav.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1].....	14371
B.Slav.124: Korrektive Sprachpraxis Russisch [C2].....	14373
B.Slav.127: Russisch für Hörer aller Fakultäten [A2].....	14375
B.Slav.128: Russisch für Rechtswissenschaftler [C2].....	14376
B.Slav.129: Wirtschaftsruissisch [C2].....	14377
B.Slav.130: Propädeutikum Sprachpraxis Polnisch [A1].....	14378
B.Slav.131: Sprachpraxismodul Polnisch I [A2].....	14379
B.Slav.132: Sprachpraxismodul Polnisch II [A2+].....	14380
B.Slav.133: Sprachpraxismodul Polnisch III [B1].....	14381
B.Slav.134: Korrektive Sprachpraxis Polnisch [C2].....	14382
B.Slav.141: Sprachpraxismodul Tschechisch I [A1+].....	14384
B.Slav.142-1: Sprachpraxismodul Tschechisch II [A2+].....	14385
B.Slav.142-2: Sprachpraxismodul Tschechisch III [B1].....	14386
B.Slav.151: Sprachpraxismodul Bulgarisch I [A1+].....	14387
B.Slav.152-1: Sprachpraxismodul Bulgarisch II [A2+].....	14388
B.Slav.152-2: Sprachpraxismodul Bulgarisch III [B1].....	14389
B.Slav.161: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I [A1+].....	14390
B.Slav.162-1: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II [A2+].....	14391
B.Slav.162-2: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch III [B1].....	14392
B.Slav.171: Sprachpraxismodul Ukrainisch I [A1+].....	14394
B.Slav.172-1: Sprachpraxismodul Ukrainisch II [A2+].....	14395
B.Slav.172-2: Sprachpraxismodul Ukrainisch III [B1].....	14396
B.Slav.180: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa.....	14397
B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt).....	14398
B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt).....	14399
B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt).....	14400
B.Slav.184: ECL-Vorbereitungskurs.....	14401
B.Slav.191a: Vertiefungsmodul Slavistische Linguistik.....	14403
B.Slav.191b: Vertiefungsmodul Slavistische Linguistik.....	14404
B.Slav.192a: Vertiefungsmodul Slavistische Literaturwissenschaft.....	14405
B.Slav.192b: Vertiefungsmodul Slavistische Literaturwissenschaft.....	14406

B.Slav.193a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis.....	14407
B.Slav.193b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis.....	14408
B.Tur.21: Grundlagen des Türkei Türkischen I.....	14409
B.Tur.22: Grundlagen des Türkei Türkischen II.....	14410

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum Studienfach "Slavische Philologie"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 27 C erfolgreich absolviert werden:

B.Slav.101: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (3 C, 2 SWS) - Orientierungsmodul.....	14349
B.Slav.102: Basismodul Slavistische Linguistik (6 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.....	14350
B.Slav.103: Basismodul Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul...	14354
B.Slav.104: Aufbaumodul I Slavistische Linguistik (6 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	14355
B.Slav.105-1: Grundkurs literarische Verfahren, Gattungen und Epochen (6 C, 6 SWS).....	14357

II. Studienschwerpunkte

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 39 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen aus einem der nachfolgenden Studienschwerpunkte erfolgreich absolviert werden.

1. Studienschwerpunkt "Slavistik"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 39 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Fachwissenschaft

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 21 C erfolgreich absolviert werden:

B.Slav.106: Aufbaumodul II Slavistische Linguistik (6 C, 4 SWS).....	14358
B.Slav.107: Aufbaumodul II Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	14360
B.Slav.108: Landeswissenschaften (9 C, 6 SWS).....	14362

b. Sprachpraxis

Nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen sind aus den folgenden Wahlpflichtmodulen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Slav.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2] (6 C, 6 SWS).....	14369
B.Slav.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14370
B.Slav.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	14371
B.Slav.131: Sprachpraxismodul Polnisch I [A2] (6 C, 6 SWS).....	14379

B.Slav.132: Sprachpraxismodul Polnisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14380
B.Slav.133: Sprachpraxismodul Polnisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	14381
B.Slav.141: Sprachpraxismodul Tschechisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	14384
B.Slav.142-1: Sprachpraxismodul Tschechisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14385
B.Slav.142-2: Sprachpraxismodul Tschechisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	14386
B.Slav.151: Sprachpraxismodul Bulgarisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	14387
B.Slav.152-1: Sprachpraxismodul Bulgarisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14388
B.Slav.152-2: Sprachpraxismodul Bulgarisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	14389
B.Slav.161: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	14390
B.Slav.162-1: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14391
B.Slav.162-2: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	14392
B.Slav.171: Sprachpraxismodul Ukrainisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	14394
B.Slav.172-1: Sprachpraxismodul Ukrainisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14395
B.Slav.172-2: Sprachpraxismodul Ukrainisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	14396

aa. Einstufung durch den Lektor

Vor dem Absolvieren von Modulen der Sprachpraxis werden ggf. vorhandene Sprachkenntnisse durch die zuständige Lektorin oder den zuständigen Lektor eingestuft.

bb. Vorkenntnisse

Module, deren Lernziele aufgrund der "Einstufung durch den Lektor" bereits erreicht wurden, können nicht absolviert werden. Es sind in diesem Falle und im erforderlichen Umfang (max. 18 C) Sprachpraxis-Module einer anderen slavischen Sprache zu absolvieren.

cc. Propädeutika Polnisch und Russisch

Wird Sprachpraxis Russisch oder Polnisch gewählt, und sind die Vorkenntnisse in der gewählten Sprache geringer als Niveau A1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, so muss zuvor das entsprechende Propädeutikum Sprachpraxis (B.Slav.120 bzw. 130) erfolgreich absolviert werden. Die Propädeutika können im Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen) eingebracht werden.

2. Studienschwerpunkt „Russistik/Russlandstudien“

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 39 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Für alle Module gilt, dass inhaltlicher Bezug zur russischen Nationalliteratur, Sprache bzw. Landeskunde gegeben sein muss.

a. Fachwissenschaft

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Slav.106: Aufbaumodul II Slavistische Linguistik (6 C, 4 SWS).....	14358
B.Slav.107: Aufbaumodul II Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	14360

b. Regionalkompetenz Osteuropa

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden, wobei die Inhalte der Module B.Slav.109 und B.Slav.182a Bezug zu Osteuropa aufweisen müssen:

B.Slav.108-3: Osteuropakompetenz (3 C, 2 SWS).....	14366
B.Slav.109: Ostmittel-/Südost-/Osteuropaspezifische Thematiken (3 C, 2 SWS).....	14367
B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) (3 C, 2 SWS).....	14398

c. Sprachpraxis

Nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen sind aus den folgenden Wahlpflichtmodulen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Slav.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2] (6 C, 6 SWS).....	14369
B.Slav.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14370
B.Slav.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	14371
B.Slav.124: Korrektive Sprachpraxis Russisch [C2] (6 C, 3 SWS).....	14373

aa. Einstufung durch den Lektor

Vor dem Absolvieren von Modulen der Sprachpraxis werden ggf. vorhandene Sprachkenntnisse durch die zuständige Lektorin oder den zuständigen Lektor eingestuft.

bb. Vorkenntnisse

Module, deren Lernziele aufgrund der "Einstufung durch den Lektor" bereits erreicht wurden, können nicht absolviert werden. In diesem Falle sind aus den folgenden Wahlpflichtmodulen Sprachpraxis-Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Slav.131: Sprachpraxismodul Polnisch I [A2] (6 C, 6 SWS).....	14379
B.Slav.132: Sprachpraxismodul Polnisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14380
B.Slav.133: Sprachpraxismodul Polnisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	14381
B.Slav.134: Korrektive Sprachpraxis Polnisch [C2] (6 C, 3 SWS).....	14382
B.Slav.171: Sprachpraxismodul Ukrainisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	14394
B.Slav.172-1: Sprachpraxismodul Ukrainisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14395
B.Slav.172-2: Sprachpraxismodul Ukrainisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	14396
B.Fin.03b: Sprachbeherrschung I: Finnisch (8 C, 8 SWS).....	14337
B.Fin.06b: Sprachbeherrschung II: Finnisch (8 C, 7 SWS).....	14339
B.Fin.03c: Sprachbeherrschung I: Ungarisch (8 C, 8 SWS).....	14338

B.Fin.06c: Sprachbeherrschung II: Ungarisch (8 C, 7 SWS).....	14340
B.Rom.301: Rumänisch I (3 C, 2 SWS).....	14347
B.Rom.302: Rumänisch II (3 C, 2 SWS).....	14348
B.Tur.21: Grundlagen des Türkkeitürkischen I (9 C, 6 SWS).....	14409
B.Tur.22: Grundlagen des Türkkeitürkischen II (9 C, 6 SWS).....	14410
B.Ira.101: Einführung in das Neupersische I (9 C, 6 SWS).....	14345
B.Ira.102: Einführung in das Neupersische II (9 C, 6 SWS).....	14346

cc. Propädeutikum Russisch

Wird Sprachpraxis Russisch gewählt, und sind die Vorkenntnisse im Russischen geringer als Niveau A1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, so muss zuvor das Propädeutikum Sprachpraxis Russisch (B.Slav.120) erfolgreich absolviert werden. Das Propädeutikum kann im Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen) eingebracht werden.

3. Studienschwerpunkt "Polonistik/Polenstudien"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 39 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Für alle Module gilt, dass inhaltlicher Bezug zur polnischen Nationalliteratur, Sprache bzw. Landeskunde gegeben sein muss.

a. Fachwissenschaft

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Slav.106: Aufbaumodul II Slavistische Linguistik (6 C, 4 SWS).....	14358
B.Slav.107: Aufbaumodul II Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	14360

b. Regionalkompetenz Ostmitteleuropa

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden, wobei die Inhalte der Module B.Slav.109 und B.Slav.182a Bezug zu Ostmitteleuropa aufweisen müssen:

B.Slav.108-2: Ostmitteleuropakompetenz (3 C, 2 SWS).....	14365
B.Slav.109: Ostmittel-/Südost-/Osteuropaspezifische Thematiken (3 C, 2 SWS).....	14367
B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) (3 C, 2 SWS).....	14398

c. Sprachpraxis

Nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen sind aus den folgenden Wahlpflichtmodulen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Slav.131: Sprachpraxismodul Polnisch I [A2] (6 C, 6 SWS).....	14379
B.Slav.132: Sprachpraxismodul Polnisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14380
B.Slav.133: Sprachpraxismodul Polnisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	14381

B.Slav.134: Korrektive Sprachpraxis Polnisch [C2] (6 C, 3 SWS).....	14382
---	-------

aa. Einstufung durch den Lektor

Vor dem Absolvieren von Modulen der Sprachpraxis werden ggf. vorhandene Sprachkenntnisse durch die zuständige Lektorin oder den zuständigen Lektor eingestuft.

bb. Vorkenntnisse

Module, deren Lernziele aufgrund der "Einstufung durch den Lektor" bereits erreicht wurden, können nicht absolviert werden. In diesem Falle sind aus den folgenden Wahlpflichtmodulen Sprachpraxis-Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Slav.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2] (6 C, 6 SWS).....	14369
B.Slav.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14370
B.Slav.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	14371
B.Slav.141: Sprachpraxismodul Tschechisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	14384
B.Slav.142-1: Sprachpraxismodul Tschechisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14385
B.Slav.142-2: Sprachpraxismodul Tschechisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	14386
B.Slav.171: Sprachpraxismodul Ukrainisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	14394
B.Slav.172-1: Sprachpraxismodul Ukrainisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14395
B.Slav.172-2: Sprachpraxismodul Ukrainisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	14396

cc. Propädeutikum Polnisch

Wird Sprachpraxis Polnisch gewählt, und sind die Vorkenntnisse im Polnischen geringer als Niveau A1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, so muss zuvor das Propädeutikum Sprachpraxis Polnisch (B.Slav.130) erfolgreich absolviert werden. Das Propädeutikum kann im Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen) eingebracht werden.

4. Studienschwerpunkt "Bohemistik/Tschechienstudien"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 39 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Für alle Module gilt, dass inhaltlicher Bezug zur tschechischen Nationalliteratur, Sprache bzw. Landeskunde gegeben sein muss.

a. Fachwissenschaft

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Slav.106: Aufbaumodul II Slavistische Linguistik (6 C, 4 SWS).....	14358
B.Slav.107: Aufbaumodul II Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	14360

b. Regionalkompetenz Ostmitteleuropa

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden, wobei die Inhalte der Module B.Slav.109 und B.Slav.182a Bezug zu Ostmitteleuropa aufweisen müssen:

B.Slav.108-2: Ostmitteleuropakompetenz (3 C, 2 SWS).....	14365
B.Slav.109: Ostmittel-/Südost-/Osteuropaspezifische Thematiken (3 C, 2 SWS).....	14367
B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) (3 C, 2 SWS).....	14398

c. Sprachpraxis

Nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen sind die folgenden Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Slav.141: Sprachpraxismodul Tschechisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	14384
B.Slav.142-1: Sprachpraxismodul Tschechisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14385
B.Slav.142-2: Sprachpraxismodul Tschechisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	14386

aa. Einstufung durch den Lektor

Vor dem Absolvieren von Modulen der Sprachpraxis werden ggf. vorhandene Sprachkenntnisse durch die zuständige Lektorin oder den zuständigen Lektor eingestuft.

bb. Vorkenntnisse

Module, deren Lernziele aufgrund der "Einstufung durch den Lektor" bereits erreicht wurden, können nicht absolviert werden. In diesem Falle sind aus den folgenden Wahlpflichtmodulen Sprachpraxis-Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Slav.131: Sprachpraxismodul Polnisch I [A2] (6 C, 6 SWS).....	14379
B.Slav.132: Sprachpraxismodul Polnisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14380
B.Slav.133: Sprachpraxismodul Polnisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	14381
B.Slav.134: Korrektive Sprachpraxis Polnisch [C2] (6 C, 3 SWS).....	14382
B.Slav.171: Sprachpraxismodul Ukrainisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	14394
B.Slav.172-1: Sprachpraxismodul Ukrainisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14395
B.Slav.172-2: Sprachpraxismodul Ukrainisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	14396

cc. Propädeutikum Polnisch

Wird Sprachpraxis Polnisch gewählt, und sind die Vorkenntnisse im Polnischen geringer als Niveau A1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, so muss zuvor das Propädeutikum Sprachpraxis Polnisch (B.Slav.130) erfolgreich absolviert werden. Das Propädeutikum kann im Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen) eingebracht werden.

5. Wahlpflichtbereich "Bulgaristik/Bulgarienstudien"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 39 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Für alle Module gilt, dass inhaltlicher Bezug zur bulgarischen Nationalliteratur, Sprache bzw. Landeskunde gegeben sein muss.

a. Fachwissenschaft

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Slav.106: Aufbaumodul II Slavistische Linguistik (6 C, 4 SWS).....	14358
B.Slav.107: Aufbaumodul II Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	14360

b. Regionalkompetenz Südosteuropa

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden, wobei die Inhalte der Module B.Slav.109 und B.Slav.182a Bezug zu Südosteuropa aufweisen müssen:

B.Slav.108-1: Südosteuropakompetenz (3 C, 2 SWS).....	14364
B.Slav.109: Ostmittel-/Südost-/Osteuropaspezifische Thematiken (3 C, 2 SWS).....	14367
B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) (3 C, 2 SWS).....	14398

c. Sprachpraxis

Nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen sind die folgenden Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Slav.151: Sprachpraxismodul Bulgarisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	14387
B.Slav.152-1: Sprachpraxismodul Bulgarisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14388
B.Slav.152-2: Sprachpraxismodul Bulgarisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	14389

aa. Einstufung durch den Lektor

Vor dem Absolvieren von Modulen der Sprachpraxis werden ggf. vorhandene Sprachkenntnisse durch die zuständige Lektorin oder den zuständigen Lektor eingestuft.

bb. Vorkenntnisse

Module, deren Lernziele aufgrund der "Einstufung durch den Lektor" bereits erreicht wurden, können nicht absolviert werden. In diesem Falle sind aus den folgenden Wahlpflichtmodulen Sprachpraxis-Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Slav.161: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	14390
B.Slav.162-1: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14391
B.Slav.162-2: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	14392
B.Gri.12: Neugriechisch I (3 C, 2 SWS).....	14341
B.Gri.13: Neugriechisch II (3 C, 2 SWS).....	14342
B.Gri.14: Neugriechisch III (3 C, 2 SWS).....	14343
B.Gri.15: Neugriechisch IV (3 C, 2 SWS).....	14344
B.Rom.301: Rumänisch I (3 C, 2 SWS).....	14347

B.Rom.302: Rumänisch II (3 C, 2 SWS).....	14348
B.Tur.21: Grundlagen des Türkei-türkischen I (9 C, 6 SWS).....	14409
B.Tur.22: Grundlagen des Türkei-türkischen II (9 C, 6 SWS).....	14410

6. Studienschwerpunkt "Bosnien-Kroatien-Serbienstudien"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 39 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Für alle Module gilt, dass inhaltlicher Bezug zur bosnisch-kroatisch-serbischen Nationalliteratur, Sprache bzw. Landeskunde gegeben sein muss.

a. Fachwissenschaft

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Slav.106: Aufbaumodul II Slavistische Linguistik (6 C, 4 SWS).....	14358
B.Slav.107: Aufbaumodul II Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	14360

b. Regionalkompetenz Südosteuropa

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden, wobei die Inhalte der Module B.Slav.109 und B.Slav.182a Bezug zu Südosteuropa aufweisen müssen:

B.Slav.108-1: Südosteuropakompetenz (3 C, 2 SWS).....	14364
B.Slav.109: Ostmittel-/Südost-/Osteuropaspezifische Thematiken (3 C, 2 SWS).....	14367
B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) (3 C, 2 SWS).....	14398

c. Sprachpraxis

Nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen sind die folgenden Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Slav.161: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	14390
B.Slav.162-1: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14391
B.Slav.162-2: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	14392

aa. Einstufung durch den Lektor

Vor dem Absolvieren von Modulen der Sprachpraxis werden ggf. vorhandene Sprachkenntnisse durch die zuständige Lektorin oder den zuständigen Lektor eingestuft.

bb. Vorkenntnisse

Module, deren Lernziele aufgrund der "Einstufung durch den Lektor" bereits erreicht wurden, können nicht absolviert werden. In diesem Falle sind aus den folgenden Wahlpflichtmodulen Sprachpraxis-Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich zu absolvieren. Slovenischkurse können, soweit angeboten, ebenfalls anerkannt werden.

B.Slav.151: Sprachpraxismodul Bulgarisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	14387
B.Slav.152-1: Sprachpraxismodul Bulgarisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14388

B.Slav.152-2: Sprachpraxismodul Bulgarisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	14389
B.Fin.03c: Sprachbeherrschung I: Ungarisch (8 C, 8 SWS).....	14338
B.Fin.06c: Sprachbeherrschung II: Ungarisch (8 C, 7 SWS).....	14340
B.Rom.301: Rumänisch I (3 C, 2 SWS).....	14347
B.Rom.302: Rumänisch II (3 C, 2 SWS).....	14348

7. Studienschwerpunkt "Ukrainistik/Ukrainestudien"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 39 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Für alle Module gilt, dass inhaltlicher Bezug zur ukrainischen Nationalliteratur, Sprache bzw. Landeskunde gegeben sein muss.

a. Fachwissenschaft

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Slav.106: Aufbaumodul II Slavistische Linguistik (6 C, 4 SWS).....	14358
B.Slav.107: Aufbaumodul II Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	14360

b. Regionalkompetenz Osteuropa

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden, wobei die Inhalte der Module B.Slav.109 und B.Slav.182a Bezug zu Osteuropa aufweisen müssen:

B.Slav.108-3: Osteuropakompetenz (3 C, 2 SWS).....	14366
B.Slav.109: Ostmittel-/Südost-/Osteuropaspezifische Thematiken (3 C, 2 SWS).....	14367
B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) (3 C, 2 SWS).....	14398

c. Sprachpraxis

Nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen sind die folgenden Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Slav.171: Sprachpraxismodul Ukrainisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	14394
B.Slav.172-1: Sprachpraxismodul Ukrainisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14395
B.Slav.172-2: Sprachpraxismodul Ukrainisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	14396

aa. Einstufung durch den Lektor

Vor dem Absolvieren von Modulen der Sprachpraxis werden ggf. vorhandene Sprachkenntnisse durch die zuständige Lektorin oder den zuständigen Lektor eingestuft.

bb. Vorkenntnisse

Module, deren Lernziele aufgrund der "Einstufung durch den Lektor" bereits erreicht wurden, können nicht absolviert werden. In diesem Falle sind aus den folgenden Wahlpflichtmodulen Sprachpraxis-Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Slav.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2] (6 C, 6 SWS).....	14369
B.Slav.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14370
B.Slav.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	14371
B.Slav.124: Korrektive Sprachpraxis Russisch [C2] (6 C, 3 SWS).....	14373
B.Slav.131: Sprachpraxismodul Polnisch I [A2] (6 C, 6 SWS).....	14379
B.Slav.132: Sprachpraxismodul Polnisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14380
B.Slav.133: Sprachpraxismodul Polnisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	14381
B.Slav.134: Korrektive Sprachpraxis Polnisch [C2] (6 C, 3 SWS).....	14382
B.Slav.141: Sprachpraxismodul Tschechisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	14384
B.Slav.142-1: Sprachpraxismodul Tschechisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14385
B.Slav.142-2: Sprachpraxismodul Tschechisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	14386

cc. Propädeutika Russisch und Polnisch

Wird Sprachpraxis Russisch oder Polnisch gewählt, und sind die Vorkenntnisse in der gewählten Sprache geringer als Niveau A1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, so muss zuvor das entsprechende Propädeutikum Sprachpraxis (B.Slav.120 bzw. B.Slav.130) erfolgreich absolviert werden. Die Propädeutika können im Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen) eingebracht werden.

III. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fach-Bachelor-Studiengangs - Fachwissenschaftliches Profil

Studierende im Studienfach „Slavische Philologie“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen ein fachwissenschaftliches Modul und ein sprachpraktisches Modul mit Bezug auf eine zweite zu erlernende slavische Sprache (also nicht dieselbe Sprache, die als einzige slavische Sprache im Kerncurriculum absolviert wird) erfolgreich absolviert werden. Die folgenden vier Kombinationen sind zulässig: 1) B.Slav.191a und B.Slav.193a; 2) B.Slav.191b und B.Slav.193b; 3) B.Slav.192a und B.Slav.193a; 4) B.Slav.192b und B.Slav.193b. Bei der Wahl von Russisch oder Polnisch als zweite zu erlernende Sprache gilt: Liegen keine oder sehr geringe (geringer als A1) Vorkenntnisse in der gewählten Sprache vor, ist zuvor zu dieser Sprache das Propädeutikum (Modul B.Slav.120 bzw. 130) zu absolvieren.

1. Variante 1

B.Slav.191a: Vertiefungsmodul Slavistische Linguistik (12 C, 4 SWS).....	14403
B.Slav.193a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis (6 C, 6 SWS).....	14407

2. Variante 2

B.Slav.191b: Vertiefungsmodul Slavistische Linguistik (6 C, 2 SWS).....	14404
B.Slav.193b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis (12 C, 12 SWS).....	14408

3. Variante 3

B.Slav.192a: Vertiefungsmodul Slavistische Literaturwissenschaft (12 C, 4 SWS).....	14405
B.Slav.193a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis (6 C, 6 SWS).....	14407

4. Variante 4

B.Slav.192b: Vertiefungsmodul Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	14406
B.Slav.193b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis (12 C, 12 SWS).....	14408

IV. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Wahlmodule für Studierende des Studienfachs 'Slavische Philologie'

Die folgenden Wahlmodule können von Studierenden des Studienfachs "Slavische Philologie" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Slav.120: Propädeutikum Sprachpraxis Russisch [A1+] (11 C, 11 SWS).....	14368
B.Slav.180: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa (6 C, 3 SWS).....	14397
B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) (3 C, 2 SWS).....	14398
B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt) (3 C, 2 SWS).....	14399
B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt) (3 C, 2 SWS).....	14400

2. Wahlmodule für Studierende aller Studiengänge und -fächer

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden; eine Anrechnung bereits im Kerncurriculum oder in den Profilen zu absolvierender Module bzw. Teilmodule ist nicht möglich:

B.Slav.101: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (3 C, 2 SWS).....	14349
B.Slav.102-1: Einführung in die slavistische Linguistik (3 C, 4 SWS).....	14352
B.Slav.102-2: Abriss zur Geschichte der slavischen Sprachen (3 C, 2 SWS).....	14353
B.Slav.103: Basismodul Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	14354
B.Slav.104: Aufbaumodul I Slavistische Linguistik (6 C, 4 SWS).....	14355
B.Slav.105-1: Grundkurs literarische Verfahren, Gattungen und Epochen (6 C, 6 SWS).....	14357
B.Slav.106: Aufbaumodul II Slavistische Linguistik (6 C, 4 SWS).....	14358
B.Slav.107: Aufbaumodul II Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	14360
B.Slav.108-1: Südosteuropakompetenz (3 C, 2 SWS).....	14364
B.Slav.108-2: Ostmitteleuropakompetenz (3 C, 2 SWS).....	14365

B.Slav.108-3: Osteuropakompetenz (3 C, 2 SWS).....	14366
B.Slav.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2] (6 C, 6 SWS).....	14369
B.Slav.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14370
B.Slav.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	14371
B.Slav.124: Korrektive Sprachpraxis Russisch [C2] (6 C, 3 SWS).....	14373
B.Slav.127: Russisch für Hörer aller Fakultäten [A2] (8 C, 8 SWS).....	14375
B.Slav.128: Russisch für Rechtswissenschaftler [C2] (6 C, 4 SWS).....	14376
B.Slav.129: Wirtschaftsrussisch [C2] (6 C, 4 SWS).....	14377
B.Slav.130: Propädeutikum Sprachpraxis Polnisch [A1] (9 C, 9 SWS).....	14378
B.Slav.131: Sprachpraxismodul Polnisch I [A2] (6 C, 6 SWS).....	14379
B.Slav.132: Sprachpraxismodul Polnisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14380
B.Slav.133: Sprachpraxismodul Polnisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	14381
B.Slav.134: Korrektive Sprachpraxis Polnisch [C2] (6 C, 3 SWS).....	14382
B.Slav.141: Sprachpraxismodul Tschechisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	14384
B.Slav.142-1: Sprachpraxismodul Tschechisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14385
B.Slav.142-2: Sprachpraxismodul Tschechisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	14386
B.Slav.151: Sprachpraxismodul Bulgarisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	14387
B.Slav.152-1: Sprachpraxismodul Bulgarisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14388
B.Slav.152-2: Sprachpraxismodul Bulgarisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	14389
B.Slav.161: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	14390
B.Slav.162-1: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14391
B.Slav.162-2: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	14392
B.Slav.171: Sprachpraxismodul Ukrainisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	14394
B.Slav.172-1: Sprachpraxismodul Ukrainisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	14395
B.Slav.172-2: Sprachpraxismodul Ukrainisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	14396
B.Slav.184: ECL-Vorbereitungskurs (6 C, 2 SWS).....	14401
B.Slav.191a: Vertiefungsmodul Slavistische Linguistik (12 C, 4 SWS).....	14403
B.Slav.191b: Vertiefungsmodul Slavistische Linguistik (6 C, 2 SWS).....	14404
B.Slav.192a: Vertiefungsmodul Slavistische Literaturwissenschaft (12 C, 4 SWS).....	14405
B.Slav.192b: Vertiefungsmodul Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	14406
B.Slav.193a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis (6 C, 6 SWS).....	14407

B.Slav.193b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis (12 C, 12 SWS)..... 14408

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 8 SWS
Modul B.Fin.03b: Sprachbeherrschung I: Finnisch <i>English title: Command of the Language I: Finnish</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme 1. sind die Studierenden mit elementarem Wissen über die Sprache, ihre Struktur und ihre Aussprache auf Niveau A1 des Europäischen Referenzrahmens vertraut. Sie kennen grundlegende morphologische und syntaktische Regeln und können einfache Wort- und Satzstrukturen anwenden. Sie sind in der Lage, sich auf einfachstem Niveau zu verständigen. 2. haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse morphologischer und syntaktischer Regeln auf Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens. Sie können erweiterte Wort- bzw. Satzstrukturen aufschlüsseln und sind befähigt, einfache, konkrete Alltagssituationen zu bewältigen, auf einfache Fragen zu antworten sowie selbst welche zu stellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 128 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnisch für Anfänger I (Sprachkurs) Es besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Lernkontrolle in "Finnisch für Anfänger". <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Lehrveranstaltung: Finnisch für Anfänger II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge der Grammatik beherrschen, • einen Basiswortschatz besitzen, • das Erlernte anzuwenden wissen, • einfache Texte verstehen und produzieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.03c: Sprachbeherrschung I: Ungarisch <i>English title: Command of the Language I: Hungarian</i>		8 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme 1. sind die Studierenden mit elementarem Wissen über die Sprache, ihre Struktur und ihre Aussprache auf Niveau A1 des Europäischen Referenzrahmens vertraut. Sie kennen grundlegende morphologische und syntaktische Regeln und können einfache Wort- und Satzstrukturen anwenden. Sie sind in der Lage, sich auf einfachstem Niveau zu verständigen. 2. haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse morphologischer und syntaktischer Regeln auf Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens. Sie können erweiterte Wort- bzw. Satzstrukturen aufschlüsseln und sind befähigt, einfache, konkrete Alltagssituationen zu bewältigen, auf einfache Fragen zu antworten sowie selbst welche zu stellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 128 Stunden
Lehrveranstaltung: Ungarisch für Anfänger I (Sprachkurs) Es besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Lernkontrolle in "Ungarisch für Anfänger". <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Lehrveranstaltung: Ungarisch für Anfänger II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge der Grammatik beherrschen, • einen Basiswortschatz besitzen, • das Erlernte anzuwenden wissen, • einfache Texte verstehen und produzieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Ungarisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Judit Molnár	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 7 SWS
Modul B.Fin.06b: Sprachbeherrschung II: Finnisch <i>English title: Command of the Language II: Finnish</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme 1. haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse des grammatischen Systems und des Grundwortschatzes auf Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie erfassen erweiterte Wort- und Satzstrukturen und sind befähigt, sich in allgemeinen Alltagssituationen zu verständigen. 2. sind die Studierenden mit vertieften Kenntnissen des grammatischen Systems auf Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens vertraut. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse in Morphologie und Syntax und besitzen einen erweiterten Wortschatz. Darüber hinaus sind sie in der Lage, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen und Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Die Studierenden sind mit dem schriftlichen Gebrauch der Sprache grundsätzlich vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 142 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnisch für Fortgeschrittene I (Sprachkurs) Es besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Lernkontrolle in "Finnisch für Fortgeschrittene I". <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Lehrveranstaltung: Finnisch für Fortgeschrittene II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse der Grammatik und des Wortschatzes besitzen, • das Erlernete anzuwenden wissen, • die Hauptinhalte komplexer Texte verstehen und produzieren sowie • sich in vertrauten Themenbereichen ausdrücken können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.03b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.06c: Sprachbeherrschung II: Ungarisch <i>English title: Command of the Language II: Hungarian</i>		8 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme 1. haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse des grammatischen Systems und des Grundwortschatzes auf Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie erfassen erweiterte Wort- und Satzstrukturen und sind befähigt, sich in allgemeinen Alltagssituationen zu verständigen. 2. sind die Studierenden mit vertieften Kenntnissen des grammatischen Systems auf Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens vertraut. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse in Morphologie und Syntax und besitzen einen erweiterten Wortschatz. Darüber hinaus sind sie in der Lage, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen und Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Die Studierenden sind mit dem schriftlichen Gebrauch der Sprache grundsätzlich vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 142 Stunden
Lehrveranstaltung: Ungarisch für Fortgeschrittene I (Sprachkurs) Es besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Lernkontrolle in "Ungarisch für Fortgeschrittene I". <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Lehrveranstaltung: Ungarisch für Fortgeschrittene II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse der Grammatik und des Wortschatzes besitzen, • das Erlernete anzuwenden wissen, • die Hauptinhalte komplexer Texte verstehen und produzieren sowie • sich in vertrauten Themenbereichen ausdrücken können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.03c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Ungarisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Judit Molnár	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gri.12: Neugriechisch I <i>English title: Modern Greek Course I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden eignen sich eine Elementarkennntnis der neugriechischen Grammatik und der alltäglichen Sprachpraxis (Kompetenzniveau A2 des Europäischen Referenzrahmens, Heranführung an B1) an mit den Zielen: – Leseverständnis neugriechischer Texte unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades zu vertrauten Themen des eigenen Alltags, – Hörverständnis kurzer neugriechischer, an Alltagssituationen orientierter Lesestücke und Dialoge einfachen Schwierigkeitsgrades, – Fähigkeit zu einfacher Konversation.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Lese- und Hörverständnis leichter alltagsbezogener neugriechischer Texte; elementare Kenntnis der neugriechischen Grammatik und Sprachpraxis		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gri.13: Neugriechisch II <i>English title: Modern Greek Course II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden bauen ihre Grammatikkenntnisse und Fertigkeiten ‚Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben‘ aus zu mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen (Kompetenzniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens) mit den Zielen: – Berufsfeldorientierte Konversation; Fähigkeit, an Gesprächen zu vertrauten und aktuellen Themen teilzunehmen; – Fähigkeit, kurze Texte zu Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit zu verfassen; – Fähigkeit, die wesentlichen Aspekte eines schriftlichen Textes mittleren Niveaus und eines auditiven Beitrags mittleren Niveaus zu erfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Lese- und Hörverständnis mittelschwerer alltagsbezogener neugriechischer Texte; Fähigkeit zur Abfassung kurzer Texte zu alltagsbezogenen Themen; Kenntnis wichtiger Phänomene der neugriechischen Grammatik und Sprachpraxis		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gri.14: Neugriechisch III <i>English title: Modern Greek Course III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Wahlmodul „Neugriechisch III“ setzt vorhandene neugriechische Sprachkenntnisse des Kompetenzniveaus A2 des Europäischen Referenzrahmens voraus. Es vermittelt Wissen zur neugriechischen Landeskunde und fördert die sachthemenorientierte Kommunikations- und Lektürefähigkeit (Erreichung des Kompetenzniveaus B1) mit den Zielen: – neugriechische Sachtexte mittleren bis höheren Niveaus verstehen und übersetzen können, – sich Kenntnisse der neugriechischen Landeskunde anzueignen, – themenorientiert diskutieren und kurze Texte verfassen können, eigene Erfahrungen formulieren, von eigenen Erlebnissen erzählen, eigene Kenntnisse und eigene Meinungen wiedergeben können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Verständnis und Übersetzung neugriechischer Sachtexte mittleren bis höheren Niveaus; Grundkenntnisse griechischer Landeskunde; Fähigkeit zur themenbezogenen Diskussion, dem Verfassen kurzer Texte, der Formulierung eigener Erfahrungen, Erlebnisse und Meinungen in der Fremdsprache.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Neugriechisch-Kenntnisse GER-Niveau A2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gri.15: Neugriechisch IV <i>English title: Modern Greek Course IV</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Wahlmodul „Neugriechisch IV“ setzt vorhandene neugriechische Sprachkenntnisse des Kompetenzniveaus A2 des Europäischen Referenzrahmens voraus. Es handelt sich um eine Lektüre- und Kommunikationsübung mit Schwerpunkt Griechische Literatur (Erreichung des Kompetenzniveaus B1) mit den Zielen: – literarische Texte verstehen und übersetzen können, – sich Kenntnisse und Hintergrundwissen zu Autoren und Epochen der neugriechischen Belletristik aneignen, – auf Neugriechisch über neugriechische Literatur diskutieren, schriftlich und mündlich Fragen beantworten und kurze Aufsätze schreiben können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Verständnis und Übersetzung neugriechischer literarischer Texte; Grundkenntnisse über Autoren und Epochen der neugriechischen Belletristik; Fähigkeit zur Diskussion über neugriechische Literatur und Erörterung in der Fremdsprache.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Neugriechisch-Kenntnisse GER-Niveau A2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 6 SWS
Modul B.Ira.101: Einführung in das Neupersische I <i>English title: Introduction to Modern Persian I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Schreib und Lesekenntnisse der arabisch-persischen Schrift. • Grundkenntnissen der Grammatik der persischen Schriftsprache. • Fähigkeit zur Lektüre einfacher Texte. • Erlernen der Grundmerkmale der persischen Umgangssprache und der wichtigsten grammatischen Unterschiede zwischen Schrift- und Umgangssprache. • Anwenden des Erlernten durch eigenständig angefertigte Übungen. • Erwerb von Kenntnissen über die Landeskunde des iranischen Gebietes durch selbständige Lektüre. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Lehrveranstaltung: Sprachpraxis und Konversation		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (max. 120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Hausaufgaben (max. 46 Seiten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung der arabisch-persischen Schrift • Kenntnis der wichtigsten Grundlagen der persischen Grammatik • Grundwortschatz Persisch • Aktive Anwendung in Übungen und Übersetzungen • Nachweis zur einfachen Gesprächsführung im Persischen • Nachweis des Hörverständnisses einfacher Beiträge im Persischen • Nachweis der Übersetzungsfähigkeit von einfachen Texten Deutsch-Persisch/ Persisch-Deutsch 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.102: Einführung in das Neupersische II <i>English title: Introduction to Modern Persian II</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Grammatik der persischen Sprache (Fortsetzung) Erweiterung des Wortschatzes <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen der Grundmerkmale der persischen Umgangssprache und der wichtigsten grammatischen Unterschiede zwischen Schrift- und Umgangssprache. • Erwerb von sprachpraktischen Fähigkeiten zur persischen Konversation in Alltagssituationen • Befähigung zum Hörverständnis einfacher persischer Konversation • Übersetzung einfacher persisch-deutscher und deutsch-persischer Texte • Landeskundliche Kenntnisse 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Lehrveranstaltung: Sprachpraxis und Konversation		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (max. 120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Hausaufgaben (max. 46 Seiten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Grundlagen der persischen Grammatik • Erweiterter Grundwortschatz • Nachweis zur einfachen Gesprächsführung im Persischen • Nachweis des Hörverständnisses einfacher Beiträge im Persischen • Nachweis der Übersetzungsfähigkeit von einfachen Texten Deutsch-Persisch/ Persisch-Deutsch 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Persisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul B.Rom.301: Rumänisch I		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich ausdrücken können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: UE Rumänisch für Anfänger		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen. Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: Seminar für Romanische Philologie	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Romanische Philologie		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul B.Rom.302: Rumänisch II		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in der Lage sein, sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen zu können. Sie sollen sich weiterhin spezielle Hörstrategien aneignen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: UE Grammatik, Hörverstehen und mündlicher Ausdruck		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Rom.301 oder äquivalente Kenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: Seminar für Romanische Philologie	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Romanische Philologie		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.101: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens <i>English title: Introduction to Scientific Working</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Standards der Informationskompetenz sowie fachspezifische Ressourcen und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können <ul style="list-style-type: none"> • ihren Informationsbedarf formulieren und unter Nutzung verschiedener Ressourcen und effektiver Suchstrategien effizient recherchieren; • die gefundenen Informationen bewerten und bedarfsgerecht auswählen; • die gewonnenen Erkenntnisse und Quellen effektiv verarbeiten und verwalten; • wissenschaftlich transliterieren und fachgerecht zitieren. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden grundlegende fachliche Methoden wissenschaftlicher Arbeit anwenden. Sie sind sich ihrer Verantwortung bei der Nutzung und Weitergabe von Informationen bewusst.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (Übung)		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Recherche verschiedener Medien, Zitieren, Transliterieren, Quellennachweise, Literaturverwaltung, Erstellen von Literaturverzeichnissen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie die in der Veranstaltung erworbenen Kompetenzen praktisch anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.102: Basismodul Slavistische Linguistik <i>English title: Basic Module Slavic Linguistics</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der slavistischen Sprachwissenschaft: <ul style="list-style-type: none"> • sie können die Begriffe „Sprache“ und „Sprachen“ einordnen, definieren, deren verschiedene Verwendungsweisen unterscheiden und vergleichen; • sie erlangen einen Überblick über die slavischen Sprachen, ihre wesentlichen Gemeinsamkeiten sowie die differenzierenden Spezifika; • sie erkennen und beschreiben Sprache als System; • sie können den Begriff „Grammatik“ in seinen verschiedenen Verwendungsweisen im gegebenen Kontext korrekt verorten und definieren; • sie werden mit der Art und Weise der linguistischen Erfassung sprachlicher Einheiten und Daten vertraut; • sie kennen Gebiete, Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft; • sie erwerben Kenntnisse zur Geschichte der slavistischen Linguistik. 2. Die Studierenden haben Kenntnisse zur Geschichte der slavischen Sprachen. Sie kennen frühere Sprachzustände und können wesentliche Etappen der Entwicklung der slavischen Einzelsprachen benennen und charakterisieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die slavistische Linguistik <i>Inhalte:</i> 1. Einführung in die slavistische Linguistik (Vorlesung) 2. Einführung in die slavistische Linguistik (Begleitübung)		4 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 3 Seiten), unbenotet		3 C
Lehrveranstaltung: Abriss zur Geschichte der slavischen Sprachen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 3 Seiten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie die Inhalte der Lehrveranstaltungen nachvollziehen und in dem Gegenstand angemessener Weise in Form eines Protokolls zusammenfassen können. Sie gehen ggf. auf sich ergebende Probleme und offene Fragen näher ein und beweisen ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Quellen zu verwenden, um Probleme zu klären bzw. Fragen zu beantworten. Sie bündeln in angemessener Form (Explikationen, Aufzählungen, Illustrationen) die wichtigsten Begriffe und Definitionen und stellen wesentliche Zusammenhänge deutlich und nachvollziehbar dar.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	

Angebotshäufigkeit: jedes ungerade Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 4 SWS
Modul B.Slav.102-1: Einführung in die slavistische Linguistik <i>English title: Introduction to Slavic Linguistics</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der slavistischen Sprachwissenschaft: <ul style="list-style-type: none"> • sie können die Begriffe „Sprache“ und „Sprachen“ einordnen, definieren, deren verschiedene Verwendungsweisen unterscheiden und vergleichen; • sie erlangen einen Überblick über die slavischen Sprachen, ihre wesentlichen Gemeinsamkeiten sowie die differenzierenden Spezifika; • sie erkennen und beschreiben Sprache als System; • sie können den Begriff „Grammatik“ in seinen verschiedenen Verwendungsweisen im gegebenen Kontext korrekt verorten und definieren; • sie werden mit der Art und Weise der linguistischen Erfassung sprachlicher Einheiten und Daten vertraut; • sie kennen Gebiete, Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft; • sie erwerben Kenntnisse zur Geschichte der slavistischen Linguistik. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die slavistische Linguistik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die slavistische Linguistik (Übung)		2 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 3 Seiten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie die Inhalte der Lehrveranstaltung nachvollziehen und in dem Gegenstand angemessener Weise in Form eines Protokolls zusammenfassen können. Sie gehen ggf. auf sich ergebende Probleme und offene Fragen näher ein und beweisen ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Quellen zu verwenden, um Probleme zu klären bzw. Fragen zu beantworten. Sie bündeln in angemessener Form (Explikationen, Aufzählungen, Illustrationen) die wichtigsten Begriffe und Definitionen und stellen wesentliche Zusammenhänge deutlich und nachvollziehbar dar.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes ungerade Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.102-2: Abriss zur Geschichte der slavischen Sprachen <i>English title: History of the Slavic Languages</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben Kenntnisse zur Geschichte der slavischen Sprachen. Sie kennen frühere Sprachzustände und können wesentliche Etappen der Entwicklung der slavischen Einzelsprachen benennen und charakterisieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Abriss zur Geschichte der slavischen Sprachen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 3 Seiten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie die Inhalte der Lehrveranstaltung nachvollziehen und in dem Gegenstand angemessener Weise in Form eines Protokolls zusammenfassen können. Sie gehen ggf. auf sich ergebende Probleme und offene Fragen näher ein und beweisen ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Quellen zu verwenden, um Probleme zu klären bzw. Fragen zu beantworten. Sie bündeln in angemessener Form (Explikationen, Aufzählungen, Illustrationen) die wichtigsten Begriffe und Definitionen und stellen wesentliche Zusammenhänge deutlich und nachvollziehbar dar.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes ungerade Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.103: Basismodul Slavistische Literaturwissenschaft <i>English title: Basic Module Slavic Literary Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über visuelle und narrative filmische Verfahren. Sie sind fähig, diese Verfahren in filmischen Beispielen zu identifizieren und ihre Funktion innerhalb des Sinnaufbaus des Films zu bestimmen. Sie haben Kenntnisse über intermediale Beziehungen zwischen Film und Literatur. Am Ende des zweiten Teils des Moduls haben die Studierenden Überblick über die Epochen der slavischen Literaturen und sind in der Lage, die behandelten Texte sowohl zu einer Epoche als auch zu einer Nationalliteratur in Bezug zu setzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Filmanalyse (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in die Epochen der slavischen Literaturen (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen ihr erworbenen Kenntnisse über medienspezifische und medienübergreifende Verfahren nach. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, die Verfahren anhand ausgewählter Filmabschnitte zu erkennen und zu interpretieren. Darüber hinaus demonstrieren sie die Kompetenz, die Epochen der slavischen Literaturen zu unterscheiden und einen literarischen Text einer bestimmten Epoche zuzuordnen zu können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.104: Aufbaumodul I Slavistische Linguistik <i>English title: Intermediate Module Slavic Linguistics</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Kenntnisse zu den Teilgebieten (1) Phonetik/Phonologie und (2) Morphologie.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die lautliche Seite der Sprache beschreiben und theoretisch erfassen; • die Bildung der Laute (Artikulation) nachvollziehen und deren Realisierung im Redefluss beschreiben; • den Phonembestand der slavischen Sprachen charakterisieren; • prosodische Einheiten bestimmen und beschreiben; • Wortakzent und Satzintonation definieren; • elementare phonologische Analysen durchführen. <p>Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls ferner:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Wortbegriff explizieren, Wortstruktur erkennen und morphologisch beschreiben; • den Morphembegriff verorten und definieren; • grammatische von lexikalischen Bedeutungen unterscheiden; • Flexions- und Derivationsmorphologie voneinander trennen und diese beiden Bereiche sowohl definieren als auch an Beispielen demonstrieren; • morphologische Kategorien aufzählen und zuordnen; • morphologische Paradigmatik definieren, einordnen und illustrieren; • Flexionsmorphologie als mögliche Grundlage des innerlavischen Vergleichs erkennen, charakterisieren und anwenden; • morphologische Analysen durchführen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Phonetik/Phonologie und Morphologie (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Phonetik/Phonologie und Morphologie (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie Kenntnisse zu den Teilgebieten Phonetik/Phonologie sowie Morphologie besitzen. Sie kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laute • Phoneme • prosodische Einheiten • Wortakzent • Satzintonation <p>sowie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wort • Wortstruktur 	

<ul style="list-style-type: none"> • Morphem • grammatische und lexikalische Bedeutung • Flexions- und Dervationsmorphologie • morphologische Kategorien • morphologische Paradigmatik <p>Die Studierenden demonstrieren ferner ihre Befähigung zu phonologischen und morphologischen Analysen an Sprachdaten verschiedener slavischer Sprachen.</p>	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Slav.102
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.105-1: Grundkurs literarische Verfahren, Gattungen und Epochen <i>English title: Basic Course Literary Methods, Genres and Epoques</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen Kenntnisse der wichtigsten literarischen Verfahren und ihrer Funktion. Sie sind fähig, anhand der literarischen Verfahren literarische Texte zu analysieren und ihren interpretativen Gehalt zu erschließen. Sie erschließen sich ein Grundkorpus an epochentypischen Texten der slavischen Literaturen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundkurs literarische Verfahren, Gattungen und Epochen (Proseminar)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen ihre erworbenen Kenntnisse über literarische Verfahren nach. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, in kurzen Textausschnitten die in ihnen vorkommenden literarischen Verfahren zu erkennen. Sie demonstrieren ihre Fähigkeit, die Funktion dieser Verfahren im Kontext des gewählten Textausschnitts zu bestimmen und interpretativ auszuwerten.		6 C
Lehrveranstaltung: Übung zum Grundkurs literarische Verfahren, Gattungen und Epochen (Übung)		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: Elementare Lesefähigkeit (mindestens A1) in einer slavischen Sprache	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Slav.103	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.106: Aufbauomodul II Slavistische Linguistik <i>English title: Intermediate Module II Slavic Linguistics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen am Ende dieses Moduls grundlegende Kenntnisse zur Syntax vor dem Hintergrund slavischer Sprachdaten. Sie haben Einsicht in generelle linguistische Zusammenhänge. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • nachvollziehen, dass menschliche Sprachfähigkeit wesentlich auf der systematischen Verknüpfung von Einheiten beruht; • die Begriffe Grammatik, Syntax und Lexikon verstehen, definieren und miteinander vor dem Hintergrund einer Theorie der Sprache in Beziehung setzen; • Syntax als Vermittlungsinstanz zwischen der lautlichen und der Bedeutungsseite sprachlicher Ausdrücke einordnen; • die syntaktischen Einheiten Wortform, Phrase und Satz bestimmen und in syntaktischen Analysen anwenden; • einfache und komplexe Sätze erkennen, beschreiben und syntaktisch analysieren; • den Syntaxbegriff in der traditionellen Grammatik mit dem in der modernen Grammatiktheorie vergleichen, beide abgrenzen und bewerten. Die Studierenden verfügen über Wissen bezüglich der Gemeinsamkeiten und spezifischen Züge der Syntaxen slavischer Sprachen. Sie haben die Kompetenz, Phrasen und Sätze syntaktisch zu analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Syntax (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Syntax (Übung)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie Kenntnisse zu Grammatik, Syntax und Lexikon besitzen, und dass sie spezifische Aspekte dieser Kenntnisse in Form eines Referats anschaulich präsentieren sowie in fachgerechter Form schriftlich darlegen können. Sie demonstrieren unter anderem, dass sie imstande sind, Grenzen der traditionellen Syntax aufzuzeigen und Vorzüge moderner Syntaxbetrachtung darzustellen. Die Studierenden weisen insbesondere nach, dass sie Phrasen und Sätze syntaktisch analysieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Slav.102, B.Slav.104	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes gerade Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.107: Aufbaumodul II Slavistische Literaturwissenschaft <i>English title: Intermediate Module II Slavic Literary Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben nach Abschluss dieses Moduls das in Aufbaumodul I Slavistische Literaturwissenschaft erworbene Wissen über literarische Verfahren durch die Analyse literaturgeschichtlich wichtiger literarischer Werke aus einer slavischen Nationalliteratur vertieft. Sie haben die Fähigkeit, die Rolle der behandelten literarischen Texte innerhalb der Nationalliteratur sowie innerhalb ihrer Gattungstradition einzuschätzen. Sie sind fähig, Aussagen sowohl über gattungsspezifische Merkmale der Texte als auch über die spezifische Anwendung literarischer Verfahren in diesen Texten zu machen. Sie haben die Gattungs- und Epochenspezifika literarischer Verfahren kennen gelernt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar zur studierten slavischen Literatur (Lyrik oder Prosa) (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)		4 C
Lehrveranstaltung: Weiterführende Textanalysen zur studierten slavischen Literatur (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 15 Min), unbenotet		2 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit Hilfe des in Aufbaumodul I Slavistische Literaturwissenschaft erworbenen Wissens zu literarischen Verfahren ausgewählte Texte aus einer Nationalliteratur zu analysieren und zu interpretieren. Sie demonstrieren ihre Kenntnisse über Epochen als Konstituenten der literarischen Entwicklung und über literaturgeschichtlich wichtige Werke aus verschiedenen Epochen einer Nationalliteratur nachweisen. Darüber hinaus weisen sie nach, dass sie in der Lage sind, gattungsspezifische Merkmale zu erkennen und anhand dieser Merkmale Texte in eine bestimmte Gattungstradition einzuordnen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Slav.103, B.Slav.105	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: Russisch: jedes Semester; Polnisch: jedes WiSe; andere Literaturen: jedes zweite SoSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.108: Landeswissenschaften <i>English title: Cultural Studies</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben in diesem Modul landeskundliches Überblickswissen über die Länder, deren Amtssprachen am Seminar für Slavische Philologie erlernt werden können, erworben. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden zentrale historische und kulturhistorische Fakten sowie grundlegende politische, ökonomische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungstendenzen der drei großen Kulturräume der Slavia (Südost-, Ostmittel- und Osteuropa). Sie haben auf diese Weise ihre im weiteren Studium erworbenen literaturwissenschaftlichen, linguistischen und sprachpraktischen Kenntnisse ergänzt und in den genannten Bereichen eine grundlegende Südost-, Ostmittel- sowie Osteuropakompetenz erlangt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Südosteuropakompetenz (Seminar) <i>Inhalte:</i> 1. Landeskunde Bulgariens (1 SWS) 2. Landeskunde Bosniens, Kroatiens und Serbiens (1 SWS)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Ostmitteleuropakompetenz (Seminar) <i>Inhalte:</i> 1. Landeskunde Polens (1 SWS) 2. Landeskunde Tschechiens (1 SWS)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Osteuropakompetenz (Seminar) <i>Inhalte:</i> 1. Landeskunde Russlands (1 SWS) 2. Landeskunde der Ukraine (1 SWS)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (vier A4-Seiten pro Nationalkultur, Vortrag und Diskussion der Portfoliobeiträge in den Veranstaltungen), unbenotet		9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie zu einem ausgewählten landeskundlichen Thema in Bezug auf die drei großen Kulturräume der Slavia die jeweils relevanten Informationen zusammenstellen und auswerten sowie in den fachlichen Kontext einordnen können. Sie zeigen ferner, dass sie die gewonnenen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen schlüssig präsentieren können und sie in angemessener Form sowie unter Nachweis aller verwendeten Quellen schriftlich darzulegen imstande sind.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	

Angebotshäufigkeit: 1. und 3.: jedes WiSe; 2.: jedes SoSe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: 150	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Slav.108-1: Südosteuropakompetenz <i>English title: Cultural Competence - South East Europe</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben in diesem Modul landeskundliches Überblickswissen über die südslavischen Länder, deren Amtssprachen am Seminar für Slavische Philologie erlernt werden können, erworben. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden zentrale historische und kulturhistorische Fakten sowie grundlegende politische, ökonomische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungstendenzen in Südosteuropa bzw. in Bulgarien und Bosnien-Herzegowina/Kroatien/Serbien/Montenegro. Sie haben auf diese Weise in den genannten Bereichen eine grundlegende Südosteuropakompetenz erlangt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Landeskunde Bulgariens (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Landeskunde Bosniens, Kroatiens und Serbiens (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (vier A4-Seiten pro Nationalkultur, Vortrag und Diskussion der Portfoliobeiträge in den Veranstaltungen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie zu einem spezifischen landeskundlichen Thema in Bezug auf Bulgarien sowie Bosnien-Herzegowina/Kroatien/Serbien/Montenegro die jeweils relevanten Informationen zusammenstellen und auswerten sowie in den fachlichen Kontext einordnen können. Sie zeigen ferner, dass sie die gewonnenen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen schlüssig präsentieren können und sie in angemessener Form sowie unter Nachweis aller verwendeten Quellen schriftlich darzulegen imstande sind.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Slav.108-2: Ostmitteleuropakompetenz <i>English title: Cultural Competence - East Central Europe</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben in diesem Modul landeskundliches Überblickswissen über die westslawischen Länder, deren Amtssprachen am Seminar für Slavische Philologie erlernt werden können, erworben. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden zentrale historische und kulturhistorische Fakten sowie grundlegende politische, ökonomische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungstendenzen in Ostmitteleuropa bzw. in Polen und der Tschechischen Republik. Sie haben auf diese Weise in den genannten Bereichen eine grundlegende Ostmitteleuropakompetenz erlangt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Landeskunde Polens (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Landeskunde Tschechiens (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (vier A4-Seiten pro Nationalkultur, Vortrag und Diskussion der Portfoliobeiträge in den Veranstaltungen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie zu einem spezifischen landeskundlichen Thema in Bezug auf Polen sowie die Tschechische Republik die jeweils relevanten Informationen zusammenstellen und auswerten sowie in den fachlichen Kontext einordnen können. Sie zeigen ferner, dass sie die gewonnenen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen schlüssig präsentieren können und sie in angemessener Form sowie unter Nachweis aller verwendeten Quellen schriftlich darzulegen imstande sind.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.108-3: Osteuropakompetenz <i>English title: Cultural Competence - Eastern Europe</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben in diesem Modul landeskundliches Überblickswissen über die ostslavischen Länder, deren Amtssprachen am Seminar für Slavische Philologie erlernt werden können, erworben. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden zentrale historische und kulturhistorische Fakten sowie grundlegende politische, ökonomische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungstendenzen in Osteuropa bzw. in der Russischen Föderation und der Ukraine. Sie haben auf diese Weise in den genannten Bereichen eine grundlegende Osteuropakompetenz erlangt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Landeskunde Russlands (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Landeskunde der Ukraine (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (vier A4-Seiten pro Nationalkultur, Vortrag und Diskussion der Portfoliobeiträge in den Veranstaltungen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie zu einem spezifischen landeskundlichen Thema in Bezug auf die Russische Föderation bzw. die Ukraine die jeweils relevante Fachliteratur zusammenstellen und auswerten können. Sie zeigen ferner, dass sie die gewonnenen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen schlüssig präsentieren können und sie in angemessener Form sowie unter Nachweis aller verwendeten Quellen schriftlich darzulegen imstande sind.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.109: Ostmittel-/Südost-/Osteuropaspezifische Thematiken <i>English title: Specific Topics on East Central/South Eastern/Eastern Europe</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls haben die Studierenden ihre am gewählten Studienschwerpunkt orientierte Regionalkompetenz durch die Beschäftigung mit spezifischen Thematiken mit Bezug auf eine der drei Regionen Ostmittel-, Südost- oder Osteuropa ausgebaut. Die Studierenden haben sich neue Kenntnisse und Perspektiven auf die jeweilige Region beispielsweise in einem der folgenden Bereiche erarbeitet: Kultur / Geschichte / Philosophie / Theologie / Musik / Ethnologie / Religion / Soziologie / Geographie / Recht / Wirtschaft (je nach Angebot sind weitere Bereiche wählbar).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung mit inhaltlichem Bezug zu Ostmittel-, Südost- oder Osteuropa im Bereich Kultur / Geschichte / Philosophie / Theologie / Musik / Ethnologie / Religion / Soziologie / Geographie / Recht / Wirtschaft o.a. <i>Inhalte:</i> Die Studierenden setzen sich im Rahmen der gewählten Lehrveranstaltung entsprechend ihrer Studienschwerpunktbildung mit einem spezifischen Thema mit Bezug auf die jeweilige Region (Ostmittel-, Südost- oder Osteuropa) auseinander.		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) oder Hausarbeit (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.), unbenotet Prüfungsanforderungen: Je nach gewählte Lehrveranstaltung weisen die Studierende nach, dass sie die Methoden und Inhalte der gewählten Bereiche kennen, die Problemstellungen themenbezogen analysieren können und in der Lage sind diese in angemessener Weise darzustellen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: je nach Lehrveranstaltung	Empfohlene Vorkenntnisse: je nach Lehrveranstaltung	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.120: Propädeutikum Sprachpraxis Russisch [A1+] <i>English title: Learning Russian - Preparatory Course [A1+]</i>		11 C 11 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie beherrschen das russisch-kyrillische Alphabet. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 154 Stunden Selbststudium: 176 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (A1+) (Sprachkurs)		8 SWS
Lehrveranstaltung: Ferienintensivkurs Russisch (Sprachkurs (Intensivkurs))		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		11 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie das russisch-kyrillische Alphabet beherrschen, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Olga Liebich	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes Wintersemester; 2.: In der vorlesungsfreien Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2] <i>English title: Learning Russian I [A2]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke verstehen und anwenden, die mit Bereichen ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen; • sich in einfachen und routinemäßigen Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (A2) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie erweiterte Grundkenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke erfassen und verwenden, sich ferner in einfachen Situationen ausdrücken und sich und ihre direkte Umgebung beschreiben können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.120 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. (UA) Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+] <i>English title: Learning Russian II [A2+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.121 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. (UA) Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1] <i>English title: Learning Russian III [B1]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (B1) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die russische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.122 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. (UA) Svitlana Adamenko Dr. Olga Liebich	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.124: Korrektive Sprachpraxis Russisch [C2] <i>English title: Russian - Corrective course [C2]</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden aktive und passive Kenntnisse des Russischen auf dem Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • praktisch alles, was sie lesen oder hören, mühelos verstehen; • Informationen aus verschiedensten schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen; • Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben; • sich spontan, flüssig und genau ausdrücken; • auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren kompetenten Gebrauch ermöglichen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockkurs	2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden eine schriftliche Arbeit und ein darauf basierendes Referat zu einem mit der betreuenden Lehrkraft abgestimmten Thema vor und festigen in Vorbereitung auf die Modulprüfung ausgewählte grammatische Strukturen. Die Studierenden vertiefen hierbei ihre Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten, indem sie selbständig einen Themenkomplex erarbeiten, relevante Literatur recherchieren und die inhaltliche ebenso wie die formale Gestaltung der Arbeit beachten. Regelmäßig stattfindende, über das Semester verteilte Treffen zur Diskussion der Zwischenergebnisse sowie der regelmäßige Kontakt zur betreuenden Lehrkraft per Email sichern die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden. Das erste Treffen dient hierbei der Verständigung über Thema, Anforderungsniveau und verfügbare Quellen. Weitere Treffen beinhalten die Auswertung des Arbeitsfortschritts und bieten die Möglichkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit dem bisher Erreichten. Auf dem letzten Treffen werden die Arbeitsergebnisse der Studierenden in Form der Referate vorgestellt und mit den anderen Seminarteilnehmern diskutiert. Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 96 Stunden des gesamten Selbststudiums.	1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen:	6 C

Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie die russische Sprache auf höchstem Niveau beherrschen (Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie können komplexe Sachverhalte verstehen, zusammenfassen, erläutern sowie feine Bedeutungsvarianten unterscheiden.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.123 bzw. äquivalent oder höher	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Olga Liebich	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 8 SWS
Modul B.Slav.127: Russisch für Hörer aller Fakultäten [A2] <i>English title: Russian for Students of all Departments [A2]</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einfache Sätze und sehr häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen und anwenden, die mit Bereichen ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen; • sich in einfachen und routinemäßigen Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • ihre Herkunft, ihre direkte Umgebung sowie Sachverhalte im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 128 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch für Hörer aller Fakultäten 1 (Sprachkurs)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Russisch für Hörer aller Fakultäten 2 (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie erweiterte Grundkenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie einfache Sätze und sehr häufig gebrauchte Ausdrücke erfassen und verwenden, sich ferner in einfachen Situationen ausdrücken und sich und ihre direkte Umgebung beschreiben können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes Wintersemester; 2.: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.128: Russisch für Rechtswissenschaftler [C2] <i>English title: Russian for Jurists [C2]</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Fähigkeit erworben, juristische Sachverhalte in russischer Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens darzulegen. Ferner haben sie eine aktive sowie passive fachsprachliche Kompetenz für das russischsprachige Rechtswesen erlangt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch für Rechtswissenschaftler 1 (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Russisch für Rechtswissenschaftler 2 (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, juristische Sachverhalte in russischer Sprache mündlich und schriftlich darzulegen sowie aktive und passive fachsprachliche Kenntnisse des Russischen auf dem Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		6 C
Prüfungsanforderungen: Sie weisen nach, dass sie sich im Rahmen des russischen Rechtswesens grundlegend selbständig ausdrücken und verständigen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Olga Liebich	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Slav.129: Wirtschaftsruissisch [C2] <i>English title: Business Russian [C2]</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Fähigkeit erworben, Geschäftskorrespondenz und Geschäftsgespräche in russischer Sprache auf dem Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens zu führen. Ferner haben sie eine aktive sowie passive fachsprachliche Kompetenz für das russischsprachige Handels- und Geschäftsleben erlangt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschaftsruissisch 1 (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Wirtschaftsruissisch 2 (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, Geschäftsgespräche zu führen sowie aktive und passive fachsprachliche Kenntnisse des Russischen auf dem Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie in der Lage sind, Geschäftskorrespondenz in russischer Sprache zu führen (Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie weisen nach, dass sie sich im russischen Handels- und Geschäftsleben grundlegend selbständig ausdrücken und verständigen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Olga Liebich	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.130: Propädeutikum Sprachpraxis Polnisch [A1] <i>English title: Learning Polish - Preparatory Course [A1+]</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über elementarste kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der polnischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltung: Polnisch (A1+) (Sprachkurs)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Ferienintensivkurs Polnisch (Sprachkurs (Intensivkurs))		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementarste Kenntnisse der polnischen Sprache besitzen (Niveau A1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie alltägliche Ausdrücke bilden und sich anderen Personen vorstellen sowie auf einfache Art kommunizieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Polnisch	Modulverantwortliche[r]: Mgr. Malgorzata Malolepsza	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes Wintersemester; 2.: In der vorlesungsfreien Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.131: Sprachpraxismodul Polnisch I [A2] <i>English title: Learning Polish I [A2]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke verstehen und anwenden, die mit Bereichen ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen; • sich in einfachen und routinemäßigen Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der polnischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Polnisch (A2) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie erweiterte Grundkenntnisse der polnischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke erfassen und verwenden, sich ferner in einfachen Situationen ausdrücken und sich und ihre direkte Umgebung beschreiben können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.130 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Polnisch	Modulverantwortliche[r]: Mgr. Malgorzata Malolepsza	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.132: Sprachpraxismodul Polnisch II [A2+] <i>English title: Learning Polish II [A2+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der polnischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Polnisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der polnischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.131 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Polnisch	Modulverantwortliche[r]: Mgr. Malgorzata Malolepsza	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.133: Sprachpraxismodul Polnisch III [B1] <i>English title: Learning Polish III [B1]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der polnischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Polnisch (B1) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die polnische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.132 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Polnisch	Modulverantwortliche[r]: Mgr. Malgorzata Malolepsza	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Slav.134: Korrektive Sprachpraxis Polnisch [C2]</p> <p><i>English title: Polish - Corrective course [C2]</i></p>	<p>6 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden aktive und passive Kenntnisse des Polnischen auf dem Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktisch alles, was sie lesen oder hören, mühelos verstehen; • Informationen aus verschiedensten schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen; • Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben; • sich spontan, flüssig und genau ausdrücken; • auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen. <p>Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der polnischen Sprache, die ihnen deren kompetenten Gebrauch ermöglichen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 138 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Blockkurs</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Independent Studies</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden eine schriftliche Arbeit und ein darauf basierendes Referat zu einem mit der betreuenden Lehrkraft abgestimmten Thema vor und festigen in Vorbereitung auf die Modulprüfung ausgewählte grammatische Strukturen.</p> <p>Die Studierenden vertiefen hierbei ihre Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten, indem sie selbständig einen Themenkomplex erarbeiten, relevante Literatur recherchieren und die inhaltliche ebenso wie die formale Gestaltung der Arbeit beachten.</p> <p>Regelmäßig stattfindende, über das Semester verteilte Treffen zur Diskussion der Zwischenergebnisse sowie der regelmäßige Kontakt zur betreuenden Lehrkraft per Email sichern die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden.</p> <p>Das erste Treffen dient hierbei der Verständigung über Thema, Anforderungsniveau und verfügbare Quellen. Weitere Treffen beinhalten die Auswertung des Arbeitsfortschritts und bieten die Möglichkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit dem bisher Erreichten. Auf dem letzten Treffen werden die Arbeitsergebnisse der Studierenden in Form der Referate vorgestellt und mit den anderen Seminarteilnehmern diskutiert.</p> <p>Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 124 Stunden des gesamten Selbststudiums.</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p>	<p>6 C</p>

Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie die polnische Sprache auf höchstem Niveau beherrschen (Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie können komplexe Sachverhalte verstehen, zusammenfassen, erläutern sowie feine Bedeutungsvarianten unterscheiden.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.133 bzw. äquivalent oder höher	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Polnisch	Modulverantwortliche[r]: Mgr. Malgorzata Malolepsza	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C
Modul B.Slav.141: Sprachpraxismodul Tschechisch I [A1+] <i>English title: Learning Czech I [A1+]</i>		9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der tschechischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltung: Tschechisch (A1+) (Sprachkurs)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Ferienintensivkurs Tschechisch (Sprachkurs (Intensivkurs))		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der tschechischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Tschechisch	Modulverantwortliche[r]: Lubomir Suva	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes Wintersemester; 2.: In der vorlesungsfreien Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.142-1: Sprachpraxismodul Tschechisch II [A2+] <i>English title: Learning Czech II [A2+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der tschechischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Tschechisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der tschechischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.141 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Tschechisch	Modulverantwortliche[r]: Lubomir Suva	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.142-2: Sprachpraxismodul Tschechisch III [B1] <i>English title: Learning Czech III [B1]</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der tschechischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Tschechisch (B1) (Sprachkurs)		3 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		3 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die tschechische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.142-1 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Tschechisch	Modulverantwortliche[r]: Lubomir Suva	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 9 SWS
Modul B.Slav.151: Sprachpraxismodul Bulgarisch I [A1+] <i>English title: Learning Bulgarian I [A1+]</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der bulgarischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltung: Bulgarisch (A1+) (Sprachkurs)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Ferienintensivkurs Bulgarisch (Sprachkurs (Intensivkurs))		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der bulgarischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bulgarisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Krastina Arbova-Georgieva	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes Wintersemester; 2.: In der vorlesungsfreien Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.152-1: Sprachpraxismodul Bulgarisch II [A2+] <i>English title: Learning Bulgarian II [A2+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der bulgarischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Bulgarisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der bulgarischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.151 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bulgarisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Krastina Arbova-Georgieva	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.152-2: Sprachpraxismodul Bulgarisch III [B1] <i>English title: Learning Bulgarian III [B1]</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der bulgarischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Bulgarisch (B1) (Sprachkurs)		3 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die bulgarische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.152-1 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bulgarisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Krastina Arbova-Georgieva	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.161: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I [A1+] <i>English title: Learning Bosnian-Croatian-Serbian I [A1+]</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltung: Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (A1+) (Sprachkurs)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Ferienintensivkurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (Sprachkurs (Intensivkurs))		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bosn./Kroat./Serb.	Modulverantwortliche[r]: Mgr. sc. Zrnka Mestrovic	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes Wintersemester; 2.: In der vorlesungsfreien Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.162-1: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II [A2+] <i>English title: Learning Bosnian-Croatian-Serbian II [A2+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.161 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bosn./Kroat./Serb.	Modulverantwortliche[r]: Mgr. sc. Zrnka Mestrovic	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.162-2: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch III [B1] <i>English title: Learning Bosnian-Croatian-Serbian III [B1]</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (B1) (Sprachkurs)		3 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		3 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die bosnische-kroatische-serbische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.162-1 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bosn./Kroat./Serb.	Modulverantwortliche[r]: Mgr. sc. Zrnka Mestrovic	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.171: Sprachpraxismodul Ukrainisch I [A1+] <i>English title: Learning Ukrainian I [A1+]</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der ukrainischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltung: Ukrainisch (A1+) (Sprachkurs)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Ferienintensivkurs Ukrainisch (Sprachkurs (Intensivkurs))		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der ukrainischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Ukrainisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. (UA) Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes Wintersemester; 2.: In der vorlesungsfreien Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.172-1: Sprachpraxismodul Ukrainisch II [A2+] <i>English title: Learning Ukrainian II [A2+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der ukrainischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Ukrainisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der ukrainischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.171 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Ukrainisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. (UA) Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.172-2: Sprachpraxismodul Ukrainisch III [B1] <i>English title: Learning Ukrainian III [B1]</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der ukrainischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Ukrainisch (B1) (Sprachkurs)		3 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die ukrainische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.172-1 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Ukrainisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. (UA) Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.180: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa <i>English title: Field Trip to South Est/East Central/Eastern Europe</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ihre vorab erworbenen Kenntnisse über Gesellschaft, Kultur, Literatur und/oder Sprache des Ziellandes/der Zielregion praktisch und vor Ort erprobt und vertieft. Die Studierenden können über die Prozesse des Fremdverstehens sowie die eigene interkulturelle Kompetenz reflektieren und haben Erfahrungen in dem Land/der Region gewonnen, deren (Amts-) Sprache sie erlernen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitende Lehrveranstaltung (Übung, Seminar)		3 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie relevante Aspekte bzw. Themenstellungen im Rahmen der vorbereitenden Lehrveranstaltung in Form eines Referats überzeugend darstellen und präsentieren können.		3 C
Lehrveranstaltung: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa (Exkursion)		
Prüfung: Reisetagebuch (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsanforderungen: Im Reisetagebuch führen die Studierenden aus, wie sie die Auslandsexkursion (oder Teile davon) persönlich erlebt und verarbeitet haben, welche Ereignisse ihnen besonders wichtig erschienen und welche Eindrücke sie gewonnen haben. Insbesondere stellen sie auch dar, welchen fachlichen Gewinn sie aus der Exkursion gezogen haben (Kenntnisse zu Gesellschaft, Kultur, Literatur, Sprache).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse der Sprache des Ziellandes/der Zielregion mindestens auf Niveau A2 (GER)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: je nach Angebotsmöglichkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) <i>English title: Slavic Studies Project (First Project)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen <ul style="list-style-type: none"> • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet, • Daten, die von den BetreuerInnen bereitgestellt werden, zu einer relevanten Fragestellung in Bezug gesetzt, • sich mit möglichen Methoden der Behandlung dieser Daten vertraut gemacht, • eine einschlägige Datenanalyse diskutiert und in den generelleren slavistischen Rahmen eingeordnet sowie • ihre Resultate in einem Projektbericht verschriftlicht. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Projekt <i>Inhalte:</i> Die Arbeit am Projekt bezieht sich auf bereitgestellte Daten bzw. Texte. Die Behandlung erfolgt in Abhängigkeit von Art und Menge der Daten bzw. Texte: statistische und Analyse-Verfahren, mediale Aufbereitung, Diskussion, Auswertung, Evaluation, Verschriftlichung u.a. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt in Kontaktzeiten mit den BetreuerInnen, die übrigen Schritte in selbständiger Arbeit. Das Projekt entspricht einer Veranstaltung im Umfang von 2 SWS.		
Prüfung: Bericht (max. 64.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie theoretische, analytische, method(olog)ische bzw. praktische Kompetenz in Bezug auf die im Rahmen des jeweiligen Projekts bereitgestellten Daten und Texte und das ausgewählte Thema besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt) <i>English title: Slavic Studies Project (Second Project)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen <ul style="list-style-type: none"> • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet, • eigenständig Daten erhoben und mindestens eine Fragestellung hierzu entwickelt, • Methoden der Behandlung dieser Daten selbständig eruiert und eine passende ausgewählt, • die Datenanalyse nach der gewählten Methode vorgenommen sowie • die Ergebnisse in einem Projektbericht verschriftlicht. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt <i>Inhalte:</i> Im Rahmen des Projektes werden eigenständig Daten erhoben und Texte recherchiert. Die für die Behandlung in Frage kommenden Methoden werden selbstständig eruiert. Nach Diskussion wird eine geeignete Methode gewählt. Es folgen Analyse, Darstellung, Diskussion, und Bewertung. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt in Kontaktzeiten mit den BetreuerInnen, die übrigen Schritte in selbständiger Arbeit.		
Prüfung: Bericht (max. 64.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie theoretische, analytische, method(olog)ische bzw. praktische Kompetenz in Bezug auf eigenständig erhobene Daten und recherchierte Texte besitzen, eine Fragestellung entwickeln und die konkrete Analyse der Daten bzw. Texte vornehmen können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.182a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt) <i>English title: Slavic Studies Project (Third Project)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen <ul style="list-style-type: none"> • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet, • verschiedene Ansätze zu einem Phänomenbereich transparent gemacht, • Vor- und Nachteile der Ansätze bewertet, • Fragestellungen zum Phänomenbereich in bezug auf einen geeigneten Ansatz entwickelt sowie • ihre Erkenntnisse in einem Projektbericht verschriftlicht. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt <i>Inhalte:</i> Die Arbeit am Projekt involviert unterschiedliche Ansätze zu aktuellen Fragen der slavistischen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie auch übergreifender (interdisziplinärer) Fragestellungen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Vergleich und der kritischen Hinterfragung der Ansätze. Der konkrete Phänomenbereich wird problematisiert und in Relation zum optimal erscheinenden Ansatz gestellt. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt in Kontaktzeiten mit den BetreuerInnen, die übrigen Schritte in selbständiger Arbeit. Das Projekt entspricht einer Veranstaltung im Umfang von 2 SWS.		
Prüfung: Bericht (max. 64.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die Kenntnis verschiedener Ansätze zu einem einschlägigen Thema nach. Sie zeigen, dass sie Ansätze einordnen und bewerten können. Sie stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, relevante Fragestellungen zum Phänomenbereich zu entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.182b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.184: ECL-Vorbereitungskurs <i>English title: ECL Preparation Course</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben sich die Studierenden in der gewählten slavischen Sprache intensiv auf die ECL-Sprachprüfung ("The European Consortium for the Certificate of Attainment in Modern Languages") vorbereitet. Sie sind imstande, in der gewählten Sprache in verschiedenen Lebenssituationen über berufliche und persönliche Themen in Wort und in Schrift zu kommunizieren. Je nach angestrebter Niveaustufe des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (A2, B1, B2 oder C1) haben die Studierenden ihre Kompetenz in den vier Grundfertigkeiten Hörverstehen, Leseverstehen, schriftliche Kommunikation und mündliche Kommunikation ausgebaut. Entsprechend der Niveaustufe, in der sie die ECL-Sprachprüfung ablegen, verfügen die Studierenden über Anfänger- (Stufe A2), Grundstufen- (Stufe B1), Mittelstufen- (Stufe B2) oder annähernd muttersprachliche (Stufe C1) Kenntnisse der gewählten slavischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: ECL-Vorbereitungskurs (Sprachkurs)		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Vorbereitungskurs Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, in verschiedenen Lebenssituationen über berufliche und persönliche Themen in Wort und in Schrift zu kommunizieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • Zielstufe A2: Kenntnisse der gewählten Sprache auf A1-Niveau (GER) • Zielstufe B1: Kenntnisse der gewählten Sprache auf A2-Niveau (GER) • Zielstufe B2: Kenntnisse der gewählten Sprache auf B1-Niveau (GER) • Zielstufe C1: Kenntnisse der gewählten Sprache auf B2-Niveau (GER) 	
Sprache: Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: keine	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

15	
----	--

Bemerkungen:

Eine bestandene ECL-Prüfung wird als Äquivalent der Sprachkompetenzprüfung angerechnet.

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul B.Slav.191a: Vertiefungsmodul Slavistische Linguistik <i>English title: Advanced Module Slavic Linguistics</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden spezifische Kenntnisse zu Teilgebieten der slavistischen Sprachwissenschaft, z.B. zu Lexikon, Morphosyntax, den Schnittstellen zwischen dem Sprachsystem und anderen (mental) Systemen (des Menschen), zu Aspekten der Sprachverwendung o.ä., erworben. Die Studierenden verfügen außerdem über spezielle vertiefte analytische Fähigkeiten auf dem Gebiet der slavistischen Linguistik.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Spezialthema der slavistischen Linguistik (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	6 C	
Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Spezialthema der slavistischen Linguistik (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie spezifische Kenntnisse zu Teilgebieten der slavistischen Sprachwissenschaft besitzen und präsentieren diese in anschaulicher Weise mündlich. Sie weisen ferner nach, ein spezifisches Thema der slavistischen Linguistik in wissenschaftlich angemessener Form schriftlich bearbeiten und darstellen zu können, wobei sie spezielle analytische Fähigkeiten demonstrieren, die sie durch die Teilnahme an der Diskussion im Seminar und Lektüre erworben haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Slav.102, B.Slav.104, B.Slav.106	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.191b: Vertiefungsmodul Slavistische Linguistik <i>English title: Advanced Module Slavic Linguistics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden spezifische Kenntnisse zu einem Teilgebiet der slavistischen Sprachwissenschaft, z.B. zu Lexikon, Morphosyntax, den Schnittstellen zwischen dem Sprachsystem und anderen (mental) Systemen (des Menschen), zu Aspekten der Sprachverwendung o.ä., erworben. Die Studierenden verfügen außerdem über spezielle vertiefte analytische Fähigkeiten auf dem Gebiet der slavistischen Linguistik.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Spezialthema der slavistischen Linguistik (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie spezifische Kenntnisse zu einem Teilgebiet der slavistischen Sprachwissenschaft besitzen und präsentieren diese in anschaulicher Weise mündlich.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Slav.102, B.Slav.104, B.Slav.106	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.192a: Vertiefungsmodul Slavistische Literaturwissenschaft <i>English title: Advanced Module Slavic Literary Studies</i>	12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen eine zweite slavische Nationalliteratur kennen und können sich darin orientieren. Der Zugang erfolgt über die Lektüre von epochenspezifischen Texten, wobei die Studierenden die Fähigkeit, eigenständig Texte zu analysieren, erwerben sollen. Dazu gehört das Gegenüberstellen und Vergleichen von literarischen Epochen, das Anwenden von literarischen Grundverfahren, sowie die Textinterpretation unter Einbeziehung relevanter Sekundärliteratur und einschlägiger Literaturtheorien.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Weiterführende Textanalysen zu einer zweiten slavischen Literatur (Proseminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	6 C
Lehrveranstaltung: Proseminar zu einer zweiten slavischen Nationalliteratur	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen den Nachweis erbringen, dass sie in der Lage sind, einen literarischen Text mit Hilfe des erworbenen Fachwissens zu analysieren. Dazu gehören die Interpretation des literarischen Werks sowie, das Formulieren von Grundthesen unter Einbezug von wissenschaftlichen Texten und Theorien. Darüber hinaus sollen sie ihre Kenntnisse in Bezug auf die Epochenspezifika nachweisen, indem sie literarische Texte mithilfe von bestimmten Kriterien den entsprechenden Epochen zuordnen.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Slav.103, B.Slav.105, B.Slav.107 Lektürefähigkeit (A2) in der slavischen Sprache, zu der die Veranstaltungen gewählt werden
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes SoSe; 2.: WiSe oder SoSe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.192b: Vertiefungsmodul Slavistische Literaturwissenschaft <i>English title: Advanced Module Slavic Literary Studies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen eine zweite slavische Nationalliteratur kennen und können sich darin orientieren. Der Zugang erfolgt über die Lektüre von epochenspezifischen Texten, wobei die Studierenden die Fähigkeit, eigenständig Texte zu analysieren, erwerben sollen. Dazu gehört das Gegenüberstellen und Vergleichen von literarischen Epochen, das Anwenden von literarischen Grundverfahren, sowie die Textinterpretation unter Einbeziehung relevanter Sekundärliteratur und einschlägiger Literaturtheorien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Weiterführende Textanalysen zu einer zweiten slavischen Literatur (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen den Nachweis erbringen, dass sie in der Lage sind, einen literarischen Text mit Hilfe des erworbenen Fachwissens zu analysieren. Dazu gehören die Interpretation des literarischen Werks sowie, das Formulieren von Grundthesen unter Einbezug von wissenschaftlichen Texten und Theorien.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Slav.103, B.Slav.105, B.Slav.107 Lektürefähigkeit (A2) in der slavischen Sprache, zu der die Veranstaltungen gewählt werden	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes SoSe; 2.: WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul B.Slav.193a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis <i>English title: Advanced Module Learning a Slavic Language</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben praktische Kenntnisse in einer zweiten slavischen Sprache im Umfang von mindestens einem Semester. Dies dient der vertieften fachwissenschaftlichen Beschäftigung mit sprach- und literaturwissenschaftlicher Problematik in vergleichender Perspektive.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vertiefung Sprachpraxis (Sprachkurs) <i>Inhalte:</i> Einsemestrige sprachpraktische Lehrveranstaltung aus dem Angebot der Module B.Slav.121ff., M.Slav.124, 125, 134, 135		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Sprachkenntnisse auf dem Niveau des gewählten Sprachkurses		
Zugangsvoraussetzungen: Einstufung durch den zuständigen Lektor. Bei Wahl von Russisch oder Polnisch und Vorkenntnissen geringer als A1 des GER: Propädeutikum in der gewählten Sprache (B.Slav.120 bzw. B.Slav.130)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jährlich, je nach Einstufung Winter- oder Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Die Zahl der SWS kann je nach Veranstaltungswahl variieren.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.193b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis <i>English title: Advanced Module Learning a Slavic Language</i>		12 C 12 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben praktische Kenntnisse in einer zweiten slavischen Sprache im Umfang von mindestens zwei Semestern. Dies dient der vertieften fachwissenschaftlichen Beschäftigung mit sprach- und literaturwissenschaftlicher Problematik in vergleichender Perspektive.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 168 Stunden Selbststudium: 192 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vertiefung Sprachpraxis (Sprachkurs) <i>Inhalte:</i> Zweisemestrige sprachpraktische Lehrveranstaltung aus dem Angebot der Module B.Slav.121ff., M.Slav.124-125, 134-135	12 SWS	
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min., schriftlicher Teil 90 Min. (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung))	12 C	
Prüfungsanforderungen: entsprechend dem Niveau des im zweiten Semester besuchten Sprachkurses		
Zugangsvoraussetzungen: Einstufung durch den zuständigen Lektor. Bei Wahl von Russisch oder Polnisch und Vorkenntnissen geringer als A1 des GER: Propädeutikum in der gewählten Sprache (B.Slav.120 bzw. B.Slav.130)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jährlich, je nach Einstufung Winter- oder Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Die Zahl der SWS kann je nach Veranstaltungswahl variieren.		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 6 SWS
Modul B.Tur.21: Grundlagen des Türkkeitürkischen I <i>English title: Basics of the Turkish of Turkey I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen kennen die Grundzüge der Grammatik und die wesentlichen typologischen Eigenheiten des Türkkeitürkischen. Sie sind in der Lage, sich in einfachen Alltagssituationen sprachlich zu orientieren und können mit Hilfe eines Wörterbuchs einfache Texte verstehen und ins Deutsche übersetzen. Sie sind mit der grammatischen Terminologie sowie mit der Problematik der Osmanismen und Neologismen im Türkischen vertraut.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden	
Lehrveranstaltung: Türkische Grammatik I	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Sprachpraxis Türkisch I	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Türkische Übersetzungen I	2 SWS	
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	9 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Grundzüge der Grammatik und der wesentlichen typologischen Eigenheiten des Türkkeitürkischen; Fähigkeit, sich in einfachen Alltagssituationen sprachlich zu orientieren; Vertrautheit mit der grammatischen Terminologie; Kenntnis der Problematik der Osmanismen und Neologismen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Peter Laut	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 6 SWS
Modul B.Tur.22: Grundlagen des Türkkeitürkischen II <i>English title: Basics of the Turkish of Turkey II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen sind mit dem grammatischen System des Türkischen vertraut und in der Lage, sich in Alltagssituationen adäquat zu verständigen. Mit Hilfe eines Wörterbuchs können sie mittelschwere Texte verstehen und ins Deutsche übersetzen. Sie sind insbesondere mit dem Tempussystem und den Konstruktionen vertraut, denen im Deutschen Relativsätze entsprechen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden	
Lehrveranstaltung: Türkische Grammatik II	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Sprachpraxis Türkisch II	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Türkische Übersetzungen II	2 SWS	
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	9 C	
Prüfungsanforderungen: Vertrautheit mit dem grammatischen System des Türkkeitürkischen; Fähigkeit, sich in Alltagssituationen adäquat zu verständigen; Fähigkeit, mittelschwere Texte zu verstehen und ins Deutsche zu übersetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Tur.21	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Peter Laut	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Soziologie"
- zu Anlage II.41 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21 c/2011 S. 1527, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1221)**

Module

B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung".....	14419
B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung.....	14420
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung.....	14421
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse.....	14422
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik.....	14423
B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse.....	14424
B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I.....	14425
B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II.....	14426
B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung.....	14427
B.MZS.402: Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung.....	14428
B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung.....	14430
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	14432
B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten.....	14433
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften.....	14434
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens.....	14435
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik.....	14437
B.Soz.01: Einführung in die Soziologie.....	14438
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften.....	14439
B.Soz.130: Die Klassiker der Soziologie und ihre Theorien.....	14440
B.Soz.140: Einführung in die modernen soziologischen Theorien.....	14441
B.Soz.300: Forschungspraktikum.....	14443
B.Soz.600: Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates.....	14444
B.Soz.601: Das Forschungsfeld der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates...14445	
B.Soz.700: Exemplarische Studien der Kulturosoziologie.....	14446
B.Soz.701: Das Forschungsfeld der Kulturosoziologie.....	14447
B.Soz.800: Einführung in die Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie.....	14448
B.Soz.801: Soziologie von Arbeit, Unternehmen und Wirtschaft - Vertiefung.....	14449
SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften.....	14450
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B.....	14451

Inhaltsverzeichnis

SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis.....	14452
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C.....	14453
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A.....	14454
SQ.Sowi.36: Praxiskurs: Bewerbungstraining für SozialwissenschaftlerInnen.....	14455
SQ.Sowi.46: Praxiskurs: Kompetenzanalyse.....	14456

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende acht Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 50 C erfolgreich absolviert werden.

B.Soz.01: Einführung in die Soziologie (8 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	14438
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	14439
B.Soz.130: Die Klassiker der Soziologie und ihre Theorien (8 C, 2 SWS) - Pflichtmodul.....	14440
B.Soz.140: Einführung in die modernen soziologischen Theorien (8 C, 4 SWS).....	14441
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 6 SWS) - Pflichtmodul.....	14421
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C, 4 SWS) - Pflichtmodul...	14422
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	14423
B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS).....	14425

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden; dabei müssen jeweils die exemplarischen Studien bzw. die Einführung sowie das Forschungsfeld einer speziellen Soziologie zusammen belegt werden, es ist also eines der Modulpaare B.Soz.600/ B.Soz.601, B.Soz.700/B.Soz.701 und B.Soz.800/801 erfolgreich zu absolvieren:

B.Soz.600: Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates (8 C, 2 SWS).....	14444
B.Soz.601: Das Forschungsfeld der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates (8 C, 4 SWS).....	14445
B.Soz.700: Exemplarische Studien der Kulturosoziologie (8 C, 2 SWS).....	14446
B.Soz.701: Das Forschungsfeld der Kulturosoziologie (8 C, 4 SWS).....	14447
B.Soz.800: Einführung in die Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie (8 C, 4 SWS)..	14448
B.Soz.801: Soziologie von Arbeit, Unternehmen und Wirtschaft - Vertiefung (8 C, 2 SWS).....	14449

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Soziologie" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Fachstudium absolviert wurden, können nicht im Rahmen des Profils eingebracht werden. Das fachwissenschaftliche Profil zum Studienfach "Soziologie" wird nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen in drei Varianten angeboten, von denen eine zu wählen ist.

a. Fachwissenschaftliches Profil "Soziologische Lehrforschung"

aa. Wahlpflichtmodule a

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C, 2 SWS).....	14433
B.Soz.300: Forschungspraktikum (8 C, 4 SWS).....	14443

bb. Wahlpflichtmodul b

Es muss ferner eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	14434
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS)..	14435

cc. Wahlpflichtmodul c

Es muss ferner eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	14419
B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C, 2 SWS).....	14420
B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS).....	14426
B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C, 2 SWS).....	14427
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	14432
B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse (4 C, 4 SWS).....	14424

b. Fachwissenschaftliches Profil "Forschungsübung zur empirischen Sozialforschung"

aa. Wahlpflichtmodul a

Es ist folgendes Modul im Umfang von 2 C erfolgreich zu absolvieren:

B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C, 2 SWS).....	14433
---	-------

bb. Wahlpflichtmodul b

Es muss ferner eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	14434
--	-------

B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS)... 14435

cc. Wahlpflichtmodule c

Es müssen eins oder zwei der folgenden Module im Umfang von 12C erfolgreich absolviert werden:

- B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C, 6 SWS)..... 14430
- B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS)..... 14426
- B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C, 2 SWS)..... 14427
- B.MZS.402: Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung (8 C, 6 SWS)..... 14428

c. Fachwissenschaftliches Profil "Weitere spezielle Soziologie"

aa. Wahlpflichtmodule a

Es ist folgendes Modul im Umfang von 2 C erfolgreich zu absolvieren:

- B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C, 2 SWS)..... 14433

bb. Wahlpflichtmodule b

Es muss ferner eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

- B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS)..... 14434
- B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS).. 14435

cc. Wahlpflichtmodule c

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Soz.600: Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates (8 C, 2 SWS)..... 14444
- B.Soz.700: Exemplarische Studien der Kulturosoziologie (8 C, 2 SWS)..... 14446
- B.Soz.800: Einführung in die Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie (8 C, 4 SWS)..... 14448

dd. Wahlpflichtmodule d

Ferner muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

- B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)..... 14419
- B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C, 2 SWS)..... 14420
- B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS)..... 14426
- B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C, 2 SWS)..... 14427
- B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS)..... 14432

B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse (4 C, 4 SWS)..... 14424

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Soziologie" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodul a

Es ist folgendes Modul erfolgreich zu absolvieren.

B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C, 2 SWS)..... 14433

b. Wahlpflichtmodule b

Es sind mindestens zwei der folgenden Module im Umfang von wenigstens 16 C erfolgreich zu absolvieren:

B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS)..... 14426

B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C, 2 SWS)..... 14427

B.MZS.402: Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung (8 C, 6 SWS)..... 14428

B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C, 6 SWS)..... 14430

B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS)..... 14432

B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS)..... 14437

SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften (4 C, 2 SWS)..... 14450

SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 2 SWS)..... 14451

SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C, 2 SWS)..... 14452

SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C, 2 SWS)..... 14453

SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C, 2 SWS)..... 14454

SQ.Sowi.36: Praxiskurs: Bewerbungstraining für SozialwissenschaftlerInnen (4 C, 2 SWS).... 14455

SQ.Sowi.46: Praxiskurs: Kompetenzanalyse (4 C, 2 SWS)..... 14456

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden des Studienfachs "Soziologie" auch im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS)..... 14437

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung <i>English title: Further Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Kritische Reflexion von Publikationen empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitschriften wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung <i>English title: Introduction to Empirical Social Research</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Vorgehensweisen bei empirischen Untersuchungen in den Sozialwissenschaften. Sie haben Kenntnisse über wissenschaftstheoretische Grundlagen der Sozialforschung, Erhebungs- und Auswertungsmethoden und die methodologische Diskussion über Gemeinsamkeiten und kennen Unterschiede sowie Möglichkeiten und Grenzen der Integration qualitativer und quantitativer Sozialforschung. Sie erwerben erste forschungspraktische Kompetenzen sowie Kenntnisse über den Forschungsprozess von der Entwicklung von Arbeitshypothesen, über die Instrumentenentwicklung, Pretest und Haupterhebung (quantitative Methoden) und Kenntnisse über den qualitativen Forschungsprozess und Methoden offener Verfahren der Datengewinnung und -auswertung (qualitative Methoden).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Praxisanteil zur Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung <i>Inhalte:</i> 1. Einführung in die quantitative Sozialforschung mit Tutorium, 2. Einführung in die qualitative Sozialforschung mit Übung		6 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können erste empirische Untersuchungen auf der Basis der wissenschaftstheoretischen Grundlagen durchführen und kennen die entsprechenden Instrumente. Sie kennen die Diskussionen über qualitative und quantitative Forschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 900		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse <i>English title: Statistics I - Basics of Statistical Analysis</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Darstellungen und Kennwerte univariater und bivariater Verteilungen sowie Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und darauf aufbauender inferenzstatistischer Methoden. Sie können Daten univariat beschreiben, Konfidenzintervalle und Tests von Mittelwerten und Anteilen sowie von Mittelwerts- und Anteilsvergleichen durchführen, Zusammenhangsanalysen berechnen und Testergebnisse interpretieren und deren Aussagekraft bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse über die Vorgehensweise bei der Durchführung univariater und bivariater statistischer Datenanalysen sowie Kenntnisse über inferenzstatistische Argumentationen und deren Anwendung in Tests.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.01 oder B.MZS.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 300		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik <i>English title: Statistics II - Bivariate Statistics with Applications in Economic and Social Statistics</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können bivariate, bis hin zu multivariaten Zusammenhangsanalysen, insbesondere Tabellenanalysen und Regressionsanalysen auf der Basis sozial- u. wirtschaftsstatistischer Indikatoren durchführen und dabei ihre Aussagekraft beurteilen und für wissenschaftliche Fragestellungen verwenden. Sie kennen die Bedeutung von Drittvariablenkontrolle und die Unterscheidung zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen, darüber hinaus kennen sie die Arbeitsweise eines Tabellenkalkulationsprogramms zur Analyse von Tabellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialstatistik (Vorlesung) (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialstatistik (Tutorium) (Tutorium)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Nutzungsmöglichkeiten und -grenzen von Indikatoren und Statistiken der Sozial- und Wirtschaftsstatistik sowie die Anwendung und Interpretation von bi-, tri- und multivariaten Zusammenhangsanalysen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 400		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse <i>English title: Statistics III - Multivariate Statistical Analysis</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen das Wissen über die Logik von Regressionsanalysen: Sie sind in der Lage, die Ergebnisse multipler Regressionsanalysen von metrischen und kategorialen abhängigen Variablen zu interpretieren, kennen die Anwendungsvoraussetzungen der Analysemodelle und können statistische Tests der Modellparameter anwenden. Weitergehend werden auch verteilungsfreie (nicht parametrische) Verfahren vorgestellt. Darüber hinaus können sie die hier gelernten statistischen Analysen auch mit einem Statistikprogramm umsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, empirische Hypothesen in multivariate statistische Analysen umzusetzen, die entsprechenden Analysen angemessen zu interpretieren und statistische Tests anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11 B.MZS.11, B.MZS.12 und B.MZS.21	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 400		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I <i>English title: Computer Based Data-Analysis I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Statistische Analysen werden heute mit Hilfe statistischer Software am Computer durchgeführt. Im Modul werden anhand eines Statistikprogramms (SPSS, STATA oder R) die Vorgehensweise und die jeweilige Programmlogik vorgestellt und in praktischen Übungen angewendet. Die Studierenden lernen Wege der Datenaufbereitung und das Wissen statistische Fragestellungen mithilfe eines Statistikprogrammes zu beantworten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)	1 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind mit Datensätzen umzugehen. Dies beinhaltet zum einen die Recodierung, die Berechnung neuer Variablen und die Behandlung ungültiger Werte. Zum anderen die Durchführung von Hypothesentests und von statistischen Datenanalysen (von univariaten bis hin zu multivariaten Zusammenhangsanalysen). Auch die Interpretation der Ergebnisse der Programmausgabe wird beherrscht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11 und B.MZS.12	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II <i>English title: Computer Based Data-Analysis II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung eines Computerprogramms mit dem Ziel sozialwissenschaftliche Forschungsfragen zu beantworten oder Simulationen durchzuführen. Im Seminar wird eine statistische Fragestellung schwerpunktmäßig behandelt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage eigenständig sozialwissenschaftliche Fragestellungen, gemäß der behandelten Alternative, statistisch zu beantworten bzw. können Simulationen durchführen. Auch die Interpretation der Ergebnisse der Programmausgabe wird beherrscht.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.21	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11 und B.MZS.12 und B.MZS.13	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung <i>English title: Quantitative Research Lab</i>	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit eine vorgegebene empirische Aufgabenstellung durch eine angeleitete Forschungsarbeit zu beantworten. Die Studierenden kennen spezielle methodologische Fragestellungen der quantitativen Sozialforschung (wie z.B. wissenschaftstheoretische Grundlagen u. Fragestellungen sowie wissenschaftssoziologische Erkenntnisse, Forschungsdesign, Probleme der Einstellungsmessung). Forschungsübung: Durchführung einer vorgegebenen empirischen Untersuchung zur Beantwortung einer inhaltlichen oder methodischen Fragestellung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 57 Stunden
Lehrveranstaltung: B.MZS.401 Forschungsübung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Methoden- und Feldbericht (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Mitwirkung an der quantitativen Erhebung im Umfang von ca. 16 Stunden	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine vorgegebene Fragestellung empirisch umzusetzen. Sie sind in der Lage den Stand der Forschung aufzuarbeiten und ein vorgegebenes quantitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung der gestellten Frage zu realisieren.	
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11 und B.MZS.12	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.402: Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung <i>English title: Extended Quantitative Research Lab</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit eine vorgegebene empirische Fragestellung durch eine eigene Forschungsarbeit zu beantworten. Die Studierenden kennen spezielle methodologische Fragestellungen der quantitativen Sozialforschung (wie z.B. wissenschaftstheoretische Grundlagen u. Fragestellungen sowie wissenschaftssoziologische Erkenntnisse, Forschungsdesign, Probleme der Einstellungsmessung). Forschungsübung: Exemplarische Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes von der Konzeption der Studie über die Entwicklung der Erhebungsinstrumente, die Datenerhebung bis zur Auswertung und Interpretation der Ergebnisse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 177 Stunden
Lehrveranstaltung: B.MZS.402 Forschungspraxis (Seminar)		6 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Durchführung einer quantitativen Erhebung im Umfang von ca. 24 Stunden		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung den Stand der Forschung zu recherchieren, eine offene Forschungsfrage zu identifizieren, ein quantitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung dieser Fragestellung zu erarbeiten und eine kleinere empirische Arbeit zu realisieren. Die Studierenden können die Ergebnisse mündlich vortragen und in einem Forschungsbericht verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11 und B.MZS.12	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

15	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung <i>English title: Application of Qualitative Social Research</i>		12 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung des theoretischen und praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden. Kompetenzen: Das Hauptseminar: Theoretische Vertiefung in Forschungsmethoden dient einer intensiven Bearbeitung unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen (Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie; Tiefenhermeneutik & Objektive Hermeneutik, Grounded Theory etc.) der qualitativen Sozialforschung. In den Lehrforschungsprojekten im Bereich der qualitativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren. Die Projekte sollen der vertiefenden und forschungspraktischen Ausbildung im Bereich der qualitativen Sozialforschung dienen; so insbesondere der selbständigen Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen in einem Forschungsbericht. Dabei soll es auch um die Einübung von Kooperationsformen in Forschungsteams und die Praxis geteilter Autorenschaft gehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 297 Stunden
Lehrveranstaltung: B.MZS.5.1 Theoretische Vertiefung in Forschungsmethoden (Seminar) Dauer: 1 Semester		2 SWS
Lehrveranstaltung: B.MZS.5.2 Lehrforschung Dauer: 2 Semester		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind zu vorgegebenen Fragestellung, den Stand der Forschung zu recherchieren, eine offene Forschungsfrage zu identifizieren, ein qualitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung dieser Fragestellung zu erarbeiten und eine kleinere empirische Arbeit zu realisieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder BMZS.03 oder B.MZS.02 oder B.GeFo.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

35	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden <i>English title: Research Workshop: Enquiry and Analysis Methods</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten. Kompetenzen: In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, insbesondere im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03 oder B.GeFo.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten <i>English title: Introduction to Scientific Work</i>		2 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens. Darunter die Grundlagen des Erstellens und Präsentieren von Referaten, die Vorbereitung und Durchführung von Literaturrecherchen, Kenntnisse wissenschaftlicher Standards (z.B. Objektivität) und die formellen Regeln wissenschaftlicher Texte (Zitieren etc.). Die Techniken des Exzerpieren und das Zusammenfassen von Texten werden geübt. Der Zusammenhang von Schreiben und Denken wird aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert. Studierende erwerben Schreibprozesswissen, d.h. die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens beim wissenschaftlichen Schreiben. Durch diese Kenntnis können Studierende selber Strategien entwickeln, ihr wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere das Schreiben zu strukturieren, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern. In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 39 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, des Umgangs mit neuen Medien sowie eines wissenschaftlichen Argumentationsaufbaus.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften <i>English title: Text Types in the Social Science Studies</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser explizit produktorientierte Workshop bringt Studierenden der Sozialwissenschaften die im Studium relevanten Textarten (insbes. Textzusammenfassung, Essay, Exposé und Hausarbeit) näher. Studierende lernen die Muster der grundlegenden Textarten im Studium der Sozialwissenschaften. Dies hilft ihnen zu beurteilen, welche Erwartungen an die Schreibleistung Textzusammenfassung, Essay oder Seminararbeit gestellt werden. Durch Textkritik und Überarbeitung von Texten, die Reflexion und Begründung der Überarbeitungsschritte, die Erstellung einer Gliederung aus einem Exposé sowie die Begutachtung einer Hausarbeit können die Studierenden eigene und fremde Texte kompetent beurteilen. Sie erwerben somit die Fertigkeit gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus der „Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 11 Stunden Selbststudium: 109 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in der Erstellung verschiedener Textarten (Textzusammenfassungen, Essays, ExpoSés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese umzusetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.SoWi.1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens <i>English title: Specific Topics of Academic Writing</i>	4 C 1 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens unter wissenschaftlicher Leitung und mithilfe schreibdidaktischer Übungen. Je nach konkretem Schwerpunkt des Workshops lernen Sie,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tools & Techniken für das systematische Entwickeln und Eingrenzen des Themas, das Formulieren einer konkreten und angemessenen Fragestellung (in Bezug auf den Fachdiskurs) und die kohärente Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit kennen und anwenden, - den roten Faden einer wissenschaftlichen Arbeit vor dem Hintergrund einer Fragestellung zu konzipieren und im Text umzusetzen - sich verschiedene konkrete Formulierungsmöglichkeiten für die Integration wissenschaftlicher Literatur in die eigene Argumentation zu erarbeiten und wenden diese auf das eigene Thema an, - welche Formen von Plagiaten es in der Wissenschaft gibt und wie sie einen plagiatsfreien Schreibprozess bewerkstelligen können, - eigene Schreibprozesse und -strategien zu reflektieren, ihr Handlungsrepertoire zu erweitern sowie verschiedene Schreibstrategien gezielt einzusetzen und den wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern, - typische und selbst erlebte Schreibprobleme zu reflektieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, so dass sie zukünftig Hürden im Schreibprozess überwinden können, - durch Textkritik und Überarbeitung von Texten sowie die Reflexion und Begründung von Überarbeitungsschritten eigene und fremde Texte kompetent einschätzen und zu überarbeiten, - gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden, <p>Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus B.SoWi.1 „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 11 Stunden Selbststudium: 109 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Workshop	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet	4 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind vertraut mit Techniken zur Bewältigung spezifischer Anforderungen wissenschaftlichen Schreibens und können diese anwenden. Dazu</p>	

zählen Techniken zur Themenfindung und -eingrenzung, zur Formulierung der Fragestellung, der Literaturrecherche und Recherchedokumentation, der Strukturierung und Gliederung, der Herstellung von Kohärenz sowie der Textüberarbeitung von der Roh- zur Endfassung. Sie beherrschen das Zitieren und wissenschaftssprachlich angemessene Formulieren. Sie wissen, wie man fremde Textinhalte in den eigenen Text integriert und schriftlich im Fachdiskurs argumentiert. Die Inhalte und Funktionen unterschiedlicher Teile wissenschaftlicher Texte (Einleitung, Theoriekapitel, Forschungsstand, Methodenkapitel, Untersuchungskapitel, Diskussion, Fazit) und die jeweils adäquaten wissenschaftlichen Textprozeduren sind Ihnen bekannt. Sie kennen Strategien, um den eigenen wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern und zu gestalten. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Plagiate und kennen Techniken für einen plagiatfreien Schreibprozess. Sie besitzen die Fähigkeit zur Textkritik und können diese auf eigene und fremde Texte anwenden.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.SoWi.1
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik <i>English title: Science and Ethics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-) wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.01: Einführung in die Soziologie <i>English title: Introduction to Sociology</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Gemeinsame Vorlesungsreihe: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen, wobei sie zudem erste Einblicke in die thematischen Felder der Soziologie (die verschiedenen Bindestrich-Soziologien wie Wirtschafts- und Arbeitssoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit, Politische Soziologie, Soziologie des Wohlfahrtsstaats oder Religionssoziologie) erhalten. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls: 1. Die schon erwähnte Heranführung an soziologische Denk- und Argumentationsweisen 2. Die Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder der Soziologie 3. Erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften Tutorium: Im begleitenden Tutorium werden von den Studierenden Texte zu den in der Vorlesung behandelten soziologischen Themenfeldern diskutiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse in soziologischen Denk- und Arbeitsweisen, einen Überblick über das Themenfeld der Soziologie sowie erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften gewonnen haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Silke Hans	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 280		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften <i>English title: Introduction to Social Structure Analysis of Modern Societies</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen. 1. Die Studierenden kennen verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen. 2. Die Studierenden haben Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben und sind in der Lage, die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften zu erkennen 3. Sie kennen die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse und können diese kritisch beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften" (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen sowie Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben haben, die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse einzuordnen wissen und die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften kennen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 250		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.130: Die Klassiker der Soziologie und ihre Theorien <i>English title: The Sociological Classics and their Theories</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über zentrale Texte der soziologischen Klassiker (Karl Marx, Max Weber, Emile Durkheim) bzw. der Klassiker der zweiten und dritten Generation (Bourdieu, Goffman, Foucault etc.). Im ersten Teil des Moduls soll die genaue Lektüre von deren Texten den Studierenden zu einem Einstieg ins soziologische Denken verhelfen. Im zweiten Teil des Moduls wird es dann schwerpunktmäßig darum gehen, den Studierenden gerade auch unter vergleichenden Gesichtspunkten die Theoriedebatten in der Soziologie nahe zu bringen. Diskutiert werden soll hier zudem, welche Konsequenzen die Anwendung je unterschiedlicher Theoriemodelle nach sich ziehen und in welchen empirischen Feldern die jeweiligen Theorien ihre Stärken und Schwächen haben. 1. Die schon erwähnte Heranführung an das Feld der klassischen soziologischen Theorie 2. Das Erkennen der Probleme der jeweiligen Theorien 3. Die Fähigkeit zum Vergleich je unterschiedlicher theoretischer Ansätze		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar		1 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine kleinere theoretische Forschungsfrage zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1a, B.Soz.01	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 180		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.140: Einführung in die modernen soziologischen Theorien <i>English title: Introduction to Modern Sociological Theory</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vorlesung: Die Studierenden erwerben einen Überblick über die zentralen Theoriegebäude der modernen Soziologie, wie sie beispielsweise von Talcott Parsons, Niklas Luhmann, Pierre Bourdieu oder Michel Foucault in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts errichtet worden sind. Sie sind in der Lage, die Unterschiede der Theorieperspektiven herauszuarbeiten und die Bedeutung von Theorie für die Soziologie zu erfassen. Die Studierenden erwerben folgende Lernziele und Fähigkeiten: 1. Den Studierenden soll die Bedeutung moderner soziologischer Theorie für die Erfassung gegenwärtiger soziologischer Tatbestände vermittelt werden. 2. Sie sollen die je spezifischen Probleme begreifen lernen, an denen die behandelten Theoretiker gearbeitet und entlang derer sie ihre jeweilige Theorieperspektive entwickelt haben. 3. Sie sollen Verständnis dafür entwickeln, wie sich aus dem Denken der Theoretiker spezifische empirische Forschungsperspektiven ergeben haben. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul. Im begleitenden verpflichtenden Proseminar/Tutorium werden von den Studierenden Texte der in der Vorlesung behandelten Autoren diskutiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar/Tutorium		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Bedeutung moderner soziologischer Theorien für gegenwärtige soziologische Phänomene kennen und auch in der Lage sind theorievergleichend zu argumentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Soz.02, B.Soz.130	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	

Maximale Studierendenzahl: 180	
--	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.300: Forschungspraktikum <i>English title: Research Questions and Research Designs</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Fähigkeit, eine kleine Forschungsfrage zu entwickeln und diese mit einem geeigneten Methodendesign und durch Heranziehung adäquater theoretischer Konzepte zu beantworten. Ziel ist es, die Studierenden so an die "Forschung" heranzuführen, dass sie ohne große Ängste und Probleme daran gehen können, ihre noch zu schreibende BA-Arbeit zu konzeptualisieren. Das Modul wird in folgenden varianten angeboten: Variante a.: mit eigenständiger Datenerhebung Variante b.: ohne eigenständiger Datenerhebung; Auswertung vorhandener Daten (quantitative Daten, historische Quellen usw.)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Entwicklung und theoretische Fundierung einer Forschungsfrage (Seminar) und		2 SWS
Lehrveranstaltung: Variante a. Vorbereitung und Durchführung einer Datenerhebung (Seminar) oder		2 SWS
Lehrveranstaltung: Variante b. Sekundäranalysen auf Basis schon vorhandener Daten (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Forschungsbericht (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine kleinere Forschungsfrage zu entwickeln und diese dann unter Zuhilfenahme geeigneter Methoden anzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 und B.Soz.800 oder 600 oder 700	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02, B.Soz.130	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.600: Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates <i>English title: Exemplary Studies in the Fields of Political Sociology and the Sociology of the Welfare State</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen, exemplarischen und wegbereitenden Studien der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten im Forschungsfeld erhalten. Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so dass sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Hausarbeit dient. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt des Moduls: <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Überblick über das Feld der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates. 2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien. 3. Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung einer kleinen Forschungsfrage. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar		1 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine kleinere Forschungsfrage aus dem Themenfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1a, B.Soz.02, B.Soz.130	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.601: Das Forschungsfeld der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates <i>English title: The Research Fields of Political Sociology and the Sociology of the Welfare State</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vorlesung: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie. Themen wie die Geschichte des Wohlfahrtsstaates und die Bedeutung von Konzepten wie Solidarität und Subsidiarität stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wie Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft oder politischer Partizipation. Im Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand der Lektüre ausgewählter Texte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		4 C
Lehrveranstaltung: Proseminar		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Mit einem Essay im Proseminar erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie kleinere Themen der Soziologie des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie systematisch analysieren können. Eine Klausur am Ende der Vorlesung dokumentiert, dass die Studierenden in der Lage sind, das Forschungsfeld zu überblicken.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.600 B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02, B.Soz.130	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.700: Exemplarische Studien der Kulturosoziologie <i>English title: Exemplary Studies in the Sociology of Culture</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen, exemplarischen und wegbereitenden Studien der Kulturosoziologie, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten im Forschungsfeld erhalten. Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so dass sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Hausarbeit dient. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls: <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Überblick über das Feld der Kulturosoziologie 2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien 3. Die Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung einer kleinen Forschungsfrage. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar		1 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine kleinere Forschungsfrage aus dem Themenfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1a, B.Soz.02, B.Soz.130	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Silke Hans	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.701: Das Forschungsfeld der Kulturosoziologie <i>English title: The Research Fields of the Sociology of Culture</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vorlesung: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Entwicklung und Struktur des kulturosoziologischen Forschungsfeldes. Dabei stehen insbesondere Themen wie Religion, Migration und Ethnizität im Mittelpunkt. In der Vorlesung sollen folgende Lernziele erreicht werden: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden erlangen Überblickswissen zu religions- und migrationssoziologischen Debatten. 2. Sie sind in der Lage, wichtige Veränderungen der religiösen und ethnischen Verfassung moderner Gesellschaften zu analysieren. Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihr in der Vorlesung erworbenes Wissen anhand der Lektüre ausgewählter Texte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		4 C
Lehrveranstaltung: Proseminar		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Mit einem Essay im Proseminar erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie kleinere Themen der Kulturosoziologie systematisch analysieren können. Eine Klausur am Ende der Vorlesung dokumentiert, dass die Studierenden in der Lage sind, das Forschungsfeld zu überblicken.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02, B.Soz.130	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: 70		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Soz.800: Einführung in die Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie</p> <p><i>English title: Introduction to the Sociology of Work and Economic Organizations, and the Economy</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Vorlesung: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Entwicklung von Arbeit, Unternehmen und Wirtschaft in modernen Gesellschaften. Dabei werden die Veränderungen der betrieblichen Arbeits- und Betriebsformen ebenso beleuchtet wie der Formwandel der Wirtschaft insgesamt. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen vier Lernziele und Kompetenzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über die historische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit. 2. Sie erlangen Überblickswissen über wirtschaftssoziologische Debatten. 3. Sie kennen wichtige Veränderungen der Arbeitsorganisation in Industrie und Dienstleistungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitenden. 4. Sie werden in die Lage versetzt, die Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit und diesbezügliche nationale Unterschiede einzuschätzen. <p>Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihr in der Vorlesung erworbenes Wissen anhand der Lektüre ausgewählter Texte.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 184 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Proseminar</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (180 Minuten)</p>	<p>8 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Klausur am Ende der Vorlesung dokumentiert, dass die Studierenden kleinere Themen der Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie analysieren können und in der Lage sind, das Forschungsfeld zu überblicken.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <p>B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p> <p>B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02, B.Soz.130</p>
<p>Sprache:</p> <p>Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]:</p> <p>Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja</p>
<p>Angebotshäufigkeit:</p> <p>jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer:</p> <p>1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p> <p>5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl:</p> <p>70</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.801: Soziologie von Arbeit, Unternehmen und Wirtschaft - Vertiefung <i>English title: Sociology of Work, Economic Organizations, an the Economy: Advanced Studies</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse im Bereich der Soziologie von Arbeit, Unternehmen und Wirtschaft. In den Hauptseminaren soll mit Fokus auf einen speziellen Gegenstandsbereich exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben und die Fähigkeit vermittelt werden diese Kenntnisse in eigenständiger Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und empirischen Befunden anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Soziologie der Arbeit und des Wissens 1 (Hauptseminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Soziologie der Arbeit und des Wissens 2 (Hauptseminar)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen der Nachweis, dass sie vertiefte Kenntnisse über die historische, gerade auch geschlechtsspezifische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit und einen Einblick in verschiedene Konzepte der Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie gewonnen haben. In einem Portfolio dokumentieren sie ihren Lernfortschritt anhand mehrerer kleinerer Leistungen und zeigen, dass sie in der Lage sind, wichtige Veränderungen der Arbeitsorganisation in Industrie und Dienstleistungen, deren Auswirkungen auf die Arbeitenden sowie die Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit und die Bedeutung unterschiedlicher nationaler Ausprägungen einzuschätzen und anhand kleiner Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1a, B.Soz.02, B.Soz.130, B.Soz.800	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften <i>English title: Practice of the Social Sciences</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die praktischen Anwendungen der Sozialwissenschaften, indem sie sich mit gesamtgesellschaftlichen Spannungsfeldern auseinandersetzen. Durch die Thematisierung und die Auseinandersetzung mit den vorhandenen gesamtgesellschaftlichen Problemen stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig Lösungsansätze erarbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen gesamtgesellschaftliche Spannungsfelder und können sich kritisch damit auseinandersetzen. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze zur Zivilgesellschaft. Sie können wissenschaftliche Themen vermitteln und aufbereiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B <i>English title: Internships in Relevant Fields</i>		10 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluß nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.Sowi.15 und SQ.Sowi.25 belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 241 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von 220 h		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis <i>English title: Social Science Work Fields between Theory and Practice</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. eignen sich vertiefte Kenntnisse über Tätigkeitsbereiche, Arbeitsabläufe, Fragestellungen und Methoden des jeweiligen Berufsfeldes und deren Anwendung an, z. B. im Bereichen der Markt- und Meinungsforschung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Werbung/Marketing, Journalismus und Medienarbeit, Personalarbeit; 2. erwerben spezifische Kenntnisse über Unternehmen, Organisationen und sonstige Einrichtungen des jeweiligen Berufsfeldes sowie deren Anforderungsprofil; 3. entwickeln ein differenziertes und kritisches Verständnis des jeweiligen Berufsfeldes samt seines Tätigkeits- und Anforderungsprofils durch Textarbeit und Diskussionen; 4. wissen um die praktische Relevanz sozialwissenschaftlichen Wissens und sind in der Lage, Differenzen zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis zu erkennen; 5. sind durch diese Kenntnisse befähigt, das Studium berufsorientierter zu gestalten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Workshop (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen verschiedene Berufsfelder der Sozialwissenschaften mit ihren spezifischen Anforderungen. Sie können ihr theoretisches Wissen mit den Erfordernissen der Praxis in Zusammenhang bringen und so die Erfahrungen des Studiums mit ersten Einblicken in ein spezifischen Berufsfeld miteinander in Beziehung setzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C <i>English title: Internships in Relevant Fields</i>		12 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann im Studienverlauf nur eines der Module SQ.Sowi.5, SQ.Sowi.15 und SQ.Sowi.25 belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 301 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- und Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von 280 h		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A <i>English title: Internships in Relevant Institutions</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluß nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 181 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von 160 h.		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.36: Praxiskurs: Bewerbungstraining für SozialwissenschaftlerInnen <i>English title: Practical Course: Applying as Social Scientists</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben zentrale Kenntnisse über ihre eigenen Kompetenzen (speziell Kompetenzen aus informellem und nonformellem Lernen), dabei ergründen sie systematisch ihre eigene Biografie. Sie kennen ihre Stärken und Schwächen für den Bewerbungsprozess. Die Studierenden können sich mit hoher Selbstreflexion Ziele zur Verbesserung der Kompetenzen setzen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, im Bewerbungsprozedere zu bestehen. Sie kennen die Anforderungen einer vollständigen Bewerbungsmappe, können sich im Bewerbungsgespräch und Assessment-Center darstellen. Die Studierenden kennen Alternativen zum standardisierten Bewerbungsverfahren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Workshop Bewerbungstraining		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen Ihre eigenen Kompetenzen, Stärken und Schwächen. Sie sind vertraut mit den Techniken der Selbstreflexion. Die Studierenden kennen die Anforderungen im Bewerbungsverfahren und können diese umsetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.46: Praxiskurs: Kompetenzanalyse <i>English title: Practical Course: Competence Analyse</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden -reflektieren systematisch ihre eigene Biografie und erwerben dadurch ein verstärktes Bewusstsein für eigene Kompetenzen (speziell Kompetenzen aus informellem und non-formellem Lernen), - erarbeiten auf dieser Basis ihr individuelles berufliches Profil und identifizieren berufliche Anwendungsmöglichkeiten, - lernen einzuschätzen, welche zusätzlichen Kompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg noch notwendig sind, - können mit hoher Selbstreflexion Ziele und Strategien zur Verbesserung von Kompetenzen und beruflichen Perspektiven formulieren, - können ihre eigenen Kompetenzen für Bewerbungsvorhaben nutzbar machen und lernen, diese zielgerichtet und glaubwürdig darzustellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Workshop Kompetenzanalyse		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen Ihre eigenen Kompetenzen, Stärken und Schwächen. Sie sind vertraut mit den Techniken der Selbstreflexion und Strategien der Vermittlung ihres individuellen beruflichen Profils.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Sport"
- zu Anlage II.43 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21 c/2011 S. 1540, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1223)**

Module

B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung".....	14465
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung.....	14466
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse.....	14467
B.Spo.02: Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen des Sports.....	14468
B.Spo.07: Vertiefung Sportpädagogik.....	14469
B.Spo.09: Vertiefung Trainings- und Bewegungswissenschaft.....	14470
B.Spo.10: Vertiefung Sport- und Gesundheitssoziologie.....	14471
B.Spo.101: Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaften und Kleine Spiele.....	14473
B.Spo.13: Vermittlung von Schlüsselqualifikationen durch Sport (Exkursion).....	14475
B.Spo.14: Fachdidaktik Sport.....	14476
B.Spo.15: Sport und Geschlecht.....	14477
B.Spo.17: Trainings- und bewegungswissenschaftliche Messmethoden.....	14478
B.Spo.24: Gesundheitsförderung durch Bewegung und Sport.....	14479
B.Spo.25: Ausgewählte sportpädagogische und sportsoziologische Probleme.....	14480
B.Spo.26: Ausgewählte Themen der Trainings- und Bewegungswissenschaft.....	14482
B.Spo.29: Grundlagen der Sportsoziologie.....	14484
B.Spo.30: Sport, Medien und Ökonomie.....	14485
B.Spo.33: Einführung in die Sportwissenschaft, Sportpädagogische Grundlagen und Kleine Spiele.....	14486
B.Spo.40: Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport.....	14487
B.Spo.61: Leichtathletik und Schwimmen (Individualsportarten mit energetischem Schwerpunkt).....	14488
B.Spo.62: Gymnastik/Tanz und Turnen (Individualsportarten mit kompositorischem Schwerpunkt).....	14490
B.Spo.63: Spielen in Mannschaften.....	14491
B.Spo.64: Partnerbasierte Rückschlagspiele.....	14493
B.Spo.65: Weitere Sportpraxis und Exkursion.....	14495
B.Spo.71: Individualsportarten.....	14497
B.Spo.73: Spielen in Mannschaften.....	14499
B.Spo.74: Partnerbasierte Rückschlagspiele.....	14501
B.Spo.75: Sportpraxis und Exkursion.....	14503
B.Spo.76: Exkursion.....	14504

Inhaltsverzeichnis

B.Spo.77: Kennenlernen der Breite des Sports.....	14505
SQ.SoWi.11: Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau.....	14506
SQ.SoWi.12: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart.....	14507
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A.....	14508

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende acht Module im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.101: Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaften und Kleine Spiele (9 C, 7 SWS).....	14473
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 6 SWS).....	14466
B.Spo.02: Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C, 3 SWS).....	14468
B.Spo.40: Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport (5 C, 3 SWS).....	14487
B.Spo.29: Grundlagen der Sportsoziologie (5 C, 3 SWS).....	14484
B.Spo.07: Vertiefung Sportpädagogik (4 C, 3 SWS).....	14469
B.Spo.09: Vertiefung Trainings- und Bewegungswissenschaft (4 C, 3 SWS).....	14470
B.Spo.10: Vertiefung Sport- und Gesundheitssoziologie (4 C, 3 SWS).....	14471

2. Studienschwerpunkt

Es muss einer von zwei angebotenen Studienschwerpunkten gewählt werden. Studierende im lehramtbezogenen Profil müssen dabei den Schwerpunkt "Sportpraxis" wählen, um insoweit einen auflagenfreien Übergang in den Studiengang "Master of Education" zu gewährleisten. Der Schwerpunkt "Wissenschaft" in Kombination mit dem Fachwissenschaftlichen Profil schafft einerseits die Voraussetzungen, um sich auf der Ebene von Master und Promotion vertieft mit wissenschaftlichen Fragestellungen des Sports zu befassen und andererseits bereits mit dem Bachelor beruflich tätig zu werden.

a. Studienschwerpunkt "Sportpraxis"

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden. Es muss mindestens eine Exkursion absolviert werden.

B.Spo.61: Leichtathletik und Schwimmen (Individualsportarten mit energetischem Schwerpunkt) (4 C, 4 SWS).....	14488
B.Spo.62: Gymnastik/Tanz und Turnen (Individualsportarten mit kompositorischem Schwerpunkt) (4 C, 4 SWS).....	14490
B.Spo.63: Spielen in Mannschaften (6 C, 6 SWS).....	14491
B.Spo.64: Partnerbasierte Rückschlagspiele (4 C, 4 SWS).....	14493
B.Spo.65: Weitere Sportpraxis und Exkursion (6 C, 6 SWS).....	14495

b. Studienschwerpunkt "Wissenschaft"

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Methoden der Sozialforschung

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)..... 14465

B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C, 4 SWS)..... 14467

bb. Sportpraxis I

Es müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.71: Individualsportarten (4 C, 4 SWS)..... 14497

B.Spo.73: Spielen in Mannschaften (4 C, 4 SWS)..... 14499

B.Spo.75: Sportpraxis und Exkursion (4 C, 4 SWS).....14503

cc. Sportpraxis II

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.74: Partnerbasierte Rückschlagspiele (4 C, 4 SWS)..... 14501

B.Spo.76: Exkursion (4 C, 4 SWS)..... 14504

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Sport" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.24: Gesundheitsförderung durch Bewegung und Sport (6 C, 4 SWS)..... 14479

B.Spo.25: Ausgewählte sportpädagogische und sportsoziologische Probleme (12 C, 4 SWS).....14480

B.Spo.26: Ausgewählte Themen der Trainings- und Bewegungswissenschaft (12 C, 4 SWS)..... 14482

B.Spo.30: Sport, Medien und Ökonomie (4 C, 2 SWS)..... 14485

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Sport" können zusätzlich zum Kerncurriculum ein berufsfeldbezogenes Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden.

SQ.SoWi.11: Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C, 1 SWS)..... 14506

B.Spo.15: Sport und Geschlecht (6 C, 4 SWS).....	14477
B.Spo.17: Trainings- und bewegungswissenschaftliche Messmethoden (6 C, 2 SWS).....	14478
B.Spo.30: Sport, Medien und Ökonomie (4 C, 2 SWS).....	14485
B.Spo.77: Kennenlernen der Breite des Sports (4 C, 4 SWS).....	14505
SQ.SoWi.12: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C, 1 SWS).....	14507
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C, 2 SWS).....	14508

3. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 3 C erfolgreich absolvieren:

B.Spo.14: Fachdidaktik Sport (3 C, 2 SWS).....	14476
--	-------

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfachs "Sport" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Spo.13: Vermittlung von Schlüsselqualifikationen durch Sport (Exkursion) (3 C, 2 SWS).....	14475
B.Spo.15: Sport und Geschlecht (6 C, 4 SWS).....	14477
B.Spo.30: Sport, Medien und Ökonomie (4 C, 2 SWS).....	14485
B.Spo.24: Gesundheitsförderung durch Bewegung und Sport (6 C, 4 SWS).....	14479
SQ.SoWi.11: Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C, 1 SWS).....	14506
SQ.SoWi.12: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C, 1 SWS).....	14507

IV. Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) "Sportwissenschaften" im Umfang von 40 C

(belegbar ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Bachelor-Studiengangs)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 40 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende sieben Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.101: Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaften und Kleine Spiele (9 C, 7 SWS).....	14473
B.Spo.02: Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C, 3 SWS).....	14468
B.Spo.40: Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport (5 C, 3 SWS).....	14487
B.Spo.29: Grundlagen der Sportsoziologie (5 C, 3 SWS).....	14484

B.Spo.07: Vertiefung Sportpädagogik (4 C, 3 SWS).....	14469
B.Spo.09: Vertiefung Trainings- und Bewegungswissenschaft (4 C, 3 SWS).....	14470
B.Spo.10: Vertiefung Sport- und Gesundheitssoziologie (4 C, 3 SWS).....	14471

2. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.71: Individualsportarten (4 C, 4 SWS).....	14497
B.Spo.73: Spielen in Mannschaften (4 C, 4 SWS).....	14499
B.Spo.74: Partnerbasierte Rückschlagspiele (4 C, 4 SWS).....	14501
B.Spo.75: Sportpraxis und Exkursion (4 C, 4 SWS).....	14503
B.Spo.76: Exkursion (4 C, 4 SWS).....	14504

V. Zweitfach "Sport" im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

Es müssen folgende sieben Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden.

B.Spo.33: Einführung in die Sportwissenschaft, Sportpädagogische Grundlagen und Kleine Spiele (8 C, 7 SWS).....	14486
B.Spo.02: Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C, 3 SWS).....	14468
B.Spo.40: Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport (5 C, 3 SWS).....	14487
B.Spo.61: Leichtathletik und Schwimmen (Individualsportarten mit energetischem Schwerpunkt) (4 C, 4 SWS).....	14488
B.Spo.62: Gymnastik/Tanz und Turnen (Individualsportarten mit kompositorischem Schwerpunkt) (4 C, 4 SWS).....	14490
B.Spo.63: Spielen in Mannschaften (6 C, 6 SWS).....	14491
B.Spo.64: Partnerbasierte Rückschlagspiele (4 C, 4 SWS).....	14493

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung <i>English title: Introduction to Empirical Social Research</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Vorgehensweisen bei empirischen Untersuchungen in den Sozialwissenschaften. Sie haben Kenntnisse über wissenschaftstheoretische Grundlagen der Sozialforschung, Erhebungs- und Auswertungsmethoden und die methodologische Diskussion über Gemeinsamkeiten und kennen Unterschiede sowie Möglichkeiten und Grenzen der Integration qualitativer und quantitativer Sozialforschung. Sie erwerben erste forschungspraktische Kompetenzen sowie Kenntnisse über den Forschungsprozess von der Entwicklung von Arbeitshypothesen, über die Instrumentenentwicklung, Pretest und Haupterhebung (quantitative Methoden) und Kenntnisse über den qualitativen Forschungsprozess und Methoden offener Verfahren der Datengewinnung und -auswertung (qualitative Methoden).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Praxisanteil zur Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung <i>Inhalte:</i> 1. Einführung in die quantitative Sozialforschung mit Tutorium, 2. Einführung in die qualitative Sozialforschung mit Übung		6 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können erste empirische Untersuchungen auf der Basis der wissenschaftstheoretischen Grundlagen durchführen und kennen die entsprechenden Instrumente. Sie kennen die Diskussionen über qualitative und quantitative Forschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 900		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse <i>English title: Statistics I - Basics of Statistical Analysis</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Darstellungen und Kennwerte univariater und bivariater Verteilungen sowie Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und darauf aufbauender inferenzstatistischer Methoden. Sie können Daten univariat beschreiben, Konfidenzintervalle und Tests von Mittelwerten und Anteilen sowie von Mittelwerts- und Anteilsvergleichen durchführen, Zusammenhangsanalysen berechnen und Testergebnisse interpretieren und deren Aussagekraft bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse über die Vorgehensweise bei der Durchführung univariater und bivariater statistischer Datenanalysen sowie Kenntnisse über inferenzstatistischer Argumentationen und deren Anwendung in Tests.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.01 oder B.MZS.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 300		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.02: Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen des Sports <i>English title: Introduction to Motor Learning, Coaching and Physical Performance</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen zur theoretischen Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Problemen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft im Zusammenhang mit Praxisanleitung. Sie lernen die Problemfelder der Trainings- und Bewegungswissenschaft und die Methoden sportlichen Trainings und motorischen Lernens kennen. Die Studierenden setzen sich überdies mit den Möglichkeiten zur Förderung der Sportpraxis von Sporttreibenden verschiedener Alters- und Niveaustufen und der Bedeutung einer professionellen Praxisanleitung als auch die Möglichkeiten zur Förderung der Sportpraxis von Sporttreibenden aller Altersstufen auseinander.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Trainings- und Bewegungswissenschaft (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, sich mit grundlegenden Problemen und Fragestellungen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft theoretisch auseinanderzusetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerd Thienes	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 125		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.07: Vertiefung Sportpädagogik <i>English title: Advanced Pedagogical Theory of Sports</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen spezifische sportpädagogische Fragestellungen (Schwerpunkt im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports) und können auf der Basis eines fundierten Fachwissens eigene Stellungnahmen entwickeln, • können sich an der aktuellen sportpädagogischen Diskussion auf der Grundlage von Fachwissen und analytischem Sachverstand kompetent beteiligen, • verfügen über vertiefte Kenntnisse zum qualitativen Forschungsansatz und in Statistik, • können sportpädagogische Forschungsergebnisse im Hinblick auf ihre Untersuchungsdesigns interpretieren, • können die Schulsportpraxis und die Praxis ausgewählter Handlungsfelder des Kinder- und Jugendsports kritisch hinterfragen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefung Sportpädagogik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (max. 12 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen spezifische sportpädagogische Fragestellungen (Schwerpunkt im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports) und können auf der Basis eines fundierten Fachwissens eigene Stellungnahmen entwickeln, • können sich an der aktuellen sportpädagogischen Diskussion auf der Grundlage von Fachwissen und analytischem Sachverstand kompetent beteiligen, • verfügen über vertiefte Kenntnisse zum qualitativen Forschungsansatz und in Statistik, • können sportpädagogische Forschungsergebnisse im Hinblick auf ihre Untersuchungsdesigns interpretieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.100 oder B.Spo.101 oder B.Spo.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 125		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.09: Vertiefung Trainings- und Bewegungswissenschaft <i>English title: Advanced Aspects of Training and Movement Science</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsangebote unter den Aspekten Gesundheit und Minimierung von Fehlbelastungsfolgen zu beurteilen, • grundlegende Forschungsmethoden im Bereich gesundheitssportlicher Aktivität zu beherrschen, • Sportmedizinische Forschungsergebnisse und deren Umsetzung in Bewegungs- und Sportprogramme kritisch zu hinterfragen, • die präventive und rehabilitative Bedeutung ausgewählter Sportarten und Bewegungsaktivitäten zu bewerten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefung Trainings- und Bewegungswissenschaft (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max.12 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Bedingungen des Bewegungslernens über die Lebensspanne angemessen zu beschreiben, • die Einflussgrößen und Bedingungen der motorischen Entwicklung über die Lebensspanne einzuordnen und zu bewerten, • die präventive und rehabilitative Bedeutung der einzelnen Trainingsarten und -formen kritisch zu hinterfragen, • Bedingungen der Leistungsentwicklung durch zielgerichtetes Training für verschiedene Adressaten und Niveaustufen zu beschreiben. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerd Thienes	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 125		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.10: Vertiefung Sport- und Gesundheitssoziologie <i>English title: Advanced Course in Sociology of Sport and Health</i>	4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können aktuelle Problemstellungen des Sports aus soziologischer Perspektive analysieren und die Rolle von Sportorganisationen als Sozialisationsinstanzen kritisch hinterfragen. Sie sind in der Lage, Entwicklungen im Themenfeld von Sport und Gesellschaft (z.B. Doping, Gewalt) zu erkennen und zu reflektieren sowie praxisnahe Problemlösungsansätze zu erarbeiten. Sie sind mit grundlegenden Zugängen und Theorien der Gesundheitssoziologie und deren Anwendung im Bereich des Sports vertraut. Die Studierenden können die Wechselwirkung von sportlicher Aktivität und Gesundheit einschätzen und kritisch beurteilen. Sie kennen zentrale empirische Studien zu sport- und gesundheitssoziologischen Fragestellungen und können die grundlegenden qualitativen und quantitativen Forschungszugänge problemangemessen bewerten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefung Sport- und Gesundheitssoziologie (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung	1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (max. 12 Seiten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Problem- und Fragestellungen der Sportsoziologie zu erkennen und zu reflektieren, • die Organisation und Verantwortung von Sporttreiben in verschiedenen sozialen Kontexten (z.B. Leistungssport, Gesundheitssport) kritisch zu bewerten und Perspektiven künftiger Sportentwicklung aufzuzeigen, • grundlegende Zugänge und Theorien der Gesundheitssoziologie auf den Sport zu übertragen, • die Wechselwirkung von sportlicher Aktivität und Gesundheit aus sozialwissenschaftlicher Perspektive kritisch zu beurteilen, • ausgewählte empirische Forschungsmethoden im Bereich der Sport- und Gesundheitssoziologie problemangemessen einzuschätzen und anzuwenden, • sport- und gesundheitssoziologische Forschungsergebnisse zu reflektieren und praxisnahe Problemlösungsansätze zu erarbeiten. 	
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.05 oder B.Spo.29	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jochen Mayer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 125	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.101: Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaften und Kleine Spiele <i>English title: Pedagogical and didactical basics of physical education and sports science and Introduction to the Study of Sport Sciences</i>	9 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Die Studierenden erwerben zentrale Kenntnisse bezogen auf Gegenstand, Themengebiete und Selbstverständnis der Disziplin Sport-pädagogik und haben damit profunden Einblick in die empirische und normative Ausrichtung der Sportpädagogik. Sie wissen um die Bedeutung von Bewegungsaktivitäten im Kontext von Erziehung, Bildung und Sozialisation. Sie können die Bedeutsamkeit von Bewegungsaktivitäten sowohl auf unterschiedliche Altersphasen, Lebenslagen und soziale Rahmen-bedingungen von Menschen beziehen, als auch im Hinblick auf mögliche Konsequenzen für Praxisfelder (u.a. Schulsport, Sport in sozialen Einrichtungen) analysieren. Die Studierenden erwerben zentrales Wissen über die Genese, die verschiedenen Disziplinen und die Struktur der Sport-wissenschaften sowie über sportwissenschaftliche Arbeitsfelder. Sie erlangen zudem grundlegende Kenntnisse zur Erschließung sportwissenschaftlicher Informationsquellen und kennen die Grundprinzipien sportwissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden verfügen über theoretische Grundkenntnisse über den fachpraktischen Bereich der Kleinen Spielen. Die Studierenden kennen die Strukturelemente allgemeiner Spielfähigkeit als auch die der Kleinen Spiele, sie können zielgruppenorientiert Spielsituationen entwickeln und verändern.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 172 Stunden
Lehrveranstaltung: Sportpädagogische Grundlagen (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung	1 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Sportwissenschaft (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Kleine Spiele (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	9 C
Prüfungsanforderungen: <p>Die Studierenden setzen sich mit der grundlegenden Bedeutung von Bewegung im Entwicklungsprozess von Kindern auseinander; sie können das bildungsbezogene Potenzial von Bewegung und Sport beschreiben, die sozialisatorische Relevanz von Bewegungsaktivitäten von Menschen in unterschiedlichen Altersphasen und Lebenslagen darlegen sowie die erzieherische Bedeutung im (institutionellen) Kontext von Bewegung und Sport erläutern. Sie kennen einschlägige empirische Befunde und können normative Ansprüche für bewegungsbezogene Handlungsfelder im Kontext von Bildung und Erziehung analysieren.</p> <p>Die Studierenden können ein sportwissenschaftliches Thema nachvollziehbar und inhaltlich prägnant konturieren und beherrschen grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Dabei zeigen sie u.a. die Fähigkeit, dass sie einschlägige Literatur gezielt recherchieren und thematisch aufbereiten sowie Quellennachweise einwandfrei dokumentieren können.</p>	

Die Klausur bezieht sich insoweit auf die Schwerpunkte der Vorlesung und des Seminars.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 125	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.13: Vermittlung von Schlüsselqualifikationen durch Sport (Exkursion) <i>English title: Key Competences through Sports (with field trip)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse über Bewegungsaktivitäten außerhalb des Hochschulortes als Möglichkeit, gezielt Einfluss auf Einstellungen und Verhaltensweisen zu nehmen. Sie erkennen, dass die Vermittlung von individuellen und sozialen Kompetenzen im Sport gezielt angeleitet werden kann. Sie kennen das Integrationspotenzial des Sports am Beispiel der Exkursion und erwerben die Kompetenz, exkursionspezifische Problematiken zu lösen und erwünschte sportliche Praxis umzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Exkursion max. 10 Tage (alternativ als Gelände-, Schnee- oder als Wassersport)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten)		3 C
Prüfungsanforderungen: - Bewegungsaktivitäten außerhalb des Hochschulortes als Möglichkeit erkennen, gezielt Einfluss auf Einstellungen und Verhaltensweisen zu nehmen. - Kenntnisse darüber, dass die Vermittlung von individuellen und sozialen Kompetenzen im Sport nicht automatisch und dabei gesellschaftlich adäquat erfolgt. - Die Studierenden erbringen der Nachweis, dass sie in der Lage sind, sich mit den Problemen auseinanderzusetzen und angemessene Lösungen finden, die bei der Vermittlung und dem Erwerb von Schlüsselqualifikationen auftreten. - Kenntnisse über die Bedeutung von Schlüsselqualifikationen vor allem für zukünftige berufliche Tätigkeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von mind. 2 Pflichtmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Daniel Großarth	
Angebotshäufigkeit: jährlich; im WiSe Schneesport, im SoSe Wassersport	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.14: Fachdidaktik Sport <i>English title: Teaching Sports at High School</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen gängige fachdidaktische Positionen des Sportunterrichtes, auch im Kontext inklusiver Schulentwicklung • kennen die einschlägige Literatur zur Fachdidaktik im Sport und zur Bewegungserziehung • verfügen über Kenntnisse zur Evaluation von Veranstaltungen des Schulsports • verfügen über Kenntnisse zu heterogenen Voraussetzungen von Schülerinnen und Schülern • verfügen über Kenntnisse zu bezüglich Aufgaben und Problemfeldern des Sportlehrerberufs • kennen grundlegende Rahmenbedingungen, Ziele, Inhalte und Methoden im Schulsport 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 69 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachdidaktik Sport (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat mit Handout (ca. 15 Min. und max. 3 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale fachdidaktische Positionen • kennen die einschlägige Literatur zur Fachdidaktik im Sport und zur Bewegungserziehung • verfügen über Kenntnisse zur Evaluation von Veranstaltungen des Schulsports • verfügen über Kenntnisse zu Aufgaben und Problemfeldern des Sportlehrerberufs • kennen grundlegende Rahmenbedingungen, Ziele, Inhalte und Methoden im Schulsport 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.100 oder B.Spo.101	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.15: Sport und Geschlecht <i>English title: Sport and Gender</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Grundkenntnisse in Geschlechterkonstruktionen und Sportkultur, Körperkultur und Geschlecht im internationalen Vergleich. 2. Grundkenntnisse über die biologischen Unterschiede zwischen den Geschlechtern. 3. Kenntnisse in der Wechselwirkung von biologisch und kulturell definiertem Körperverständnis sowie geschlechtsspezifische Unterschiede im Freizeit- und Leistungssport, Training und Wettkampf. 4. Kenntnisse über geschlechtsspezifisch differenziertes Interesse am Sport (Medienkonsum, Ausübung bestimmter Sportarten) und darüber hinaus geschlechterbewusste Ansätze in der Erziehungs-, Beratungs- und Bildungsarbeit im Sport.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Sport und Geschlecht aus erziehungs- oder sozialwissenschaftlicher Perspektive (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Sport und Geschlecht im Kontext körperbezogener Normen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse in Geschlechterkonstruktionen und Sportkultur • Grundkenntnisse über die biologischen Unterschiede zwischen den Geschlechtern, • Kenntnisse in Körperkultur und Geschlecht im internationalen Vergleich • Kenntnisse über die Wechselwirkung von biologisch und kulturell definiertem Körperverständnis • Kenntnisse über geschlechtsspezifische Unterschiede im Freizeit- und Leistungssport, Training und Wettkampf • Kenntnisse über geschlechtsspezifisch differenziertes Interesse am Sport 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.100 oder B.Spo.101 oder B.Sowi.100	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.17: Trainings- und bewegungswissenschaftliche Messmethoden <i>English title: Measurement and the Presentation of Results in Sports Sciences</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. verfügen über die Fähigkeit zur theoretischen Auseinandersetzung mit Fragen der Methodik, Auswertung und Interpretation sportphysiologischer und trainingswissenschaftlicher Untersuchungen. 2. können Untersuchungs- und Messmethoden professionell anwenden, Test- und Messgeräte kalibrieren sowie ausgewählte Forschungsergebnisse interpretieren. 3. können die in unterschiedlichen sportlichen Situationen entstehenden Belastungen und Beanspruchungen dem Inhalt angemessen präsentieren und diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar mit praktischen Übungen: "Sportwissenschaftliche Messmethoden"		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) auf der Grundlage von eigenen Messungen und Präsentation (ca. 15 Min.) dieser Ergebnisse		
Prüfungsanforderungen: - Kenntnisse in der theoretischen Auseinandersetzung mit Fragen der Methodik, Auswertung und Interpretation sportphysiologischer und trainingswissenschaftlicher Untersuchungen - Kenntnisse in der professionellen Anwendung von Untersuchungs- und Messmethoden - Kenntnisse der Kalibrierung von Test- und Messgeräten - Kenntnisse der Bestimmung von Belastung und Überbeanspruchung - Kenntnisse und Erprobung von Präsentations- und Moderationstechniken		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.02 und B.Spo.04	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerd Thienes	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Spo.24: Gesundheitsförderung durch Bewegung und Sport <i>English title: Health Promotion in Sport and Physical Activity</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse in verschiedene Formen der Gesundheitsförderung, unterschiedlichen Aspekten der Prävention im Sport für verschiedene Handlungsfelder und Zielgruppen. Im Seminar 2 werden Kompetenzen zur Theorie und Anwendung spezieller Entspannungstechniken vermittelt und in Lehrversuchen praktisch umgesetzt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Ausgewählte Themen der Sportmedizin (Seminar)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Entspannungsverfahren in der Prävention (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 15 min.) mit Hausarbeit (max. 15 Seiten) im Rahmen des Seminars "Ausgewählte Themen der Sportmedizin"		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen zur theoretischen Auseinandersetzung mit Fragen der Methoden, Auswertung und Interpretation sportmedizinischer Untersuchungen • Kenntnisse und Kompetenzen zum Einsatz von Untersuchungs- und Messmethoden der Sportmedizin • Kenntnisse über die Darstellung und Diskussion physiologischer Belastungen und Beanspruchungen • Kenntnisse über die aktuelle Literatur zu spezifischen Fragen der Sportmedizin sowie deren Anwendung in Bezug auf Fragen der Gesundheitsförderung durch Bewegung und Sport 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.04 oder B.Spo.40	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerd Thienes	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.25: Ausgewählte sportpädagogische und sportsoziologische Probleme <i>English title: Selected sport-pedagogical and sport-sociological Problems</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen die aktuelle Forschungsliteratur zu ausgewählten Problemen im Rahmen der Sportpädagogik, Sportsoziologie und -politik, - können ausgewählte Probleme aus ‚Sport und Erziehung‘ sowie ‚Sport und Gesellschaft‘ sachgerecht analysieren und bewerten, - können die Bedeutung von präventiven und rehabilitativen Sport- und Bewegungsangeboten unter sportpädagogischer und sportsoziologischer Perspektive analysieren, - sind in der Lage, den Diskurs über ausgewählte Probleme aus ‚Sport und Erziehung‘ und ‚Sport und Gesellschaft‘ auf abstrakter Ebene zu interpretieren, - können sich in den sportpädagogischen Diskurs durch eine eigene reflektierte Stellungnahme zu ausgewählten Problemen einbringen, - verfügen über Kenntnisse zur Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Themen der Sportgeschichte hinsichtlich ihrer Bedeutung für den Gegenwartssport und die moderne Gesellschaft.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltung: Ausgewählte Probleme aus "Sport und Erziehung" (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Ausgewählte Probleme aus "Sport und Gesellschaft" (Seminar) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Min. je Teildisziplin)		12 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der aktuellen Forschungsliteratur zu ausgewählten Problemen im Rahmen der Sportpädagogik, Sportsoziologie und -politik • Fähigkeit, ausgewählte Probleme aus "Sport und Erziehung" sowie "Sport und Gesellschaft" (z.B. Integrationschancen durch Sport, Kinder im Hochleistungssport, Doping) sachgerecht zu analysieren und zu bewerten • Fähigkeit, die Bedeutung von präventiven und rehabilitativen Sport- und Bewegungsangeboten unter sportpädagogischer und sportsoziologischer Perspektive analysieren • Fähigkeit, sich in den sportpädagogischen Diskurs durch eine eigene reflektierte Stellungnahme zu ausgewählten Problemen einzubringen • Kenntnisse zur Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Themen der Sportgeschichte hinsichtlich ihrer Bedeutung für den Gegenwartssport und die moderne Gesellschaft. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.100 oder B.Spo.101 oder B.Sowi.100 oder B.Spo.103	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Spo.07, B.Spo.10	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 oder 2
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.26: Ausgewählte Themen der Trainings- und Bewegungswissenschaft</p> <p><i>English title: Problems of Exercise Science, Kinesiology and Measurement Methods in Sports</i></p>	<p>12 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierende erwerben in diesem Modul die zentralen Kompetenzen zur theoretischen Auseinandersetzungen mit Fragen der Methodik, Auswertung und Interpretation sportphysiologischer und trainingswissenschaftlicher Untersuchungen. Sie erwerben Kenntnisse in der professionellen Anwendung von Untersuchungs- und Messmethoden, der Kalibrierung von Test- und Messgeräten sowie der Fähigkeit der Interpretation. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Darstellung, Präsentation und Diskussion von Belastungen und Beanspruchungen in unterschiedlichen sportlichen Situationen.</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse in Fragestellungen von Sport und Bewegung/Training, Anwendung der Prinzipien der Bewegungs- und Trainingswissenschaft auf Fragestellungen des Kinder-, Jugend- und Schulsports. Sie erwerben Kenntnisse über die aktuelle Forschungsliteratur zu spezifischen Fragen der Bewegungs- und Trainingswissenschaften, sowie der Anwendung der Prinzipien der Bewegungs- und Trainingswissenschaften auf Fragen der Prävention und Rehabilitation. Kenntnisse ausgewählter empirische Forschungsmethoden der Bewegungs- und Trainingswissenschaften.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 318 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Trainings- und bewegungswissenschaftliche Diagnostik (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Ausgewählte Themen der Trainings- und Bewegungswissenschaft (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) und Hausarbeit (max. 15 Seiten)</p>	<p>12 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzen zur theoretischen Auseinandersetzungen mit Fragen der Methodik, Auswertung und Interpretation sportphysiologischer und trainingswissenschaftlicher Untersuchungen. - Kenntnisse in der professionellen Anwendung von Untersuchungs- und Messmethoden, der Kalibrierung von Test- und Messgeräten sowie der Fähigkeit der Interpretation. - Kenntnisse über die Darstellung, Präsentation und Diskussion von Belastungen und Beanspruchungen in unterschiedlichen sportlichen Situationen. - vertiefte Kenntnisse in Fragestellungen von Sport und Bewegung/Training, Anwendung der Prinzipien der Bewegungs- und Trainingswissenschaft auf Fragestellungen des Kinder-, Jugend- und Schulsports 	

- Kenntnisse über die aktuelle Forschungsliteratur zu spezifischen Fragen der Bewegungs- und Trainingswissenschaften, sowie der Anwendung der Prinzipien der Bewegungs- und Trainingswissenschaften auf Fragen der Prävention und Rehabilitation - Kenntnisse ausgewählter empirische Forschungsmethoden der Bewegungs- und Trainingswissenschaften	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.02, B.Spo.101, B.Spo.40	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerd Thienes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 oder 2
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 3 SWS
Modul B.Spo.29: Grundlagen der Sportsoziologie <i>English title: Fundamentals of Sociology of Sport</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können sich mit den grundlegenden Problemen und Fragestellungen der Sportsoziologie auseinandersetzen und verstehen die wechselseitige Beziehung von Sport, Kultur und Gesellschaft. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zum Wechselverhältnis von sozialen Strukturen und sozialem Handeln in sport- und bewegungsbezogenen Anwendungsfeldern. Sie sind in der Lage, aktuelle Entwicklungsprozesse des organisierten und informellen Sports zu verstehen und auf Basis sozialwissenschaftlicher Theorie zu erklären. Darüber hinaus verfügen sie über Kenntnisse der historischen, politischen, ökonomischen und medialen Dimensionen von Sport und Bewegung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 118,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Sportsoziologie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, sich mit grundlegenden Problemen und Fragestellungen der Sportsoziologie auseinanderzusetzen. • Die Studierenden verfügen über sportsoziologische Kenntnisse zu verschiedenen sozialen Kontexten des organisierten Sports und zum informellen Sporttreiben. • Sie verfügen über Kenntnisse zur Ausdifferenzierung des Sports und kennen die sozialen Bedingungen des Handelns im Sport. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jochen Mayer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 125		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.30: Sport, Medien und Ökonomie <i>English title: Sport, Media and Economy</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können den Funktionszusammenhang von Sport, Medien und Ökonomie in seinen Interessenausgleichen und Nutzenverflechtungen beschreiben. Dazu kennen sie auf systemischer, institutioneller und interaktionistischer Ebene die wesentlichen Mechanismen von Angebot und Nachfrage von Sport als Medium massenmedialer Vermarktung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: "Sport, Medien und Ökonomie" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: - Die Studierenden kennen den Funktionszusammenhang von Sport, Medien und Ökonomie. - Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen Mechanismen von Angebot und Nachfrage von Sport als Medium massenmedialer Vermarktung zu benennen, zu bewerten und zu analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jochen Mayer	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.33: Einführung in die Sportwissenschaft, Sportpädagogische Grundlagen und Kleine Spiele <i>English title: Introduction to the Study of Sport Sciences</i>		8 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kenntnisse über den Beitrag sportlicher Betätigung zur individuellen Lebensgestaltung für unterschiedliche Adressatengruppen und in unterschiedlichen Lebensphasen. Sie kennen und analysieren die Bedeutung sportlicher Betätigung für die individuelle und soziale Entwicklung - insbesondere von Kindern und Jugendlichen. Die Studierenden können das Bildungspotenzial sportlicher Betätigung analysieren und in verschiedene Praxisfelder umsetzen. Sie erwerben einen Überblick zu den Themen Kleine Spiele und Psychomotorik.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 142 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Sportwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kleine Spiele (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Sportpädagogische Grundlagen (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, mit bibliographischen Hilfsmitteln eine wissenschaftliche Fragestellung zu beantworten. Sie verfügen über Kenntnisse in Fachdidaktik im außerschulischen Kontext, dem Medieneinsatz im sportlichen Training und Kenntnisse im Wettkampfwesen. Des Weiteren verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse in der Psychomotorik und der Kleinen Spiele.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 125		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.40: Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport <i>English title: The Scientific Basis of Health and Sports</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die physikalischen, chemischen und biologischen Gesetzmäßigkeiten bei körperlicher Belastung und Beanspruchung (Aufbau und Funktion von Zellen, Organen und Organsystemen des menschlichen Körpers). Sie erwerben zentrale Kompetenzen in der theoretischen Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Problemen der naturwissenschaftlichen Gesetzmäßigkeiten. Sie können theoretische Fragestellungen mittels Fachliteratur aufbereiten und für die Erprobung im Praxisteil vorbereiten. Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur naturwissenschaftlich kompetenten Praxisanleitung für alle Altersstufen und gesundheitlichen Gegebenheiten insbesondere aus präventivmedizinischer Sicht. Sie können physiologische Messdaten erheben und interpretieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Sportmedizin und Leistungsphysiologie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Kenntnisse naturwissenschaftlicher Gesetzmäßigkeiten von Bewegung und sportlichem Training. • Des Weiteren verfügen Sie über Kenntnisse der Physiologie und der funktionellen Anatomie und können grundlegende physiologische Messdaten erheben und interpretieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerd Thienes	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 125		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.61: Leichtathletik und Schwimmen (Individualsportarten mit energetischem Schwerpunkt)</p> <p><i>English title: Athletics and Swimming</i></p>	<p>4 C 4 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen, verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis sowie die Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportarten und deren Analyse. Sie erwerben die Kompetenz zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart und kennen die Wettkampfsysteme der Sportarten in der Fülle ihrer Disziplinen. Die Studierenden erkennen die speziellen präventiven und rehabilitativen Verwendungsmöglichkeiten der Sportarten. Darüber hinaus erbringen sie den Nachweis, dass sie in der Lage sind, Anfängerschwimmen zu unterrichten.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden</p>
---	--

<p>Prüfung: Sportartenprüfung (Schwimmen)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über Kenntnisse der Wettkampfdisziplinen der Sportarten verfügen und dass sie in der Lage sind die sportpraktischen Übungen zu demonstrieren, professionell anzuleiten und theoretisch zu analysieren. Darüber hinaus erbringen sie den Nachweis, dass sie in der Lage sind, Anfängerschwimmen zu unterrichten.</p>	<p>2 C</p>
--	------------

<p>Prüfung: Sportartenprüfung (Leichtathletik)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über Kenntnisse der Wettkampfdisziplinen der Sportarten verfügen und dass sie in der Lage sind die sportpraktischen Übungen zu demonstrieren, professionell anzuleiten und theoretisch zu analysieren. Sie verfügen über Kenntnisse der präventiven und rehabilitativen Einsatzmöglichkeiten der Sportarten.</p>	<p>2 C</p>
--	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <p>keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p> <p>keine</p>
<p>Sprache:</p> <p>Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]:</p> <p>Dr. Daniel Großarth</p>
<p>Angebotshäufigkeit:</p> <p>jedes Semester</p>	<p>Dauer:</p> <p>1 - 2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl:</p> <p>nicht begrenzt</p>	

Bemerkungen:

Angebotshäufigkeit: Leichtathletik jedes SoSe, Schwimmen jedes Semester

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.62: Gymnastik/Tanz und Turnen (Individualsportarten mit kompositorischem Schwerpunkt) <i>English title: Gymnastics and Dance</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen, verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis sowie die Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportarten und deren Analyse. Sie erwerben die Kompetenz zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart und kennen die Wettkampfsysteme der Sportarten in der Fülle ihrer Disziplinen. Die Studierenden erkennen die speziellen präventiven und rehabilitativen Verwendungsmöglichkeiten der Sportarten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden	
Prüfung: Sportartenprüfung (Gymnastik/Tanz)		2 C
Prüfung: Sportartenprüfung (Turnen)		2 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über Kenntnisse in den jeweiligen Wettkampfdisziplinen der Sportarten verfügen und dass sie in der Lage sind die sportpraktischen Übungen zu demonstrieren, professionell anzuleiten und theoretisch zu analysieren. Sie verfügen über Kenntnisse der präventiven und rehabilitativen Einsatzmöglichkeiten der Sportarten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Gundula Otte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul B.Spo.63: Spielen in Mannschaften <i>English title: Team Sports</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen, verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis sowie die Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportarten und deren Analyse. Sie erwerben die Kompetenz zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart und kennen die Wettkampfsysteme der Sportarten in der Fülle ihrer Disziplinen. Die Studierenden erkennen die speziellen präventiven und rehabilitativen Verwendungsmöglichkeiten der Sportarten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden	
Prüfung: Sportpraktische Kompetenzprüfung (Einführung Basketball), unbenotet	2 C	
Prüfung: Sportpraktische Kompetenzprüfung (Einführung Handball), unbenotet	2 C	
Prüfung: Sportartenprüfung (Fußball Vertiefung)	2 C	
Prüfung: Sportartenprüfung (Basketball Vertiefung)	2 C	
Prüfung: Sportpraktische Kompetenzprüfung (Einführung Volleyball), unbenotet	2 C	
Prüfung: Sportartenprüfung (Volleyball Vertiefung)	2 C	
Prüfung: Sportartenprüfung (Handball Vertiefung)	2 C	
Prüfung: Sportpraktische Kompetenzprüfung (Einführung Fußball), unbenotet	2 C	
Prüfungsanforderungen: Einführung: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über Kenntnisse der jeweiligen Wettkampfdisziplinen der Sportarten verfügen und dass sie in der Lage sind die sportpraktischen Übungen zu demonstrieren, professionell anzuleiten und theoretisch zu analysieren. Vertiefung: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über vertiefte Kenntnisse der Wettkampfdisziplinen der Sportarten verfügen und dass sie in der Lage sind die sportpraktischen Übungen zu demonstrieren, professionell anzuleiten und theoretisch zu analysieren. Sie verfügen über Kenntnisse der präventiven und rehabilitativen Einsatzmöglichkeiten der Sportarten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Thomas Ohrt	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Modulprüfung: Es sind zwei Einführungen mit unbenoteten sportpraktischen Kompetenzprüfungen und eine Vertiefung mit Sportartenprüfung zu absolvieren. Es kann nur eine Vertiefung belegt werden, wenn vorher die entsprechende Einführung erfolgreich bestanden wurde. Angebotshäufigkeit: Fußball jedes SoSe, Handball und Basketball jedes WiSe, Volleyball jedes Semester Teilnehmerzahl je Veranstaltung: max. 25 Studierende	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 4 SWS
Modul B.Spo.64: Partnerbasierte Rückschlagspiele <i>English title: Racket Games</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen, verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis sowie die Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportarten und deren Analyse. Sie erwerben die Kompetenz zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart und kennen die Wettkampfsysteme der Sportarten in der Fülle ihrer Disziplinen. Die Studierenden erkennen die speziellen präventiven und rehabilitativen Verwendungsmöglichkeiten der Sportarten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden	
Prüfung: Sportartenprüfung (Tennis Vertiefung)	2 C	
Prüfung: Sportpraktische Kompetenzprüfung (Einführung Tischtennis), unbenotet	2 C	
Prüfung: Sportpraktische Kompetenzprüfung (Einführung Badminton), unbenotet	2 C	
Prüfung: Sportpraktische Kompetenzprüfung (Einführung Tennis), unbenotet	2 C	
Prüfung: Sportartenprüfung (Tischtennis Vertiefung)	2 C	
Prüfung: Sportartenprüfung (Badminton Vertiefung)	2 C	
Prüfungsanforderungen: Einführung: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über Kenntnisse der Wettkampfdisziplinen der Sportarten verfügen und dass sie in der Lage sind die sportpraktischen Übungen zu demonstrieren, professionell anzuleiten und theoretisch zu analysieren. Vertiefung: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über vertiefte Kenntnisse der Wettkampfdisziplinen der Sportarten verfügen und dass sie in der Lage sind die sportpraktischen Übungen zu demonstrieren, professionell anzuleiten und theoretisch zu analysieren. Sie verfügen über Kenntnisse der präventiven und rehabilitativen Einsatzmöglichkeiten der Sportarten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Thomas Ohrt	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Bemerkungen:

Modulprüfung: Es ist eine **Einführung mit sportpraktischer Kompetenzprüfung** und **eine Vertiefung mit Sportartenprüfung** zu absolvieren. Es kann nur eine Vertiefung belegt werden, wenn vorher die entsprechende Einführung erfolgreich bestanden wurde.

Angebotshäufigkeit: Einführung Badminton und Tischtennis jedes Semester, Einführung Tennis jedes SoSe, Vertiefung Tennis jedes SoSe, Badminton jedes Semester, Tischtennis jedes WiSe

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.65: Weitere Sportpraxis und Exkursion <i>English title: More Sport Practices and Field Trip</i>	6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen, verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis sowie die Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportarten und deren Analyse. Sie erwerben die Kompetenz zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart und kennen die Wettkampfsysteme der Sportarten in der Fülle ihrer Disziplinen. Die Studierenden erkennen die speziellen präventiven und rehabilitativen Verwendungsmöglichkeiten der Sportarten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Prüfung: Sportartenprüfung (Wintersport Vertiefung)	2 C
Prüfung: Sportpraktische Kompetenzprüfung (Einführung Kämpfen), unbenotet	2 C
Prüfung: Sportpraktische Kompetenzprüfung (Einführung weitere Sportart), unbenotet	2 C
Prüfung: Sportpraktische Kompetenzprüfung (Einführung Wintersport (mit Exkursion)), unbenotet	2 C
Prüfung: Sportpraktische Kompetenzprüfung (Einführung Rollen und Räder), unbenotet	2 C
Prüfung: Sportartenprüfung (Kämpfen Vertiefung)	2 C
Prüfung: Sportpraktische Kompetenzprüfung (Einführung Wassersport (mit Exkursion)), unbenotet	2 C
Prüfung: Sportpraktische Kompetenzprüfung (Einführung Klettern), unbenotet	2 C
Prüfung: Sportartenprüfung (Gymnastik/Tanz Vertiefung)	2 C
Prüfung: Sportartenprüfung (weitere Sportart Vertiefung)	2 C
Prüfung: Sportartenprüfung (Turnen Vertiefung)	2 C
Prüfung: Sportartenprüfung (Wassersport Vertiefung)	2 C
Prüfung: Sportartenprüfung (Schwimmen Vertiefung)	2 C
Prüfung: Sportartenprüfung (Leichtathletik Vertiefung)	2 C
Prüfungsanforderungen: Einführung: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über Kenntnisse der jeweiligen Wettkampfdisziplinen der Sportarten verfügen und dass sie in der Lage	

<p>sind die sportpraktischen Übungen zu demonstrieren, professionell anzuleiten und theoretisch zu analysieren.</p> <p>Vertiefung: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über vertiefte Kenntnisse der Wettkampfdisziplinen der Sportarten verfügen und dass sie in der Lage sind die sportpraktischen Übungen zu demonstrieren, professionell anzuleiten und theoretisch zu analysieren. Sie verfügen über Kenntnisse der präventiven und rehabilitativen Einsatzmöglichkeiten der Sportarten.</p> <p>Es muss mindestens eine Exkursion absolviert werden.</p>	
--	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Thomas Ohrt Dr. Daniel Großarth</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt</p>	

<p>Bemerkungen: Modulprüfung: Es sind zwei Einführungen mit sportpraktischer Kompetenzprüfung und eine Vertiefung mit Sportartenprüfung zu absolvieren.</p> <p>Angebotshäufigkeit: Wassersport, Rollen und Räder, Wassersport Vertiefung jedes Sommersemester; Wintersport jedes Wintersemester; Kämpfen, Klettern und weitere Sportarten jedes Semester; Leichtathletik, Schwimmen, Gymnastik/Tanz und Turnen Vertiefung einmal jährlich</p> <p>Teilnehmer: 25 je Veranstaltung</p>
--

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 4 SWS
Modul B.Spo.71: Individualsportarten <i>English title: Individual Sports</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen, verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis sowie die Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportarten und deren Analyse. Sie erwerben die Kompetenz zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart und kennen die Wettkampfsysteme der Sportarten in der Fülle ihrer Disziplinen. Die Studierenden erkennen die speziellen präventiven und rehabilitativen Verwendungsmöglichkeiten der Sportarten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden	
Prüfung: Sportpraktische Kompetenzprüfung (Leichtathletik), unbenotet		2 C
Prüfung: Sportpraktische Kompetenzprüfung (Schwimmen), unbenotet		2 C
Prüfung: Sportpraktische Kompetenzprüfung (Turnen), unbenotet		2 C
Prüfung: Sportartenprüfung (Leichtathletik Vertiefung)		2 C
Prüfung: Sportartenprüfung (Turnen Vertiefung)		2 C
Prüfung: Sportpraktische Kompetenzprüfung (Gymnastik/Tanz), unbenotet		2 C
Prüfung: Sportartenprüfung (Gymnastik/Tanz Vertiefung)		2 C
Prüfung: Sportartenprüfung (Schwimmen Vertiefung)		2 C
Prüfungsanforderungen: Einführung: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über Kenntnisse der Wettkampfdisziplinen der Sportarten verfügen und dass sie in der Lage sind die sportpraktischen Übungen zu demonstrieren, professionell anzuleiten und theoretisch zu analysieren Vertiefung: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über vertiefte Kenntnisse der Wettkampfdisziplinen der Sportarten verfügen und dass sie in der Lage sind die sportpraktischen Übungen zu demonstrieren, professionell anzuleiten und theoretisch zu analysieren. Sie verfügen über Kenntnisse der präventiven und rehabilitativen Einsatzmöglichkeiten der Sportarten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Daniel Großarth	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Modulprüfung: Es sind Einführung und Vertiefung in derselben Individualsportart zu absolvieren.	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 4 SWS
Modul B.Spo.73: Spielen in Mannschaften <i>English title: Team Sports</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen, verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis sowie die Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportarten und deren Analyse. Sie erwerben die Kompetenz zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart und kennen die Wettkampfsysteme der Sportarten in der Fülle ihrer Disziplinen. Die Studierenden erkennen die speziellen präventiven und rehabilitativen Verwendungsmöglichkeiten der Sportarten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden	
Prüfung: Sportpraktische Kompetenzprüfung (Einführung Volleyball), unbenotet	2 C	
Prüfung: Sportartenprüfung (Fußball Vertiefung)	2 C	
Prüfung: Sportpraktische Kompetenzprüfung (Einführung Fußball), unbenotet	2 C	
Prüfung: Sportpraktische Kompetenzprüfung (Einführung Basketball), unbenotet	2 C	
Prüfung: Sportartenprüfung (Volleyball Vertiefung)	2 C	
Prüfung: Sportartenprüfung (Basketball Vertiefung)	2 C	
Prüfung: Sportartenprüfung (Handball Vertiefung)	2 C	
Prüfung: Sportpraktische Kompetenzprüfung (Einführung Handball), unbenotet	2 C	
Prüfungsanforderungen: Einführung: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über Kenntnisse der Wettkampfdisziplinen der Sportarten verfügen und dass sie in der Lage sind die sportpraktischen Übungen zu demonstrieren, professionell anzuleiten und theoretisch zu analysieren Vertiefung: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über vertiefte Kenntnisse der Wettkampfdisziplinen der Sportarten verfügen und dass sie in der Lage sind die sportpraktischen Übungen zu demonstrieren, professionell anzuleiten und theoretisch zu analysieren. Sie verfügen über Kenntnisse der präventiven und rehabilitativen Einsatzmöglichkeiten der Sportarten.		
Zugangsvoraussetzungen: Vertiefung: Es muss die zugehörige Einführung erfolgreich absolviert worden sein.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Thomas Ohrt	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

unregelmäßig	2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
<p>Bemerkungen: Modulprüfung: Es sind eine Einführung mit sportpraktischer Kompetenzprüfung und eine Vertiefung mit Sportartenprüfung zu absolvieren. Es kann nur eine Vertiefung belegt werden, wenn vorher die entsprechende Einführung erfolgreich bestanden wurde. Angebotshäufigkeit: Fußball jedes SoSe; Handball/Volleyball jedes WiSe; Basketball jedes Semester Teilnehmer: 25 je Veranstaltung</p>	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 4 SWS
Modul B.Spo.74: Partnerbasierte Rückschlagspiele <i>English title: Racket Games</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen, verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis sowie die Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportarten und deren Analyse. Sie erwerben die Kompetenz zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart und kennen die Wettkampfsysteme der Sportarten in der Fülle ihrer Disziplinen. Die Studierenden erkennen die speziellen präventiven und rehabilitativen Verwendungsmöglichkeiten der Sportarten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden	
Prüfung: Sportartenprüfung (Tennis Vertiefung)	2 C	
Prüfung: Sportpraktische Kompetenzprüfung (Einführung Tennis), unbenotet	2 C	
Prüfung: Sportpraktische Kompetenzprüfung (Einführung Tischtennis), unbenotet	2 C	
Prüfung: Sportartenprüfung (Tischtennis Vertiefung)	2 C	
Prüfung: Sportartenprüfung (Badminton Vertiefung)	2 C	
Prüfung: Sportpraktische Kompetenzprüfung (Einführung Badminton), unbenotet	2 C	
Prüfungsanforderungen: Einführung: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über Kenntnisse der Wettkampfdisziplinen der Sportarten verfügen und dass sie in der Lage sind die sportpraktischen Übungen zu demonstrieren, professionell anzuleiten und theoretisch zu analysieren. Vertiefung: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über vertiefte Kenntnisse der Wettkampfdisziplinen der Sportarten verfügen und dass sie in der Lage sind die sportpraktischen Übungen zu demonstrieren, professionell anzuleiten und theoretisch zu analysieren. Sie verfügen über Kenntnisse der präventiven und rehabilitativen Einsatzmöglichkeiten der Sportarten.		
Zugangsvoraussetzungen: Vertiefung: Es muss die dazugehörige Einführung erfolgreich absolviert worden sein.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Thomas Ohrt	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Bemerkungen:

Modulprüfung: Es ist eine Einführung mit sportpraktischer Kompetenzprüfung und eine Vertiefung mit Sportartenprüfung erfolgreich zu absolvieren. Es kann nur eine Vertiefung belegt werden, wenn vorher die entsprechende Einführung erfolgreich bestanden wurde.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.75: Sportpraxis und Exkursion <i>English title: Sport Practice and Field Trip</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen auf erhöhtem Niveau, verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis sowie die Fähigkeit zur Demonstration vertiefter Fertigkeiten der Sportarten und deren Analyse. Sie erwerben die vertiefte Kompetenz zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart und kennen die Wettkampfsysteme der Sportarten in der Fülle ihrer Disziplinen. Die Studierenden erkennen die speziellen präventiven und rehabilitativen Verwendungsmöglichkeiten der Sportarten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Prüfung: Sportartenprüfung		2 C
Prüfung: Sportartenprüfung		2 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über Kenntnisse der Wettkampfdisziplinen der Sportarten verfügen und dass sie in der Lage sind die sportpraktischen Übungen zu demonstrieren, professionell anzuleiten und theoretisch zu analysieren. Sie verfügen über Kenntnisse der präventiven und rehabilitativen Einsatzmöglichkeiten der Sportarten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Thomas Ohrt Dr. Daniel Großarth	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.76: Exkursion <i>English title: Field Trip</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen auf erhöhtem Niveau, verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis sowie die Fähigkeit zur Demonstration vertiefter Fertigkeiten der Sportarten und deren Analyse. Sie erwerben die vertiefte Kompetenz zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart und kennen die Wettkampfsysteme der Sportarten in der Fülle ihrer Disziplinen. Die Studierenden erkennen die speziellen präventiven und rehabilitativen Verwendungsmöglichkeiten der Sportarten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Prüfung: Sportpraktische Kompetenzprüfung, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über Kenntnisse der Wettkampfdisziplinen der Sportarten verfügen und dass sie in der Lage sind die sportpraktischen Übungen zu demonstrieren, professionell anzuleiten und theoretisch zu analysieren.		2 C
Prüfung: Sportartenprüfung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über vertiefte Kenntnisse der Wettkampfdisziplinen der Sportarten verfügen und dass sie in der Lage sind die sportpraktischen Übungen zu demonstrieren, professionell anzuleiten und theoretisch zu analysieren. Sie verfügen über Kenntnisse der präventiven und rehabilitativen Einsatzmöglichkeiten der Sportarten.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Thomas Ohrt Dr. Daniel Großarth	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Teilnehmer: 25 je Gruppe		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 4 SWS
Modul B.Spo.77: Kennenlernen der Breite des Sports <i>English title: More Sports</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen, verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis sowie die Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportarten und deren Analyse. Sie erwerben die Kompetenz zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart und kennen die Wettkampfsysteme der Sportarten in der Fülle ihrer Disziplinen. Die Studierenden erkennen die speziellen präventiven und rehabilitativen Verwendungsmöglichkeiten der Sportarten. Sie lernen die Breite des Sports an weiteren Sportarten kennen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden	
Lehrveranstaltung: Alle Veranstaltungen (Sportarten) aus B Spo 61 - 65 sind wählbar, sofern sie nicht bereits für B Spo 71 - 76 verwendet worden sind.		2 SWS
Prüfung: Sportartenprüfung		
Lehrveranstaltung: Alle Veranstaltungen (Sportarten) aus B Spo 61 - 65 sind wählbar, sofern sie nicht bereits für B Spo 71 - 76 verwendet worden sind.		2 SWS
Prüfung: Sportartenprüfung		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über Kenntnisse der Wettkampfdisziplinen der Sportarten verfügen und dass sie in der Lage sind die sportpraktischen Übungen zu demonstrieren, professionell anzuleiten und theoretisch zu analysieren. Sie verfügen über Kenntnisse der präventiven und rehabilitativen Einsatzmöglichkeiten der Sportarten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Daniel Großarth	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Es müssen im Rahmen dieses Moduls zwei verschiedene Sportarten absolviert werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.11: Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau <i>English title: Participation in Tournament Sport on national or international level</i>		2 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Während im BA-Studium Lernprozesse über kurze Zeiträume organisiert werden müssen, erwerben die Studierenden hier die Kompetenzen, langfristig an sich zu arbeiten und Ergebnisse punktgenau bei Meisterschaften zu präsentieren und diese im Wettkampfsport auf hohem Niveau über Jahre zu halten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 10,5 Stunden Selbststudium: 49,5 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praxisteil		
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet		2 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen.		
Zugangsvoraussetzungen: Angehörige/r eines Leistungskaders des DOSB oder einer entsprechenden ausländischen Einrichtung, Endkampf bei den deutschen Hochschulmeisterschaften.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Daniel Großarth	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.12: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart <i>English title: Employment in the Student Self-administration as Umpire for one Sport</i>		2 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul die zentralen Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung. Obmann/Obfrau für eine Sportart im Rahmen des Sportausschusses der Universität.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 10,5 Stunden Selbststudium: 49,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil		
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet		2 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung.		
Zugangsvoraussetzungen: Tätigkeit als Obmann/Obfrau für eine Sportart. Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. disc. pol. Axel Bauer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A <i>English title: Internships in Relevant Institutions</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluß nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 181 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von 160 h.		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang
"Volkswirtschaftslehre" - zu Anlage II.46 der
Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-
Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 23/2013, S. 326, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1225)**

Module

B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I.....	14515
B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung.....	14517
B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation.....	14519
B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik.....	14521
B.WIWI-BWL.0005: Marketing.....	14523
B.WIWI-BWL.0006: Finanzmärkte und Bewertung.....	14525
B.WIWI-BWL.0024: Unternehmenssteuern II.....	14527
B.WIWI-BWL.0060: Konsumentenverhalten.....	14529
B.WIWI-BWL.0087: International Marketing.....	14530
B.WIWI-BWL.0089: Corporate Financial Management.....	14532
B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme.....	14534
B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft.....	14537
B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss.....	14539
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I.....	14541
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I.....	14544
B.WIWI-OPH.0009: Recht.....	14546
B.WIWI-QMW.0001: Lineare Modelle.....	14548
B.WIWI-QMW.0003: Angewandte Ökonometrie.....	14550
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II.....	14552
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II.....	14555
B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme.....	14557
B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft.....	14560
B.WIWI-WIN.0004: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben.....	14562
B.WIWI-WIN.0010: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben.....	14564
B.WIWI-WIN.0012: Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld.....	14566
B.WIWI-WIN.0015: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie.....	14568
B.WIWI-WIN.0016: Mobile Business.....	14570
B.WIWI-WIN.0017: Business Intelligence.....	14572
B.WIWI-WIN.0018: Anwendungssysteme in Industrieunternehmen.....	14573

Inhaltsverzeichnis

B.WIWI-WIN.0021: Modellierung betrieblicher Informationssysteme.....	14575
B.WIWI-WIN.0022: Information Management.....	14577
B.WIWI-WIP.0001: Einführung in die Wirtschaftspädagogik.....	14579
B.WIWI-WIP.0005: Theorien des Lehrens und Lernens in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung	14581
B.WIWI-WIP.0007: Forschungsmethoden.....	14583
B.WIWI-WIP.0008: Entwicklungs- und Professionalisierungsprozesse in der beruflichen Bildung.....	14585

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Pflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS) - Orientierungsmodul.....	14541
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....	14544
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 4 SWS).....	14552
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS).....	14555

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

Es kann aus allen volkswirtschaftlichen Modulen des Bachelor-Studiengangs „Volkswirtschaftslehre“ (Modulnummern „B.WIWI-VWL.[Ziffern]“, „B.WIWI-QMW.[Ziffern]“ sowie den Modulen B.WIWI-OPH.0002 („Mathematik“) und B.WIWI-OPH.0006 („Statistik“) gewählt werden.

Wenigstens 6 C müssen in einem Modul durch ein als solches gekennzeichnetes volkswirtschaftliches Seminar mit der Kennung B.WIWI-VWL.0044, B.WIWI-VWL.0045 oder B.WIWI-VWL.0046 erworben werden.

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches „Volkswirtschaftslehre“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden, und zwar weitere Module aus dem nach Nr. 1 Buchstabe b. Buchstaben aa. zulässigen Angebot. Außerdem sind die Module wählbar, die laut Nr. VII für den Zugang zu einem der volkswirtschaftlichen Master-Studiengänge empfohlen werden.

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Volkswirtschaftslehre" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren.

Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

Es sind Module mit der Kennung B.WIWI-VWL wählbar.

Es sind Module mit der Kennung B.WIWI-WB wählbar. Für das Modul B.WIWI-WB.1000 gelten die Bestimmungen der Anlage I der Rahmenprüfungs- und -studienordnung für die Bachelor-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I (6 C, 6 SWS).....	14515
--	-------

B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung (6 C, 4 SWS).....	14517
B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation (6 C, 4 SWS).....	14519
B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik (6 C, 4 SWS).....	14521
B.WIWI-BWL.0005: Marketing (6 C, 4 SWS).....	14523
B.WIWI-BWL.0006: Finanzmärkte und Bewertung (6 C, 4 SWS).....	14525
B.WIWI-BWL.0024: Unternehmenssteuern II (6 C, 4 SWS).....	14527
B.WIWI-BWL.0060: Konsumentenverhalten (6 C, 2 SWS).....	14529
B.WIWI-BWL.0087: International Marketing (6 C, 2 SWS).....	14530
B.WIWI-BWL.0089: Corporate Financial Management (6 C, 4 SWS).....	14532
B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme (6 C, 4 SWS).....	14534
B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft (6 C, 4 SWS).....	14537
B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss (6 C, 4 SWS).....	14539
B.WIWI-OPH.0009: Recht (8 C, 6 SWS).....	14546
B.WIWI-QMW.0001: Lineare Modelle (6 C, 4 SWS).....	14548
B.WIWI-QMW.0003: Angewandte Ökonometrie (6 C, 4 SWS).....	14550
B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme (6 C, 3 SWS).....	14557
B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft (6 C, 6 SWS).....	14560
B.WIWI-WIN.0004: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben (6 C, 2 SWS).....	14562
B.WIWI-WIN.0010: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben (6 C, 2 SWS).....	14564
B.WIWI-WIN.0012: Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld (4 C, 2 SWS).....	14566
B.WIWI-WIN.0015: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie (4 C, 2 SWS).....	14568
B.WIWI-WIN.0016: Mobile Business (6 C, 2 SWS).....	14570
B.WIWI-WIN.0017: Business Intelligence (6 C, 2 SWS).....	14572
B.WIWI-WIN.0018: Anwendungssysteme in Industrieunternehmen (6 C, 2 SWS).....	14573
B.WIWI-WIN.0021: Modellierung betrieblicher Informationssysteme (4 C, 2 SWS).....	14575
B.WIWI-WIN.0022: Information Management (4 C, 2 SWS).....	14577
B.WIWI-WIP.0001: Einführung in die Wirtschaftspädagogik (6 C, 4 SWS).....	14579
B.WIWI-WIP.0005: Theorien des Lehrens und Lernens in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung (6 C, 4 SWS).....	14581
B.WIWI-WIP.0007: Forschungsmethoden (6 C, 4 SWS).....	14583
B.WIWI-WIP.0008: Entwicklungs- und Professionalisierungsprozesse in der beruflichen Bildung (6 C, 3 SWS).....	14585

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I <i>English title: Company Taxes I</i>	6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Mit Abschluss haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: <ul style="list-style-type: none"> • Benennung der zentralen Charakteristika des deutschen Steuersystems und vor diesem Hintergrund auf grundsätzliche Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre Antworten geben können, • Kenntnis über die wesentlichen nationalen Ertrag- und Substanzsteuern, denen natürliche und juristische Personen ausgesetzt sind (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer sowie die Umsatzsteuer), • Kenntnis über Interdependenzen, die zwischen den genannten Steuerarten bestehen, • Kenntnis über die wesentlichen Grundlagen der steuerlichen Gewinnermittlung, • Identifikation von Anknüpfungspunkten der einzelnen Steuerarten in spezifischen Sachverhalten und steuerrechtliche Würdigung dieser Sachverhalte unter Berücksichtigung der Interdependenzen zwischen den Steuerarten, • Würdigung von spezifischen Sachverhalten bezüglich ihrer Auswirkungen auf die steuerliche Gewinnermittlung. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern I (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung soll den Studierenden einen Überblick über die für die Besteuerung natürlicher und juristischer Personen in Deutschland wichtigsten Ertrags- und Substanzsteuern vermitteln und ihnen bedeutende Regelungen der steuerlichen Gewinnermittlung aufzeigen. Im ersten Kapitel wird einleitend ein Überblick über das deutsche Steuersystem und relevante Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre gegeben, ehe sich das zweite Kapitel mit der Einkommensbesteuerung natürlicher Personen auseinandersetzt. Kapitel drei widmet sich der Gewinnermittlung im Rahmen der Ertragsteuerbilanz. Im vierten Kapitel werden die Grundsteuer und bewertungsrechtliche Aspekte behandelt. Die Kapitel fünf und sechs setzen sich mit der Körperschaft- und der Gewerbesteuer auseinander. Die Vorlesung schließt in Kapitel sieben mit einer Vorstellung der Umsatzsteuer.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern I (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Großübung vertiefen, ergänzen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Insbesondere werden den Studierenden Übungsfälle präsentiert, mithilfe derer sie durch Berechnungen und Stellungnahmen zu einzelnen Sachverhalten verschiedene Themenbereiche der Vorlesung verfestigen.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern I (Tutorium) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Tutorenübung vertiefen, ergänzen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.	2 SWS

Insbesondere werden den Studierenden Aufgaben präsentiert, die Berechnungen, Erläuterungen und Stellungnahmen umfassen.		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis eines sicheren Umgangs mit den für die Besteuerung von natürlichen und juristischen Personen relevanten Steuerarten und zeigen, dass sie nationale steuerrechtliche Regelungen auf spezifische Sachverhalte anwenden können. Ferner erbringen die Studierenden den Nachweis über den Erwerb grundlegender Kenntnisse der steuerlichen Gewinnermittlung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0005 Jahresabschluss B.WIWI-OPH.0004 Finanzwirtschaft	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Oestreicher	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung <i>English title: Cost and Management Accounting</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls über Wissen zu den allgemeinen Aufgaben, Grundbegriffen und Instrumenten der internen Unternehmensrechnung. Zudem ist den Studierenden der Nutzen der internen Unternehmensrechnung für das Management bei der Lösung von Planungs-, Kontroll- und Steuerungsaufgaben bekannt. Schwerpunktmäßig verfügen die Studierenden nach dem Abschluss des Moduls über Kompetenzen bezüglich der Konzeption, dem Aufbau und dem Einsatz operativer Kosten-, Leistungs- und Erfolgsrechnungssysteme.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Interne Unternehmensrechnung (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> 1. Die Kosten- und Leistungsrechnung als Element der internen Unternehmensrechnung 2. Kalkulation der Kosten von Produkteinheiten 3. Kalkulation der Leistung von Produkteinheiten 4. Kalkulatorische Periodenerfolgsrechnung 5. Entwicklungslinien der Kosten- und Leistungsrechnung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Interne Unternehmensrechnung (Tutorium) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen des begleitenden Tutoriums vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen grundlegende Kenntnisse im Bereich der internen Unternehmensrechnung nachweisen. Dieses beinhaltet, dass die Studierenden die Konzeption, den Aufbau und die Anwendung der grundlegenden Instrumente der internen Unternehmensrechnung theoretisch verstanden haben müssen. Darüber hinaus müssen sie in der Lage sein, die Instrumente der internen Unternehmensrechnung bei Fallstudien und Aufgaben anzuwenden und im Hinblick auf ihre Eignung zur Lösung von Managementaufgaben zu beurteilen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0005 Jahresabschluss	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Dierkes Prof. Dr. Michael Wolff	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation <i>English title: Management and Organization</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand, Ziel und Prozess der strategischen Planung zu beschreiben, • Instrumente der Strategieformulierung auf ausgewählte Unternehmensfallstudien anzuwenden, • Unternehmensstrategien, Wettbewerbsstrategien und Funktionsbereichsstrategien zu analysieren, • die Grundlagen der Organisationsgestaltung und deren Stellhebel zu beschreiben. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Unternehmensführung und Organisation (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Grundzügen des strategischen Managements und der Organisationsgestaltung. Grundlegende Ansätze, Theorien und Funktionen der Unternehmensführung und der Organisation werden betrachtet. Praktische Problemstellungen im Bereich der Unternehmensführung und Organisation werden analysiert, wobei wissenschaftlich fundierte Handlungsempfehlungen zur Lösung dieser Problemstellungen entwickelt werden. Die Veranstaltung ist in folgende Themenbereiche gegliedert: <ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmensverfassung / Corporate Governance Grundfragen und Ziele der Unternehmensverfassung, gesellschafts-rechtlichen Grundstrukturen, Arbeitnehmereinfluss und Mitbestimmung, Ziel, Funktionsprinzip und Regelungsbereiche des deutschen Corporate Governance Codex 2. Grundlagen des strategischen Managements Ziele des strategischen Managements, theoretischen Ansätze des strategischen Managements 3. Ebenen und Instrumente der Strategieformulierung Kenntnis und Anwendung von Konzepten und Instrumenten auf Gesamtunternehmens-, Wettbewerbs- und Wertschöpfungsebene 4. Strategieimplementierung Schritte zur operativen Umsetzung einer Strategie, Steuerung strategischer Ziele mit Hilfe der Balanced Scorecard sowie notwendige Prozessschritte zur Erstellung und Stärken und Schwächen 5. Begrifflichkeiten und Stellhebel der Organisationsgestaltung 	2 SWS

<p>Funktionaler und institutioneller Organisationsbegriff, Gründe und Arten der Arbeitsteilung, organisatorische Gestaltungsprobleme, Organisationseinheiten</p>	
<p>6. Stellhebel der Organisationsgestaltung und deren Wirkung</p> <p>Stellhebel der Organisationsgestaltung und ihre Ausprägungen, Vor- und Nachteile sowie Anwendungsbedingungen</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Fallstudienübung Unternehmensführung und Organisation (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>In der Übung werden die Vorlesungsinhalte vertieft und eine Anleitung zum Lösen von Klausuraufgaben gegeben. Hierbei liegt der Fokus auf dem Transfer von theoretischem Wissen in praktisches Handeln sowie die Schulung von Problemlösekompetenzen bei Fragestellungen mit unterschiedlicher Komplexität.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie mit den Inhalten der Veranstaltung vertraut sind. Sie zeigen, dass sie die vermittelten Theorien und grundlegenden Konzepte benennen und erläutern können. Weiterhin sollen sie die Theorien und Konzepte auf konkrete Fälle anwenden sowie auch kritisch reflektieren können.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <p>keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p> <p>keine</p>
<p>Sprache:</p> <p>Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]:</p> <p>Prof. Dr. Indre Maurer</p>
<p>Angebotshäufigkeit:</p> <p>jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer:</p> <p>1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p> <p>3 - 4</p>
<p>Maximale Studierendenzahl:</p> <p>nicht begrenzt</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik <i>English title: Production and Logistics</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Produktions- und Logistikprozesse in das betriebliche Umfeld einordnen, • können die Teilbereiche der Logistik differenzieren und charakterisieren, • kennen die Grundlagen der Produktionsprogrammplanung, • können mit Hilfe der linearen Optimierung Produktionsprogrammplanungsprobleme lösen und die Ergebnisse im betrieblichen Kontext interpretieren, • kennen die Grundlagen und Zielgrößen der Bestell- und Ablaufplanung, • kennen die Teilbereiche der Distributionslogistik und können diese differenziert in den logistischen Zusammenhang setzen, • können verschiedene Verfahren der Transport- und Standortplanung auf einfache Probleme anwenden. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Produktion und Logistik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung gibt einen Überblick über betriebliche Produktionsprozesse und zeigt die enge Verzahnung von Produktion und Logistik auf. Es werden Methoden und Planungsmodelle vorgestellt, mit denen betriebliche Abläufe effizient gestaltet werden können. Insbesondere wird dabei auf die Bereiche Produktions- und Kostentheorie, Produktionsprogrammplanung mit linearer Programmierung, Beschaffungs- und Produktionslogistik sowie Distributionslogistik eingegangen.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Produktion und Logistik (Tutorium) <i>Inhalte:</i> In den Tutorien werden dazu die Methodenanwendungen vermittelt, vor allem Simplex-Algorithmus, Gozinto-Graphen und Verfahren zur Bestellplanung, Ablaufplanung, Transport- und Standortplanung.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung Kenntnisse in den folgenden Bereichen nach: <ul style="list-style-type: none"> • Produktions- und Kostentheorie • Produktionsprogrammplanung • Bereitstellungsplanung/Beschaffungslogistik • Durchführungsplanung/Produktionslogistik • Distributionslogistik • Simulation und Visualisierung von Produktions- und Logistikprozessen • Anwendung grundlegender Algorithmen des Operations Research und der linearen Optimierung auf Probleme der oben genannten Bereiche. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0004 Mathematik
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jutta Geldermann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0005: Marketing <i>English title: Marketing</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls in der Lage, die Ziele, die Rahmenbedingungen und die Entscheidungen bei der Ausgestaltung der Absatzpolitik zu erläutern und anzuwenden. Darüber hinaus beherrschen sie die Grundlagen des Konsumentenverhaltens und der Marktforschung. Aufbauend auf den bereits erworbenen Kompetenzen sind sie ferner in der Lage, strategische Entscheidungen eines Unternehmens zu analysieren sowie theoriebasiert die Wirkungen der absatzpolitischen Instrumente zu beurteilen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Marketing (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begriffliche Grundlagen des Marketings 2. Marketingentscheidungen, Managementzyklus 3. Analyse des Käuferverhaltens <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Käuferverhaltens • Kaufprozesse bei Konsumenten • Kaufprozesse in Unternehmen 4. Marktforschung <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Marktforschung • Methoden der Datenerhebung • Methoden der Datenauswertung 5. Marketingziele und -strategien 6. Produkt- und Programmpolitik <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Entscheidungsfelder • Markenpolitik 7. Preispolitik <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Preissetzung mittels Marginalanalysen • Preisdifferenzierung und Preisbündelung 8. Kommunikationspolitik <ul style="list-style-type: none"> • Definition der Kommunikationspolitik • Kommunikationsprozess 9. Distributionspolitik <ul style="list-style-type: none"> • Akquisitorische Distribution • Physische Distribution 	2 SWS
Lehrveranstaltung: Marketing (Übung)	2 SWS

Inhalte: Vertiefung der Vorlesungsinhalte mit Fallbeispielen und Übungen		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen zur Ausgestaltung des Absatzmarketings, Verständnis von strategischen Entscheidungen, Grundlagen der Marktforschung und des Konsumentenverhaltens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Waldemar Toporowski	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; im SoSe als Aufzeichnung	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0006: Finanzmärkte und Bewertung <i>English title: Capital Markets and Valuation</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: <ul style="list-style-type: none"> • sie kennen die Besonderheiten verschiedener Finanzinstrumente wie Anleihen, Forwards, Optionen und Aktien kennen und können diese erklären, • sie verstehen verschiedene Verfahren zur Bewertung von Finanztiteln und können diese kritisch reflektierend beurteilen, • sie können die Implikationen der verschiedenen Bewertungsverfahren für das Asset Management und für das Verhalten von Investoren herausarbeiten und erklären, • sie kennen wesentliche Unterschiede zwischen Finanzinvestitionen und Realinvestitionen und können die sich daraus ergebenden Unterschiede bei der Bewertung erklären und kritisch beurteilen, • sie können ein gegebenes Bewertungsproblem in den Kontext der in der Veranstaltung vorgestellten Verfahren einordnen und selbstständig analysieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Finanzmärkte und Bewertung (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die Bewertung von Finanzinstrumenten und grundlegende Bewertungsprinzipien 2. Bewertung von Anleihen: Statische Duplikation bei sicheren Zahlungen 3. Bewertung von Forwards und Futures: Statische Duplikation bei unsicheren Zahlungen 4. Bewertung von Optionen: Dynamische Duplikation bei unsicheren Zahlungen 5. Bewertung von Aktien: Duplikation auf Basis eines äquivalenten bewerteten Risikos <ol style="list-style-type: none"> 5.1. Portfoliotheorie 5.2. Capital Asset Pricing Model (CAPM) 6. Bewertung von Realinvestitionen 	2 SWS
Lehrveranstaltung: Finanzmärkte und Bewertung (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	

<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen über Ähnlichkeiten und Unterschiede von verschiedenen Klassen von Finanzinstrumenten, wie Anleihen, Aktien und Derivaten. • Nachweis von Kenntnissen über die zentralen Konzepte der Bewertung von Finanzinstrumenten (Duplikationsprinzip, No-Arbitrage Bewertung, Gleichgewichtsbewertung). • Fähigkeit zur Analyse von Finanzprodukten und Realinvestitionen. • Fähigkeit zur Umsetzung einer konkreten Bewertung von Finanzprodukten und Realinvestitionen. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0004 Einführung in die Finanzwirtschaft
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Korn
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0024: Unternehmenssteuern II <i>English title: Company Taxes II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Mit Abschluss haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis über wichtige nationale Verkehrs- und Substanzsteuern, denen natürliche und juristische Personen ausgesetzt sind (Erbchaft- und Schenkungsteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer sowie Grundsteuer) und die für die Besteuerung von Unternehmen relevant sind, • Kenntnis über die wesentlichen Regelungen der genannten Steuerarten sowie den Interdependenzen, die zwischen diesen Steuerarten bestehen, • Anwendung dieser wesentlichen Regelungen in spezifischen Sachverhalten, • kritische Würdigung dieser Regelungen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern II (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erbschaft- und Schenkungsteuer 2. Grundsteuer 3. Umsatzsteuer 4. Grunderwerbsteuer 		2 SWS
Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern II (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen, ergänzen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Insbesondere werden den Studierenden Übungsfälle präsentiert, mithilfe derer sie durch Berechnungen und Stellungnahmen zu einzelnen Sachverhalten verschiedene Themenbereiche der Vorlesung verfestigen.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die wesentlichen Regelungen der behandelten Steuerarten kennen, auf spezifische Sachverhalte anwenden sowie einer kritischen Würdigung unterziehen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0005 Jahresabschluss	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Klett	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.WIWI-BWL.0060: Konsumentenverhalten <i>English title: Consumer Behaviour</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen des Konsumentenverhaltens zu beschreiben, aktivierende und kognitive Prozesse zu unterscheiden und ihren Einfluss auf das Verhalten von Konsumenten zu untersuchen. Des Weiteren lernen die Studierenden den Konsumenten in den sozialen Kontext einzuordnen sowie eine Konsumentensegmentierung zu entwickeln und zu analysieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Konsumentenverhalten (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Konsumentenverhalten • Wissenschaftstheorie • Theorien des Konsumentenverhaltens • Der Konsument als Individuum • Der Konsument im sozialen Kontext 		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der Grundlagen des Konsumentenverhaltens, Beschreibung und Identifizierung aktivierender und kognitiver Prozesse, Kenntnisse über soziale Einflüsse auf das Konsumentenverhalten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-BWL.0005 Marketing	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Yasemin Boztug	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-BWL.0087: International Marketing		6 C 2 WLH
Learning outcome, core skills: After successful attendance the students understand the foundations of international marketing as well as the diverse environments of global markets. They are able to explain and the central elements of the international decision-making process, such as country and entry mode selection. Moreover, they are able to analyze and compare the attractiveness of different countries and recommend tailored marketing program strategies.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: International Marketing (Lecture) <i>Contents:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Introduction to international marketing • Social and cultural environments • Political, legal, and regulatory environments • Assessing global marketing opportunities • International marketing strategy (country selection, entry-modes, international marketing mix) • Branding across cultures <p>The course conveys theoretical knowledge which is enriched by case studies. Specific contents are international trade developments, culture and values (incl. approaches by Hofstede, Inglehart, & Schwartz), political risk assessment, legal environments, international marketing research, competitive analysis and strategy (incl. Porter's Five Forces), emerging markets, entry strategy (incl. Uppsala model vs. born global approach), country selection, market entry modes, international marketing mix, and the country-of-origin effect.</p>		2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)		6 C
Examination requirements: The written exam assesses students' understanding of the course content as well as their ability to apply their knowledge to case studies.		
Examples: <ul style="list-style-type: none"> • Comparing different approaches of cultural difference assessment • Assessing a country's competitive environment • Recommending entry modes for different countries 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Dr. Steffen Jahn	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:	

twice	3 - 6
Maximum number of students: not limited	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-BWL.0089: Corporate Financial Management</p>	<p>6 C 4 WLH</p>
<p>Learning outcome, core skills: After successful completion of the course students will be able to</p> <ul style="list-style-type: none"> • understand and analyze different financial instruments (debt, equity, and hybrids) available to a corporation. • describe the debt characteristics and understand the global environment in which debt is issued. • critically assess different financing alternatives. • demonstrate a sound knowledge of different capital structure theories. • understand and critically assess the process of capital structure optimization. • understand the components of the cost of capital and why it might change over time. • critically apply the obtained knowledge to several realistic problem sets. 	<p>Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h</p>
<p>Course: Corporate Financial Management (Lecture) <i>Contents:</i> 1. Introduction to corporate financial management What are the advantages of the corporate form? What is the goal of corporate financial management? What actions can managers take to increase shareholder value? 2. Equity financing Repetition: Dividend discount model for common stocks CAPM Theories about dividend payments and stock repurchases Understanding the IPO process and theories explaining underpricing 3. Debt financing Review: corporate bond valuation Yield to maturity and yield curves Covenants, bond markets and call provisions Securitization, MBS and the financial crisis 4. Capital structure & cost of capital Capital structure theories: MM (w/ taxes), trade-off, pecking-order, etc. Determining the cost of debt (before and after tax, w/ floatation costs) Determining the cost of equity (beta (un-)levering, w/ & w/o taxes Calculating the WACC 5. Hybrid financing Valuation and use of Preferred stock, warrants & convertibles</p>	<p>2 WLH</p>
<p>Course: Corporate Financial Management (Tutorial) <i>Contents:</i> In the accompanying practice sessions students deepen and broaden their knowledge from lectures by applying theories and methods to real-world problem sets</p>	<p>2 WLH</p>
<p>Examination: Written examination (90 minutes)</p>	<p>6 C</p>

Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • Demonstrate a profound knowledge of equity, debt and hybrid instruments available to corporations. • Document an understanding of how strategic financing decisions affect company value. • Demonstrate the ability to analyze and evaluate the effect of capital structure changes on the cost of capital and on company value. • Show a profound understanding of methods and techniques to manage a company's financing needs and tactical financing decisions. 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.WIWI-OPH.0004 Einführung in die Finanzwirtschaft B.WIWI-BWL.0006 Finanzmärkte und Bewertung	
Language: English	Person responsible for module: Dr. Alexander Merz	
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 4 - 6	
Maximum number of students: not limited		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme</p> <p><i>English title: Information and Communication Systems</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Grundprinzip der Integration zu beschreiben und zu klassifizieren, • die grundlegende Funktionsweise von PCs und Rechnernetzen zu kennen und zu erläutern, • die Grundzüge der Datei- und Datenbankorganisation zu erklären und im Rahmen gegebener Problemstellungen zu diskutieren und einzustufen, • Anwendungssysteme im betrieblichen Kontext zu beschreiben und deren Eigenschaften im Rahmen gegebener Problemstellungen zu reflektieren, • Vorgehensweisen zur Planung, Realisierung und Einführung von Anwendungssystemen zu unterscheiden und anzuwenden, • Prinzipien zum Management der Informationsverarbeitung in Unternehmen zu beurteilen, • gegebene Problemstellungen anhand von Entity-Relationship-Modellen, Ereignisgesteuerten Prozessketten sowie Datenflussplänen zu lösen und entsprechende Modelle kritisch zu bewerten und • die Softwareprodukte Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und Microsoft Access sicher zu bedienen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Informations- und Kommunikationssysteme (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Jegliche unternehmerische Entscheidung wird auf Basis von Daten und Informationen getroffen. Daher ist es wichtig, dass dieser Rohstoff in adäquater Form, zur rechten Zeit an der richtigen Stelle ist. Daten und Informationen werden von jedem einzelnen Mitarbeiter produziert und genutzt. Jeder einzelne trägt daher beim Umgang mit Daten und Informationen zu deren Quantität und Qualität bei. Daher ist es wichtig, dass jeder Mitarbeiter über ein grundlegendes Verständnis der betrieblichen Informationstechnologie verfügt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der (technischen) Grundlagen der betrieblichen Daten- und Informationstechnologie (Integration, Hardware, Software, Rechner und ihre Vernetzung, Internet). • Vorstellung von Themen zu Daten, Informationen und Wissen inklusive Daten- und Dateioorganisation, Datenbanksysteme und Datawarehouse Lösungen sowie Wissensmanagement und Wissensmanagementsysteme • Einführung in die Modellierung von Datenstrukturen, Datenflüssen und Geschäftsprozessen sowie der Objektmodellierung • Darstellung, Charakterisierung und Abgrenzung von Integrierte Anwendungssysteme in verschiedenen Branchen, u. a. in Industrie und Dienstleistungsbetriebe sowie im Supply Chain Management 	<p>SWS</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung der verschiedenen Arten von Anwendungssystemen inklusive ihrer Bezugsmethoden sowie Darstellung von Vorgehensmodellen zur Systementwicklung und -einführung sowie der Grundlagen des Projektmanagements • Darstellung von Themen zum Management der Ressource IT inklusive des Wertbeitrags, IT-Strategien, Vorgehensweisen zur Auswahl von IT-Projekten und Entscheidungen zur Eigen- oder Fremderstellung von IT-Leistungen, IT-Governance sowie IT-Risikomanagement • Vorstellung der digitalen Transformation für Unternehmen inklusive der verschiedenen Ausbaustufen und deren Veränderungen für Unternehmen sowie dem Management der digitalen Transformation im Rahmen einer Strategie und den Verantwortlichen 	
<p>Lehrveranstaltung: Informations- und Kommunikationssysteme (Praktikum) <i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung grundlegender Funktionen von Microsoft Word, die bspw. für die Erstellung von Seminararbeiten notwendig sind. • Einführung in die Grundlagen von Microsoft PowerPoint zum Erstellen von einheitlichen Präsentationen unter Verwendung des Folienmasters und Animationen. • Vorstellung des grundlegenden Funktionsumfangs von Microsoft Excel sowie vertiefende Inhalte zu betriebswirtschaftlichen Problemstellungen. • Vorstellung grundlegender Funktionen von Microsoft Access zur Administration und Entwicklung von relationalen Datenbanken sowie Kenntnisse der Programmiersprache SQL. 	
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Vorlesungsinhalte vollständig wiedergeben können, • mit Hilfe der Vorlesungsinhalte gegebene Problemstellungen lösen können, • die Modellierungsmethoden (Entity-Relationship-Modelle, Ereignisgesteuerte Prozessketten und Datenflusspläne) notationskonform anwenden und damit Problemstellungen lösen können und Bedienungsspezifika der Softwareprodukte Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und Microsoft Access kennen. • Betriebswirtschaftliche Problemstellungen mit Hilfe der Softwareprodukte Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und Microsoft Access lösen können. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft <i>English title: Introduction to Finance</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: <ul style="list-style-type: none"> • sie verstehen die verschiedenen Funktionen des Finanzbereichs eines Unternehmens gemäß der traditionellen und der modernen Betrachtungsweise und können diese erklären, • sie kennen die Grundbegriffe der betrieblichen Finanzwirtschaft und können diese anwenden, • sie kennen die ökonomischen Grundlagen der Investitionstheorie und können diese kritisch reflektierend beurteilen, • sie verstehen wesentliche Verfahren der Investitionsrechnung (Amortisationsrechnung, Kapitalwertmethode, Endwertmethode, Annuitätenmethode, Methode des internen Zinsfußes) und können diese erklären und anwenden, • sie können Entscheidungsprobleme unter Unsicherheit strukturieren, • sie kennen verschiedene Finanzierungsformen, können diese voneinander abgrenzen sowie deren Vor- und Nachteile beurteilen, • sie kennen die Konzepte der Kapitalkosten sowie des Leverage und können deren Bedeutung für die Finanzierung von Unternehmen aufzeigen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Finanzwirtschaft (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die traditionelle Betrachtungsweise der Finanzwirtschaft 2. Die moderne Betrachtungsweise der Finanzwirtschaft 3. Grundlagen der Investitionstheorie 4. Methoden der Investitionsrechnung 5. Darstellung und Lösung von Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit 6. Finanzierungskosten einzelner Finanzierungsarten 7. Kapitalstruktur und Kapitalkosten bei gemischter Finanzierung 	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Finanzwirtschaft (Tutorium) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Tutorien vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen über die Funktionen des Finanzbereichs eines Unternehmens gemäß der traditionellen und modernen Betrachtungsweise. • Nachweis der Kenntnis der finanzwirtschaftlichen Grundbegriffe und der Fähigkeit zur fachlich korrekten Verwendung dieser Grundbegriffe. 	

<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des Verständnisses der ökonomischen Grundlagen der Investitionstheorie. • Fähigkeit zur Darstellung, inhaltlichen Abgrenzung und korrekten Anwendung der wesentlichen Verfahren der Investitionsrechnung. • Nachweis, dass das Grundkonzept zur Strukturierung und Lösung von Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit verstanden wurde. • Darlegung des Verständnisses der verschiedenen Finanzierungsformen sowie der Fähigkeit zu deren Beurteilung. • Nachweis der Kenntnis der Konzepte der Kapitalkosten sowie des Leverage und deren Bedeutung. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Korn Prof. Dr. Jan Muntermann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss <i>English title: Financial Accounting</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls ein Verständnis der ökonomischen Rolle der Unternehmensberichterstattung und deren Verrechtlichung durch handelsrechtliche (HGB) wie internationale Vorschriften (IFRS). Sie sind vertraut mit Handlungszielen und Informationsinteressen von Stakeholdern an Unternehmen. Studierende sind in der Lage, Aufstellungs-, Offenlegungs- und Prüfungsvorschriften für Jahres- und Konzernabschlüsse anzuwenden und Fragestellungen des bilanziellen Ansatzes, der Bewertung wie des Ausweises zu lösen. Studierende sind mit den grundlegenden Techniken der Jahresabschlussanalyse vertraut. Sie können die deutschen und englischen Fachbegriffe des externen Rechnungswesens sicher voneinander abgrenzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Jahresabschluss (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> 1. Gegenstand und Zweck des betrieblichen Rechnungswesens 2. Einführung in die Finanzbuchhaltung 3. Der Jahresabschluss 4. Bilanz: Darstellung der Vermögenslage 5. Erfolgsrechnung: Darstellung der Ertragslage 6. Jahresabschlussanalyse		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium Jahresabschluss (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Tutorien vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten besonders in Hinblick auf die Finanzbuchhaltung.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Darlegung eines übergreifenden Verständnisses grundlegender buchhalterischer Fragestellungen, • Nachweis von Kenntnissen zur Buchführung durch Anwendung der Kenntnisse auf gegebene Geschäftsvorfälle, • Darlegung eines übergreifenden Verständnisses von Bilanzierung und Bewertung nach HGB sowie IFRS, • Nachweis von Kenntnissen zur Unternehmenspublizität und Jahresabschlussanalyse. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg-Markus Hitz	

	Dr. Melanie Klett
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I <i>English title: Microeconomics I</i>	6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Haushaltstheorie zu verstehen und die optimalen Entscheidungen der Haushalte selbstständig zu ermitteln. • die Grundlagen der Unternehmenstheorie zu verstehen und die optimale Entscheidung der Unternehmen selbstständig zu ermitteln. • grundlegende mikroökonomische Zusammenhänge von Angebot und Nachfrage zu verstehen und intuitiv wiederzugeben. • mathematische und andere analytische Konzepte zur Lösung mikroökonomischer Fragestellung selbstständig anzuwenden. • selbständig Lösungsansätze für komplexe mikroökonomische Fragestellungen zu entwickeln. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Mikroökonomik I (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> 1. Der Markt Herleitung der kurzfristigen und langfristigen Angebotskurve, der Nachfragekurve und des Wettbewerbsgleichgewichts am Beispiel des Wohnungsmarktes. Komparative Statik. Einführung der Pareto-Effizienz. Haushaltstheorie 2. Das Budget Herleitung der Budgetrestriktion von Haushalten in Abhängigkeit des Einkommens und aller Güterpreise. 3. Präferenzen und Nutzenfunktionen Mathematische und grafische Herleitung verschiedener Präferenzrelationen und deren Eigenschaften. Grafische und mathematische Darstellung verschiedener Nutzenfunktionen; Einführung des Grenznutzen und der Grenzrate der Substitution. 4. Nutzenmaximierung und Ausgabenminimierung Grafische und mathematisch analytische Herleitung der optimalen Entscheidung der Haushalte anhand des Lagrange-Optimierungsverfahrens. 5. Die Nachfrage	3 SWS

Herleitung der Nachfragefunktion der Haushalte basierend auf dem optimalen Güterbündel und der Preise aller Güter. Einführung von Einkommens-Konsumkurve und Engel-Kurve sowie Preis-Konsumkurve am Beispiel verschiedener Güterklassen und Präferenzen.

6. Einkommens- und Preisänderungen

Analyse der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung von Einkommen und Preisen mithilfe grafischer und mathematisch analytischer Methoden am Beispiel unterschiedlicher Güter(eigenschaften). Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekt.

7. Das Arbeitsangebot

Herleitung des Arbeitsangebots und Einbeziehung in das Optimierungsproblems des Haushaltes. Mathematisch analytische Betrachtung der Änderung des Arbeitsangebots bei Änderung des Lohns.

Unternehmenstheorie

8. Technologie und Produktionsfunktion

Einführung und Definition grundlegender Begriffe der Unternehmenstheorie. Grafische und mathematische Herleitung verschiedener Technologien und Produktionsfunktionen.

9. Gewinnmaximierung

Grafische und mathematische Betrachtung der Gewinnmaximierung eines Unternehmens. Komparative Statik der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung der Faktorpreise. Kurzfristige und langfristige Gewinnmaximierung.

10. Kostenminimierung

Einführung der Kostengleichung und Isokostenlinie als Teilproblem der optimalen Entscheidung des Unternehmens. Analytische Kostenminimierung anhand des Lagrange-Verfahrens.

11. Kostenkurven

Zusammenhang von Kostenfunktion und Produktion/Skalenerträgen. Einführung von Durchschnitts- und Grenzkosten. Unterscheidung von kurzfristiger und langfristiger Kostenfunktion.

12. Der Wettbewerbsmarkt

Kombination der Ergebnisse aus Haushalts- und Unternehmenstheorie zu einem gleichgewichtigen Wettbewerbsmarkt. Grafische Wohlfahrtsanalyse.

Lehrveranstaltung: Tutorenübung Mikroökonomik I (Übung)		2 SWS
<i>Inhalte:</i> In den Tutorien werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis fundierter Kenntnisse der Haushalts- und Unternehmenstheorie durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen. • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der optimalen Güternachfrage der Haushalte, der Anwendung von komparativer Statik sowie der Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekten. • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der gewinnoptimierenden Entscheidung von Unternehmen, der damit verbundenen minimalen Kosten sowie der Anwendung von komparativer Statik zur Analyse der Änderung von Faktorpreisen. • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I <i>English title: Macroeconomics I</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen den Wirtschaftsprozess als Kreislauf und können die Beziehungen zwischen den einzelnen Sektoren darstellen • sind in der Lage, das Bruttoinlandsprodukt über verschiedene Wege zu erfassen und abzugrenzen und seine Bedeutung als Wohlfahrtsmaß eines Landes kritisch zu reflektieren • kennen die Funktionen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld und sind mit der Messung und den Folgen von Inflation vertraut. • kennen verschiedene volkswirtschaftliche Lehrmeinungen und können gesamtwirtschaftliche Modelle hierzu einordnen • sind in der Lage, die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand der verschiedenen Modelle zu analysieren und die sich dabei ergebenden Wirkungsunterschiede kritisch zu reflektieren. • können die außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft systematisch erfassen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von dabei entstehenden Ungleichgewichten abwägend beurteilen 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Makroökonomik I (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet insbesondere einen Überblick über die Erfassung und Bewertung wirtschaftlicher Prozesse auf gesamtwirtschaftlichem Aggregationsniveau. Es wird die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld diskutiert und die Erreichung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts sowie die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand verschiedener Modellstrukturen analysiert. Die hinter den Modellen stehenden Annahmen werden unter Einbeziehung empirischer Erfahrungen kritisch hinterfragt. Schließlich werden Ansatzpunkte der Erfassung und der Rolle internationaler Wirtschaftsbeziehungen angesprochen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über die Kreislaufanalyse sowie der Definition und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts sowie anderer gesamtwirtschaftlicher Größen. Nachweis von Kenntnissen über die Bedeutung von Geld sowie den Ursachen und der Wirkung von Inflation. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und graphisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden</p>	

Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können. Nachweis von Kenntnissen über die systematische Erfassung der außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft und von Kenntnissen über deren Bedeutung in modernen Ökonomien.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 6 SWS
Modul B.WIWI-OPH.0009: Recht		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> - haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Zivilrechts und des Handelsrechts erlangt; - haben die Studierenden gelernt, zwischen Verpflichtungsgeschäft und Verfügungsgeschäft sowie zwischen vertraglichen und deliktischen Ansprüchen zu differenzieren; - kennen die Studierenden die wesentlichen Vertragstypen; - kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Zivilrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; - kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; - können die Studierenden die Technik der Falllösung im Bereich des Zivilrechts anwenden; - sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Recht (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Recht (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Kenntnisse im Zivil- und Handelsrecht aufweisen, - ausgewählte Tatbestände des Zivilrechts beherrschen, - die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und - systematisch an einen zivilrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Roman Heidinger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-QMW.0001: Lineare Modelle <i>English title: Linear Models</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlernen die grundlegenden Konzepte der statistischen Modellierung mit Hilfe linearer Regressionsmodelle. • können die Annahmen des linearen Modells für gegebene Daten überprüfen und im Falle von Verletzungen der Annahmen geeignete Korrekturverfahren anwenden. • können die behandelten Verfahren in statistischer Software umsetzen und die Ergebnisse interpretieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Lineare Modelle (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Lineare Einfachregression (Modellannahmen, Kleinste-Quadrate-Schätzer, Tests und Konfidenzintervalle, Prognosen), multiple Regressionsmodelle (Modellannahmen, Modelldarstellung in Matrixnotation, Kleinste-Quadrate-Schätzer und ihre Eigenschaften, Tests und Konfidenzintervalle), Modellierung metrischer und kategorialer Einflussgrößen (Polynome, Splines, Dummy-Kodierung, Effekt-Kodierung, Varianzanalyse), Modelldiagnose, Modellwahl, Variablenselektion, Erweiterungen des klassischen Regressionsmodells (allgemeine lineare Modelle, Ridge-Regression, LASSO).		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lineare Modelle (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter Fragestellungen.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • mit den grundlegenden Annahmen und Eigenschaften linearer Modelle vertraut sind und sie diese in praktischen Datenanalysen einsetzen können. • in der Lage sind, Annahmen des linearen Modells kritisch zu prüfen und geeignete Korrekturverfahren zu identifizieren. • lineare Modelle und ihre Erweiterungen mit Hilfe statistischer Software umsetzen und die entsprechenden Ergebnisse inhaltlich interpretieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Gute Kenntnisse des Basismoduls Statistik	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Kneib	
Angebotshäufigkeit: jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-QMW.0003: Angewandte Ökonometrie <i>English title: Applied Econometrics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen problemorientiert relevante ökonometrische Konzepte auszuwählen und anhand empirischer Daten umzusetzen. Mögliche Anwendungen können unter anderem die ökonometrische Überprüfung ökonomischer Modelle, die Quantifikation von Modellparametern oder auch Prognoseverfahren beinhalten. Die Studierenden sind in der Lage eine empirische Analyse zu einem vorgegebenen Thema (Datenrecherche, Methodenauswahl, Softwareauswahl, Ergebnisdiskussion) selbstständig durchzuführen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Angewandte Ökonometrie (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung deckt verschiedene ökonometrische Konzepte ab und konzentriert sich dabei auf deren Anwendung auf verschiedene ökonomische Fragestellungen. Die Vorlesung behandelt die folgenden Lineares Regressionsmodell; Regressionsmodelle mit Dummy Variablen; Regressionsmodelle mit diskreten Zielvariablen: Binäres, Multinomiales, Ordered Logitmodelle; Tobitmodelle; Paneldatenmodelle: seemingly unrelated regression, Fixed und Random Effects Modelle, Hausman Test, Heteroskedastizität und Autokorrelation, Dynamische Paneldatenmodelle, Mean Group Modelling.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Angewandte Ökonometrie (Übung) <i>Inhalte:</i> Die begleitende Übung vertieft die in der Vorlesung behandelten Modelle anhand von empirischen Analysen zu verschiedenen ökonomischen Fragestellungen wie bspw. Wahlverhalten, Gesundheitsökonomie, Produktionsanalyse. Dabei werden die Regressionsmodelle mit Hilfe des Softwareprogramms Stata geschätzt und deren Ergebnisse interpretiert.		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit [Bearbeitung einer Fallstudie] (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind eine eigenständige empirische Analyse mit Hilfe ökonometrischer Software durchzuführen. Dabei wählen die Studierenden ein geeignetes ökonometrisches Modell aus und wenden dieses auf eine gegebene ökonomische Fragestellung an. Die Ergebnisse der empirischen Analyse werden von den Studierenden in Form einer Hausarbeit schriftlich ausgearbeitet. Dabei zeigen die Studierenden sowohl ihr Verständnis des theoretischen ökonometrischen Modells als auch dessen empirische Anwendung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-VWL.0007 Einführung in die Ökonometrie und allgemeine PC-Kenntnisse	

Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Helmut Herwartz
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II</p> <p><i>English title: Microeconomics II</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Marktformen voneinander zu unterscheiden und deren Wohlfahrtseffekte zu analysieren. • zwischen der Gleichgewichtsanalyse eines einzelnen Marktes und der Analyse des allgemeinen Gleichgewichts aller Märkte zu unterscheiden und selbstständig anzuwenden. • das Prinzip intertemporaler Entscheidungen der Haushalte zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen. • die grundlegenden Zusammenhänge von Risiko und Versicherungsmärkten zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen. • die Grundlagen simultaner und sequentieller Spieltheorie zu verstehen und selbstständig anzuwenden. • die Konsequenzen asymmetrischer Informationen für das Verhalten der Marktteilnehmer zu analysieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Wettbewerbsmärkte</p> <p>1. Wettbewerb und Monopol auf einem einzigen Markt</p> <p>Unterscheidung zwischen vollständiger Konkurrenz, Monopol und Oligopol und grafische Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt je nach Marktform.</p> <p>2. Allgemeines Gleichgewicht</p> <p>Grafische Analyse des allgemeinen Marktgleichgewichts mithilfe der Edgeworth-Box. Definition des Gesetzes von Walras sowie des ersten und zweiten Satzes der Wohlfahrtsökonomik.</p> <p>3. Ersparnis und Investition</p> <p>Mathematische und grafische Abhandlung der intertemporalen Budgetgleichung der Haushalte bei vollkommenem und unvollkommenem Kapitalmarkt. Mathematische und grafische Betrachtung von Investitionen als intertemporale Produktionsentscheidung von Unternehmen.</p> <p>4. Risiko und Versicherung</p>	<p>2 SWS</p>

<p>Mathematische und grafische Analyse der Entscheidung von Haushalten unter Unsicherheit. Einführung der Erwartungsnutzenhypothese und der von-Neumann-Morgenstern-Nutzenfunktion.</p> <p>Spieltheorie und oligopolistische Märkte</p> <p>5. Spiele in Normalform Grundlagen simultaner Spiele am Beispiel des Gefangenendilemmas und Bestimmung von dominanter Strategie und Nash-Gleichgewicht.</p> <p>6. Sequenzielle Entscheidungen Analyse sequentieller Spiele mithilfe des Entscheidungsbaumes.</p> <p>7. Oligopoltheorie Mathematische und grafische Analyse von Cournot-, Stackelberg- und Bertrand-Gleichgewicht.</p> <p>8. Asymmetrische Information Analyse des Verhaltens von Marktteilnehmern im Fall von asymmetrisch verteilter Information am Beispiel von moral hazard adverse selection.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Übung) <i>Inhalte:</i> In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben sind sowohl rechnerisch als auch grafisch und verbal intuitiv zu lösen. • Nachweis grundlegender Kenntnisse des Wettbewerbsgleichgewichts eines Marktes und des allgemeinen Gleichgewichts, insbesondere der Rolle des Preises für die Markträumung. • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse verschiedener Marktformen und deren Wohlfahrtseffekte. • Nachweis grundlegender Kenntnisse der Spieltheorie und Oligopoltheorie und der Fähigkeit der Bestimmung der optimalen Strategie der Marktteilnehmer. • Nachweis der Fähigkeit zur Bewertung der Risikoeinstellung von Marktteilnehmern und der Konsequenzen für die optimale Entscheidung. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-OHP.0007: Mikroökonomik I</p>
<p>Sprache:</p>	<p>Modulverantwortliche[r]:</p>

Deutsch	Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II <i>English title: Macroeconomics II</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Zusammenhänge auf Arbeitsmärkten, kennen die Determinanten von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage und können ein Arbeitsmarktgleichgewicht darstellen. • sind in der Lage, bekannte gesamtwirtschaftliche Modelle durch die arbeitsmarkttheoretischen Erkenntnisse zu erweitern und dadurch lang- und kurzfristige Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu unterscheiden. • können die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit anhand der Phillips-Kurve darstellen und diese kritisch reflektieren. • sind mit verschiedenen Wachstumsmodellen vertraut und kennen die Bedeutung von Wachstum für eine Volkswirtschaft. • sind in der Lage, ein gesamtwirtschaftliches Modell durch die Beziehungen zum Ausland zu erweitern und anhand dieses Modells die Wirkung verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu diskutieren. • kennen die Eigenschaften verschiedener Währungssysteme und können deren Vor- und Nachteile unter Einbeziehung ihres Einflusses auf die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen beurteilen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung vertieft den Stoff des Moduls Makroökonomische Theorie I durch die Berücksichtigung verschiedener Erweiterungen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Diskussion arbeitsmarkttheoretischer Zusammenhänge, die in bekannte gesamtwirtschaftliche Modelle einbezogen werden, um kurz- und langfristige Wirkungen wirtschaftlicher Maßnahmen unterscheiden zu können. Weitere Schwerpunkte sind die Analyse von Wirtschaftswachstum sowie mikroökonomischer Fundierungen makroökonomischer Annahmen. Schließlich werden wirtschaftspolitische Maßnahmen in offenen Volkswirtschaften im klassischen und keynesianischen Kontext analysiert und deren Wirkung in verschiedenen Währungssystemen diskutiert. Aus diesen Überlegungen werden Aussagen über die Geeignetheit verschiedener Währungssysteme abgeleitet, wobei auch auf die Europäische Währungsunion eingegangen wird.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	

Nachweis von Kenntnissen über arbeitsmarkttheoretische Zusammenhänge und den Modifikationen gesamtwirtschaftlicher Modelle durch deren Berücksichtigung. Nachweis der Kenntnis und souveränen Handhabung neoklassischer und keynesianischer Gütermarkt-Hypothesen. Die Studierenden sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit zu begründen, theoretisch darzustellen und zu diskutieren. Außerdem kennen sie Wachstumsmodelle und deren Bedeutung für die Volkswirtschaften. Nachweis von Kenntnissen über die Wirkungsweise verschiedener Währungssysteme und einer Währungsunion. Nachweis der Kenntnis und souveränen Anwendung des Mundell-Fleming-Modells zur Analyse der Wirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen für eine offene Volkswirtschaft bei unterschiedlichen Wechselkurssystemen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme <i>English title: Management of Business Information Systems</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Phasen einer Anwendungssystementwicklung zu beschreiben sowie dortige Instrumente erläutern und anwenden zu können, • Vorgehensweisen, Ansätze und Werkzeuge zur Entwicklung von Anwendungssystemen zu beschreiben, gegenüberzustellen und vor dem Hintergrund gegebener Problemstellungen zu bewerten, • Elemente von Modellierungstechniken und Gestaltungsmöglichkeiten von Anwendungssystemen zu beschreiben und zu erläutern, • ausgewählte Methoden zur Modellierung von Anwendungssystemen selbstständig anwenden zu können, • Prinzipien der Anwendungssystementwicklung auf gegebene Problemstellungen transferieren zu können, • in Gruppenarbeit mit Hilfe angeeigneter Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Aufgabenstellungen im Themenfeld der Vorlesung zu bearbeiten. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 38 Stunden Selbststudium: 142 Stunden
Lehrveranstaltung: Management der Informationssysteme (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung Management der Informationssysteme (MIS) beschäftigt sich mit der produktorientierten Gestaltung der betrieblichen Informationsverarbeitung. Unter Produkt wird hier das Anwendungssystem bzw. eine ganze Landschaft aus Anwendungssystemen verstanden, die es zu gestalten, zu modellieren und zu organisieren gilt. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf der Vermittlung von Vorgehensweisen sowie Methoden und konkreten Instrumenten, welche es erlauben, Anwendungssysteme logisch-konzeptionell zu gestalten. <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Systementwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen bei der Einführung einer neuen Software • Vorgehensweisen zur Systementwicklung (z. B. Prototyping) • Grunds. Ansätze der Systementwicklung (z. B. Geschäftsprozessorientierter Ansatz) - Planung- und Definitionsphase <ul style="list-style-type: none"> • Methoden zur Systemplanung (z. B. Portfolio-Analyse) • Methoden zur System-Wirtschaftlichkeitsberechnung (z. B. Kapitalwertmethode) • Lastenhefte • Pflichtenhefte - Entwurfsphase <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsprozessmodell (z. B. Ereignisgesteuerte Prozessketten) • Funktionsmodell (z. B. Anwendungsfall-Diagramm) 	2 SWS

<ul style="list-style-type: none"> • Datenmodell (z. B. Entity-Relationship-Modell) • Objektmodell (z. B. Klassendiagramm) • Gestaltung der Benutzungsoberfläche (Prinzipien / Standards) • Datenbankmodelle <p>- Implementierungsphase</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien des Programmierens • Arten von Programmiersprachen • Übersetzungsprogramme • Werkzeuge (z. B. Anwendungsserver) <p>- Abnahme- und Einführungsphase</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung (z. B. Systemtests) • Prinzipien der Systemeinführung <p>- Wartungs- und Pflegephase</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wartungsaufgaben • Portfolio-Analyse 	
<p>Lehrveranstaltung: Management der Informationssysteme (Tutorium)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung des grundlegenden Funktionsumfangs ausgewählter Modellierungssoftware, • Einführung in die Grundlagen des Modellierens, • Tutorielle Begleitung bei der Bearbeitung von Fallstudien. 	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Drei erfolgreich testierte Bearbeitungen von Fallstudien.</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Aspekte der Anwendungssystementwicklung erläutern und beurteilen können, • Projekte zur Anwendungssystementwicklung in die vermittelten Phasen einordnen können, • Vorgehensweisen, Ansätze und Werkzeuge zur Entwicklung von Anwendungssystemen auf praktische Problemstellungen transferieren können, • komplexe Aufgabenstellungen mit Hilfe der vermittelten Inhalte analysieren und Lösungsansätze selbstständig aufzeigen können, • Vermittelte Methoden zur Modellierung von Anwendungssystemen notationskonform anwenden können und • in der Vorlesung vermittelten Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen im Umfeld betrieblicher Anwendungssysteme übertragen können. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <p>keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p> <p>Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme</p>

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Sebastian Hobert
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft <i>English title: Fundamentals of Information Management</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> · kennen und verstehen strategische, operative und technische Aspekte des Informationsmanagements im Unternehmen. · kennen und verstehen verschiedene theoretische Modelle und Forschungsfelder des Informationsmanagements. · kennen und verstehen die Aufgaben des strategischen IT-Managements, der IT-Governance, des IT Controllings und des Sicherheits- sowie IT-Risk-Managements. · kennen und verstehen die Konzepte und Best-Practices im Informationsmanagement von Gastreferenten in deren Unternehmen. · analysieren und evaluieren Journal- und Konferenzbeiträge hinsichtlich wissenschaftlicher Fragestellungen. · analysieren und evaluieren praxisorientierte Fallstudien hinsichtlich des Beitrags des Informationsmanagements für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Management der Informationswirtschaft (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Methodische Übung Management der Informationswirtschaft (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Inhaltliche Übung Management der Informationswirtschaft (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung und Abgabe zweier Gruppenarbeiten im Rahmen der Übung. Nichtteilnahme/Abwesenheit bei der Erbringung von Prüfungsvorleistungen kann zum Ausschluss von der Prüfung führen.		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> · Nachweis von Kenntnissen über Grundlagen der Informationswirtschaft. · Wissenschaftliche Bearbeitung von zwei Gruppenarbeiten in schriftlicher Form. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Orientierungsphase	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lutz M. Kolbe	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Das Modul wird in jedem Semester angeboten. Im Wintersemester wird die Vorlesung und Übung regulär gehalten. Im Sommersemester findet nur die Übung statt. Die Vorlesung ist im Selbststudium zu erarbeiten. Grundlage dafür ist die aufgezeichnete Vorlesung des jeweils vorhergehenden Wintersemesters.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIN.0004: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben</p> <p><i>English title: Information Management in Service Enterprises</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die theoretischen Grundlagen der Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben zu beschreiben und zu erläutern, • wesentliche Aspekte der Anforderungen an die IV in ausgewählten Dienstleistungsbranchen zu unterscheiden und deren Umsetzung in Systemkonzeptionen zu erklären, • die wichtigsten Anwendungssystemtypen zu erläutern und zu analysieren, • anhand von praktischen Beispielen Anwendungssysteme für die Unterstützung ausgewählter Aufgaben von Dienstleistern zu erläutern und zu bewerten sowie diese auf verwandte Situationen anzuwenden und zu transferieren, • ausgewählte aktuelle Trends aus dem Bereich der Dienstleistungserbringung zu analysieren und kritisch zu reflektieren, • in Gruppenarbeit mit Hilfe angeeigneter Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Aufgabenstellungen zu bearbeiten. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Dienstleistungserbringung und der dafür notwendigen Informationsverarbeitung (IV) (Systemarten) • IV bei Finanzdienstleistern (Kreditgeschäft, Standardsoftware, Wertpapiergeschäft, Zahlungsverkehrsabwicklung) • IV in der Versicherungsbranche (Workflow-Management-Systeme, Dokumentenmanagement-Systeme) • IV in der Medienwirtschaft (Content-Management-Systeme) • IV in der Touristik (Reisevertriebssysteme) 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Drei erfolgreich testierte Bearbeitungen von Fallstudien.</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Konzepte zur Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben erläutern und beurteilen können, • komplexe Aufgabenstellungen im Rahmen der Dienstleistungserbringung in kurzer Zeit analysieren und sowohl Herausforderungen als auch Lösungsansätze aufzeigen können und • in der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen können. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIN.0010: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben</p> <p><i>English title: Information Management in Industrial Enterprises</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die theoretischen Grundlagen der Informationsverarbeitung in Industriebetrieben • zu beschreiben und zu erläutern, wesentliche Aspekte der Anforderungen an die IV im industriellen Umfeld zu unterscheiden und deren Umsetzung in Systemkonzeptionen zu erklären, • die wichtigsten Anwendungssystemtypen zu erläutern und zu analysieren, • Potentiale und Grenzen der IV in den Prozessen eines Industriebetriebs zu beschreiben und selbstständig zu erarbeiten, • die Integration der verschiedenen Anwendungssysteme innerhalb eines Industrieunternehmens zu erläutern und kritisch zu reflektieren, • anhand von praktischen Beispielen Anwendungssysteme für die Unterstützung ausgewählter Aufgaben von Industriebetrieben zu erläutern und zu bewerten sowie diese auf verwandte Situationen anzuwenden und zu transferieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der industriellen Fertigung und der dafür notwendigen Informationsverarbeitung • Darstellung der IV entlang des industriellen Prozesses mit den Bereichen der Forschung und Entwicklung, Vertrieb, Materialbeschaffung und Produktion, Versand, • Kundennachsorge, CRM und SCM • IV in den Querschnittsfunktionen Lagerhaltung und Logistik, Marketing, • Personalwirtschaft, Controlling und Rechnungswesen • Integrationsaspekte von Anwendungssystemen durch EDI und Integrationsmodelle • Integrierte Datenauswertung durch ein Data Warehouse • Darstellung eines integrierten Anwendungssystems im industriellen Umfeld am Beispiel SAP ERP 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Konzepte zur Informationsverarbeitung in Industriebetrieben erläutern und beurteilen können, • Komplexe Aufgabenstellungen im industriellen Umfeld in kurzer Zeit analysieren und sowohl Herausforderungen als auch Lösungsansätze aufzeigen können, • in der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen können. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIN.0012: Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld</p> <p><i>English title: Internet Technologies for Enterprises</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Informationstechnologien des Internet zu erläutern, • die historische Entwicklung und Bedeutung des Internet zu diskutieren, • neue Informationstechnologien des Internets zu beschreiben und zu vergleichen • Entwicklungsprojekte für betriebliche Anwendungen planen, die Anforderungen an eine betriebliche Anwendung erheben, die Regeln der Usability im Softwareentwurf anwenden und die Wirtschaftlichkeit einer betrieblichen Anwendung bewerten, • können auf Internettechnologien basierende betriebliche Anwendungen analysieren, vorschlagen und deren Entwicklung organisieren, • den Beitrag der eingesetzten Internettechnologien im Rahmen von CSCW für ein Unternehmen zu erläutern, • den Beitrag der eingesetzten Internettechnologien im Rahmen von E-Learning für ein Unternehmen zu analysieren und darlegen zu können. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Betriebliche Anwendungen von Internettechnologien (Online-Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationstechnologien des Internet <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Internet • Web 2.0 und aktuelle Trends - Entwicklung betrieblicher Anwendungen <ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement und Systementwurf • Vorgehensmodelle der Softwareentwicklung • Geschäftsprozessanalyse • Requirements Engineering • Usability Engineering • Wirtschaftlichkeitsanalyse - Beispiele betrieblicher Anwendungen von Internettechnologien <ul style="list-style-type: none"> • Computer Supported Cooperative Work • Wissensmanagement • E-Learning 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ansätze und Konzepte zu aktuellen Technologien im Internet sowie deren betriebliche Auswirkungen verstanden haben, 	

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen im Rahmen der betrieblichen Anwendungserstellung aufzeigen können, • in der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen können. | |
|--|--|

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIN.0015: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie</p> <p><i>English title: Business Processes and Information Technology</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Tätigkeitsfelder des Information Managements aus betriebswirtschaftlicher und ökonomischer Perspektive zu definieren und klar voneinander abzugrenzen, • Business Intelligence und Corporate Performance Management zu erläutern, gegenüberzustellen und zu vergleichen, • das Konzept eines Data Warehouses Hilfe von praktischen Beispielen zu demonstrieren, • die Herausforderungen des Informationsmanagements zu verstehen und abzuschätzen, inwieweit Information und Informationstechnologien für Unternehmen ein Wettbewerbsfaktor sind, • selbstständig neue Lerninhalte unter Verwendung digitaler Medien zu erschließen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie (Online-Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Wirtschaftsinformatik • Geschäftsprozessmanagement • Prozessmodellierung (EPK) • Integration • Datenmanagement und Datenbankmanagementsysteme • Structured Query Language (SQL) • Data Warehouse und Data-Mining • Standardsoftware und Software-Architekturen • Outsourcing von IT • Konzepte für betriebliche Anwendungssysteme • Internet of Things (IoT) • Informationsmanagement (IM) und Organisation RFID-Technologie 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsprozesse modellieren und Managementkriterien herleiten und anwenden können, • ein Verständnis für prozessorientierte Anwendungssysteme besitzen, • Aspekte der Einführung von betrieblichen Anwendungssystemen erläutern und erklären können. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0016: Mobile Business <i>English title: Mobile Business</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen und Zusammenhänge der Handlungsfelder des Mobile Business zu beschreiben und abzugrenzen, • die Rahmenbedingungen der Entwicklung mobiler Anwendungen zu beschreiben und erläutern, • die Annahmen und Implikationen der Diffusions- und Adaptions-theorie zu erklären, • die Akteure anhand der Wertschöpfungskette des mobile Business zu klassifizieren, • die dargelegten Theorien auf Geschäftsmodelle des Mobile Business anzuwenden und diese zu bewerten, • selbstständig neue Lerninhalte unter Verwendung digitaler Medien zu erschließen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Mobile Business (Online-Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Internetökonomie • (historische) Entwicklung des electronic und mobile Business • Grundlagen mobiler Endgeräte und Anwendungen • Bestandteile und Nutzerakzeptanz von mobilen Geschäftsmodellen • Personalisierungsstrategien und Location Based Services • Mobile Payment • Mobile Learning • Grundlagen und Anwendungen von Mobile Business Intelligence 		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Konzepte im Umfeld des Mobile Business erklären und anwenden können, • den Erfolg von mobile Business Geschäftsmodellen beurteilen und vorhersagen können, • in der Vorlesung behandelte Fallbeispiele auf ähnliche Handlungsfelder übertragen und anwenden können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0017: Business Intelligence <i>English title: Business Intelligence</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Ansätze des Business Intelligence zu beschreiben und zu erläutern, • grundlegende Verfahren der Entscheidungsfindung zu erklären und anzuwenden, • Datenstrukturen zu analysieren und zu generalisieren, • die Strukturen von Data Warehouse Systeme konzeptionell zu modellieren und dazugehörige Transformationsprozesse zu steuern, • Data Mining Techniken anzuwenden und deren Ergebnisse zu interpretieren, • selbstständig neue Lerninhalte unter Verwendung digitaler Medien zu erschließen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Business Intelligence (Online-Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Methoden zur Entscheidungsfindung in Unternehmen (AHP, regelbasierte Systeme, Was-Wenn-Analyse)</i> • <i>Modellierung von Data Warehouse Systemen</i> • <i>OLAP (Online Analytical Processing)</i> • <i>Extract-Transform-Load (ETL)-Prozess</i> • <i>Varianz-, Regressions- und Cluster Analysen</i> 		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte wie Data Warehouse Systeme und Data Mining zu erläutern können, • komplexe Aufgabenstellungen im Bereich der Entscheidungsfindung analysieren und Lösungsansätze aufzeigen können, • in der Vorlesung kennengelernte Techniken auf praxisnahe Problemstellungen anwenden können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0018: Anwendungssysteme in Industrieunternehmen <i>English title: Business Application Systems in Industrial Corporations</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Systeme zur Produktionsplanung und zu beschreiben und deren praktischen Einsatz zu erläutern, • klassische Problemfelder der industriellen Produktion zu erklären, • geeignete Informationssysteme für Teilprozesse der Wertschöpfungskette auszuwählen, • Konzepte der Verteilung und Distributionsstrategien zu benennen und zu analysieren, • bestehende Informationssysteme innerhalb von Wertschöpfungsketten zu analysieren und kritisch zu hinterfragen, • komplexe Aufgabenstellungen innerhalb einer Gruppe zu bearbeiten und zu koordinieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Anwendungssysteme in Industrieunternehmen (Online-Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zu Produktionsstrukturen und -Prozessen • Informationssysteme in der Bedarfsermittlung, Beschaffung, Materialwirtschaft, Lagerung, Produktionsplanung • Konzepte der Verteilung und Distributionsstrategien von Waren • Ziele und Aufgaben des SupplyChain Management • Problemstellungen der Informationsverarbeitung innerhalb unternehmensübergreifender Wertschöpfungsketten 		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 60 Seiten, Gruppenarbeit)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Konzepte der Informationsverarbeitung in Wertschöpfungsketten erläutern und beurteilen können, • komplexe Aufgabenstellungen innerhalb der Informationsverarbeitung in Wertschöpfungsketten in kurzer Zeit analysieren und bearbeiten können, • in der Vorlesung vermittelte Kenntnisse auf ähnliche Problemstellungen übertragen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0021: Modellierung betrieblicher Informationssysteme <i>English title: Modelling of Business Information Systems</i>	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden besitzen theoretische und praxisorientierte Kenntnisse der wichtigen Notationen und Vorgehensweisen zur Modellierung betrieblicher Informationssysteme (Informationsmodellierung). • Die Studierenden lernen die Erstellung von Daten-, Prozess-, Organisations- und objektorientierten Modellen (z.B. ERM, EPK, BPMN, UML). Sie erwerben die Fähigkeiten, strukturelle Aspekte betriebswirtschaftlicher Sachverhalte zu analysieren und mit Hilfe der Modellierungsnotationen in Informationsmodelle umzusetzen, wie dies bspw. bei der Anforderungserhebung für die Entwicklung neuer Informationssysteme oder bei der Einführung von Standardsoftwaresystemen notwendig ist. • Mit Hilfe von Bezugsrahmen zu Informationsarchitekturen (ARIS) lernen die Studierenden, wie Informationsmodelle in Informatik-Projekten sinnvoll eingesetzt und Vorgehensmodelle gestaltet werden können. Die Betrachtung verschiedener Abstraktionsstufen gibt einen Einblick in Strukturen, Stärken und Grenzen von Notationen und Vorgehensmodellen (Metamodellierung). • Die Studierenden werden in die Lage versetzt, betriebswirtschaftliches Know-how zu erschließen und bei der Gestaltung betrieblicher Informationssysteme anzuwenden (Referenzmodellierung). 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Modellierung betrieblicher Informationssysteme (Online-Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Modellbegriff, Informationsmodellierung • Informationsmodelle, ARIS Sichten, ERM • Kardinalitäten, rekursive Beziehungen • Generalisierung/Spezialisierung, Datenmodelle • Integritätsbedingungen, SERM, Relationenmodell • Universalrelation, Normalform, ERM Modell, SQL • Modellierung der Funktionssicht • Regeln für eEPK, SEQ • Hierarchisierung von Prozessketten, Petri Netze • Objektorientierte Modellierung, UML • Use Case Diagram, Activity Diagram • Objektorientierung, Metamodelle 	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Ansätze der Systemmodellierung verstanden haben, 	

<ul style="list-style-type: none"> komplexe Aufgabenstellungen mit Hilfe der Daten-, Prozess-, Funktions-, Organisations- und Metamodellerierung darstellen können. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0022: Information Management <i>English title: Information Management</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Tätigkeitsfelder des Information Managements aus betriebswirtschaftlicher und ökonomischer Perspektive zu definieren und klar voneinander abzugrenzen, • Business Intelligence und Corporate Performance Management zu erläutern, gegenüberzustellen und zu vergleichen, • das Konzept eines Data Warehouses Hilfe von praktischen Beispielen zu demonstrieren, • die Herausforderungen des Informationsmanagements zu verstehen und abzuschätzen, inwieweit Information und Informationstechnologien für Unternehmen ein Wettbewerbsfaktor sind, • selbstständig neue Lerninhalte unter Verwendung digitaler Medien zu erschließen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Information Management (Online-Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Information Managements • Wertbeitrag von Informationstechnologie • IT-Organisation, IT-Governance und IT-Strategie • IT-Outsourcing • IT-Architekturmanagement • Serviceorientierte Architekturen (SOA) • Prozessmanagement • IT-Servicemanagement mit ITIL • Softwareschätzung und Standardisierung der IT • M&A und IT-Integration 		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Ansätze des Informationsmanagements kennen, erläutern und anwenden können, • komplexe Aufgabenstellungen im Bereich des Business Intelligence, des Corporate Performance Management und der Data Warehouses in kurzer Zeit zu analysieren und zu lösen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIP.0001: Einführung in die Wirtschaftspädagogik <i>English title: Introduction into Business and Human Resource Education</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach der Teilnahme am Modul kennen die Studierenden die Entwicklungsgeschichte der Wirtschaftspädagogik als Wissenschaftsdisziplin und können wirtschaftspädagogische Forschungs- und Praxisfelder im Spannungsfeld von Wirtschaft und Erziehung vor dem Hintergrund individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Ansprüche charakterisieren. Des Weiteren können sie die methodologischen Paradigmen und methodischen Zugänge aus den zentralen Forschungsfeldern der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung beurteilen. Außerdem verfügen sie über Kenntnisse zur Geschichte, den Strukturen und Rechtsgrundlagen der beruflichen Bildung. Sie sind in der Lage, Strukturprobleme der beruflichen Bildung datenbasiert zu diskutieren und Einflussfaktoren wie die demografische Entwicklung, die Wirtschaftsstruktur und den Arbeitsmarkt in ihren Wirkungen näher zu beschreiben und deren Effekte auf die berufliche Ausbildung unter einer Steuerungsperspektive zu diskutieren. Sie kennen unterschiedliche Sichtweisen auf das Konstrukt des Berufs, können berufsbildungstheoretische Ansätze darstellen und diese kritisch vor dem Hintergrund normativer gesellschaftlicher Ziele und eigener Wertvorstellungen reflektieren.</p> <p>Überdies werden durch die diskursive und teambezogene Auseinandersetzung mit den Lerninhalten die kommunikativen und sozialen Fähigkeiten der Studierenden ausgebaut. Indem die Studierenden aktuelle Herausforderungen des Berufsbildungssystems analysieren sowie die Ergebnisse fachlich angemessen diskutieren, sind sie darüber hinaus in der Lage, ihr eigenes Selbstverständnis von der Wirtschaftspädagogik als Wissenschaftsdisziplin sowie deren Handlungsfelder zu reflektieren.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspädagogik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftspädagogik als interdisziplinäres Fach • Geschichte der Wirtschaftspädagogik und der beruflichen Bildung, Entstehung der Berufsschulen • Zentrale Begriffe und Konstrukte: Bildung, Beruf, Lernen, Qualifizieren • Berufsbildungstheoretische Strömungen und normative Ansprüche beruflicher Bildung • Strukturen und Rechtsgrundlagen der beruflichen Bildung • Betriebliche Bildungsarbeit • Aktuelle Herausforderungen in der beruflichen Bildung 	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspädagogik (Übung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Inhalte der Vorlesung 	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	

Die Studierenden weisen nach, dass sie die Wirtschaftspädagogik als Wissenschaftsdisziplin im historischen Entstehungskontext, in ihrer Forschungstradition und auf der Grundlage wissenschaftstheoretischer Konzepte und zentraler Konstrukte und Begriffe charakterisieren können. Sie belegen zudem in der Prüfung, dass sie über vertiefte Kenntnisse zu den Rechtsgrundlagen und Strukturen beruflicher Bildung verfügen und aktuelle Strukturentwicklungen und damit verbundene Problemlagen in der beruflichen Bildung aus einer wissenschaftstheoretischen Perspektive beurteilen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIP.0005: Theorien des Lehrens und Lernens in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung <i>English title: Theory and Practice of Learning in the Fields of Commercial and Business Education and Training</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach Absolvieren des Moduls in der Lage, theoriegeleitet Prozesse des kaufmännischen Lehrens, Lernens und Unterrichtens zu analysieren und die gewonnenen Ergebnisse für die Planung und Gestaltung kaufmännischer Lehr-Lern-Prozesse nutzbar zu machen. Im Einzelnen umfasst dies Kompetenzen zur <ul style="list-style-type: none"> • Charakterisierung ausgewählter Lern-, Kognitions- und Motivationstheorien für die Analyse kaufmännischer Lehr-Lern-Prozesse, • Gegenüberstellung von Widersprüchen und Gemeinsamkeiten unterschiedlicher lern-, kognitions- und motivationstheoretischer Ansätze, • Konstruktion widerspruchsfreier theoretischer und integrativer Annahmen zur Analyse und Bewertung von Lehr-Lern-Prozessen, • theoriegeleiteten Reflektion kaufmännischer Lern- und Handlungsprozesse. Über die Entwicklung von Kenntnissen zur theoriegeleiteten Analyse und Konstruktion von Lehr-Lernprozessen sowie über die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Fachtexten differenzieren die Studierenden eine pädagogisch-psychologisch angemessene Fachsprache stetig aus. Aufgrund der Bewertung von Lehr-Lern-Prozessen entwickeln die Studierenden eine kritische Reflexionsfähigkeit im Umgang mit verschiedenen lernpsychologischen Annahmen und Theorien. Darüber hinaus erwerben die Studierenden durch Kleingruppenarbeiten sozial-kommunikative Kompetenzen im Umgang mit ausgewählten Fragestellungen, welche in regelmäßigen Abständen präsentiert und diskutiert werden. Konstruktive Kritiken werden von den Studierenden reflektiert entgegengenommen und dienen der Weiterentwicklung der eigenen Diskussionskultur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Theorien des Lehrens und Lernens in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Theorien des Lehrens und Lernens in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Reflektionen kaufmännischer Lehr-Lern-Situationen auf der Grundlage ausgewählter lern-, kognitions- und motivationstheoretischer Ansätze.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul "Einführung in die Wirtschaftspädagogik"	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIP.0007: Forschungsmethoden <i>English title: Research Methods</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach erfolgreicher Beendigung des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • bedeutsame wissenschaftstheoretische Positionen und Forschungsansätze anhand ihrer Charakteristika voneinander abzugrenzen (v.a. hermeneutisches, kulturkritisches und empirisches Paradigma), • die Planung und Durchführung von empirischen Studien theorie- und erfahrungsbasiert zu beschreiben und zu diskutieren, • ausgewählte berufs- und wirtschaftspädagogische Forschungsfelder theoriegeleitet aus der Sicht des forschungsmethodischen Zugangs zu charakterisieren und Stärken und Schwächen in der forschungsmethodischen Fundierung herauszuarbeiten; • für ein quantitativ-empirisches Forschungsvorhaben, das in einem wirtschaftspädagogischen Forschungsfeld verankert ist, Forschungsfragen zu entwickeln, einen bestehenden Primär- oder Sekundärdatensatz auszuwählen und ggfs. die Datenstrukturen weiter aufzubereiten und eine angemessene Datenauswertungsstrategie theoriegeleitet zu entwickeln, dabei insbesondere die Nutzung verschiedener Methoden der deskriptiven und multivariaten Statistik für die Auswertung der Daten und die Darstellung der Ergebnisse zu begründen und anzuwenden sowie die Ergebnisse theoriegeleitet zu diskutieren. <p>Indem sich die Studierenden selbstständig mit einer wirtschaftspädagogischen Fragestellung auseinandersetzen, erwerben sie Kompetenzen in der Beschreibung, Auswahl und Anwendung einschlägiger Methoden der wirtschaftspädagogischen Forschung. Sie präsentieren ihre Ergebnisse und reflektieren dabei die gewählte Vorgehensweise gemeinsam mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen, wodurch Präsentations-, Reflexions- und Diskussionskompetenzen erweitert werden.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungsmethoden (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsparadigmen: Hermeneutik, Empirische Forschung: logischer Empirismus, kritischer Rationalismus • Theoriebildung in der Wirtschaftspädagogik: Eigenschaftsparadigma mit Schwerpunkten im kognitiven und affektiven Bereich • Grundlagen des Messens und Messtheorien • Gütekriterien empirischer Forschung • Testwertinterpretationen 	2 SWS
Lehrveranstaltung: Forschungspraktikum (Seminar) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in SPSS 	2 SWS

<ul style="list-style-type: none"> • Deskriptive Statistik und multivariate Statistik: Maße der zentralen Tendenz, Tests auf Gruppenunterschiede • Faktorenanalysen, Reliabilitätsanalysen, Varianz- und Regressionsanalysen, Strukturgleichungsanalysen 	
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme. Studierende präsentieren im Rahmen des Seminars ausgewählte Ergebnisse des empirischen Forschungsvorhabens (z.B. Poster, Vortrag, Ergebnisbericht).</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen wissenschaftstheoretische Paradigmen und setzen sich kritisch mit Forschungsansätzen auseinander. Sie weisen auf dem Gebiet der empirischen Forschung nach, dass sie grundlegende statistische Analyseverfahren kennen, diese sachgerecht anwenden und deren Ergebnisse interpretieren können.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.WIWI-WIP.0001 Einführung in die Wirtschaftspädagogik B.WIWI-OPH.0006 Statistik</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 60</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIP.0008: Entwicklungs- und Professionalisierungsprozesse in der beruflichen Bildung</p> <p><i>English title: Processes of Development and Professionalization in Vocational Education and Training</i></p>	<p>6 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Wechselnde Schwerpunkte:</p> <p>Schwerpunkt Entwicklungsprozesse in der beruflichen Bildung: Die Studierenden sind nach Absolvieren des Moduls in der Lage die berufliche Entwicklung von Lernenden aus soziologischer und berufspädagogischer Perspektive zu erörtern, unterschiedliche Theorien zur Erklärung von Disparitäten beim Übergang in eine berufliche Ausbildung zu beschreiben und aktuelle Herausforderungen des Zugangs zum Ausbildungsmarkt vor dem Hintergrund einschlägiger Theorien zu erörtern. Die Studierenden können individuelle und gesellschaftliche Determinanten beruflicher Entwicklung und des Kompetenzerwerbs auf der Grundlage einschlägiger soziologischer und berufspädagogischer Theorien erörtern. Im Einzelnen werden folgende Kompetenzziele angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene berufliche Sozialisationstheorien kennen und charakterisieren, • den Zugang zu beruflicher Ausbildung vor dem Hintergrund von Humankapital-, Arbeitsmarkt- und sozialisationstheorien erörtern, • den Begriff der Disparitäten im Ausbildungszugang definieren und Benachteiligungen für verschiedene soziale Gruppen auf der Grundlage empirischer und normativer Zugänge darstellen und kritisch diskutieren, • sich mit verschiedenen Positionen von Stakeholdern beruflicher Ausbildung über den Ausbildungsmarkt sowie Disparitäten im Ausbildungszugang vor dem Hintergrund von Theorien und eigener Wertvorstellungen auseinandersetzen, • den Einfluss individueller und gesellschaftlicher Determinanten beruflicher Entwicklung auf den beruflichen Kompetenzerwerb beschreiben und erklären. <p>Schwerpunkt Professionalisierung des beruflichen Lehr- und Ausbildungspersonals: Mit Blick auf den Schwerpunkt der Professionalisierungsprozesse des Lehr- und Ausbildungspersonals in der beruflichen Bildung können die Studierenden am Ende des Moduls Theorien und Konzepte der Professionalisierung von Lehrenden und Auszubildenden in der beruflichen Bildung beschreiben und verschiedene praktische Ansätze und Strategien zur Entwicklung der Professionalität vor dem Hintergrund von Theorien und Modellen beurteilen. Im Einzelnen umfasst dies folgende Kompetenzziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Professionstheorien beschreiben können (system- und strukturtheoretische, biografie- und kompetenztheoretische Ansätze), • die Konfliktstruktur der Lehrer-/Ausbilderrolle mit Blick auf Gesellschaft, Institutionen beruflicher Bildung und Individuen erörtern sowie Antinomien des Lehrer-/Ausbilderberufs klassifizieren und anhand von Beispielen illustrieren, • Unsicherheit und Fehlerpotenziale professioneller Leistungserbringung bei Lehrern und Auszubildenden anhand konkreter Beispiele diskutieren können, 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 138 Stunden</p>

<ul style="list-style-type: none"> • theoriegeleitet verschiedene praktische Ansätze und Strategien zur Entwicklung der Professionalität reflektieren. <p>Indem die Studierenden im Rahmen einer betreuten Gruppenarbeit theoriegeleitet sozialisations- und professionsbezogene Forschungsfelder reflektieren, eigenständig Konzeptionen entwickeln oder bestehende Ansätze zur Erforschung von Entwicklungs- und Professionalisierungsprozessen evaluieren, erweitern sie ihre Kompetenzen im Beschreiben, Verknüpfen, Evaluieren und Reflektieren theoretischer Ansätze.</p>	
Lehrveranstaltung: Entwicklungs- und Professionalisierungsprozesse in der beruflichen Bildung (Projektseminar)	3 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme. Die Studierenden stellen einen Projekt- oder Forschungsansatz zu Entwicklungs- oder Professionalisierungsfragen im Rahmen einer Einzel- oder Gruppenpräsentation beim Abschlussworkshop vor (Präsentation von ca. 30 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden beschreiben und reflektieren selbständig ein Projekt- oder Forschungsthema zu Entwicklungs- oder Professionalisierungsfragen	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Modulverzeichnis

für den Bachelor-Teilstudiengang "Werte und Normen" - zu Anlage II.47 der Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21c/2011 S. 1562, zuletzt geändert durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1230)

Module

B.Eth.313B (WuN): Religion und Ritual, Politik und Macht (Basic).....	14592
B.Eth.318 (WuN): Religionsethnologische Ansätze und Perspektiven.....	14594
B.KAEE.01: Grundlagen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie.....	14596
B.Phi.01: Basismodul Theoretische Philosophie.....	14597
B.Phi.03: Basismodul Geschichte der Philosophie.....	14599
B.Phi.04: Basismodul Logik.....	14601
B.Phi.06 (WuN): Aufbaumodul Praktische Philosophie.....	14602
B.Phi.14: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.....	14604
B.Phi.20: Tutor/in im Bachelor-Studiengang Philosophie.....	14605
B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit.....	14606
B.Pol.702: Politische Kultur und Vermittlung.....	14608
B.RelW.02: Religionskundliches Überblickswissen.....	14610
B.RelW.101 (WuN): Basismodul Religionswissenschaft.....	14612
B.RelW.102 (WuN): Aufbaumodul Religionswissenschaft.....	14613
B.RelW.103 (WuN): Vertiefungsmodul Religionswissenschaft.....	14614
B.Soz.01: Einführung in die Soziologie.....	14615
B.Soz.600 (WuN): Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates.....	14616
B.Soz.700 (WuN): Exemplarische Studien der Kulturosoziologie.....	14617
B.WuN.01: Interdisziplinäres Basismodul für "Werte und Normen"- Studierende.....	14618
B.WuN.12: Vermittlungskompetenz.....	14620
S.RW.1419HA: Geschichte der Rechtsphilosophie.....	14622
S.RW.1419K: Geschichte der Rechtsphilosophie.....	14623

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Module im Umfang von insgesamt 45 C erfolgreich absolviert werden; weitere 6 C werden durch Absolvierung des Moduls B.WuN.12 erworben:

B.WuN.01: Interdisziplinäres Basismodul für "Werte und Normen"- Studierende (9 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	14618
B.Phi.04: Basismodul Logik (6 C, 4 SWS).....	14601
B.Phi.06 (WuN): Aufbaumodul Praktische Philosophie (12 C, 6 SWS).....	14602
B.RelW.101 (WuN): Basismodul Religionswissenschaft (7 C, 5 SWS) - Orientierungsmodul.....	14612
B.RelW.102 (WuN): Aufbaumodul Religionswissenschaft (6 C, 4 SWS).....	14613
B.RelW.103 (WuN): Vertiefungsmodul Religionswissenschaft (5 C, 2 SWS).....	14614

2. Wahlpflichtmodule

Aus den folgenden Modulen müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C absolviert werden:

B.Eth.313B (WuN): Religion und Ritual, Politik und Macht (Basic) (4 C, 2 SWS).....	14592
B.Eth.318 (WuN): Religionsethnologische Ansätze und Perspektiven (6 C, 4 SWS).....	14594
B.KAEE.01: Grundlagen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie (8 C, 4 SWS).....	14596
B.Phi.01: Basismodul Theoretische Philosophie (9 C, 4 SWS).....	14597
B.Phi.03: Basismodul Geschichte der Philosophie (9 C, 4 SWS).....	14599
B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS).....	14606
B.Pol.702: Politische Kultur und Vermittlung (10 C, 4 SWS).....	14608
B.RelW.02: Religionskundliches Überblickswissen (5 C, 4 SWS).....	14610
B.Soz.01: Einführung in die Soziologie (8 C, 4 SWS).....	14615
B.Soz.600 (WuN): Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates (5 C, 2 SWS).....	14616
B.Soz.700 (WuN): Exemplarische Studien der Kulturosoziologie (5 C, 2 SWS).....	14617
S.RW.1419HA: Geschichte der Rechtsphilosophie (7 C, 2 SWS).....	14622
S.RW.1419K: Geschichte der Rechtsphilosophie (4 C, 2 SWS).....	14623

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren:

B.WuN.12: Vermittlungskompetenz (6 C, 4 SWS)..... 14620

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden der Studienfächer "Werte und Normen" und "Philosophie" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Phi.14: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (4 C, 2 SWS)..... 14604

B.Phi.20: Tutor/in im Bachelor-Studiengang Philosophie (6 C)..... 14605

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.313B (WuN): Religion und Ritual, Politik und Macht (Basic) <i>English title: Religion and Ritual, Politics and Power (basic)</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Religionsethnologie: <ul style="list-style-type: none"> • a. Religionsethnologische Grundbegriffe • b. Formen des Religiösen • c. Religion im Alltagsleben • d. Religion und Ritual • e. Prozesse der „Säkularisierung“ • f. Formen religiöser Organisation • g. Religion und Konflikt • h. Monotheistische Religionen im Vergleich 2. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Politikethnologie: <ul style="list-style-type: none"> • a. Typologie politischer Systeme • b. Politische Ordnungen in nichtstaatlichen Gesellschaften • c. Handlungs- und prozessorientierte Ansätze der Politikethnologie • d. Formen der Verhandlung und Streitregelung • e. Formen der politischen Führerschaft (u.a. Big Men, Chiefs) • f. Politische Ideologien und Rituale • g. Identitäten (u.a. Geschlecht, Ethnizität, Nationalismus) • h. Ethnologie des (kolonialen u. postkolonialen) Staates 3. eignen sich über einschlägige Werke der Religions- und Politikethnologie selbständig vertieftes Fachwissen zu einer Auswahl der o.g. Themenbereiche an und fördern dadurch auch ihr Zeit- und Selbstmanagement.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Religion und Ritual (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Politik und Macht (Vorlesung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		2 C
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		2 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können 1. das in den Vorlesungen vermittelte Fachwissen über die Religions- und Politikethnologie überblicken und im Wesentlichen wiedergeben; 2. die für das Modul angegebene Literatur sinnerfassend referieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Roman Loimeier Prof. Dr. Nikolaus Schareika
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 10	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.318 (WuN): Religionsethnologische Ansätze und Perspektiven</p> <p><i>English title: Anthropology of Religion: Approaches and Perspectives</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. besitzen fachspezifische Kenntnisse über <ul style="list-style-type: none"> • a. ausgewählte Theorien und methodische Ansätze religionsethnologischer Forschung, auch in Bezug auf ihre fachgeschichtliche Entwicklung; • b. den für das jeweils fokussierte Forschungsfeld entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • c. die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung der behandelten Forschungsansätze; 2. können fachlich angemessen und kompetent über Fragen der religiösen Diversität, Differenz und Identität diskutieren und sind sich der Problematik einer universalen, transkulturellen Kategorie „Religion“ bewusst; 3. haben eine erste Kompetenz in der Anwendung einer holistischen Betrachtungsweise, die nach den jeweils spezifischen kulturellen, sozialen und historischen Zusammenhängen von offenkundig „religiösen“ Phänomenen und Herausforderungen fragt; 4. haben ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter ausgebaut: <ul style="list-style-type: none"> • a. in der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung von Forschungs- und Wissensinhalten in mündlicher und schriftlicher Form; • b. in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse „religiöser“ Phänomene und Prozesse; • c. in der Anwendung von Vortragstechniken bzw. der Anleitung einer thematisch fokussierten Diskussion. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einem religionsethnologischen Thema (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs (Kurs)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema religionsethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf im Wesentlichen vorgegebener Fachliteratur basiert; 	

<ul style="list-style-type: none"> • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • kontroverse oder aufeinander beziehende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert; • auf für das Forschungsthema relevante Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.313B (WuN)
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.01: Grundlagen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie <i>English title: Foundations of Cultural Anthropology/European Ethnology</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Grundlagen und die Geschichte der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie ebenso wie über exemplarische Forschungsgegenstände und Fragestellungen des Faches. Im Tutorium erwerben sie die Fähigkeit, mit Fachliteratur umzugehen. Die Studierenden kennen erste wissenschaftliche Arbeitsweisen und Fachinhalte anhand von Textbeispielen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" (Tutorium)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Arbeitsaufgaben (max. 3 S.; unbenotet) und regelmäßige Teilnahme am Tutorium. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie Grundlagen, Geschichte, Forschungsgegenstände und Theorien der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie kennen und einen ersten kritischen Zugang zur Fachliteratur und zu den Arbeitsweisen des Faches besitzen.	8 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Moritz Ege; Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl für Veranstaltung 1: 120 Maximale Studierendenzahl für Veranstaltung 2: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.01: Basismodul Theoretische Philosophie <i>English title: Basic Studies in Theoretical Philosophy</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. In einem Einführungskurs (Vorlesung oder Einführungsseminar) erwerben die Studierenden Kenntnis zentraler Themen, Grundbegriffe und Theorieansätze der Theoretischen Philosophie in ihren Disziplinen Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie, Sprachphilosophie oder Metaphysik. 2. In einem Proseminar erlangen die Studierenden grundlegende Fähigkeiten, sich mit Sachfragen der theoretischen Philosophie begrifflich präzise und argumentativ auseinanderzusetzen, insbesondere: ausgewählte Problembereiche und systematische Überlegungen der theoretischen Philosophie adäquat darzustellen, Argumentationen zu analysieren und auf elementarem Niveau in mündlicher und mindestens in Textform zu diskutieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Einführungskurs in die theoretische Philosophie (Vorlesung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Einführungskurs bevorzugt im Wintersemester	2 SWS
Prüfung: Kleine Leistung (max. 2 Seiten) oder Klausur (max. 45 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der theoretischen Philosophie und Fähigkeit, diese auf elementarem Niveau mindestens in kurzer Textform argumentativ verständlich darzulegen.	2 C
Lehrveranstaltung: 2. Proseminar zur theoretischen Philosophie Es muss <u>eine</u> der nachfolgenden Prüfungsformen (Klausur, Hausarbeit oder Essays) absolviert werden.	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der theoretischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der theoretischen Philosophie auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen:	7 C

Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der theoretischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der theoretischen Philosophie auf elementarem Niveau mindestens in Textform.		
Prüfung: Essay (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der theoretischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der theoretischen Philosophie auf elementarem Niveau mindestens in Textform.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Beyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; Einführungskurs bevorzugt im Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.03: Basismodul Geschichte der Philosophie <i>English title: Basic Studies in History of Philosophy</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. In einem Einführungskurs (Vorlesung oder Einführungsseminar) erwerben die Studierenden einen Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, erste Bekanntschaft mit jeweils zentralen Themenbereichen und einzelnen Werken klassischer Autoren. 2. In einem Proseminar (Basisseminar) erlangen die Studierenden Verständnis klassischer Texte der Philosophie sowie Grundfertigkeiten der Analyse eines Textes unter historischen und systematischen Gesichtspunkten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Einführungskurs in die Geschichte der Philosophie (Vorlesung, Seminar)	2 SWS
Prüfung: Kleine Leistung (max. 2 Seiten) oder Klausur (max. 45 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte und elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte sowie Fähigkeit, diese auf elementarem Niveau mindestens in kurzer Textform argumentativ verständlich darzulegen.	2 C
Lehrveranstaltung: 2. Proseminar zur Geschichte der Philosophie Es muss <u>eine</u> der nachfolgenden Prüfungsformen (Klausur, Hausarbeit oder Essays) absolviert werden.	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte. Darstellung und Diskussion philosophiegeschichtlicher Themen auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Essay (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte. Darstellung und Diskussion philosophiegeschichtlicher Themen auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen:	7 C

regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte. Darstellung und Diskussion philosophiegeschichtlicher Themen auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Ludwig
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; Einführungskurs bevorzugt im SoSe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.04: Basismodul Logik <i>English title: Introduction to Logics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis elementarer Grundbegriffe der Logik, • Fähigkeit zur logischen Analyse und Formalisierung einfacher Aussagen und Schlüsse, • Kenntnis eines logischen Kalküls. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder ein Proseminar zur Einführung in die Logik mit Tutorien		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Verständnis elementarer Begriffe der Logik; Analyse und Formalisierung einfacher Aussagen und Schlüsse; Kenntnis eines logischen Kalküls; Bearbeitung von Übungsaufgaben.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Beyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.06 (WuN): Aufbaumodul Praktische Philosophie <i>English title: Advanced Studies in Practical Philosophy</i>	12 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte Kenntnisse ausgewählter, für den Unterricht im Schulfach „Werte und Normen“ relevanter Themen und Theorien der praktischen Philosophie. Fähigkeit der Erarbeitung sowie der differenzierten Darstellung und Diskussion systematischer Positionen und Probleme in mündlicher und mindestens in Textform. <ul style="list-style-type: none"> • In einer Lehrveranstaltung wird ein Thema aus der Normativen Ethik oder Metaethik (wichtige Theorien der Moralbegründung, z.B. Utilitarismus, Kontraktualismus, Kant, Antike Ethik) erarbeitet, • in einer anderen ein Thema aus der Politischen Philosophie, Rechts- oder Sozialphilosophie (z.B. politische Gerechtigkeit, Menschenrechte, Toleranz, Krieg und Frieden), • in einer dritten ein Thema aus der Angewandten Ethik (z.B. Medizinethik, Tierethik, Umweltethik) oder der Handlungstheorie (z.B. Willensfreiheit) oder der Religionsphilosophie (z.B. Theodizee). Die Studierenden lernen, den interdisziplinären Zusammenhang der norm-wissenschaftlichen Fächer zu verstehen, indem mindestens eine Lehrveranstaltung mit einem Thema angeboten wird, das aus der Perspektive von mindestens zwei der am Werte-und-Normen-Studiengang beteiligten Fächer erörtert werden kann.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Proseminar oder Seminar auf dem Gebiet der Normativen Ethik oder Metaethik	2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Proseminar oder Seminar auf dem Gebiet der Politischen Philosophie, Rechts- oder Sozialphilosophie	2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Proseminar oder Seminar auf dem Gebiet der Angewandten Ethik, Handlungstheorie oder Religionsphilosophie	2 SWS
Prüfung: zwei Kurztexpte (je max. 3 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (soweit Proseminar oder Seminar)	4 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (soweit Seminar) und eine kleinere Leistung mindestens in Textform in der Lehrveranstaltung, in der die Hausarbeit angefertigt wird	8 C
Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der praktischen Philosophie. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von Themen der praktischen Philosophie mindestens in Textform.	

Die Hausarbeit kann nur zu einem Seminar oder einer Vorlesung für Fortgeschrittene (nicht Einführungskurs), jedoch nicht zu einem Proseminar, abgelegt werden. Zu den beiden weiteren Lehrveranstaltungen sind Kurztexte zu absolvieren.

Zugangsvoraussetzungen: B.WuN.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.14: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten <i>English title: Methods in Philosophy</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung formaler Arbeitstechniken wie: Anfertigen von Seminararbeiten mindestens in Textform (Gestaltung von Essays, Referaten, Protokollen, Hausarbeiten), Literaturrecherche, Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Benutzung von wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Nachschlagewerke, Bibliographien, Online-Recherche), Grundkenntnisse der Textkritik und Edition.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Proseminar Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		2 SWS
Prüfung: Zwei semesterbegleitende Aufgaben zur Übung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden mit Ausarbeitung mindestens in Textform (je max. 4 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Beherrschung formaler Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Ludwig	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Phi.20: Tutor/in im Bachelor-Studiengang Philosophie <i>English title: Tutor in the B.A. Philosophy Programme</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit der didaktischen Aufarbeitung und Vertiefung des Stoffs einer Lehrveranstaltung in Kleingruppen, insbesondere zur „Einführung in die Logik“ oder als Essay-Tutor/in zu thematischen Proseminaren im Fach Philosophie. Fähigkeit, studentische Ausarbeitungen (insbesondere Logik-Übungsaufgaben und Essays) zu beurteilen, Korrekturen vorzunehmen bzw. Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten sowie methodische Hilfen zur Lösung von Aufgaben bzw. zum Anfertigen von Essays zu geben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Teilnahme an einer Lehrveranstaltung, die tutorial begleitet wird		
Prüfung: Tutoriumsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Konzeption und Durchführung eines Tutoriums für eine Lehrveranstaltung des Fachs Philosophie		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Bewerbung als Tutor(in) sowie B.Phi.01, B.Phi.02, B.Phi.03, B.Phi.04 oder für WuN Studierende: B.WuN.01, B.Phi.04, B.Phi.06 (WuN)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit <i>English title: Political Culture, Interactions and the Public</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erklären Politik hier weniger aus den institutionellen, rechtlichen oder ideengeschichtlichen Voraussetzungen, sondern überwiegend aus den Unterströmungen von Alltagseinstellungen und Kollektivmentalitäten in verschiedenen sozialen Kontexten sowie aus dem persönlichkeitspezifischen Gebrauch gesellschaftlicher Möglichkeiten für Macht und Gegenmacht. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • sammeln Fähigkeiten darin, Einstellungen und Werte der Menschen in den Vorhöfen der Politik aufzuspüren, zu deuten und mit den politischen Ausdrucksformen interpretierend zu verknüpfen, • sind dazu in der Lage, gesellschaftliche Mentalitäten in ihrem Wandel und in ihrer langen historischen Dauer in Bezug auf das Politische zu interpretieren, • sind geübt, die Kairoi im historischen Prozess zu erfassen und ihren analytischen Blick dafür zu schärfen, mit welchen spezifischen persönlichen Fähigkeiten politische Akteure die Gunst der historischen Gelegenheit nutzen beziehungsweise durch Wahrnehmungs-, Strategie- und Handlungsdefizite auslassen, • gewinnen schließlich erste Einblicke in die Möglichkeiten, Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung hierzu dann in verschiedene Sphären der Öffentlichkeit zu transferieren, • präsentieren die Ergebnisse eigenständiger Recherchen analytisch scharf und narrativ expressiv. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) mit Portfolio (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • über die Analyse von kollektiven Einstellungen und Werten Veränderungsprozesse in der Politik zu deuten. • dass ihnen die historischen Kontextbedingungen moderner Politik bekannt sind. • dass sie politisch-gesellschaftliche Gelegenheitsfenster einerseits und die Handlungen der Akteure andererseits argumentativ zu vermitteln verstehen. • wissenschaftliche Ergebnisse transferfähig und expressiv zu präsentieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franz Walter	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 170	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.702: Politische Kultur und Vermittlung <i>English title: Political Culture and Communication</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erklären Politik hier weniger aus den institutionellen, rechtlichen oder ideengeschichtlichen Voraussetzungen, sondern überwiegend aus den Unterströmungen von Alltagseinstellungen und Kollektivmentalitäten in verschiedenen sozialen Kontexten sowie aus dem persönlichkeitspezifischen Gebrauch gesellschaftlicher Möglichkeiten für Macht und Gegenmacht. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • sammeln Fähigkeiten darin, Einstellungen und Werte der Menschen in den Vorhöfen der Politik aufzuspüren, zu deuten und mit den politischen Ausdrucksformen interpretierend zu verknüpfen • sind dazu in der Lage, gesellschaftliche Mentalitäten in ihrem Wandel und in ihrer langen historischen Dauer in Bezug auf das Politische zu interpretieren • sind geübt, die Kairos im historischen Prozess zu erfassen und ihren analytischen Blick dafür zu schärfen, mit welchen spezifischen persönlichen Fähigkeiten politische Akteure die Gunst der historischen Gelegenheit nutzen beziehungsweise durch Wahrnehmungs-, Strategie- und Handlungsdefizite auslassen • gewinnen schließlich erste Einblicke in die Möglichkeiten, Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung hierzu dann in verschiedene Sphären der Öffentlichkeit zu transferieren • präsentieren die Ergebnisse eigenständiger Recherchen analytisch scharf und narrativ expressiv. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) und Beitrag für entweder Homepage-Blog (max. 4 Seiten) oder Radiosendung (max. 3 Minuten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • über die Analyse von kollektiven Einstellungen und Werten Veränderungsprozesse in der Politik zu deuten • dass ihnen die historischen Kontextbedingungen moderner Politik bekannt sind. • dass sie politisch-gesellschaftliche Gelegenheitsfenster einerseits und die Handlungen der Akteure andererseits argumentativ zu vermitteln verstehen. • wissenschaftliche Ergebnisse transferfähig und expressiv zu präsentieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franz Walter
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 100	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RelW.02: Religionskundliches Überblickswissen <i>English title: Selected Topics in the Study of Religions</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Religionskundliche Kenntnisse durch exemplarische Auseinandersetzung mit einzelnen Religionstraditionen vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen kulturellen Kontexte sowie systematische Zugänge zur Welt der Religionen anhand systematischer oder konzeptioneller Probleme bzw. vergleichender Fragestellungen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Seminar oder Übung (Vorlesung, Übung, Seminar) <i>Inhalte:</i> z.B. Lektürekurs Islam, Bibel, Buddhismus, Hinduismus, Judentum; Einführung in den Buddhismus, Aztekische Religion, neureligiöse Traditionen im Detail	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Seminar oder Übung (Vorlesung, Übung, Seminar) <i>Inhalte:</i> z.B. Fundamentalismus, Übergangsriten, Ethik der Religionen, Religionsstifter, interreligiöse Beziehungen und Wahrnehmungen	2 SWS	
Prüfung: mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder Klausur (90 Min.)	5 C	
Prüfungsanforderungen: Religionskundliche Kenntnisse durch exemplarische Auseinandersetzung mit einzelnen Religionstraditionen oder systematischen/vergleichenden Themen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Grünschloß	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Wahlmöglichkeiten: Wahlpflichtmodul im Studienfach Religionswissenschaft (ersetzt das Pflichtmodul B. KAEE.01) Wahlmodul im Bereich Schlüsselkompetenzen. Verwendbarkeit: Studienfach Religionswissenschaft im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang (nur bei der Kombination mit den Studienfächern Ethnologie, Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie oder Soziologie).		

Wahlpflichtmodul im B.A. Werte und Normen.

Bereich Schlüsselkompetenzen (Sachkompetenz) in Studiengängen /-fächern der Philosophischen Fakultät.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RelW.101 (WuN): Basismodul Religionswissenschaft <i>English title: Introductory Module Religious Sciences</i>		7 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben historische und inhaltliche Grundkenntnisse zur religiösen Tradition und Praxis der sog. „Weltreligionen“ sowie „neuer“ Religionsbildungen (einleitende Orientierung), die in mündlichen Beiträgen zum Proseminar geübt (inkl. Übernahme von Kurzreferaten) und im Rahmen des Terminologiekurses theoretisch und begrifflich reflektiert werden. Sie kennen die Grundbegriffe religionswissenschaftlicher Theoriebildung und können sie kritisch anwenden. Die Studierenden verfügen über einleitende Grundkenntnisse zum Christentum im Überblick, sie können Grundwissen zu Kanon, Geschichte, Traditionen, Grundlehren und wichtigen Personen reproduzieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 140 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Einführung in das Christentum" (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Historisches Proseminar "Einführung in die Religionsgeschichte"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Terminologiekurs		1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) oder Essay (max. 7 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: In der Klausur weisen die Studierenden ihre breit gefächerten Überblickskenntnisse der wichtigsten Religionstraditionen der Welt, einschließlich des Christentums nach. Im Rahmen eines Referats oder eines Essays im Rahmen des Terminologiekurses zeigen die Studierenden, dass sie exemplarisch religionswissenschaftliche Begriffe bedenken und einer prüfenden Kritik unterziehen können. Sie zeigen, dass sie die Ergebnisse wissenschaftlich korrekt in prägnanter, nachvollziehbarer und schlüssiger Form präsentieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Gründschloß	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.RelW.102 (WuN): Aufbaumodul Religionswissenschaft <i>English title: Intermediate Module Religious Sciences</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der religionsgeschichtlichen Kenntnisse durch exemplarische Auseinandersetzung mit einzelnen Religionstraditionen; Systematische Zugänge zur Welt der Religionen anhand systematischer Probleme bzw. vergleichender Fragestellungen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Seminar oder Übung - Religionsgeschichtlich (z.B. Lektürekurs Islam (bzw. Bibel, Buddhismus, Hinduismus, Judentum), Einführung in Buddhismus, Aztekische Religion, neureligiöse Traditionen im Detail (z.B. Scientology, Neuheidentum), o.ä.)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Seminar oder Übung - Systematisch-religionswissenschaftlich (Fundamentalismus, Übergangsriten, Ethik der Religionen, Religionsstifter, interreligiöse Beziehungen & Wahrnehmungen, etc.)	2 SWS	
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Im Rahmen einer mündlichen Prüfung zeigen die Studierenden, dass sie über solides Basiswissen zu einer ausgewählten Religionstradition verfügen und es diskursiv und reflektiert entfalten können. Sie zeigen eine grundlegende Vertrautheit mit systematisch-religionswissenschaftlichen Überlegungen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.RelW.101 (WuN)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Gründschloß	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RelW.103 (WuN): Vertiefungsmodul Religionswissenschaft <i>English title: Advanced Module Religious Sciences</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden zeigen unter Anleitung ihre Befähigung zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit durch Vertiefung und Anwendung der erworbenen religionsgeschichtlichen und systematisch-religionswissenschaftlichen Kenntnisse im Rahmen einer Seminarveranstaltung, plus Hausarbeit.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Historisches oder systematisches Seminar in Religionswissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen exemplarisch in einer umfangreicheren Hausarbeit, dass sie ein ausgewähltes Thema religionswissenschaftlich, d.h. unter Einbeziehung empirischer und theoretischer Perspektiven, bearbeiten können, möglichst unter besonderer Berücksichtigung von Werte & Normen/Ethik-Themen (Sexualität/Gender in den Religionen, ethische Problemstellungen aus rel. und theol. Perspektive, rel. Begründungen von Moral/Ethik, o.ä.).		5 C
Zugangsvoraussetzungen: B.RelW.101 (WuN)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Gründschloß	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.01: Einführung in die Soziologie <i>English title: Introduction to Sociology</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Gemeinsame Vorlesungsreihe: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen, wobei sie zudem erste Einblicke in die thematischen Felder der Soziologie (die verschiedenen Bindestrich-Soziologien wie Wirtschafts- und Arbeitssoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit, Politische Soziologie, Soziologie des Wohlfahrtsstaats oder Religionssoziologie) erhalten. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die schon erwähnte Heranführung an soziologische Denk- und Argumentationsweisen 2. Die Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder der Soziologie 3. Erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften Tutorium: Im begleitenden Tutorium werden von den Studierenden Texte zu den in der Vorlesung behandelten soziologischen Themenfeldern diskutiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse in soziologischen Denk- und Arbeitsweisen, einen Überblick über das Themenfeld der Soziologie sowie erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften gewonnen haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Silke Hans	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 280		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.600 (WuN): Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates <i>English title: Exemplary Studies in the Fields of Political Sociology and the Sociology of the Welfare State</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen, exemplarischen und wegbereitenden Studien politischer Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten im Forschungsfeld erhalten. Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so dass sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Hausarbeit dient. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt des Moduls: <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Überblick über das Feld der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates. 2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien. 3. Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung einer kleinen Forschungsfrage. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar		1 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine kleinere Forschungsfrage aus dem Themenfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Soz.01	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.700 (WuN): Exemplarische Studien der Kulturosoziologie <i>English title: Exemplary Studies in the Sociology of Culture</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen Studien der Kulturosoziologie, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten im Forschungsfeld erhalten. Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so dass sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Hausarbeit dient. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls: <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Überblick über das Feld der Kulturosoziologie 2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien 3. Die Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung einer kleinen Forschungsfrage. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar		1 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Die erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine kleinere Forschungsfrage aus dem Themenfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Soz.01	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Alexander-Kenneth Nagel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WuN.01: Interdisziplinäres Basismodul für "Werte und Normen"- Studierende <i>English title: Interdisciplinary Basic Modul for the "Values and Norms"- Students</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. In einem Einführungskurs (Vorlesung oder Einführungsseminar) erwerben die Studierenden Kenntnis zentraler Probleme, Grundbegriffe und Theorieansätze der philosophischen Ethik, die den fachlichen Kern des „Werte und Normen“-Studiums darstellt. Sie überschauen die Teilgebiete der praktischen Philosophie, kennen typische Themen und Terminologien sowie einige der wichtigsten Theorieansätze in Grundzügen. 2. In einem interdisziplinären Proseminar erlangen die WuN-Studierenden grundlegende Fähigkeiten, sich mit Grundproblemen der Werte und Normen aus der Sicht der beteiligten Fächer (Philosophie, Religionswissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaft) zu befassen. Sie sind in der Lage, grundlegende inhaltliche und methodische Zugangsweisen der Teilfächer in ihrem Zusammenhang zu begreifen sowie grundlegende Theorieansätze und Terminologien zu verstehen und anzuwenden. Sie können ethische Probleme und Argumentationen nach ihren verschiedenen Problemkontexten unterscheiden, analysieren und auf elementarem Niveau in mündlicher und schriftlicher Form diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführungskurs in die Praktische Philosophie (Vorlesung oder Einführungsseminar) <i>Angebotshäufigkeit: Einführungskurs bevorzugt im WiSe</i>		2 SWS
Prüfung: Kurzttext (max. 3 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (soweit Seminar)		2 C
Lehrveranstaltung: Interdisziplinäres Proseminar zur Einführung in die Problematik der Werte und Normen <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; kleinere schriftliche Leistungen (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.)		7 C
Prüfungsanforderungen: Verständnis grundlegender Begriffe, Probleme und Theorieansätze der normwissenschaftlichen Fächer Philosophie, Religionswissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaft in ihrem interdisziplinären Zusammenhang. Darstellung und Diskussion von ethischen Themen auf elementarem Niveau in schriftlicher Form.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath
Angebotshäufigkeit: interdisziplinäres Proseminar nur im WiSe; Einführungskurs bevorzugt im WiSe	Dauer: 1 - 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WuN.12: Vermittlungskompetenz <i>English title: Subject-related Didactics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Vermittlung ethischer Problemstellungen und Theorien im schulischen und außerschulischen Bereich. <ul style="list-style-type: none"> • Im schulbezogenen Teil (Einführung in die Fachdidaktik) erwerben die Studierenden Grundkenntnisse wichtiger fachdidaktischer Theorieansätze sowie grundlegende Fähigkeiten zur Vermittlung ethischer Problemstellungen und Theorien sowie Methoden der rationalen Argumentation im schulischen Bereich. Dabei werden auch erste sozialwissenschaftliche, kulturtheoretische und religionswissenschaftliche Grundlagen für die Vermittlung philosophischer / ethischer Inhalte in kulturell und hinsichtlich der vorhandenen Kompetenzen sehr heterogenen Lerngruppen gelegt. Die Studierenden reflektieren grundlegend über gesellschaftliche Gestaltungsmöglichkeiten philosophischer / ethischer Bildung unter Berücksichtigung des Inklusionsauftrags. • Im außerschulischen Teil wird im angeleiteten Selbststudium eine fachvermittelnde Textsorte (Zeitungs- oder Sachbuchartikel, Rezension, Hörfunkmanuskript oder Vergleichbares) erarbeitet und die Fähigkeit zum adressatenbezogenen Schreiben über Themen des Fachs in allgemeinverständlicher und aktualitätsbezogener Form ausgebildet. Der Erwerb dieser Fähigkeiten wird durch Zusatzangebote, z.B. Gastvorträge oder Workshops eingeladenen Journalisten, unterstützt. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Fachdidaktik für Werte und Normen <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Seminar oder Hauptseminar mit Independent Study zur außerfachlichen Darstellung und Vermittlung eines in der Lehrveranstaltung behandelten Themas <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) oder Klausur (90 Min.) in 1. und Fachvermittelnder Text (max. 4 S.) in 2.		6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Vermittlung von Problemstellungen des Fachs Werte und Normen im schulischen und außerschulischen Bereich.		
Zugangsvoraussetzungen: B.RelW.101 und B.WuN.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath	
Angebotshäufigkeit: 1. jedes Sommersemester; 2. jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1419HA: Geschichte der Rechtsphilosophie <i>English title: History of Legal Philosophy</i>		7 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Geschichte der Rechtsphilosophie“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der Rechtsphilosophie erlangt, • kennen die Studierenden wesentliche Autoren der Geschichte der Rechtsphilosophie, wie Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Utilitarismus, Hegel, Radbruch, Kelsen, Hart, und Rawls, • haben die Studierenden gelernt, rechtsphilosophische Texte der genannten Autoren genau und kritisch zu lesen, zu analysieren und in den Forschungskontext einzubinden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden
Lehrveranstaltung: Geschichte der Rechtsphilosophie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		7 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse in der Rechtsphilosophie erlangt haben, • wesentliche Autoren der Geschichte der Rechtsphilosophie, wie Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Utilitarismus, Hegel, Radbruch, Kelsen, Hart und Rawls kennen, • eine rechtsphilosophische Fragestellung wissenschaftlich bearbeiten können, • die Grundlagen der Textkritik beherrschen, • eine Hausarbeit nach den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens verfassen und • rechtsphilosophische Quellen kritisch analysieren und in den historischen Kontext einbetten können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul S.RW.1419K: Geschichte der Rechtsphilosophie <i>English title: History of Legal Philosophy</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Geschichte der Rechtsphilosophie“	<ul style="list-style-type: none"> haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der Rechtsphilosophie erlangt; kennen die Studierenden wesentliche Autoren der Geschichte der Rechtsphilosophie, wie Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Utilitarismus, Hegel, Radbruch, Kelsen, Hart, Rawls. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Geschichte der Rechtsphilosophie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie,		
<ul style="list-style-type: none"> grundlegende Kenntnisse in der Geschichte der Rechtsphilosophie aufweisen und wesentliche Autoren der Geschichte der Rechtsphilosophie, wie Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Utilitarismus, Hegel, Radbruch, Kelsen, Hart und Rawls kennen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Modulverzeichnis

**für den Professionalisierungsbereich im
Lehramtbezogenen Profil und das Zusatzangebot
"Lehramt Plus" - zu Anlage III.1 der Prüfungs-
und Studienordnung für den Zwei-Fächer-
Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 17/2017 S. 328, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1233)**

Module

B.BW.010: Bildungswissenschaftliche Grundlagen.....	14633
B.BW.010a: Einführung in die Pädagogische Psychologie.....	14635
B.BW.020: Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP).....	14637
B.BW.030: Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP).....	14639
B.Erz.902: LA-PluS Praxismodul: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtserfahrung.....	14641
B.Erz.902a: LA-PluS Praxismodul Digitale Bildung: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtsentwicklung.....	14643
B.Erz.902b: LA-PluS Praxismodul Diversität.....	14645
B.Erz.910: LA-PluS: Diversität.....	14647
B.Erz.911: LA-PluS: Selbstverständnis und professioneller Habitus von Lehrer*innen.....	14649
B.Erz.912: LA-PluS: Kommunikative Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen.....	14650
B.Erz.913: LA-PluS: Fördern und Beraten.....	14651
B.Erz.914: LA-PluS: Erziehung und Konfliktlösung.....	14653
B.Erz.915: LA-PluS: Interkulturelle Kompetenz.....	14654
B.Erz.916: LA-PluS: Unterrichtsentwicklung.....	14656
B.Erz.917: LA-PluS: Medienbildung.....	14658
B.Erz.918: LA-PluS: Schulentwicklung.....	14660
B.Erz.919: LA-PluS: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen.....	14662
B.Erz.920: LA-PluS Kreativitäts-Modul: Innovative Lehr- und Lernwege.....	14664
B.Erz.920a: LA-PluS Kreativitäts-Modul Digitale Bildung: Innovative Lehr- und Lernwege.....	14666
B.Erz.920b: LA-PluS Kreativitäts-Modul Diversität: Praxisvorbereitung.....	14668
B.SPL.921: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Geschichte in der Gesellschaftslehre.....	14670
B.SPL.922: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Erdkunde in der Gesellschaftslehre.....	14672
B.SPL.923: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Politik/Wirtschaft in der Gesellschaftslehre.....	14674
B.SPL.924: Praxis Gesellschaftslehre.....	14676
B.SPL.925: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Biologie.....	14678
B.SPL.926: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Chemie.....	14680
B.SPL.927: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Physik.....	14682
B.SPL.928: Praxismodul Unterrichten von Naturwissenschaften.....	14684

B.SPL.929: Introduction to Content and Language Integrated Learning.....	14686
B.SPL.930: Bilingual Social Sciences - in Theory.....	14687
B.SPL.931: Bilingual Social Sciences - in Practice.....	14689
B.SPL.932: Teaching Natural Science Subjects.....	14691
B.SPL.933: Praxismodul Teaching Natural Science Subjects.....	14693
B.SPL.934: Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) I.....	14695
B.SPL.935: Vertiefung - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) II.....	14697
B.SPL.936: Praxismodul - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).....	14698

Übersicht nach Modulgruppen

I. Professionalisierungsbereich im Lehramtbezogenen Profil

Zur Zertifizierung des Lehramtbezogenen Profils sind Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren.

1. Fachdidaktische Kompetenz

Es muss in beiden Studienfächern das jeweils in der Modulübersicht gesondert ausgewiesene Modul zur fachdidaktischen Kompetenz / schulbezogenen Vermittlungskompetenz erfolgreich absolviert werden (jeweils wenigstens 3 C).

2. Bildungswissenschaftliche Kompetenz

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.BW.010: Bildungswissenschaftliche Grundlagen (6 C, 4 SWS).....	14633
B.BW.020: Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP) (9 C, 6 SWS).....	14637
B.BW.030: Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP) (5 C, 1 SWS).....	14639

3. Optionalbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C aus dem zulässigen Angebot (Bereich Schlüsselkompetenzen; Angebote zum Profil "studium generale"; Zusatzangebote nach Maßgabe der Bestimmungen II bis VII; weitere Angebote nach Anerkennung durch die zuständige Prüfungskommission) erfolgreich absolviert werden. In diesem Kontext kann alternativ auch folgendes Modul belegt werden:

B.BW.010a: Einführung in die Pädagogische Psychologie (3 C, 2 SWS).....	14635
---	-------

II. Zusatzangebot "Lehramt PluS"

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs "Master of Education" sowie des Erweiterungsstudiengangs "Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)" können das Zusatzangebot "Lehramt PluS" nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Module des Zusatzangebots können in den Wahlbereichen des Professionalisierungsbereichs oder als freiwillige Zusatzprüfungen absolviert werden. Die Praxismodule B.Erz.902, B.Erz.902a und B.Erz.902b können alternativ im Wahlpflichtbereich des Master of Education absolviert werden. Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Wahlpflichtmodule I

Es müssen wenigstens zwei der nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.910: LA-PluS: Diversität (3 C, 2 SWS).....	14647
B.Erz.911: LA-PluS: Selbstverständnis und professioneller Habitus von Lehrer*innen (3 C, 2 SWS).....	14649

B.Erz.912: LA-PluS: Kommunikative Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen (3 C, 2 SWS).....	14650
B.Erz.913: LA-PluS: Fördern und Beraten (3 C, 2 SWS).....	14651
B.Erz.914: LA-PluS: Erziehung und Konfliktlösung (3 C, 2 SWS).....	14653
B.Erz.915: LA-PluS: Interkulturelle Kompetenz (3 C, 2 SWS).....	14654
B.Erz.916: LA-PluS: Unterrichtsentwicklung (3 C, 2 SWS).....	14656
B.Erz.917: LA-PluS: Medienbildung (3 C, 2 SWS).....	14658
B.Erz.918: LA-PluS: Schulentwicklung (3 C, 2 SWS).....	14660
B.Erz.919: LA-PluS: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen (4 C, 3 SWS).....	14662

2. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der nachfolgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.920: LA-PluS Kreativitäts-Modul: Innovative Lehr- und Lernwege (4 C, 2 SWS).....	14664
B.Erz.920a: LA-PluS Kreativitäts-Modul Digitale Bildung: Innovative Lehr- und Lernwege (4 C, 2 SWS).....	14666
B.Erz.920b: LA-PluS Kreativitäts-Modul Diversität: Praxisvorbereitung (4 C, 2 SWS).....	14668

3. Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der nachfolgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.902: LA-PluS Praxismodul: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtserfahrung (6 C, 1 SWS)....	14641
B.Erz.902a: LA-PluS Praxismodul Digitale Bildung: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtsentwicklung (6 C, 1 SWS).....	14643
B.Erz.902b: LA-PluS Praxismodul Diversität (6 C, 1 SWS).....	14645

III. Zusatzangebot „Unterrichten von Gesellschaftslehre“

Studierende der Teilstudiengänge/Unterrichtsfächer Erdkunde, Geschichte und Politik/Wirtschaft des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Unterrichten von Gesellschaftslehre“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Module des Zusatzangebots können in den Wahlbereichen des Professionalisierungsbereichs oder als freiwillige Zusatzprüfungen absolviert werden. Das Praxismodul B.SPL.924 kann alternativ im Wahlpflichtbereich des Master of Education absolviert werden. Es müssen Module im Umfang von insgesamt 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Wahlpflichtmodule I

Studierende des Unterrichtsfaches Politik/Wirtschaft müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.921: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Geschichte in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS).....	14670
--	-------

B.SPL.922: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Erdkunde in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS).....	14672
--	-------

2. Wahlpflichtmodule II

Studierende des Unterrichtsfaches Geschichte müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.922: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Erdkunde in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS).....	14672
--	-------

B.SPL.923: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Politik/Wirtschaft in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS).....	14674
--	-------

3. Wahlpflichtmodule III

Studierende des Unterrichtsfaches Erdkunde müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.921: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Geschichte in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS).....	14670
--	-------

B.SPL.923: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Politik/Wirtschaft in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS).....	14674
--	-------

4. Wahlpflichtmodule IV

Es muss nachfolgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.SPL.924: Praxis Gesellschaftslehre (6 C, 3 SWS).....	14676
--	-------

IV. Zusatzangebot „Unterrichten von Naturwissenschaften“

Studierende der Teilstudiengänge/Unterrichtsfächer Biologie, Chemie und Physik des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Unterrichten von Naturwissenschaften“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Module des Zusatzangebots können in den Wahlbereichen des Professionalisierungsbereichs oder als freiwillige Zusatzprüfungen absolviert werden. Das Praxismodul B.SPL.928 kann alternativ im Wahlpflichtbereich des Master of Education absolviert werden. Es müssen Module im Umfang von insgesamt 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Wahlpflichtmodule I

Studierende des Unterrichtsfaches Physik müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.925: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Biologie (5 C, 4 SWS).....	14678
--	-------

B.SPL.926: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Chemie (5 C, 4 SWS).....	14680
--	-------

2. Wahlpflichtmodule II

Studierende des Unterrichtsfaches Biologie müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.926: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Chemie (5 C, 4 SWS).....	14680
--	-------

B.SPL.927: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Physik (5 C, 4 SWS)..... 14682

3. Wahlpflichtmodule III

Studierende des Unterrichtsfaches Chemie müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.925: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Biologie (5 C, 4 SWS)..... 14678

B.SPL.927: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Physik (5 C, 4 SWS)..... 14682

4. Wahlpflichtmodule IV

Es muss nachfolgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.SPL.928: Praxismodul Unterrichten von Naturwissenschaften (6 C, 3 SWS)..... 14684

V. Zusatzangebot „Bilinguales Unterrichten in den Gesellschaftswissenschaften“

Studierende der Teilstudiengänge/Unterrichtsfächer Erdkunde, Geschichte und Politik/Wirtschaft des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Bilinguales Unterrichten in den Gesellschaftswissenschaften“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Module des Zusatzangebots können in den Wahlbereichen des Professionalisierungsbereichs oder als freiwillige Zusatzprüfungen absolviert werden. Das Praxismodul B.SPL.931 kann alternativ im Wahlpflichtbereich des Master of Education absolviert werden. Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

1. Pflichtmodule

B.SPL.929: Introduction to Content and Language Integrated Learning (4 C, 2 SWS)..... 14686

B.SPL.930: Bilingual Social Sciences - in Theory (6 C, 4 SWS)..... 14687

B.SPL.931: Bilingual Social Sciences - in Practice (6 C, 3 SWS)..... 14689

VI. Zusatzangebot „Bilinguales Unterrichten in den Naturwissenschaften“

Studierende der Teilstudiengänge/Unterrichtsfächer Biologie, Chemie und Physik des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Bilinguales Unterrichten in den Naturwissenschaften“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Module des Zusatzangebots können in den Wahlbereichen des Professionalisierungsbereichs oder als freiwillige Zusatzprüfungen absolviert werden. Das Praxismodul B.SPL.933 kann alternativ im Wahlpflichtbereich des Master of Education absolviert werden. Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

1. Pflichtmodule

B.SPL.929: Introduction to Content and Language Integrated Learning (4 C, 2 SWS)..... 14686

B.SPL.932: Teaching Natural Science Subjects (6 C, 4 SWS)..... 14691

B.SPL.933: Praxismodul Teaching Natural Science Subjects (6 C, 3 SWS)..... 14693

VII. Zusatzangebot „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Module des Zusatzangebots können in den Wahlbereichen des Professionalisierungsbereichs oder als freiwillige Zusatzprüfungen absolviert werden. Das Praxismodul B.SPL.936 kann alternativ im Wahlpflichtbereich des Master of Education absolviert werden. Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

1. Pflichtmodule

B.SPL.934: Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) I (6 C, 2 SWS).....	14695
B.SPL.935: Vertiefung - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) II (4 C, 2 SWS).....	14697
B.SPL.936: Praxismodul - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) (6 C, 3 SWS).....	14698

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.BW.010: Bildungswissenschaftliche Grundlagen <i>English title: Foundations of Educational Sciences</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Funktionen von Schule unter Rückgriff auf schultheoretische Ansätze und Modelle darstellen und vergleichen, • die Struktur des Schulsystems in Deutschland, seine aktuellen Reformen sowie zentrale Etappen der Entwicklung in international vergleichender Perspektive beschreiben, • nationale und internationale Forschungsbefunde (z.B. aus Large Scale Assessments) zu aktuellen Herausforderungen im Schulsystem darstellen und deren schulpraktische Implikationen erläutern, • unterschiedliche Formen von Heterogenität erläutern, • Instrumente zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben und beurteilen, • kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben, • verschiedene Lehr- und Instruktionsformen unterscheiden, • Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Strukturen, Entwicklungen und Herausforderungen des Schulsystems (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen (Vorlesung) Die Inhalte der Vorlesung werden in elektronischer Form auch im Sommersemester zur Verfügung gestellt. <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie Aufgaben und Funktionen von Schule vergleichend darstellen können und die Entwicklung und Struktur des Schulsystems in Deutschland sowie seiner aktuellen Reformen beschreiben können. Sie zeigen, dass sie die Anlage und Durchführung von internationalen Schulleistungsvergleichen darstellen können und zentrale nationale und internationale Forschungsbefunde zu aktuellen Herausforderungen im Schulsystem darstellen und deren schulpraktische Implikationen erläutern können. Zudem weisen die Studierenden nach, dass sie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben und in Bezug auf ihre Möglichkeiten beurteilen können. Schließlich zeigen die Studierenden, dass sie kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben können, verschiedene Lehr- und Instruktionsformen	

<p>unterscheiden und Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren können.</p> <p><i>Prüfungsorganisation:</i></p> <p>Die Klausur wird in der Regel als E-Klausur angeboten. Sie besteht aus zwei Teilen, die sich gleichgewichtig auf die Inhalte der beiden Vorlesungen beziehen. Ein Klausurtermin wird in jedem Semester angeboten.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ariane S. Willems
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 660	

Bemerkungen:

Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Studienjahrganggröße im 2-Fächer-BA mit dem Profil Lehramt und im Falle dieses Moduls auf zusätzlich ca. 100 Studierende der Wirtschaftspädagogik. Da die Vorlesung 2 in jedem Wintersemester regulär angeboten wird und im Sommersemester in elektronischer Form zur Verfügung gestellt wird, ist in diesem Modul ein größerer Anteil der jährlich max. 660 Studierenden zu den Vorlesungen und der Klausur im Wintersemester zu erwarten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.BW.010a: Einführung in die Pädagogische Psychologie <i>English title: Introduction to Educational Psychology</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Formen von Heterogenität erläutern, • Instrumente zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben und beurteilen, • kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben, • verschiedene Lehr- und Instruktionsformen unterscheiden, • Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen (Vorlesung) Die Inhalte der Vorlesung werden in elektronischer Form auch im Sommersemester zur Verfügung gestellt.		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben und in Bezug auf ihre Möglichkeiten beurteilen können. Sie zeigen, dass sie kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben können, verschiedene Lehr- und Instruktionsformen unterscheiden und Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren können. <i>Prüfungsorganisation:</i> Die Klausur wird in der Regel als E-Klausur angeboten. Ein Klausurtermin wird in jedem Semester angeboten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sascha Schroeder	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Das Modul sollte wie folgt belegt werden:		

BA: 1-3 Fachsemester;

MA: 1-2 Fachsemester.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.BW.020: Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP) <i>English title: School and General Teaching Practice (GTP/ASP)</i>	9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • schulpädagogische Theorien und Modelle zu Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht erläutern, theoretisch einordnen und für die Analyse empirischer Beispiele von Unterricht sowie im Rahmen eigener Unterrichtsversuche im Schulpraktikum anwenden; • didaktische Planungsmodelle von Unterricht darstellen und anwenden; • Kriterien der Aufgabenqualität und für den Medieneinsatz im Unterricht beschreiben und anwenden; • Kriterien lernförderlichen Lehrer*innenhandelns im Unterricht beschreiben und anwenden; • Merkmale von Unterricht als soziale und institutionell gerahmte Handlungssituation beschreiben und an Beispielen erläutern; • Merkmale und Widersprüche von Lehrer*innenhandeln im Unterricht beschreiben und an Beispielen erläutern; • die Bedeutung sprachlichen Handelns im Unterricht auch unter Bedingungen von Diversität / Mehrsprachigkeit beschreiben und an Beispielen erläutern; • Entwicklungen von Unterricht im Anspruch von Inklusion beschreiben und an Beispielen erläutern; • Konzeptionen der Kooperation pädagogischer Professioneller in der Schule beschreiben, vergleichend analysieren und an empirischen Beispielen erörtern; • berufliche Anforderungen an Lehrkräfte beschreiben und das eigene Erproben im Praktikum im Hinblick auf die eigene Berufswahlentscheidung reflektieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 184 Stunden Selbststudium: 86 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrer*innenhandeln mit dem Fokus auf Unterricht (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des ASP (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tagung: Arbeitstag Schulpraxis (Blockveranstaltung) Der Arbeitstag Schulpraxis ist eine Begleitveranstaltung in der Mitte des ASP, welcher den Studierenden Gelegenheit zur angeleiteten Reflexion der bisherigen Praxiserfahrungen bietet. Dabei sollen die Studierenden einerseits bei der Selbstevaluation zur Überprüfung ihres Berufswunsches und andererseits bei der Erprobung von Kompetenzen im Berufsfeld von Lehrkräften unterstützt werden.	1 SWS
Lehrveranstaltung: Allgemeines Schulpraktikum (Praktikum) Dauer fünf Wochen im Umfang von mindestens 100 Stunden Präsenzzeit an der Schule - entspricht 20 Stunden pro Woche	
Lehrveranstaltung: Auswertung des ASP (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen:	9 C

Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren zur Vorbereitung und Auswertung des ASP, der Tagung (Arbeitstag Schulpraxis) sowie dem Allgemeinen Schulpraktikum.	
---	--

<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>In einem Portfolio weisen die Studierenden nach, dass sie didaktische und schulpädagogische Modelle zu Lehrer*innenhandeln im Unterricht darstellen, theoretisch einordnen, sowie für die Analyse und den Vergleich von empirischen Beispielen bzw. eigenen Unterrichtsversuchen anwenden können. Das Portfolio umfasst Elemente aus Vorlesung, Vorbereitungs- und Auswertungsseminar und bezieht sich auf die Themenbereiche a) lernförderliche Gestaltung von Unterricht, b) Handeln von Lehrkräften im Unterricht als institutionell gerahmte soziale Situation sowie c) Kooperation in der Schule im Zuge von Unterrichtsreformen. Zu jedem dieser Themenbereiche wird im Rahmen des Portfolios eine Aufgabe bearbeitet. Alle drei Aufgaben gehen gleichermaßen in die Bewertung der Prüfungsleistung ein.</p> <p>Zusätzlich wird im Zusammenhang des Auswertungsseminars mit jedem* jeder Studierenden ein Perspektivgespräch geführt, in dem Fragen der beruflichen Eignung und der Professionalisierung erörtert werden. Zur Vorbereitung dieses Gesprächs ist eine Reflexion (max. 3 Seiten) anzufertigen. Diese ist ebenfalls Teil des Portfolios, fließt aber nicht in die Benotung ein.</p>	
--	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: B.BW.010</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 30</p>	

<p>Bemerkungen:</p> <p>Das Modul B.BW.020 soll in zwei aufeinanderfolgenden Semestern besucht werden. Das ASP liegt entweder im Frühjahr (bei Aufnahme B.BW.020 im WiSe) oder im Spätsommer (Aufnahme B.BW.020 im SoSe). Im Semester, in dem das Modul aufgenommen wird, sollen die Vorlesung sowie das Vorbereitungsseminar besucht werden, im darauffolgenden Semester soll das Auswertungsseminar besucht werden. Das Forum Schulpraxis kann in beiden Semestern besucht werden. Das ASP liegt in der Regel zwischen den Vorlesungszeiten der beiden Semester, in denen das Modul besucht wird.</p> <p>Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Größe jedes einzelnen Seminars, das in diesem Modul angeboten wird. Sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden.</p>
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.BW.030: Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP) <i>English title: Internship in a Company, a Social Facility or a Sports Club (CSSI/BSVP)</i>		5 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • einen Betrieb, eine soziale Einrichtung oder einen Sportverein in ihren besonderen Funktionsprinzipien einschätzen; • Besonderheiten des jeweiligen Praxisfeldes erkennen und das eigene Handeln im Praktikum kritisch reflektieren; • typische Interaktionsprozesse, Hierarchien und Abläufe in der Praktikumsstätte identifizieren, erkennen und deren Einfluss auf die Möglichkeiten des Handelns abschätzen; • das Praktikum mit Blick auf die eigene (Berufs-)Biografie und die Studienwahl gymnasiales Lehramt reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 134 Stunden Selbststudium: 16 Stunden
Lehrveranstaltung: Tagung: Arbeitstag Schulpraxis (Blockveranstaltung) Der Arbeitstag Schulpraxis ist eine Begleitveranstaltung in der Mitte des ASP, welcher den Studierenden Gelegenheit zur angeleiteten Reflexion der bisherigen Praxiserfahrungen bietet. Dabei sollen die Studierenden einerseits bei der Selbstevaluation zur Überprüfung ihres Berufswunsches und andererseits bei der Erprobung von Kompetenzen im Berufsfeld von Lehrkräften unterstützt werden.		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung, einem Sportverein oder einem mit der Universität kooperierenden Service Learning Projekt (Praktikum) Die Dauer beträgt in der Regel vier Wochen. Der Umfang des Praktikums liegt bei mindestens 120 Stunden.		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet		5 C
Prüfungsanforderungen: In dem Bericht weisen die Studierenden nach, dass sie sich vor dem Hintergrund ihrer schulischen Erfahrungen mit der betrieblichen Arbeitswelt bzw. der Tätigkeit in sozialen Einrichtungen oder Sportvereinen auseinandergesetzt haben, exemplarisch Besonderheiten beschreiben und diese bezogen auf die eigene Studien- und Berufswahl Lehrer*in reflektieren können.		
Prüfungsorganisation: Der Praktikumsbericht wird zusammen mit der Praktikumsbescheinigung bei der ZELB eingereicht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Katharina Kunze	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 560	
<p>Bemerkungen:</p> <p>Das Praktikum darf vor der Studienaufnahme und nach Beendigung der Schulausbildung absolviert werden. Ansonsten wird empfohlen, dass das Praktikum vor der Teilnahme an der Tagung: Arbeitstag Schulpraxis absolviert wird.</p> <p>Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Studienjahrganggröße im 2-Fächer-BA mit dem Profil Lehramt.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.902: LA-PluS Praxismodul: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtserfahrung <i>English title: LA-PluS Practice Module - School practice and teaching experience</i>	6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - sollen sich mit grundlegenden Befunden der Lehr-Lern-Forschung auseinandersetzen. - erwerben die Fähigkeit, Lernprozesse mithilfe eines Lernportfolios zu dokumentieren. - sollen ein schulpraktisches Projekt planen und inklusive Unterrichtssituationen durchführen. - können ausgewählte Methoden der Unterrichtsbeobachtung in einem schulpraktischen Projekt mit selbstentwickelter Fragestellung anwenden. - können wertschätzendes Feedback geben und konstruktives Feedback annehmen. - können die Ergebnisse ihrer Forschung dokumentieren und schriftlich ausarbeiten. - können Unterrichtsprozesse beobachten, analysieren, reflektieren und dokumentieren. - sind in der Lage, selbst Lehr- und Lernsituationen zu planen. - können Lernprozesse mit unterschiedlichen Methoden sachangemessen gestalten. - können ihr eigenes Lernverhalten selbstkritisch reflektieren und dabei das Feedback anderer konstruktiv nutzen. - sind in der Lage die Qualität von Lehr-Lern-Settings zu erkennen, zu beurteilen und für ihre eigene Lehre zu sichern. - Sie sind in der Lage, in unterschiedlichen Lernsituationen Schüler*innen zum eigenständigen Lernen anzuregen. - sind in der Lage, ihre kreativen Potenziale zur Gestaltung, Reflexion und Kommunikation von Lehr-Lern-Prozessen zu nutzen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der schulpraktischen Arbeit/Projekt (Seminar)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit / Projekt Ein Semester lang Mitarbeit in einem schulbezogenen Projekt mit zugehörigem Vorbereitungsseminar und Betreuung in der Praxis im Rahmen von mindestens 28 Stunden. <i>Oder</i> Eigene Organisation, Konzeption und Durchführung eines schulpraktischen Projekts in einer Bildungseinrichtung mit Schüler*innen (selbst gestaltete Unterrichtseinheiten, AG, Werkstatt, Projekt, Fördereinheiten o.ä.), Laufzeit: ein Halbjahr. Durchführbar als Selbststudieneinheit, betreut in einer Begleitveranstaltung, oder in eigeninitiativer Anknüpfung an eine Veranstaltung bei Lehramt PluS mit Betreuung durch zugehörige* ⁿ Dozent*in (nur in Absprache möglich).	

Prüfung: Portfolio (max. 9 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Beschreibung und Reflexion eines (eigenen) selbst durchgeführten schulpraktischen Projekts, sowie die Ausarbeitung und Reflexion eines eigens erarbeiteten Stunden- bzw. Projektstundenentwurfs und dessen Reflexion. Außerdem die Bearbeitung einer inhaltlich verknüpften, unterrichtsbezogenen Forschungsfrage.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Erz.902a: LA-PluS Praxismodul Digitale Bildung: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtsentwicklung</p> <p><i>English title: LA-PluS Practice Module Digital Education - School practice and lesson development</i></p>	<p>6 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sollen sich mit grundlegenden Befunden der Lehr-Lern-Forschung aus dem Bereich Digitale Bildung auseinandersetzen. - erwerben die Fähigkeit, Lernprozesse mithilfe eines Lernportfolios zu dokumentieren. - sollen ein schulpraktisches Projekt im Bereich Digitale Bildung planen und durchführen. - können ausgewählte Methoden der Unterrichtsbeobachtung in einem schulpraktischen Projekt mit selbstentwickelter Fragestellung im Bereich Digitale Bildung anwenden. - können wertschätzendes Feedback geben und konstruktives Feedback annehmen. - können die Ergebnisse ihrer Forschung dokumentieren und schriftlich ausarbeiten. - können Lehr- und Lernprozesse beobachten, analysieren, reflektieren und dokumentieren. - sind in der Lage, selbst Lehr- und Lernsituationen im Themenbereich Digitale Bildung zu planen. - können Lernprozesse mit unterschiedlichen Methoden sachangemessen gestalten. - können ihr eigenes Lernverhalten selbstkritisch reflektieren und dabei das Feedback anderer konstruktiv nutzen. - sind in der Lage die Qualität von Lehr-Lern-Settings zu erkennen, zu beurteilen und für ihre eigene Lehre zu sichern. - sind in der Lage, in unterschiedlichen Lernsituationen Schüler*innen zum eigenständigen Lernen anzuregen. - sind in der Lage, ihre kreativen Potenziale zur Gestaltung, Reflexion und Kommunikation von Lehr-Lern-Prozessen zu nutzen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 14 Stunden</p> <p>Selbststudium: 166 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der schulpraktischen Arbeit/Projekt (Seminar)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit / Projekt</p> <p>Ein Semester lang Mitarbeit in einem schulbezogenen Projekt im Bereich Digitale Bildung mit zugehörigem Vorbereitungsseminar und Betreuung in der Praxis im Rahmen von mindestens 28 Stunden. Oder eigene Organisation, Konzeption und Durchführung eines schulpraktischen Projekts im Themenbereich Digitale Bildung in einer Bildungseinrichtung mit Schüler*innen (selbst gestaltete Unterrichtseinheiten, AG, Werkstatt, Projekt, Fördereinheiten o.ä.), Laufzeit: ein Halbjahr. Durchführbar als Selbststudieneinheit, betreut in einer Begleitveranstaltung, oder in eigeninitiativer</p>	

Anknüpfung an eine Veranstaltung bei Lehramt Plus im Themenbereich Digitale Bildung mit Betreuung durch zugehörige*n Dozent*in (nur in Absprache möglich).	
<p>Prüfung: Portfolio (max. 9 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Beschreibung und Reflexion eines (eigenen) selbst durchgeführten schulpraktischen Projekts im Themenbereich Digitale Bildung sowie die Ausarbeitung und Reflexion eines eigens erarbeiteten Stunden- bzw. Projektstundenentwurfs und dessen Reflexion. Außerdem die Bearbeitung einer inhaltlich verknüpften, projektbezogenen Forschungsfrage aus dem Bereich Digitale Bildung.</p>	6 C
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Erz.917 oder vergleichbare (Vor-)Kenntnisse beim Gestalten von Lehr-Lernszenarien im Bereich Lernen mit und über digitale Medien</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Torben Mau</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 25</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.902b: LA-PluS Praxismodul Diversität <i>English title: LA-PluS Practice Module Diversity</i>	6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - sollen sich mit grundlegenden Befunden zum Umgang mit Diversität auseinandersetzen. - erwerben die Fähigkeit, Lernprozesse mithilfe eines Lernportfolios zu dokumentieren. - sollen ein diversitätsbezogenes Projekt durchführen. - können ausgewählte Methoden des Diversitätstrainings in einem schulpraktischen Projekt auf eine Altersstufe zugeschnitten anwenden. - können die Ergebnisse ihrer schulpraktischen Arbeit dokumentieren und schriftlich ausarbeiten. - können gesellschaftliche (Aus- und Eingrenzungs-)Prozesse beobachten, analysieren, reflektieren und dokumentieren. - sind in der Lage, selbst Lehr- und Lernsituationen zu planen. - können unterschiedliche diversitätssensible Methoden sachangemessen gestalten und umsetzen. - sind in der Lage, die Qualität von Lehr-Lern-Settings zu erkennen, zu beurteilen und für ihre eigene Lehre zu sichern. - können Lernprozesse so gestalten, dass sie seitens der Schüler*innen eine (Selbst-) Reflexion anregen. - sind in der Lage, die unterschiedlichen Lebensrealitäten der Schüler*innen in ihre Unterrichtsplanung sensibel zu integrieren. - sind in der Lage, ihre kreativen Potenziale zur Gestaltung, Reflexion und Kommunikation von Lehr-Lern-Prozessen zu nutzen. - sind in der Lage, abstrakte Strukturen von Gesellschaft und Diskriminierung altersgemäß und unter Berücksichtigung eines diversitätssensiblen Umgangs in der Klasse zu vermitteln. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der schulpraktischen Arbeit/Projekt (Seminar)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit / Projekt Eigene Organisation, Konzeption und Durchführung eines schulpraktischen Projekts in einer Bildungseinrichtung mit Schüler*innen (selbst gestaltete Einheit, AG, Werkstatt, Projekt o.ä.), Laufzeit: nach Absprache, aber mindestens 28 Stunden inklusive Vorbereitung und Betreuung in der Praxis. Durchführbar in Eigenregie oder in einer gekennzeichneten Lehramt PluS-Veranstaltung mit Bezug zum Themenbereich Diversität, betreut in einer Begleitveranstaltung (nur in Absprache möglich).	

<p>Prüfung: Portfolio (max. 9 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Beschreibung und Reflexion eines (eigenen) selbst durchgeführten schulpraktischen diversitätsbezogenen Projekts, sowie die Ausarbeitung und Reflexion eines eigens erarbeiteten Stunden- bzw. Projektstundenentwurfs und dessen Reflexion. Außerdem die Bearbeitung einer inhaltlich verknüpften, projektbezogenen Forschungsfrage aus dem Bereich Diversität.</p>		6 C
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Erz.910, B.Erz.920b</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Mouna Kanoun, Laura Karolin Kersten</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>	
<p>Maximale Studierendenzahl: 25</p>		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.910: LA-PluS: Diversität <i>English title: LA-PluS: Diversity</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren verschiedene Aspekte aus dem Themenbereich Diversität, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - können Diskriminierungen in der Schule als solche erkennen und dementsprechend reagieren. - setzen sich mit der gesellschaftlichen Konstruktion von Genderrollen, Rassismus und Machtverhältnissen auseinander. - können die unterschiedliche Lebensrealität von Schüler*innen u.a. in Hinblick auf Geschlecht, Gender und Ethnizität wahrnehmen. - können ihr eigenes und fremdes Handeln, sowie ihren Unterricht auf Stereotype überprüfen. - sollen sich mit Fragen und Ansätzen zur Lösung von in der Schule auftretender Diskriminierung auseinandersetzen. - verfügen über soziale und kommunikative Fähigkeiten zur Klassenführung, zur Moderation und zur Vermittlung in Konfliktsituationen. - sind in der Lage, sich mit Schüler*innen einfühlsam, diversitätssensibel und wertschätzend über schulische und außerschulische Probleme zu verständigen, die Geschlecht, Gender und Ethnizität betreffen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot "Diversität" (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> - sich mit der gesellschaftlichen Konstruktion von Differenzlinien auseinandersetzen können. - die unterschiedliche Lebensrealität von Schüler*innen u.a. in Hinblick auf Geschlecht, Gender und Ethnizität wahrnehmen können. - ihr eigenes und fremdes Handeln, sowie ihren Unterricht auf Stereotype überprüfen können. - sich mit Fragen und Ansätzen zur Lösung von in der Schule auftretender Diskriminierung auseinandersetzen können. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Mouna Kanoun, Laura Karolin Kersten
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.911: LA-PluS: Selbstverständnis und professioneller Habitus von Lehrer*innen <i>English title: LA-PluS: Professional self-conception and habitus of teachers</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren und differenzieren verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich dabei mit ihrem eigenen berufsbiographischen Werdegang, ihrem Auftreten und ihrem Selbstverständnis auseinandersetzen. - sind in der Lage, sich mit subjektiven Theorien über Lehrerverarbeit auseinanderzusetzen und diese an den realen Anforderungen des Berufsfelds zu relativieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Selbstverständnis und professioneller Habitus von Lehrer*innen“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - sich mit ihrem eigenen berufsbiographischen Werdegang, ihrem Auftreten und ihrem Selbstverständnis auseinandersetzen können. - in der Lage sind sich mit subjektiven Theorien über Lehrerverarbeit auseinanderzusetzen und diese an den realen Anforderungen des Berufsfelds relativieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.912: LA-PluS: Kommunikative Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen <i>English title: LA-PluS: Communicative strategies of the teaching- and learning process</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich mit Fragen der kommunikativen Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen auseinandersetzen. - sind in der Lage, über die Gestaltung, Nachbereitung und Kommunikation von Lehr-Lernprozessen zu reflektieren und sich zu verständigen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Kommunikative Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - in der Lage sind sich mit Fragen der kommunikativen Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen auseinanderzusetzen. - über die Gestaltung, Nachbereitung und Kommunikation von Lehr-Lernprozessen reflektieren können und sich darüber verständigen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.913: LA-PluS: Fördern und Beraten <i>English title: LA-PluS: Support and advice</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich damit auseinandersetzen, wie sie als Lehrer*innen Schüler*innen fördern und beraten können. - erwerben kommunikationsorientierte, soziale Kompetenzen und Werkzeuge v.a. aus dem Bereich Moderation/Kommunikation und können diese anwenden. - sind in der Lage, sich mit Schüler*innen einfühlsam und wertschätzend über schulische und außerschulische Probleme zu verständigen. - erkennen Lernentwicklungsstände und können entsprechende Fördermaßnahmen konzipieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Fördern und Beraten“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - kommunikationsorientierte, soziale Kompetenzen und Werkzeuge v.a. aus dem Bereich Moderation/Kommunikation erworben haben und diese anwenden können. - in der Lage sind, sich mit Schüler*innen einfühlsam und wertschätzend über schulische und außerschulische Probleme zu verständigen. - Lernentwicklungsstände erkennen und entsprechende Fördermaßnahmen konzipieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.914: LA-PluS: Erziehung und Konfliktlösung <i>English title: LA-PluS: Education and conflict resolution</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich mit Fragen der Erziehung und Ansätzen zur Lösung von in der Schule auftretenden Konflikten auseinandersetzen. - beschäftigen sich mit unterschiedlichen Ansätzen zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten in Konflikten. - verfügen über soziale und kommunikative Fähigkeiten zur Klassenführung, zur Moderation und zur Vermittlung in Konfliktsituationen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Erziehung und Konfliktlösung“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - sich mit Fragen der Erziehung und Ansätzen zur Lösung von in der Schule auftretenden Konflikten auseinandersetzen können. - unterschiedliche Ansätze zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten in Konflikten kennen. - soziale und kommunikative Fähigkeiten zur Klassenführung, zur Moderation und zur Vermittlung in Konfliktsituationen besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.915: LA-PluS: Interkulturelle Kompetenz <i>English title: LA-PluS: Intercultural competence</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen lernen sensibel auf kulturelle und sprachliche Differenzen und damit verbundene Stereotype und Vorurteile zu reagieren. - lernen kulturelle Vielfalt als Ressource für Bildungsprozesse zu verstehen. - können sich mit interkulturellen Ansätzen und Theorien auseinandersetzen. - sind in der Lage die Kulturabhängigkeit eigener und fremder Sichtweisen wahrzunehmen und kritisch zu reflektieren und mit Differenzerfahrungen konstruktiv umzugehen. - lernen vorbehaltlos, offen und tolerant auf andere zuzugehen und sich zu verständigen. - erkennen die interkulturelle Dimension von sozialen Situationen in Schule und Unterricht und können diese in der pädagogischen Praxis thematisieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Interkulturelle Kompetenz“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - sensibel auf kulturelle und sprachliche Differenzen und damit verbundene Stereotype und Vorurteile reagieren können. - sich mit interkulturellen Ansätzen und Theorien auseinandersetzen können. - in der Lage sind die Kulturabhängigkeit eigener und fremder Sichtweisen wahrzunehmen und kritisch zu reflektieren und mit Differenzerfahrungen konstruktiv umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.916: LA-PluS: Unterrichtsentwicklung <i>English title: LA-PluS: Curriculum development</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - lernen Modelle und Methoden der Gestaltung und Inszenierung von Lehr-Lernprozessen kennen und können sie anwenden. - beschäftigen sich mit verschiedenen Formen der Präsentations- und Moderationstechniken, und/oder Formen des Projektmanagements und/oder Techniken zur effizienten Gestaltung der Unterrichtsarbeit. - beschäftigen sich mit den Gelingensbedingungen guten Unterrichts. - sind in der Lage, die Qualität von Unterricht zu erkennen. - verfügen über ein Repertoire an Methoden zur Gestaltung von Lehr-Lernprozessen. - sind in der Lage, ihre Rolle als Gestalter*innen und Begleiter*innen von Lehr-Lernprozessen zu reflektieren und zu variieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „ Unterrichtsentwicklung “ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - verschiedene Formen der Präsentations- und Moderationstechniken, und/oder Formen des Projektmanagements und/oder Techniken zur effizienten Gestaltung der Unterrichtsarbeit kennen. - in der Lage sind, die Qualität von Unterricht zu erkennen. - über ein Repertoire an Methoden zur Gestaltung und Inszenierung von Lehr-Lernprozessen verfügen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.917: LA-PluS: Medienbildung <i>English title: LA-PluS: Media education</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich mit verschiedenen Medien und ihren schulischen Nutzungsmöglichkeiten für den Unterricht handlungs- und produktionsorientiert auseinandersetzen. - reflektieren Potenziale, Grenzen und Risiken eines oder mehrerer Medienformate. - sind in der Lage angemessene Medien für schulische Zwecke einzusetzen. - können kritisch mit Medien umgehen und eine kritische Auseinandersetzung damit anregen. - können Schülerinnen und Schülern bei der medienbasierten Umsetzung eigener Ideen, Projekte und Produkte unterstützen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Medienbildung“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - über Potenziale, Grenzen und Risiken eines oder mehrerer Medienformate reflektieren können. - in der Lage sind angemessene Medien für schulische Zwecke einzusetzen. - kritisch mit Medien umgehen können und eine kritische Auseinandersetzung damit anregen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.918: LA-PluS: Schulentwicklung <i>English title: LA-PluS: School development</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich mit Fragen der Qualitätsentwicklung von Schule auseinandersetzen. - kennen Werkzeuge der Schulentwicklung. - können sich mit Schulen als lernenden Organisationen und den damit verbundenen sich verändernden Formen der Kooperation und kollegialer Zusammenarbeit auseinandersetzen. - sind in der Lage gute Schulen von schlechten Schulen zu unterscheiden. - erkennen ihre eigene Funktion und Rolle für Schulentwicklungsprozesse. - können Ideen zur Innovation von Schule und schulischen Handlungsabläufen entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Schulentwicklung“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - sich mit Fragen der Qualitätsentwicklung von Schule auseinandersetzen können. - ihre eigene Funktion und Rolle für Schulentwicklungsprozesse kennen. - sich mit Schulen als lernenden Organisationen und den damit verbundenen sich verändernden Formen der Kooperation und kollegialer Zusammenarbeit auseinandersetzen können. - Ideen zur Innovation von Schule und schulischen Handlungsabläufen entwickeln können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.919: LA-PluS: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen <i>English title: LA-PluS: Profession-related Additional Qualifications</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren und differenzieren verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich unter Praxisbezug mit mehreren Themen und Inhalten und/ oder Methoden auseinandersetzen, die im späteren Berufsalltag relevant sind. - sind in der Lage, wichtige Faktoren des Lehrberufs zu identifizieren, eigene Schwerpunkte zu setzen und diese unter Zuhilfenahme von Experten(wissen) zu vertiefen bzw. zu verbessern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen“ (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen“ (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in beiden Lehrveranstaltungen		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - sich unter Praxisbezug mit mehreren Themen und Inhalten und/ oder Methoden auseinandersetzen können, die im späteren Berufsalltag relevant sind. - in der Lage sind, wichtige Faktoren des Lehrberufs zu identifizieren, eigene Schwerpunkte zu setzen und diese unter Zuhilfenahme von Experten(wissen) zu vertiefen bzw. zu verbessern.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Erz.920: LA-PluS Kreativitäts-Modul: Innovative Lehr- und Lernwege</p> <p><i>English title: LA-PluS Creativity module: Innovative teaching and learning skills</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen die positiven Beziehungen zwischen Kreativität, Persönlichkeitsbildung, Fähigkeitsentfaltung und Lernen selbst erproben und erfahren. - können Fachkompetenz und Kreativität in einem Produkt zusammenführen, indem sie Resultate, Kontroversen und eigene Ideen bzw. Positionen zum Thema in einer frei wählbaren Darstellungsform (z.B. ästhetische Kommunikation oder unter Nutzung neuer Medien) synthetisieren und dabei über die Grenzen ihrer alltäglichen Kommunikationsroutinen hinausgehen und mit kreativen ästhetischen Varianten der (Medien-) Gestaltung experimentieren. - sind in der Lage sich mit Inhalten offen und eigenständig auseinanderzusetzen. - können sich auf ungewöhnliche Ideen und schöpferisches Handeln einlassen. - können eigene Ideen generieren, umsetzen und präsentieren sowie das Resultat reflektieren bzw. ggf. diskutieren (ästhetische Kompetenzen, Selbstkompetenz, Reflexionsfähigkeit). 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Frei wählbare Veranstaltungen aus dem Programm von Lehramt PluS, Module B.Erz.911-918</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Produktionsorientierte Selbststudieneinheit (max. 78 Stunden) <i>Inhalte:</i> Entwicklung eines eigenen kreativ-ästhetischen oder (multi-) medialen Produkts (z.B. Unterrichtsentwürfe, Übungen im Seminar, Kurzfilm, Hörspiel, Podcast, Plakat, Collage, Skulptur, Geschichte(n), Gedichtsammlung, Theaterstück, Aufführung, Performance, Präsentation u.a.) mit Bezug zu einer Veranstaltung von Lehramt PluS. (betreut durch Koordination oder Dozent*in von Lehramt PluS)</p>	
<p>Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: (Schriftliche) Dokumentation des Entstehungsprozesses eines eigenen kreativ-ästhetischen oder (multi-) medialen Produkts (z.B. Unterrichtsentwürfe, Übungen im Seminar, Kurzfilm, Hörspiel, Podcast, Plakat, Collage, Skulptur, Geschichte(n), Gedichtsammlung, Theaterstück, Aufführung, Performance, Präsentation u.a.)</p>	

mit Bezug zu einer Veranstaltung von Lehramt PluS.; Reflexion von Produkt und Entstehungsprozess mit Bezug auf die eigene berufsbezogene Entwicklung.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Erz.920a: LA-PluS Kreativitäts-Modul Digitale Bildung: Innovative Lehr- und Lernwege</p> <p><i>English title: LA-PluS Creativity module Digital Education: Innovative teaching and learning skills</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren verschiedene Aspekte im Themenbereich Digitale Bildung, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen die positiven Beziehungen zwischen Kreativität, Persönlichkeitsbildung, Fähigkeitsentfaltung und Lernen selbst erproben und erfahren. - können Fachkompetenz und Kreativität in einem Produkt zusammenführen, indem sie Resultate, Kontroversen und eigene Ideen bzw. Positionen zum gewählten Thema unter Nutzung digitaler Medien synthetisieren. - sind in der Lage sich mit Inhalten offen und eigenständig auseinanderzusetzen. - können sich auf ungewöhnliche Ideen und schöpferisches Handeln einlassen. - können eigene Ideen im Bereich Digitale Bildung generieren, umsetzen und präsentieren sowie das Resultat reflektieren bzw. ggf. diskutieren (ästhetische Kompetenzen, Selbstkompetenz, Reflexionsfähigkeit). 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Frei wählbare Veranstaltungen aus dem Programm von Lehramt PluS im Themenbereich Digitale Bildung, Module B.Erz.911-918</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Produktionsorientierte Selbststudieneinheit (max. 78 Stunden) <i>Inhalte:</i> Entwicklung eines eigenen kreativ-ästhetischen oder (multi-) medialen Produkts (z.B. Unterrichtsentwürfe, Open Educational Resources, Übungen im Seminar, Kurzfilm, Hörspiel, Podcast, Plakat, Collage, Theaterstück, Aufführung, Präsentation u.a.) mit Bezug zu einer Veranstaltung von Lehramt PluS im Themenbereich Digitale Bildung. (betreut durch Koordination oder Dozent*in von Lehramt PluS)</p>	
<p>Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: (Schriftliche) Dokumentation des Entstehungsprozesses eines eigenen kreativ-ästhetischen oder (multi-) medialen Produkts (z.B. Unterrichtsentwürfe, Open Educational Resources, Übungen im Seminar, Kurzfilm, Hörspiel, Podcast, Plakat, Collage, Theaterstück, Aufführung, Präsentation u.a.) mit Bezug zu einer Veranstaltung von Lehramt PluS im Themenbereich Digitale Bildung; Reflexion von Produkt und Entstehungsprozess mit Bezug auf die eigene berufsbezogene Entwicklung.</p>	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Torben Mau
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Erz.920b: LA-PluS Kreativitäts-Modul Diversität: Praxisvorbereitung</p> <p><i>English title: LA-PluS Creativity module Diversity: Preparation for practice</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können erworbenes Grundlagenwissen zu Diskriminierungsformen, insbesondere Rassismus, Sexismus und Homophobie anwenden, um ein Praxisprojekt in einer schulischen Einrichtung zum Thema Diversität zu entwickeln. - können im Rahmen von Diversitätstrainings und Selbsterfahrungsübungen eigene Positionen selbstreflektieren und hinterfragen. - können das schulische (Diversitäts-)Projekt so entwickeln, dass Schüler*innen Impulse zur Selbstreflexion und Persönlichkeitsbildung geboten werden. - sollen die positiven Beziehungen zwischen Kreativität, Persönlichkeitsbildung, Fähigkeitsentfaltung und Lernen selbst erproben und erfahren. - können Fachkompetenz und Kreativität in einem Produkt zusammenführen, indem sie Resultate, Kontroversen und eigene Ideen bzw. Positionen zum Thema in einer frei wählbaren Darstellungsform synthetisieren. - können die unterschiedlichen Lebensrealitäten von Schüler*innen erkennen, die von verschiedenen Diskriminierungsdimensionen betroffen sind. - sind in der Lage, sich mit Inhalten offen und eigenständig auseinanderzusetzen. - können sich auf ungewöhnliche Ideen und schöpferisches Handeln einlassen. - können eigene Ideen generieren, umsetzen und präsentieren sowie das Resultat reflektieren bzw. ggf. diskutieren (ästhetische Kompetenzen, Selbstkompetenz, Reflexionsfähigkeit). 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Frei wählbare Veranstaltungen aus dem Programm von Lehramt PluS im Themenbereich Diversität, Module B.Erz.911-918</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Produktionsorientierte Selbststudieneinheit (max. 78 Stunden) <i>Inhalte:</i> Entwicklung eines eigenen, für die Klassenstufe adäquaten, Diversitätstrainings mit Bezug zu einer Veranstaltung von Lehramt PluS im Themenbereich Diversität. (betreut durch Koordination oder Dozent*in von Lehramt PluS)</p>	
<p>Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: (Schriftliche) Dokumentation der Entwicklung eines Diversitätstrainings mit Bezug zu einer Veranstaltung von Lehramt PluS im Themenbereich Diversität; Reflexion</p>	

von Produkt und Entstehungsprozess mit Bezug auf die eigene berufsbezogene Entwicklung.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Erz.910 oder vergleichbare Kenntnisse zu Diskriminierungskategorien, insbesondere Rassismus, Homophobie und Sexismus sowie über Ansätze zum Abbau von Diskriminierung in der Schule
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Mouna Kanoun, Laura Karolin Kersten
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.921: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Geschichte in der Gesellschaftslehre <i>English title: Scientific and didactic aspects of history in Social Studies</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder, Theorien, Leitbegriffe und Methoden. - können zentrale Forschungsdebatten wiedergeben und kritisch beurteilen. - können Methoden zur Analyse von Quellen unterschiedlicher Art anwenden. - reflektieren die Bildungsziele von Geschichtsunterricht sowie fachdidaktische Aufgaben und Fragestellungen in Theorie, Empirie und Pragmatik. - haben sowohl Kenntnis der psychologischen Voraussetzungen des Geschichtslernens als auch der organisatorischen Rahmenbedingungen von Geschichtslernen in der Schule (Rahmenrichtlinien, Begründung von Unterrichtsthemen etc.). -entwickeln die Fähigkeit zum adäquaten Umgang mit fachspezifischen Medien und Methoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Theorien und Methoden (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die schulische Geschichtsvermittlung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in den Seminaren		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie: - zentrale geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder, Theorien, Leitbegriffe und Methoden kennen, - Methoden zur Analyse von Quellen anwenden, - Bildungsziele von Geschichtsunterricht reflektieren, - mit fachdidaktischen Aufgaben und Fragestellungen in Theorie, Empirie und Pragmatik umgehen können, - Kenntnis der organisatorischen Rahmenbedingungen von Geschichtslernen in der Schule (Rahmenrichtlinien, Begründung von Unterrichtsthemen etc.) haben, - die Fähigkeit zum adäquaten Umgang mit fachspezifischen Medien und Methoden haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Sauer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	
Bemerkungen: Das Aufbauseminar Theorien und Methoden ist ein Angebot der Philosophischen Fakultät aus dem Modul B.Gesch.600. Das Seminar Einführung in die schulische Geschichtsvermittlung ist ein Angebot der Philosophischen Fakultät aus dem Modul B.Gesch.700.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.922: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Erdkunde in der Gesellschaftslehre <i>English title: Scientific and didactic aspects of geography in Social Studies</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - verstehen theoretische wirtschaftswissenschaftliche Erklärungsansätze zu Standortfragen von Wirtschaftseinheiten sowie ihre kritische Analyse. - kennen regionalökonomische Entwicklungen sowohl theoretisch als auch exemplarisch auf verschiedenen Maßstabsebenen. - können Herausforderungen und Problemstellungen der Globalisierung erkennen und reflektieren. - verfügen über ein Grundlagenwissen zu theoretischen und praktischen Ansätzen der Geographiedidaktik für den schulischen Einsatz. - kennen erdkundliche Unterrichtsziele und –inhalte sowie fachdidaktische Ansätze und Arbeitsmethoden. - können Lernmaterialien unter didaktischen Gesichtspunkten erstellen sowie mit passendem Medieneinsatz präsentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschaftsgeographie (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die schulische Geographiedidaktik (Seminar)		2 SWS
Prüfung: ein Referat (ca. 30 min.) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 20 S.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage: - wirtschaftswissenschaftliche Theorien und Standortfragen zu verstehen, - regionalökonomische Entwicklungen zu beschreiben und zu reflektieren, - Herausforderungen und Problemstellungen der Globalisierung zu erkennen und zu reflektieren, - geographiedidaktisches Grundlagenwissen für den schulischen Einsatz anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Tobias Reeh	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	
Bemerkungen: Die Vorlesung Wirtschaftsgeographie ist ein Angebot der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie aus dem Modul B.Geg.16 (Lehrveranstaltung B.Geg.16.2). Das Seminar Einführung in die schulische Geographiedidaktik ist ein Angebot der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie aus dem Modul B.Geg.24.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.SPL.923: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Politik/Wirtschaft in der Gesellschaftslehre</p> <p><i>English title: Scientific and didactic aspects of politics/economics in Social Studies</i></p>	<p>5 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben einen guten Überblick über die institutionellen Grundlagen sowie die historische Entwicklung des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. - beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland einschließlich der wesentlichen Verfassungsprinzipien. - sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System. - können diese Interdependenzen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und diskutieren. - reflektieren Ziele und Inhalte politischer Bildung vor dem Hintergrund des politikdidaktischen Diskurses und setzen diese mit methodischen Zugängen der politischen Bildung in Beziehung. - kennen Prinzipien und Methoden der politischen Bildung und reflektieren diese anwendungsorientiert vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz. - beziehen sozialwissenschaftliche Erkenntnisse und Schülervorstellungen über Politik modellhaft aufeinander und leiten Unterrichtsgegenstände daraus ab. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Politikdidaktik (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; Vortrag (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) in LV 2</p>	<p>5 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das politische Geschehen nach den Dimensionen polity, politics und policy zu unterscheiden, - grundlegende institutionelle Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem zu beschreiben, - Politikprozesse (politics) sowie die Rolle von Parteien, Interessengruppen und politischer Kommunikation in ihnen zu analysieren, 	

<ul style="list-style-type: none"> - Inhalte und Ergebnisse politischer Entscheidungen (policy) in Bezug setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten politischer Systeme sowie der Dynamik politischer Machtverhältnisse, - politische Bildung im Spannungsfeld gesellschaftlich-normativer Erwartungshaltungen und individueller Lernkontexte einzuordnen, - Politikfelder und deren Reflexionsebenen zu beschreiben und diese unterrichtsbezogen im Hinblick auf die politischen Analyse-, Urteils-, Handlungskompetenzen der Lernenden zu problematisieren, - zentrale Prinzipien und Methoden der politischen Bildung zu artikulieren und diese anwendungsorientiert vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz zu reflektieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		
Bemerkungen: Die Vorlesung Politisches System der Bundesrepublik Deutschland ist ein Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aus dem Modul B.Pol.700. Das Seminar Einführung in die Politikdidaktik ist ein Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aus dem Modul B.Pol.900.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.924: Praxis Gesellschaftslehre <i>English title: Practical experience in Social Studies</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - reflektieren die Bildungsziele und Bildungsinhalte des Faches Gesellschaftslehre. - haben Kenntnisse zu den fachdidaktischen Erfordernissen von fächerintegrativem Unterricht im Spannungsfeld von Disziplinarität und Interdisziplinarität und können theoretische und praktische Ansätze einer Didaktik der Gesellschaftslehre für den schulischen Einsatz analysieren. - entwickeln Lehr-Lern-Settings für den Unterricht an Integrierten Gesamtschulen unter fachdidaktischen Gesichtspunkten an ausgewählten Themen wie Migration, Europa, Globalisierung, Umwelt oder Religion. - erarbeiten Lernmaterialien mit fachspezifischen Medien und Methoden für den fächerintegrativen Unterricht und erproben diese an Integrierten Gesamtschulen. - analysieren und reflektieren die Hospitationen und Unterrichtsauftritte entlang fachdidaktischer Kriterien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung, Begleitung und Auswertung der Praxisphase in Gesellschaftslehre (Seminar)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase Gesellschaftslehre (max. 23 Stunden Anwesenheit an einer Integrierten Gesamtschule inkl. Hospitationen und Unterrichtsversuchen)		
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und der Praxisphase		6 C
Prüfungsanforderungen: - Reflexion der Bildungsinhalte und Bildungsziele des Faches Gesellschaftslehre; - Kenntnis einzelner Aspekte der Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion von Unterricht im Fach Gesellschaftslehre; - Planung von Lehr-Lern-Settings in Gesellschaftslehre im Spannungsfeld von Disziplinarität und Interdisziplinarität unter Verwendung adäquater methodischer und medialer Mittel; - Reflexion selbständig durchgeführten Unterrichts.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: zwei der folgenden Module B.SPL.921, B.SPL.922, B.SPL.923	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle	

	Prof. Dr. Michael Sauer
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.925: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Biologie <i>English title: Introductory Biology and Didactics</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - sollen biologische Disziplinen im Überblick, schulrelevante Basiskonzepte der Biologie, biologische Denk- und Arbeitsweisen und fachspezifische Erkenntnismethoden der Biologie kennen. - sollen Kenntnisse über zu entwickelnde (Schüler-) Kompetenzen im Fach Biologie erhalten und einen Überblick über zentrale biologiedidaktische (Forschungs-) Ansätze, zentrale Befunde empirisch biologiedidaktischer Forschung (z.B. zu Lernvoraussetzungen, Interessen, Kompetenzmodellen) und Kenntnisse grundlegender wissenschaftlicher biologiedidaktischer Literatur bekommen. - sollen Biologiedidaktik als Berufswissenschaft der Lehrerbildung verstehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachwissenschaftliche Veranstaltung Biologie (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Veranstaltung Didaktik der Biologie (Vorlesung, Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung vor-/nachbereitender Aufgaben (LV 1); Gruppenarbeiten zu biologiedidaktischen Fragen, die dokumentiert und im Plenum präsentiert werden (LV 2); regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie: - über biologiedidaktisches Orientierungswissen verfügen und - biologiedidaktische Konzepte anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Bemerkungen:

Die Veranstaltung Didaktik der Biologie ist ein Angebot der Fakultät für Biologie und Psychologie aus dem Modul B.Bio.200 (Lehrveranstaltung B.Bio.200.1).

Belegempfehlungen:

- 2., 4., und 6. Semester des 2-Fä-Ba (für fachwissenschaftliche Veranstaltung)
- 3. und 5. Semester des 2-Fä-Ba (für Veranstaltung Didaktik der Biologie)

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.926: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Chemie <i>English title: Introductory Chemistry and Didactics</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die fachwissenschaftlichen Grundlagen sowie inhaltsbezogenen Kompetenzen des Kerncurriculums für die Sekundarstufe I und sind in der Lage, sich anhand von Literatur selbstständig in diese Themenfelder vertieft einzuarbeiten. - kennen die fachwissenschaftlichen Grundlagen und Bezüge der Basiskonzepte der Chemie. - sind in der Lage, fachliche Inhalte in unterrichtsrelevanten Bereichen zu vertiefen. - kennen Ziele und Inhalte des Chemieunterrichts. - sind in der Lage, fachliche Inhalte auf schülergerechtem Niveau zu rekonstruieren. - nutzen Kenntnisse über Vermittlungsformen im Chemieunterricht und Methoden der Unterrichtsplanung und -auswertung. - sind vertraut mit verschiedenen fachdidaktischen Konzeptionen und Modellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Schulbezogene Chemie für Naturwissenschaftler (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Chemiedidaktik für Lehramtsstudierende ohne Zweitfach Chemie (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung von vor- und nachbereitenden Aufgaben in LV 1, erfolgreiche Präsentation einer Unterrichtsstunde in LV 2, regelmäßige aktive Teilnahme in den Seminaren.		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass Sie: - die Grundlagen der klassischen Chemie insbesondere Stoffe/Eigenschaften, Bau der Materie, Atommodelle, chemische Reaktionen, chemische Bindungen, Kinetik und Gleichgewichte bezogen auf das Niedersächsische Kerncurriculum und die Basiskonzepte im Chemieunterricht kennen, - mit fachdidaktischen Modellen sowie Konzepten vertraut sind und diese anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Waitz	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Sommersemester	2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Bei der Belegung des Moduls ist darauf zu achten, dass zuerst die fachwissenschaftliche Veranstaltung "Schulbezogene Chemie für Naturwissenschaftler" besucht werden muss und im Anschluss die fachdidaktische Veranstaltung "Einführung in die Chemiedidaktik für Lehramtsstudierende ohne Zweifach Chemie".	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.927: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Physik <i>English title: Introductory Physics and Didactics</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Grundlagen des Kerncurriculums für die Sekundarstufe I und sind in der Lage, sich in diese anhand von Literatur selbstständig vertieft einzuarbeiten. - besitzen die Fähigkeit, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Theorien, Modelle und Konzeptionen zu rezipieren, zu reflektieren und diese auf schulische Praxisfelder anzuwenden. - verfügen über ein strukturiertes fachdidaktisches und fachwissenschaftliches Wissen. - können auf der Basis solider Grundkenntnisse zentrale fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fragestellungen und Aussagen, insbesondere in Hinblick auf einen Praxisbezug, erläutern. - können wichtige fachdidaktische Konzepte sowie Forschungsmethoden darstellen und erläutern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Schulbezogene klassische Physik für Naturwissenschaftler (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Physikdidaktik (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung von vor- und nachbereitenden Aufgaben in LV 1, Gestaltung einer Seminarsitzung in LV 2, regelmäßige aktive Teilnahme an den Seminaren.		5 C
Prüfungsanforderungen: Grundlagen der klassischen Physik bezogen auf das Nds. KC, historische und gesellschaftliche Entwicklung der Physikdidaktik, Bildungsstandards und Kerncurricula, Kompetenzen, Experimente im Physikunterricht, Modelle im Physikunterricht, Schülervorstellungen, Genderaspekte, Inklusion, Lernmotivation und Interesse, Diagnose, Bewertung, Internationale Schulleistungstudien, außerschulische Lernorte.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	ab 3
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Die Veranstaltung Einführung in die Fachdidaktik Physikdidaktik ist ein Angebot der Fakultät für Physik aus dem Modul B.Phy.2701 (Lehrveranstaltung Seminar I Physikdidaktik).	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.928: Praxismodul Unterrichten von Naturwissenschaft- ten <i>English title: Practice Module Teaching Natural Sciences</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - sind in der Lage, Unterrichtssequenzen für den naturwissenschaftlichen Unterricht in einem kollegialen (interdisziplinären) Team zu entwickeln. - greifen bei der Entwicklung von Unterrichtssequenzen auf bestehende Konzepte aus der Literatur und Praxis zurück und können diese der jeweiligen Situation entsprechend reflektiert, sachlogisch und begründet einsetzen. - erschließen sich unbekannte Themenfelder an Hand von Sachanalysen, Fachliteratur und eigener Recherche und können die Inhalte didaktisch rekonstruieren. - sind in der Lage, eine selbstentwickelte Unterrichtssequenz in der schulischen Praxis umzusetzen, berücksichtigen dabei die Eigenheiten einer situationsspezifischen Lerngruppe und können auch fachfremde Bezüge lehren. - können über ihre Stärken und Schwächen reflektieren sowie das Feedback anderer konstruktiv nutzen. - sind in der Lage, das Potential und die Herausforderungen des Fächerübergreifens in den Naturwissenschaften zu benennen und in die bestehenden Konzepte der Bildungslandschaft einzuordnen. - sind in der Lage, einen gendersensiblen und differenzierten Unterricht in den Naturwissenschaften umzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden
Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der Praxisphase (Seminar)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase (max. 23 Stunden)		
Prüfung: Portfolio (max. 24 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige, aktive Teilnahme Seminar und Praxisphase		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen anhand eines Portfolios mit Produkten Ihres Lernprozesses, dass sie die oben genannten Kompetenzen erworben haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: mindestens eines der folgenden Module: B.SPL.925, B.SPL.926, B.SPL.927	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 36	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.929: Introduction to Content and Language Integrated Learning <i>English title: Introduction to Content and Language Integrated Learning</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die historische Entwicklung Bilingualen Sachfachunterrichts und die verschiedenen Realisierungsformen im deutschen Bildungssystem. - kennen die didaktischen Konzepte des CLIL-Ansatzes sowie des Bilingualen Sachfachunterrichts, darunter den Ansatz doppelter Fachliteralität und funktionaler Mehrsprachigkeit. - können Chancen und Herausforderungen Bilingualen Sachfachunterrichts erörtern und kennen unterschiedliche methodische Ansätze (z.B. Scaffolding), um adäquat auf diese Herausforderungen zu reagieren. - können über Einsatzmöglichkeiten und Anpassungsnotwendigkeiten sachfachbezogenen Materials im CLIL-Kontext reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Introduction to Content and Language Integrated Learning (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation in Gruppen (ca. 30 Min.) mit anschließender Diskussionsleitung und schriftlicher Ausarbeitung der Gruppenpräsentation in Kleingruppen (max. 15 Seiten Gesamtleistung, max. 7 Seiten pro Person) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Verbindung von im Studium bereits erworbenen fremdsprachendidaktischen und/oder sachfachdidaktischen Theorien, Methoden und Fragestellungen mit Theorien und Zielen von CLIL-Unterricht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse gemäß Mittelstufe II (B.2)	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.930: Bilingual Social Sciences - in Theory <i>English title: Bilingual Social Sciences - in Theory</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - können Chancen und Schwierigkeiten des Bilingualen Unterrichts aus fremdsprachendidaktischer wie aus sachfachdidaktischer Sicht erörtern. - kennen unterschiedliche <i>Scaffolding</i> Konzepte und Maßnahmen und können diese erkennen, einsetzen und deren Einsatz kritisch reflektieren. - verfügen über fundierte Kenntnis spezifischer sachfachdidaktischer wie fremdsprachendidaktischer Zugänge, so dass sie Bilingualen Unterricht differenziert und insbesondere unter Berücksichtigung der jeweils spezifischen Kompetenzen einordnen und darüber reflektieren können. - erschließen sich aus fachspezifischer Sicht und im Rahmen der curricularen Vorgaben geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht. - können fachlich fundiert und sprachlich reflektiert thematische Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht in den Fächern Geschichte, Politik und Wirtschaft sowie Geographie entwerfen und dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Überlegungen berücksichtigen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Teaching History, Politics/Economics, and Geography I (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS
Lehrveranstaltung: Teaching History, Politics/Economics, and Geography II (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Min) und regelmäßige Teilnahme in beiden Lehrveranstaltungen	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - Einführungsgründe und Realisierungsformen Bilingualen Unterrichts kennen und mit den Chancen und Schwierigkeiten dieses Unterrichtsprinzips vertraut sind, - <i>Scaffolding</i> Konzepte kennen, einsetzen und über deren Einsatz kritisch reflektieren können, - Themenfelder im Curriculum identifizieren können, die sich aus sachfachdidaktischer und fremdsprachendidaktischer Perspektive für Bilinguale Unterrichtssequenzen in Gesellschaftswissenschaften anbieten, - Bilinguale Unterrichtssequenzen entwerfen und über diese didaktisch fundiert reflektieren können.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse gemäß Mittelstufe II (B.2)
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Sauer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul B.SPL.931: Bilingual Social Sciences - in Practice <i>English title: Bilingual Social Sciences - in Practice</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - erschließen sich aus fachspezifischer Sicht und im Rahmen der curricularen Vorgaben geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht. - können fachlich fundiert und sprachlich reflektiert thematische Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht in den Fächern Geschichte, Politik und Wirtschaft sowie Geographie entwerfen, dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Überlegungen berücksichtigen und praktisch umsetzen. - können am eigenen Unterrichtsbeispiel über ihre Entwürfe und Umsetzungen reflektieren; insbesondere in Hinblick auf die Realisierbarkeit didaktischer (Kompetenz-)Forderungen. - sind theoretisch und erfahrungsbasiert nachhaltig sensibilisiert für Chancen und Schwierigkeiten Bilingualen Unterrichts. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden
Lehrveranstaltung: Teaching History, Politics/Economics, and Geography – hands on (Vorbereitung, Begleitung, Auswertung Praxisphase) (Seminar)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase (max. 23 Stunden)		
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Durchführung einer Unterrichtssequenz (ca. 45 Min), regelmäßige Teilnahme im Seminar und der Praxisphase		6 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> - aus fachspezifischer Sicht geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht im Curriculum identifizieren und didaktisch reflektiert für die Praxis nutzbar machen können, - anhand ihrer entworfenen und umgesetzten Unterrichtsbeispiele insbesondere über die Realisierbarkeit didaktischer Forderungen reflektieren und dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Perspektiven erfahrungsbasiert einnehmen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.SPL.929	Empfohlene Vorkenntnisse: B.SPL.930 Englischkenntnisse gemäß Oberstufe I (C.1)	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Sauer	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.932: Teaching Natural Science Subjects <i>English title: Teaching Natural Science Subjects</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die fachdidaktischen Grundlagen bilingualen Sachfachunterrichts in den naturwissenschaftlichen Fächern, darunter didaktische Prinzipien, sachgemäße Arbeitsweisen und Unterrichtsmethoden, und können diese erläutern. - können kompetenz- und kontextorientiertes Lehrmaterial und kleinere Unterrichtssequenzen unter Berücksichtigung der Spezifika bilingualen Sachfachunterrichts planen, durchführen und auswerten. Dabei können sie (bei geeigneten naturwissenschaftlichen Themen) Aspekte der Förderung interkultureller Kompetenz berücksichtigen. - können eine Unterrichtseinheit, ein Projekt oder eine empirische Studie entwickeln und/oder durchführen und auswerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Teaching Natural Science Subjects I (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Teaching Natural Science Subjects II (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (Schriftliche Ausarbeitung einer Unterrichtseinheit, eines Projekts oder einer empirischen Studie, max. 24 Seiten zuzüglich Anhang in Kleingruppen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Ausarbeitung eines Lehrmaterials in Kleingr. inkl. Vorstellung, Erprobung und Disk. in LV 1; Ausarbeitung u/o Durchführung einer Unterrichtseinheit, emp. Studie oder eines Projekts in Kleingr. inkl. Vorstellung und Disk. in LV 2		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - eine kompetenzorientierte Unterrichtseinheit, ein Projekt oder eine empirische Studie entwickeln und/oder durchführen und auswerten können (inkl. schriftlicher Dokumentation).		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse gemäß Mittelstufe II (B.2)	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Bemerkungen:

Die Veranstaltung Teaching Natural Science Subjects I ist ein Angebot der Fakultät für Biologie und Psychologie aus dem Modul B.Bio.205. Die Veranstaltung Teaching Natural Science Subjects II ist ein Angebot der Fakultät für Biologie und Psychologie aus dem Modul M.Bio.220-2.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.933: Praxismodul Teaching Natural Science Subjects <i>English title: Practice Module Teaching Natural Science Subjects</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - erschließen sich aus sachfachspezifischer Sicht und im Rahmen der curricularen Vorgaben geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern. - können fachlich fundiert und sprachlich reflektiert Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht in den Fächern Biologie, Chemie und Physik entwerfen, dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Überlegungen berücksichtigen und praktisch umsetzen. - können über Unterrichtsentwürfe und Umsetzungen von Bildungsveranstaltungen reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung, Begleitung und Auswertung der Praxisphase (Seminar)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase Teaching Natural Science Subjects (max. 23 Stunden Umsetzung an der Schule, am außerschulischen Lernort oder an der Universität Göttingen)		
Prüfung: Portfolio (max. 24 Seiten zuzüglich Anhang) Prüfungsvorleistungen: Präsentation eines Stundenentwurfs (ca. 30 min), regelmäßige Teilnahme im Seminar und der Praxisphase		6 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie - aus sachfachspezifischer Sicht geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern erschließen können, - fachlich fundierte und sprachlich reflektierte Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht entwickeln und praktisch umsetzen können, - Unterricht im Hinblick auf didaktische Prinzipien Bilingualen Unterrichts reflektieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.SPL.929	Empfohlene Vorkenntnisse: B.SPL.932 Englischkenntnisse gemäß Oberstufe I (C.1)	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.934: Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) I <i>English title: Introduction to Sustainability /Education for Sustainable Development</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - erhalten einen Überblick über die Geschichte des Begriffs Nachhaltigkeit, über die aktuellen Modelle und Diskurse sowie über die politische Umsetzung einer Nachhaltigen Entwicklung in Deutschland und weltweit. - machen sich vertraut mit unterschiedlichen Perspektiven auf das Konzept der Nachhaltigkeit in verschiedenen Disziplinen. - reflektieren anhand ausgewählter Themen zur Nachhaltigkeit über Möglichkeiten, ihr eigenes Handeln nachhaltiger zu gestalten. - entwickeln ein Verständnis der Notwendigkeit von Bildung für Nachhaltige Entwicklung und erhalten eine Einführung in die theoretischen Grundlagen des Konzepts. - können Ziele des Konzepts und die damit verbundene Gestaltungskompetenz erläutern und lernen erste Lernkonzepte von BNE kennen, insbesondere das selbstregulierte Lernen. - können den Entwicklungsstand von BNE in Deutschland und vorliegende Erkenntnisse über die Effekte von BNE darstellen sowie Integrationsmöglichkeiten in die Bildungslandschaft erörtern. - sind in der Lage, komplexe Probleme mehrperspektivisch zu betrachten und mit ihnen umzugehen. - können Ansätze Nachhaltiger Entwicklungen analysieren, bewerten sowie mit Bildungsprozessen in Verbindung bringen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeit - Grundlagen (Vorlesung, Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: videobasierte, virtuelle Lehrveranstaltung Bildung für Nachhaltige Entwicklung I ca. 90 Stunden (umfasst Ansehen und Bearbeiten der Lernvideos und dazugehörigen Folien; Bearbeitung von Übungsaufgaben; Literaturarbeit)	
Prüfung: Elektronische Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten) in Lehrveranstaltung 1	6 C
Prüfungsanforderungen: Selbständige Erarbeitung von wissenschaftlichen Themen, Präsentation von wissenschaftlichen Inhalten, Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung zum präsentierten Thema. Nachweis der Kenntnisse über die in der virtuellen Lehrveranstaltung vermittelten Inhalte.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Bemerkungen:

Die Veranstaltung Nachhaltigkeit – Grundlagen ist ein Angebot der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie aus dem Modul B.Forst.1213. Die Lehrveranstaltung "Bildung für Nachhaltige Entwicklung I" sowie die Modulprüfung sind Angebote der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit der Universität Bremen. Es gelten hierfür ausschließlich die prüfungsrechtlichen Bestimmungen der Universität Bremen; das Prüfungsergebnis wird durch die Universität Göttingen angerechnet.

Studierende, die an diesem Modul teilnehmen möchten, müssen sich gesondert für das Lernmanagementsystem der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit der Universität Bremen registrieren; es gelten für die Datenverarbeitung ausschließlich die Bestimmungen der Universität Bremen.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.935: Vertiefung - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) II <i>English title: Specialization - Education for Sustainable Development</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - vertiefen und erweitern die im Einführungsmodul vermittelten Grundlagen von Nachhaltigkeit und einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung. - ergründen das didaktische Konzept von BNE und die Elemente, die in der Umsetzung dieses Bildungsanliegens zu berücksichtigen sind. - kennen seine Ziele, didaktischen Prinzipien und methodischen Zugänge und reflektieren diese u.a. vor dem Hintergrund des Beutelsbacher Konsenses. - bauen ihr nachhaltigkeitsrelevantes Fachwissen anhand unterschiedlicher Themenfelder aus verschiedenen Disziplinen aus. - nutzen komplexe Informations- und Lehrmaterialien und sind fähig, diese inhaltlich und didaktisch zu reflektieren und auf neue Problemkontexte zu übertragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Bildung für Nachhaltige Entwicklung II (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und kriterienorientierten Reflexion von Zielen und (interdisziplinären) Ansätzen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.SPL.934	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.936: Praxismodul - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) <i>English title: Practical module - Education for Sustainable Development</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - besitzen didaktisches, fachliches und fächerübergreifendes Wissen, das sie auf Bildungsvorhaben zu Nachhaltiger Entwicklung transferieren können. - erkennen Lernbedarfe, können diesen angemessen begegnen und konkrete fachliche sowie interdisziplinäre Zugänge zu BNE entwickeln. - sind in der Lage, anhand von Themenfeldern wie Klimawandel, Biodiversität oder Ressourcenschonung aus den jeweiligen verschiedenen Fachperspektiven heraus gemeinsam Lehrkonzepte zu erarbeiten und zu erproben. Dabei sind Kooperationen mit Schulen, außerschulischen Lernorten oder anderen Nachhaltigkeitsinitiativen möglich. - können Wege aufzeigen und dazu motivieren, im Sinne einer an Nachhaltigkeit orientierten Lebensweise bzw. Gesellschaft aktiv zu werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Praxisphase		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase (max. 23 Stunden)		
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme im Seminar und der Praxisphase		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Bildungsvorhaben im Sinne der Nachhaltigen Entwicklung entwickeln, durchführen und beurteilen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.SPL.934, B.SPL.935	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Modulverzeichnis

**für das fächerübergreifende Lehrangebot der
Philosophischen Fakultät - zu Anlage III.2
der Prüfungs- und Studienordnung für den
Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 52/2015 S. 1716, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1245)**

Module

SK.Bio.321: Einführung in die anthropologische Skelettdiagnose.....	14710
SK.Bio.322: Brandbestattungen.....	14711
SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining.....	14712
SK.IKG-IKK.01Ex: Interkulturelles Kompetenztraining (für internationale Studierende).....	14713
SK.IKG-IKK.02: Trainings on intercultural competence.....	14714
SK.IKG-IKK.02Ex: Trainings on intercultural competence (for international students).....	14715
SK.IKG-IKK.03: Interkulturelles Kompetenztraining - Fokus: "Chinesisch-Westliche Kulturbeziehungen und dynamische gesellschaftliche Entwicklungen".....	14716
SK.IKG-IKK.03Ex: Interkulturelles Kompetenztraining Themenfokus: "Chinesisch-Westliche" Kulturbeziehungen.....	14717
SK.IKG-IKK.04: Interkulturelle Vor- und Nachbereitung eines studienrelevanten Auslandsaufenthalts....	14718
SK.IKG-IKK.05: Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz.....	14720
SK.IKG-IKK.05Ex: Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz.	14721
SK.IKG-IKK.06: Re-Entry – Interkulturelle Kompetenzen nach dem Auslandssemester.....	14722
SK.IKG-IKK.07: Interkulturelle Kompetenzen für Teams.....	14724
SK.IKG-IKK.08: Working in Intercultural Teams.....	14726
SK.IKG-IKK.09: Reflexion Interkultureller Kompetenzen durch Portfolio.....	14728
SK.IKG-IKK.09Ex: Reflexion Interkultureller Kompetenzen durch Portfolio-Benotet.....	14729
SK.IKG-IKK.10: TeamTeaching Intercultural Competence – Projektbezogen.....	14730
SK.IKG-IKK.11: Methodenwerkstatt – Methoden für interkulturelle Trainings testen und entwickeln.....	14731
SK.IKG-IKK.12: Interkulturelles Kompetenztraining Fokus: Arab*isch-West*liche Kulturbeziehungen.....	14732
SK.IKG-IKK.15: Serious Games for Intercultural Competencies.....	14734
SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie.....	14736
SK.IKG-IKK.51 (Eth): Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für Studierende der Ethnologie.....	14737
SK.IKG-ISZ.02: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Bachelor-Studierende.....	14738
SK.IKG-ISZ.03: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Master-Studierende.....	14739
SK.IKG-ISZ.04: Referate und Präsentationen vorbereiten und halten für Bachelor-Studierende.....	14740
SK.IKG-ISZ.05: Referate und Präsentationen vorbereiten und halten für Master-Studierende.....	14741
SK.IKG-ISZ.07: Klausuren vorbereiten und schreiben.....	14742
SK.IKG-ISZ.08: Bewerbungen schreiben für Praktika und Masterstudienplätze.....	14743

SK.IKG-ISZ.10: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften.....	14744
SK.IKG-ISZ.11: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Bachelor-Studierende).....	14745
SK.IKG-ISZ.12: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Master-Studierende).....	14747
SK.IKG-ISZ.13: Akademische Schreibpartnerschaften.....	14748
SK.IKG-ISZ.14: Akademisches Schreiben in den Sozialwissenschaften.....	14749
SK.IKG-ISZ.16: Web-spezifisches Schreiben.....	14750
SK.IKG-ISZ.17: Empirische Daten verschriftlichen.....	14751
SK.IKG-ISZ.18: Wissenschaftssprache für das akademische Schreiben.....	14752
SK.IKG-ISZ.19: Exposés verfassen.....	14753
SK.IKG-ISZ.20: Effizient und adressatenorientiert schreiben im Beruf.....	14754
SK.IKG-ISZ.21: Populärwissenschaftliches Schreiben.....	14755
SK.IKG-ISZ.22: Essays schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften.....	14756
SK.IKG-ISZ.24: Bewerbungen schreiben für Jobs.....	14757
SK.IKG-ISZ.28: Einen eigenen wissenschaftlichen Stil entwickeln.....	14758
SK.IKG-ISZ.30: Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen.....	14759
SK.IKG-ISZ.33: Einführung in die Schreibprozessforschung und -didaktik.....	14760
SK.IKG-ISZ.34: Beratung und Schreibberatung.....	14761
SK.IKG-ISZ.35: Einführung in die Didaktik mehrsprachigen Schreibens.....	14763
SK.IKG-ISZ.36: Praktikum zur Schreibberatung.....	14764
SK.IKG-ISZ.37: Abschlussprojekt Schreibberatung.....	14765
SK.IKG-ISZ.38: Akademisches Argumentieren.....	14766
SK.IKG-ISZ.40: Akademisches Schreiben und Handeln in mehrsprachigen Kontexten in den Geistes- und Sozialwissenschaften.....	14767
SK.IKG-ISZ.41: Die medizinische Dissertation planen und vorbereiten.....	14768
SK.IKG-ISZ.43: Preparing Presentations Across Languages (MultiConText).....	14769
SK.IKG-ISZ.44: Reading and handling scientific literature in several languages for the own academic text (MultiConText).....	14770
SK.IKG-ISZ.45: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext (MultiConText).....	14771
SK.IKG-ISZ.46: ProText: Praktikum.....	14773
SK.IKG-ISZ.47: ProText: Praxisstudien.....	14774

SK.IKG-ISZ.48: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Bachelor-Studierende).....	14775
SK.IKG-ISZ.49: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Master-Studierende).....	14777
SK.IKG-ISZ.50: Praktikum zur Schreibberatung.....	14779
SK.IKG-ISZ.51: Abschlussarbeiten schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie.....	14780
SK.IKG-ISZ.52: Populärwissenschaftliches Schreiben II: Dinge des Wissens.....	14782
SK.IKG-ISZ.53a: Journalistisches Schreiben (Version A).....	14783
SK.IKG-ISZ.53b: Journalistisches Schreiben (Version B).....	14784
SK.IKG-ISZ.54: Schreiben in den Sozialen Medien.....	14785
SK.IKG-ISZ.55: Digitale Schreibtools: Das eigene Schreiben analysieren und optimieren.....	14786
SK.IKG-ISZ.56: Strategien für das akademische Schreiben.....	14787
SK.NL.01: Niederländisch I [A2].....	14788
SK.NL.01Ex: Niederländisch I [A2].....	14789
SK.NL.02: Niederländisch II [B1].....	14790
SK.NL.02Ex: Niederländisch II [B1].....	14791
SK.NL.03: Niederländisch III [B2].....	14792
SK.NL.03Ex: Niederländisch III [B2].....	14793
SK.NL.04: Aussprache- und Übersetzungsübung.....	14794
SK.NL.05: Niederländischsprachige Literatur.....	14795
SK.Phil-FoLL.01: Forschungsorientiertes Lernen - Projektbezogen.....	14796
SK.Phil-Ku.01: Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung.....	14797
SK.Phil-Ku.01a: Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung, Teil I.....	14799
SK.Phil-Ku.01b: Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung, Teil II.....	14800
SK.Phil-Ku.02: Geschichte und Theorie wissenschaftlicher Objekte.....	14801
SK.Phil-Lehr.01: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt.....	14802
SK.Phil-Lit.01: Sprache und Kognition – Short-Term-Programm.....	14804
SK.Phil-Lit.02: Sprache und Kognition – Short-Term-Programm - Intensiv.....	14805
SK.Phil-Tan.01: Lerntandems - Projektbezogen.....	14806
SK.Phil-VML.1a: Visual and Media Literacy.....	14807
SK.Phil-VML.1b: Visual and Media Literacy - mit Hausarbeit.....	14808

Inhaltsverzeichnis

SK.Phil.01: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät.....	14809
SK.Phil.02: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät.....	14810
SK.Phil.03: Tätigkeit als studentische(r) Tutor(in) an der Philosophischen Fakultät.....	14811
SK.Phil.04: Tätigkeit als Tutor(in) während der Orientierungsphase an der Philosophischen Fakultät.....	14812
SK.Phil.05: Studentisches Mentoring.....	14813
SK.Phil.16: Film Production.....	14814
SK.Phil.20: Kommunikation und Geschlecht.....	14816
SK.Phil.23: Diversity-Kompetenz.....	14817
SK.Phil.50: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften I..	14819
SK.Phil.78: Einführung in die Systemakkreditierung des Qualitätssicherungsverfahrens – Fächerkultur Geistes- und Kulturwissenschaften.....	14820

Übersicht nach Modulgruppen

I. Fächerübergreifende Schlüsselkompetenzangebote der Philosophischen Fakultät

Folgende Module können von Studierenden der Philosophischen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

1. Angebot des Studiendekanats

Folgende Module vom Angebot des Studiendekanats können von Studierenden der Philosophischen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.Phil.01: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät (6 C, 1 SWS).....	14809
SK.Phil.02: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät (6 C, 1 SWS).....	14810
SK.Phil.03: Tätigkeit als studentische(r) Tutor(in) an der Philosophischen Fakultät (6 C, 1 SWS).	14811
SK.Phil.04: Tätigkeit als Tutor(in) während der Orientierungsphase an der Philosophischen Fakultät (4 C, 1 SWS).....	14812
SK.Phil.05: Studentisches Mentoring (6 C, 1 SWS).....	14813
SK.Phil.16: Film Production (6 C, 3 SWS).....	14814
SK.Phil.20: Kommunikation und Geschlecht (3 C, 2 SWS).....	14816
SK.Phil.23: Diversity-Kompetenz (3 C, 2 SWS).....	14817
SK.Phil.50: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften I (6 C).....	14819
SK.Phil.78: Einführung in die Systemakkreditierung des Qualitätssicherungsverfahrens – Fächerkultur Geistes- und Kulturwissenschaften (3 C, 1 SWS).....	14820

2. Angebot für Studierende der Philosophischen Fakultät

Folgende Module können von Studierenden der Philosophischen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.Bio.321: Einführung in die anthropologische Skelettdiagnose (3 C, 3 SWS).....	14710
SK.Bio.322: Brandbestattungen (3 C, 3 SWS).....	14711
SK.Phil-FoLL.01: Forschungsorientiertes Lernen - Projektbezogen (6 C, 1 SWS).....	14796
SK.Phil-Ku.01: Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung (12 C, 4 SWS).....	14797
SK.Phil-Ku.01a: Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung, Teil I (6 C, 2 SWS).....	14799

SK.Phil-Ku.01b: Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung, Teil II (6 C, 2 SWS).....	14800
SK.Phil-Ku.02: Geschichte und Theorie wissenschaftlicher Objekte (6 C, 2 SWS).....	14801
SK.Phil-Lehr.01: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt (10 C).....	14802
SK.Phil-Lit.01: Sprache und Kognition – Short-Term-Programm (3 C, 2 SWS).....	14804
SK.Phil-Lit.02: Sprache und Kognition – Short-Term-Programm - Intensiv (5 C, 2 SWS).....	14805
SK.Phil-Tan.01: Lerntandems - Projektbezogen (3 C, 2 SWS).....	14806
SK.Phil-VML.1a: Visual and Media Literacy (3 C, 2 SWS).....	14807
SK.Phil-VML.1b: Visual and Media Literacy - mit Hausarbeit (5 C, 2 SWS).....	14808

II. Niederländisch

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.NL.01: Niederländisch I [A2] (4 C, 2 SWS).....	14788
SK.NL.01Ex: Niederländisch I [A2] (4 C, 2 SWS).....	14789
SK.NL.02: Niederländisch II [B1] (4 C, 2 SWS).....	14790
SK.NL.02Ex: Niederländisch II [B1] (4 C, 2 SWS).....	14791
SK.NL.03: Niederländisch III [B2] (4 C, 2 SWS).....	14792
SK.NL.03Ex: Niederländisch III [B2] (4 C, 2 SWS).....	14793
SK.NL.04: Aussprache- und Übersetzungsübung (2 C, 1 SWS).....	14794
SK.NL.05: Niederländischsprachige Literatur (4 C, 2 SWS).....	14795

III. Angebote des Internationalen Schreibzentrums

1. für alle Studiengänge

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.07: Klausuren vorbereiten und schreiben (3 C, 1 SWS).....	14742
SK.IKG-ISZ.08: Bewerbungen schreiben für Praktika und Masterstudienplätze (3 C, 1 SWS).....	14743
SK.IKG-ISZ.13: Akademische Schreibpartnerschaften (4 C, 2 SWS).....	14748
SK.IKG-ISZ.16: Web-spezifisches Schreiben (3 C, 1 SWS).....	14750
SK.IKG-ISZ.18: Wissenschaftssprache für das akademische Schreiben (3 C, 1 SWS).....	14752
SK.IKG-ISZ.20: Effizient und adressatenorientiert schreiben im Beruf (3 C, 1 SWS).....	14754
SK.IKG-ISZ.21: Populärwissenschaftliches Schreiben (3 C, 1 SWS).....	14755

SK.IKG-ISZ.28: Einen eigenen wissenschaftlichen Stil entwickeln (3 C, 1 SWS).....	14758
SK.IKG-ISZ.30: Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen (6 C, 2 SWS).....	14759
SK.IKG-ISZ.33: Einführung in die Schreibprozessforschung und -didaktik (5 C, 2 SWS).....	14760
SK.IKG-ISZ.34: Beratung und Schreibberatung (5 C, 2 SWS).....	14761
SK.IKG-ISZ.35: Einführung in die Didaktik mehrsprachigen Schreibens (5 C, 2 SWS).....	14763
SK.IKG-ISZ.36: Praktikum zur Schreibberatung (4 C, 2 SWS).....	14764
SK.IKG-ISZ.37: Abschlussprojekt Schreibberatung (4 C, 1 SWS).....	14765
SK.IKG-ISZ.38: Akademisches Argumentieren (4 C, 1 SWS).....	14766
SK.IKG-ISZ.40: Akademisches Schreiben und Handeln in mehrsprachigen Kontexten in den Geistes- und Sozialwissenschaften (6 C, 2 SWS).....	14767
SK.IKG-ISZ.41: Die medizinische Dissertation planen und vorbereiten (3 C, 1 SWS).....	14768
SK.IKG-ISZ.43: Preparing Presentations Across Languages (MultiConText) (4 C, 1 SWS).....	14769
SK.IKG-ISZ.44: Reading and handling scientific literature in several languages for the own academic text (MultiConText) (3 C, 1 SWS).....	14770
SK.IKG-ISZ.45: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext (MultiConText) (3 C, 1 SWS).....	14771
SK.IKG-ISZ.46: ProText: Praktikum (3 C, 1 SWS).....	14773
SK.IKG-ISZ.47: ProText: Praxisstudien (3 C, 1 SWS).....	14774
SK.IKG-ISZ.48: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Bachelor-Studierende) (6 C, 2 SWS).....	14775
SK.IKG-ISZ.49: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Master-Studierende) (6 C, 2 SWS).....	14777
SK.IKG-ISZ.50: Praktikum zur Schreibberatung (5 C, 2 SWS).....	14779
SK.IKG-ISZ.51: Abschlussarbeiten schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (3 C, 1 SWS).....	14780
SK.IKG-ISZ.52: Populärwissenschaftliches Schreiben II: Dinge des Wissens (3 C, 1 SWS).....	14782
SK.IKG-ISZ.53a: Journalistisches Schreiben (Version A) (3 C, 2 SWS).....	14783
SK.IKG-ISZ.53b: Journalistisches Schreiben (Version B) (6 C, 2 SWS).....	14784
SK.IKG-ISZ.54: Schreiben in den Sozialen Medien (3 C, 1 SWS).....	14785
SK.IKG-ISZ.55: Digitale Schreibtools: Das eigene Schreiben analysieren und optimieren (3 C, 1 SWS).....	14786
SK.IKG-ISZ.56: Strategien für das akademische Schreiben (3 C, 1 SWS).....	14787

2. für alle Bachelor-Studiengänge

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten Bachelor-Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.02: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Bachelor-Studierende (4 C, 1 SWS).....	14738
SK.IKG-ISZ.04: Referate und Präsentationen vorbereiten und halten für Bachelor-Studierende (4 C, 1 SWS).....	14740

3. für alle Master-Studiengänge

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten Master-Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.03: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Master-Studierende (4 C, 1 SWS).....	14739
SK.IKG-ISZ.05: Referate und Präsentationen vorbereiten und halten für Master-Studierende (4 C, 1 SWS).....	14741
SK.IKG-ISZ.19: Exposés verfassen (3 C, 1 SWS).....	14753
SK.IKG-ISZ.24: Bewerbungen schreiben für Jobs (3 C, 1 SWS).....	14757

4. für alle rechtswissenschaftlichen Studiengänge

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten rechtswissenschaftlichen Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.10: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften (3 C, 1 SWS).....	14744
---	-------

5. für alle geisteswissenschaftlichen Bachelor-Studiengänge

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten geisteswissenschaftlichen Bachelor-Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.11: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Bachelor-Studierende) (4 C, 1 SWS).....	14745
SK.IKG-ISZ.17: Empirische Daten verschriftlichen (3 C, 1 SWS).....	14751
SK.IKG-ISZ.22: Essays schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	14756

6. für alle geisteswissenschaftlichen Master-Studiengänge

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten geisteswissenschaftlichen Master-Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.12: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Master-Studierende) (4 C, 1 SWS).....	14747
SK.IKG-ISZ.17: Empirische Daten verschriftlichen (3 C, 1 SWS).....	14751
SK.IKG-ISZ.22: Essays schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	14756

7. für alle sozialwissenschaftlichen Studiengänge

SK.IKG-ISZ.14: Akademisches Schreiben in den Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS)..... 14749

SK.IKG-ISZ.17: Empirische Daten verschriftlichen (3 C, 1 SWS)..... 14751

SK.IKG-ISZ.22: Essays schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS)..... 14756

IV. Angebot der Interkulturellen Germanistik - Interkulturelle Kompetenz

SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining (4 C, 1 SWS)..... 14712

SK.IKG-IKK.01Ex: Interkulturelles Kompetenztraining (für internationale Studierende) (4 C, 1 SWS) 14713

SK.IKG-IKK.02: Trainings on intercultural competence (4 C, 1 SWS)..... 14714

SK.IKG-IKK.02Ex: Trainings on intercultural competence (for international students) (4 C, 1 SWS)... 14715

SK.IKG-IKK.03: Interkulturelles Kompetenztraining - Fokus: "Chinesisch-Westliche Kulturbeziehungen und dynamische gesellschaftliche Entwicklungen" (4 C, 1 SWS)..... 14716

SK.IKG-IKK.03Ex: Interkulturelles Kompetenztraining Themenfokus: "Chinesisch-Westliche Kulturbeziehungen (4 C, 1 SWS)..... 14717

SK.IKG-IKK.04: Interkulturelle Vor- und Nachbereitung eines studienrelevanten Auslandsaufenthalts (6 C, 2 SWS)..... 14718

SK.IKG-IKK.05: Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz (6 C, 2 SWS)..... 14720

SK.IKG-IKK.05Ex: Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz (6 C, 2 SWS)..... 14721

SK.IKG-IKK.06: Re-Entry – Interkulturelle Kompetenzen nach dem Auslandssemester (6 C, 1 SWS)14722

SK.IKG-IKK.07: Interkulturelle Kompetenzen für Teams (3 C, 1 SWS)..... 14724

SK.IKG-IKK.08: Working in Intercultural Teams (3 C, 1 SWS)..... 14726

SK.IKG-IKK.09: Reflexion Interkultureller Kompetenzen durch Portfolio (3 C, 1 SWS)..... 14728

SK.IKG-IKK.09Ex: Reflexion Interkultureller Kompetenzen durch Portfolio-Benotet (3 C, 1 SWS)..... 14729

SK.IKG-IKK.10: TeamTeaching Intercultural Competence – Projektbezogen (6 C, 2 SWS)..... 14730

SK.IKG-IKK.11: Methodenwerkstatt – Methoden für interkulturelle Trainings testen und entwickeln (4 C, 1 SWS)..... 14731

SK.IKG-IKK.12: Interkulturelles Kompetenztraining Fokus: Arab*isch-West*liche Kulturbeziehungen (4 C, 1 SWS)..... 14732

SK.IKG-IKK.15: Serious Games for Intercultural Competencies (4 C, 2 SWS)..... 14734

SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie (4 C, 1 SWS)..... 14736

SK.IKG-IKK.51 (Eth): Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für Studierende der Ethnologie (6 C, 2 SWS)..... 14737

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.321: Einführung in die anthropologische Skelettdiagnose <i>English title: Introduction to anthropological skeleton diagnostics</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Methoden zur anthropologischen Skelettdiagnose anzuwenden • das wesentliche anatomische Fachvokabular aktiv zu verwenden • die Grundlagen zur Regelanatomie sowie die schwerpunktmäßigen Kriterien, die der Erfassung individualisierender Merkmale dienen, zu handhaben • die morphologische Bestimmung des Geschlechts, die morphologische Diagnose des Sterbealters, die Rekonstruktion der Körperhöhe und die Deskription / Diagnose pathologischer Veränderungen zu diagnostizieren • zu erkennen, welche Faktoren auf prä- oder postmortale Phänomene zurückzuführen sind, um z.B. pathologische Veränderungen gegenüber Dekompositionsphänomenen abgrenzen zu können • anthropologische Befunde methodenkritisch zu bewerten 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die anthropologische Skelettdiagnose (Übung)		3 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung mit anschließendem Protokoll, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, eigenständig eine anthropologische Skelettdiagnose durchführen zu können, indem sie ihre Ergebnisse der Befundung mündlich am Skelettmaterial vorstellen und anschließend schriftlich in einem anthropologischen Bericht zusammenfassen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Großkopf	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.322: Brandbestattungen <i>English title: Cremation burial</i>	3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Modules können die Studierenden eine anthropologische Diagnose von Leichenbränden vornehmen. Sie besitzen die spezifischen Kenntnisse, welche die Bearbeitung dieser Überlieferungsform menschlicher Überreste erfordert. Sie haben die Grundlagen der Regelanatomie und das übliche anthropologische Methodenspektrum wiederholt und sind in der Lage, eine Anpassung der Vorgehensweisen an die speziellen Materialeigenschaften verbrannter Knochen durchzuführen. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • die charakteristischen Eigenschaften verbrannter Knochen zu erkennen • die morphologische Alters- und Geschlechtsdiagnose durchzuführen • Beimengungen (Tier oder Mensch) oder Doppelbestattungen zu erkennen • histologische Methoden zur Altersdiagnose und ggf. zur Bestimmung von Beimengungen durchzuführen • häufig auftretende pathologische Veränderungen zu diagnostizieren und die Körperhöhe zu rekonstruieren • das Potential des Quellenmaterials Leichenbrand über die biologischen Daten hinaus, z.B. zu Funeralpraktiken, zu erschließen • anthropologische Befunde methodenkritisch zu bewerten 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Brandbestattungen - Übungen zur morphologischen und histologischen Diagnostik (Übung)	3 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung mit anschließendem Protokoll, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, eine eigenständige anthropologische Diagnose an einem Leichenbrand durchführen zu können, indem sie ihre Ergebnisse der Befundung mündlich am Leichenbrand vorstellen und anschließend schriftlich in einem anthropologischen Bericht zusammenfassen.	3 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.Bio.321	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Großkopf
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 8	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining <i>English title: Introduction to Intercultural Competence</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern Wissens- und Erfahrungsaustausch. Interkulturelle Kompetenz ist fächerübergreifend anwendbar und bereichert im persönlichen wie beruflichen Kontext. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen • Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben • Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln • Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen Themen sind kulturallgemein und interdisziplinär, Methoden interaktiv und teilnehmerorientiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, kulturspezifischen Kommunikationsstil erkennen und anpassen. Interkulturelle Kompetenzen reflektieren können und Strategien zur Erweiterung kennen und anwenden können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.01Ex: Interkulturelles Kompetenztraining (für internationale Studierende) <i>English title: Introduction to Intercultural Competence - graded (for international students)</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern Wissens- und Erfahrungsaustausch. Interkulturelle Kompetenz ist fächerübergreifend anwendbar und bereichert im persönlichen wie beruflichen Kontext. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen • Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben • Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln • Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen Themen sind kulturallgemein und interdisziplinär, Methoden interaktiv und teilnehmerorientiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, kulturspezifischen Kommunikationsstil erkennen und anpassen. Interkulturelle Kompetenzen reflektieren können und Strategien zur Erweiterung kennen und anwenden können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 1 WLH
Module SK.IKG-IKK.02: Introduction to Intercultural Competence - English language		
Learning outcome, core skills: Intercultural perspectives expand understanding of subject- or context-specific situations and promote the exchange of knowledge and experience between members of different cultures and social or professional groups. Students who have successfully participated in this module will be able to: <ul style="list-style-type: none"> • Understand the implications of a culturally determined diversity • Identify basic cultural values and social identities • Describe cultures using theoretical frameworks • Develop strategies for more efficient intercultural communication • Describe constructions of culture • Identify and adapt communication styles Shift frames of reference and change perspectives		Workload: Attendance time: 14 h Self-study time: 106 h
Course: Block Course		1 WLH
Examination: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 pages), not graded		4 C
Examination requirements: Reflection and adaptation on communication style, theoretical framework on intercultural competence, intercultural learning, developing strategies for effective intercultural communication, transfer of theoretical concept onto study-relevant cases.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Alexandra Schreiber, MA	
Course frequency: irregular intervals	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1	
Maximum number of students: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Module SK.IKG-IKK.02Ex: Trainings on Intercultural Competence		1 WLH
Learning outcome, core skills: Intercultural perspectives expand understanding of subject- or context-specific situations and promote the exchange of knowledge and experience between members of different cultures and social or professional groups. Students who have successfully participated in this module will be able to: <ul style="list-style-type: none"> • Understand the implications of a culturally determined diversity • Identify basic cultural values and social identities • Describe cultures using theoretical frameworks • Develop strategies for more efficient intercultural communication • Describe constructions of culture • Identify and adapt communication styles Shift frames of reference and change perspectives		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 92 h
Course: Block Course		1 WLH
Examination: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 pages)		4 C
Examination requirements: Reflection and adaptation on communication style, theoretical framework on intercultural competence, intercultural learning, developing strategies for effective intercultural communication, transfer of theoretical concept onto study-relevant cases.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Alexandra Schreiber, MA	
Course frequency: irregular intervals	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1	
Maximum number of students: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.03: Interkulturelles Kompetenztraining - Fokus: "Chinesisch-Westliche Kulturbeziehungen und dynamische gesellschaftliche Entwicklungen" <i>English title: Intercultural Competence Training, Focusing 'Chinese-Western' Cultural Relationships</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern den Wissens- und Erfahrungsaustausch. Kulturallgemeine Sensibilisierung zusammen mit aktuellen kulturellen und gesellschaftlichen Fragestellungen des modernen China schaffen Grundlage für Diskussion und Transfer zu fachspezifischen Themen. Veranstaltung findet in deutscher und englischer Sprache statt. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen • Facetten der chinesischen Gesellschaft benennen • Kulturelle Aspekte des modernen China unter dem Gesichtspunkt von Globalisierung betrachten • Länderübergreifende und globale Verbindungen Chinas erkennen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio und Essay (zusammen max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, Kommunikation in interkulturellen Teams, Aspekte des modernen China zu Kultur, Gesellschaft, globalen Verbindungen mit Perspektive von Globalisierung		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe des modernen China	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Angebot in Zusammenarbeit mit Lehrenden des Ostasiatischen Seminars		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.03Ex: Interkulturelles Kompetenztraining Themenfokus: "Chinesisch-Westliche" Kulturbeziehungen <i>English title: Intercultural Competence Training, Focus on "Chinese-Western" Cultural Relationships</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern den Wissens- und Erfahrungsaustausch. Kulturallegemeine Sensibilisierung zusammen mit aktuellen kulturellen und gesellschaftlichen Fragestellungen des modernen China schaffen Grundlage für Diskussion und Transfer zu fachspezifischen Themen. Veranstaltung findet in deutscher und englischer Sprache statt. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen • Facetten der chinesischen Gesellschaft benennen • Kulturelle Aspekte des modernen China unter dem Gesichtspunkt von Globalisierung betrachten • Länderübergreifende und globale Verbindungen Chinas erkennen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio und Essay (zusammen max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, Kommunikation in interkulturellen Teams, Aspekte des modernen China zu Kultur, Gesellschaft, globalen Verbindungen mit Perspektive von Globalisierung		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe des modernen China	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Angebot in Zusammenarbeit mit Lehrenden des Ostasiatischen Seminars		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.04: Interkulturelle Vor- und Nachbereitung eines studienrelevanten Auslandsaufenthalts <i>English title: Intercultural Competence for studies abroad - i2MoVe</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Diese Veranstaltung verbindet kulturallgemeine Themen mit praxisrelevanten Fragestellungen und ist besonders geeignet für Studierende, die einen Auslandsaufenthalt planen. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen • Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben • Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln • Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen Aktueller Bezug zu länderspezifischen Themen und Verbindungen zu Universitäten durch TeilnehmerInnen absolvierter Module und Möglichkeit, im ExpertInnen-Netzwerk i2MoVe Kontakte zu AbsolventInnen vorheriger Module herzustellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Auslandsaufenthalts <i>Inhalte:</i> Interkulturelles Kompetenztraining		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil <i>Inhalte:</i> 12-wöchiger oder längerer Auslandsaufenthalt in Form von Praktikum oder Studium		
Lehrveranstaltung: Nachbereitung <i>Inhalte:</i> Nachbereitung des Auslandsaufenthaltes durch Teilnahme an: Rückkehrgespräch individuell Kolloquium der RückkehrerInnen im Semester		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (zu erstellen im Ausland, max. 15 Seiten) und Vortrag (ca. 15 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an Vor- und Nachbereitungsveranstaltungen, 12-wöchiger oder längerer studienrelevanter Auslandsaufenthalt, dabei Portfolio-Arbeit Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, kulturspezifischen Kommunikationsstil erkennen und anpassen, Interkulturelles Lernen, Kommunikation in interkulturellen Teams.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 bis 2
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.05: Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz <i>English title: Trainingsdesign - Teaching Intercultural Competence Workshops</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser Kurs ist für Studierende, die ein Interesse an Fragestellungen zu Lernen und der Vermittlung von Lernen im Kontext interkultureller Kompetenzen haben. Im Workshop werden interaktive Methoden, abgestimmt auf unterschiedliche Lerntypen und -stile vorgestellt und erarbeitet. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte für interkulturelle Trainings definieren und erklären • Trainingspläne konzipieren und ausarbeiten • Zielgruppenanalyse vornehmen • Lerntypengerechte Arbeitsabläufe planen • Methoden abwechslungsreich und teilnehmerorientiert einsetzen • Bedürfnisse unterschiedlicher Teilnehmer erarbeiten • Trainingsabläufe eigenständig durchführen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Durchführung einer eigenen Trainingseinheit, ca. 45 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Planung und Konzeption von Trainingseinheiten, Lerntypenanalyse, Zielgruppenanalyse, Kenntnisse von Methoden, Auswahl geeigneter Methoden, Vor- und Nachbereitung, inkl. Evaluation von Trainingseinheiten.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls SK.IKG-IKK-01 oder vergleichbare Workshops zu interkultureller Kompetenzvermittlung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.05Ex: Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz <i>English title: Trainingsdesign - Teaching Intercultural Competence Workshops</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser Kurs ist für Studierende, die ein Interesse an Fragestellungen zu Lernen und der Vermittlung von Lernen im Kontext interkultureller Kompetenzen haben. Im Workshop werden interaktive Methoden, abgestimmt auf unterschiedliche Lerntypen und -stile vorgestellt und erarbeitet. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte für interkulturelle Trainings definieren und erklären • Trainingspläne konzipieren und ausarbeiten • Zielgruppenanalyse vornehmen • Lerntypengerechte Arbeitsabläufe planen • Methoden abwechslungsreich und teilnehmerorientiert einsetzen • Bedürfnisse unterschiedlicher Teilnehmer erarbeiten • Trainingsabläufe eigenständig durchführen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Durchführung einer eigenen Trainingseinheit, ca. 45 Minuten) Prüfungsanforderungen: Planung und Konzeption von Trainingseinheiten, Lerntypenanalyse, Zielgruppenanalyse, Kenntnisse von Methoden, Auswahl geeigneter Methoden, Vor- und Nachbereitung, inkl. Evaluation von Trainingseinheiten.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls SK.IKG-IKK-01 oder vergleichbare Workshops zu interkultureller Kompetenzvermittlung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.06: Re-Entry – Interkulturelle Kompetenzen nach dem Auslandssemester <i>English title: Re-Entry - Making the Most out of Experiences Abroad</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls haben Studierende die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Kompetenzen zu benennen • Interkulturelles Kommunikations- und Interaktionsverhalten zu erkennen und anzuwenden • Interkulturelle Erfahrungen und Qualifikationszuwachs während des Auslandssemesters zu reflektieren • Zusammenhang von Auslandserfahrungen für Studium und berufliche Entwicklung zu erkennen und anzuwenden • Phasen von Re-Entry zu beschreiben und auf das eigenen Verhalten anzuwenden Sie erwerben Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • Der Kennzeichen und Phasen von Re-Entry nach Auslandsaufenthalt • Der Aspekte von Entwicklung internationaler Berufsperspektiven • Von Career Tools und deren Anwendung für die berufliche Entwicklung • Der Angebote und Anwendungsmöglichkeiten von Integration und Diversity an der Georg-August-Universität Göttingen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, Kenntnisse theoretischer Grundlagen von Kultur und interkulturellen Kommunikationsprozessen, Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Durchgeführter studienrelevanter Auslandsaufenthalt	Empfohlene Vorkenntnisse: Erfolgreiche Teilnahme an einem Workshop-Angebot des Interkulturellen Kompetenzzentrums oder entsprechende Vorbildung.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Schreiber, Alexandra, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl:		

15

Bemerkungen:

In Zusammenarbeit mit Lehrenden von InDiGU und Career Service

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.07: Interkulturelle Kompetenzen für Teams <i>English title: Working in Intercultural Teams</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls haben Studierende die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Den Aufbau und die Strukturen von interkulturellem Kommunikations- und Interaktionsverhalten zu erkennen • Die Eigenschaften von interkulturellen Teams zu beschreiben • Theoriegeleitete Reflexion zu interkulturellen Lernprozessen und Arbeitsstrukturen vorzunehmen • Eine Teamaufgabe innerhalb der Veranstaltung zu strukturieren und durchzuführen und die Ergebnisse mit begleitendem Portfolio zu reflektieren Sie erwerben Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • Zu Kennzeichen und Strukturen von interkulturellen Teams und Teamentwicklung • Zur Zusammenarbeit und Interaktionsprozessen in interkulturellen Teams • Zum Beschreiben von Kommunikationsprozessen • Zum Zusammenhang von Leistung und Vielfalt in Teams 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen, Erstellung des studienbegleitenden Portfolios Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, Kenntnisse theoretischer Grundlagen von interkulturellen Kommunikationsprozessen, Aufbau und Strukturen von Teams, Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Teamergebnisse verstehen		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse zu interkulturellen Kompetenzen, Strukturen interkultureller Kommunikationsprozesse und Theorien kultureller Modelle	Empfohlene Vorkenntnisse: Teilnahme am Basiskurs Interkultureller Kompetenzen oder vergleichbare Workshops zu interkulturelle Kompetenz	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen:		

In Verbindung mit Modul SK.IKG-IKK.09: Reflexion interkultureller Kompetenzen durch Portfolio.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.08: Working in Intercultural Teams <i>English title: Working in Intercultural Teams</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: After successfully participating in this workshop, students have the ability to <ul style="list-style-type: none"> • Recognize structures of intercultural communication and interaction • Name qualities of intercultural teams • Reflect on processes of learning and working that are influenced by culturally different perspectives and values • Recognize and broaden their tolerance on frustration and ambiguity • Structure a team task and follow up with portfolio/e-portfolio Students have knowledge on <ul style="list-style-type: none"> • indicators and structures, special to intercultural teams • processes of interaction and co-operation in intercultural teams • Describing processes of communication • Connections between performance and cultural diversity in teams 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Block Course		1 SWS
Prüfung: Learning Journal/E-Learning Journal (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Participation in the interactive workshop, Portfolio Prüfungsanforderungen: Reflection and adaptation on own cultural concepts and attitudes, knowledge and ability to shift and adapt to communication processes and communication styles, dynamics and structures in teams, assets of intercultural teams, knowledge and ability to address cultural differences and their effects within intercultural teams.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Basic knowledge on intercultural competence, communication, theories of cultural models and structures	Empfohlene Vorkenntnisse: Participation in a workshop at the Center for Intercultural Competence or equivalent	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen:		

Participants also register for module SK.IKG-IKK.09: Reflections on intercultural competencies via Portfolio/
E-Portfolio (3 C)

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.09: Reflexion Interkultureller Kompetenzen durch Portfolio <i>English title: Using Portfolio for Reflection on Intercultural Competencies</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls haben Studierende im Kontext interkulturelle Kompetenzen die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelles Kommunikations- und Interaktionsverhalten zu erkennen • Regelmäßig und themenbezogenen ihre interkulturellen Lernerfahrungen zu reflektieren • Die eigenen interkulturellen Kompetenzen zu erkennen und zu erweitern • Zur biografisch-professionelle Selbstreflexion und Persönlichkeitsentwicklung • Zur Evaluation und Beurteilung des eigenen Lernfortschritts Sie erwerben Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • Im Beschreiben von Kommunikationsprozessen • Zum wissenschaftlichen Arbeiten mit Portfolio • Zur Sicherung der Leistungen und Erfahrungen im interkulturellen Lernprozess 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 7 Stunden Selbststudium: 83 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, Kenntnisse theoretischer Grundlagen von Kultur und interkulturellen Kommunikationsprozessen, Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Teilnahme Einführungsveranstaltung zu Portfolio sowie den begleitenden Präsenzveranstaltungen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Schreiber, Alexandra, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.09Ex: Reflexion Interkultureller Kompetenzen durch Portfolio-Benotet <i>English title: Using Portfolio for Reflection on Intercultural Competencies-Graded</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls haben Studierende im Kontext interkulturelle Kompetenzen die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelles Kommunikations- und Interaktionsverhalten zu erkennen • Regelmäßig und themenbezogenen ihre interkulturellen Lernerfahrungen zu reflektieren • Die eigenen interkulturellen Kompetenzen zu erkennen und zu erweitern • Zur biografisch-professionelle Selbstreflexion und Persönlichkeitsentwicklung • Zur Evaluation und Beurteilung des eigenen Lernfortschritts Sie erwerben Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • Im Beschreiben von Kommunikationsprozessen • Zum wissenschaftlichen Arbeiten mit Portfolio • Zur Sicherung der Leistungen und Erfahrungen im interkulturellen Lernprozess 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 7 Stunden Selbststudium: 83 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, Kenntnisse theoretischer Grundlagen von Kultur und interkulturellen Kommunikationsprozessen, Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Teilnahme Einführungsveranstaltung zu Portfolio sowie den begleitenden Präsenzveranstaltungen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Schreiber, Alexandra, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.10: TeamTeaching Intercultural Competence – Projektbezogen <i>English title: TeamTeaching Intercultural Competence – Project-Specific</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage <ul style="list-style-type: none"> · Grundlagen der projektbezogenen Inhalte anzuwenden, · sukzessive Mittel und Wege der Themengebiete kennenzulernen, · Inhalte kritisch zu hinterfragen, · Diversität und Heterogenität für interkulturelle Lerneinheiten zu nutzen, · einen TeamTeaching Prozess von der Idee bis zur Durchführung umzusetzen, · Ziele und Wirkungsweise von Feedbackprozessen zu erkennen und anzuwenden, · eigene Lehrkompetenzen durch den Einsatz von Feedback zu definieren und zu entwickeln. Die Studierenden verfügen über Kompetenzen im Bereich der klaren Positionierung ihrer Herangehensweise an den Lehrstoff, ihrer eigenen Haltung und der eigenen Lehrergebnisse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Anwesenheit und Lernentwicklungsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Reflexion der während der TeamTeaching Phasen gesammelten Herangehensweisen an den Lehrstoff, zur Umsetzung der Methoden und Theorien, der fachbezogenen Themengebiete sowie der Techniken der Präsentation.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Absolvierte Veranstaltung „Trainingsdesign“ Modul SK.IKG-IKK.05	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.11: Methodenwerkstatt – Methoden für interkulturelle Trainings testen und entwickeln <i>English title: Shop-Floor - Working on Methods for Intercultural Trainings</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> · Strukturen von Methoden zu interkulturellen Kompetenzen definieren, erkennen und einsetzen · Konzepte erfahrungsbasierten Lernens benennen · Vor- und Nachteile von Methoden für den Einsatz in unterschiedlichen Zielgruppen erläutern · Geeignete Methoden für ausgewählte Themenbereiche interkultureller Kompetenztrainings auswählen · Methoden für interkulturelle Trainings anleiten und durchführen Interdependenzen von Methoden, Zielgruppe und TrainerIn erkennen, und nutzbar machen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Kenntnisse zu Strukturen erfahrungsbasierten Lernens. Recherche, Anleitung und Durchführung von Methoden zu ausgewählten Themenbereichen interkultureller Kompetenztrainings durchführen können. Grundlagen für die Entwicklung individueller Methoden kennen und eigene Inhalte entwickeln können. Debriefing und Reflexionsfähigkeit zu Methoden im Kontext von Thema, Zielgruppe und TrainerIn.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Absolvierte Veranstaltung „Trainingsdesign“ Modul SK.IKG-IKK.05	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.12: Interkulturelles Kompetenztraining Fokus: Arab*isch-West*liche Kulturbeziehungen <i>English title: Intercultural Competence Training Focusing on "Arab" and "Western" Cultural Relationships</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern den Wissens- und Erfahrungsaustausch. Kulturallgemeine Sensibilisierung zusammen mit aktuellen kulturellen und gesellschaftlichen Fragestellungen der modernen, arabisch-sprachigen Welt schaffen Grundlage für Diskussion und Transfer zu fachspezifischen Themen. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen • Facetten arabisch-sprachiger Gesellschaften des Nahen Ostens und Nordafrikas (MENA-Region) benennen • Kulturelle Aspekte der arabisch-sprachigen Welt unter dem Gesichtspunkt von Globalisierung betrachten • Länderübergreifende und globale Verbindungen der arabisch-sprachigen Welt erkennen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio und Essay (zusammen max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, Aspekte der modernen arabisch-sprachigen Welt zu Kultur, Gesellschaft, globalen Verbindungen mit Perspektive von Globalisierung		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der modernen arabisch-sprachigen Welt	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen:		

Angebot in Zusammenarbeit mit Lehrenden des Seminars für Arabistik/Islamwissenschaft

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.15: Serious Games for Intercultural Competencies <i>English title: Serious Games for Intercultural Competencies</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • interkulturelle Kompetenzen definieren und Aspekte daraus in unterschiedlichen Kontexten reflektieren, • die Facetten von Serious Games als Lernmethode benennen und ausgewählte Aspekte erläutern, • digitale Tools zur Konzeption von virtuellen Lerneinheiten benennen, • den Zusammenhang von Kompetenzerwerb und Lernen durch Spielen erkennen und in ausgewählten Kontexten herstellen, • Elemente von aktiv handelndem Lernen benennen und in ausgewählten Kontexten einsetzen, • Lernziele für interkulturelle Kompetenzen definieren und diese mit Elementen von Serious Games in Verbindung bringen • Potenziale und Grenzen von Serious Games im Kontext von interkulturellem Kompetenzerwerb erkennen und benennen, • die wechselseitige Beeinflussung von Methoden, Zielgruppen und TrainerInnen erkennen, verstehen und einsetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung <i>Angebotshäufigkeit: irregular</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Einführende Kenntnisse zu Serious Games, Kenntnisse von interkulturellen Kompetenzen und theoretischen Grundlagen von Kultur und interkulturellen Kommunikationsprozessen, Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Interesse an Spielen und digitalen Lerntools sowie interkultureller Kommunikation	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

12	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie <i>English title: Introduction to Intercultural Competence</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern Wissens- und Erfahrungsaustausch. Interkulturelle Kompetenz ist fächerübergreifend anwendbar und bereichert im persönlichen wie beruflichen Kontext. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen • Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben • Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln • Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen Themen sind kulturallgemein und interdisziplinär, Methoden interaktiv und teilnehmerorientiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, kulturspezifischen Kommunikationsstil erkennen und anpassen. Interkulturelle Kompetenzen reflektieren können und Strategien zur Erweiterung kennen und anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.51 (Eth): Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für Studierende der Ethnologie <i>English title: Trainingsdesign - Teaching Intercultural Competence Workshops</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser Kurs ist für Studierende, die ein Interesse an Fragestellungen zu Lernen und der Vermittlung von Lernen im Kontext interkultureller Kompetenzen haben. Im Workshop werden interaktive Methoden, abgestimmt auf unterschiedliche Lerntypen und -stile vorgestellt und erarbeitet. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte für interkulturelle Trainings definieren und erklären • Trainingspläne konzipieren und ausarbeiten • Zielgruppenanalyse vornehmen • Lerntypengerechte Arbeitsabläufe planen • Methoden abwechslungsreich und teilnehmerorientiert einsetzen • Bedürfnisse unterschiedlicher Teilnehmer erarbeiten • Trainingsabläufe eigenständig durchführen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Durchführung einer eigenen Trainingseinheit, ca. 45 Minuten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Planung und Konzeption von Trainingseinheiten, Lerntypenanalyse, Zielgruppenanalyse, Kenntnisse von Methoden, Auswahl geeigneter Methoden, Vor- und Nachbereitung, inkl. Evaluation von Trainingseinheiten.		
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls SK.IKG-IKK.50(Eth) oder vergleichbare Workshops zu interkultureller Kompetenzvermittlung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, M.A.	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.02: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Bachelor-Studierende <i>English title: From Reading to Writing Academic Texts for Undergraduate Students</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Lesestrategien zielgerichtet für verschiedene Zwecke einzusetzen und somit wissenschaftliche Literatur effizient zu rezipieren, gelesene Literatur in angemessener Weise aufzubereiten und diese funktional in eigenen akademischen Texten einzubringen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden	
Lehrveranstaltung: Workshop: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte/ From Reading to Writing Academic Texts - MultiConText (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Lese-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten); regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in akademischen Lesestrategien, Textartenkenntnisse zur Vorbereitung komplexerer akademischer Texte, Kompetenzen im Umsetzen von gelesener wissenschaftlicher Literatur in eigene akademische Teiltex-te.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.03: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Master-Studierende <i>English title: From Reading to Writing Academic Texts for Graduate Students</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Lesestrategien zielgerichtet für verschiedene Zwecke einzusetzen und somit wissenschaftliche Literatur effizient zu rezipieren, gelesene Literatur in angemessener Weise aufzubereiten und diese funktional in eigenen komplexen akademischen Texten einzubringen und daraus eigenständige akademische Argumentationen zu entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte/ From Reading to Writing Academic Texts - MultiConText (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Lese-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in akademischen Lesestrategien, Textartenkenntnisse zur Vorbereitung komplexerer akademischer Texte, Kompetenzen im Umsetzen von gelesener wissenschaftlicher Literatur in eigene akademische Teiltex-te.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.04: Referate und Präsentationen vorbereiten und halten für Bachelor-Studierende <i>English title: Preparing and Giving Academic Presentations for Undergraduate Students</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die (wissenschafts-)sprachlichen Anforderungen, die sie beim Halten erster Referate in einer universitären Lehrveranstaltung erfüllen müssen. Sie sind in der Lage, komplexe Informationen zielgruppenspezifisch aufzubereiten und können reflektiert geeignete Medien für ihren Vortrag auswählen. Sie haben grundlegende Kenntnisse schriftlich konzipierter Mündlichkeit und sind in der Lage, diese auf eigene Vorträge anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Mehrsprachig Referate und Präsentationen vorbereiten und halten / Preparing Presentations Across Languages - MultiConText (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten); Referat (ca. 20 Minuten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in Bereichen der akademischen mündlichen Rhetorik, schriftlich konzipierten Mündlichkeit, der funktionalen Medienerstellung und –nutzung für einen akademischen Vortrag, Kompetenzen zur Reflexion akademischer Präsentationen.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.05: Referate und Präsentationen vorbereiten und halten für Master-Studierende <i>English title: Preparing and Giving Academic Presentations for Graduate Students</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die (wissenschafts-)sprachlichen Anforderungen, die sie beim Halten von Referaten in einer universitären Lehrveranstaltung erfüllen müssen. Sie sind in der Lage, komplexe Informationen zielgruppenspezifisch aufzubereiten und können reflektiert geeignete Medien für ihren Vortrag auswählen. Sie haben grundlegende Kenntnisse schriftlich konzipierter Mündlichkeit und sind in der Lage, diese auf eigene Vorträge anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Mehrsprachig Referate und Präsentationen vorbereiten und halten / Preparing Presentations Across Languages - MultiConText (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten); Referat (ca. 20 min), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in Bereichen der akademischen mündlichen Rhetorik, schriftlich konzipierten Mündlichkeit, der funktionalen Medienerstellung und –nutzung für einen akademischen Vortrag, Kompetenzen zur Reflexion akademischer Präsentationen.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.07: Klausuren vorbereiten und schreiben <i>English title: Preparing for and Writing Exams</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Klausurformen mit ihren charakteristischen Fragestilen zu differenzieren, • ihre Klausurvorbereitung und ihr Bearbeitungsverhalten im Rahmen der Klausur diesen unterschiedlichen Klausurformen anzupassen, • Aspekte wie Zeitmanagement, ausgewählte Lern- und Mnemotechniken für die eigene Klausurvorbereitung effizient einzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Klausuren vorbereiten und schreiben / How to Prepare and Write an Exam (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: reflektiertes Wissen über verschiedene Klausurformen, Lern- und Memotechniken; Kompetenzen im Zeitmanagement.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: empfohlen für Studierende, die in <u>diesem</u> Semester Klausuren schreiben		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.08: Bewerbungen schreiben für Praktika und Masterstudienplätze <i>English title: Writing Applications for Internships and Master's Programs</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die Schritte zur abgabefertigen Bewerbung und wissen, aus welchen Bestandteilen Bewerbungen bestehen. Sie kennen Qualitätskriterien von Anschreiben, Lebensläufen und Motivationsschreiben. Eigene Fähigkeiten und Kenntnisse können sie anhand von Beispielen belegen. Sie haben grundlegende Kenntnisse in der Auswertung von Stellenanzeigen und erkennen Muss- und Kann-Anforderungen. Zudem sind sie in der Lage, die eigene Motivation für eine Bewerbung schriftlich darzustellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Bewerbungen und Motivationsschreiben verfassen (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Verfassen von Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf, reflektiertes Wissen über Aufbau und Gestaltung von Motivationsschreiben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.10: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften <i>English title: Academic Writing for Law Students</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Arbeitsschritte beim Verfassen von thematischen Arbeiten und sind in der Lage ihren Schreibprozess zu planen und zu reflektieren. Sie sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • eine Fragestellung zu konkretisieren, • produktiv mit wissenschaftlicher Literatur umzugehen, • Gesamtexte und einzelne Kapitel zu strukturieren, • Rohentwurf zu verfassen und zu überarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Jenseits des Gutachtens: Wie schreibe ich eine thematische Hausarbeit in den Rechtswissenschaften? <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Verfassen thematischer akademischer Arbeiten, reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: empfohlen für Studierende, die in diesem oder dem kommenden Semester eine Themenarbeit schreiben werden		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.11: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Bachelor-Studierende) <i>English title: Academic Writing in the Humanities and in Theology (for Undergraduate Students)</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Prozesses beim wissenschaftlichen Schreiben und können sich beim Verfassen eigener Texte in diesem verorten. Sie kennen Techniken und Kriterien der Themenfindung, –eingrenzung und der Textstrukturierung und können diese beim Erstellen von wissenschaftlichen Texten einsetzen. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Lesetechniken und können diese gezielt auswählen. Sie erkennen Plagiate und wissen, wie sie Zitate kennzeichnen können. Ferner sind sie in der Lage, wesentliche Elemente von Einleitungs- und Schlusskapiteln in ihren Texten zu berücksichtigen und sind in der Lage wissenschaftssprachlich präzise zu formulieren. Die Studierenden wählen <u>EINEN</u> der angebotenen Workshops aus.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Über die Exegese hinaus: Wie schreibe ich eine akademische Hausarbeit in der Theologie? (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		
Lehrveranstaltung: Workshop: Mehr als nur Zitieren: Wie schreibe ich meine erste Hausarbeit in den Geisteswissenschaften? (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Verfassen von in den Geisteswissenschaften und der Theologie relevanten akademischen Textarten, reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse, Feedbackstrategien.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen:		

Die Studierenden wählen EINEN der angebotenen Workshops aus.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.12: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Master-Studierende) <i>English title: Academic Writing in the Humanities and in Theology (for Graduate Students)</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Workshop lernen Studierende das Vorgehen beim Verfassen akademischer Textsorten (z.B. Seminararbeiten, Referatsausarbeitungen) zu reflektieren und akademische Texte (wissenschafts-)sprachlich angemessen zu verfassen. Dabei werden sowohl Kriterien für die Gestaltung von Einleitungs- und Schlusskapiteln als auch Strategien der Themenfindung und -eingrenzung erlernt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Verfassen von in den Geisteswissenschaften und der Theologie relevanten akademischen Textarten, reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse, Feedbackstrategien.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.13: Akademische Schreibpartnerschaften <i>English title: Academic Writing Partnerships</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über reflektiertes Wissen über unterschiedliche akademische Schreibtraditionen und über wissenschaftskulturell verankerte Textsorten. Sie sind in der Lage, konstruktives Feedback zu Textentwürfen zu geben und zu empfangen und sich in interkulturellen Situationen reflektiert auszutauschen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: reflektiertes Wissen über unterschiedliche akademische Schreibtraditionen, Kompetenzen in wissenschaftskulturell verankerten akademischen Textarten, reflektiertes Wissen über Feedbackstrategien.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat Internationales		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.14: Akademisches Schreiben in den Sozialwissenschaften <i>English title: Academic Writing in the Social Sciences</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls kennen die Teilnehmenden verschiedene, während des Studiums der Sozialwissenschaften relevante Textarten (z.B. Seminararbeiten, Referatsausarbeitungen) sowie die Anforderungen an diese. Sie können Strategien für einzelne Schritte des akademischen Schreibens gezielt einsetzen, z. B. um eine wissenschaftliche Fragestellung zu finden, wissenschaftliche Literatur kontextualisiert in den eigenen akademischen Text einzubinden und wissenschaftlich zu argumentieren. Zudem sind sie in der Lage, ihre eigenen Schreibprozesse zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in sozialwissenschaftlich relevanten akademischen Textarten, reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse, Feedbackstrategien.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.16: Web-spezifisches Schreiben <i>English title: Writing for the Web</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden web-spezifische Textarten sowie deren sprachliche Gestaltung. Sie sind in der Lage, Inhalte für die Veröffentlichung im Internet adäquat aufzubereiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Texten fürs Web (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie Texte webspezifisch aufbereiten können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.17: Empirische Daten verschriftlichen <i>English title: Presenting Empirical Data in Written Form</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen Studierende die Anforderungen, die beim Verschriftlichen quantitativ und qualitativ erhobener Daten in akademischen Texten erfüllt werden müssen. Sie sind in der Lage, Ergebnisse ihrer Datenauswertung wissenschaftssprachlich angemessen darzustellen und eigene Ergebnisse mit Erkenntnissen aus der Forschung zu verbinden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Wie komme ich von der Datenauswertung zum fertigen Text? Empirische Daten verschriftlichen für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie in der Lage sind, charakteristische wissenschaftssprachliche Merkmale der Darstellung der Ergebnisse und der Diskussion in empirischen Texten auf das Verschriftlichen eigener empirischer Daten anzuwenden.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Empfohlen für Studierende, die bereits Daten erhoben haben und die mit Auswertungsmethoden für ihre Daten bereits vertraut sind.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.18: Wissenschaftssprache für das akademische Schreiben <i>English title: The Language of Academic Writing</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • das Konzept und die Funktionen Alltäglicher Wissenschaftssprache für das sprachliche Handeln in wissenschaftlichen Texten zu verstehen • Ausdrücke Alltäglicher Wissenschaftssprache sowie ihre Funktionen in wissenschaftlichen Texten zu identifizieren • typische sprachliche Handlungen in wissenschaftlichen Texten wie Referieren, Argumentieren oder metatextuelle Erläuterungen adäquat in eigenen Texten zu realisieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Wie formuliere ich wissenschaftlich? Wissenschaftssprache Deutsch für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über fächerübergreifende (alltägliche) deutsche Wissenschaftssprache, Kompetenzen im zielgerichteten Einsetzen wissenschaftssprachlicher Ausdrücke in eigenen akademischen Texten		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.19: Exposés verfassen <i>English title: Writing Research Proposals</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen Studierende die verschiedenen obligatorischen und fakultativen Elemente eines Exposés, deren Funktionen sowie die Anforderungen an diese. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • eigene größere Schreibprojekte zu planen und in Teilschritte zu zerlegen, • die Planung ihres Schreibprojektes innerhalb eines Exposés darzustellen, • das Schreiben eines Exposés durch verschiedene Strategien zu entlasten und vorzubereiten, • angemessen Feedback zu Exposéentwürfen zu geben und Feedback anzunehmen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Exposés verfassen (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die Textart Exposé, Transfer der Kenntnisse auf eigene geplante Arbeiten, Umsetzen wissenschaftlicher Schreibkenntnisse, Kenntnisse im Geben und Nehmen von Feedback		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: empfohlen für Studierende, die in diesem oder im kommenden Semester ein Exposé schreiben werden		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.20: Effizient und adressatenorientiert schreiben im Beruf <i>English title: Written Communication in Professional Contexts</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmenden ausgewählte berufsrelevante Textarten mit ihren jeweiligen Anforderungen. Sie können außerdem die notwendigen Arbeitsschritte zur Realisierung dieser Texte ausführen und Kriterien adressatenorientierten Schreibens umsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: konzipierende Schreibaufgaben (max. 20 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über berufsrelevante Textsorten und Kriterien adressatenorientierter Texte, Überblick über notwendige Arbeitsschritte bei der Textproduktion, Transfer der Kenntnisse auf eigene Texte, Kenntnisse im Geben und Nehmen von Feedback		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.21: Populärwissenschaftliches Schreiben <i>English title: Popular Science Writing</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmenden Charakteristika und Lesewirkungen populärwissenschaftlicher Texte. Sie sind in der Lage, charakteristische Stilelemente populärwissenschaftlicher Texte bewusst einzusetzen, wenn Sie Inhalte ihres Faches für ein breiteres Publikum aufbereiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Analyse-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte populärwissenschaftliche Textarten mit Stilmitteln und sprachlichen Realisierungen, Überblick über notwendige Arbeitsschritte zur Realisierung dieser Texte, Umsetzung von Kriterien adressatenorientierten Schreibens.		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.22: Essays schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften <i>English title: Essay Writing</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Formen von Essays mit ihren charakteristischen sprachlichen Realisierungsformen im Deutschen zu unterscheiden. Sie können dieses erworbene Wissen auf das Schreiben eigener Essays in ihren Fachdisziplinen übertragen und anwenden. Zudem kennen sie die nötigen Arbeitsschritte, um einen Essay zu verfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Essays schreiben (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Analyse-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über den sprachlichen Aufbau, Stil und Funktionalität von Essays aus Wissenschaft und Feuilleton, Wissen über das Verfassen von Essays, Überblick über notwendige Arbeitsschritte zur Realisierung dieser Textsorte		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.24: Bewerbungen schreiben für Jobs <i>English title: Writing Job Applications</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Modul haben die Teilnehmenden Kenntnisse über das Verfassen von Bewerbungen für erste Anstellungen nach Abschluss ihres Fachstudiums. Hierzu gehören Strategien zur Auswertung von Stellenanzeigen, vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und die sprachliche Realisierung von Bewerbungsanschreiben und von Lebensläufen, Strategien zur schrittweisen Erstellung dieser Textarten sowie Kenntnisse über typische Fehler und Überzeugungsstrategien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Workshop, vorbereitende Schreibaufgaben Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Verfassen von Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf, reflektiertes Wissen über Stellenanzeigen und Anforderungen an Bewerber_innen		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.28: Einen eigenen wissenschaftlichen Stil entwickeln <i>English title: Academic Writing Styles</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Workshop erwerben die Studierenden Strategien unterschiedliche Formen wissenschaftlichen Stils zu erkennen und ihren eigenen Ausdruck in akademischen Texten zu reflektieren. Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für die Möglichkeiten wissenschaftlicher Ausdrucksweise und können so zu einem eigenen Stil finden, der sowohl den Anforderungen an wissenschaftliche Texte als auch den eigenen Ansprüchen der Schreibenden entspricht. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden neben der sprachlichen Analyse wissenschaftlicher Texte eigene akademische Texte auf ihre sprachlichen Merkmale hin untersuchen, haben unterschiedliche Stile erprobt und kurze Texte geschrieben, zu denen sie von anderen Teilnehmenden Feedback erhalten haben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: unterschiedliche Varianten von wissenschaftlichem Stil kennen und einordnen können, den eigenen Stil reflektieren und variieren		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: Erfahrungen im akademischen Schreiben	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.30: Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen <i>English title: Introduction to Writing in Professional Contexts - Linguistics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden linguistische Grundlagen, die für das Texten im Beruf relevant sind. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • berufliche Texte nach linguistischen Kriterien zu analysieren, • Texte für berufliche Kontexte nach bestimmten Kriterien zu verfassen und zu überarbeiten, • Feedback zu Textentwürfen zu geben und anzunehmen, • Schreibenanforderungen in verschiedenen Berufsfeldern zu reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Linguistisches Grundlagenwissen zum Texten im Beruf		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.IKG-ISZ.33: Einführung in die Schreibprozessforschung und -didaktik</p> <p><i>English title: Introduction to Researching and Teaching Writing</i></p>	<p>5 C 2 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnisse über theoretische Grundlagen der Schreibprozessforschung und Schreibdidaktik, z.B. zu Modellen, Theorien und Forschungsansätzen zu Schreibprozessen, Schreibentwicklung, Schreibtypen und Schreibstrategien.</p> <p>Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Annahmen und Forschungsergebnisse schreibdidaktischer Forschung kritisch zu rezipieren, - ihre eigenen Schreiberfahrungen und Schreibprozesse vor dem Hintergrund theoretischen Wissens zu reflektieren, - das erworbene theoretische Wissen auf konkrete schreibdidaktische Probleme und Fragestellungen zu beziehen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 122 Stunden</p>
--	--

<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Schreibprozessforschung und -didaktik</p>	<p>2 SWS</p>
--	--------------

<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Methoden und Ergebnisse der Schreibprozessforschung, Modelle und Theorien zu Schreibprozessen, Schreibstrategien, Schreibtypen und Schreibentwicklung sowie über didaktische Umsetzungen an Hochschulen</p>	<p>5 C</p>
--	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: Deutsch auf mind. C1-Niveau</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Ella Grieshammer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 15</p>	

<p>Bemerkungen: Zertifikat Schreibberatung</p>

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.34: Beratung und Schreibberatung <i>English title: Counseling and Writing Tutoring</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundlagen der Schreibberatung wie insbesondere Prinzipien, Aufgabenbereiche und Rollenverteilung. Sie sind in der Lage, - die Rolle des Schreibberaters/der Schreibberaterin im Gespräch einzunehmen, - Gesprächstechniken und Prinzipien der Schreibberatung im Gespräch umzusetzen, - konstruktives Textfeedback zu geben, - erste Beratungserfahrungen zu reflektieren und diese Reflexionen für ihr weiteres professionelles Handeln zu nutzen. Es ist <u>EINE</u> der beiden Lehrveranstaltungen zu belegen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Schreibberatung (Blockveranstaltung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Schreibberatung für die Schule (Blockveranstaltung)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Beratungsansätze und über Prinzipien der Schreibberatung, Beratungs- und Gesprächskompetenzen, Techniken des konstruktiven Gebens von Feedback, Reflexionsfähigkeit		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse mind. C1-Niveau	Empfohlene Vorkenntnisse: Teilnahme am Seminar "Grundlagen der Schreibprozessforschung und -didaktik" (nicht obligatorisch)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Es ist <u>EINE</u> der beiden Lehrveranstaltungen zu belegen.		

Zertifikat Schreibberatung

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.35: Einführung in die Didaktik mehrsprachigen Schreibens <i>English title: Introduction to Teaching Multilingual Writing</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierende über Wissen über die theoretischen Grundlagen und Forschungsansätze zum Schreiben unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit kennen. Sie kennen zudem Ansätze zur Didaktisierung, die das Schreiben in mehrsprachigen Kontexten unterstützen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Schreibdidaktik für mehrsprachige Kontexte (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Modelle und Theorien mehrsprachigen Schreibens sowie über Didaktisierungen zum Schreiben in mehrsprachigen Kontexten		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse auf mind. C1-Niveau	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat Schreibberatung		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.36: Praktikum zur Schreibberatung <i>English title: Writing Tutor Training</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden in einem Praktikum an einer Einrichtung, die Schreibberatung anbietet (wie z.B. dem Internationalen Schreibzentrum) in individuellen Schreibberatungen hospitiert und erste eigene Beratungen durchgeführt. Die beobachteten und selbst durchgeführten Schreibberatungen wurden von Ihnen protokolliert und reflektiert; außerdem haben die Studierenden im Begleitseminar ihre Erfahrungen besprochen und Lösungsmöglichkeiten für eventuelle schwierige Situationen erarbeitet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum (Praktikum)		
Prüfung: Präsentation (ca. 10 min) und Praxisreflexion (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Praktische Umsetzung des erworbenen Wissens zur Schreibberatung, Vertiefung der Beratungskompetenz und Reflexionsfähigkeit		4 C
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zum Praktikum (Schreibberatung) (Seminar)		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse mind. C1, Teilnahme am Seminar "Einführung in die Schreibberatung" sowie entweder am Seminar "Grundlagen der Schreibprozessforschung und -didaktik" oder am Seminar "Schreibdidaktik für mehrsprachige Kontexte"	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Bemerkungen: Ausbildung zum/zur Schreibberater/in		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.37: Abschlussprojekt Schreibberatung <i>English title: Writing Tutoring: Final Project</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, eigene schreibdidaktische Projekte zu planen, durchzuführen, zu reflektieren und zu evaluieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorbereitung, Reflexion und Evaluation des Abschlussprojekts		1 SWS
Prüfung: Projektbericht (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Eigenständige Umsetzung schreibdidaktischen Wissens, Planungs- und Lehrkompetenzen, Reflexionsfähigkeit		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse mind. C1, Teilnahme am Seminar "Beratung und Schreibberatung" sowie entweder am Seminar "Einführung in die Schreibprozessforschung und -didaktik" oder am Seminar "Einführung in die Erforschung und Didaktik mehrsprachigen Schreibens"	Empfohlene Vorkenntnisse: absolviertes Praktikum zur Schreibberatung	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Bemerkungen: Ausbildung zum/zur Schreibberater/in		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.38: Akademisches Argumentieren <i>English title: Arguing in Academia</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Abschluss dieses Moduls wissen die Studierenden, welche Schritte beim schriftlichen akademischen Argumentieren gegangen werden müssen – von der ersten Idee bis zum abgabefertigen Text. Sie haben grundlegende Kenntnisse der Elemente argumentativer Texte und können diese in fremden Texten erkennen sowie in eigene Texte einbringen. Sie kennen verschiedene Argumentationsmodelle und sind in der Lage, darüber zu reflektieren, welcher Aufbau für ihre wissenschaftlichen Texte sinnvoll erscheint. Sie erkennen typische Argumentationsfehler und können diese vermeiden. Außerdem nehmen sie Schwachstellen in wissenschaftlichen argumentativen Texten wahr und können ihre Texte so gestalten, dass ihnen möglichst wenig Gegenargumente entgegen gebracht werden können. Sprachliche Mittel, um den roten Faden in argumentativen Texten zu verdeutlichen, können sie gezielt einsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Eigene Texte schlüssig aufbauen: Wie geht akademisches Argumentieren? (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Bereich schriftlichen akademischen Argumentierens, die rhetorische Modelle, Text- und Schreibprozeduren umfassen.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse: mind C1 (GER)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 WLH
Module SK.IKG-ISZ.40: Academic Writing and Academic Practice in Multilingual Contexts in the Humanities and the Social Sciences		
Learning outcome, core skills: After completing this module, students of Humanities and Social Sciences are able to apply academic writing strategies and practice in multilingual contexts within their own working processes. The students are empowered to use their own multilingualism in their academic practice and during their writing process and to think these processes across and beyond languages in the sense of a multi- and translanguagel approach. Students know how to analyse linguistic features of academic texts. They know about different individual academic writing imprints, how this can be integrated into one's own academic writing and are aware of academic standards of their discipline . They are able to make use of their linguistic resources to develop their own academic voice in a constructive and purposeful way. The students are able to give and receive peer feedback and to revise multilingual texts.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Workshop <i>Course frequency: each semester</i>		2 WLH
Examination: Learning journal (max. 20 pages) Examination prerequisites: regular attendance; Written tasks (max. 20 p.), Examination requirements: Competences in multi- and translanguagel academic writing and academic practice and their application on the development of the personal academic style		6 C
Admission requirements: Language proficiency of English and/or German at least C1 CEFR	Recommended previous knowledge: first experiences in academic writing	
Language: English, German	Person responsible for module: Irina Barczaitis Dr. Ella Grieshammer	
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: from 3	
Maximum number of students: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.41: Die medizinische Dissertation planen und vorbereiten <i>English title: Planning the Medical Dissertation</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die Arbeitsschritte beim Erstellen einer längeren schriftlichen Arbeit. Hierzu gehören z.B. die Annäherung an das Thema und die Fragestellung, der produktive Umgang mit Forschungsliteratur, das Strukturieren des Gesamttextes sowie einzelner Kapitel oder das Verfassen und Überarbeiten von Rohtext. Sie sind in der Lage, - Strategien anzuwenden, die ihnen helfen, die Arbeitsschritte beim Verfassen der medizinischen Dissertation zu bewältigen, - die Funktionen der einzelnen Kapitel einer medizinischen Dissertation zu verstehen und auf die eigene Arbeit zu übertragen, - Anforderungen an akademische Texte zu verstehen und in eigenen Texten umzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Von den ersten Notizen bis zum fertigen Text: Wie schreibe ich eine medizinische Doktorarbeit? (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, Schreibaufgaben (max. 15 S.) Prüfungsanforderungen: reflektiertes Wissen über den Arbeitsprozess beim akademischen Schreiben und über Strategien zur Bewältigung der Teilschritte, Wissen über generelle Anforderungen an akademische Texte		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse auf mind. GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Module SK.IKG-ISZ.43: Mehrsprachig Präsentationen vorbereiten und halten (MultiConText)	4 C 1 WLH
Learning outcome, core skills: After completing this module students are able to differentiate between different forms of presentations that are common in different cultures of knowledge and they are able to use purposefully their own linguistic repertoires for preparing and giving presentations. Moreover students know which requirements of (scientific) language they have to meet when giving first presentations in courses at a German university. Students are able to prepare and edit information for a specific target group and can choose appropriate media for their presentation in a reflected and flexible way. They are able to apply basic knowledge of oral literacy in their presentations.	Workload: Attendance time: 14 h Self-study time: 106 h
Course: Preparing Presentations Across Languages / Mehrsprachig Präsentationen vorbereiten und halten (Block course) <i>Course frequency:</i> irregular	
Examination: Portfolio (max. 20 pages) Examination prerequisites: regular attendance; written tasks (max. 15 pages); presentation (ca. 15 minutes) Examination requirements: Competences in the field of written orality, use of the own multilingualism as a resource for preparing presentations, competences in academic rhetoric, provision of functional presentation media for the academic sphere, competences to reflect presentations delivered in the academic field.	4 C
Admission requirements: Language proficiency of English and/or German at least C1 CEFR	Recommended previous knowledge: none
Language: English, German	Person responsible for module: Irina Barczaitis
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: from 1
Maximum number of students: 12	
Additional notes and regulations: This module is recommended to students in international study programs. Dieses Modul wird für Studierende in international orientierten Studiengängen empfohlen.	

Georg-August-Universität Göttingen Module SK.IKG-ISZ.44: Fachliteratur in mehreren Sprachen lesen und im eigenen akademischen Text nutzen (MultiConText)		3 C 1 WLH
Learning outcome, core skills: After completing this module students learned different skills for the efficient reading of scientific literature and for handling it in the own academic text, which is an important part of academic writing. Many students use scientific literature in several languages for their academic texts. This module focuses on reading and handling literature in several languages for the process of academic writing. After completing this module students can use different reading strategies for different reading purposes, know how to process literature in several languages efficiently and how to implement it into their own acadmic texts in an adequate and functional way.		Workload: Attendance time: 14 h Self-study time: 76 h
Course: Workshop: From Reading to Writing Academic Texts / Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte (Block course) <i>Course frequency: irregular</i>		
Examination: Portfolio (max. 20 pages) Examination prerequisites: regular attendance; Written tasks (max. 15 p.), Examination requirements: Competent use of different reading strategies, knowledge about the efficient use of transfer-texts for writing academic texts, competencies in implementing scientific literature into the own academic texts		3 C
Admission requirements: Language proficiency of English and/or German at least C1 CEFR	Recommended previous knowledge: -	
Language: English, German	Person responsible for module: Irina Barczaitis	
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: from 1	
Maximum number of students: 15		
Additional notes and regulations: This module is recommended to students in international study programs. Dieses Modul wird für Studierende in international orientierten Studiengängen empfohlen.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.45: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext (MultiConText) <i>English title: Academic Writing for Law Students in a Multilingual Context (MultiConText)</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls kennen Studierende rechtswissenschaftlicher Fächer in international orientierten Studiengängen und Studierende rechtswissenschaftlicher Studiengänge, die in ihrem akademischen Schreiben und Handeln mehrsprachig vorgehen möchten die Arbeitsschritte beim Verfassen akademischer Textsorten (z.B. Seminararbeiten, Masterarbeiten). Sie können sich die eigene Mehrsprachigkeit für ihren Schreibprozess als Ressource bewusst machen und mit verschiedenen Strategien diese Ressource im Rahmen des eigenen akademischen Schreibens nutzen. Sie sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • ihr Vorgehen beim Verfassen akademischer Textsorten (z.B. Seminararbeiten, Masterarbeiten) zu planen und zu reflektieren, • eine Fragestellung zu konkretisieren, • produktiv mit wissenschaftlicher Literatur in verschiedenen Sprachen umzugehen, • Gesamtexte und einzelne Kapitel zu strukturieren, • Rohtext unter Verwendung translingualer Strategien zu verfassen und zu überarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext (MultiContext) (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in rechtswissenschaftlich relevanten akademischen Textarten, reflektiertes Wissen über mehrsprachig gestaltete akademische Schreibprozesse.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: -	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl:		

15	
----	--

Bemerkungen:

Empfohlen für Studierende, die in diesem oder dem kommenden Semester eine Themenarbeit schreiben werden

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.46: ProText: Praktikum <i>English title: ProText: Practical Training</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen authentischen Einblick in den beruflichen Alltag eines schreibintensiven Berufsfelds gewonnen. Sie sind in der Lage, ihr erworbenes theoretisches Wissen zum beruflichen Schreiben auf konkrete Anwendungsfelder zu übertragen und ihr professionelles Handeln auf Basis dieses Vorwissens zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Reflektierte Kenntnisse über die Anforderungen an das Schreiben und an Texte in verschiedenen Berufsfeldern		3 C
Prüfungsanforderungen: Umsetzung von Kenntnissen zum berufsbezogenen Texten in einem Praktikumsbericht. In diesem werden die Rahmenbedingungen des jeweiligen Praktikums, die Motivation für die Auswahl des konkreten Praktikums, während des Praktikums gesammelte Erfahrungen mit dem beruflichen Schreiben dargestellt. Darüber hinaus wird das Praktikum im Kontext, in dem es erbracht wurde, reflektiert. Der Praktikumsbericht umfasst max. 20 Seiten.		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: Besuch der Veranstaltung "Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen" Besuch von Workshops zum beruflichen Schreiben	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Irina Barczaitis Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.47: ProText: Praxisstudien <i>English title: ProText: Exercise</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls wissen Studierende, welche konkreten Schreibanforderungen in einem gewählten Berufsfeld auf sie zukommen. Sie sind in der Lage, Schreibaufgaben im gewählten Berufsfeld effizient und angemessen zu bearbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Reflektierte Kenntnisse über die Anforderungen an das berufliche Schreiben und an Texte in verschiedenen Berufsfeldern		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat: ProText - Professionell Texten im Beruf		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.48: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Bachelor-Studierende) <i>English title: Academic Writing and Presentation in the Natural Sciences: German, English, Multilingual (for Undergraduate Students)</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls kennen Bachelor-Studierende naturwissenschaftlicher Fächer das akademische Schreiben und Präsentieren in verschiedenen Schreibtraditionen. Des Weiteren kennen sie unterschiedliche Textarten (z.B. wissenschaftlicher Artikel, Essay, Protokoll, Bericht) sowie akademische Teiltexthe (z.B. Einleitung – Introduction, Abstract) in den verschiedenen Schreibtraditionen und aus den Norm-orientierten Fachzeitschriften. Die Studierenden können selbstständig Texte aus eigener Schreiberfahrung und aus den jeweiligen Wissenskulturen, im Anschluss an ein Feedback auf ihren Schreibprozess, verfassen. Zudem können sie akademische Präsentationen in verschiedenen akademischen Traditionen effizient halten und den Anforderungen entsprechend vorbereiten. Schließlich können sie mit den erworbenen Kenntnissen naturwissenschaftliche Texte verfassen und zu deren Inhalt kurze Präsentationen halten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Akademisches Schreiben in den Naturwissenschaften in mehrsprachigen Kontexten für Bachelor-Studierende (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in Bereichen naturwissenschaftlich relevanter Textarten, reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse, der schriftlich konzipierten Mündlichkeit, der funktionalen Medienerstellung und –nutzung für einen akademischen Vortrag, Kompetenzen zur Reflexion akademischer Präsentationen.	6 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

15	
----	--

Bemerkungen:

Dieses Modul wird für Studierende in international orientierten Studiengängen empfohlen.

This module is recommended to students in international study programs.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.49: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Master-Studierende) <i>English title: Academic writing and presentation in the natural sciences: German, English, Multilingual... (for graduate students)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls kennen Master-Studierende naturwissenschaftlicher Fächer das akademische Schreiben und Präsentieren in verschiedenen Schreibtraditionen. Sie verfügen über Textsortenkompetenzen zu verschiedenen Textarten des wissenschaftlichen Kontexts der Publikation (z.B. wissenschaftliche Paper, Abstracts und Reviews). Sie können unterschiedliche Textarten selbst verfassen sowie akademische Teiltexthe (z.B. Einleitung – Introduction, Results) in verschiedenen Schreibtraditionen und aus den Norm-orientierten Fachzeitschriften exzerpieren und für die eigenen Projekte einsetzen. Außerdem können Studierende selbst Texte aus den unterschiedlichen Wissenskulturen differenzieren und über die Vielfalt verschiedener Wissenskulturen reflektieren. Zudem können sie akademische Präsentationen in verschiedenen akademischen Traditionen effizient halten. Die erworbenen Kenntnisse während des Workshops befähigen die Studierenden, erfolgreich an Tagungen mit Präsentationen teilzunehmen und ein Manuskript dem jeweiligen Forschungskontext gemäß zu verfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Master-Studierende) (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in der Vorbereitung von naturwissenschaftlichen Publikationen, reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse, der schriftlich konzipierten Mündlichkeit, der funktionalen Medienerstellung und –nutzung für einen akademischen Vortrag, Kompetenzen zur Reflexion akademischer Präsentationen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 15	
Bemerkungen: Dieses Modul wird für Studierende in international orientierten Studiengängen empfohlen. This module is recommended to students in international study programs.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.50: Praktikum zur Schreibberatung <i>English title: Writing Tutor Training</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen differenzierten Einblick in praktische schreibdidaktische Arbeit, vor allem in Form von Schreibberatungen, erhalten. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungen aus Hospitationen einzuordnen und zu reflektieren, • erste eigene Schreibberatungserfahrungen zu reflektieren, • Schwierigkeiten konstruktiv durch kollegiale Fallberatungen u.ä. zu bearbeiten, • vor dem Hintergrund ihrer Reflexionen Ziele für ihr weiteres professionelles Handeln zu formulieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum (Praktikum)		
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zum Praktikum (Schreibberatung) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 min) und Praxisreflexion (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Praktische Umsetzung des erworbenen Wissens zur Schreibberatung, Vertiefung der Beratungskompetenz und Reflexionsfähigkeit		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse mind. C1, Teilnahme am Seminar "Einführung in die Schreibberatung" sowie entweder am Seminar "Grundlagen der Schreibprozessforschung und -didaktik" oder am Seminar "Schreibdidaktik für mehrsprachige Kontexte"	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Bemerkungen: Zertifikat Schreibberatung		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.51: Abschlussarbeiten schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie <i>English title: Thesis Writing in the Humanities and in Theology</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Schritte beim Verfassen einer umfangreichen akademischen Arbeit. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • den komplexen Prozess beim Schreiben einer Abschlussarbeit in Teilschritte zu zerlegen, • Strategien für die einzelnen Phasen und Aufgaben im Schreibprozess auszuwählen und zu nutzen, • einzelne Arbeitsschritte und die damit verbundenen Aufgaben realistisch einzuschätzen, • ihr eigenes Vorgehen bei der Abschlussarbeit in Abhängigkeit von Rahmenbedingungen und eigenen Ressourcen bewusst und reflektiert zu gestalten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Die letzte Hürde nehmen: Wie schreibe ich meine Abschlussarbeit in den Geisteswissenschaften bzw. in der Theologie? (Blockveranstaltung) empfohlen für Studierende, die in diesem oder im kommenden Semester eine Abschlussarbeit schreiben <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben Prüfungsanforderungen: reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse, Strategien für die Bewältigung umfangreicher Schreibprodukte, Feedbackstrategien		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse mind. C1 (GER)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Bemerkungen:

empfohlen für Studierende, die in diesem oder im kommenden Semester eine Abschlussarbeit schreiben

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.52: Populärwissenschaftliches Schreiben II: Dinge des Wissens <i>English title: Popular Science Writing II</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden Verständlichkeitskriterien schriftlicher Kommunikation und können komplexe wissenschaftliche Sachverhalte für Nicht-Fachpersonen aufbereiten. Sie kennen die Merkmale der Textsorte ‚Objektbiographie‘ und können Strategien und Techniken für das Schreiben über Dinge des Wissens, z.B. in wissenschaftlichen Sammlungen, einsetzen. Zudem kennen sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede inner-wissenschaftlicher und außer-wissenschaftlicher Wissenskommunikation und haben einen Überblick über zielgruppen- und domänenspezifisches Schreiben gewonnen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Populärwissenschaftliches Schreiben II: Dinge des Wissens <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Verständlichkeitskriterien, zielgruppen- und domänenspezifisches Schreiben, außerwissenschaftliche Wissenskommunikation und über Merkmale von Objektbiographien, Kompetenzen im zielgruppen- und domänenspezifischen Schreiben und im Schreiben über Dinge des Wissens		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat ProText: Professionell Texten im Beruf		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.53a: Journalistisches Schreiben (Version A) <i>English title: Journalistic Writing</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene informationsbezogene und meinungsbezogene journalistische Textsorten sowie deren Merkmale. In einem ersten Schritt werden die verschiedenen journalistischen Textsorten analysiert und diskutiert. Anschließend werden Texte selbst konzipiert. Die Studierenden werden in die Lage versetzt Sachverhalte so aufzubereiten, dass sie von einer breiten Zielgruppe rezipiert werden können. Zudem können sie Texte medienspezifisch aufbereiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie entweder meinungsbezogene oder informationsbezogene Texte gestalten und medienspezifisch aufbereiten können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikate 'ProText - Professionell Texten im Beruf', 'Journalistische Praxis'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.53b: Journalistisches Schreiben (Version B) <i>English title: Journalistic Writing</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene informationsbezogene und meinungsbezogene journalistische Textsorten sowie deren Merkmale. In einem ersten Schritt werden die verschiedenen journalistischen Textsorten analysiert und diskutiert. Anschließend werden Texte selbst konzipiert. Die Studierenden werden in die Lage versetzt Sachverhalte so aufzubereiten, dass sie von einer breiten Zielgruppe rezipiert werden können. Zudem können sie Texte medienspezifisch aufbereiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie sowohl meinungs- als auch informationsbezogene journalistische Texte adäquat gestalten können, über Schreibprozesswissen zum Erstellen dieser Textsorten verfügen und diese medienspezifisch aufbereiten können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikate 'ProText - Professionell Texten im Beruf', 'Journalistische Praxis'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.54: Schreiben in den Sozialen Medien <i>English title: Writing in Social Media</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls wissen Studierende, wie sie professionell und adressatengerecht für Social-Media-Kanäle wie Twitter, Instagram und Facebook schreiben, um sich auf neue Berufsbilder wie Social Media-Manager, Influencer, Reputation Manager und Blogger für Unternehmen und Institutionen vorzubereiten. Sie haben außerdem Kenntnisse über den Ablauf von Schreibprozessen in Social Media erworben sowie strategisches Vokabular und Tools (Hashtags, Emoticons etc.) kennengelernt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Schreiben in den Sozialen Medien <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben		
Prüfungsanforderungen: adressatengerechtes Schreiben für verschiedene Konsumenten Sozialer Medien, Kenntnisse über den Ablauf von Schreibprozessen in Social Media und über strategisches Vokabular und Tools		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat ProText: Professionell Texten im Beruf		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.55: Digitale Schreibtools: Das eigene Schreiben analysieren und optimieren <i>English title: Digital Writing Tools: Analysing and Optimising the Writing Process</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Abschluss dieses Moduls können die Teilnehmenden medienbasierte Werkzeuge einsetzen, um den eigenen Schreibprozess kritisch zu betrachten und ihn zu unterstützen. Sie haben sich damit auseinandergesetzt, wie sie beim Schreiben vorgehen, wissen, welche Strategien sie anwenden, und können ihr Vorgehen beim Schreiben analysieren und bewerten. Somit haben sie Reflexionskompetenz im Hinblick auf das eigene Schreiben erworben und sind in der Lage, Stärken und Schwächen beim Herangehen an Schreibaufgaben zu erfassen, um ihre Schreibkompetenz weiterzuentwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Digitale Schreibtools: Das eigene Schreiben analysieren und optimieren <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über medienbasierte Werkzeuge zur Analyse und Unterstützung des Schreibprozesses, Reflexionskompetenz im Hinblick auf das eigene Schreiben		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: eigene Erfahrungen im Schreiben akademischer Texte	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.56: Strategien für das akademische Schreiben <i>English title: Basic Strategies for Academic Writing</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul lernen Studierende, verschiedene grundlegende Strategien für das Strukturieren, Verfassen und Überarbeiten von Schreibprojekten anzuwenden. Nach Abschluss des Moduls verfügen sie über eine Bandbreite schreibbezogener Werkzeuge des wissenschaftlichen Arbeitens und haben Reflexionskompetenz in Hinblick auf das eigene Schreiben erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Wie bringe ich meine Gedanken aufs Papier? Strategien für das akademische Schreiben <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Lehrveranstaltung: Echt kein Hexenwerk - Durch kreative Schreibtechniken sicherer im Umgang mit akademischen Texten werden <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben		
Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Strukturieren, Verfassen und Überarbeiten von Schreibprojekten, Kenntnisse über Schreibstrategien, Reflexionskompetenz im Hinblick auf das eigene Schreiben		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse auf mindestens GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Die Studierenden wählen <u>EINEN</u> der beiden Workshops, um das Modul abzuschließen.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.NL.01: Niederländisch I [A2] <i>English title: Dutch I [A2]</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dieser Übung wird den Teilnehmern die beinahe komplette niederländische Grundgrammatik vermittelt, so dass bei erfolgreichem Abschluss das Sprachniveau A 2 des europäischen Referenzrahmens erreicht wird. In der vorletzten Sitzung wird eine zweistündige Klausur geschrieben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Niederländisch I		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Beherrschung der niederländischen Grundgrammatik. Aktive und passive Sprachkenntnisse des Niederländischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Holger Wiedenstried	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen: Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.NL.01Ex: Niederländisch I [A2] <i>English title: Dutch I [A2]</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dieser Übung wird den Teilnehmern die beinahe komplette niederländische Grundgrammatik vermittelt, so dass bei erfolgreichem Abschluss das Sprachniveau A 2 des europäischen Referenzrahmens erreicht wird. In der vorletzten Sitzung wird eine zweistündige Klausur geschrieben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Niederländisch I		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Beherrschung der niederländischen Grundgrammatik. Aktive und passive Sprachkenntnisse des Niederländischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Holger Wiedenstried	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen: Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.NL.02: Niederländisch II [B1] <i>English title: Dutch II [B1]</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dieser Übung werden die noch fehlenden grundgrammatischen Kompetenzen vermittelt. Ebenfalls werden mit den Teilnehmern die in der vorangegangenen Übung erworbenen sprachlichen Kompetenzen vertieft und eingeübt. Durch Übersetzungs- und Konversationsübungen wird bei erfolgreichem Abschluss der Übung das Sprachniveau B 1 des europäischen Referenzrahmens erreicht werden. In der vorletzten Sitzung wird eine zweistündige Klausur geschrieben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Niederländisch II		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Aktive und passive Sprachkenntnisse des Niederländischen auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.NL.01 oder vergleichbare Kenntnisse der niederländischen Sprache	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Niederländisch	Modulverantwortliche[r]: Holger Wiedenstried	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen: Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.NL.02Ex: Niederländisch II [B1] <i>English title: Dutch II [B1]</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dieser Übung werden die noch fehlenden grundgrammatischen Kompetenzen vermittelt. Ebenfalls werden mit den Teilnehmern die in der vorangegangenen Übung erworbenen sprachlichen Kompetenzen vertieft und eingeübt. Durch Übersetzungs- und Konversationsübungen wird bei erfolgreichem Abschluss der Übung das Sprachniveau B 1 des europäischen Referenzrahmens erreicht werden. In der vorletzten Sitzung wird eine zweistündige Klausur geschrieben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Niederländisch II		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Aktive und passive Sprachkenntnisse des Niederländischen auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.NL.01 oder vergleichbare Kenntnisse der niederländischen Sprache	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Niederländisch	Modulverantwortliche[r]: Holger Wiedenstried	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen: Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.NL.03: Niederländisch III [B2] <i>English title: Dutch III [B2]</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dieser Übung werden mit den Teilnehmern die in den vorangegangenen Übungen erworbenen sprachlichen Kompetenzen vertieft und eingeübt. Durch anspruchsvolle Übersetzungs- und Konversationsübungen wird bei erfolgreichem Abschluss der Übung das Sprachniveau B 2 des europäischen Referenzrahmens erreicht werden. In der vorletzten Sitzung wird eine zweistündige Klausur geschrieben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Niederländisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Aktive und passive Sprachkenntnisse des Niederländischen auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.NL.02 oder vergleichbare Kenntnisse der niederländischen Sprache	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Niederländisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Holger Wiedenstried	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen: Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.NL.03Ex: Niederländisch III [B2] <i>English title: Dutch III [B2]</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dieser Übung werden mit den Teilnehmern die in den vorangegangenen Übungen erworbenen sprachlichen Kompetenzen vertieft und eingeübt. Durch anspruchsvolle Übersetzungs- und Konversationsübungen wird bei erfolgreichem Abschluss der Übung das Sprachniveau B 2 des europäischen Referenzrahmens erreicht werden. In der vorletzten Sitzung wird eine zweistündige Klausur geschrieben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Niederländisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Aktive und passive Sprachkenntnisse des Niederländischen auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.NL.02 oder vergleichbare Kenntnisse der niederländischen Sprache	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Niederländisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Holger Wiedenstried	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen: Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.NL.04: Aussprache- und Übersetzungsübung <i>English title: Pronunciation and Translation Dutch</i>		2 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Diese Übung richtet sich hauptsächlich, aber nicht ausschließlich, an die Teilnehmer der Übung „Niederländisch I“. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl an dieser Übung werden zwei Termine zur Auswahl angeboten. In dieser Übung wird die Aussprache des Niederländischen anhand literarischer und journalistischer Texte trainiert. Die gelesenen Texte werden ohne Wörterbuch übersetzt, um ein größeres Globalverständnis der niederländischen Sprache zu fördern und die Angst vor einem fremdsprachlichen Text zu minimieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 46 Stunden	
Lehrveranstaltung: Übung: Aussprache- und Übersetzungsübung Niederländisch <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Aktive und passive Sprachkenntnisse des Niederländischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: Ehemalige oder aktuelle Teilnahme an der Übung Niederländisch I oder geringe Kenntnisse der niederländischen Sprache	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Niederländisch	Modulverantwortliche[r]: Holger Wiedenstried	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester zweimal	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen: Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich Maximale Studierendenzahl: Jeweils 17 Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.NL.05: Niederländischsprachige Literatur <i>English title: Dutch-Language Literature</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dieser Übung lernen die Studierenden die Literaturen der Nachbarländer Niederlande und Belgien in Auswahl gründlich kennen. Den Studierenden werden damit komparatistische und landeskundliche Kenntnisse vermittelt. Außerdem wird durch diese Übung der Umgang mit umfangreichen fremdsprachigen Texten gefördert. Zu den einzelnen Themen werden die Teilnehmer jeweils ein zweistündiges Referat halten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Niederländischsprachige Literatur		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 120 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Überblickswissen über niederländische und belgische Literatur, landeskundliche und komparatistische Kenntnisse.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.NL.03 oder vergleichbare Kenntnisse der niederländischen Sprache	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Niederländisch	Modulverantwortliche[r]: Drs. Reinder Zondergeld	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-FoLL.01: Forschungsorientiertes Lernen - Projektbezogen <i>English title: Learning through Student Research Projects</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Moduls in der Lage <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des forschenden Lernens anzuwenden, - forschend die Inhalte ihrer Fachgebiete zu erschließen, - sukzessive Mittel und Wege der Forschung kennenzulernen, - die Inhalte kritisch zu hinterfragen sowie - einen Forschungsprozess von der Idee bis zur Publikation umsetzen. Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Bereich klare Positionierung ihrer Herangehensweise an den Lehrstoff und eigener forschenden Haltung und der eigenen Forschungsergebnisse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und schriftliche Auswertung (max. 2.500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: aktive Teilnahme am Kolloquium Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Reflexion der während der Forschungsphasen gesammelten Herangehensweisen an den Lehrstoff, zur Umsetzung der Methoden und Theorien fachbezogene Forschung sowie der Techniken der Präsentation. Vertiefte Fähigkeiten des wissenschaftlichen Lesens und adressatengerechten Schreibens von Forschungskonzepten.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-Ku.01: Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung <i>English title: Working with Things: Techniques and Methods of Objectbased Research</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Semester: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Techniken und Methoden objektbasierter Forschung anzuwenden. Dies umfasst insbesondere die Fähigkeiten, - je nach Fragestellung und Erkenntnisinteresse eine kritisch reflektierte Auswahl dieser Methoden und Techniken zu treffen und diese auf ausgewählte Objekte anzuwenden; - unter Einbezug relevanter kulturwissenschaftlicher Theoriebildungen, Sammlungsobjekte zu analysieren; - mit objektbezogenen Rechercheinstrumenten wie einschlägigen Nachschlagewerken oder Datenbanken umzugehen und Primär- und Sekundärquellen aufzufinden und auszuwerten; - über den Stellenwert von Objekten in der wissenschaftlichen Erkenntnisproduktion kritisch zu reflektieren; eine Objektbiographie anzufertigen. 2. Semester: Die Studierenden erstellen eine Objektbiographie. Die Ergebnisse aus dem 1. Semester werden im Rahmen einer Ausstellung/Präsentation umgesetzt und durch die Produktion von Ausstellungstexten ergänzt. Eine Präsentation des Projekts in der Öffentlichkeit wird angestrebt (ein mögliches Format wird im Seminar besprochen).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Objektseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxis <i>Inhalte:</i> Organisation und Durchführung einer seminarinternen Ausstellung		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 18 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit. D.h.: in 1: Objektauswahl und Objektrecherche, Sammlungspatenschaften und Sammlungsbesuche in 2: Präsentation der Forschungsergebnisse und Organisation und Durchführung einer seminarinternen Ausstellung Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Reflexion der während der Arbeitsphasen gesammelten Ausstellungserfahrung, zur Umsetzung der Methoden und Theorien objektbasierter Forschung sowie der Techniken der Objektbiographie. Vertiefte Fähigkeiten des wissenschaftlichen Lesens und adressatengerechten Schreibens (Exponatbeschriftungen, Ausstellungstexte).		12 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christian Vogel; Matthias Wiemer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	
Bemerkungen: Dieses Modul wird für Masterstudierende empfohlen.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-Ku.01a: Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung, Teil I <i>English title: Working with Things: Techniques and Methods of Objectbased Research, Part I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Techniken und Methoden objektbasierter Forschung anzuwenden. Dies umfasst insbesondere die Fähigkeiten, - je nach Fragestellung und Erkenntnisinteresse eine kritisch reflektierte Auswahl dieser Methoden und Techniken zu treffen und diese auf ausgewählte Objekte anzuwenden; - unter Einbezug relevanter kulturwissenschaftlicher Theoriebildungen, Sammlungsobjekte zu analysieren; - mit objektbezogenen Rechercheinstrumenten wie einschlägigen Nachschlagewerken oder Datenbanken umzugehen und Primär- und Sekundärquellen aufzufinden und auszuwerten; - über den Stellenwert von Objekten in der wissenschaftlichen Erkenntnisproduktion kritisch zu reflektieren; eine Objektbiographie anzufertigen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Objektseminar		2 SWS
Prüfung: Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (max. 12 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Objektauswahl und Objektrecherche, Objektpatenschaft und Sammlungsbesuche Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Reflexion der während der Arbeitsphasen gesammelten Ausstellungserfahrung, zur Umsetzung der Methoden und Theorien objektbasierter Forschung sowie der Techniken der Objektbiographie.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christian Vogel; Matthias Wiemer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		
Bemerkungen: Dieses Modul wird für Masterstudierende empfohlen.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-Ku.01b: Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung, Teil II <i>English title: Working with Things: Techniques and Methods of Objectbased Research, Part II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Ergebnisse aus dem ersten Teil des Objektseminars in Form einer Hausarbeit werden im Rahmen einer Ausstellung/Präsentation umgesetzt und durch die Produktion von Ausstellungstexten ergänzt. Eine Präsentation des Projekts in der Öffentlichkeit wird angestrebt (ein mögliches Format wird im Seminar besprochen).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxis-/Ausstellungsseminar		SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Organisation und Durchführung einer Ausstellung), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Präsentation der Forschungsergebnisse und Organisation und Durchführung einer Ausstellung Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Reflexion der während der Arbeitsphasen gesammelten Ausstellungserfahrung, zur Umsetzung der Methoden und Theorien objektbasierter Forschung sowie der Techniken der Objektbiographie. Vertiefte Fähigkeiten des wissenschaftlichen Lesens und adressatengerechten Schreibens (Exponatbeschriftungen, Ausstellungstexte).		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christian Vogel; Matthias Wiemer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		
Bemerkungen: Dieses Modul wird für Masterstudierende empfohlen.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-Ku.02: Geschichte und Theorie wissenschaftlicher Objekte <i>English title: History and Theory of Scientific Objects</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des objektorientierten Forschens anzuwenden • Sammlungs- und Archivbestände zu erforschen, die kaum durch Sekundärliteratur erschlossen sind • theoretische, historische und materiale Daten gleichermaßen in ihre Forschung einzubeziehen • eine ihrem Fachgebiet entsprechende, objektorientierte Fragestellung zu entwickeln • forschend die Inhalte ihrer Fachgebiete zu erschließen, zu anderen Fachgebieten in Beziehung zu setzen und so die interdisziplinäre Dimension des Themas zu berücksichtigen • die eigene Forschungsmethode in Bezug auf die Fragestellung und die zu untersuchenden Objekte kritisch zu reflektieren • einen Forschungsprozess vom Materialfund über die Idee und Recherche bis zur Publikation umsetzen. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, eine interdisziplinäre, historisch wie theoretisch fundierte Wissensgeschichte von Sammlungsobjekten zu verfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Instrumente der Sichtbarmachung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis Grundlagen des objektorientierten Forschens anhand von Sammlungs- und Archivbeständen • Reflexion eigener Forschungsmethoden und Fragestellungen • Vertiefte Fähigkeiten des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Margarete Vöhringer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-Lehr.01: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt <i>English title: Study Visit Abroad</i>		10 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen - kennen multikulturelle Phänomene in der Kultur und Gesellschaft von Ländern der Zielsprache und weiterer Länder, - vergleichen die Spezifik gesellschaftlicher Phänomene der Länder der Zielsprache mit der eigenen Kultur und Gesellschaft. Die Absolventinnen und Absolventen - erörtern die sprachlichen, kulturellen, sozialen und politischen Phänomene der interkulturellen Kommunikation, - kennen die Grundkonzepte der Forschung zur interkulturellen und internationalen Kommunikation, - kennen globale Verbreitung der jeweiligen Fremdsprache und die sprachlichen, kulturellen, sozialen und politischen Phänomene der interkulturellen Kommunikation. Die interkulturellen Kompetenzen können universitätsbezogen, schulbezogen oder praktikumsbezogen erworben werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 300 Stunden
Lehrveranstaltung: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt von wenigstens 12 Wochen		
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Auslandsaufenthalt Prüfungsanforderungen: Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.		10 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: mindestens Niveau B1 der jeweiligen Sprache nach dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz Hagen Pitsch, Dr. Frauke Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:

nicht begrenzt

Bemerkungen:

Der studienrelevante Auslandsaufenthalt muss in einem Land absolviert werden, in dem die für das jeweils studierte Studienfach relevante Sprache den Status einer Amtssprache hat. Von dieser Regelung kann die Prüfungskommission Ausnahmen gestatten, wenn aufgrund des konkreten Vorhabens der oder des Studierenden sicher gestellt ist, dass die oder der Studierende regelmäßig und ausreichend aktiven Sprachkontakt mit erwachsenen Sprecherinnen und Sprechern der Zielsprache haben wird.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-Lit.01: Sprache und Kognition – Short-Term-Programm <i>English title: Language and Cognition – Short Term Program</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • verfügen die Studierenden über grundlegende Kompetenzen im Bereich Sprache und Kognition; • sind die Studierenden in der Lage die kognitive Sprachfähigkeit des Menschen theoretisch und empirisch zu erforschen; • können sich die Studierenden mit dem für das Short-Term-Programm spezifischen Fachthema kritisch auseinandersetzen; • können die Studierenden die erworbenen Kenntnisse für die Lösung linguistischer Fragestellungen anwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 20 Stunden Selbststudium: 70 Stunden
Lehrveranstaltung: Short Term Program (Sommer- und Winterschule, etc.)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • fundierte theoretische und empirische Kenntnisse im Bereich Sprache und Kognition besitzen, • mit den spezifischen Terminologien vertraut sind, • dieses Wissen strukturiert vermitteln und die Ergebnisse einer eigenen linguistischen Studie präsentieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch Jun. - Prof. Dr. Marco Coniglio	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-Lit.02: Sprache und Kognition – Short-Term-Programm - Intensiv <i>English title: Language and Cognition – Short Term Program - Crash Course</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • verfügen die Studierenden über grundlegende Kompetenzen im Bereich Sprache und Kognition; • sind die Studierenden in der Lage die kognitive Sprachfähigkeit des Menschen theoretisch und empirisch zu erforschen; • können sich die Studierenden mit dem für das Short-Term-Programm spezifischen Fachthema kritisch auseinandersetzen; • können die Studierenden die erworbenen Kenntnisse für die Lösung linguistischer Fragestellungen anwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 40 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Short Term Program (Sommer- und Winterschule, etc.)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • fundierte theoretische und empirische Kenntnisse im Bereich Sprache und Kognition besitzen, • mit den spezifischen Terminologien vertraut sind, • dieses Wissen strukturiert vermitteln und die Ergebnisse einer eigenen linguistischen Studie präsentieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch Jun. - Prof. Dr. Marco Coniglio	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-Tan.01: Lerntandems - Projektbezogen <i>English title: Tandem Learning - Related to a Project</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Moduls in der Lage <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der projektbezogene Inhalte anzuwenden, - sukzessive Mittel und Wege der Themengebiete kennenzulernen, - die Inhalte kritisch zu hinterfragen sowie - einen Tandemprojekt von der Idee bis zur Präsentation umsetzen. Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Bereich klare Positionierung ihrer Herangehensweise an den Lehrstoff und eigener Haltung und der eigenen Lernergebnisse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Semiar oder Übung oder Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Reflexion der während der Tandemphasen gesammelten Herangehensweisen an den Lehrstoff, zur Umsetzung der Methoden und Theorien fachbezogene Themengebiete sowie der Techniken der Präsentation.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-VML.1a: Visual and Media Literacy <i>English title: Visual and Media Literacy</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Fähigkeiten in den <i>New Literacies</i> der visuellen Kompetenz und der Medienkompetenz. Sie lernen die Darstellungsmittel verschiedener Medien und ihrer Genres kennen und vergleichen und setzen sich kritisch-analytisch mit Medienformen und Medieninhalten auseinander. Sie erarbeiten sich Analysefähigkeiten verschiedener narrativer Bildmedien auf der Basis einschlägiger geistes-, kultur-, medien- und kommunikationswissenschaftlicher Theorien und Methoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		
Prüfung: Einzel- oder Gruppenreferat (max. 3 Personen) mit Diskussion (30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass Sie ihre visuellen Kompetenzen und Medienkompetenzen kritisch vertieft haben. Sie weisen nach, dass sie sich analytisch mit spezifischen Medienformen und deren Inhalten auseinandersetzen und dafür relevante Methoden und Theorien auswählen und anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 2-6; Master 1-4		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-VML.1b: Visual and Media Literacy - mit Hausarbeit <i>English title: Visual and Media Literacy</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Fähigkeiten in den <i>New Literacies</i> der visuellen Kompetenz und der Medienkompetenz. Sie lernen die Darstellungsmittel verschiedener Medien und ihrer Genres kennen und vergleichen und setzen sich kritisch-analytisch mit Medienformen und Medieninhalten auseinander. Sie erarbeiten sich Analysefähigkeiten verschiedener narrativer Bildmedien auf der Basis einschlägiger geistes-, kultur-, medien- und kommunikationswissenschaftlicher Theorien und Methoden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar		
Prüfung: Hausarbeit (max. 3500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Einzel- oder Gruppenreferat (max. 3 Personen) mit Diskussion (ca. 30 Minuten) Regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass Sie ihre visuellen Kompetenzen und Medienkompetenzen kritisch vertieft haben. Sie weisen nach, dass sie sich analytisch mit spezifischen Medienformen und deren Inhalten auseinandersetzen und dafür relevante Methoden und Theorien auswählen und anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 2-6; Master 1-4		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.01: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät <i>English title: Membership in the Faculty Student Body Self Administration</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die studentische Selbstverwaltung zu verstehen, • Herausforderungen in der studentischen Selbstverwaltung erkennen zu können, • Lösungsansätze und Gestaltungsmöglichkeiten in der studentischen Selbstverwaltung aufzeigen zu können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 120 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar		1 SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht (mind. 4.500 bis max. 6.400 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Mitgliedschaft im Fachschaftsrat oder Tätigkeit als Fachgruppensprecher(in) mit einer Dauer von mindestens zwei Semestern		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen in der studentischen Selbstverwaltung erkennen und analysieren, • Gestaltungs-, bzw. Lösungsmöglichkeiten kritisch reflektieren und Alternativen aufzeigen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis der Mitgliedschaft in einem Organ der studentischen Selbstverwaltung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.02: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät <i>English title: Student Membership in the Faculty Self Administration</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die studentische Selbstverwaltung zu verstehen, • Herausforderungen in der studentischen Selbstverwaltung erkennen zu können, • Lösungsansätze und Gestaltungsmöglichkeiten in der studentischen Selbstverwaltung aufzeigen zu können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 150 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar		1 SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht (mind. 4.500 bis max. 6.400 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Mitgliedschaft im Fakultätsrat oder Mitgliedschaft in der Studienkommission oder Mitgliedschaft in der Struktur- und Haushaltskommission oder Mitgliedschaft in der Gleichstellungskommission mit einer Dauer von mindestens zwei Semestern		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie den Begriff der "akademischen Selbstverwaltung" verstanden haben und sich in dieser an der Philosophischen Fakultät aktiv miteinbringen können.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis der Mitgliedschaft im Fakultätsrat, der Studienkommission, der Struktur- und Haushaltskommission oder der Gleichstellungskommission der Philosophischen Fakultät.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.03: Tätigkeit als studentische(r) Tutor(in) an der Philosophischen Fakultät <i>English title: Function as Student Tutor in the Humanities Faculty</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, Vermittlungs- und Präsentationskompetenzen im Rahmen eines Tutoriums anwenden zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Tutoriumsschulung		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Durchführung eines Tutoriums		
Prüfung: Tätigkeitsbericht (mind. 4.500 bis max. 6.400 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Bescheinigung über die Durchführung eines Tutoriums im Umfang von mindestens 1 SWS, Bescheinigung über den Besuch einer Tutoriumsschulung.		6 C
Prüfungsanforderungen: Selbständige Durchführung eines Tutoriums unter regelmäßiger Rücksprache mit dem zuständigen Lehrpersonal; Inhalte und Leistungsanforderungen richten sich nach der dazugehörigen Lehrveranstaltung. Die Studierenden weisen nach, dass sie Vermittlungs- und Präsentationstechniken erläutern und anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: Ausgeübte Tätigkeit als Tutor(in)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.04: Tätigkeit als Tutor(in) während der Orientierungsphase an der Philosophischen Fakultät <i>English title: Function as Student Tutor in the Humanities Faculty Orientation Programme</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, ihre Sozialkompetenz praktisch während der Orientierungsphase anzuwenden und einbringen zu können.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praxisteil: O-Phasendurchführung <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		
Lehrveranstaltung: O-Phasen-Workshop für TutorInnen		1 SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht über die Durchführung der Orientierungsphase (mind. 4.500 bis max. 6.400 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Tätigkeit während der Orientierungsphase eines Fachs der Philosophischen Fakultät und Nachweis über die Teilnahme an dem O-Phasen-Workshop.		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden geben Einführungen in die Prüfungs-/Studienordnung, die An- und Abmeldemodalitäten von FlexNow, unternehmen Führungen durch die Seminarbibliothek und beteiligen sich in anderer Weise an der Planung und Durchführung der Orientierungsphase des jeweiligen Fachs. Die Tätigkeit dient der Erlangung von Sozialkompetenzen.		
Zugangsvoraussetzungen: Geplante oder ausgeübte Tätigkeit als Tutor(in) während der O-Phase	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.05: Studentisches Mentoring <i>English title: Student Mentoring</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Peer-Mentoring zu organisieren und durchzuführen • für das Mentoring passende Organisations- und Lerntechniken zu identifizieren und anzuwenden Sie sind in der Lage, Informationen und relevantes Wissen für ihre Zielgruppe aufzuarbeiten und mit den Grundlagen der Präsentations- und Medientechnik vertraut. Sie können in Konfliktsituationen adäquat handeln und wenden grundlegende Techniken der Kommunikations- und Gesprächsführung an. Sie können selbstreflektiert im Team arbeiten und grundlegende Fragen zur Studienorganisation und zum wissenschaftlichen Arbeiten erläutern. Das Modul vermittelt Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Selbst-, Sach- und Methodenkompetenz.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Qualifizierungsworkshop für Peer-Mentoring		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Durchführung von Peer-Mentoring		
Prüfung: Essay (max. 12.800 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis über die Teilnahme an einer Mentoringqualifizierung und Durchführung von Peer-Mentoring über zwei Semester hinweg.		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Mentoring verstehen und erklären können • grundlegendes Wissen über Kommunikationsansätze und Gesprächsführung haben • ihre Rolle als Mentor/-in mit Hilfe des theoretischen Wissens reflektieren können 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.16: Film Production <i>English title: Film Production</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> - Erzählelemente in einem Filmskript zusammenführen - ein Storyboard ausarbeiten - eine Filmkulisse planen und diese zusammen mit Lichtkonzepten in die Gesamtinszenierung integrieren - eine Kamera führen und grundlegende Einstellungen filmisch umsetzen - Filmmaterial mithilfe unterschiedlicher Schnittprogramme edieren - das visuelle Material durch Tonaufnahmen komplementieren Elemente der Postproduktion, z.B. Marketingstrategien, umsetzen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockseminar		3 SWS
Prüfung: Referat (ca.15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung anhand eines ausgewählten Bereiches nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> - mit der spezifischen Terminologie vertraut sind, - Kenntnisse über die Film- und Medienproduktion besitzen, - grundlegende Elemente der Produktion von audiovisuellen und digitalen Texten und Medien umsetzen können und - sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Fertigkeiten in einen größeren Rahmen einbinden können. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Erfolgreiche Teilnahme an dem Einführungsseminar „Introduction to Film and Media Analysis“ (B.AS.32; TM1)	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

15	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.20: Kommunikation und Geschlecht <i>English title: Communication and Gender</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsprozesse bezüglich ihrer wichtigsten Formen und Techniken analysieren und beschreiben zu können • gesellschaftliche Einflüsse auf die Art und Weise, wie Menschen miteinander kommunizieren, erkennen zu können • geschlechtsspezifische Einflüsse und Wirkungen auf Kommunikation hinsichtlich der Lautstärke, Gestiken, der Körperhaltungen und der Blickrichtungen erkennen zu können • daraus resultierende geschlechtstypische Gesprächsstrukturen und ihre möglichen Fallstricke im Studienalltag analysieren zu können • unterschiedliche Gesprächstaktiken und -techniken praktisch umzusetzen • Feedbackregeln zu verstehen und anwenden zu können 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 16 Stunden Selbststudium: 74 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Typische Gesprächsstrukturen		1 SWS
Lehrveranstaltung: Workshop: Geschlechtsspezifische Kommunikation		1 SWS
Prüfung: Schriftliche Reflexion (max.16.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis über die Teilnahme an den 2 Workshops		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Kommunikationsformen und -techniken sowie die Fähigkeit, geschlechtsspezifische Strukturen in der Praxis sind zu erkennen; Fähigkeit, den eigenen Kommunikationsstil kritisch zu reflektieren sowie Kompetenzen in der Selbstpräsentation sind nachzuweisen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.23: Diversity-Kompetenz <i>English title: Diversity Competence</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen über das Konzept „Diversity“. Dazu gehören Kenntnisse über die Geschichte und theoretische Einbettung des Konzepts wie auch das Wissen über verschiedene praktische Handlungsansätze zur Umsetzung von „Diversity Management“. Die Studierenden kennen zentrale Differenzkategorien wie z.B. Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Ethnizität und Religion und wissen um deren Einfluss auf die Zugänge von einzelnen Menschen und Gruppen zu Räumen, Ressourcen und Chancen. Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Ansätze eines „Diversity Managements“ zu unterscheiden und ihre theoretischen Kenntnisse anhand von konkreten praktischen Umsetzungsbereichen, wie z.B. an der Hochschule, in Schulen, Wirtschaftsunternehmen oder Verwaltungen, zu reflektieren. Sie besitzen Grundlagen einer Diversity-Kompetenz, wie z.B. die Reflexion eigener Vorurteilsstrukturen und können Lösungsmöglichkeiten für Konfliktsituationen, in denen „Diversity“ eine Rolle spielt, erarbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 16 Stunden Selbststudium: 74 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		1 SWS
Lehrveranstaltung: Besuch einer Vorlesungsreihe zum Thema Diversity		1 SWS
Prüfung: Schriftliche Reflexion eines Praxisbeispiels oder Hausarbeit (max 16.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis über die Teilnahme an dem Workshop oder der Vorlesungsreihe und aktive Teilnahme am Kolloquium		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> - über grundlegende theoretische Kenntnisse über verschiedene Diversity-Ansätze verfügen - selbständig Ansätze von Diversity-Management in der Praxis erkennen können - ihr theoretisches Wissen anhand eines Praxisbeispiels reflektieren können 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	ab 2
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.50: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften I <i>English title: Professional Internship for Students in the Humanities I</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden zeigen im Rahmen eines selbst gewählten Praktikums, dass sie die im Studium erworbenen Kenntnisse und Techniken in einer Praktikumsstätigkeit (z. B. im Journalismus, bei Bildungsträgern, in der Erwachsenenbildung, einer Kulturinstitution, in der Verwaltung oder im Dienstleistungsbereich) anwenden und den Prozess sowie die eingesetzten Methoden reflektieren und in einen geeigneten theoretisch-methodischen Bezugsrahmen stellen können.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Praktikum (120 Stunden)		
Prüfung: Praktikumsbericht (mind. 15.000 bis max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) und anschließendes Auswertungsgespräch, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Ausübung eines Praktikums im Umfang von 120 Std. (m. Praktikumsbescheinigung)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen zeigen, dass sie die während eines Praktikums erworbenen anwendungsbezogenen Kenntnisse und Erfahrungen reflektieren und in einen geeigneten theoretisch-methodischen Bezugsrahmen stellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Bewerbung als Praktikant*in	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.78: Einführung in die Systemakkreditierung des Qualitätssicherungsverfahrens – Fächerkultur Geistes- und Kulturwissenschaften <i>English title: Introduction to Accreditation in Quality Management – Subject Cultures Humanities and Cultural Studies</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls besitzen die Studierenden einen Überblick über <ul style="list-style-type: none"> • die historischen und aktuellen qualitätssichernden Maßnahmen an Hochschulen, • Grundlagen der Qualitätssicherung an Hochschulen, • verschiedene Verfahren, Methoden und Kriterien der Systemakkreditierung, • verschiedene Befragungsmethoden. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können die Studierenden die Entwicklung der Systemakkreditierung sachgerecht dokumentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitseminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Qualitätsmanagement an der Hochschule • Einbettung des dezentralen Qualitätsmanagement ander Fakultät • Instrumente der Systemakkreditierung • Grundlagen der Befragungsmethoden 		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Grundlagenwissen der Qualitätssicherung an Hochschulen vor und sind können verschiedene Verfahren, Methoden und Kriterien der Systemakkreditierung beschreiben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Modulverzeichnis

**Modulverzeichnis für das fächerübergreifende
Lehrangebot der Theologischen Fakultät - zu
Anlage III.3 der Prüfungs- und Studienordnung für
den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche
Mitteilungen I 21 c/2011, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I 49/2019 S. 1251)**

Module

B.JudC.01: Neuhebräisch I.....	14826
B.JudC.02: Neuhebräisch II.....	14827
B.JudC.03: Jüdische Literatur und Schriftauslegung.....	14828
B.JudC.04: Jüdische Kultur und Geschichte.....	14829
B.TheoC.01: Bibelkunde.....	14830
B.TheoC.02: Entstehung und Theologie der biblischen Schriften.....	14831
B.TheoC.03: Grundinformation Kirchengeschichte.....	14832
B.TheoC.04: Die Christlichen Kulturen des Orients.....	14833
B.TheoC.05: Die orthodoxen Kirchen.....	14834
B.TheoC.06: Exegese der Bibel - Neues Testament.....	14835
B.TheoC.07: Exegese der Bibel - Altes Testament.....	14836
B.TheoC.08: Grundwissen Systematische Theologie.....	14837
B.TheoC.09: Praktische Theologie: Seelsorge / Kasualien / Kirchentheorie.....	14838
B.TheoC.10: Evangelische Theologie im Diskurs.....	14839
Mag.Theol.001: Biblisches Hebräisch.....	14840
Mag.Theol.002: Altgriechisch.....	14841
Mag.Theol.003: Latein I.....	14842
Mag.Theol.004: Latein II.....	14843
SK.Theo.01: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Theologischen Fakultät.....	14844
SK.Theo.02: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung der Theologischen Fakultät.....	14845

Übersicht nach Modulgruppen

I. Modulpaket "Judaistik" (Berufsfeldbezogenes Profil) im Umfang von 18 C

Das Modulpaket "Judaistik" im Umfang von 18 C kann innerhalb des berufsfeldbezogenen Profils in Verbindung mit allen Studienfächern absolviert werden.

1. Zugangsvoraussetzungen

Kenntnisse des Neuhebräischen im Umfang von wenigstens 6 C. Diese können durch Absolvierung des Schlüsselkompetenz-Moduls B.JudC.01 erworben werden.

B.JudC.01: Neuhebräisch I (6 C, 4 SWS)..... 14826

2. Modulübersicht

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.JudC.02: Neuhebräisch II (6 C, 4 SWS)..... 14827

B.JudC.03: Jüdische Literatur und Schriftauslegung (6 C, 4 SWS)..... 14828

B.JudC.04: Jüdische Kultur und Geschichte (6 C, 4 SWS)..... 14829

II. Modulpaket "Theologie" (Berufsfeldbezogenes Profil) im Umfang von 18 C

Das Modulpaket "Theologie" im Umfang von 18 C kann im Rahmen des berufsfeldbezogenen Profils in Verbindung mit allen Studienfächern, nicht aber den Studienfächern "Evangelische Religion" und "Religionswissenschaft", absolviert werden.

1. Zugangsvoraussetzungen

Für das Modul B.TheoC.06 werden Griechischkenntnisse, für das Modul B.TheoC.07 werden Hebräischkenntnisse vorausgesetzt.

2. Modulübersicht

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden.

B.TheoC.01: Bibelkunde (6 C, 4 SWS)..... 14830

B.TheoC.02: Entstehung und Theologie der biblischen Schriften (6 C, 4 SWS)..... 14831

B.TheoC.03: Grundinformation Kirchengeschichte (6 C, 4 SWS)..... 14832

B.TheoC.04: Die Christlichen Kulturen des Orients (9 C, 4 SWS)..... 14833

B.TheoC.05: Die orthodoxen Kirchen (9 C, 4 SWS)..... 14834

B.TheoC.06: Exegese der Bibel - Neues Testament (9 C, 4 SWS)..... 14835

B.TheoC.07: Exegese der Bibel - Altes Testament (9 C, 4 SWS)..... 14836

B.TheoC.08: Grundwissen Systematische Theologie (6 C, 4 SWS)..... 14837

B.TheoC.09: Praktische Theologie: Seelsorge / Kasualien / Kirchentheorie (9 C, 4 SWS).....	14838
B.TheoC.10: Evangelische Theologie im Diskurs (6 C, 4 SWS).....	14839

III. Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studienfächer in allen geeigneten Studiengängen im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.JudC.01: Neuhebräisch I (6 C, 4 SWS).....	14826
B.JudC.02: Neuhebräisch II (6 C, 4 SWS).....	14827
B.TheoC.01: Bibelkunde (6 C, 4 SWS).....	14830
B.TheoC.02: Entstehung und Theologie der biblischen Schriften (6 C, 4 SWS).....	14831
B.TheoC.03: Grundinformation Kirchengeschichte (6 C, 4 SWS).....	14832
B.TheoC.04: Die Christlichen Kulturen des Orients (9 C, 4 SWS).....	14833
B.TheoC.05: Die orthodoxen Kirchen (9 C, 4 SWS).....	14834
B.TheoC.06: Exegese der Bibel - Neues Testament (9 C, 4 SWS).....	14835
B.TheoC.07: Exegese der Bibel - Altes Testament (9 C, 4 SWS).....	14836
B.TheoC.08: Grundwissen Systematische Theologie (6 C, 4 SWS).....	14837
B.TheoC.09: Praktische Theologie: Seelsorge / Kasualien / Kirchentheorie (9 C, 4 SWS).....	14838
B.TheoC.10: Evangelische Theologie im Diskurs (6 C, 4 SWS).....	14839
Mag.Theol.001: Biblisches Hebräisch (20 C, 10 SWS).....	14840
Mag.Theol.002: Altgriechisch (20 C, 15 SWS).....	14841
Mag.Theol.003: Latein I (10 C, 8 SWS).....	14842
Mag.Theol.004: Latein II (10 C, 6 SWS).....	14843
SK.Theo.01: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Theologischen Fakultät (4 C).....	14844
SK.Theo.02: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung der Theologischen Fakultät (4 C).....	14845

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.JudC.01: Neuhebräisch I <i>English title: Modern Hebrew I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grundlegende Einführung in das moderne, heute in Israel gesprochene Hebräisch (Schrift, Grammatik, Vokabular); Fähigkeit zu einfacher Konversation und Zeitungslektüre.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Neuhebräisch I		4 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Lesen und Verstehen einfacher Texte in modernem Hebräisch		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.JudC.02: Neuhebräisch II <i>English title: Modern Hebrew II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zum Lesen und Verstehen punktierter und unpunktierter neuhebräischer Texte der spätantiken (Mischnahebräisch) und der modernen Sprachstufe; Fähigkeit zur Übersetzung hebräischsprachiger wissenschaftlicher Literatur mit Hilfsmitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs "Neuhebräisch II"		4 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Lesen und Verstehen komplexerer, punktierter und unpunktierter neuhebräischer Texte		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.JudC.01 oder Äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.JudC.03: Jüdische Literatur und Schriftauslegung <i>English title: Jewish Literature and Interpretation of Scripture</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, das Judentum als auf Interpretation gegründete Schriftreligion zu verstehen und exemplarisch Autoren und Werke der modernen jüdischen Literatur in diesen Traditionsstrom einzuordnen. Fähigkeit, Hermeneutik und Methoden der Schriftauslegung von der Antike bis in die Gegenwart an Beispielen zu erläutern.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar zur jüdischen Schriftauslegung <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Seminar zur jüdischen Literatur <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, Hermeneutik und Methoden der jüdischen Schriftauslegung von der Antike bis in die Gegenwart an Beispielen zu erläutern, sowie insgesamt Erfassung des Judentums als einer auf Interpretation gegründeten Schriftreligion (inkl. Kenntnis exemplarischer Werke/Autoren)	6 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker	
Angebotshäufigkeit: s. oben	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.JudC.04: Jüdische Kultur und Geschichte <i>English title: Jewish Culture and History</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, das Judentum als religiös und historisch unverwechselbar geprägte kulturelle Größe zu verstehen. Exemplarische Kenntnis der Quellen zur jüdischen Geschichte sowie der Feste und Gebräuche verschiedener gegenwärtiger Strömungen im Judentum.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar zu den Quellen jüdischer Geschichte <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zu jüdischen Festen und Gebräuchen <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, das Judentum als religiös und historisch unverwechselbar geprägte kulturelle Größe zu verstehen; exemplarische Kenntnis der Quellen zur jüdischen Geschichte sowie der Feste und Gebräuche verschiedener Strömungen im Judentum		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker	
Angebotshäufigkeit: s. oben	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.01: Bibelkunde <i>English title: Bible Knowledge</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zum Aufbau und Inhalt des Alten und Neuen Testaments sowie der darin enthaltenen Schriften. Sie werden befähigt, über die Struktur des (protestantischen) Bibelkanons sowie über die Gliederung und den Inhalt der einzelnen alt- und neutestamentlichen Bücher Auskunft zu geben, biblische Texte in ihren jeweiligen Kontexten wahrzunehmen, sie zueinander in Beziehung zu setzen und innerbiblische Zusammenhänge zu erkennen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Bibelkunde I (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Bibelkunde II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Bibelkundliche Erschließung einer zentralen biblischen Schrift oder Schriftengruppe und Darstellung ihrer innerbiblischen Bezüge		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Dr. theol. h. c. Hermann Spieckermann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.02: Entstehung und Theologie der biblischen Schriften <i>English title: History and Theology of the Biblical Writings</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zur Entstehungsgeschichte und zur Theologie der biblischen Schriften. Sie werden befähigt, die Schriften des Alten und des Neuen Testaments vor ihrem jeweiligen geschichtlichen Hintergrund zu lesen, die Entstehungsgeschichte der biblischen Schriften in Grundzügen nachzuvollziehen, sie in ihren zentralen theologischen Inhalten wahrzunehmen und Grundfragen der Geschichte Israels sowie des frühen Christentums zu erörtern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundinformation Altes Testament (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Grundinformation Neues Testament (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, Grundfragen der Entstehungsgeschichte und der theologischen Erschließung der alt- und neutestamentlichen Schriften zu erörtern		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florian Wilk	
Angebotshäufigkeit: s. oben	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.03: Grundinformation Kirchengeschichte <i>English title: Church History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu den Epochen der Christentumsgeschichte (Alte Kirche, Mittelalter, Reformation, Neuzeit). Sie werden befähigt, Auskunft über historische Entwicklungen, wichtige theologische Positionen und zentrale kirchen- und theologiegeschichtliche Texte zu geben, sie in theologischer Perspektive wahrzunehmen und sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Kirchengeschichte im Überblick (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Darstellung und zur wissenschaftlichen Erörterung zentraler kirchengeschichtlicher Sachverhalte		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Peter Gemeinhardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul B.TheoC.04: Die Christlichen Kulturen des Orients <i>English title: Christian Cultures of the Orient</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Überblickskenntnisse zur Geschichte, zur Literatur und zu den Kirchen der christlich-orientalischen Kulturen und eignen sich die fachwissenschaftliche Terminologie an. Sie werden befähigt, die geschichtlichen und konfessionellen Besonderheiten der christlichen Kulturen des Orients wahrzunehmen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Die christlichen Kulturen des Orients (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursion mit thematischem Anteil (Exkursion, Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, zentrale Aspekte der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den christlichen Kulturen des Orients darzustellen und zu erörtern		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Tamcke	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.05: Die orthodoxen Kirchen <i>English title: The Orthodox Churches</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Überblickskenntnisse zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen und eignen sich die fachwissenschaftliche Terminologie an. Sie werden befähigt, die besonderen Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik) sowie ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Die orthodoxen Kirchen (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursion mit thematischem Anteil (Exkursion, Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, zentrale Aspekte der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den orthodoxen Kirchen darzustellen und zu erörtern		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Tamcke	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.06: Exegese der Bibel - Neues Testament <i>English title: Exegesis of the Bible - New Testament</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben gründliche Kenntnisse zur wissenschaftlichen Analyse und Interpretation neutestamentlicher Schriften, zu den zentralen Themen des Neuen Testaments und zur Geschichte des frühen Christentums. Sie werden befähigt, neutestamentliche Texte in methodisch kontrollierter Weise historisch-kritisch auszulegen und sie in ihrer literarischen, geschichtlichen und theologischen Eigenart wahrzunehmen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar zum Neuen Testament <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Beherrschung der wissenschaftlichen Methoden zur Exegese des Neuen Testaments		4 C
Lehrveranstaltung: Seminar zum Neuen Testament <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Essay oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Darstellung und Lösung von Grundproblemen der Exegese und Theologie des Neuen Testaments		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Griechischkenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florian Wilk	
Angebotshäufigkeit: s. oben	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.07: Exegese der Bibel - Altes Testament <i>English title: Exegesis of the Bible - Old Testament</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben gründliche Kenntnisse zur wissenschaftlichen Analyse und Interpretation alttestamentlicher Schriften, zu den zentralen Themen des Alten Testaments und zur Geschichte Israels. Sie werden befähigt, alttestamentliche Texte in methodisch kontrollierter Weise historisch-kritisch auszulegen und sie in ihrer literarischen, geschichtlichen und theologischen Eigenart wahrzunehmen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar zum Alten Testament <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Beherrschung der wissenschaftlichen Methoden zur Exegese des Alten Testaments		4 C
Lehrveranstaltung: Seminar zum Alten Testament <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Essay oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Darstellung und Lösung von Grundproblemen der Exegese und Theologie des Alten Testaments		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Hebräischkenntnisse (i. d. R. Hebraicum)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Dr. theol. h. c. Hermann Spieckermann	
Angebotshäufigkeit: s. oben	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.08: Grundwissen Systematische Theologie <i>English title: Systematic Theology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zur Dogmatik und zur theologischen Ethik. In der Auseinandersetzung mit exemplarischen Themen, Positionen und Problemen dieser beiden Teildisziplinen der Systematischen Theologie werden sie zur Artikulation und Reflexion der Besonderheiten befähigt, die mit der Aufgabe verbunden sind, Rechenschaft über die christlichen Glaubensinhalte zu geben und deren Konsequenzen für ein verantwortliches Handeln zu bedenken.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundriss der Dogmatik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Grundkurs Ethik (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, zentrale Themen und Probleme der Systematischen Theologie differenziert darzustellen und wissenschaftlich zu erörtern		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Christine Axt-Piscalar	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.09: Praktische Theologie: Seelsorge / Kasualien / Kirchentheorie <i>English title: Practical Theology</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Teilgebieten der Praktischen Theologie (Seelsorge, Kasualien, Kirchentheorie bzw. Pastoraltheologie). Je nach Schwerpunktsetzung sind sie in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • den Begriff "Seelsorge", geschichtliche Modelle und exemplarische Handlungsfelder der Seelsorge sowie Positionen zur Seelsorgetheorie zu erörtern, • Auskunft über die historische Entwicklung der christlichen Kasualpraxis, empirische Einsichten zu ihrer lebensgeschichtlichen, kirchlichen und gesellschaftlichen Bedeutung sowie über theologische Kriterien des pastoralen Handelns zu geben, • institutionelle Strukturen der gegenwärtigen Kirche in ihrer historischen Entwicklung und in ihrer rechtlichen und empirischen Gestalt, die Bedeutung ekklesiologischer Konzepte und Programme der Kirchenreform sowie aktuelle Handlungsprobleme der Gesamtkirche (Mitgliedschaft, Kirchenaustritte, ökonomische Fragen) zu reflektieren, • sich mit klassischen und aktuellen Theorien der kirchlichen Berufe, insbesondere des Pfarramtes, auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Praktischen Theologie		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Seelsorge oder zur Kirchentheorie		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, sich in eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit mit Teilgebieten der Praktischen Theologie auseinanderzusetzen		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jan Hermelink	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.TheoC.10: Evangelische Theologie im Diskurs <i>English title: Protestant Theology in Dialogue</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu zentralen Themen der zeitgenössischen Theologie und zu den Hauptaspekten des interreligiösen Dialogs. Sie werden befähigt, das Christentum im Kontext der anderen Religionen wahrzunehmen, die Gegenstände, Bedingungen und Problemhorizonte des interreligiösen Dialogs zu erfassen und zentrale Themen der zeitgenössischen Theologie in interreligiöser Perspektive zu betrachten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Zentrale Themen der zeitgenössischen Theologie (Vorlesung, Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Das Christentum und die anderen Religionen (Übung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, zentrale Themen der zeitgenössischen Theologie im Horizont des interreligiösen Dialogs zu erörtern		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Christine Axt-Piscalar	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul Mag.Theol.001: Biblisches Hebräisch <i>English title: Biblical Hebrew</i>		20 C 10 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Besitz der für das Studium der Theologie erforderlichen Hebräischkenntnisse im Umfang des Hebraicums (s. Prüfungsanforderungen).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 460 Stunden	
Lehrveranstaltung: Hebräisch I (Sprachkurs)	8 SWS	
Lehrveranstaltung: Lektüre- und Klausurenkurs Hebräisch (Kurs)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (180 min.) und mündliche Prüfung (ca. 20 min.)	20 C	
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, biblisch-hebräische Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad inhaltlich anspruchsvollerer Stellen (z.B. aus dem Pentateuch oder den Vorderen Propheten) in Inhalt, Aufbau und Aussage zu erfassen; sachlich richtige Übersetzung in angemessenes Deutsch; korrekte Beantwortung kontextbezogener morphologischer und syntaktischer Fragen; Sicherheit in der Grammatik; Kenntnis der wichtigsten Vokabeln. Klausur: Übersetzung eines 9–11 Zeilen umfassenden Textes aus der Biblia Hebraica einschließlich der Bestimmung von etwa 10 im Text vorkommenden Formen und der Erklärung ihrer Besonderheit (Hilfsmittel: zweisprachiges Wörterbuch). Mündliche Prüfung: Übersetzung eines 2–3 Verse umfassenden Textes aus der Biblia Hebraica mit Nachweis eines vertieften Textverständnisses und Erläuterung von Formen und Syntax (ca. 30 Minuten Vorbereitungszeit, Hilfsmittel: zweisprachiges Wörterbuch). Die Prüfung ist bestanden, wenn kein Prüfungsteil als ungenügend bewertet wurde und die Durchschnittsnote aus beiden Teilen mindestens "ausreichend" ist.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Thilo Alexander Rudnig	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		20 C 15 SWS
Modul Mag.Theol.002: Altgriechisch <i>English title: Ancient Greek</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Besitz der für das Studium der Theologie erforderlichen Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums (s. Prüfungsanforderungen).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 210 Stunden Selbststudium: 390 Stunden
Lehrveranstaltung: Griechisch I (Sprachkurs)		7 SWS
Lehrveranstaltung: Griechisch II (Sprachkurs)		8 SWS
Prüfung: Klausur (180 min.) und mündliche Prüfung (ca. 20 min.)		20 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, griechische Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad inhaltlich anspruchsvollerer Platon-Stellen in Inhalt, Aufbau und Aussage zu erfassen; sachlich richtige Übersetzung in angemessenes Deutsch, ggf. zusätzlich mit vertiefender Interpretation; Sicherheit in der für die Texterschließung notwendigen Grammatik (Formenlehre und Syntax); ausreichender Wortschatz; erforderliche Kenntnisse aus der griechischen Politik, Geschichte, Philosophie und Literatur. Klausur: Übersetzung eines etwa 195 Wörter umfassenden Textes (Hilfsmittel: zweisprachiges Wörterbuch). Mündliche Prüfung: Übersetzung eines etwa 60 Wörter umfassenden Textes mit Nachweis eines vertieften Textverständnisses und Erläuterung von Formen und Syntax (ca. 30 Minuten Vorbereitungszeit, Hilfsmittel: zweisprachiges Wörterbuch). Die Prüfung ist bestanden, wenn kein Prüfungsteil als ungenügend bewertet wurde und die Durchschnittsnote aus beiden Teilen mindestens "ausreichend" ist.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Andrea Bencsik	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 8 SWS
Modul Mag.Theol.003: Latein I <i>English title: Latin I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Besitz von Lateinkenntnissen im Umfang des Kleinen Latinums (s. Prüfungsanforderungen).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 188 Stunden	
Lehrveranstaltung: Klassisches und kirchliches Latein I (Sprachkurs)		8 SWS
Prüfung: Klausur (180 min.) und mündliche Prüfung (ca. 20 min.)		10 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, lateinische Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad der Anfangslektüre (bezogen auf Autoren wie Caesar und Nepos) zu verstehen und zu übersetzen; angemessene Kenntnisse in der Elementargrammatik, im Wortschatz und aus der römischen Politik und Geschichte. Klausur: Übersetzung eines etwa 180 Wörter umfassenden Textes (Hilfsmittel: zweisprachiges Wörterbuch). Mündliche Prüfung: Übersetzung eines etwa 50 Wörter umfassenden Textes mit Nachweis eines vertieften Textverständnisses und Erläuterung von Formen und Syntax (ca. 30 Minuten Vorbereitungszeit, Hilfsmittel: zweisprachiges Wörterbuch). Die Prüfung ist bestanden, wenn kein Prüfungsteil als ungenügend bewertet wurde und die Durchschnittsnote aus beiden Teilen mindestens "ausreichend" ist.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Peter Gemeinhardt	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: Das Modul kann auch von Studierenden des BA-Teilstudiengangs "Ev. Religion" (Profil Lehramt) absolviert werden.		

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 6 SWS
Modul Mag.Theol.004: Latein II <i>English title: Latin II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Besitz der für das Studium der Theologie erforderlichen Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums (s. Prüfungsanforderungen).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 216 Stunden
Lehrveranstaltung: Klassisches und kirchliches Latein II (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (180 min.) und mündliche Prüfung (ca. 20 min.)		10 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, lateinische Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad inhaltlich anspruchsvollerer Stellen (bezogen auf Autoren wie Cicero, Sallust und Livius) in Inhalt, Aufbau und Aussage zu erfassen; sachlich richtige Übersetzung in angemessenes Deutsch, ggf. zusätzlich mit vertiefender Interpretation; Sicherheit in der für die Texterschließung notwendigen Grammatik (Formenlehre und Syntax); ausreichender Wortschatz; erforderliche Kenntnisse aus der römischen Politik, Geschichte, Philosophie und Literatur. Klausur: Übersetzung eines etwa 180 Wörter umfassenden Textes (Hilfsmittel: zweisprachiges Wörterbuch). Mündliche Prüfung: Übersetzung eines etwa 50 Wörter umfassenden Textes mit Nachweis eines vertieften Textverständnisses und Erläuterung von Formen und Syntax (ca. 30 Minuten Vorbereitungszeit, Hilfsmittel: zweisprachiges Wörterbuch). Die Prüfung ist bestanden, wenn kein Prüfungsteil als ungenügend bewertet wurde und die Durchschnittsnote aus beiden Teilen mindestens "ausreichend" ist.		
Zugangsvoraussetzungen: Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls Mag.Theol.003 oder Kleines Latinum oder äquivalenter Sprachnachweis	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Peter Gemeinhardt	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Theo.01: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Theologischen Fakultät <i>English title: Activity in student self-administration at the Faculty of Theology</i>		4 C
Lernziele/Kompetenzen: Besitz gründlicher Kenntnisse zu den Strukturen, Organen und Entscheidungsprozessen der studentischen Selbstverwaltung an der Theologischen Fakultät; Kompetenz zur aktiven Mitgestaltung der studentischen Selbstverwaltung; Erwerb und Vertiefung von Kenntnissen und Fähigkeiten in den folgenden Bereichen: - Veranstaltungsorganisation - Planung, Durchführung und Präsentation von Projekten - Moderationstechniken - Rhetorik, freie Rede - Gesprächsführung - Methoden der Meinungsbildung und der Konfliktlösung	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden	
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Organisation und Selbstverwaltung der Theologischen Fakultät Kolloquium (Einzeltermin) zu Beginn jedes Semesters		
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, die eigene Beteiligung an der studentischen Selbstverwaltung der Theologischen Fakultät sachgemäß darzustellen und kritisch zu reflektieren		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis der Mitgliedschaft in einem Organ der studentischen Selbstverwaltung der Theologischen Fakultät	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Theo.02: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung der Theologischen Fakultät <i>English title: Activity in academic self-administration at the Faculty of Theology</i>		4 C
Lernziele/Kompetenzen: Besitz grundlegender Kenntnisse zu den Strukturen, Gremien und Entscheidungsprozessen der akademischen Selbstverwaltung der Theologischen Fakultät; Fähigkeit zur aktiven Mitwirkung an der akademischen Selbstverwaltung; Kenntnis und Beherrschung von Methoden der Meinungsbildung und der Konfliktlösung	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden	
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Organisation und Selbstverwaltung der Theologischen Fakultät Kolloquium (Einzeltermin) zu Beginn jedes Semesters		
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, die eigene Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung der Theologischen Fakultät sachgemäß darzustellen und kritisch zu reflektieren		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis der Mitgliedschaft im Fakultätsrat, in der Studienkommission oder in einer Berufungskommission der Theologischen Fakultät	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Modulverzeichnis

**für das fächerübergreifende Lehrangebot der
Sozialwissenschaftlichen Fakultät - zu Anlage
III.4 der Prüfungs- und Studienordnung für den
Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 41/2014 S. 1403, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1252)**

Module

B.Erz.010: Pädagogisches Handeln und Professionalität: Theorie(n), Geschichte(n), Felder.....	14855
B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin.....	14857
B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino).....	14858
B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili.....	14859
B.GeFo.08: Genderkompetenz I.....	14860
B.GeFo.09: Genderkompetenz II.....	14861
B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork.....	14862
B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I.....	14863
B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II.....	14865
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung".....	14867
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse.....	14868
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik.....	14869
B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse.....	14870
B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II.....	14871
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	14872
B.Pol.10: Model United Nations.....	14873
B.Psy.005S: Wirtschaftspsychologie I und II.....	14874
B.Psy.501: Sozialpsychologie.....	14875
B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten.....	14876
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften.....	14877
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens.....	14878
B.Sowi.100: Einführung in die Sozialwissenschaften - Wissenschaftstheorie und Modelle sozialer Interaktion.....	14880
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik.....	14882
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften.....	14883
B.Spo.02: Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen des Sports.....	14884
B.Spo.15: Sport und Geschlecht.....	14885
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick.....	14886
SQ.Div.01: Einführung in die Diversitätsforschung.....	14887
SQ.SoWi.1: Die Tutorentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar).....	14888

SQ.SoWi.11: Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau.....	14889
SQ.SoWi.12: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart.....	14890
SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften.....	14891
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B.....	14892
SQ.SoWi.17: Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika).....	14893
SQ.SoWi.18: EDV-Kurs B.....	14894
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis.....	14895
SQ.SoWi.2: Das studentische MentorInnenprogramm.....	14896
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C.....	14897
SQ.SoWi.27: Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika).....	14898
SQ.SoWi.28: EDV-Kurs C.....	14899
SQ.SoWi.3: Service Learning: Bürgerschaftliches Engagement in einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung.....	14900
SQ.SoWi.37: Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika).....	14901
SQ.SoWi.38: EDV Kurse.....	14902
SQ.SoWi.4: Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit.....	14903
SQ.SoWi.40: Kolloquium Geschlechterforschung.....	14904
SQ.SoWi.41: Kolloquium Soziologie.....	14905
SQ.SoWi.47: Wissenschaftssprache Deutsch für ausländische Studierende - Fokus Sprechen und Präsentieren.....	14906
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A.....	14907
SQ.SoWi.57: Wissenschaftssprache Deutsch für ausländische Studierende - Fokus Schreiben.....	14908
SQ.SoWi.7: Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika).....	14909
SQ.SoWi.8: EDV-Kurs A.....	14910
SQ.Sowi.1000: Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung.....	14911
SQ.Sowi.20: Netzwerken für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler.....	14913
SQ.Sowi.21: Projektmanagement.....	14914
SQ.Sowi.22: Bachelorarbeitsforum.....	14915
SQ.Sowi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel.....	14916
SQ.Sowi.24: Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt.....	14917
SQ.Sowi.26: Angewandtes und journalistisches Schreiben.....	14918
SQ.Sowi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations.....	14919

Inhaltsverzeichnis

SQ.Sowi.2c: Das studentische MentorInnenprogramm - Vertiefung.....	14920
SQ.Sowi.30: Studienorganisation und Zeitmanagement.....	14921
SQ.Sowi.31: Planung einer eigenen Lehrveranstaltung.....	14922
SQ.Sowi.32: Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien.....	14923
SQ.Sowi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler.....	14924
SQ.Sowi.36: Praxiskurs: Bewerbungstraining für SozialwissenschaftlerInnen.....	14925
SQ.Sowi.43: Anwendungsfelder der Sozialwissenschaften.....	14926
SQ.Sowi.46: Praxiskurs: Kompetenzanalyse.....	14927

Übersicht nach Modulgruppen

I. Fächerübergreifendes Schlüsselkompetenzangebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Folgende Module können von Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden

1. Für alle Bachelor- und Master-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Folgende Module können von allen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

a. Sachkompetenz

B.Erz.010: Pädagogisches Handeln und Professionalität: Theorie(n), Geschichte(n), Felder (10 C, 4 SWS).....	14855
B.GeFo.08: Genderkompetenz I (4 C, 2 SWS).....	14860
B.GeFo.09: Genderkompetenz II (4 C, 2 SWS).....	14861
B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C, 3 SWS).....	14862
B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS).....	14873
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS).....	14882
B.Sowi.100: Einführung in die Sozialwissenschaften - Wissenschaftstheorie und Modelle sozialer Interaktion (6 C, 4 SWS).....	14880
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS).....	14883
B.Spo.02: Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C, 3 SWS)	14884
B.Spo.15: Sport und Geschlecht (6 C, 4 SWS).....	14885
SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften (4 C, 2 SWS).....	14891
SQ.Sowi.22: Bachelorarbeitsforum (4 C, 2 SWS).....	14915
SQ.Sowi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel (8 C, 4 SWS).....	14916
SQ.Sowi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations (4 C, 2 SWS).....	14919
SQ.SoWi.40: Kolloquium Geschlechterforschung (4 C, 2 SWS).....	14904
SQ.SoWi.41: Kolloquium Soziologie (4 C, 1 SWS).....	14905
SQ.Sowi.43: Anwendungsfelder der Sozialwissenschaften (4 C, 2 SWS).....	14926

b. Sprachkompetenz

B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C, 4 SWS).....	14857
B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C, 4 SWS).....	14858
B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili (6 C, 4 SWS).....	14859
B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I (6 C, 4 SWS).....	14863
B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C, 4 SWS).....	14865
SQ.SoWi.7: Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (2 C).....	14909
SQ.SoWi.17: Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (4 C).....	14893
SQ.SoWi.27: Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (6 C).....	14898
SQ.SoWi.37: Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (3 C).....	14901
SQ.SoWi.47: Wissenschaftssprache Deutsch für ausländische Studierende - Fokus Sprechen und Präsentieren (6 C, 4 SWS).....	14906
SQ.SoWi.57: Wissenschaftssprache Deutsch für ausländische Studierende - Fokus Schreiben (6 C, 4 SWS).....	14908

c. Selbstkompetenz und Sozialkompetenz

SQ.SoWi.1: Die Tutorentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar) (10 C, 3 SWS).....	14888
SQ.SoWi.2: Das studentische MentorInnenprogramm (4 C, 1 SWS).....	14896
SQ.Sowi.2c: Das studentische MentorInnenprogramm - Vertiefung (4 C, 1 SWS).....	14920
SQ.SoWi.3: Service Learning: Bürgerschaftliches Engagement in einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung (6 C, 2 SWS).....	14900
SQ.SoWi.4: Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit (6 C, 2 SWS).....	14903
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C, 2 SWS).....	14907
SQ.SoWi.11: Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C, 1 SWS).....	14889
SQ.SoWi.12: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C, 1 SWS).....	14890
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 2 SWS).....	14892
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C, 2 SWS).....	14895
SQ.Sowi.20: Netzwerken für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C, 2 SWS).....	14913
SQ.Sowi.21: Projektmanagement (4 C, 2 SWS).....	14914

SQ.Sowi.24: Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt (8 C, 4 SWS).....	14917
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C, 2 SWS).....	14897
SQ.Sowi.30: Studienorganisation und Zeitmanagement (4 C, 2 SWS).....	14921
SQ.Sowi.36: Praxiskurs: Bewerbungstraining für SozialwissenschaftlerInnen (4 C, 2 SWS)....	14925
SQ.Sowi.46: Praxiskurs: Kompetenzanalyse (4 C, 2 SWS).....	14927
SQ.Sowi.1000: Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung (6 C, 1 SWS).....	14911

d. Methodenkompetenz

B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	14867
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	14872
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C, 4 SWS).....	14868
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C, 4 SWS).....	14869
B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse (4 C, 4 SWS).....	14870
B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS).....	14871
B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C, 2 SWS).....	14876
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	14877
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS).....	14878
SQ.SoWi.8: EDV-Kurs A (2 C).....	14910
SQ.SoWi.18: EDV-Kurs B (4 C).....	14894
SQ.Sowi.26: Angewandtes und journalistisches Schreiben (4 C, 2 SWS).....	14918
SQ.SoWi.28: EDV-Kurs C (6 C).....	14899
SQ.Sowi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C, 2 SWS).....	14924
SQ.SoWi.38: EDV Kurse (3 C).....	14902

2. Für alle Bachelor-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten Bachelor-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Psy.005S: Wirtschaftspsychologie I und II (8 C, 4 SWS).....	14874
B.Psy.501: Sozialpsychologie (8 C, 4 SWS).....	14875
SQ.Div.01: Einführung in die Diversitätsforschung (6 C, 2 SWS).....	14887

3. Für alle Master-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten Master-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C, 3 SWS)..... 14886

4. Für den Promotionsstudiengang Sozialwissenschaften

Folgende Module können von Studierenden des Promotionsstudiengangs Sozialwissenschaften absolviert werden:

SQ.Sowi.31: Planung einer eigenen Lehrveranstaltung (4 C, 2 SWS)..... 14922

SQ.Sowi.32: Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien (8 C, 4 SWS)..... 14923

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.010: Pädagogisches Handeln und Professionalität: Theorie(n), Geschichte(n), Felder <i>English title: Educational Practice and Professionalism: Theory(ies), History, Fields</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Begriffe und Konzepte zur Beschreibung professionellen pädagogischen Handelns und seiner Anforderungen nennen und erläutern; • können unterschiedliche theoretische Perspektiven auf pädagogisches Handeln vergleichend diskutieren; • können Bedingungen, Merkmale und Anforderungen pädagogischen Handelns für unterschiedliche Handlungsbereiche/-felder spezifizieren und dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede verdeutlichen; • sind in der Lage, mit Blick auf ausgewählte theoretische Ansätze Konsequenzen für die Professionalisierung pädagogischen Personals zu formulieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundprobleme pädagogischen Handelns und pädagogischer Professionalisierung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Grundfragen der Professionalisierung pädagogischen Handelns mit Blick auf ausgewählte Themen- und/oder Handlungsbereiche (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten)		10 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden weisen grundlegende Kenntnisse im Bereich der Begriffe und Konzepte zur Beschreibung professionellen pädagogischen Handelns und seiner Anforderungen nach. • Sie sind in der Lage, unterschiedliche theoretische Perspektiven auf pädagogisches Handeln vergleichend zu diskutieren - auch hinsichtlich ihrer Konsequenzen für die Professionalisierung pädagogischen Personals. • Auf dieser Basis können sie Unterschiede und Gemeinsamkeiten pädagogischen Handelns in unterschiedlichen Feldern beschreiben und beispielhaft für ein Handlungsfeld praktische Probleme erörtern und Handlungspraxen kritisch bewerten. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Katharina Kunze	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	2 - 6
Maximale Studierendenzahl: 130	
Bemerkungen: Studierenden, die in Verbindung mit der Wahl des Fachgebietes Erziehungswissenschaft die Vertiefung Erziehungswissenschaft wählen, wird empfohlen, dieses Modul im 2. Fachsemester zu absolvieren.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin <i>English title: Language Study: New Guinea Pidgin</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: New Guinea Pidgin		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino) <i>English title: Language Study: Pilipino (Filipino)</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); 2. vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; 3. erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Pilipino		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili <i>English title: Language Study: Swahili</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Swahili		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.08: Genderkompetenz I <i>English title: Gender Competence I: Introduction to Gender Studies</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einführende Erarbeitung von zentralen Fragestellungen und Theoriekonzepten der Geschlechterforschung, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Anleitung zur Textarbeit, Anfertigen einer Hausarbeit; Präsentationstechniken), Erörterung von Fragen der Studienorganisation eines interdisziplinären Studienfaches. Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz sich kritisch mit zentralen Fragestellungen der Geschlechterforschung auseinander zu setzen und sich mit praxisnahen Interventionen (Maßnahmen von Gender Mainstreaming, Diversity Management u.a) einführend auseinander zu setzen. Sie erwerben Kompetenzen in schriftlichen und mündlichen Präsentationstechniken. Die Studierenden lernen den kritischen Umgang mit Trans- und Interdisziplinarität in Theorie und alltäglicher universitärer Praxis.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Geschlechterforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Genderheft		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die zentralen Fragestellungen der Geschlechterforschung • verfügen über ein kritisches Verständnis politischer und praktischer Interventionsstrategien, wie z.B. Gender Mainstreaming und Diversity Management • haben die Kompetenz basale Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Moderations- und Präsentationstechniken anzuwenden 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.09: Genderkompetenz II <i>English title: Gender Competence II: Gender consequent</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Zentrale Fragestellungen und theoretische Konzepte der Geschlechterforschung werden vertiefend erarbeitet (z. B. „Gleichheit“, „Rekonstruktion“ und „Dekonstruktion“). Schärfung der Selbstreflexion und Entwicklung der Sensibilität für Geschlechterfragen sollen geschult werden. Kompetenzen Die Studierenden erwerben aufbauend auf das Modul „Genderkompetenz I“ weitere zentrale Kompetenzen in Fragestellungen der Geschlechterforschung. Sie können diese theoretisch und methodisch analysieren. Durch die Durchführung von Gendertrainings wird ihre Kompetenz bzw. Sensibilität für die Vielfalt von gesellschaftlichen und kulturellen Geschlechterkonstellationen und Lebenswirklichkeiten geschult und ihre Kompetenz gefördert, sie verfügen über die Kenntnisse Maßnahmen der Intervention einschätzen und entwickeln zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Gender konsequent (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein kritisches Verständnis verschiedener theoretischer Richtungen der Geschlechterforschung • kennen ausgewählte Praxisbereiche und können die Geschlechterverhältnisse in diesen Feldern analysieren • besitzen die Kompetenz Interventionsmaßnahmen – insbesondere Gendertrainings – kritisch zu reflektieren und in basaler Form anzuwenden 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork <i>English title: gender, self-organisation, teamwork</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die Anwendung der Theorien der interdisziplinären Geschlechterforschung, indem sie sich intensiv und in gemeinsamer Vorbereitung mit der Organisation von universitären Veranstaltungen beschäftigen. In der selbständigen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Problemfeldern stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig und in Interaktion mit Anderen Lösungsansätze erarbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitete Vor- und Nachbereitung <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		1 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können sich selbstständig und kritisch mit gesellschaftlichen Problemfeldern beschäftigen und sie theoretisch reflektieren. Sie können in Zusammenarbeit mit Anderen wissenschaftliche Themen vermitteln und aufbereiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; , mindestens alle 2 Studienjahre	Dauer: 1-2 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I <i>English title: Modern Indian Language - intensive I</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift und der Phonetik; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit einfachste Unterhaltungssituationen zu meistern. Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen. Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Schrift und Grammatik (Sprachkurs) <i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Schrift-, Grammatikübungen umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Konversation (Sprachkurs) <i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Konversationsunterricht umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.	2 SWS
Prüfung: Sprachkenntnisprüfung (mdl. Prüfung, ca. 15 Min. (25 %), und Klausur, 30 Min. (75 %))	6 C
Prüfungsanforderungen: Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen selbständig meistern zu können und einfache gesprochene Texte zu verstehen. Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache	

<p>geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen. Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Michael Dickhardt
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul wird für den Masterstudiengang Modern Indian Studies in englischer Sprache angeboten. • Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein benotetes Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen. • Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des CeMIS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II <i>English title: Modern Indian Language - intensive II</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift und der Phonetik; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit einfachste Unterhaltungssituationen zu meistern.</p> <p>Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Schrift und Grammatik (Sprachkurs)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Schrift-, Grammatikübungen umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p>	2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Konversation (Sprachkurs)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Konversationsunterricht umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Sprachkenntnisprüfung (mdl. Prüfung, ca. 15 Min. (25 %), und Klausur, 30 Min. (75 %))</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen selbständig meistern zu können und einfache gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache</p>	

<p>geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Michael Dickhardt
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul wird für den Masterstudiengang Modern Indian Studies in englischer Sprache angeboten. • Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein benotetes Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen. • Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des CeMIS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse <i>English title: Statistics I - Basics of Statistical Analysis</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Darstellungen und Kennwerte univariater und bivariater Verteilungen sowie Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und darauf aufbauender inferenzstatistischer Methoden. Sie können Daten univariat beschreiben, Konfidenzintervalle und Tests von Mittelwerten und Anteilen sowie von Mittelwerts- und Anteilsvergleichen durchführen, Zusammenhangsanalysen berechnen und Testergebnisse interpretieren und deren Aussagekraft bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse über die Vorgehensweise bei der Durchführung univariater und bivariater statistischer Datenanalysen sowie Kenntnisse über inferenzstatistische Argumentationen und deren Anwendung in Tests.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.01 oder B.MZS.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 300		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik <i>English title: Statistics II - Bivariate Statistics with Applications in Economic and Social Statistics</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können bivariate, bis hin zu multivariaten Zusammenhangsanalysen, insbesondere Tabellenanalysen und Regressionsanalysen auf der Basis sozial- u. wirtschaftsstatistischer Indikatoren durchführen und dabei ihre Aussagekraft beurteilen und für wissenschaftliche Fragestellungen verwenden. Sie kennen die Bedeutung von Drittvariablenkontrolle und die Unterscheidung zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen, darüber hinaus kennen sie die Arbeitsweise eines Tabellenkalkulationsprogramms zur Analyse von Tabellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialstatistik (Vorlesung) (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialstatistik (Tutorium) (Tutorium)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Nutzungsmöglichkeiten und -grenzen von Indikatoren und Statistiken der Sozial- und Wirtschaftsstatistik sowie die Anwendung und Interpretation von bi-, tri- und multivariaten Zusammenhangsanalysen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 400		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 4 SWS
Modul B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse <i>English title: Statistics III - Multivariate Statistical Analysis</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen das Wissen über die Logik von Regressionsanalysen: Sie sind in der Lage, die Ergebnisse multipler Regressionsanalysen von metrischen und kategorialen abhängigen Variablen zu interpretieren, kennen die Anwendungsvoraussetzungen der Analysemodelle und können statistische Tests der Modellparameter anwenden. Weitergehend werden auch verteilungsfreie (nicht parametrische) Verfahren vorgestellt. Darüber hinaus können sie die hier gelernten statistischen Analysen auch mit einem Statistikprogramm umsetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, empirische Hypothesen in multivariate statistische Analysen umzusetzen, die entsprechenden Analysen angemessen zu interpretieren und statistische Tests anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11 B.MZS.11, B.MZS.12 und B.MZS.21	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 400		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II <i>English title: Computer Based Data-Analysis II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung eines Computerprogramms mit dem Ziel sozialwissenschaftliche Forschungsfragen zu beantworten oder Simulationen durchzuführen. Im Seminar wird eine statistische Fragestellung schwerpunktmäßig behandelt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)	1 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage eigenständig sozialwissenschaftliche Fragestellungen, gemäß der behandelten Alternative, statistisch zu beantworten bzw. können Simulationen durchführen. Auch die Interpretation der Ergebnisse der Programmausgabe wird beherrscht.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.21	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11 und B.MZS.12 und B.MZS.13	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden <i>English title: Research Workshop: Enquiry and Analysis Methods</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten. Kompetenzen: In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, insbesondere im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03 oder B.GeFo.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.10: Model United Nations <i>English title: Model United Nations</i>	8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren internationale Beziehungen, transnationale Probleme und deren mögliche Lösungen durch Simulationen von Komitees der Vereinten Nationen (VN). Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Geschichte Organisation und Funktionsweisen der VN kennen; • wenden theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, Governance, Krieg, Frieden, Compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) in einer Simulationsumgebung an; • arbeiten sich in die Außenpolitik und multilateralen Beziehungen des von ihnen vertretenen Nationalstaats ein; • beherrschen vertiefte Kenntnisse im Völkerrecht; • beherrschen Techniken der Rhetorik und der diplomatischen Verhandlung und Moderation in politischen Kontexten in englischer Sprache. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar und Planspiel/Simulation zu den Vereinten Nationen (Seminar)	3 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)	8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis darüber, dass sie in der Lage sind, aktuelle internationale Probleme aus nationalstaatlicher Perspektive zu analysieren und dies in Positions- und Strategiepapiere umzusetzen. Sie können auf Englisch Plenarreden schreiben und halten und an informellen Verhandlungsprozessen aktiv teilnehmen.	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.101 und B.Pol.102.2
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 35	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Psy.005S: Wirtschaftspsychologie I und II <i>English title: Industrial, Organizational and Economic Psychology I and II</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In beruflichen Anwendungsfeldern helfen Grundkenntnisse der Wirtschaftspsychologie. Die beiden Vorlesungen Wirtschaftspsychologie I und II vermitteln Wissen über arbeits- und organisationspsychologische sowie marktpsychologische Konstrukte, Theorien und Methoden. Zentrale Themen sind: Arbeitsanalyse und Personaldiagnostik, Erklärung und Förderung von Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit, Interaktion in Organisationen (Gruppenarbeit, Moderation, Führung), Organisationsentwicklung, Kenntnisse über psychologische Prozesse beim Anbieten und Konsumieren von Gütern und Dienstleistungen (Unternehmertum, Werbung, Kaufverhalten).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschaftspsychologie I - Arbeitspsychologie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Wirtschaftspsychologie II - Organisations- und Marktpsychologie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Wirtschaftspsychologie, arbeits- und organisationspsychologische sowie marktpsychologische Konstrukte, Grundkenntnisse zentraler Theorien, empirischer Befunde und Ansätze sowie wirtschaftspsychologischer Forschungsmethodik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. phil. Stefan Schulz-Hardt Prof. Dr. Margarete Boos	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Bemerkungen: Max. Studierendenzahl: 30 für sozialwissenschaftliche Studiengänge, unbegrenzt für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Psy.501: Sozialpsychologie <i>English title: Social Psychology</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Grundlagen sozialpsychologischer Forschungsmethodik sowie Kenntnisse bezüglich zentraler Theorien und empirischer Befunde aus folgenden sozialpsychologischen Bereichen: Soziale Kognition, interpersonelle Prozesse, Prozesse innerhalb und zwischen sozialen Gruppen, Einfluss kultureller Merkmale auf sozialpsychologische Prozesse. Die Studierenden erlernen die Kompetenz, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialpsychologie I mit begleitendem Tutorium (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Sozialpsychologie II mit begleitendem Tutorium (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse in den Grundlagen sozialpsychologischer Forschungsmethodik sowie Kenntnisse bezüglich zentraler Theorien und empirischer Befunde aus folgenden sozialpsychologischen Bereichen: Soziale Kognition, interpersonelle Prozesse, Prozesse innerhalb und zwischen sozialen Gruppen, Einfluss kultureller Merkmale auf sozialpsychologische Prozesse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. phil. Stefan Schulz-Hardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten <i>English title: Introduction to Scientific Work</i>		2 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens. Darunter die Grundlagen des Erstellens und Präsentieren von Referaten, die Vorbereitung und Durchführung von Literaturrecherchen, Kenntnisse wissenschaftlicher Standards (z.B. Objektivität) und die formellen Regeln wissenschaftlicher Texte (Zitieren etc.). Die Techniken des Exzerpieren und das Zusammenfassen von Texten werden geübt. Der Zusammenhang von Schreiben und Denken wird aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert. Studierende erwerben Schreibprozesswissen, d.h. die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens beim wissenschaftlichen Schreiben. Durch diese Kenntnis können Studierende selber Strategien entwickeln, ihr wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere das Schreiben zu strukturieren, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern. In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 39 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, des Umgangs mit neuen Medien sowie eines wissenschaftlichen Argumentationsaufbaus.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften <i>English title: Text Types in the Social Science Studies</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser explizit produktorientierte Workshop bringt Studierenden der Sozialwissenschaften die im Studium relevanten Textarten (insbes. Textzusammenfassung, Essay, Exposé und Hausarbeit) näher. Studierende lernen die Muster der grundlegenden Textarten im Studium der Sozialwissenschaften. Dies hilft ihnen zu beurteilen, welche Erwartungen an die Schreibleistung Textzusammenfassung, Essay oder Seminararbeit gestellt werden. Durch Textkritik und Überarbeitung von Texten, die Reflexion und Begründung der Überarbeitungsschritte, die Erstellung einer Gliederung aus einem Exposé sowie die Begutachtung einer Hausarbeit können die Studierenden eigene und fremde Texte kompetent beurteilen. Sie erwerben somit die Fertigkeit gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus der „Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 11 Stunden Selbststudium: 109 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in der Erstellung verschiedener Textarten (Textzusammenfassungen, Essays, ExpoSés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese umzusetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.SoWi.1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens</p> <p><i>English title: Specific Topics of Academic Writing</i></p>	<p>4 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens unter wissenschaftlicher Leitung und mithilfe schreibdidaktischer Übungen. Je nach konkretem Schwerpunkt des Workshops lernen Sie,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tools & Techniken für das systematische Entwickeln und Eingrenzen des Themas, das Formulieren einer konkreten und angemessenen Fragestellung (in Bezug auf den Fachdiskurs) und die kohärente Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit kennen und anwenden, - den roten Faden einer wissenschaftlichen Arbeit vor dem Hintergrund einer Fragestellung zu konzipieren und im Text umzusetzen - sich verschiedene konkrete Formulierungsmöglichkeiten für die Integration wissenschaftlicher Literatur in die eigene Argumentation zu erarbeiten und wenden diese auf das eigene Thema an, - welche Formen von Plagiaten es in der Wissenschaft gibt und wie sie einen plagiatsfreien Schreibprozess bewerkstelligen können, - eigene Schreibprozesse und -strategien zu reflektieren, ihr Handlungsrepertoire zu erweitern sowie verschiedene Schreibstrategien gezielt einzusetzen und den wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern, - typische und selbst erlebte Schreibprobleme zu reflektieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, so dass sie zukünftig Hürden im Schreibprozess überwinden können, - durch Textkritik und Überarbeitung von Texten sowie die Reflexion und Begründung von Überarbeitungsschritten eigene und fremde Texte kompetent einschätzen und zu überarbeiten, - gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden, <p>Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus B.SoWi.1 „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 11 Stunden</p> <p>Selbststudium: 109 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Workshop</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden sind vertraut mit Techniken zur Bewältigung spezifischer Anforderungen wissenschaftlichen Schreibens und können diese anwenden. Dazu</p>	

zählen Techniken zur Themenfindung und -eingrenzung, zur Formulierung der Fragestellung, der Literaturrecherche und Recherchedokumentation, der Strukturierung und Gliederung, der Herstellung von Kohärenz sowie der Textüberarbeitung von der Roh- zur Endfassung. Sie beherrschen das Zitieren und wissenschaftssprachlich angemessene Formulieren. Sie wissen, wie man fremde Textinhalte in den eigenen Text integriert und schriftlich im Fachdiskurs argumentiert. Die Inhalte und Funktionen unterschiedlicher Teile wissenschaftlicher Texte (Einleitung, Theoriekapitel, Forschungsstand, Methodenkapitel, Untersuchungskapitel, Diskussion, Fazit) und die jeweils adäquaten wissenschaftlichen Textprozeduren sind Ihnen bekannt. Sie kennen Strategien, um den eigenen wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern und zu gestalten. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Plagiate und kennen Techniken für einen plagiatfreien Schreibprozess. Sie besitzen die Fähigkeit zur Textkritik und können diese auf eigene und fremde Texte anwenden.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.SoWi.1
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Sowi.100: Einführung in die Sozialwissenschaften - Wissenschaftstheorie und Modelle sozialer Interaktion</p> <p><i>English title: Introduction to Social Sciences</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Vorlesung bietet insbesondere über die Wissenschaftstheorie der Sozialwissenschaften einen Überblick, im Seminar werden die in der Vorlesung aufgegriffenen Themen bezogen auf konkrete Gegenstände bzw. Fragestellungen vertieft.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – können zentrale Fragestellungen der Sozialwissenschaften benennen und sind sicher im Umgang mit sozialwissenschaftlichen Grundbegriffen – haben gute Überblickskenntnisse über die gängigen wissenschaftstheoretischen Paradigmen der Sozialwissenschaften und können ihre spezifischen Potentiale und Probleme reflektieren. Darüber hinaus kennen die Studierenden verschiedene Modelle sozialer Interaktion und können sie in Bezug auf die Paradigmen einordnen. – kennen die Grundzüge der Genese der unterschiedlichen Paradigmen und können sie mit den großen Debatten über die Stellung der Sozialwissenschaften insbesondere im Vergleich zu anderen Wissenschaften sowie über die wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen und Schwierigkeiten bei der Erforschung des Gegenstandsbereiches in Verbindung bringen. – können die gesellschaftliche Bedeutung sozialwissenschaftlicher Forschung begründen und in Bezug auf die Konsequenzen kritisch reflektieren. <p>Im Rahmen des Begleitseminars vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse aus der Vorlesung, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Herangehensweisen an einen spezifischen Gegenstandsbereich bzw. ein konkretes Phänomen aus dem Bereich der Sozialwissenschaften kennenlernen und diskutieren und – diese Herangehensweise auf ihre wissenschaftstheoretischen Implikationen sowie ihre gesellschaftlichen bzw. politischen Konsequenzen hin analysieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Sozialwissenschaften (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Forschung am Beispiel (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 20 Min.)(30 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Seiten)(70 %)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Prüflinge erbringen den Nachweis, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - sicher im Umgang mit sozialwissenschaftlichen Grundbegriffen sind 	<p>6 C</p>

<p>- wissenschaftstheoretische Grundfragen der Sozialwissenschaft anhand konkreter Problemstellungen erkennen und reflektieren können</p> <p>- die gesellschaftliche und politische Bedeutung sozialwissenschaftlicher Forschung an konkreten Beispielen einschätzen können.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Céline Teney
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 230	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik <i>English title: Science and Ethics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-) wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften <i>English title: Introduction to Social Structure Analysis of Modern Societies</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen. 1. Die Studierenden kennen verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen. 2. Die Studierenden haben Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben und sind in der Lage, die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften zu erkennen 3. Sie kennen die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse und können diese kritisch beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften" (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen sowie Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben haben, die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse einzuordnen wissen und die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften kennen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 250		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.02: Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen des Sports <i>English title: Introduction to Motor Learning, Coaching and Physical Performance</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen zur theoretischen Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Problemen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft im Zusammenhang mit Praxisanleitung. Sie lernen die Problemfelder der Trainings- und Bewegungswissenschaft und die Methoden sportlichen Trainings und motorischen Lernens kennen. Die Studierenden setzen sich überdies mit den Möglichkeiten zur Förderung der Sportpraxis von Sporttreibenden verschiedener Alters- und Niveaustufen und der Bedeutung einer professionellen Praxisanleitung als auch die Möglichkeiten zur Förderung der Sportpraxis von Sporttreibenden aller Altersstufen auseinander.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Trainings- und Bewegungswissenschaft (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, sich mit grundlegenden Problemen und Fragestellungen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft theoretisch auseinanderzusetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerd Thienes	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 125		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.15: Sport und Geschlecht <i>English title: Sport and Gender</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Grundkenntnisse in Geschlechterkonstruktionen und Sportkultur, Körperkultur und Geschlecht im internationalen Vergleich. 2. Grundkenntnisse über die biologischen Unterschiede zwischen den Geschlechtern. 3. Kenntnisse in der Wechselwirkung von biologisch und kulturell definiertem Körperverständnis sowie geschlechtsspezifische Unterschiede im Freizeit- und Leistungssport, Training und Wettkampf. 4. Kenntnisse über geschlechtsspezifisch differenziertes Interesse am Sport (Medienkonsum, Ausübung bestimmter Sportarten) und darüber hinaus geschlechterbewusste Ansätze in der Erziehungs-, Beratungs- und Bildungsarbeit im Sport.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Sport und Geschlecht aus erziehungs- oder sozialwissenschaftlicher Perspektive (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Sport und Geschlecht im Kontext körperbezogener Normen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse in Geschlechterkonstruktionen und Sportkultur • Grundkenntnisse über die biologischen Unterschiede zwischen den Geschlechtern, • Kenntnisse in Körperkultur und Geschlecht im internationalen Vergleich • Kenntnisse über die Wechselwirkung von biologisch und kulturell definiertem Körperverständnis • Kenntnisse über geschlechtsspezifische Unterschiede im Freizeit- und Leistungssport, Training und Wettkampf • Kenntnisse über geschlechtsspezifisch differenziertes Interesse am Sport 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.100 oder B.Spo.101 oder B.Sowi.100	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - Overview</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltung sind z.B.: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung), Video- und Interaktionsanalysen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory, offene Interviewverfahren, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Diskursanalyse, Gruppendiskussionen und Familiengespräche.		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul SQ.Div.01: Einführung in die Diversitätsforschung <i>English title: Foundations of Diversity Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Grundlagen der Diversitätsforschung sowie Kenntnisse bezüglich zentraler Theorien und empirischer Befunde gesellschaftlicher Differenzierungsprozesse auf der Mikro-, Meso-, und/oder Makroebene; bekommen Einblick in die internationale Diversitätsforschung; analysieren verschiedene Dimensionen der Vielfalt wie gender, class, race, age etc. und deren interdependente Verschränkungen; unterscheiden und reflektieren Varianten von Gerechtigkeitsvorstellungen und kennen die lernen ethische Dimensionen von Diversifizierungsprozessen kennen. Die Studierenden vertiefen die Kompetenz, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die Diversitätsforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Portfolio (max. 15 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) (max. 15 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der Theorien gesellschaftlicher Differenzierungsprozesse und Dimensionen der Vielfalt.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann	
Angebotshäufigkeit: mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.1: Die Tutorentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar) <i>English title: Tutorial Work (including Qualification Seminar)</i>		10 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Präsentation, Moderation und Gesprächsleitung und den Techniken der Gesprächsführung. Im Praxisteil erwerben die Studierenden praktische Fähigkeiten, sprechen vor einer Gruppe, den Umgang mit Stress und die Anwendung von Moderationsmethoden. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über Wissensvermittlung und Selbstreflektion.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 268,5 Stunden	
Lehrveranstaltung: Teilnahme am Qualifizierungsseminar für studentische Tutorien des Sprachlehrzentrums oder	1 SWS	
Lehrveranstaltung: Begleitende Schulung	1 SWS	
Lehrveranstaltung: Praktischer Teil: Durchführung eines Tutoriums	2 SWS	
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet	10 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und ihre eigene Rolle im Prozess der Wissensvermittlung zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Bewerbung als Tutorin bzw. Tutor an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.11: Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau <i>English title: Participation in Tournament Sport on national or international level</i>		2 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Während im BA-Studium Lernprozesse über kurze Zeiträume organisiert werden müssen, erwerben die Studierenden hier die Kompetenzen, langfristig an sich zu arbeiten und Ergebnisse punktgenau bei Meisterschaften zu präsentieren und diese im Wettkampfsport auf hohem Niveau über Jahre zu halten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 10,5 Stunden Selbststudium: 49,5 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praxisteil		
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet		2 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen.		
Zugangsvoraussetzungen: Angehörige/r eines Leistungskaders des DOSB oder einer entsprechenden ausländischen Einrichtung, Endkampf bei den deutschen Hochschulmeisterschaften.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Daniel Großarth	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.12: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart <i>English title: Employment in the Student Self-administration as Umpire for one Sport</i>		2 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul die zentralen Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung. Obmann/Obfrau für eine Sportart im Rahmen des Sportausschusses der Universität.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 10,5 Stunden Selbststudium: 49,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil		
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet		2 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung.		
Zugangsvoraussetzungen: Tätigkeit als Obmann/Obfrau für eine Sportart. Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. disc. pol. Axel Bauer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften <i>English title: Practice of the Social Sciences</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die praktischen Anwendungen der Sozialwissenschaften, indem sie sich mit gesamtgesellschaftlichen Spannungsfeldern auseinandersetzen. Durch die Thematisierung und die Auseinandersetzung mit den vorhandenen gesamtgesellschaftlichen Problemen stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig Lösungsansätze erarbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen gesamtgesellschaftliche Spannungsfelder und können sich kritisch damit auseinandersetzen. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze zur Zivilgesellschaft. Sie können wissenschaftliche Themen vermitteln und aufbereiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B <i>English title: Internships in Relevant Fields</i>		10 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluß nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.Sowi.15 und SQ.Sowi.25 belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 241 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von 220 h		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.17: Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) <i>English title: Language Course (including extra-european Languages from the Indo-Pacific of Africa Regions)</i>		4 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprache, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses.		
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)		4 C
Prüfungsanforderungen: Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.18: EDV-Kurs B <i>English title: Computing Course</i>		4 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen in diesem Modul zentrale Kenntnisse im Bereich der EDV. Einschlägige Kursangebote aus dem Bereich den Anwender-Software sind unter anderem: Power Point, Excel, Access, Word, etc. Weitere Kursangebote können sein: HTML, Grundlagen der Netzwerktechnik, UNIX/Linux.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden	
Lehrveranstaltung: EDV Kurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem EDV-Kurs durch den Dozenten, inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des EDV-Kurses.		
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen EDV-Kurs.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis <i>English title: Social Science Work Fields between Theory and Practice</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. eignen sich vertiefte Kenntnisse über Tätigkeitsbereiche, Arbeitsabläufe, Fragestellungen und Methoden des jeweiligen Berufsfeldes und deren Anwendung an, z. B. im Bereichen der Markt- und Meinungsforschung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Werbung/Marketing, Journalismus und Medienarbeit, Personalarbeit; 2. erwerben spezifische Kenntnisse über Unternehmen, Organisationen und sonstige Einrichtungen des jeweiligen Berufsfeldes sowie deren Anforderungsprofil; 3. entwickeln ein differenziertes und kritisches Verständnis des jeweiligen Berufsfeldes samt seines Tätigkeits- und Anforderungsprofils durch Textarbeit und Diskussionen; 4. wissen um die praktische Relevanz sozialwissenschaftlichen Wissens und sind in der Lage, Differenzen zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis zu erkennen; 5. sind durch diese Kenntnisse befähigt, das Studium berufsorientierter zu gestalten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Workshop (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen verschiedene Berufsfelder der Sozialwissenschaften mit ihren spezifischen Anforderungen. Sie können ihr theoretisches Wissen mit den Erfordernissen der Praxis in Zusammenhang bringen und so die Erfahrungen des Studiums mit ersten Einblicken in ein spezifischen Berufsfeld miteinander in Beziehung setzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.2: Das studentische MentorInnenprogramm <i>English title: The collegiate Mentoring Program</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung. Im Praxisteil erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Kommunikation und Konfliktlösung. In diesem Modul können Studierende ab dem 3. Semester ihre bisherigen Erfahrungen, Schwierigkeiten etc. an jüngere Studierende weitergeben. Durch den Beauftragten des studentischen MentorInnenprogramms wird einer bzw. einem Studierenden eine kleinere Zahl von Studierenden zugeordnet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 10,5 Stunden Selbststudium: 109,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Mitwirkung an der Orientierungsphase für Erstsemesterstudierende sowie eine daran anschließende Betreuung einer kleineren Zahl von Studierenden während des Semesters.		
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen. Grundkenntnisse in der Planung, Organisation, Präsentation sowie der Projektplanung.		
Zugangsvoraussetzungen: Die studentischen MentorInnen müssen sich vor Beginn des Moduls beim Modulbeauftragten vorstellen. Auswahlkriterien zur Teilnahme am Programm sind gute Leistungen sowie kommunikative und soziale Fähigkeiten der Studierenden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C <i>English title: Internships in Relevant Fields</i>		12 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann im Studienverlauf nur eines der Module SQ.Sowi.5, SQ.Sowi.15 und SQ.Sowi.25 belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 301 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- und Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von 280 h		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.27: Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) <i>English title: Language Course (including extra-european Languages from the Indo-Pacific of Africa Regions)</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprache, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses.		
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 45 Min.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul SQ.SoWi.28: EDV-Kurs C <i>English title: Computing Course</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen in diesem Modul zentrale Kenntnisse im Bereich der EDV. Einschlägige Kursangebote aus dem Bereich den Anwender-Software sind unter anderem: Power Point, Excel, Access, Word, etc. Weitere Kursangebote können sein: HTML, Grundlagen der Netzwerktechnik, UNIX/Linux.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden	
Lehrveranstaltung: EDV Kurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem EDV-Kurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des EDV-Kurses.		
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 45 Min.), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen EDV-Kurs.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.3: Service Learning: Bürgerschaftliches Engagement in einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung <i>English title: Service Learning: Voluntary work at a non-profit institution in Göttingen</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben im Praxisteil zentrale Kompetenzen der Verantwortungsübernahme, Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kompetenz. Im begleitenden oder nachbereitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über Techniken der Problemlösung, der Reflexion über die Praxis der Arbeit mit gesellschaftlichen Gruppen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 121 Stunden Selbststudium: 59 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Bürgerschaftliches Engagement beim Bonus-Freiwilligenzentrum oder bei der Freiwilligen Agentur Sport im Stadtsportbund Göttingen (FWA) im Umfang von 100 h.		
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 6 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und ihr Handeln bzw. eigene Rolle zu reflektieren. Kenntnisse über Techniken der Problemlösung, Methoden der Reflexion und Selbstreflektion.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Der Einstieg in das Bonus-Freiwilligenprogramm oder in das Programm der Freiwilligen Agentur Sport im Stadtsportbund Göttingen (FWA) ist nach Absprache jederzeit möglich. Das Freiwilligenzentrum, die Freiwilligen Agentur im Stadtsportbund Göttingen (FWA) oder die Einrichtungen haben das Recht, unzuverlässige oder sozial auffällige Studierende auszuschließen. In diesem Sinne gibt es dann auch keine Möglichkeit zur Wiederholung des Moduls. Die ehrenamtliche Tätigkeit kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.37: Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) <i>English title: Language Course (including extra-european Languages from the Indo-Pacific of Africa Regions)</i>		3 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 90 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten, inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses.		
Prüfung: Klausur (45 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)		3 C
Prüfungsanforderungen: Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.38: EDV Kurse <i>English title: Computing Course</i>		3 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen in diesem Modul zentrale Kenntnisse im Bereich der EDV. Einschlägige Kursangebote aus dem Bereich den Anwender-Software sind unter anderem: Power Point, Excel, Access, Word, etc. Weitere Kursangebote können sein: HTML, Grundlagen der Netzwerktechnik, UNIX/Linux.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 90 Stunden	
Lehrveranstaltung: EDV Kurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem EDV-Kurs durch den Dozenten, inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des EDV-Kurses.		
Prüfung: Klausur (45 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen EDV-Kurs.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.4: Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit <i>English title: Engagement in the community/ Voluntary Work</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben durch bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement die Fähigkeit, Verantwortung für andere zu übernehmen und bürgerschaftliche Haltungen einzuüben. Im Umgang mit gesellschaftlichen Gruppen wie Älteren, Behinderten, Migrantinnen und Migranten o.ä. erhalten die Studierenden einen Einblick in die Praxis der sozialen und ehrenamtlichen Arbeit. Der Aufbau milieuübergreifender Kommunikationsfähigkeiten und sozialer Kompetenzen sowie die Anwendung sozialwissenschaftlicher Perspektiven auf authentische Problemkontexte und die Erarbeitung gemeinwohlorientierter Problemlösungskompetenzen sind dabei die zentralen Inhalte dieses Moduls. Die ehrenamtliche Tätigkeit kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Das Modul richtet sich an BA/MA-Studierende, die bereits eine ehrenamtliche Tätigkeit absolviert haben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 121 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Ehrenamtliche Tätigkeit im Umfang von min. 100 Stunden		
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 6 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und ihr Handeln bzw. eigene Rolle zu reflektieren. Kenntnisse über Techniken der Problemlösung, Methoden der Reflexion und Selbstreflektion.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Die ehrenamtliche Tätigkeit kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.40: Kolloquium Geschlechterforschung <i>English title: Colloquium Gender Studies</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über aktuelle Forschungsprobleme und deren Operationalisierung in Forschungsprojekte. Sie werden mit neuesten theoretischen Ansätzen in der Geschlechterforschung als auch mit deren methodischer Umsetzung vertraut gemacht. Sie reflektieren kritisch gewonnene empirische Ergebnisse, Bestätigung oder Verwerfung von vermuteten Zusammenhängen sowie deren Einspeisung in die theoretischen Konzepte.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden	
Lehrveranstaltung: Kolloquium Geschlechterforschung		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten) oder Präsentation (ca. 30 Min.)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen aktuelle Forschungsprobleme und Möglichkeiten der Operationalisierung. Sie kennen sowohl theoretische Ansätze als auch methodische Umsetzungsmöglichkeiten und können empirische Ergebnisse kritisch reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.41: Kolloquium Soziologie <i>English title: Colloquium Sociology</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über aktuelle soziologische Forschungsprobleme und deren Umsetzung in Forschungsprojekte. Sie werden mit neuesten theoretischen Ansätzen und mit deren methodischer Umsetzung vertraut gemacht. Sie reflektieren kritisch gewonnene empirische Ergebnisse, Bestätigung oder Verwerfung von vermuteten Zusammenhängen sowie deren Einspeisung in die theoretischen Konzepte der Soziologie.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Institutskolloquium Soziologie <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen aktuelle Forschungsprobleme und Möglichkeiten der empirischen Umsetzung sowie theoretischen Diskussion. Sie können soziologische Forschungsansätze kritisch reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.47: Wissenschaftssprache Deutsch für ausländische Studierende - Fokus Sprechen und Präsentieren <i>English title: German as a language of science for international students - Focus on speaking and presenting</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verbessern ihre Sprachkompetenz in der Wissenschaftssprache Deutsch. Mündlich üben sie sich an Situationen aus dem universitären Alltag, wie z.B. der Beteiligung an Lehrveranstaltungen, Sprechstundengesprächen und Referaten. Im schriftlichen Bereich lernen sie studienrelevante Textsorten kennen und üben das Verfassen dieser. Durch die Bearbeitung fachspezifischer Themen erhalten die Studierenden Hilfe bei der sprachlichen und kulturellen Bewältigung ihres Studiums. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Verbesserung der mündlichen Sprach- und Präsentationskompetenz. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verbessern ihr Sprachniveau • erhalten Orientierung im Studienalltag an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät • erwerben die Fähigkeit, studienrelevante Textsorten und Kommunikationssituationen an der Universität erfolgreich zu bewältigen • lernen, Referate in angemessener Form zu präsentieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden dokumentieren ihr Fähigkeit, ein Thema auf eine Fragestellung hin zu untersuchen und die Ergebnisse in angemessener Form zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A <i>English title: Internships in Relevant Institutions</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluß nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 181 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von 160 h.		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.57: Wissenschaftssprache Deutsch für ausländische Studierende - Fokus Schreiben <i>English title: German as a language of science for international students - Focus on Writing</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verbessern Ihre Sprachkompetenz in der Wissenschaftssprache Deutsch. Mündlich üben sie sich an Situationen aus dem universitären Alltag, wie z.B. der Beteiligung an Lehrveranstaltungen und Sprechstundengesprächen. Im schriftlichen Bereich lernen sie studienrelevante Textsorten kennen und üben das Verfassen dieser. Darüber hinaus werden die Schritte beim Verfassen einer Hausarbeit thematisiert. Durch die Bearbeitung fachspezifischer Texte lernen die Studierenden die sozialwissenschaftliche Schreibkultur kennen. Sie erhalten Hilfe bei der sprachlichen und kulturellen Bewältigung ihres Studiums. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Verbesserung der Schreibkompetenz. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> · verbessern ihr Sprachniveau · erhalten Orientierung im Studienalltag an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät · erwerben die Kompetenz, studienrelevante Textsorten erfolgreich zu bewältigen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 30 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden dokumentieren mit dem Verfassen der im Kurs besprochenen Textsorten und eines Lerntagebuchs die Fähigkeit zur Bewältigung von Studienanforderungen und zur kultur- und fachspezifischen Reflexion.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.7: Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) <i>English title: Language Course (including extra-european Languages from the Indo-Pacific of Africa Regions)</i>	2 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprache, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses.	
Prüfung: Klausur (30 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)	
Prüfungsanforderungen: Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.8: EDV-Kurs A <i>English title: Computing Course</i>		2 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen in diesem Modul zentrale Kenntnisse im Bereich der EDV. Einschlägige Kursangebote aus dem Bereich den Anwender-Software sind unter anderem: Power Point, Excel, Access, Word, etc. Weitere Kursangebote können sein: HTML, Grundlagen der Netzwerktechnik, UNIX/Linux.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 60 Stunden	
Lehrveranstaltung: EDV Kurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem EDV-Kurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des EDV-Kurses.		
Prüfung: Klausur (30 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen EDV-Kurs.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.1000: Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung <i>English title: Membership in the student or academic self-administration</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung. Sie erwerben Kompetenzen in Rhetorik, in der Selbstpräsentation und der freien Rede. Im Praxisteil erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Moderationstechniken, Gesprächsführung und Entscheidungs- und Konfliktlösungsverhalten in Gruppen. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über die Gremien und Organisationsstrukturen der Hochschule sowie Methoden und Techniken der Selbstreflexion. Entweder: <ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedschaft im Fakultätsrat der Sozialwissenschaftlichen Fakultät oder einer seiner Kommissionen • Referent im Fachschaftsrat oder Mitgliedschaft im Fachschaftsparlament der Sozialwissenschaftlichen Fakultät • Referent im AStA der Universität oder Mitgliedschaft im Studierendenparlament • Gleichstellungsbeauftragte eines Seminars oder Instituts der Sozialwissenschaftlichen Fakultät • Mitgliedschaft im Senat der Universität oder einer seiner Kommissionen • Mitgliedschaft im Vorstand des Studentenwerks 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Mitgliedschaft in der Selbstverwaltung		
Prüfung: klausurähnliche Hausarbeit (max. 4 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Methoden der Reflektion anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.20: Netzwerken für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler <i>English title: Networking for Social Scientists</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Einblicke in die Entstehung und Bedeutung von Netzwerken. Sie können soziale Netzwerke, soziale Interaktionen, Beziehungs-/Karrierenetzwerke etc. analysieren. Sie kennen die Informationswege und mögliche Kommunikationswege innerhalb von informellen Zusammenschlüssen, Verbänden und neuen sozialen Netzwerken. Unter anderem liegt ein Fokus auf dem Nutzungsverhalten neuer Medien, z.B. Blogs, Foren und social networking software. Die Studierenden wissen um die historische Entwicklung und gesellschaftliche Bedeutung von Netzwerken in verschiedenen Gesellschaftsbereichen und können diese kritisch bewerten. In einem Praxisteil werden Instrumente zur Netzwerkanalyse entwickelt und praxisorientiert eingesetzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 2 Seiten), unbenotet		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.21: Projektmanagement <i>English title: Project Management</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Formen, Einsatzgebiete, Abläufe und Strukturen von Projektmanagement. Sie können Projekte vorbereiten, strukturieren, begleiten und kommunikative Prozesse zwischen den Projektmitgliedern und externen Personen steuern. Die Studierenden können Instrumente der Projektplanung (z.B. Meilensteine, Metaplan, Mind Mapping) gezielt einsetzen. Die Studierenden erwerben Einblicke in das Projektmonitoring /-evaluation, über die Budgetierung eines Projekts und die Erstellung von Projektanträgen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 2 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, ein (fiktives) Projekt auf Basis eines Projektplanes inklusive aller weiteren notwendigen Schritte, der daraus abgeleiteten Maßnahmen, deren Umsetzung und deren abschließender Erfolgskontrolle auszuarbeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.22: Bachelorarbeitsforum <i>English title: Forum for Bachelor Theses</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <small style="font-size: small;">an style="font-size: small;"></small> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, - aufgrund ihres theoretischen und methodischen Fachwissens ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentative verteidigen. - die Konzepte der anderen Studierenden in konstruktiver Weise zu diskutieren und zu kritisieren. - relevante fachspezifische Theorien, Konzepte und Methoden auf ausgewählte Forschungsfragen anwenden und sind fähig, sich eigenständig den neusten Forschungsstand aus ausgewählten Bereichen anzueignen und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu planen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit planen und ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentativ verteidigen. Sie sind in der Lage, Konzepte der anderen Studierenden konstruktiv zu diskutieren und zu kritisieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse ausreichend für Anfertigung einer Bachelorarbeit	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel <i>English title: Research Project on Example</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - besitzen theoretisches und erfahrungsbasiertes Wissen im Bereich der Planung und Durchführung empirischer Studien - reflektieren theoriegeleitet sozialwissenschaftliche Forschungsfelder - grenzen Forschungsgegenstände voneinander ab und leiten auf der Grundlage des Forschungsstandes empirisch prüfbare Forschungsfragen ab - können auf der Grundlage ihres Methodenwissens angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen entwickeln - können empirische Studien fachgerecht durchführen und die Ergebnisse präsentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Lehrforschungsprojekt" (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium		2 SWS
Prüfung: Posterpräsentation (ca. 15 Min.) oder Forschungsbericht (max. 10 Seiten)		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.24: Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt <i>English title: Intercultural Competencies and Stay Abroad</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Anforderungen und Möglichkeiten der organisatorischen und finanziellen Planung eines studienrelevanten Auslandsaufenthaltes. Sie können kulturübergreifend und selbstreflektierend den Auslandsaufenthalt bewerten. Die Studierenden erwerben Kompetenzen - im Verstehen und Handeln in interkulturellen Situationen, - in der Sensibilisierung für Kultur, - in der Vertiefung und Erprobung der erworbenen Kenntnisse im Zielland, - in der Reflektion über Prozesse der Integration des Fremdverstehens und der eigenen interkulturellen Kompetenz. Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse entweder in einer lokalen oder regionalen Sprache, um an einer ausländischen Universität oder Forschungseinrichtung studieren zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop Interkulturelles Training zur Vor- und Nachbereitung des Aufenthalts		1 SWS
Lehrveranstaltung: Sprachkurs, Landeskunde oder eine andere Veranstaltung ähnlicher Art		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: "Auslandsemester"		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.26: Angewandtes und journalistisches Schreiben <i>English title: Applied and Journalistic Writing</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Wissenstransfer und Wissensvermittlung aus fachlicher und didaktischer Perspektive reflektieren und auf verschiedene Praxisfelder anwenden. Die Studierenden können komplexe Sachverhalte sprachlich so aufbereiten, dass Sie von einer breiten Zielgruppe rezipiert werden können. Die Studierenden setzen sich hierfür mit relevanten Textarten, wie z.B. Pressemitteilungen, Reportage auseinander und probieren diese anhand eigener Themen aus den Sozialwissenschaften. Zudem erlernen sie Texte medienspezifisch aufzuarbeiten. Die Studierenden kennen konkrete Grundregeln für die Formulierung interessanter Texte. Darüber hinaus erlangen die Studierenden Einblicke in die redaktionelle Praxis.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: 2 Presseartikel (je max. 2 Seiten) oder ein Presseartikel (max. 4 Seiten), unbenotet		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations <i>English title: Public Relations</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> - die Grundzüge der Vermittlung zwischen Organisationen und deren Bezugsgruppen. - kommunikative Strategien um Standpunkte zu vermitteln. - verschiedenen Einsatzfelder (z.B. Interne Kommunikation, Public Affairs, Internationale PR, Krisenkommunikation) - die gängigen Instrumente der Kommunikation (u.a. Pressemitteilungen, PR-Konzept) und können diese von Werbung und anderen journalistischen Formen unterscheiden. Die Studierenden können Kommunikationsprozesse planen, steuern und kritisch hinterfragen. Darüber hinaus erlangen die Studierenden Einblicke in die praktische Anwendung		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: 4 Pressemitteilungen (à max. 1 Seite) oder Konzeption einer Kampagne (max. 5 Seiten) oder Präsentation (ca. 20 Min.), unbenotet		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.2c: Das studentische MentorInnenprogramm - Vertiefung <i>English title: The collegiate Mentoring Program - advanced</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen in diesem Modul ihre Kompetenzen in der Planung, Organisation, Präsentation und der Projektplanung. Im Praxisteil erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der Anleitung von anderen Mentorinnen und Mentoren und geben ihre Erfahrung an andere studentische Mentorinnen und Mentoren weiter.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 10,5 Stunden Selbststudium: 109,5 Stunden	
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar)	1 SWS	
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Mitwirkung an der Orientierungsphase für Erstsemesterstudierende sowie eine daran anschließende Betreuung einer kleineren Zahl von Studierenden während des Semesters.		
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen. Fortgeschrittene Kenntnisse in der Planung, Organisation, Präsentation sowie der Projektplanung, angewandt auf die studentische Orientierungsphase.		
Zugangsvoraussetzungen: Die studentischen MentorInnen müssen bereits einmal als MentorInnen an der sozialwissenschaftlichen Fakultät tätig gewesen sein.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.30: Studienorganisation und Zeitmanagement <i>English title: Study Organisation and Time Management</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Methoden der Selbstmotivation, der Selbstorganisation und des Zeitmanagements. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse der verschiedenen Konzepte zu Zeitplanung, Arbeitsorganisation, Wissensaufnahme, Wissensverankerung und -speicherung. Die Studierenden kennen - Instrumente der Zeitplanung - Lerntheorien, Lernmethoden, Lernstile, Lerntypen - Methoden der Strukturierung von Wissen - Möglichkeiten Motivation und Konzentration zu steigern Sie können eigenen Lernstrategien entwickeln, sich Ziele für ihr Studium setzen und sowohl kurz- als auch langfristig planen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Studienplan erstellen (max. 4 Seiten), unbenotet		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.31: Planung einer eigenen Lehrveranstaltung <i>English title: Planning of an own Course</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: an style="font-size: small;"> Die Studierenden kennen die Grundlagen zur Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen über das gesamte Semester sowie für einzelne Seminarsitzungen. Sie können eine angemessene Stoffauswahl treffen (Teilnehmerbezug), den Veranstaltungsverlauf planen sowie Studierenden motivieren. Sie kennen Ihre Rolle als Lehrperson und können diese kritisch reflektieren. Grundlegende Methoden des aktivierenden Lernens können Sie einsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Didaktisches Konzept inklusive Seminarplan (max. 4 Seiten), unbenotet		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Nur für Master- und Promotionsstudierende geeignet.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.32: Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien <i>English title: Acquisition of Funds for Research Applications and Stipends</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <small>an style="font-size: small; "></small> Die Studierenden kennen die Möglichkeiten der Beantragung von Fördermitteln. Sie besitzen Kenntnisse, welche Informationen eingeholt werden müssen, um adäquate und förderungswürdige Forschungsanträge /-stipendien zu stellen. Sie kennen die Erwartungen von Universitäten und Förderinstituten an Förderanträge. Dabei erwerben sie grundlegende Kenntnisse des Projektmanagements. Die Studierenden wissen um die grundlegenden Bestandteile eines Forschungsantrags /-stipendiums (Aufbau der Anträge, Layout, Ausdrucksweise, etc.) und können diese umsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop / Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Projektarbeit (Gruppenarbeit zum Projektantrag)		2 SWS
Prüfung: Entwurf eines eigenen Förderungsantrags (Gruppenarbeit möglich) (max.15 Seiten), unbenotet		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> - wichtige Formulare und Informationsquellen - Förderinstitutionen und –programme - Zeit- und Phasenpläne Darüber hinaus kennen Studierende verschiedenen Möglichkeiten Partner für ihr Vorhaben zu finden und zu gewinnen. Sie können Finanzpläne erstellen und Projekte kalkulieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Nur für Master- und Promotionsstudierende geeignet.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler <i>English title: Media Competence for Social Scientists</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen ausgewählte Theorien und Ergebnisse aus dem Bereich der Medienwissenschaft und insbesondere der Medienwirkungsforschung, - können auf dieser Grundlage die aktuelle Nachrichtenberichterstattung, aber auch massenmediale Publikationen allgemein einschätzen und bewerten, - die eigene Mediennutzung beobachten und reflektieren und - die Bedeutung massenmedialer Informationen in Beziehung zu sozialwissenschaftlich orientierten Forschungs- und Anwendungsbereichen setzen. Oder die Studierenden - können ihre im Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse durch aktuelle Kommunikationsmedien vermitteln, - können in der von Medien durchdrungenen Welt aktiv kommunizieren und das eigene Kommunikationsverhalten reflektieren, - können eine eigene mediale Produktion (Video-, Radio-, Blogbeiträge etc.) inklusive Recherche, Konzeption, Produktionsplan, Präsentation, Veröffentlichung erstellen. Die Workshops können entweder eher theoretisch oder eher praktisch ausgerichtet sein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Lerntagebuch (max. 5 Seiten) oder Essay (max. 5 Seiten) mit Präsentation (ca. 15 Minuten) oder 2 Essays (je max. 3 Seiten), unbenotet		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.36: Praxiskurs: Bewerbungstraining für SozialwissenschaftlerInnen <i>English title: Practical Course: Applying as Social Scientists</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben zentrale Kenntnisse über ihre eigenen Kompetenzen (speziell Kompetenzen aus informellem und nonformellem Lernen), dabei ergründen sie systematisch ihre eigene Biografie. Sie kennen ihre Stärken und Schwächen für den Bewerbungsprozess. Die Studierenden können sich mit hoher Selbstreflexion Ziele zur Verbesserung der Kompetenzen setzen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, im Bewerbungsprozess zu bestehen. Sie kennen die Anforderungen einer vollständigen Bewerbungsmappe, können sich im Bewerbungsgespräch und Assessment-Center darstellen. Die Studierenden kennen Alternativen zum standardisierten Bewerbungsverfahren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Workshop Bewerbungstraining		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen ihre eigenen Kompetenzen, Stärken und Schwächen. Sie sind vertraut mit den Techniken der Selbstreflexion. Die Studierenden kennen die Anforderungen im Bewerbungsverfahren und können diese umsetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.43: Anwendungsfelder der Sozialwissenschaften <i>English title: Fields of Application of the Social Sciences</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - aktuelle und historische gesellschaftliche Entwicklungen wie etwa den Umgang mit sozialer Diversität, Migration, Digitalisierung, Arbeitsbeziehungen u.a. benennen und einordnen, - die dahinterstehenden Strukturen und Prozesse mithilfe sozialwissenschaftlicher Theorien und Forschungsmethoden kritisch zu analysieren und zu hinterfragen, - beispielhafte Anwendungsbereiche und Spannungsfelder dieser Entwicklungen aufzeigen, - auf Basis sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse selbständig Lösungsansätze erarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse über unterschiedliche Anwendungsbereiche der Sozialwissenschaften in Ihrer aktuellen und historischen Entwicklung nach. Sie weisen die Kompetenz nach, sozialwissenschaftliche Theorien und Forschungsmethoden zur Untersuchung und Erklärung gesellschaftlicher Phänomene anzuwenden. Sie weisen nach, den jeweiligen Untersuchungsgegenstand beispielweise aus interdisziplinärer, diversitätssensibler, internationaler oder Perspektive kritisch bewerten zu können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.46: Praxiskurs: Kompetenzanalyse <i>English title: Practical Course: Competence Analyse</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - reflektieren systematisch ihre eigene Biografie und erwerben dadurch ein verstärktes Bewusstsein für eigene Kompetenzen (speziell Kompetenzen aus informellem und non-formellem Lernen), - erarbeiten auf dieser Basis ihr individuelles berufliches Profil und identifizieren berufliche Anwendungsmöglichkeiten, - lernen einzuschätzen, welche zusätzlichen Kompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg noch notwendig sind, - können mit hoher Selbstreflexion Ziele und Strategien zur Verbesserung von Kompetenzen und beruflichen Perspektiven formulieren, - können ihre eigenen Kompetenzen für Bewerbungsvorhaben nutzbar machen und lernen, diese zielgerichtet und glaubwürdig darzustellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Workshop Kompetenzanalyse		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen ihre eigenen Kompetenzen, Stärken und Schwächen. Sie sind vertraut mit den Techniken der Selbstreflexion und Strategien der Vermittlung ihres individuellen beruflichen Profils.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 15		